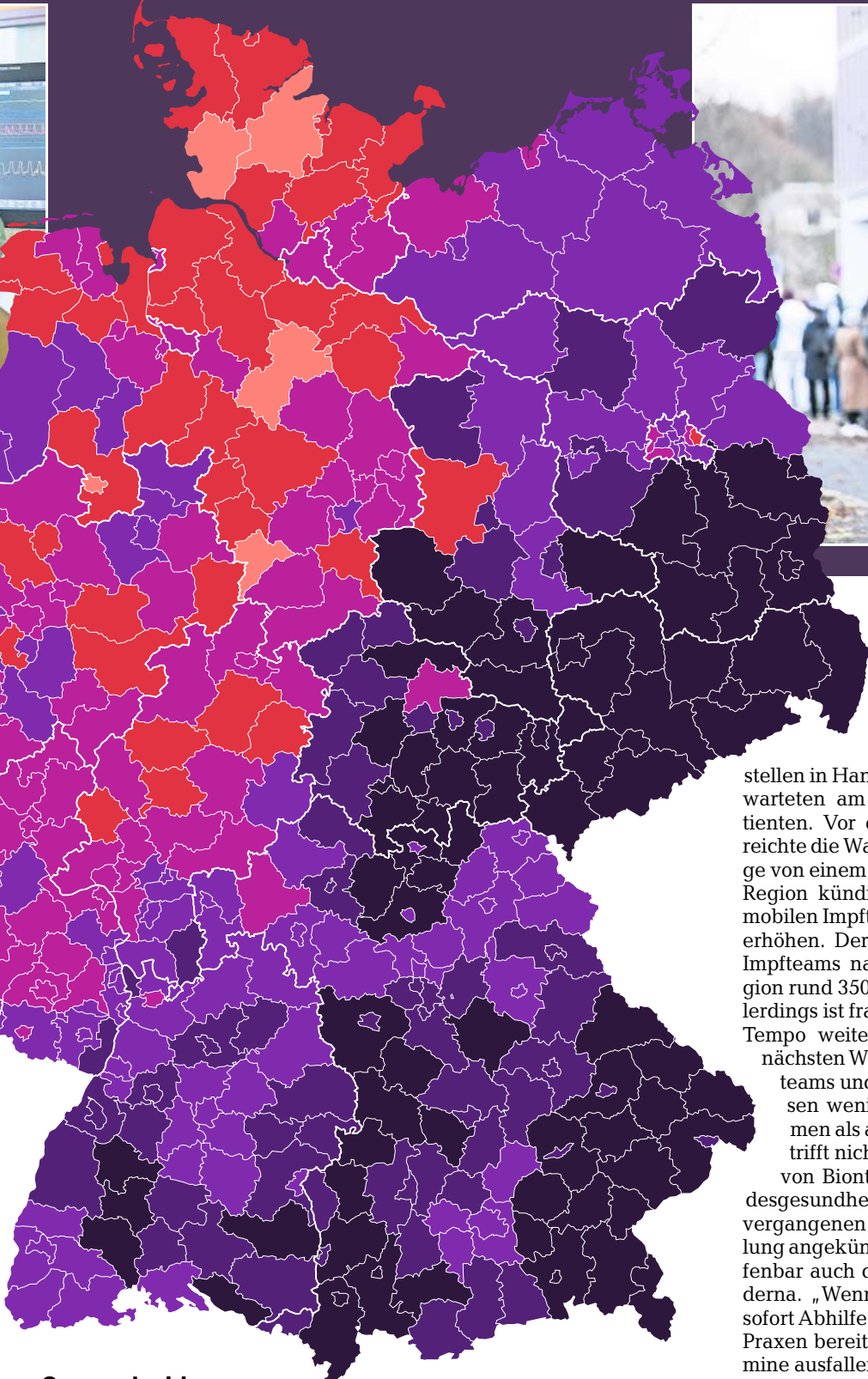


Wie schlimm wird es noch?

■ Neue Corona-Virusvariante aus Südafrika alarmiert die Experten

■ Lange Warteschlangen vor den Impfstellen in der Region Hannover

■ Weniger Impfstofflieferungen in der nächsten Woche?



FOTOS: HENDRIK SCHMIDT/DPA, NANCY HEUSEL

Von Stefan Knopf, Michael B. Berger und Conrad von Meding

Hannover. Die Corona-Lage in Deutschland spitzt sich immer weiter zu. Am Freitag meldeten die Gesundheitsämter 76414 Neuinfektionen innerhalb von 24 Stunden, so viele wie noch nie. Die Verlegung von Patienten aus Krankenhäusern, deren Intensivstationen voll sind, in andere Regionen mit freien Kapazitäten ging am Freitag weiter; in Niedersachsen trafen weitere Patienten aus Thüringen ein. In anderen Gegenden half die Bundeswehr bei Transportflügen. Zusätzliche Sorgen bereitet eine neue Virusvariante, die Experten beunruhigt. „Nichts ist schlimmer als eine neue Variante in eine laufende Welle hinein“, warnte der SPD-Gesundheitsexperte Karl Lauterbach.

■ **Neue Virusvariante:** Die Mutation mit dem Namen B.1.1.529 wurde zunächst in Südafrika nachgewiesen, ist inzwischen aber auch in Europa aufgetaucht. In Belgien ist ein Fall bekannt, wie der belgische Gesundheitsminister Frank Vandenbroucke am Freitag sagte. In Deutschland ist die Variante laut Lothar Wieler, Präsident des Robert Koch-Instituts (RKI), bislang nicht nachgewiesen. Wie gefährlich die neue Variante im Vergleich zur in Deutschland vorherrschenden Delta-Variante ist, ist noch nicht klar. Ebenso ist unbekannt, wie gut die Impfstoffe gegen die neue Mutation des Coronavirus wirken.

■ **Die Lage in den Kliniken:** RKI-Chef Wieler sagte am Freitag, die Belastung der Intensivstationen habe einen Höchststand in der gesamten Pandemie erreicht. Gemeinsam mit Bundesgesundheitsminister Jens Spahn (CDU) forderte er eine Reduzierung von Kontakten – „jetzt sofort“, sagte Wieler. Spahn sagte mit Blick auf die allgemeine Corona-Lage in Deutschland: „Die Lage ist dramatisch ernst, so ernst wie noch zu keinem Zeitpunkt in dieser Pandemie.“

■ **Staatskanzlei lehnt Notstand ab:** Auch in Niedersachsen wird die Lage immer ernster. Derzeit gilt im ganzen Bundesland die Warnstufe 1. „Allerdings rechnen wir fest damit, dass ab Mittwoch die zweite Warnstufe nahezu flächendeckend gilt“, sagte Regierungssprecherin Anke Pörksen. Einen Grund, den Katastrophenfall für Niedersachsen auszurufen, wie es CDU-Landeschef und Wirtschaftsminister Bernd Althusmann tags zuvor gefordert hatte, sieht die Staatskanzlei aber nicht. „Was jetzt der Katastrophenfall tatsächlich zur Verbesserung der Corona-Lage oder zur akuten Bekämpfung der In-

Corona-Inzidenzen der letzten sieben Tage

0	ab 0,1	ab 35
ab 50	ab 100	ab 200
ab 300	ab 500	ab 700

dpa-101290
Quelle: Robert Koch-Institut
Stand 26. November 2021

fektionssteigerung auswirken kann, erschließt sich uns nicht“, sagte Pörksen am Freitag. Althusmann hatte in der HAZ eine Sondersitzung des Landtags gefordert, in der die Notlage erklärt werden sollte, und sich dabei auf das Beispiel Bayern berufen. „Bayern ist nicht das Land, das für uns in der Be-

kämpfung der Corona-Pandemie beispielgebend ist“, sagt Pörksen dazu.

■ **Wird der Impfstoff knapp?** Vor den Impfstellen in Hannover und im Umland warteten am Freitag zahllose Patienten. Vor der Sophienklinik erreichte die Warteschlange eine Länge von einem halben Kilometer. Die Region kündigte an, die Zahl der mobilen Impfteams von 13 auf 58 zu erhöhen. Derzeit verabreichen die Impfteams nach Angaben der Region rund 3500 Spritzen täglich. Allerdings ist fraglich, ob es in diesem Tempo weitergehen kann: In der nächsten Woche werden die Impfteams und Ärzte in Niedersachsen weniger Impfstoff bekommen als angenommen. Das betrifft nicht nur die Lieferungen von Biontech, für die das Bundesgesundheitsministerium in der vergangenen Woche eine Deckelung angekündigt hatte, sondern offenbar auch den Impfstoff von Moderna. „Wenn der Bund hier nicht sofort Abhilfe schafft, werden in den Praxen bereits vereinbarte Impftermine ausfallen und Impfkationen in den Kommunen kleiner ausfallen müssen als geplant“, mahnte Niedersachsens Gesundheitsministerin Daniela Behrens (SPD). „Auch der Start der 180 Impfpraxen, die ab Montag im ganzen Land zusätzliche Impftermine anbieten sollen, ist vor diesem Hintergrund massiv in Gefahr“, sagte Behrens.

THEMEN DES TAGES

Leitartikel: Impfen bringt Freiheit zurück

Kurzfristig hilft nur eine Notbremse, um die vierte Welle zu brechen, meint Daniela Vates. Dafür müsse es gegenüber Impfverweigerern mehr Konsequenzen geben. **Seite 2**

„Es ist das Letzte, das uns fehlt“

Die neue Virusvariante kommt auch für Experten als Schock. Was bedeutet sie für die aktuelle Infektionswelle? Und wirken die Impfstoffe gegen B.1.1.529? **Seite 2, 3**

Langes Warten auf den Piks

Nicht nur vor der Sophienklinik in Hannover standen die Menschen am Freitag Schlange für eine Corona-Impfung. Die Region will weiter Tempo machen. **Seite 17**

Hannover nimmt mehr Patienten auf

Hannovers Kliniken bezeichnen die Lage als noch beherrschbar. Sie richten sich darauf ein, weitere Patienten aus anderen Bundesländern aufzunehmen. **Seite 20, 21**

WETTER



Hannoversche Allgemeine HAZ
HANNOVERSCHER ANZEIGER VON 1893

Postanschrift: 30148 Hannover
Redaktion: (05 11) 5 18-0
Kleinanzeigen Privatkunden: 08 00-1 23 44 01*
Kleinanzeigen Geschäftskunden: 08 00-1 23 44 02*
Telefax Kleinanzeigen: 08 00-1 23 44 10*
Abonnenten-Service: 08 00-1 23 43 04*

*Kostenlose Servicenummern



Frust bei den Grünen

Berlin. Am späten Donnerstagabend hatten die Grünen ihre fünf neuen Bundesministerinnen und -minister gekürt – am Freitag brach in der Partei der erwartete Streit über die Entscheidung des Parteivorstands aus. Im Fokus der Kritik stand die Entscheidung, nicht Bundestagsfraktionschef Anton Hofreiter, sondern Ex-Parteichef Cem Özdemir zum Landwirtschaftsminister zu machen. Özdemir wird wie die Parteivorsitzenden Annalena Baerbock und Robert Habeck, Hofreiter dem linken Flügel, Hofreiter dem linken Flügel. „Das Boygroup-Netzwerk“ zwischen Habeck und Özdemir habe funktioniert, spottet das linke Lager.

Streit um die Posten Seite 4

Pakt zwischen Paris und Rom

Quirinalsvertrag bindet Frankreich und Italien enger aneinander

Von Johannes Neudecker

Rom. Italien und Frankreich wollen ihre Beziehungen weiter verstärken und haben dazu einen Freundschaftspakt geschlossen. Der französische Präsident Emmanuel Macron und Italiens Ministerpräsident Mario Draghi unterzeichneten am Freitag in Rom den umfangreichen bilateralen Vertrag. Dieser markiere einen „historischen Moment“ in der Geschichte der Beziehungen beider Länder, sagte Draghi. Frankreich und Italien festigten ihre diplomatischen, kommerziellen, politischen und kulturellen Beziehungen weiter. „Seit heute sind wir uns näher.“ Der Vertrag wird als Quirinalsvertrag bezeichnet – nach dem Palast des italienischen



FOTO: IMAGO

„Historischer Moment“: Frankreichs Präsident Macron (l.), Italiens Ministerpräsident Draghi.

Staatspräsidenten (Quirinale), wo Macron und Draghi zusammenkamen. Die Namensgebung erinnert an den deutsch-französischen Élysée-Vertrag von 1963, der nach dem Amtssitz des französischen Präsidenten benannt ist und den Grund-

stein für die enge Partnerschaft der beiden einstigen „Erbfeinde“ bildete. Bisher war dieser Pakt in Europa einzigartig. Der Quirinalsvertrag soll nun die Zusammenarbeit der zweitgrößten (Frankreich) und drittgrößten (Italien) Volkswirtschaft der EU stärken.

Analyst Wolfgang Piccoli geht davon aus, dass Deutschland weiter Frankreichs Hauptpartner bleibt. „Die Vereinbarung wird nicht zu einer Veränderung im Gleichgewicht der Mächte in Europa führen“, sagte Piccoli. Der Bülreleiter der Friedrich-Ebert-Stiftung in Rom, Tobias Mörschel, rät Deutschland, seinerseits einen Vertrag mit Italien zu schließen. „Wenn wir die Europäische Union voranbringen wollen, müssen diese drei Länder stärker kooperieren.“

Gaspreise im Umland steigen stark

Hannover. Bis zu 74 Prozent mehr: Mehrere Stadtwerke im Umland von Hannover haben ihre Gaspreise drastisch erhöht. Die Spanne ist dabei weit: Während die Stadtwerke Garbsen die Preise um 15 Prozent anheben, verlangen die Stadtwerke Lehrte im Grundversorgungsstarif rund 74 Prozent mehr. Der Versorger Enercity aus der Landeshauptstadt plant vorerst dagegen keine Anpassung. Das Unternehmen hatte die Preise zuletzt im April um 7 Prozent erhöht.

Gas wird teuer Seite 9

Börse	10	Medien	28
Termine	27	TV	29/30
Wetter	28	Rätsel	31

LEITARTIKEL



Von Eva Quadbeck

Nur die Impfung bringt die Freiheit zurück

Es ist Zeit, dass die vernünftige Mehrheit der Bevölkerung den Spieß einmal herumdreht. In der Pandemiebekämpfung kommt ein großer Teil der Menschen zu kurz, die sich bis heute gewissenhaft an Vorsichtsmaßnahmen halten und den geltenden Impfempfehlungen folgen. Die Rechte und Bedürfnisse jener Menschen werden missachtet, die kopfschüttelnd „Querdenker“-Demos am Bildschirm verfolgen und deren Solidarität als selbstverständlich erachtet wird, wenn die Ungeimpften und die Maskenverweigerer auf Intensivstationen behandelt werden. So wird Deutschland die Pandemie nicht besiegen können. Die Gesellschaft braucht im Kampf gegen Corona mehr Konsequenz. Solidarität ist keine Einbahnstraße. Und eine Pandemie ist keine Privatsache. Nur wenn diese beiden Binseheiten endlich in praktische Politik umgesetzt werden, gibt es eine Chance, dass die Virusvariante aus Südafrika nicht mit voller Wucht in unsere vierte Welle kracht.



Ohne Notbremse kann die Welle nicht gebrochen und die Südafrika-Variante nicht ausgebremst werden.

Warum also können die in den vergangenen Tagen aus Südafrika per Flugzeug eingereisten Menschen nicht nachträglich eine Quarantäneanordnung bekommen? Das muss in einer Phase der Pandemie möglich sein, in der eine neue Virusvariante auf ohnehin überlaufene Intensivstationen trifft. Eine solche Maßnahme wäre kurzfristig notwendig. Perspektivisch weist nur die Impfung den Weg aus der Pandemie. Sie schützt den einzelnen Menschen vor Erkrankung und sie schützt die Menschheit vor immer neuen Varianten, für die im schlimmsten Fall neue Impfstoffe gefunden werden müssen. Nicht nur Impfskeptiker, Corona-Leugner und Maskenverweigerer haben ein Recht auf Freiheit. Der Rest der Gesellschaft hat es auch. Die Freiheit für alle wird es aber nur wieder geben, wenn sich die Minderheit endlich der Lage angemessen verhält und sich impfen lässt. Es ist auch Zeit, dass der designierte Kanzler Olaf Scholz mehr zur Corona-Lage sagt, als die Einrichtung eines neuen Krisenstabs anzukündigen. Hilfreich wäre es, wenn die SPD rasch den Politiker oder die Politikerin vorstellt, der oder die im Gesundheitsministerium Spahn nachfolgen soll. In einer solchen pandemischen Notlage – auch wenn sich die Ampelkoalitionäre weigern, sie als solche zu benennen – muss eine neu gewählte politische Mehrheit Verantwortung zeigen. So bitter es ist: Ohne Notbremse kann die vierte Welle nicht gebrochen und die neue Südafrika-Variante nicht ausgebremst werden. Wenn nun auch Geimpfte erneut Lockdownmaßnahmen ertragen müssen, muss es gegenüber Impf- und Maskenverweigerern mehr Konsequenzen geben. Ein erster Schritt in Richtung Impfpflicht sollte mit einer 2-G-Regelung für das gesamte öffentliche Leben gegangen werden, auch in öffentlichen Verkehrsmitteln, auch in Geschäften außer in Supermärkten, Drogerien und Apotheken.

KOMMENTAR



Von Daniela Vates

Grünes Geschacher

Das muss man erst mal hinbekommen: Nach ihrem misslungenen Wahlkampf haben die Grünen nun auch den Start in die Regierung vergeigt. Nur Stunden nach der Vorstellung des Koalitionsvertrags, nach dieser sorgsam komponierten Demonstration von Einigkeit und Regierungswillen zerlegte sich der zweitgrößte Koalitionspartner im Streit über die Ministerposten. Cem Özdemir oder Anton Hofreiter war die Frage, Machtkampf also statt Aufbruch. Egotrop statt Klima- und Corona. Das ist ein verheerendes Signal für eine Partei, die sich Sachorientierung und Teamgeist auf die Fahnen geschrieben hat. Die Erzählung der wunderbaren neuen grünen Harmonie ist dahin. Die Punkte Redlichkeit und Professionalität hatten bereits unter Schlamperien und überschießendem Ehrgeiz im Wahlkampf gelitten. Ausgerechnet die Grünen geben nun dem Vorurteil Auftrieb, in der Politik drehe sich ohnehin nur alles um Schulterklappen und Posten. Das schadet nicht nur dem Ruf der Partei. Es wird auch Spuren hinterlassen im inneren Gefüge, weil der Eindruck von Nebenabsprachen zu gegenseitigem Misstrauen führt. Und je tiefer die parteiinternen Gräben sind, umso schwächer wird die Rolle der Grünen in der Koalition, die trotz aller Freundschaftsbekundungen ja auch ein Wettbewerber ist. SPD und FDP können sich die Hände reiben, der still vernünftige Gesichtsausdruck künftigen Kanzlers Olaf Scholz lässt sich leicht vor Augen rufen. Die Regierungsarbeit, die demnachst beginnt, wird zett und kraftaufwendig. Das wird einigen Unmut überdecken. Ihn zu bewältigen wird viel Energie bedürfen. Ressourcenschonung sieht anders aus. Mit ihren Kapriolen zum Ampelstart haben sich die Grünen wahrlich keinen Gefallen getan.

Die Welt fürchtet das Supervirus

Ansteckender und gefährlicher: Die in Südafrika entdeckte Variante schockiert auch Experten. Nicht nur in Deutschland kommt sie in die vierte Infektionswelle hinein, die sich immer höher aufbaut. Sind die Impfstoffe den Mutationen gewachsen?

Von Tim Szent-Ivanyi, Anna Schughart und Malke Geisler

Es ist schon in Europa angekommen. Schon am Nachmittag kam aus Belgien die Meldung, dass die neue, aggressive Variante B.1.1.529 des Coronavirus erstmals auch in Europa nachgewiesen wurde. Die Weltgesundheitsorganisation WHO benannte die neue Variante nach dem 15. Buchstaben im griechischen Alphabet: Omikron – im lateinischen Alphabet schlicht ein O.

Die Probe stamme von einem Reisenden, der am 11. November aus Ägypten nach Belgien gekommen sei und am 22. November erste Symptome gezeigt habe, twittert der Virologe Marc Van Ranst. Nur wenige Stunden zuvor hatte das südafrikanische Institut für ansteckende Krankheiten (NICD) mitgeteilt, dass in Südafrika 22 Fälle einer neuen Coronavirus-Variante nachgewiesen worden seien. Und es äußerte die Befürchtung, dass diese Variante gefährlicher und ansteckender als die vorherrschende Delta-Mutante sein könnte. Schon am Freitagmorgen hat der deutsche Gesundheitsminister deshalb die Uhr nach vorne gestellt. Es sei nicht mehr fünf nach zwölf, wie noch vor zwei Wochen, auch nicht mehr zehn nach zwölf, wie vor sieben Tagen. „Es ist mittlerweile halb eins, aber der Weckruf ist noch nicht überall angekommen“, mahnte Jens Spahn in der Bundespresskonferenz. „Die Lage ist dramatisch ernst, so ernst wie noch zu keinem Zeitpunkt in dieser Pandemie.“ Dabei sprach Spahn nicht allein über die Situation in Deutschland. Verbreitet sie sich auch in Europa, trifft sie auf die vierte Welle, die gerade in vielen Ländern das Gesundheitswesen zu überlasten droht. Auch hier. „Das Letzte, was uns jetzt noch fehlt, ist eine eingeschleppte neue Variante, die noch mehr Probleme macht“, sagte Spahn fast schon resignierend. Der SPD-Gesundheitsexperte Karl Lauterbach twitterte: „Wir müssen Zeit gewinnen. Nichts ist schlimmer als eine neue Variante in eine laufende Welle hinein.“ Viel Zeit bleibt aber nicht.

Einreiseverbot aus Südafrika „Wir waren noch nie so beunruhigt“, sagte der Präsident des Robert Koch-Instituts (RKI), Lothar Wieler, auf der Pressekonferenz mit Spahn. Und er klang ähnlich resigniert wie der CDU-Nochminister. Die Bundesregierung und das RKI haben Südafrika und sieben weitere Länder der Region zum Virusvariantengebiet erklärt; dies gilt ab Sonntag. In der Folge dürfen Fluggesellschaften nur deutsche Staatsbürger nach Deutschland befördern. Nach der Ankunft sind 14 Tage Quarantäne für alle vorgeschrieben, auch für Geimpfte. Ein Freitesten ist nicht möglich. Die EU erweist, den Flugverkehr mit Südafrika zu stoppen.

Aber sind derartige Schutzmaßnahmen notwendig? Schließlich ist es nicht ungewöhnlich, dass Viren mutieren. Im Fall von B.1.1.529 sind viele Expertinnen und Experten je doch besorgt, weil die Variante sehr viele Mutationen aufweist – insbesondere am Spike-Protein. Das ist

der Teil des Virus, der sich an die menschliche Zelle bindet. Gegen das Spike-Protein sind auch viele Impfstoffe gerichtet. Die Mutationen könnten das Virus nun einerseits noch übertragbarer machen – und gleichzeitig die Wirkung der Impfstoffe beeinträchtigen. Die Wissenschaftlerin Susan Hopkins vom Imperial College in London bezeichnet die neue Variante deshalb als „die besorgniserregendste, die wir je gesehen haben“. „Uns macht die sprunghafte Evolution dieser Variante Sorgen“, sagt auch Tulio de Oliveira vom südafrikanischen Genomforschungsinstitut NGS-SA.

Wiel er erklärte die Entwicklung aus wissenschaftlicher Sicht: B.1.1.529 habe Mutationen in der Nähe der sogenannten Furin Cleavage Site, die eine Rolle bei der Aufnahme des Virus in menschliche Zellen spielt. „Das spricht dafür, dass es eine erhöhte Transmission sein könnte.“ Es gebe auch einige Mutationen an Stellen, an die sich neutralisierende und therapeutische Antikörper binden. Es müsse aber noch untersucht werden, ob die steigenden Zahlen in Südafrika allein mit diesem Virustyp zusammenhängen. Immerhin sieht der Berliner Virologe Christian Drosten „für eine veränderte Krankheitschwere derzeit keine Hinweise“. Eine der wichtigsten Fragen ist aber, ob die bisher verwendeten Impfstoffe noch wirken. Einige Experten gehen davon aus, dass die Impfung gegen die Variante B.1.1.529 wahrscheinlich weniger effektiv ist. Das muss aber nicht heißen, dass die Impfstoffe wirkungslos sind. Auch lassen sich die Impfstoffe, etwa von Biontech oder Astrazeneca, vergleichsweise einfach an neue Varianten anpassen.



„Wir waren noch nie so beunruhigt“: RKI-Chef Lothar Wieler am Freitag in Berlin. FOTO: IMAGO/F. GAERTNER



Umdenken bei den Ungeimpften: Zahlreiche Menschen stellen sich am Berliner Ringcenter an, um sich immunisieren zu lassen. FOTO: PAUL ZINKEN/DPA



Der Sommer, der zum Winter wird: Die Zahl der Infizierten nimmt ausgerechnet im afrikanischen Sommer wieder rapide zu – die neue Variante verbreitet sich schnell. FOTO: JEROME DELAY/AP



Man wird die Variante nicht aufhalten können. Aber sie zu bremsen kauft wichtige Zeit.

Viola Priesemann, Physikerin

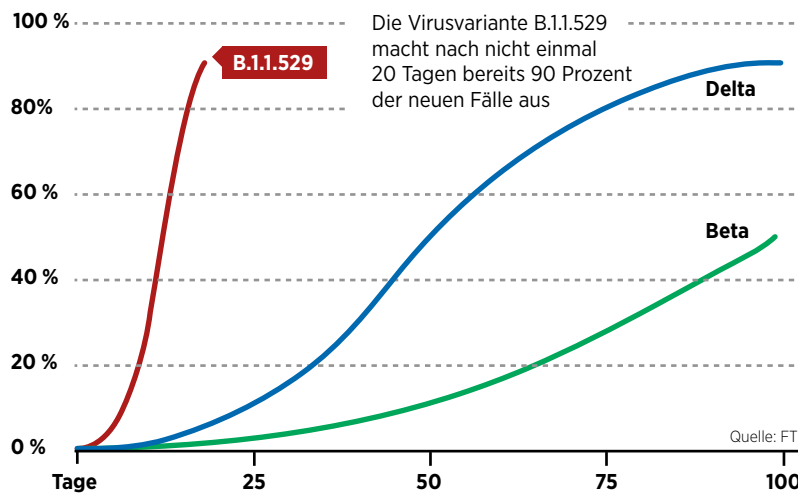
Biontech prüft Anpassung

Der Impfstoffhersteller Biontech schaut sich die Variante bereits an. „Wir können die Besorgnis von Experten nachvollziehen und haben unverzüglich Untersuchungen zur Variante B.1.1.529 eingeleitet“, teilte das Unternehmen auf RND-Anfrage mit. Spätestens in zwei Wochen erwarte man weitführende Daten aus Labortests. „Diese Daten werden uns Aufschluss darüber geben, ob es sich bei B.1.1.529 um eine Escape-Variante handeln könnte, die eine Anpassung unseres Impfstoffs erforderlich macht, wenn sie sich international ausbreitet.“ Wenn sie sich ausbreitet – aber wird sie das auch tun? Die Göttinger Physikerin Viola Priesemann ist davon überzeugt. „Man wird die Variante nicht aufhalten können. Aber sie zu bremsen kauft einen wichtigen Zeit“, schrieb sie auf Twitter.

Zeit, die es zumindest mit Blick auf die vierte Welle hienzulande nicht mehr gibt. Denn die Lage spitzt sich ohnehin immer weiter zu. Die Gesundheitsämter meldeten am Freitag 76414 bestätigte Neuinfektionen binnen eines Tages. Die Zahl der Neuansteckungen pro 100.000 Einwohner binnen einer Woche lag bei 438,2. Die Hospitalisierungsrate, also die Zahl der in Kliniken aufgenommenen Corona-Patienten je 100.000 Einwohner innerhalb von sieben Tagen, erreichte 5,79. Deutschlandweit wurden 357 Todesfälle verzeichnet. Um die Kliniken zu entlasten, sollen in den kommenden Tagen bis zu 100 Intensivpatienten verlegt werden, auch mithilfe der Luftwaffe. Ein speziell ausgestattetes Flugzeug, ein Airbus A310 Medevac, startete nach Bundeswehrrangaben am Freitag kurz nach 13 Uhr Richtung Memmingen in Bayern. Von dort wird er Schwerkranken zum Flughafen Münster-Osnabrück in Nordrhein-Westfalen bringen. Im Rahmen des sogenannten Kleeblattsystems sollen Covid-19-Patienten bundesweit verteilt werden, wenn in einzelnen Regionen der Kollaps von Krankenhäusern droht. Vereinzelt wurden schon am Donnerstag Patienten in andere Bundesländer gebracht, zum Beispiel von Thüringen nach Niedersachsen. Am Wochenende sind weitere Verlegungen etwa aus überlasteten Kliniken in Bayern in andere Bundesländer geplant. Wieler versuchte, die Dramatik dieser



Aggressive Variante breitet sich in Südafrika aus



Lage verständlich zu machen. Die Belastung der Intensivstationen habe einen Höchststand in der gesamten Pandemie erreicht, so der RKI-Präsident. Verlegungen gingen vielleicht zwei- oder dreimal, aber dann nicht mehr, weil die Belastung der Krankenhäuser überall in Deutschland steigen werde, warnte er. Und dann klang der Mediziner regelrecht verzweifelt: „Wie viele Menschen müssen denn noch sterben? Was muss denn noch geschehen, damit alle daran mitwirken, das Virus zu bekämpfen?“ Spahn und er forderten härtere Maßnahmen, um die vierte Welle zu brechen. „Die Zahl der Kontakte muss runter“, sagte Spahn, und Wieler ergänzte: „Jetzt sofort.“ Mindestens Großveranstaltungen und Feiern müssten abgesagt werden, betonte der RKI-Präsident. Um das zu erreichen, wurden Rufe nach einem Vorziehen der erst für den 9. Dezember geplanten Ministerpräsidentenkonferenz lauter. Spahn sprach sich ebenso dafür aus wie Bayerns Ministerpräsident Markus Söder (CSU). Die Reaktion war jedoch durchwachsen – je nach Betroffenheit des Landes. Während Hamburg und Schleswig-Holstein keine Notwendigkeit sahen, kam aus Sachsen, Brandenburg und Sachsen-Anhalt Zustimmung. Thüringens Gesundheitsministerin Heike Werner (Linke) griff sogar den Vorstoß des scheidenden Kanzleramtsministers Helge Braun (CDU) für die Wiedereinführung der Bundesnotbremse auf. „Wenn sich zeigt, dass die jetzt getroffenen

Maßnahmen nicht greifen, dann wird auch angesichts der steigenden Zahlen in anderen Bundesländern eine einheitliche Bundesnotbremse notwendig werden“, betonte Werner.

Ampel bleibt bei ihrem Plan

Die künftigen Regierungsparteien SPD, Grüne und FDP wollen sich jedoch Zeit lassen mit neuen Entscheidungen. Es gilt offenbar immer noch, was Grünen-Chefin Annalena Baerbock am Mittwochabend angekündigt hatte: „Wir haben uns zehn Tage Zeit gegeben, um zu sehen, sind wir bei den Booster-Impfungen, sind wir bei den Schutzmaßnahmen viel genug gekommen.“ Das Hauptargument der Koalitionäre in spe: Die Länder nutzen die Möglichkeiten des novellierten Infektionsschutzgesetzes noch gar nicht aus. „Es ist mir unverständlich, dass wir nicht überall die Regeln ausschöpfen, bevor man danach schreit, dass man zusätzliche Regeln braucht“, sagte der Grünen-Gesundheitspolitiker Janosch Dahmen dem RND. Das gelte unter anderem für die Anwendung der 2-G-plus-Regel, wonach auch Genesene und Geimpfte sich zusätzlich testen lassen müssen. Das Auftauchen von B.1.1.529 könnte die Ampelparteien aber schneller als gedacht zum Umdenken bringen. „Auch mir macht die neue Mutation große Sorgen“, sagte Dahmen. „Wir wissen noch zu wenig darüber. Aber man kann auch angesichts dessen weiter gehende Maßnahmen nicht ausschließen.“

zu. Diese Unternehmen hatten in den zurückliegenden Lockdowns schon massive Umsatzsteigerungen erzielen können.

Mit Perfect Storm ist gemeint, dass sich für die gesamte Wirtschaft mehrere negative Faktoren aufschaukeln könnten. Neben Covid sind das eine hohe Inflation und Lieferengpässe in vielen Branchen. Die Pandemie fordert auch hier einen hohen Preis. f/w

Südafrika fühlt sich als Sündenbock

B.1.1.529 wurde vor allem bei Studenten in Pretoria festgestellt

Von Markus Schönherr

Pretoria. Jahrmärkte, Studentenpartys und endlich wieder Touristen in den Straßen Kapstadts: Offenbar war Südafrikas Vorfreude auf einen unbeschwerten Corona-Sommer zu groß. Vor einer Woche noch hatte die Kaprepublik nur etwas mehr als 500 Neuinfektionen pro Tag verzeichnet. Nun stieg die Zahl vor dem Wochenende auf das Vierfache an. Experten hatten zwar mit einer vierten Welle gerechnet, jedoch noch nicht vor Weihnachten. Seit der Entdeckung der neuen, aggressiven Corona-Variante B.1.1.529 herrscht Verunsicherung. Doch inwieweit diese allein für den plötzlichen Anstieg verantwortlich ist, ist noch unklar. Vor allem unter Studenten in Pretoria habe sich B.1.1.529 zuletzt ausgebreitet, berichtet Gesundheitsminister Joe Phaahla. 90 Prozent der Fälle wurden im Wirtschaftszentrum Gauteng nachgewiesen. Tulio de Oliveira, Direktor der KwaZulu-Natal Research Innovation and Sequencing Platform (Krisp), warnt davor, Südafrika zum Sündenbock für die neue Variante zu erklären: „Die Tatsache, dass wir sie hier entdeckt haben, bedeutet nicht, dass diese Variante in Südafrika entstanden ist.“ Das Land verfügt über eines der fortschrittlichsten Systeme zur Erfassung und Sequenzierung von Viren auf dem afrikanischen Kontinent. Entsprechend fragen sich viele, in wie vielen Ländern B.1.1.529 bisher unentdeckt blieb. Südafrika ist gut mit Impfstoffen versorgt. Aber es ist auch das erste afrikanische Land, in dem das Impfangebot die Nachfrage nach Vakzinen übersteigt. Diese Woche bat die Regierung von Präsident Cyril Ramaphosa die Pharmaunternehmen Pfizer und Johnson & Johnson, Lieferungen einstei-

len zu stoppen. Nur rund 24 Prozent der Südafrikaner sind vollständig gegen Covid-19 geimpft. Experten machen eine Mischung aus Angst, Apathie und einem zu geringen Impfangebot vor allem in ländlichen Regionen dafür verantwortlich. Am Kap ist die Stimmung aufgrund der Covid-Politik schon länger aufgeheizt. Zunächst durch fehlende Impfstoffe, später durch millionenteure Korruptionsskandale rund um Covid-Schutz-ausrüstung und über all dem durch die eingebrochene Wirtschaft. Südafrika gilt als Land mit der ungerechtesten Einkommensverteilung weltweit. Während der Pandemie verloren zwei Millionen weitere Südafrikaner ihre Jobs. All das führte zu Skepsis und Ernüchterung. „Eure Impfungen funktionieren nicht“ und „Es ist zu spät, wir werden uns wehren“ waren nur einige Reaktionen auf einen Onlineimpfaufruf der Regierung am Freitag. Unterdessen steigt die Furcht vor einem erneuten Lockdown. Am Sonntag soll Präsident Ramaphosa mit dem Krisenstab beraten.



Die Zahl der Neuinfektionen am Kap hat sich innerhalb kürzester Zeit vervierfacht. FOTO: J. DELAY/AP

HAPPY FRIDAY

+ Viele Super-Schnäppchen ab sofort bei uns +++ Viele Super-Schnäppchen ab sofort bei uns +++ Viele Super-Schnäppchen ab sofort bei uns +++ Viele Super-Schnäppchen ab sofort bei uns +++ Viele Super-Schnäppchen ab sofort bei uns +++

Unsere Öffnungszeiten:
Mo-Sa 9:30-18:00 Uhr

P
direkt vor dem Haus!

Linie 6 Haltestelle
Vesperstraße

Individuelle Beratung auch
telefonisch:
0511/35 39 98-0

per Mail:
info@soltendieck.de

Sicheres Einkaufen
auf 3000qm Fläche

Tägliche
Anlieferung

Boxspring-Matratze „BECO“,
ideal für Boxspringbetten und
Betten mit Lattenrost, integrier-
ter Gelschaumtopper!
30cm Matratzenhöhe, 7 Liegezonen für optim. Druckentlastung,
abnehm- u. waschbarer Bezug, ideal für Allergiker geeignet.

Lieferbar in folgenden Größen:

80 x 200	90 x 200	90 x 190	100 x 200
----------	----------	----------	-----------

~~349,-~~ **99,-**

IRISETTE-Bettwäsche Mako-Satin,
Mako-Satin aus 100% Baumwolle, mit hochwertigem,
praktischen Reißverschluss.

135/200, 80/80

~~69,95~~ **19,-**

Abbildung zeigt Dessin-Beispiel –
viele verschiedene Dessins vorrätig!

Betten-CENTER SOLTENDIECK

Betten-CENTER Soltendieck GmbH · Schulenburg Landstr. 109/111 · 30165 Hannover · www.soltendieck.de

IN KÜRZE

Zehn Jahre Haft für IS-Terroristen

Düsseldorf. Der bereits als IS-Terrorist verurteilte Nils D. aus Dinslaken ist wegen Mordes zu zehn Jahren Haft verurteilt worden. Das Düsseldorf Oberlandesgericht sprach ihn auch wegen eines Kriegsverbrechens schuldig. Der 31-jährige Deutsche hatte in einem Gefängnis des „Islamischen Staats“ in Syrien einen Gefangenen zu Tode gefoltert. Nils D. gehörte der berüchtigten „Lohberger Brigade“ von Salafisten aus Dinslaken-Lohberg an, die sich in Syrien dem IS angeschlossen hatten.

Ministerium ohne genaue Daten

Berlin. Das Bundesgesundheitsministerium hat nach eigenen Angaben keine Informationen darüber, wie hoch die Impfquote in medizinischen Berufen ist. Das ergibt sich aus einer Antwort des Ministeriums auf eine Anfrage des FDP-Bundestagsabgeordneten Konstantin Kuhle. Informationen dazu liegen demnach dem Robert Koch-Institut nur auf der Basis von einzelnen stichprobenartigen Studien vor. Daten über den beruflichen Hintergrund von geimpften Personen würden „nicht erfasst“.

Putsch in Ukraine befürchtet

Kiew. Der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj hat Russland Pläne für einen Staatsstreich in seinem Land vorgeworfen. „Ich habe die Information erhalten, dass am 1. Dezember in unserem Land ein Staatsstreich stattfinden wird“, sagte Selenskyj am Freitag in Kiew. Es gebe Tonaufnahmen, auf denen Vertreter Russlands und des reichsten Ukrainers Rinat Achmetow einen Umsturz planen würden. Der Kreml in Moskau wies die Äußerungen Selenskyjs umgehend zurück.

Osman Kavala bleibt in Haft

Istanbul. Der seit über vier Jahren in der Türkei inhaftierte Kulturförderer Osman Kavala bleibt im Gefängnis. Ein Strafgericht in Istanbul verlängerte am Freitag die Haft Kavalas, der nie wegen eines Verbrechens verurteilt wurde. Die nächste Anhörung wurde für den 17. Januar angesetzt. Der Fall hatte mit einer Reihe anderer zu einem Zerwürfnis zwischen der Türkei und den USA sowie der EU geführt, die Kavalas Freilassung fordern. Der Europarat könnte nun ein Verfahren gegen die Türkei einleiten.

Ausschreitungen auf Martinique

Paris. Bei Protesten gegen Corona-Beschränkungen im französischen Überseegebiet Martinique sind Schüsse auf Polizisten und Journalisten gefallen. Mehrere Polizeibeamte seien verletzt worden, berichtete der französische Innenminister Gérald Darmanin. Zehn Personen wurden festgenommen. Auf Martinique und der Nachbarinsel Guadeloupe gibt es seit Wochen zum Teil gewalttätige Proteste gegen die von der Zentralregierung verhängten Schutzmaßnahmen.

STUTTMANN

Die Delta-Variante



(Beim Gedanken an die neue südafrikanische Variante)

Frust nach Postengeschacher bei den Grünen

Fraktionschefs Anton Hofreiter und Katrin Göring-Eckardt müssen zurückstecken – Kritik vom linken Flügel am Parteivorsitzenden Robert Habeck

Von Daniela Vates

Berlin. Am Tag nach dem großen Knall setzt einer auf Friedenssignale: „Das ist ein sehr, sehr gutes Team“, sagt Jürgen Trittin im Deutschlandfunk über die grüne Ministerriege. Ruhig und bedächtig gibt er sich, als wäre da nichts passiert am Vortag. Als hätte die Parteispitze nicht über Stunden gestritten darüber, wer von ihnen denn nun die fünf grünen Kabinettsressorts in der Ampelregierung besetzen soll.

„Es ist normal, dass in demokratischen Parteien auch über Positionen und über Personen gestritten wird“, sagt Trittin. Wichtig sei doch, dass es am Ende „eine ordentliche Empfehlung“ gebe. Und die habe der Parteivorstand schließlich einstimmig getroffen: Die beiden Parteichefs Robert Habeck und Annalena Baerbock sollen wie erwartet das Wirtschafts- und das Außenministerium übernehmen, die bisherige Fraktionsgeschäftsführerin Steffi Lemke wird Umweltministerin, die rheinland-pfälzische Familienministerin Anne Spiegel wechselt ins selbe Ressort im Bund. Und Cem Özdemir, Ex-Parteichef und Verkehrspolitiker, ist künftig Agrarminister. Als Kultur-

staatsministerin ist die bisherige Bundestags-Vizepräsidentin Claudia Roth vorgesehen.

Die beiden Fraktionschefs Anton Hofreiter und Katrin Göring-Eckardt, die mit einem Ministerposten gerechnet hatten, müssen zurückstecken. Und das liegt an der Nominierung Özdemirs: Ein weiterer Mann im Kabinett kam dann nicht mehr infrage – Pech für Hofreiter. Und eine weitere Vertreterin des Realo-Flügels auch nicht – Pech für Göring-Eckardt. Nun kann es sein, dass Göring-Eckardt für Roth ins Bundestagspräsidium einrückt und

Hofreiter einfach seinen derzeitigen Job behält.

Dafür müsste die eigentlich schon als Ersatz vorgesehene Wirtschaftsexpertin Katharina Dröge verzichten oder einen Staatssekretärsposten übernehmen. Statt Göring-Eckardt sollte bislang eigentlich die bisherige Fraktionsgeschäftsführerin Britta Hasselmann an die Fraktionspitze rücken.

In Teilen der Partei hinterlässt das Postengeschiche gehörigen Frust – und der macht sich auch an den Parteivorsitzenden fest, besonders an Habeck. Der habe Özdemir durch-

gedrückt, heißt es auf dem linken Parteiflügel: „Das Boygroup-Netzwerk hat funktioniert.“ Hofreiter sei als Biologe deutlich besser als Agrarminister qualifiziert gewesen.

Genau registriert wurde in der Partei auch, dass sich der baden-württembergische Finanzminister Danyal Bayaz per Twitter in den Besetzungsstreit eingemischt hatte – mit einer Empfehlung für Özdemir. Es könne sein, dass es in Baden-Württemberg Interesse daran gebe, dass Özdemir im Bund zu tun habe und nicht als Nachfolgekandidat für Ministerpräsident Winfried Kretschmann im Land unterwegs sei.

Aber steht Özdemir nicht für die Vielfalt, die für die Grünen so wichtig ist?

Ein vorgeschobenes Argument, heißt es auf dem Linken-Flügel. Migrationshintergrund hätten auch andere gehabt, wie die Verteidigungsexpertin Agnieszka Brugger, der Außenexperte Omid Nouripour und die Familienfachfrau Ekin Deligöz. Nouripour gilt allerdings neben der Parteilinken und bisherigen Vizechefin Ricarda Lang auch als Anwärter auf den Parteivorsitz, den Habeck und Baerbock als Minister aufgeben werden.

Jugendverband sagt Ja zum Koalitionsvertrag

Die Spitze der Grünen Jugend empfiehlt ihren Mitgliedern, bei der Urabstimmung der Grünen für den Koalitionsvertrag mit SPD und FDP zu votieren. „In der Ampel gibt es wenig Rückschritte und einige wichtige Verbesserungen“, heißt es im Dringlichkeitsantrag des Vor-

stands zum Länderrat der Nachwuchsorganisation an diesem Samstag in Berlin. „Wir als Grüne Jugend werden uns nicht gegen den Koalitionsvertrag stellen und empfehlen deswegen unseren Mitgliedern die Zustimmung zum Koalitionsvertrag.“ Im Koalitionsvertrag gebe

es Verbesserungen im gesellschaftspolitischen Bereich, erklärte Grüne-Jugend-Chef Timon Dzienus. Das gelte auch für die Klimapolitik. Ob damit die Klimaziele erreicht werden könnten, bleibt allerdings offen. Die Urabstimmung startete gestern und soll am 6. Dezember enden.

AfD verschiebt Parteitag

Berlin. Die AfD hat ihren für den 11. und 12. Dezember in Wiesbaden geplanten Bundesparteitag abgesagt. Die Wahl einer neuen Parteispitze wird damit voraussichtlich auf Frühjahr 2022 verschoben.

Das beschloss der Bundesvorstand gestern einstimmig bei drei Enthaltungen. Die Landesvorsitzenden hatten sich hingegen mit neun zu sechs Stimmen bei einer Enthaltung dafür ausgesprochen, den Parteitag stattfinden zu lassen. Die Versammlung sollte in Präsenz stattfinden, eine Verlagerung ins Digitale lehnt die Partei ab. „Aus Fürsorgepflicht und Verantwortung den Mitgliedern, Delegierten, vor allem aber auch den Mitarbeitern der AfD sowie allen Dienstleistern gegenüber“ sei ein Präsenzparteitag nicht durchführbar, erklärten die Parteichefs Tino Chrupalla und Jörg Meuthen.

Ausschlaggebend für die Absage war wohl, dass viele der Ungimpften unter den 600 Delegierten Probleme bekommen würden, ein Hotelzimmer zu finden. In Hessen gilt die 2-G-Regelung bei Übernachtungen. Für Dienstreisen gilt zwar 3G, Zimmer würden auch an negativ Getestete vermietet. Viele Hotels in Wiesbaden lehnen diese Ausnahme aber ab. Nach parteiinternen Schätzungen ist die Hälfte der Delegierten ungeimpft.

CDU und SPD haben beschlossen, ihre anstehenden Parteitage digital durchzuführen.

Ampel schafft Paragraph 219a ab

Berlin. Die Ampelkoalition will das Werbeverbot für Schwangerschaftsabbrüche (§ 219a Strafgesetzbuch) abschaffen. Es habe einen Moment gedauert, bis sie „die Bedeutung wirklich realisieren konnte“, berichtet Kristina Hänel. Die Ärztin war durch ihren Kampf gegen den Paragraphen bundesweit bekannt geworden.

Seit einer Gesetzesänderung im Jahr 2019 dürfen Praxen zwar, etwa auf ihrer Website, darüber informieren, dass sie solche Eingriffe vornehmen, weitere Auskünfte, beispielsweise über die Art der Abbrüche, bleiben aber untersagt. Das wurde Hänel im November 2017 zum Verhängnis. Das Amtsgericht Gießen verurteilte die Gießener Ärztin damals zu einer Geldstrafe, weil sie auf ihrer Seite ausführlich informiert hatte. Es folgte ein jahrelanger Rechtsstreit, der bis heute anhält.

Künftig dürfen Ärzte und Ärztinnen wieder öffentlich über Abbrüche aufklären. „Ich bin sehr froh und erleichtert, dass damit der Weg frei wird, eine informierte Entscheidungsfindung beim Schwangerschaftsabbruch zu ermöglichen“, so Hänel.

DDR-Nostalgie zu Merkels Abschied

Kanzlerin wünscht sich einen Schlager von Nina Hagen, ein Chanson von Hildegard Knef und ein Kirchenlied

Von Jan Emendörfer

Berlin. Angela Merkel (CDU) wird schon vor ihrem offiziellen Abschieden als noch geschäftsführende Bundeskanzlerin mit dem traditionellen Großen Zapfenstreich von der Bundeswehr verabschiedet. Wie Regierungssprecher Steffen Seibert gestern mitteilte, wird das feierliche militärische Zeremoniell am nächsten Donnerstag im Verteidigungsministerium stattfinden, wegen der angespannten Corona-Lage allerdings ohne den sonst üblichen Empfang.

Als Musik sollen die Musiker der Bundeswehr nach einem Bericht des „Spiegels“ den Knef-Klassiker „Für mich soll's rote Rosen regnen“, den DDR-Hit „Du hast den Farbfilm

vergessen“ und „Großer Gott, wir loben dich“ spielen.

Die mit dem Zapfenstreich Geehrten können selbst bestimmen, welche Stücke anlässlich ihres Abschieds gespielt werden. Merkels Vorgänger Gerhard Schröder (SPD) ließ sich unter anderem mit Frank Sinatras „My Way“ verabschieden. Altbundespräsident Joachim Gauck hatte mit „Eine feste Burg ist unser Gott“ und dem Karat-Hit „Über sieben Brücken mußt du gehen“ ebenfalls ein Kirchenlied und einen DDR-Musik-Klassiker auf seiner Wunschliste.

Dass sich Merkel, aufgewachsen in der DDR, zum Abschied unter anderem den DDR-Schlager „Du hast den Farbfilm vergessen“ wünscht, kann eigentlich nur mit nostalgischen Gefühlen der Kanzlerin in Bezug auf ihre Jugendzeit erklärt werden. Der Text von Kurt Demmler vermittelt eine gewisse Leichtigkeit unter der Rubrik „Sommer, Sonne, gute Laune“, und die Melodie, komponiert von Michael Heubach, geht schnell ins Ohr. Lange bevor sie im Westen zur „Godmother of Punk“ aufstieg, landete Nina Hagen mit der Gruppe Automobil und dem „Farbfilm“ ihren größten Hit in der DDR, bei dem von Systemkritik keine Rede sein konnte.

Als 1968 Hildegard Knef mit dem Chanson „Für mich soll's rote Rosen regnen“ auf die Bühne trat, wurde das bald zum optimistisch-ironischen Erkennungslied der großen Schauspielerin und Sängerin. Da schwingt eine gewisse Melancholie

mit, Rückschau und Ausblick. Ob es der Kanzlerin hier vor allem um die vorletzte Strophe geht, wollte Regierungssprecher Seibert nicht sagen. Wenn es so wäre, dann ist noch einiges zu erwarten. Dort heißt es nämlich: „Und heute, sage ich still / Ich sollt mich fügen, begnügen / Ich kann mich nicht fügen / Kann mich nicht begnügen / Will immer noch siegen / Will alles oder nichts...“

Mit dem Kirchenlied „Großer Gott, wir loben dich“ wird Merkel ihrer christlichen Sozialisierung im Elternhaus und den christlichen Werten ihrer Partei, der CDU, gerecht. Die Mutter Herlind war Lehrerin, der Vater Horst Kasner war evangelischer Theologe und arbeitete unter anderem als Pfarrer in einem Dorf in Brandenburg.



Zum Abschied Erinnerungen an die DDR und ihre christliche Familie: Kanzlerin Angela Merkel. FOTO: JOHN MACDOUGALL/DPA

JETZT MEHRFACH SCHÜTZEN

Die Infektionszahlen und die Anzahl der COVID-19-Fälle in den Krankenhäusern sind so hoch wie nie zuvor. Allerdings haben wir auch so viele Schutzmöglichkeiten wie nie zuvor: wirksame Impfstoffe, Testmethoden zur Früherkennung und bewährte Schutzmaßnahmen wie AHA und Kontaktreduzierung. Jede dieser Maßnahmen hilft, Infektionen mit dem Coronavirus zu verhindern und die Infektionswelle zu brechen. Wir haben es in der Hand. Wir müssen jetzt schnell und konsequent handeln.

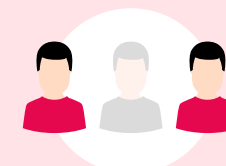


Antigen-Tests

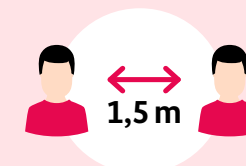
Schnelltests zeigen schon nach wenigen Minuten, ob eine Infektion mit dem Coronavirus vorliegen könnte – so lässt sich COVID-19 schon in der Frühphase erkennen.

PCR-Tests

PCR-Tests weisen eine akute Corona-Infektion sicher und zuverlässig im Labor nach, damit wir schnell weitere Schutzmaßnahmen ergreifen können.



**Kontakte
reduzieren**



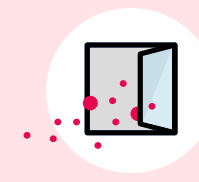
Abstand



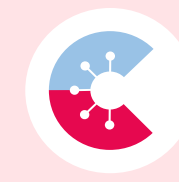
Hygiene



**Alltag mit
Maske**



Lüften



**Corona-
Warn-App**

1. Impfschutz +

Der Schutzschild: Unser Immunsystem baut mit einer Impfung einen passenden Schutzschild auf, um unseren Körper vor den Coronaviren zu beschützen. Nach einigen Monaten wird der Schutzschild durchlässiger und eine Auffrischung mit einem der beiden mRNA-Impfstoffe wird notwendig.

Lassen Sie sich 5–6 Monate nach Ihrem ersten vollen Impfschutz boostern. Bei einer Grundimmunisierung mit Janssen® von Johnson & Johnson schon nach 4 Wochen.

2. Tests +

Das Frühwarnsystem: Vor jedem Treffen mit vielen Menschen, besonders in Innenräumen, ist ein vorheriger Corona-Test dringend empfohlen. Nur so lassen sich auch unbemerkte Infektionen rechtzeitig erkennen.

Bürgerinnen und Bürger haben wieder Anspruch auf einen kostenlosen Schnelltest – unabhängig vom Impf- oder Genesenenstatus.

3. AHA-Formel

Die Alltagshelfer: Wer weniger Kontakte hat, reduziert das Ansteckungsrisiko für sich und andere erheblich. Lassen sich Kontakte im Alltag nicht vermeiden, helfen das Maske tragen, Abstand halten, Hygienemaßnahmen beachten und Räume lüften. Die Corona-Warn-App ist zudem ein zuverlässiger Warnmelder, der bei längerem Kontakt zu Infizierten eine Nachricht sendet.

Verdacht auf eine Infektion mit dem Coronavirus? Das können Sie tun:

Symptome? Bitte bleiben Sie bei typischen Erkältungssymptomen zu Hause, schränken Sie Kontakte ein und wenden Sie sich telefonisch an Ihre behandelnde Ärztin bzw. Ihren Arzt.

Kontakt zu Infizierten? Wenn Sie eine an COVID-19 erkrankte Person getroffen haben, könnten Sie sich angesteckt haben. Beobachten Sie Ihren Gesundheitszustand und machen Sie regelmäßige Schnelltests.

Positiver Antigen-Test? Bleiben Sie zu Hause, meiden Sie Kontakte und wenden Sie sich telefonisch an Ihre Hausarztpraxis oder den ärztlichen Bereitschaftsdienst unter 116 117, um das Testergebnis labordiagnostisch abklären zu lassen.

Positiver PCR-Test? Bitte besprechen Sie das weitere Vorgehen telefonisch mit Ihrer Ärztin bzw. Ihrem Arzt und dem zuständigen Gesundheitsamt. Informieren Sie Kontaktpersonen und nutzen Sie die Corona-Warn-App.

**LIVE
TALK**

27.11.2021/
14 Uhr

Sie haben Fragen zur Booster-Impfung?

Der geschäftsführende Bundesgesundheitsminister Jens Spahn und seine Gäste beantworten Ihre Fragen am **Samstag, 27.11. um 14 Uhr** im LiveTalk auf zusammengegencorona.de/live.

Den Stream gibt es auch in English, العربية, Türkçe, Русский sowie in Gebärdensprache.

Bleiben Sie auf dem Laufenden:

 [bmg.bund](https://www.bmg.bund)  Bundesministerium für Gesundheit
 [bmg_bund](https://twitter.com/bmg_bund)  [bundesgesundheitsministerium](https://www.bundesgesundheitsministerium.de)



Weitere Informationen, auch in mehreren Sprachen, zum Download als Video oder als Newsletter unter Corona-Schutzimpfung.de

**DEUTSCHLAND
KREMPELT DIE
#ÄRMELHOCH**
CORONA-SCHUTZIMPFUNG.DE

Fischer-Bau®

Das Massivhaus.



www.fischerbau.de



**Jetzt
Katalog
bestellen!**
hier klicken



- ✓ Bauzeitgarantie
- ✓ Festpreis
- ✓ Architektenhaus
- ✓ Finanzierung
- ✓ Grundstücksservice
- ✓ Massivhaus
- ✓ Stein auf Stein

Die Fischer-Bau GmbH ist eine der größten Bauträgergesellschaften in Norddeutschland. Mit weit mehr als 6.000 realisierten Bauvorhaben empfiehlt sich Fischer-Bau als kompetenter Partner für den Bau Ihres Hauses.

Wir haben Grundstücke für Sie, z.B. in Hannover-Badenstedt und weitere



Unsere Musterhäuser in Hannover und Laatzen

„Zögern wird bestraft“

Sachsens Ministerpräsident Michael Kretschmer (CDU) fordert klare Maßnahmen gegen Corona

Herr Kretschmer, die Corona-Krise eskaliert, aber die nächste Ministerpräsidentenkonferenz ist erst für den 9. Dezember angesetzt. Hat die Politik so lange Zeit?

Zögern wird bestraft. Wir brauchen schnellstmöglich ein Bund-Länder-Treffen. Die Delta-Virusvariante ist wie ein Rennwagen, und die Dynamik der Pandemie ist so rasant, dass wir nicht warten können. Wir brauchen jetzt ein flächendeckendes, einheitliches Vorgehen – in ganz Deutschland: mit Kontaktbeschränkungen und einer großen Beruhigung des öffentlichen Lebens. Diese vierte Welle wird alles in den Schatten stellen, was wir bisher erlebt haben. Wir haben mit der 400er Inzidenz der Neuinfektionen auf 100.000 Einwohner binnen sieben Tagen bundesweit eine Größenordnung erreicht, die zu einer Vollauslastung aller Intensivstationen führen wird. Und die Zahlen steigen weiter.

Braucht es angesichts der neuen aggressiven Virusvariante aus Südafrika Sofortmaßnahmen?

Ich habe schon mehrfach betont, dass wir dringend vor dem 9. Dezember eine Bund-Länder-Runde benötigen, und für einen großen, umfangreichen Instrumentenkasten geworben. Die epidemische Lage von nationaler Tragweite ist eben nicht zu Ende – im Gegenteil! Wir brauchen nun umso dringlicher bundeseinheitliche Regelungen im Kampf gegen dieses aggressive Virus. Die derzeit möglichen Maßnahmen reichen dafür nicht aus. Hier besteht dringender Abstimmungs- und Handlungsbedarf, und dieser kann keine 14 Tage mehr warten.

Steht der nächste Lockdown bevor?

Wir müssen das öffentliche und das wirtschaftliche Leben, so weit es

geht, zurückfahren und betroffene Unternehmen finanziell unterstützen. Große Veranstaltungen kann es nicht geben – dazu zählen nicht nur Weihnachtsmärkte, sondern auch Fußballspiele mit Publikum in Stadien.

Bis zum 25. November galt noch die epidemische Lage von nationaler Tragweite – Sie hätten schärfere Maßnahmen zumindest noch als Übergang beschließen können. Warum haben Sie das nicht gemacht?

Das haben wir getan. Schon früh wurden große Teile des öffentlichen Lebens wieder heruntergefahren und auf die 2-G-Regel der Geimpften und Genesenen gesetzt. Das, was die Ampelparteien im Bund jetzt beschlossen haben, war viel zu kurzfristig und unbedacht. Es ist eine gravierende Fehleinschätzung, dass für die 3-G-Regel (Zugang nur für Geimpfte, Genesene und Getestete) am Arbeitsplatz und im öffentlichen Nahverkehr das tägliche Testen für die Ungeimpften so einfach ist. Wir kommen mit den Kapazitäten der Schnelltests schon an die Grenzen, und die Preise steigen rapide. Die Berliner Koalition hat sich auch da nicht den Rat von Experten geholt.

Kommen Sie um Schulschließungen herum?

Der Bildungsbereich muss, wenn irgend möglich, weiterlaufen. In Sachsen haben wir die Schulbesuchspflicht ausgesetzt, dennoch nimmt der überwiegende Teil der Kinder am Präsenzunterricht teil. Aber machen wir uns nichts vor, das Virus macht auch vor den Schulen nicht halt. Schon jetzt sind Einrichtungen ganz oder teilweise geschlossen.

Epidemiologen rechnen damit, dass



„Es fehlt der Mut, der Bevölkerung nochmals Dinge zuzumuten“: Michael Kretschmer (CDU), Ministerpräsident von Sachsen. FOTO: ROBERT MICHAEL/DPA

in Sachsen Mitte Dezember Anzeichen einer Durchseuchung sichtbar werden. Setzen Sie darauf? Würde das helfen?

Das ist eine Illusion, die nur in einer medizinischen Katastrophe enden kann.

Gilt noch der Spruch von Gesundheitsminister Spahn, wonach am Ende des Winters alle „geimpft, genesen oder gestorben“ sein werden?

Das verdeutlicht einmal mehr, wie wichtig die Impfung ist!

Sie sprechen von einer flächende-

ckenden Beruhigung. Was bedeutet das?

Die Bekämpfung einer Pandemie wird nicht erfolgreich sein, wenn man von vorneherein etwas ausschließt. Wir müssen tun, was nötig ist. Das Ziel ist, das Infektionsgeschehen zu kontrollieren. Das gelingt durch Impfen, allerdings nur mit zeitlicher Verzögerung. Außerdem müssen Kontakte sicher sein. Sicherheit ist mit 2G und 3G möglich, aber das kommt jetzt an die Grenzen. Deswegen bleibt nichts anderes übrig als Kontaktreduzierung. Je schneller gehandelt wird, desto milder können die Mittel sein.

Wie konnte die Corona-Lage so entgleiten?

Die Bereitschaft, gemeinsam schnell zu handeln, ist auch jetzt noch nicht ausreichend vorhanden. Viele klammern sich immer noch an die Hoffnung, dass es nicht so schlimm wird. Das ist menschlich verständlich. Wir können es ja alle nicht mehr hören, Corona nervt. Es fehlt auch der Mut, der Bevölkerung nochmals Dinge zuzumuten. Aber es ist unausweichlich.

Die EU-Arzneimittelagentur hat grünes Licht für die Impfung von Kindern gegeben. Was halten Sie davon?

Das ist ein tolles Signal. Das wird viele Eltern freuen, auch uns.

Sie lassen Ihre beiden Kinder also impfen?

Ja, klar.

Sollte die Ständige Impfkommission den Impfstoff jetzt schnell genehmigen?

Das wäre gut. Sie muss sich dabei eng mit Kinderärzten, Kassenärztlicher Vereinigung und Ärztekammer abstimmen.

Sind Sie für eine generelle Impfpflicht?

Die Menschen sollten die Impfscheidung aus eigener Erkenntnis treffen und sie nicht aufgezwungen bekommen. Ich sehe, dass viele Menschen langsam umdenken. Das ist nicht einfach. Denn die monatelangen Desinformationskampagnen und Lügen von Rechtsextremen und AfD haben für Verwirrung gesorgt. Es sind schon Familien und Freundschaften zerbrochen, da ist es schwer, eine Positionierung zu verändern.

Interview: Kristina Dunz und Daniela Vates

IM GESPRÄCH

Präsident arbeitet an einer Dynastie

Turkmenistans Präsident **Gurbanguly Berdimuchammedow** baut den Einfluss seines Sohnes weiter aus. Der 64-jährige Staatsoberhaupt habe bei einer Sitzung den 40-jährigen Serdar damit beauftragt, den wichtigen Energiesektor des erdgasreichen Landes zu leiten, berichtete die staatliche Zeitung „Neutral Turkmenistan“. Berdimuchammedow hatte seinen einzigen Sohn bereits zum Vizeregierungschef ernannt und ihm außerdem die Ressorts Wirtschaft und Finanzen übertragen. Beobachter gehen seit Langem davon aus, dass der autokratisch regierende Berdimuchammedow seinen Sohn als Nachfolger aufbauen will.



Polen beharrt auf Reparationen

Mateusz Morawiecki (53), Ministerpräsident von Polen, hat den Anspruch Polens auf Weltkriegsreparationen untermauert. Seine Regierung hat ein Forschungsinstitut zur Ermittlung der in Polen entstandenen Kriegsschäden gegründet. Das Institut soll zudem die Reparationsansprüche gegen Deutschland weiter verfolgen. „Das Thema ist nicht vom Tisch, weil Polen sehr schlecht behandelt wurde, indem es keine Reparationen erhalten hat“, sagte der Politiker der nationalkonservativen PiS-Partei. Nach früheren polnischen Schätzungen, die auf einer Bestandsaufnahme von 1946 plus Zinsen beruhen, belaufen sich die Schäden auf 800 Milliarden Euro.



-Anzeige-

CUPRA GARAGE. HANNOVER CITY.

Die HACKEROTT-Autohaus-Gruppe eröffnet spektakuläre Location

Ein einzigartiges Showroom-Konzept, zentral neben dem Hauptbahnhof: die CUPRA GARAGE HANNOVER CITY, der erste CUPRA City Flagship Store in Norddeutschland.

Die CUPRA GARAGE HANNOVER CITY ist die neue Location im Herzen der Stadt, um auf 250 Quadratmetern den CUPRA Spirit hautnah zu spüren und bei exklusiven Events dabei zu sein. Um innovative Produkte und ausgewählte Fashion aus der großen CUPRA COLLECTION zu entdecken. Und um zeitgemäße Mobilität in ihrer sportlichsten Form zu erleben. Natürlich powered by HACKEROTT, dem größten CUPRA- und SEAT-Partner in Norddeutschland.

„Ganz einfach, wir sind immer da, wo unsere Kundinnen und Kunden unterwegs sind, also auch direkt im Herzen der Stadt, in bester Shopping-Lage“ sagt Geschäftsführer Christian Hackerott. „Unser Store ist ein Kompetenzzentrum für E-Mobilität, Sie können hier direkt vor Ort alle

Antworten rund um die neuen Technologien erhalten“.

Zu den Highlights, die im CUPRA City Store in der Joachimstraße 8 eindrucksvoll in Szene gesetzt werden, gehört auf jeden Fall der neue CUPRA Born, das erste vollelektrische Fahrzeug von CUPRA. Der CUPRA Born liefert den Beweis, dass Elektrofahrzeuge sportlich und gleichzeitig mit einer hohen Reichweite voll alltagstauglich sein können. Der Wagen wird CO₂-neutral ausgeliefert; das bedeutet, dass entlang der Lieferkette sowie während der Rohstoffproduktion Energien aus erneuerbaren Quellen eingesetzt werden.

Ab sofort können Sie Ihren CUPRA Born auf hackerott.de konfigurieren und im Autopark HACKEROTT Hannover oder Laatzen sowie in der CUPRA GARAGE HANNOVER CITY bestellen. Und natürlich auch Ihr persönliches Leasing- oder Finanzierungs-Angebot anfordern.



WWW.CUPRA.STORE



DER NEUE CUPRA BORN.
100 % ELEKTRISCH.
HEUTE PREMIERE BEI UNS.

MIT 9.570 € E-MOBILITÄTSPRÄMIE.¹

JETZT NEU:

CUPRA GARAGE. HANNOVER CITY.

Joachimstraße 8, 30159 Hannover

AUTOPARK HACKEROTT GMBH & CO. KG

Schulenburg Landstraße 73, 30165 Hannover
Lüneburger Straße 22, 30880 Laatzen

Stromverbrauch CUPRA Born 150 kW (204 PS): kombiniert: 16,8 kWh/100 km; CO₂-Emissionen: 0 g/km. CO₂-Effizienzklasse: A+++ (WLTP-Werte).

¹ Voraussetzung ist derzeit die Zulassung des CUPRA Born bis zum 31.12.2021. Es ist mit begrenzter Lieferfähigkeit vor diesem Datum sowie mit Wartezeiten bei den Zulassungsstellen zu rechnen. Die e-Mobilitätsprämie von 9.570 € setzt sich zusammen aus dem Herstelleranteil von 3.570,00 € brutto und der staatlichen Förderung von 6.000 €. Staatliche Förderung: Vom Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (www.bafa.de) gewährter Zuschuss, dessen Auszahlung erst nach positivem Bescheid auf den von dem Leasingnehmer gestellten Antrag erfolgt. Ein Rechtsanspruch besteht nicht. Die staatliche Förderung in dieser Höhe endet mit Erschöpfung der bereitgestellten Fördermittel, aktuell spätestens am 31.12.2021. Die Verlängerung der Förderung bis zum 31.12.2025 soll laut Angaben des BMWi durch Novellierung der Förderrichtlinie in Kürze erfolgen. Herstelleranteil: Von der SEAT Deutschland GmbH, Max-Planck-Str. 3-5, 64331 Weiterstadt, gewährte Prämie beim Kauf eines neuen CUPRA Born. Verfügbar für Privatkunden und gewerbliche Endkunden. Die e-Mobilitätsprämie ist nicht kombinierbar mit anderen CUPRA Förderaktionen (mit Ausnahme der Basis-Konditionen Leasing und Finanzierung) und gültig bis auf Widerruf. Nähere Informationen bei uns. Abbildung enthält Sonderausstattung.

HANNOVER

Kalender 2022

LIEBLINGSORTE IN HANNOVER

Wandkalender im
DIN-A4-Format mit
einmaligen Lieblings-
orten in Hannover.

€ 7,95



Geschenkpaket

GRÜSSE AUS HANNOVER

- Becher Ensemble
- Candy Card – belgische Schokolade mit Hannover Motiven
- Kaffee gemahlen
- Leibniz Butterkeksdose

€ 29,95



*Schenken Sie ein
Stück Hannover*

**Suchen Sie ein passendes Geschenk
für Ihre Familie und Freunde?**

Von klein bis groß, von schön bis lecker,
ob dekorativ oder praktisch, in unserem
breitgefächerten Sortiment werden
Sie mit Sicherheit fündig.

MOLLY SKULPTUREN

Die einzigartigen, farbenfrohen Molly Skulpturen
gibt es in unterschiedlichen Größen.

ab € 11,95



HANNOVER ZUM VERSCHENKEN!

#aufregendunaufregt



Die Zulassungsstelle ist seit dem 15. November geschlossen.

FOTO: ARMIN WEIGEL/DPA/SYMBOLBILD

Behörde besetzt fast alle Stellen neu

Mitarbeiter der Zulassungsstelle Holzminden sollen eine vierstellige Geldsumme in eine schwarze Kasse gewirtschaftet haben

Von Maurice Arndt

Holzminden. Wegen des Verdachts auf eine schwarze Kasse werden in der Zulassungsstelle Holzminden nahezu alle Stellen neu besetzt. Betroffen sind zwölf der vierzehn Stellen in der Abteilung des Straßenverkehrsamtes, wie der Sprecher des Landkreises Holzminden, Peter Drews, am Freitag sagte.

Über einen längeren Zeitraum sei mindestens eine vierstellige Geldsumme abgezweigt worden. Auch gegen Ex-Mitarbeiter der Zulassungsstelle werde ermittelt. Seit dem 15. November ist die Einrichtung geschlossen. Nur die Führerschein- und Bußgeldstelle im Straßenverkehrsamt hat geöffnet.

Anfang kommender Woche seien möglicherweise An- oder Ummeldungen von Fahrzeugen wieder möglich,

sagte der Kreissprecher. Die Zulassungsstellen aus umliegenden Kreisen sollen einspringen. „Wir warten aber noch auf Genehmigungen, unter anderem von den Verkehrsministerien in Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen“, sagte Drews.

In Holzminden sollen bald neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ihren Dienst antreten. Es würden bereits Bewerbungsgespräche geführt, sagte Drews. Möglicherweise könnten in den kommenden ein bis zwei Wochen die ersten Beschäftigten mit der Einarbeitung beginnen.

Wie es mit den bisherigen Behördenmitarbeitern weitergeht, ist unklar. Der Sprecher des Landkreises wollte sich nicht zu der Frage äußern, ob die zwölf Verdächtigen der Zulassungsstelle ihre Anstellung komplett verlieren oder ob sie gegebenen-

falls versetzt werden. Er verwies auf das laufende Verfahren.

Auch die Staatsanwaltschaft Hildesheim ermittelt in dem Fall. Ursprünglich war die Justiz von einem Schaden in dreistelliger Höhe ausgegangen. Die strafrechtliche Untersuchung bezieht sich allerdings nur auf einen Teil der bisherigen zwölf Mitarbeiter. „Nicht jede arbeitsrechtliche Untersuchung ist auch strafrechtlich relevant“, erklärte ein Sprecher der Staatsanwaltschaft.

Nach bisher nicht bestätigten Informationen des NDR in Niedersachsen sollen in der Zulassungsstelle entwertete Nummernschilder an einen Schrotthändler verkauft worden sein – und das schon seit Jahren. Mit dem Erlös sollen dann in der Behörde Weihnachtsfeiern ausgerichtet worden sein.

AUS MEINEM PAPIERKORB

Von säuselnden Stabreimen

Es gibt Meldungen, da gerät man bei der Frage nach der Verhältnismäßigkeit der Mittel ins Grübeln. Etwa diese: „20 Krakauer entwendet in Rinteln.“ Wohlgemerkt: Es geht dabei nicht um Menschenraub oder das schwierige politische Verhältnis mit Polen. Es müssen wohl arme Würstchen sein, die in Rinteln zu diesem Mittel gegriffen haben. Denn eine Beute von 20 Brühwürsten, die man früher auch die „Kochpolnischen“ nannte, ist nicht eben üppig. Auch die Meldung über Unbekannte, die in Wolfsburg Hechte aus einem Teich mit Spiegelkarpfen entwendeten, lässt Raum für Gedanken.

Etwa über Jens Spahn, der so sonderliche Sachen von sich gibt, dass man sich schon freut über den nahenden Tag seiner Ablösung. Nichts gegen Alliterationen. Sie können wunderbare Sätze ergeben, wie man sie etwa bei Margaret Atwoods „Drei drollige Damen“ lesen kann, wo Rüpel Ramsay gegen randalierende Radieschen zu kämpfen hat. Doch als Bundesgesundheitsminister und oberster Seuchenmeister sollte man sich doch zynische Alliterationen verbieten. Wie jene, dass man nach diesem Winter „geimpft, genesen oder gestorben“ sei. Spooky Spahn, schweig stille!

Loben wollen wir diesmal aus-

drücklich den Dammer Karneval, weil er seine Festivitäten ohne großes Gemaule abgesetzt. „Wir haben diese Entscheidung schweren Herzens, aber voller Überzeugung getroffen“, erklärte der Elferrat. Ihm einen Tusch. Und die Landesregierung sollte eine Extra-Boosterladung Biontech nach Damme schicken, wo sonst im Februar der größte Umzug Norddeutschlands gefeiert wird.

Manche Meldungen erschrecken einen geradezu. Wenn man nur die Überschrift liest. Etwa diese: „49-Jähriger erst bei Rot über die Straße – und dann hinter Gitter“. Na Herrgottssakra, sind wir schon so weit in diesem Staat, wo die Nachbarn schon nach Impfausweisen verlangen? Nein, keine Bange. Der Rotlichtsünder war ein steckbrieflich Gesuchter, den Polizisten erst einkassierten, nachdem er sie attackiert hatte.

Vom Rotlichtsünder zur Ampel: Tröstlich die Nachricht, dass Claudia Roth Kulturstatsministerin im Kanzleramt werden soll. Sie kommt von der Bühne und bringt ein klein wenig Farbe in den Berliner Kanzleramts-Waschmaschinenbau, in dem

bald der Charming Boy der Hamburger Sozialdemokratie residieren wird. Der super-spartanische, schweigsam wie süffisante, sonore wie sauseriöse, sauertöpfisch scheinende, aber superüberlegt stauende, Steuererhöhungen sparende, scholozomatenhafte Olaf einziehen soll. Eben ein superkalifragilistischer Sozialdemokrat. Ach, Willy, wie haben sich die Zeiten doch verändert ...

Das gilt auch für die Kirche, die bald kräftig sparen muss. Nicht nur, weil die Babyboomer in Rente gehen und die Mitgliedschaft schrumpft. Die hannoversche Landeskirche hat zum Strukturumbau und Sparen einen Zukunftsprozess ausgerufen, will vier-einhalb Vollzeitstellen schaffen und einen Koordinierungsrat. „In Erkundungsworkshops sollen konkrete Probleme und Anliegen in der täglichen kirchlichen Arbeit identifiziert und diskutiert werden“, schreibt der epd. Erkundungsworkshop. Das klingt wie Endlagersuche. Halleluja. Munter bleiben!



Michael B. Berger mit einem satirischen Rückblick auf die Woche

Direkt auf Platz 1 der SPIEGEL-Bestseller-Liste.

DER BUCHTIPP DES JAHRES

SPIEGEL Bestseller Platz 1

Überall im Buchhandel und in allen ROSSMANN-Filialen erhältlich.

Einfach QR-Code scannen:

NEUGIERIG? Jetzt Probe lesen.

ROSSMANN
Mein Drogeriemarkt

ANZEIGEN-SERVICE

Der direkte Draht

Telefonische Anzeigenaufnahme (kostenlos):
0800/1234 401 private Kleinanzeigen
0800/1234 402 gewerbliche Kleinanzeigen

Online-ServiceCenter:
www.haz.de
www.neuepresse.de

Hannoversche Allgemeine Neue Presse

Das Bilderrätsel von Rehburg

Eine mannshohe Abendmahlsdarstellung, die der Kirchenvorstand auf dem Dachboden findet, verschwindet anschließend 20 Jahre lang nahezu spurlos. Nun hat die Landeskirche das Altarbild in einem ihrer Archive gefunden.

Von Beate Ney-Janßen

Hannover/Rehburg. Dieser Novembertag, kühl, feucht und grau, kann für Michael Kalla kaum besser sein. „Mensch“, sagt Rehburgs Pastor, „Mensch ...“ Mehr Worte hat er noch nicht angesichts der guten Nachricht, die er eben erhalten hat: Das seit vielen Jahren verschollene Altarbild seiner Kirchengemeinde ist wieder aufgetaucht.

Thorsten Albrecht, Leiter des Kunstreferats der Landeskirche Hannover, ist ähnlich fassungslos wie Kalla. Was dem Pastor noch bevorsteht, kann er aber schon genießen: Er lüpfte einen Zipfel des Bettlakens, das über dem nahezu mannshohen Bild hängt. Darunter kommt die Abendmahlsdarstellung zum Vorschein, die alle endgültig verschollen wähnten. „So etwas ist mir in meinen 14 Jahren hier im Amt noch nie passiert“, sagt er kopfschüttelnd.

Was ihm noch nie passiert ist, begann 1999. Damals musste die Rehburger Kirche umfangreich saniert werden. Um Geld zu sparen, kramte der Kirchenvorstand die Ärmel hoch und räumte die Kirche selbst leer.

Ein Dachbodenfund

Beim Stöbern zogen die Vorsteher so einiges hervor, was irgendwann abgestellt worden war. Sie nutzten die Gelegenheit, um einen Sperrmüllhaufen aufzuschichten, auf dem auch eine alte Leinwand landete – 1,50 Meter hoch, 90 Zentimeter breit, rissig und mit staubschwarzer Oberfläche. Zwei, drei Tage später begann es zu regnen. Auch auf die Leinwand, von der schwarze Schlieren liefen. Darunter lugte ein Gemälde hervor.

Was lag näher, als diese Leinwand Restaurator Paul-Uwe Dietzsch zu zeigen, der ohnehin mit Restaurierungen in der Kirche beauftragt worden war? Dietzsch war sich sicher, dass unter Staub und Dreck ein Altarbild verborgen lag. Eine Abendmahlsdarstellung, deren Größe genau dem Bild mit dem Gekreuzigten entsprach, vor dem sich in Rehburg die Gläubigen beim Kirchgang versammelten.

Die Neugierde von Dietzsch war geweckt. Er bat darum, das Bild in sein Atelier in Grasberg mitnehmen zu dürfen, um es genauer zu untersuchen. Der Kirchenvorstand hatte nichts dagegen. Wenig später schickte er ein Angebot für die Restaurierung. Auf das die Kirchengemeinde nicht reagierte.

„Und dann“, sagt Kalla, „ist das Bild in der Rehburg wohl schlicht und einfach vergessen worden.“ Ein Auftrag an Dietzsch zum Flecken der Risse, zur Reinigung der Oberfläche und zum Auffrischen der Farben sei jedenfalls nie erteilt worden.

War es reine Neugierde von Dietzsch, die ihn dazu brachte, die Arbeiten dennoch auszuführen? Die Unbedarftheit des Künstlers gegen-



Das Ende der Suche: Thorsten Albrecht lüpfte im Archiv der Landeskirche das Bettlaken über dem verschollen geglaubten Altarbild.

FOTOS: BEATE NEY-JANßEN

über dem formellen wirtschaftlichen Vorgang? Fragen, die nicht mehr gestellt werden können. 2009 starb der Restaurator.

Zuvor startete er aber zwei Versuche, das in neuem Glanz strahlende Altarbild den rechtmäßigen Eigentümern zurückzugeben und

der nicht reagierte. Noch einmal versuchte Dietzsch 2005 sein Glück, mit einem Anruf bei einem Rehburger Kirchenvorsteher. Der antwortete lapidar, dass Dietzsch das Bild in seinem Atelier hängen lassen solle. Momentan habe die Gemeinde kein Geld.

Ab diesem Zeitpunkt geriet der nahezu spektakuläre Dachbodenfund in seinem Heimatort komplett in Vergessenheit. Auch, weil Kirchenvorstand und Pastor wechselten. Bis 2016 der Vorsitzende des Rehburger Bürger- und Heimatvereins, Fritz Mackeben, im Landeskirchenamt Hannovers recherchierte und über eine dünne Akte mit dem Vorgang zum Altarbild stolperte. Etwas, wovon weder er noch Kalla jemals gehört hatten. Kalla begann nachzuforschen und fand mit Albrechts Hilfe heraus, dass das Bild vermutlich 1748 in der neu errichteten Kirche Einzug gehalten hatte. Wann und weshalb es ausgetauscht wurde? Dazu fand keiner der Männer einen Hinweis.

1748 angefertigt?

Albrecht schätzt die Entstehung des Werkes auf Mitte des 18. Jahrhunderts. Die Malweise sei gekonnt, der Maler habe eine gute Ausbildung gehabt. Da das hannoversche Kö-



Über Jahre hatte Michael Kalla nicht mehr als eine Fotografie des Altarbildes. Demnächst hält das Original in Rehburgs Kirche Einzug.

nigshaus den Bau der Rehburger Kirche unterstützte, schließt er nicht aus, dass einer der königlichen Maler den Pinsel ansetzte. Kein Fund, der der Entdeckung eines Rembrandts gleicht, aber ein Stück Rehburger Geschichte, das es auf jeden Fall zu erhalten gelte.

In den folgenden Jahren zogen Kalla und Albrecht an einem Strang und gingen auf eine kleine Odyssee. Zu der Erbin von Paul-Uwe Dietzsch, seiner Tochter, von der sie lediglich eine E-Mail hatten und trotz diverser Nachfragen kaum

Auskunft bekamen. Sie suchten weiter, machten Dietzsch Schwägerin ausfindig. Von ihr erfuhren sie, dass ein Lager mit Bildern des Restaurators noch existiert. Sie zeigte sich hilfsbereit und machte sich auf die Suche. Um schließlich mitteilen zu müssen, dass sie rein gar nichts gefunden habe. Sollte das Bild endgültig verschwunden sein? Dabei waren sich beide Männer sicher gewesen, dass es in Dietzschs Nachlass sein müsse.

Weshalb Albrecht dennoch an einem trüben Novembertag einen

seiner Mitarbeiter bat, noch einmal im landeskirchlichen Archiv nachzusehen, weiß er nicht. „Ich hatte so ein Gefühl“, sagt er. Eine Stunde später rief er Kalla an: „Wir haben das Altarbild gefunden!“ Was sie gesucht hatten, lehnte all die Jahre von einem Bettlaken verhüllt an einer Wand im Archiv.

„Es war kein Zettel angeheftet, keine Notiz dabei“, beteuert Albrecht. Er geht davon aus, dass Dietzsch das Bild nach seinem letzten Kontakt zur Rehburger Gemeinde zur Landeskirche brachte. Resigniert, weil alle seine Bemühungen fehlgeschlagen waren. Wer es in Empfang nahm, wie es im Archiv landete? Ein einziges Rätsel.

Kalla will das Altarbild zurück nach Rehburg holen. Dort will er mit dem Kirchenvorstand überlegen, wie es präsentiert werden soll. Wird es gegen die Kreuzigungsszene über dem Altar ausgetauscht? Oder bekommt es einen anderen Platz? Auch die Frage der Bezahlung für die Restaurierung ist noch offen. Ist sie jemals erfolgt? Albrecht zieht unterdessen Konsequenzen aus der Affäre: Er will alle Bestände des Archivs durchforsten und nach weiteren unbekannten Objekten suchen. Damit so etwas nicht wieder passiert.

„

Und dann ist das Bild in der Rehburg wohl schlicht und einfach vergessen worden.

Michael Kalla,
Rehburgs Pastor

Lohn für seine Arbeit zu bekommen. Der erste Versuch erfolgte 2004 im landeskirchlichen Kunstreferat, dem er mitteilte, dass er der Gemeinde einen Preisnachlass gewähren wolle, wenn sie das Bild selbst bei ihm abhole. Der zuständige Mitarbeiter setzte sich mit der Kirchengemeinde in Verbindung. Die wie-

IN KÜRZE

Brandsätze bei Satellitenbauer

Bremen. Auf dem Gelände eines Luft- und Raumfahrtunternehmens in Bremen sind am Freitag zwei Brandsätze entdeckt worden. Der Bereich um den Fundort sei weitläufig abgesperrt und nach weiteren verdächtigen Gegenständen abgesucht worden, teilte die Polizei mit. Zunächst habe man einen Brandsatz, später einen zweiten gefunden. Im Internet sei ein angebliches Bekenntnisschreiben veröffentlicht worden, das von dem für politische Kriminalität zuständigen Staatsschutz der Polizei auf Echtheit geprüft werde. Die Firma baut Satelliten zur Erdüberwachung.

GEWINNZAHLEN

Keno

Gewinnzahlen: 4, 5, 7, 8, 9, 10, 12, 13, 17, 19, 25, 26, 27, 31, 37, 51, 54, 56, 62, 70
Plus 5: 1, 3, 3, 4, 4 OHNE GEWÄHR

GEW-Vorsitzende Laura Pooth zieht es zum DGB

Kampf gegen „die gesellschaftliche Schieflage“: Die 43-Jährige kandidiert für den Vorsitz des Gewerkschaftsbunds Nord

Von Saskia Döhner

Hannover. Vor vier Jahren ist sie als erste Frau an die Spitze der niedersächsischen Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW) gewählt worden, an diesem Sonntagabend stellt sich die 43-jährige Laura Pooth als Vorsitzende für den Deutschen Gewerkschaftsbund (DGB) Nord zur Wahl. Bislang ist sie die einzige Kandidatin für den Posten. Der Bezirk umfasst die drei Bundesländer Hamburg, Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern. Mit dem niedersächsischen DGB-Vorsitzenden Mehrdad Payandeh versteht sie sich schon jetzt bestens. Eine „Nordachse“, ein enges inhaltliches Bündnis der Nordländer, kann sie sich gut vorstellen.

Zehn Jahre lang hatte Pooth führende Ämter in der GEW inne, erst sechs Jahre als stellvertretende Vorsitzende, dann seit 2017 selbst an der Spitze. Sie hat frischen Wind und eine junge weibliche Stimme in

die bis dato vorwiegend männlich geprägte Welt der Bildungsverbände gebracht. Jetzt zieht sie weiter, auch weil sie gemerkt hat, wie sie es ausdrückt, „dass man die gesellschaftliche Schieflage an Schulen allein nicht lösen kann“. Als Hauptschullehrerin habe sie „jeden Tag mitbekommen, dass die Chance auf Bildung sehr davon abhängt, wie das Portemonnaie der Eltern ist“.

Wichtig sei der Blick über den Tellerrand der Schule für sie schon immer gewesen, sagt Pooth. Als DGB-Vorsitzende will sie für bessere Arbeitsbedingungen streiten und dafür, dass der große Wandel in der Arbeitswelt, „uns nicht sozial um die Ohren fliegt“. Zu tun gebe es genug, sagt sie: „Klimawandel, Digitalisierung, Investitionstau ohne Ende.“ Am Ende müsse gute Arbeit auch mit gutem Lohn vergolten werden: „Umweltschutz muss man sich auch leisten können.“

Der DGB vereinigt acht Mitgliedsgewerkschaften unter seinem Dach, darunter auch so große wie IG

Metall oder Verdi. Dass die Kandidatin für den Vorsitz von einer der kleineren Gewerkschaften kommt wie die GEW, ist eher ungewöhnlich. Zeigt aber auch, wie engagiert Laura Pooth ist. Sie will zeigen, dass Gewerkschaften kein verstaubter Verein sind und dass sich die Mitgliedschaft lohnt. „Wenn Menschen uns bei Demonstrationen applau-

dieren, warum treten sie dann nicht ein? Denn je höher der Organisationsgrad in einem Betrieb ist, desto besser sind auch die Arbeitsbedingungen.“

Als GEW-Vorsitzende war vor allem Lehrerarbeitszeit ihr Thema. GEW und Philologenverband haben 2015 vor dem Oberverwaltungsgericht Lüneburg erfolgreich



Wird wohl bald in Hamburg wohnen: Die niedersächsische GEW-Vorsitzende Laura Pooth.

FOTO: ILONA HOTTMANN

gegen die Erhöhung der Unterrichtsverpflichtung für Pädagogen an Gymnasien geklagt. Später hat die Universität Göttingen in einer Studie im Auftrag der GEW die Arbeitszeit von Lehrkräften untersucht und dabei herausgefunden, dass bis zu einem Fünftel der Lehrkräfte mehr als 48 Stunden in Schulwochen arbeiten, besonders belastet seien Teilzeitkräfte an Grundschulen, hieß es. Seit Langem fordert die GEW mehr Geld für Lehrkräfte an Grund-, Haupt- und Real Schulen sowie Oberschulen. Immerhin gebe es seit Sommer 2020 eine monatliche Zulage von rund 100 Euro, sagt die GEW-Chefin. Niedersachsen sei das einzige Flächenland, das diese Zulage zahle.

Wenn alles klappt wie gewünscht, dann wird Laura Pooth unter der Woche bald in Hamburg wohnen, aber weiterhin regelmäßig auch in Oldenburg sein. Dort leben ihr Mann und ihr inzwischen 13-jähriger Sohn: „Oldenburg bleibt mein Nest.“

WIRTSCHAFT

KOMMENTAR



Von Jens Heitmann

Noch braucht es Subventionen

Wenn Elektroautos so viele Vorteile bieten, wie die Werbung suggeriert, müssten sie sich eigentlich wie von selbst verkaufen. Das ist aber nicht so. Erst seit die Bundesregierung die staatliche Förderung über eine Innovationsprämie verdoppelt hat, steigen die Neuzulassungen von Fahrzeugen mit Batterieantrieb deutlich. Entsprechend nervös hat die Branche daher die Koalitionsverhandlungen von SPD, Grünen und FDP verfolgt. Ohne eine Verlängerung der Subventionen, so die Befürchtung, wäre es mit dem teuer erkauften Boom schnell wieder vorbei gewesen. Nun laufen die Zuschüsse des Fiskus zumindest bis 2025 weiter.

Umfragen belegen immer wieder, dass die Kundschaft die neue Technologie nicht generell ablehnt. Eine Mehrheit der Deutschen findet die Elektromobilität aus Gründen des Klimaschutzes sinnvoll und glaubt auch, dass Verbrenner eines Tages aus dem Verkehr verschwinden werden. Gebremst wird die Wechselbereitschaft jedoch durch die Beschränkungen, die mit dem Abschied von einem Benziner oder Diesel verbunden sind. Für Besitzer einer Garage mit eigener Ladestation können Stromer bereits heute eine Alternative sein, insbesondere als Zweitwagen – und sei es nur im Chic des Zeitgeistes. Wer hingegen zur Miete wohnt und auf öffentliche Ladesäulen angewiesen ist oder öfter längere Strecken zurücklegt, schaut nüchtern auf die Reichweite – und schiebt den Kauf auf.

Dieses Dilemma lässt sich nicht so schnell lösen, wie es der Koalitionsvertrag der Ampel suggeriert. Um bis 2030 tatsächlich 15 Millionen Elektrofahrzeuge auf die Straßen zu bringen, bedarf es mehr als hoher Subventionen. Potenzielle Käufer müssen die Sicherheit haben, dass sie jederzeit und ohne lange Warterei – sei es vor oder an der Ladestation – Strom tanken können. Solange Branchengrößen wie VW-Chef Herbert Diess glauben, dem Publikum immer aufs Neue versichern zu müssen, dass das doch kein Problem sei, ahnen die Leute, dass es sehr wohl eines ist.



Degussa
GOLD UND SILBER.

IHR PARTNER IN HANNOVER FÜR:

- Verkauf von Edelmetallen
- Ankauf von Schmuck und Edelmetallen
- Verwahrung von Wertgegenständen in Ihrem Schließfach
- Private Wealth

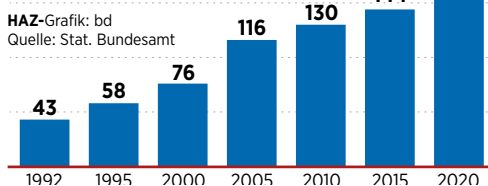
THEATERSTRASSE 7, HANNOVER
TELEFON: 0511 / 897338-11

38319201_000120

CHART DES TAGES

Bauland wird immer teurer

Preisentwicklung für baureifes Land in Deutschland in Euro pro Quadratmeter



Die Baulandpreise sind in Deutschland in den vergangenen drei Jahrzehnten um über 360 Prozent gestiegen. Das zeigt die Grafik auf Basis von Daten des Statistischen Bundesamtes. Kurz nach der Wiedervereinigung kostete ein Quadratmeter baureifes Land im Schnitt 43 Euro. Derzeit müssen Käufer dagegen rund 200 Euro pro Quadratmeter investieren (Angabe aus dem Jahr 2020). Baureifes Land sind Flächen, die nach öffentlich-rechtlichen Vorschriften baulich nutzbar sind. Sie liegen im Allgemeinen an endgültig oder vorläufig ausgebauten Straßen und sind in der Regel bereits in passende Bauparzellen eingeteilt.

Gaspreis steigt vielerorts dramatisch

Auch Kunden in der Region Hannover müssen teils deutlich mehr für die Kilowattstunde bezahlen – in Lehrte sogar 74 Prozent / Enercity zieht vorerst noch nicht mit

Von Ralph Hübner

Hannover. Weit mehr als 600 Energieversorger bundesweit haben angekündigt, ihre Gaspreise zu erhöhen. Teilweise ist dies schon geschehen – teilweise steht es demnächst an. Auch in der Region Hannover reichen Stadtwerke an Kunden weiter, was ihnen auf der anderen Seite mehr abverlangt wird: kräftig gestiegene Einkaufspreise, höhere Abgaben (CO₂-Preis) und Netzentgelte.

In Lehrte etwa kostet ein Jahresverbrauch von 10 000 Kilowattstunden (kWh) Gas von Januar an im Grundversorgungstarif etwa 74 Prozent mehr, in Neustadt rund 51 Prozent. In Springe sind es – mit den Erhöhungen zum 1. Oktober, Dezember und Januar – etwa 38 Prozent. Burgdorf hebt den Preis um 32 Prozent an. Die Stadtwerke Garbsen dagegen erhöhen um „nur“ 15 Prozent. Im Bundesschnitt liegen die Preisanhebungen laut Gasvergleich.com bei etwa 25 Prozent – es gibt aber auch Steigerungen weit über 100 oder sogar 150 Prozent.

Die gute Nachricht ist: Der hannoversche Versorger Enercity plant laut Pressesprecher Carlo Kallen „derzeit keine Preisanpassung“. Die ehemaligen Stadtwerke Hannover hatten ihre Gaspreise zum 1. April um gut 7 Prozent angehoben, nachdem sie fünf Jahre stabil gewesen waren. Neben dem Grundversorgungstarif gibt es für das Netzgebiet Hannover



Das Heizen wird oftmals teurer: Viele Versorger heben die Gaspreise an. FOTO: HAUKE-CHRISTIAN DITTRICH/DPA

Modelle mit ein- und eineinhalbjähriger Laufzeit – hier schwanken die Preise im Zeitverlauf, gelten je nach Abschlusszeitpunkt andere Konditionen. Wie der Preis für diese Modelle zum Vergleich mit heute etwa zu Jahresanfang war, dazu sagt das Unternehmen nichts.

In der Regel sichern sich die Energieversorger die Gaseinkaufspreise viele Monate oder sogar Jahre im Voraus. Deshalb erstaunt es, dass jetzt die Preiserhöhungen der vergangenen Monate auf dem Erdgasmarkt

146

Prozent betrug im Sommer der Anstieg des Einfuhrpreises von Gas im Vergleich zum Vorjahr.

Darauf sollte man beim Versorgerwechsel achten

Man verringert den Gasverbrauch oder wechselt den Gasversorger – dies sind die beiden Wege, um bei den Energiekosten zu sparen. Wer seinem bisherigen lokalen Versorger treu bleiben will, sollte schauen, ob dieser auch einen anderen Tarif anbietet als den Grundversorgungstarif. Schon hier kann ein Wechsel deutliche Einsparungen bringen.

Ein **Gasversorgerwechsel** ist so einfach wie der des Stromanbieters. Im Internet gibt es Vergleichsrechner wie Verivox,

Check24, Finanztip oder Gasvergleich.com. Dort kann man die Vorgaben für die Suche einstellen – etwa Vertragslaufzeit, Preisbindung, Ökotarif, Bonusangebote, mit oder ohne direkter Wechselmöglichkeit vom Suchergebnis aus. Am besten sollte man sich alle möglichen Tarife anzeigen lassen. Voreingestellt als Vergleichsmaß ist der Grundversorgungstarif des örtlichen Anbieters – dies sollte man gegebenenfalls ändern. Niemand muss befürchten, wegen eines Fehlers beim Wechsel oder weil ein gewählter Anbieter plötz-

lich nicht mehr liefern kann, nicht mehr heizen oder kochen zu können. Das Gas kommt weiter, dafür stehen die Grundversorger ein. Dann gilt wieder deren Tarif.

Verbraucherschützer raten von Vorkassetarifen ab. Wenn etwas schiefliegt, ist es bei diesen mühsam bis unmöglich, Geld zurückzuerhalten. Und bei vielen auf den ersten Blick günstigen Angeboten gilt: Man sollte hinschauen, was im gegebenenfalls zweiten Vertragsjahr gilt. Dann fallen in der Regel die Boni und Rabatte weg. *rah*

Pläne der Ampelkoalition: Fällt das Dieselprivileg weg?

Die neue Bundesregierung ist noch nicht im Amt – schon gibt es Verunsicherung darüber, was sich für Autofahrer ändern wird

Von Andreas Hoenig

Berlin. Wenn die künftige Bundesregierung den Klimaschutz ernst nimmt, wird sich auch für Autofahrer etwas ändern müssen. Nur was? Laut Koalitionsvertrag wollen SPD, Grüne und FDP „mit der Umsetzung der EU-Energiesteuerrichtlinie, die unter anderem die steuerliche Angleichung von Dieselloststoff und Benzin vorsieht, die steuerliche Behandlung von Dieselfahrzeugen in der Kfz-Steuer überprüfen“.

Bedeutet dies das Ende des Dieselpprivilegs? Dieselloststoff wird mit 47,04 Cent je Liter besteuert – Benzin mit 65,45 Cent. Dafür ist die Kfz-Steuer für Diesel höher. Nur: Die EU-Energiesteuerrichtlinie ist noch längst nicht beschlossen. Die Europäische Kommission hat eine Überarbeitung vorgeschlagen. Der stellvertretende Vorsitzende der SPD-Bundestagsfraktion, Achim Post, sagte: „Berichte darüber, dass der Koalitionsvertrag eine Abschaffung des Dieselpprivilegs vorsehe, sind nicht zutref-

fend.“ Der Koalitionsvertrag sehe nicht vor, dass die Steuern auf Dieselloststoff erhöht würden. Es sei nur vorgesehen, dass die Kfz-Steuer überprüft werde, falls es Anpassungen bei der EU-Energiesteuerrichtlinie geben sollte.

Etwas anders hört sich das bei den Grünen an. „Die Koalition hat sich im Koalitionsvertrag dem 1,5-Grad-Ziel verpflichtet“, sagte der Grünen-Verkehrspolitiker Stefan Gelbhaar – das bedeutet eine Begrenzung der Erderwärmung im Vergleich zum vorindustriellen Zeitalter auf 1,5 Grad. „Auch der Verkehrssektor muss seinen Beitrag dazu leisten. Der Abbau umweltschädlicher Subventionen ist gemeinsames Ziel der Ampel. Die steuerliche Privilegierung von Dieselloststoff ist deswegen auf dem Prüfstand. Über das Wie des Abbaus wird sich die Koalition verständigen.“

Streit in der Ampel scheint programmiert. Auch beim Kurs zur Förderung von Elektroautos gibt es Fragen. Dabei geht es um Hybridfahrzeuge, die

Elektroantrieb mit Verbrenner kombinieren. Umstritten ist, wie viel sie wirklich im rein elektrischen Betrieb gefahren werden. Hybride sind oft schwere SUV. Klar ist: Laut Koalitionsvertrag soll sich bis Ende 2022 am bestehenden Fördersystem auch bei Plug-in-Hybriden erst einmal nichts ändern. Verwiesen wird vor allem auf Auslieferungsschwierigkeiten der Hersteller bei bereits bestellten Fahrzeugen. Der Verkehrsexperte des Umweltverbands BUND, Jens Hilgenberg, kritisierte: „Dass die Anschaffung von Plug-in-Hybriden noch bis Ende des kommenden Jahres ohne Vorgaben subventioniert werden soll, ist ein klimapolitischer Irrweg.“

Nach den Ampelplänen soll sich von 2023 an die Förderung ändern: Sie soll „degressiv und grundsätzlich“ so reformiert werden, dass sie nur für Fahrzeuge gegeben wird, die nachweislich einen positiven Klimaschutzeffekt haben. Über das Jahresende 2025 hinaus sei die „Innovationsprämie“ nicht mehr erforderlich.

DER NEUE ŠKODA FABIA.



Im Leasing ab

128 € mtl.²

Größer. Länger. Praktischer.

EIN ANGEBOT DER ŠKODA LEASING¹:

Z.B. ŠKODA FABIA ACTIVE (BENZIN) 1,0 MPI 48 KW 5-GANG MECH.			
Sonderzahlung (einmalig)	0,00 €	Vertragslaufzeit	54 Monate
Nettodarlehensbetrag	13.251,50 €	Gesamtbetrag	6.912,00 €
Sollzinssatz (gebunden) p.a.	3,00 %	54 Leasingrate à	128,00 €
Effektiver Jahreszins	3,00 %		
Jährliche Fahrleistung	10.000 km	Überführungskosten (einmalig)	790,00 €

Kraftstoffverbrauch in l/100 km, innerorts: 5,6; außerorts: 3,7; kombiniert: 4,4; CO₂-Emission, kombiniert: 101 g/km. Effizienzklasse B¹

¹ Ermittelt im neuen WLTP-Verfahren, umgerechnet in NEFZ-Werte zwecks Pflichtangabe nach Pkw-EnVKV. Nähere Informationen erhalten Sie bei uns oder unter [skoda.de/wltp](https://www.skoda.de/wltp)

² Ein Angebot der ŠKODA Leasing, Zweigniederlassung der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorner Str. 57, 38112 Braunschweig für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für den Abschluss des Leasingvertrages nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen. Bonität vorausgesetzt. Für Privatkunden und ausgewählte Neu- und Vorführwagen bestimmter Modelle, bei einer Laufzeit des Leasingvertrags von bis zu 54 Monaten. Gültig bis zum 31.12.2021. Es besteht ein Widerrufsrecht für Verbraucher. Nähere Informationen erhalten Sie bei uns.

Abbildung zeigt Sonderausstattung gegen Mehrpreis.

Ich fahr ab auf

HACKEROTT.de

AUTOHAUS HACKEROTT GmbH & Co. KG
Mühlenfeld 5, Langenhagen, T 0511 20280092, www.hackerott.de

34793501_000121

DER BÖRSENTAG

Black Friday

Ausverkauf hat einen Namen. Im Einzelhandel heißt er neuerdings Black Friday, an der Börse kennt man schon lange den schwarzen Freitag. Ganz so schlimm kam es gestern nicht, aber es war doch ein sehr dunkelgrauer Börsentag. Die neue Virusvariante in Südafrika ließ schon in Asien die Kurse rutschen, als man in Europa noch schlief. Entsprechend begann der Dax den Tag schon mit mehr als 2 Prozent Verlust, und als der US-Handel am Nachmittag genauso schwach startete, wurden sogar mehr als 4 Prozent daraus. Der Dax beendete die Woche mit 15 257 Punkten und – besonders unangenehm – auf dem tiefsten Stand des Tages. Das lässt nichts Gutes ahnen für den Montag, denn Virusmutationen sind noch nie übers Wochenende harmloser geworden.

Das Alarmsignal für die Märkte waren in diesem Fall die eiligen Reisebeschränkungen. Ohne Mobilität geht kein Aufschwung, und so könnte in den nächsten Wochen noch manche Prognose korrigiert werden.

Zuerst trifft so etwas das Reisegeschäft. Alle Unternehmen, die irgendwas davon leben, Menschen von A nach B zu transportieren, waren am Freitag bei den größten Verlieren. Im Dax rutschten die Aktien von Airbus und dem Triebwerkspezialisten MTU um 11 Prozent ab, im M-Dax traf es Lufthansa und den Flughafenbetreiber



Fraport genauso hart. Die Tui-Aktie fiel um mehr als 9 Prozent.

Es gab auch Gewinner. Sie haben im Dax aber zu wenig Gewicht, um den Tag zu retten. Da wären – wie immer an solchen Tagen – Internetkonzerne wie Zalando, Hellofresh und Delivery Hero, denen nun wohl wieder die Kunden zulaufen werden. Hinzu kamen Sartorius und Qiagen für den Medizinbereich. Und dann war da im M-Dax noch die Software AG aus einem ganz anderen Grund: Das etwas aus dem Tritt geratene Unternehmen sucht angeblich einen Käufer. Der Kurs kletterte um 9 Prozent.

Stefan Winter
WIRTSCHAFTSREDAKTION

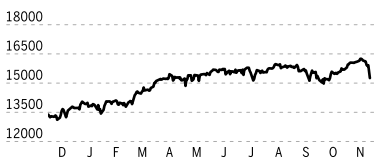


Es wird nicht besser. Wann immer die Menschen in der Türkei zuletzt auf die Wechselkurse blickten, war ihre Lira wieder etwas weniger wert. Mit seiner vehementen Forderung nach Zinssenkungen hat sich Recep Tayyip Erdogan in eine Falle manövriert: Die Konjunktur läuft zwar recht gut, wie es sich der Präsident wünscht – aber die Inflation

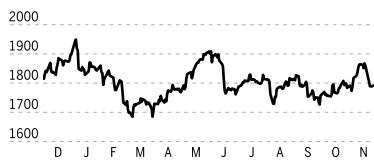
läuft noch schneller. Der Wert der Lira schnellt, eigentlich müssten die Zinsen steigen, doch Erdogan bleibt bei seiner Linie. „Der Leitzins wird sinken. Wir werden nicht zulassen, dass hohe Zinsen unser Volk und unsere Bauern zermürben“, sagte er am Freitag. Das erledigt derweil die Inflation.

FOTO: CHRIS MCGRATH/GETTY IMAGES

DAX 15.257,04 – 4,15 %



GOLD \$ je Unze 1.792,28 + 0,19 %



MDAX 33.849,95 – 3,32 %

Name	Letzte Div.	Schluss 26.11.	± in % Vorlag	52 Wochen Tief	52 Wochen Hoch
Aixtron	0,11	17,99	-4,84	11,63	26,60
Alstria Off.	0,53	19,50	+0,00	13,35	20,00
Aroundtown	0,07	5,54	-6,58	5,50	7,16
Aurubis	1,30	74,94	-2,98	61,00	87,74
Auto1 Group	0	24,80	+3,13	23,60	56,76
Bechtle	0,45	62,00	-1,52	49,15	69,56
Befesa	1,17	58,00	-2,36	42,35	72,90
Cancom	0,75	60,06	-1,96	42,68	64,14
Carl Zeiss Med.	0,50	173,15	-0,37	105,40	202,00
Commerzbank	0	6,30	-5,58	4,70	7,19
CompUGroup	0,50	68,10	+1,57	59,40	85,35
CTS Eventim	0	57,54	-6,65	47,34	72,68
Dürr	0,30	35,24	-3,61	28,74	44,08
Evonik	1,15	26,42	-4,28	24,98	31,00
Evo-tec	0	42,55	+0,69	25,28	45,83
Fraport	0	53,80	-11,45	41,68	69,90
freenet NA	1,65	22,44	-3,86	16,56	23,64
Fuchs P.Vz.	0,99	39,90	-3,06	37,04	49,70
GEA Group	0,85	43,79	-2,99	37,40	45,89
Gerresheimer	1,25	79,65	+0,76	75,60	99,40
Grand City	0,82	21,18	-2,58	19,10	24,14
Hann. Rück.NA	0,50	154,90	-5,11	126,70	165,90
Hella	4,96	60,00	-0,03	44,24	68,72
Hugo Boss NA	0,04	52,22	-7,18	25,30	59,98
Hypoport	0	483,80	-1,87	407,00	618,00

Name	Letzte Div.	Schluss 26.11.	± in % Vorlag	52 Wochen Tief	52 Wochen Hoch
Jungheinrich	0,43	41,60	-4,98	33,60	48,04
K+S NA	0	14,61	-5,92	7,38	15,84
Kion Group	0,41	93,94	-3,15	64,00	103,70
Knorr-Bremse	1,52	90,80	-2,37	88,18	117,24
Lanxess	1,00	51,88	-6,05	51,76	67,38
LEG ImmoB.	3,78	124,35	-1,62	110,18	139,80
Lufthansa vNA	0	5,42	-12,84	5,24	9,25
Nemetschek	0,30	104,10	-0,67	50,95	116,15
ProS.Sat.1	0,49	13,25	-6,33	12,12	19,00
Rational	4,80	804,00	-2,31	646,50	1033,5
Rheinmetall	2,00	79,58	-4,17	74,00	93,80
Scout24	0,82	59,56	-0,30	56,94	73,36
Software	0,76	37,96	+0,39	31,58	44,00
Ströer	2,00	68,00	-2,79	64,65	82,50
TAG Imm.	0,88	25,23	-2,17	23,16	29,37
Talanx	1,50	38,94	-4,70	29,52	42,66
TeamViewer	0	12,35	+3,35	11,28	49,64
Telefonica Dt.	0,18	2,34	-3,23	2,13	2,63
thyssenkrupp	0	9,74	-8,71	5,35	12,03
Uniper	1,37	37,86	-3,34	27,08	39,34
Utd. Internet NA	0,50	33,27	-2,61	31,39	39,34
Vantage T.	0,56	29,52	-0,03	23,97	31,58
Varta	2,48	115,00	-2,34	99,70	181,30
Wacker Chemie	2,00	151,20	-4,70	98,52	174,75
zooplus	0	479,00	-0,21	150,60	491,80

REGIONALE WERTE

Name	Letzte Div.	Schluss 26.11.	± in % Vorlag	52 Wochen Tief	52 Wochen Hoch
Berentzen Group	0,13	6,40	-0,31	5,28	7,18
Einebeck Brauhaus	0	10,40	+0,00	9,70	11,80
EnviTec Biogas	1,00	33,50	-3,18	18,85	44,10
GBK Beteiligungen	0	5,10	+0,00	4,46	6,90
HELM A Eigenheim.	1,54	63,80	+0,00	39,10	68,40
Neschen	0	0,01	+0,00	0,00	0,06

Name	Letzte Div.	Schluss 26.11.	± in % Vorlag	52 Wochen Tief	52 Wochen Hoch
PNE NA	0,04	7,73	-1,02	6,54	9,00
Sartorius St.	0,70	519,00	+5,06	620,00	839,00
TUI NA	0	2,37	-10,48	1,96	4,19
Üstra	0,05	7,40	+0,00	7,10	9,00
Viscom	0	11,90	-1,65	7,02	15,40

SDAX 16.307,70 – 2,65 %

Name	Letzte Div.	Schluss 26.11.	± in % Vorlag	52 Wochen Tief	52 Wochen Hoch
1&1	0,05	25,02	-4,72	19,29	27,86
Aareal Bank	0,40	28,96	-1,16	17,86	29,90
About You	0	24,80	+4,20	23,30	26,98
Adler Group	0,46	11,05	-3,75	9,03	29,72
ADVA Optical	0	12,76	-2,00	6,69	15,48
Amadeus Fire	1,55	172,40	-3,36	108,20	206,50
Atoss Softw.	1,67	204,00	-0,97	124,50	221,50
Basler	0,58	139,80	-2,51	62,40	174,40
BayWa vNA	1,00	36,70	-0,94	29,85	43,80
Bilfinger	1,88	28,46	-6,75	22,92	33,34
Secomomy St.	0	3,57	-2,57	3,37	6,02
CeWe Stift.	2,30	129,40	-1,52	89,30	138,40
Dermapharm	0,88	80,95	+1,44	52,38	91,35
Deutz	0	6,11	-6,14	4,63	8,45
DIC Asset	0,70	14,54	-2,48	12,02	16,84
Dräger.Vz.	0,19	58,85	+4,81	55,55	82,70
Dt. EuroShop	0,04	14,61	-7,12	14,43	21,68
Dt. PfandBt	0,32	10,29	-5,25	7,73	11,45
DWS Group	1,81	34,88	-3,59	31,45	41,88
Ecker&Ziegler	0,45	98,00	-3,26	41,36	141,40
Encavis	0,28	16,38	-3,02	13,97	25,55
Fiellmann	1,20	60,20	-1,47	55,00	72,45
flatexDEG.	0	21,54	-0,74	13,15	29,70
Global Fashion	0	7,15	+1,20	6,20	14,96
Grenke NA	0,26	30,80	-5,06	24,20	43,10
Hamborner Reit	0,47	9,62	-2,35	8,67	10,22
Hensoldt	0,13	12,98	-3,99	12,00	17,46
Hochtief	3,93	66,60	-5,42	61,22	88,55
hornbach H.	2,00	109,90	-0,90	69,70	119,60
Indust. Hold.	0,80	30,25	-2,89	30,20	37,70
Insl. Real	0,26	18,94	-4,63	18,90	28,35
Jenoptik	0,25	34,90	-0,51	21,62	36,14
Just Werke	1,00	45,80	-3,17	39,90	57,80
Klöckner & Co.	0	9,80	-4,35	6,81	13,49

Name	Letzte Div.	Schluss 26.11.	± in % Vorlag	52 Wochen Tief	52 Wochen Hoch
Kronos	0,06	89,95	-2,70	58,70	99,60
KWS Saat	0,80	72,30	-4,62	62,30	80,90
LPKF Laser	0,10	17,40	-5,95	16,47	33,35
Metro St.	0,70	10,24	-2,80	7,35	11,85
MorphoSys	0	35,18	-7,52	32,41	101,90
Nagarro	0	177,00	-1,39	66,20	194,50
New Work	2,59	197,00	-1,99	193,20	293,00
Nordex	0	15,71	-5,08	12,64	27,26
Norma Group	0,70	33,30	-2,69	32,42	49,36
Patrizia	0,30	20,40	-2,86	20,30	26,95
Pfleiffer Vac.	1,60	212,00	-1,62	149,60	226,00
PVA TePla	0	42,60	-5,54	13,50	50,60
RTL Group	3,00	45,54	-3,11	37,70	53,50
S&T	0,30	18,52	-3,54	18,08	24,20
S&F Holland	0	11,25	-6,09	10,02	14,49
Salzgitter	0	26,40	-5,58	16,93	35,08
Schaeffler Vz.	0,25	7,14	-6,24	6,04	8,44
Secunet	2,54	391,50	-4,63	221,00	608,00
SGL Carbon	0	7,86	-5,53	3,34	10,88
Shopt Apotheke	0	161,50	+6,60	116,50	249,00
Siltronic NA	2,00	134,00	-0,45	107,95	147,35
Sixt St.	0	140,40	-9,77	92,80	170,30
SMA Solar	0,30	42,96	-3,30	33,58	71,80
Stabilus	0,50	59,80	-2,13	55,40	72,55
Sto & Co.Vz	5,00	201,00	-2,66	121,00	236,50
Strattec	0,90	132,40	+2,48	100,40	147,40
Südzucker	0,20	13,04	-0,23	11,24	14,62
Suse	0	35,60	-3,78	25,56	40,59
Synlab	0	22,00	+4,76	17,40	25,00
Talant	1,10	14,76	-2,25	9,94	15,42
Talton	0,25	20,98	-5,83	20,90	28,46
Verbio	0,20	63,25	-2,24	23,90	74,90
Wacker	0,60	25,78	-4,80	16,02	30,90
Westwing	0	25,80	+6,35	21,58	54,35
Zeal Netw.	0,90	37,45	-2,60	36,15	46,50

WEITERE DEUTSCHE AKTIEN

Name	Letzte Div.	Schluss 26.11.	± in %	Name	Letzte Div.	Schluss 26.11.	± in %
Adler Real Est.	0	7,98	-1,24	Gelsenwasser	21,16	1,430	+0,00
ALBA	4,17	50,80	+1,00	Gesco	0	24,60	+0,82
Alzchem Group	0,77	23,90	-2,05	Grammer	0	18,40	-2,39
Aumann	0	14,52	-0,82	H+R	0	7,54	-6,68
Aurelius	1,00	26,64	-5,13	Hamburg. Hafen	0,45	19,30	-2,13
Bauer	0	10,08	+0,20	Hapag-Lloyd	3,50	203	-3,33
BB Biotech	3,60	74,55	+0,81	Hawesko	2,00	57,60	-0,69
Bijou Brigitte	0	22,30	-4,70	Henkel	1,83	67,60	-1,53
Biotech St.	0	43,10	+0,69	Homag	1,01	51,00	-1,92
Biotech Vz.	0,04	39,10	+0,00	Hornbach-Bau.	0,90	36,25	-2,03
BMW Vz.	1,92	70,75	-6,04	Koenig & Bauer	0	28,45	-3,07
Cenit	0,47	12,90	-0,77	KSB St.	4,00	468	+0,00
CropEnergies	0,35	11,42	-4,36	KUKA	0,11	71,80	-1,64
Deltec	0	6,78	+0,09	Leifheit	1,05	31,90	-2,00
Diebold Nl.	0,10	7,73	-2,03	Leoni NA	0	10,55	-5,47
Drägerwerk St.	0,13	50,80	+1,80	Logwin	3,50	246	+0,00
Dt. Beiteilg.	0,75	38,35	-2,17	Manz	0	45,00	-3,95
Elmos Semic.	0,52	42,65	-1,04	Mediclin	0	3,82	+0,53
ErlingKL NA	0	11,14	-4,62	Medion	0,69	14,80	+0,00
EnBW	1,00	76,20	+0,79	Medios	0	3,80	+4,86
Energiekontor	0,80	78,20	-4,17	Mensch&Ma.	1,00	62,80	-0,95
Ferratum Oyj	0,18	4,13	-10,02	Metro Vz.	0,70	10,60	-5,36
Frosta	1,60	91,00	-0,44	MLP	0	1,00	-0,00
Fuchs P. St.	0,98	31,26	-0,38	Mühlbauer	0	1,00	-0,00

IN KÜRZE

Textilkette C&A will 13 Filialen schließen

Düsseldorf/Hannover. Die Textilhändlerkette C&A will im kommenden Jahr 13 ihrer 427 Filialen in Deutschland schließen. Dies teilte eine Unternehmenssprecherin am Freitag in Düsseldorf mit. Welche Filialen aufgegeben werden sollen, gab das Unternehmen nicht bekannt. Zur Zahl der betroffenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter machte es ebenfalls keine Angaben. C&A betreibt auch Filialen in Hannover, Langenhagen, Laatzen, Lehrte, Altwarmbüchen, Barsinghausen, Wunstorf und Hildesheim.

Anzeige



von WÜLFING IMMOBILIEN

Axel Mielke
Leiter Gewerbe- & Anlageimmobilien
Hannover-Nord

Wir bringen Käufer und Verkäufer sowie Mieter und Vermieter erfolgreich zusammen – **seit mehr als 40 Jahren.** Unsere aktuellen Angebote und Gesuche finden Sie im Immobilien-Teil.

www.von-wulfing-immobilien.de

2844901_000121

IG Metall droht mit Streiks bei Airbus

Hamburg. Die IG Metall droht im Streit mit Airbus über den Konzernumbau mit neuen Warnstreiks. Die Gewerkschaft hat am Freitag die Verhandlungen über die künftige Struktur von Airbus Operations und Premium Aerotec unterbrochen. „Die Geschäftsführung verweigert sich einer guten Gesamtlösung und will mit dem Kopf durch die Wand“, sagte der Leiter des IG-Metall-Bezirks Küste, Daniel Friedrich. Airbus will die Fertigung von Einzelteilen und kleinen Komponenten bei Premium Aerotec in Augsburg, Varel und Rumänien verkaufen.

IM FOKUS

Tesla verzichtet auf Förderung für Batteriefabrik

Der Elektroautobauer zieht seinen Antrag auf finanzielle Unterstützung zurück – nennt dafür aber keine Gründe / Bund kann Geld für andere Projekte verwenden

Von Oliver von Riegen und Andreas Hoenig

Berlin. Der amerikanische Elektroautobauer Tesla verzichtet für die geplante Batteriefertigung in Grünheide bei Berlin auf eine mögliche staatliche Förderung in Milliardenhöhe. Dies teilten das Bundeswirtschaftsministerium und Tesla am Freitag auf Anfrage mit.

Tesla wolle eine Teilnahme am zweiten europäischen Großvorhaben zur Batteriezellfertigung (Eu-BatIn) nicht weiter verfolgen, erklärte das Unternehmen. Deshalb habe man den Antrag auf staatliche Förderung zurückgezogen. Gründe dafür nannte die Firma nicht. Auf dem Gelände des Autowerks, das Tesla derzeit in Brandenburg errichtet, sei jedoch weiterhin auch eine Batteriefabrik geplant, hieß es.

Das Bundeswirtschaftsministerium fördert Großprojekte zur Batteriezellinnovation, die als „Important Projects of Common European Interest“ (IPCEI) realisiert werden. Der Grund: Europa hinkt bei der Fertigung von Batteriezellen für Elektroautos im Vergleich mit Herstellern in Asien bisher hinterher. „Die nicht von Tesla genutzten staatlichen Fördergelder stehen nun für andere Vorhaben zur Verfügung“, erklärte das Ministerium. Über die konkrete Verwendung des Geldes müsse die neue Bundesregierung entscheiden.

Eine Beihilfe für das Projekt in Grünheide war von der EU-Kommission grundsätzlich genehmigt worden. Nach Informationen der Deutschen Presse-Agentur stand die endgültige Summe der Förderung für Tesla aber noch nicht fest. Die EU-Kommission hatte einen Rahmen von maximal rund 1,1 Milliarden Euro erlaubt – dies hätte jedoch nicht der Höhe des Förderbetrags entsprechen müssen. Für eine solche Förderung sind Voraussetzungen zu erfüllen: Das Vorhaben muss etwa einen wichtigen Beitrag zu den Zielen der Europäischen Union leisten – etwa auf dem Gebiet der Forschung oder Klimapolitik. Es muss positive Auswirkungen für die europäische Wirtschaft haben und besonders innovativ sein.



Will seine Pläne in Grünheide nun ohne Geld von Staat realisieren: Tesla-Chef Elon Musk.

FOTO: CHRISTOPHE GATEAU/DPA

mission grundsätzlich genehmigt worden. Nach Informationen der Deutschen Presse-Agentur stand die endgültige Summe der Förderung für Tesla aber noch nicht fest. Die EU-Kommission hatte einen Rahmen von maximal rund 1,1 Milliarden Euro erlaubt – dies hätte jedoch nicht der Höhe des Förderbetrags entsprechen müssen. Für eine solche Förderung sind Voraussetzungen zu erfüllen: Das Vorhaben muss etwa einen wichtigen Beitrag zu den Zielen der Europäischen Union leisten – etwa auf dem Gebiet der Forschung oder Klimapolitik. Es muss positive Auswirkungen für die europäische Wirtschaft haben und besonders innovativ sein.

Tesla hätte nicht nur eine Förderung des Bundes bekommen können, sondern auch einen Landesanteil aus Brandenburg. Der Wirtschaftsausschuss des Landtages hatte einem Betrag in Höhe von 120 Millionen Euro aus einem Zukunftsfonds bereits mehrheitlich zugestimmt. Linksfraktionschef Sebastian Walter äußerte jedoch Zweifel, ob Tesla alle Förderkriterien erfüllt hätte. „Wir haben immer wieder nachgefragt, ob Tesla auch Forschung und Entwicklung hat“, sagte er. Das Wirtschaftsministerium habe darauf im Wirtschafts-

ausschuss keine Antwort geben können.

Das geplante Werk in Grünheide ist schon weit fortgeschritten. Tesla baut auf eigenes Risiko und mit vorläufigen Zulassungen, weil die Genehmigung durch das Land Brandenburg noch aussteht. Tesla-Chef Elon Musk strebt an, dass die Produktion seiner ersten Autofabrik in Europa noch in diesem Jahr beginnt. Am vergangenen Montag ging eine weitere Onlineerörterung von Kritikern des Projekts zu Ende, die noch ausgewertet wird. In Brandenburg gilt es als wahrscheinlich, dass Tesla die Zustimmung erhalten wird – allerdings wird mit Auflagen gerechnet.

Grüne Woche wegen Corona abgesagt

Fruit Logistica erst Anfang April

Berlin. Die Grüne Woche fällt 2022 aus. Dies teilten die Veranstalter der Agrar- und Ernährungsmesse am Freitag mit. Angesichts der Wucht der vierten Corona-Welle werde es im Januar und Februar keine Großveranstaltungen geben, erklärte die Messe Berlin am Freitag. Davon betroffen ist auch die Fruit Logistica. Die Fruchthandelsmesse wird von Februar auf Anfang April verschoben.

Die Grüne Woche, die in diesem Jahr nur online stattfand, sollte eigentlich am 21. Januar 2022 wieder zehn Tage lang für Besucher öffnen. Geplant war, die Hallen am Berliner Funkturm nur für Geimpfte und Genesene zu öffnen (2-G-Regel). Auf Masken und Abstand sollte verzichtet werden. Vor Kurzem hatte bereits die Deutsche Messe in Hannover die für Mitte Januar geplante Bodenbeläge-Messe Domotex abgesagt.

HEIZÖLPREISE

Bestellmenge	Heizölpreise (Bruttopreis/100 l)
1000 Liter Vorwoche	89,63-94,63 Euro 97,04-99,09 Euro
2000 Liter Vorwoche	86,54-91,24 Euro 91,73-95,70 Euro
5000 Liter Vorwoche	84,59-88,61 Euro 89,42-93,24 Euro
7000 Liter Vorwoche	84,32-88,13 Euro 88,98-92,59 Euro
Rund 3,00 Euro Nachlass (pro 100 Liter) für Normalheizöl	
Stand: 26. November 2021; die Serviceleistungen können sich unterscheiden, Zusatzkosten können entstehen Quelle: esyoil.com (ohne Gewähr)	



Brandes & Diesing

VITALCENTRUM

18x in Hannover und der Region

Zentrale: 0511 / 70 150 0

Wir sind für Sie da!

Gesundheit schenken! 15% auf alle freiverkäuflichen Artikel. Aktion bis zum 23.12.2021.



Heizkissen, z. B. Beurer HK 125 Cosy / XXL, grau ab ~~86,99 €~~



Bosotherm Fußwärmer ~~75,90 €~~



Wärmflasche mit Bezug ab ~~13,95 €~~



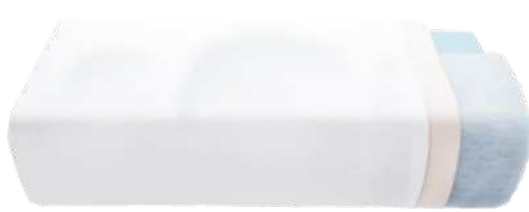
Medima Wärmewäsche ab ~~39,90 €~~



Backgym Massage Pistole ~~180,00 €~~



Schuhspikes z. B. Russka ~~9,95 €~~



Witschi Kopfkissen CLASSIC ~~135,00 €~~



Blutdruckmessgerät Boso Medicus X ab ~~64,90 €~~

www.brandes-diesing.de

Viel besser.

Seien Sie umsichtig und bleiben Sie gesund!



Ein Platz für die Ewigkeit

Kohler, Eckel, Streich, Klose, Lattek: Neue Legenden für die Hall of Fame des deutschen Fußballs

Von Heiko Ostendorf

Frankfurt/Main. Die Frage wird seit Jahrzehnten an jedem Stammtisch des Landes diskutiert: Wer sind die besten deutschen Fußballer aller Zeiten? Natürlich gibt es darauf keine eindeutige Antwort, die Meinungen der Fans sind ebenso breit gefächert und unterschiedlich wie die der Fachleute – das macht es ja so spannend. Mittlerweile zum vierten Mal hat sich deshalb eine Jury aus 30 Sportjournalisten die Mühe gemacht, ein fachkundiges Urteil abzugeben und fünf weitere Persönlichkeiten in die 2019 auf Initiative des Deutschen Fußballmuseums gegründete Hall of Fame aufzunehmen. „Neben der Abwägung nüchterner Zahlen und Fakten wurden dabei auch emotionale Aspekte berücksichtigt“, erklärt der Juryvorsitzende und Museumsdirektor Manuel Neukirchner. „Diese Wahl ist immer wieder eine herausfordernde Aufgabe.“

In diesem Jahr schafften mit den Weltmeistern Horst Eckel, Jürgen Kohler und Miroslav Klose sowie dem DDR-Rekordtorschützen Joachim Streich Legenden aus vier unterschiedlichen Spielergenerationen den Einzug in die Hall of Fame. Zudem wurde Udo Lattek als Trainer in die Ruhmeshalle berufen. Durch die Zugänge erhöht sich die Zahl der Mitglieder auf 39. Anfang 2022 entscheidet die Jury über die Neuaufnahme von weiteren fünf Persönlichkeiten aus dem Frauenfußball.

Kohler gewann während seiner Karriere bis auf den DFB-Pokal alle Titel, die es zu gewinnen gab, wurde unter anderem Welt- und Europameister, Champions-League- und Welpokalsieger. Mit 105 Länderspielen zählt er zu den Top Ten der Profis mit den meisten Einsätzen für die Nationalmannschaft. Der eisenharte Verteidiger war gerührt: „Die Aufnahme empfinde ich als riesige Auszeichnung. Sie ist eine schöne Bestätigung für die erbrachten Leistungen auf hohem Niveau und über viele Jahre.“

Streich ist nach Dixie Dörner, Matthias Sammer und Michael Ballack der vierte Spieler der Hall of Fame, der seine Wurzeln im DDR-Fußball hat. Dort wurde er zweimal zum Fußballer des Jahres gewählt, war viermal Torschützenkönig, Rekordtorschütze der DDR-Oberliga (229 Treffer) und



Wurden in die Hall of Fame aufgenommen (von links): Horst Eckel, Jürgen Kohler, Udo Lattek, Miroslav Klose und Joachim Streich.

FOTOS: IMAGO/SIMON, WEREK (2), BAUMANN, BUZZI

der Nationalmannschaft (55 Treffer). Der Kultstürmer konnte sein Glück kaum fassen: „Ich muss das erst mal verarbeiten. Mit den Größten des deutschen Fußballs verewigt zu werden erfüllt mich mit Stolz.“

Eckel sagte: „Es ist mir eine große Ehre, nach Fritz Walter, Helmut Rahn und Sepp Herberger als vierter Weltmeister von 1954 gewählt worden zu sein. Es ist aber nicht nur unser Erfolg gewesen, wir waren eine Mannschaft.“ Eckel wurde mit dem 1. FC Kaiserslautern zweimal deutscher Meister. Er ist der letzte noch lebende „Held von

„Ich muss das erst mal verarbeiten. Mit den Größten des deutschen Fußballs verewigt zu werden, erfüllt mich mit Stolz.“

Joachim Streich, DDR-Rekordtorschütze

Die bisherigen Mitglieder der Hall of Fame

Männer: Sepp Maier, Franz Beckenbauer, Andreas Brehme, Paul Breitner, Fritz Walter, Lothar Matthäus, Matthias Sammer, Günter Netzer, Andreas Möller, Michael Ballack, Gerd Müller, Helmut Rahn,

Uwe Seeler, Oliver Kahn, Hans-Jürgen Dörner, Jürgen Klinsmann, Rudi Völler, Wolfgang Overath, Klaus Fischer, Berti Vogts
Frauen: Silke Rottenberg, Doris Fitschen, Steffi Jones, Nia Künzer,

Renate Lingor, Silvia Neid, Martina Voss-Tecklenburg, Birgit Prinz, Heidi Mohr, Bettina Wiegmann, Inka Grings
Trainer/-innen: Sepp Herberger, Helmut Schön, Tina Theune

Portugal und Italien droht WM-Aus

Zürich. Italien und Portugal droht auf dem Weg zur Fußball-WM 2022 ein direktes Duell um die Qualifikation. Dies ergab die Auslosung der europäischen Play-offs in Zürich. Der Europameister und die Elf von Superstar Cristiano Ronaldo landeten beide im Pfad C und würden damit nach Halbfinalsiegen in einem möglichen Endspiel aufeinandertreffen. Damit steht fest: Einer von beiden, Italien oder Portugal, wird bei der WM nicht dabei sein. Italien trifft zunächst in einem Heimspiel auf Nordmazedonien, Portugal bekommt es mit der Türkei von Coach Stefan Kuntz zu tun. In Pfad A spielt Schottland gegen die Ukraine und Wales gegen Österreich. In Pfad B bekommt es Russland mit Polen zu tun. Schweden empfängt Tschechien.

Der bayerische Scherbenhaufen

Nach Mitternacht fliegen auf der Jahreshauptversammlung der Münchner noch die Fetzen

Von Patrick Strasser

München. Wie bei einem Horrorfilm. Man will wegschauen, kann aber nicht, ist gefesselt. Und so verfolgte Julian Nagelsmann auf seiner ersten Jahreshauptversammlung, die er als Cheftrainer des Fußball-Bundesligisten FC Bayern erlebte, das ganze Desaster der über fünfstündigen Veranstaltung am Donnerstagabend bis zum bitteren Ende. Selbst die Tumulte nach der offiziellen Beendigung der Mitgliederversammlung um 0.15 Uhr, als es im Saal nach Revolte roch, bekam Nagelsmann noch mit. Der 34-Jährige sprach am Freitag von einer „leicht aggressiven Stimmung“ und einer „sachlichen Ebene, die am Ende nicht mehr so da war“. Diplomatisch formuliert.

Zum Höhepunkt der Eskalation rund um die Auseinandersetzung im Zusammenhang mit dem Reizthema Katar-Sponsoring kam es, als Präsident Herbert Hainer höchst unsensibel,

weil genervt und erschreckend ratlos über derlei Konfrontation mit den eigenen Fans, unter Tagesordnungspunkt zehn einem Mitglied untersagte, seine angemeldete Wortmeldung auf dem Podium vorzutragen. Der lautstarke und zunehmend aggressivere Teil der 780 anwesenden Mitglieder brüllte seinen Frust darüber hinaus, so von oben herab behandelt zu werden: „Hainer raus!“ und „Vorstand raus!“ schallte es von den Rängen.

Das Mitglied, dem der Wortbeitrag von Hainer verwehrt wurde, stellte sich auf einen Stuhl und agierte ohne Mikrofon unter dem Jubel der Fans. Sein Thema: der Rassismuskandal am Campus, dem Nachwuchsleistungszentrum des Vereins, und die seiner Meinung nach mangelhafte Aufklärung. Zwischenzeitlich konnte man Uli Hoeneß, den Ehrenpräsidenten, am Rednerpult erblicken. Er wollte wohl deeskalieren, verzichtete aber darauf und schämte

sich beim Verlassen der Halle: „Das war die schlimmste Veranstaltung beim FC Bayern, die ich je erlebt habe.“

Schlimm, weil das Miteinander und die Diskussionskultur miserabel waren. Schlimm, weil trotz aller



Wieder umgedreht: FCB-Ehrenpräsident Uli Hoeneß sagte dann doch nichts.

FOTO: IMAGO/ACTIONPICTURES

Pokale auf der Bühne der besten sportlichen Saison der Vereinsgeschichte (sechs Titel in 2019/2020) sowie verkraftbarer finanzieller Gewinneinbrüche sich Verein und Bosse sowie die politisch aktive Fanszene unversöhnlich gegenüberstanden. Vor allem in der Frage, ob die Millionensummen, die man dank des Sponsoringdeals mit Qatar Airways einnimmt, angesichts der Menschenrechtsverletzungen im WM-Gastgeberland von 2022 moralisch zu vertreten sind. Hainer meinte dazu: „Wir haben bei Weitem nicht entschieden, mit Katar weiterzumachen. So wie Katar noch nicht entschieden hat, mit uns weiterzumachen.“ Doch der Vertrag (bis 2023) solle erfüllt werden.

Nagelsmann war nach eigener Aussage erst um 2.36 Uhr im Bett. Die Bosse werden sich da noch die Köpfe darüber zerbrochen haben, wie die Gemengelage mit der aktiven Fanszene noch zu kitten ist. Denn der Scherbenhaufen ist real.

FUSSBALL

Bundesliga

VfB Stuttgart - Mainz 05	2:1
Wolfsburg - Dortmund	Sa., 15.30
Hertha BSC - Augsburg	Sa., 15.30
1. FC Köln - M'gladbach	Sa., 15.30
VfL Bochum - Freiburg	Sa., 15.30
Greuther Fürth - Hoffenheim	Sa., 15.30
FC Bayern - Bielefeld	Sa., 18.30
Eintr. Frankfurt - U. Berlin	So., 15.30
RB Leipzig - Leverkusen	So., 17.30

1. Bayern München	12	9	1	2	41:13	28
2. Bor. Dortmund	12	9	0	3	30:18	27
3. SC Freiburg	12	6	4	2	18:11	22
4. Bayer Leverkusen	12	6	3	3	25:17	21
5. Union Berlin	12	5	5	2	19:17	20
6. VfL Wolfsburg	12	6	2	4	14:14	20
7. RB Leipzig	12	5	3	4	23:13	18
8. Mönchengladbach	12	5	3	4	17:14	18
8. FSV Mainz 05	13	5	3	5	17:14	18
10. 1899 Hoffenheim	12	5	2	5	21:17	17
11. Eintracht Frankfurt	12	3	6	3	14:16	15
12. 1. FC Köln	12	3	6	3	18:21	15
13. VfB Stuttgart	13	3	4	6	18:23	13
14. VfL Bochum	12	4	1	7	10:19	13
15. Hertha BSC	12	4	1	7	12:26	13
16. FC Augsburg	12	3	3	6	11:21	12
17. Arminia Bielefeld	12	1	6	5	9:18	9
18. Greuther Fürth	12	0	1	11	8:33	1

Champions League
UEFA Conference League
Abstiegsrelegation
Europa League
Abstiegsplätze

VfB sammelt Punkte gegen den Abstieg

Stuttgart. Dank sehenswerter Tore hat der VfB Stuttgart seine Negativserie in der Fußball-Bundesliga beendet und drei Punkte im Kampf um den Klassenerhalt gesammelt. Die Schwaben gewannen zum Auftakt des 13. Spieltags am Freitag mit 2:1 (1:1) gegen den 1. FSV Mainz 05. Hiroki Ito (21. Minute) und Borna Sosa (51.) erzielten ihre ersten Bundesliga-Treffer für den VfB, der die vorangegangenen vier Pflichtspiele verloren hatte und sich nun zumindest vorübergehend vom 16. auf den 13. Tabellenrang vorschob. Für die achtplatzierten Mainzer, die in der Liga zuvor vier Partien in Serie ungeschlagen geblieben waren, traf Alexander Hack (39.). Die VfB-Fans unter den 25 000 Zuschauern jubelten schon fünf Minuten vor Schluss besonders laut: Da gab Flügelspieler Silas Katompa Mvumpa nach achtmontatiger Verletzungspause sein lange ersehntes Comeback.

SPORT IN KÜRZE

Seifert: 86 Profis noch ungeimpft

Berlin. Von den mehr als 1000 deutschen Vertragsspielern in der 1. und 2. Fußball-Bundesliga sind nach Angaben von DFL-Chef Christian Seifert 86 noch nicht geimpft. Diese Zahl nannte der Geschäftsführer der Deutschen Fußball-Liga in einem Interview der „Süddeutschen Zeitung“ (Sams-tagausgabe) und sagte: „Das ist der Stand von Mitte November.“ Der zum Jahresende bei der Liga ausscheidende Seifert appellierte: „Auch für Profifußballer gilt, was aus meiner Sicht für alle Bürger gilt. Lasst euch gefälligst impfen!“ Der DFL-Chef kritisierte zudem Forderungen nach einer Impfpflicht für Fußballer.

Schüller schnürt einen Dreierpack

Braunschweig. Die deutschen Fußballerinnen haben auch ihr fünftes Qualifikationsspiel auf dem Weg zur WM 2023 in Australien und Neuseeland gewonnen. Das Team von Bundestrainerin Martina Voss-Tecklenburg besiegte am Freitag in Braunschweig die Auswahl der Türkei mit 8:0 (3:0). Vor 2583 Zuschauern erzielten Lea Schüller (7., 11., 67.), Jule Brand (62.), Laura Freigang (74.), Sjoeki Nüsken (80.) und Klara Bühl (88.) die Tore für die Gastgeberinnen. Das 1:0 nach nicht einmal einer Minute wurde als Eigentor von Kezban Tag und nicht zugunsten von Schüller gewertet.

SPORTSTATISTIK

Eishockey

DEL, 25. Spieltag
Bietigheim - Berlin 4:5 n. P., Düsseldorf - Ingolstadt 3:2, München - Krefeld 3:4 n. P., Nürnberg - Schwenningen 2:3 n. P., Bremerhaven - Mannheim 4:3, Straubing - Augsburg verlegt



12 Euro pro Stunde und mehr. Das ist unser Einstiegslohn bei Amazon Deutschland.

Plus Mitarbeiteraktien. Betriebliche Altersvorsorge.
Weiterbildungsmöglichkeiten. Und mehr.



blog.aboutamazon.de/12euro

Davis Cup: Urlaub nur für Zverev

Innsbruck. Alexander Zverev spielt nicht mit im Davis Cup und erholt sich lieber im Urlaub auf den Malediven. Ohne den Grand-Slam-Titelkandidaten kämpft das deutsche Team in Innsbruck am Samstag (16 Uhr) gegen Serbien mit Topstar Novak Djokovic und am Sonntag (16 Uhr/jeweils Servus TV) gegen Gastgeber Österreich. Trotz aller Kritik an Format und Termin wollen die deutschen Tennismänner mindestens den Einzug ins Viertelfinale klarmachen. Dass Zverev fehlt, schmälert die Chancen erheblich. „Aber dass er eine Pause machen muss, um nächstes Jahr wieder konkurrenzfähig zu sein, steht außer Frage“, sagte Teamchef Michael Kohlmann milde.

Nachdem die Endrunde 2020 wegen der Krise ausgefallen war, hat sich nun einiges verändert. Drei Städte kommen zum Zuge. Die Spiele der sechs Dreiergruppen und die K.-o.-Runden sind auf Innsbruck, Turin und Madrid verteilt. Ab dem Halbfinale wird nur in Madrid gespielt, das Endspiel des elftägigen Events steigt am 5. Dezember.

Wenn die deutsche Nummer zwei Jan-Lennard Struff heute sehr wahrscheinlich den 20-fachen Grand-Slam-Sieger Djokovic herausfordert, ist sein zuvor letztes Match dreieinhalb Wochen her. Struff, Dominik Koepfer und Peter Gojowczyk sowie die Doppelspezialisten Kevin Krawietz und Tim Pütz rechnen sich aber auch gegen den Gruppenfavoriten Serbien Chancen aus. Als Gruppensieger oder einer der zwei besten Zweiten erreichen sie das Viertelfinale.



Da war der Jubel gross: Im Januar 2020 feierte der DHC den Aufstieg in die 1. Liga. Dann stoppte die Pandemie die Hallensaison.

FOTO: MATTHIAS ABROMEIT

Abenteuer mit Verspätung

Knapp zwei Jahre nach dem Aufstieg bestreitet der DHC sein erstes Spiel in der 1. Hallenhockey-Bundesliga. Auch für den DTV wird es schwer.

Hannover. Der Aufstiegsjubel ist schon lange verklungen. Am 26. Januar 2020 schafften die Hockey-Männer des DHC Hannover den Sprung von der 2. in die 1. Hallen-Bundesliga und leisten dort dem zweiten hannoverschen Vertreter, dem DTV Hannover, Gesellschaft. Doch erst am morgigen Sonnabend, 671 Tage später, dürfen die DHC-Männer Erstliga-Luft schnuppern. Um 13.30 Uhr wird die Partie bei Alster Hamburg angepfiffen. Am Sonntag (16 Uhr) steht in der Heimhalle das zweite Spiel gegen den Hamburger Polo Club an.

Gegen Alster müssen sich die DHC-Männer gleich der ersten Härteprüfung unterziehen, denn

die Gegner sind Favorit auf den Meistertitel. Da ist ein Sieg reine Utopie. Auch am Sonntag gegen Polo Hamburg wird der DHC wohl kaum eine Chance haben.

„Wir versuchen es mit dem Kader, der auch den Aufstieg und die Feldsaison gespielt hat“, sagt Trainer Mike Wiebe. Zugänge gibt es nicht. Der Absteiger wird vermutlich in den Hannover-Duellen ausgespielt. „Ich glaube allerdings, dass wir und der DTV jeweils eines der Derbys gewinnen. Dann kommt es darauf an, wer irgendwann noch Extra-Punkte holt oder im schlimmsten Fall sogar auf das Torverhältnis“, sagt Wiebe.

Ligarivale DTV Hannover startet

Samstag um 16 Uhr mit einem Heimspiel gegen den UHC Hamburg, am Sonntag (13 Uhr) kommt Alster Hamburg in die DTV-Halle.

DTV-Coach Tobias Jordan sieht allerdings auch den UHC Hamburg eher im Abstiegs- als im Meister-Kampf. „Der UHC hatte Abgänge und außerdem sind von deren jungen Spielern jetzt vier bei der U21-WM. Der UHC ist nicht so weit weg von uns“, bekräftigt Jordan.

Zudem kann er zwei starke Neuzugänge vermelden. Von Polo Hamburg kam Leon Willemssen, Sohn von Hannover-78-Coach Michael Willemssen. Dazu vom belgischen HC Viktoria Royal der Tscheche Lukas Plochy. Den zweiten

Gegner, Alster Hamburg, sieht auch Jordan als Topfavorit an.

Bereits der dritte Spieltag steht in der Regionalliga an. Frauen-Spitzenreiter DHC tritt am Sonntag (15 Uhr) beim Kieler HTC an. „Da würde ich schon einen Sieg mit nur einem Tor Unterschied nehmen. Mir fehlt mein gesamtes Mittelfeld“, sagt Trainer Peter Busche. Ligarivale Hannover 78 erwartet am Sonnabend um 14 Uhr den Club zur Vahr Bremen.

Bei den Regionalliga-Männern bekommt es 78 so wie der DTV mit Alster Hamburg zu tun. Am Sonnabend (16.15 Uhr) gastiert die Alster-Reserve bei 78. Die Hamburger sind Spitzenreiter, 78 ist Zweiter.

EISHOCKEY

Oberliga Nord

Rostock Piranhas – Hannover Scorpions	5:7
Saale Bulls Halle – Hamm	7:5
Crocodiles Hamburg – Moskitos Essen	4:1
Diez-Limbürg – Icefighters Leipzig	2:3 n.V.
Hannover Indians – Herner EV	4:5 n.V.
Krefeld – EHC Erfurt	
Herforder EV – Tilburg Trappers	
EHC Erfurt – Rostock Piranhas	So., 16.00
Icefighters Leipzig – Hannover Indians	So., 18.00
Moskitos Essen – Diez-Limbürg	So., 18.30
Herner EV – Krefeld	So., 18.30
Hamm – Crocodiles Hamburg	So., 18.30
Tilburg Trappers – Saale Bulls Halle	So., 19.00
Hannover Scorpions – Herforder EV	So., 19.00

1. Saale Bulls Halle	18	88:59	46
2. Tilburg Trappers	17	79:30	43
3. Hannover Scorpions	18	101:59	40
4. Hannover Indians	18	84:64	36
5. Icefighters Leipzig	18	60:40	34
6. Crocodiles Hamburg	17	68:51	33
7. Herner EV	16	60:56	26
8. Herforder EV	16	70:68	22
9. EHC Erfurt	17	51:63	21
10. Rostock Piranhas	18	79:92	18
11. EG Diez-Limbürg	17	47:82	14
12. Moskitos Essen	18	54:88	13
13. Krefelder EV	18	51:107	13
14. Eisbären Hamm	18	52:85	7

Indians erwischt es unglücklich

Hannover. Sie gaben alles und sorgten für eine Stimmung wie in einem guten gefüllten Eisstadion – tatsächlich waren am Freitagabend beim Oberliga-Heimspiel der Hannover Indians gegen die Herne Miners aber nur 1000 Zuschauer am Pferdeturm. Mehr Fans waren nach der neuen Corona-Verordnung nicht erlaubt. Daher wäre auch für die Indians-Fans ein Sieg verdient gewesen – die Miners gewannen aber glücklich mit 5:4 (1:0, 1:2, 2:2) nach Verlängerung.

Den 0:1-Rückstand durch Denis Fominych (10.) drehten Branislav Pohanka (25.) und Kyle Gibbons (35.) im Mitteldrittel zunächst in ein 2:1 um, ehe Marsall (38.) zum 2:2 traf. Zu Beginn des Schlussdrittels lief der ECH in einen Konter, Marsall (45.) gelang das 2:3. Doch es dauerte nur vier Minuten, ehe die Gastgeber wieder führten. Zunächst umkurvte Niko Esposito-Selivanov in aller Ruhe Björn Linda und schob dann ins leere Netz ein, als Hernes Keeper außer Gefecht war (46.). Sebastian Christmann überwand Linda mit einem satten Schuss ins kurze Eck zum 4:3 (48.). Doch erneut war Marsall zur Stelle mit dem 4:4 (52.). In der Verlängerung erzielte Sebastian Moberg (65.) das goldene Tor für die Miners.

Tore: 0:1 (9:05) Fominych, 1:1 (24:01) Pohanka, 2:1 (34:00) Gibbons, 2:2 (37:52) Marsall bei 5-4, 2:3 (44:28) Marsall, 3:3 (45:31) Esposito-Selivanov, 4:3 (48:24) Christmann, 4:4 (52:26) Marsall, 4:5 (64:33) Moberg

Die Hannover Scorpions traten bei den Rostock Piranhas an, die zuletzt fünf der vergangenen sechs Spiele für sich entschieden. Die Mellendorfer gewannen mit 7:5 (3:4, 1:0, 3:1). Christoph Kabitzky (3., 5.) sorgte für das 0:2, ehe Mark Ledlin (6., 12.) und August von Ungern Sternberg (11., 17.) die Wende zum 4:2 herbeiführten. Louis Trattner (19.) und Christoph Koziol (36.) egalisierten zum 4:4. Sean Morgan (45.) brachte Rostock erneut in Front, Tyler Gron glich zum 5:5 aus (47.). Thomas Supis (53.) und Mario Trabucco (57.) sorgten für den Scorpions-Sieg. *hg*

TKH-Luchse feilen an den Feinheiten

Hannover. Können die Luchse den Abwärtstrend stoppen? Die Basketballerinnen vom TKH liegen in der Tabelle derzeit auf Rang vier, unterlagen zuletzt aber zweimal in Folge. „Wir wissen alle, dass wir besser sind“, sagt Trainerin Sidney Parsons. Am Sonntag (16 Uhr) haben die Luchse die Chance, dies unter Beweis zu stellen. Dann steht in der Sporthalle Birkenstraße das Heimspiel gegen die Tabellenletzten, die BasCats vom USC Heidelberg, an. Der TKH ist klarer Favorit – schwierig könnte es dennoch werden. „Die können nichts verlieren und wollen unbedingt gewinnen“, sagt Parsons über die BasCats. *ts*

Saisonende nach dem Topspiel?

Germania und 78 beschließen Rugby-Jahr. Sorge um Abbruch. Südafrikaner fliegen vorzeitig.

Von Stefan Dinse

Hannover. Es ist das Topspiel, das Derby und die letzte Rugby-Partie der 1. Bundesliga Nord in diesem Jahr. Aber nicht nur das, die Winterpause wird bis Ende März dauern – eine gefühlte Ewigkeit. Umso wichtiger ist der Vergleich zwischen Germania List und Hannover 78 am heutigen Samstag (14 Uhr). Die Lister können auf Platz zwei vorrücken, der einen Platz im Halbfinale bedeutet. Siegt 78 auch im siebten Spiel, dürfte Platz eins nicht mehr in Gefahr geraten. „Wir sind guter Dinge, die Tendenz geht steil nach oben“, sagt Germanias Trainer Rainer Kumm.

In dieser verletzten Partie fehlen den Lister fünf Stammkräfte, darunter Nationalstürmer Nico Windemuth. Personell sieht es bei 78 viel besser aus, erstmals in dieser Saison kommt sogar Siebener-Nationalspieler Phil Szczesny zum Einsatz. „Zuletzt waren die Ergebnisse bei uns nicht so zufriedenstellend, aber wie haben einiges geändert“, sagt Coach Benjamin Krause, „vor allem in den Gasseneinwürfen.“

Beide Teams sind durchgeimpft und haben sich zudem auf 2-G-plus geeinigt, alle Spieler werden getestet. Die Pandemie bleibt natürlich dennoch ein wichtiges Thema. So plant 78 für die Rückrunde mit den Südafrikanern Gunter Jager und Rudolph Oosthuizen, in deren Heimat aber die neue Coronavirus-Variante verstärkt auftritt. „Wir rechnen dennoch mit ihnen“, bekräftigt Krause. Obendrein befürchten nicht wenige bereits, die Rugby-Saison könnte abermals abgebrochen werden, immerhin ist es eine überaus kontaktreiche Sportart. „Ich glaube daran, dass wir weiter spielen“, sagt Germanias Kapitän Stefan Mau.

Aber selbst wenn es weitergeht, eins zeichnet sich ab: Die Dominanz des Rugby-Südens wird nicht zu brechen sein. Meister Frankfurt 80 und die Heidelberger Vereine TSV Handschuhsheim und SC

Neuenheim geben den Ton an. Süd-Tabellenführer Handschuhsheim (zuletzt 1957 Meister durch ein 6:3 im Finale gegen den SC Elite Hannover) verpflichtete kürzlich den Engländer Daniel Norton, einen Superstar im Siebener-Rugby. Das könnten sich die Nord-Vertreter finanziell niemals leisten. Im Halbfinale war für sie seit 16 Jahren stets Endstation, der letzte Meister aus Hannover war 2005 der DRC.

Zweitligist Victoria Linden hat unterdessen auf die Meldungen der neuen Corona-Variante umgehend reagiert. Die beiden Südafrikaner Janrico Vermeulen und Arno Smit haben gestern einen PCR-Test gemacht und sollen heute schon im Flieger in die Heimat sitzen. „Wir haben sofort gehandelt, sonst hätten wir die beiden nur auf Umwegen zurückbekommen. Und die Eltern sorgen sich“, sagte Trainer Jens Himmer.

Die Lindener kooperieren mit den „Pumas“, der Provinzauswahl von Mpumalanga im Nordosten Südafrikas. „Daran ändert sich nichts, diese Bindung soll langfristig sein“, betont Himmer.



FLIEGEN VORZEITIG ZURÜCK: Victorias Südafrikaner Arno Smit (links) und Janrico Vermeulen.

Anzeige

Jetzt
Weihnachtsgans
bestellen!

Frische deutsche Freilandgans

MIT BEIFUSSSAUCE, BRATAPFEL, ROTKOHLE UND HANDGEDREHTEN KARTOFFELKLÖßEN

12 Stunden gegart im Niedertemperaturverfahren.

Fix und fertig vorbereitet, eine Anleitung zur Vollendung für zu Hause legen wir bei.

Mindestbestellvorlaufzeit beträgt 48 Stunden.

Gern geben wir Ihnen eine Weinempfehlung. Fragen Sie uns.

eine ganze Gans

– für 4 bis 5 Personen –

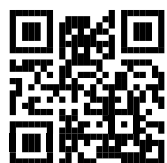
159 €

eine halbe Gans

– für 2 bis 3 Personen –

85 €

Auch als Drei-Gänge-Menü erweiterbar mit Kürbissuppe und Schokoladenmousse mit Vanille-Birne. Für zusätzlich 13 € p. P.



hotel **benther berg** stars



Das Menü ist zur Selbstabholung. Bestellung unter:
05108/64060 | Info@benther-berg.de | www.benther-gans.de

Recken müssen sich befreien

Keller immer enger. Für einen Sieg bei Pokalsieger Lemgo spricht immerhin die Statistik.

Von Simon Lange

Hannover. Für die Handball-Recken wird es im Tabellenkeller immer ungemütlicher. Am Donnerstag gewann Stuttgart überraschend in Erlangen und Lübbecke das Aufsteigerduell gegen Hamburg. Beide Teams zogen an Hannover vorbei, das jetzt auf den drittletzten Platz abgerutscht ist. Auch wenn die TSV Hannover-Burgdorf für sich beschlossen hat, der Tabellensituation zu diesem Zeitpunkt der Saison nicht allzu sehr Gewicht beimessen zu wollen – der Druck wird durch die Erfolge der Konkurrenz immer größer.

Die Recken müssen also selber anfangen, wieder zu punkten, nach zuletzt zwei Niederlagen in Folge und dem abgesagten Spiel gegen Flensburg vor einer Woche. Erst

zehn Spiele hat das Team von Trainer Christian Prokop absolviert in fast drei Monaten Bundesliga, so wenig wie kein anderes. Von einem eingespielten Rhythmus ist Hannover weit entfernt. Jetzt steht das Gegenprogramm an: acht Spiele, darunter eine Pokalpartie, in weniger als einem Monat. Über die endlich höhere Schlagzahl „freuen wir uns, die Spieler wollen sich über Spiele beweisen“, sagt Prokop.

Dass die Heimpartie gegen Flensburg vor Rekordkulisse wegen diverser Corona-Fälle beim Gegner kurzfristig abgesagt werden musste und die Recken schon wieder keine Matchpraxis sammeln konnten, „war ärgerlich und ungewollt“, so Prokop. „Aber wir sind Leistungssportler und haben uns auf die nächste Aufgabe konzentriert.“ Und das ist Pokalsieger TBV Lemgo.

Sonntag um 16 Uhr treten die Recken bei den stabilen Ostwestfalen an – aktuell als Außenseiter. Andererseits hat Hannover im Derby zuletzt immer gut ausgesehen. Seit sieben Ligaspielen sind die Recken gegen Lemgo ungeschlagen. Sie sind so etwas wie ein Angstgegner für den TBV. Der letzte Heimsieg gegen die TSV stammt aus dem Mai 2015. Dümpelte Lemgo die letzten Jahre im Mittelfeld der Liga herum, hat der Pokalsieg im Juni dem Team von Trainer Florian Kehrmann nun aber einen enormen Schub verpasst. „Sie spielen ihre Handball-Philosophie diszipliniert über 60 Minuten. Sie verfallen nicht in Hektik“, weiß Prokop. „Ein eingespielter, verschworener Haufen.“

Davon sind Prokops Recken weit entfernt. Von seinen Spielern fordert er „ein druckvolles Angriffs-



Auch auf ihn kommt es an: Auf Torwart Urban Lesjak (rechts, mit Trainer Christian Prokop) ruhen Hoffnungen und Erwartungen, dass er Hannover mit seinen Paraden mal wieder einen Sieg festhält.

FOTO: IMAGO

spiel“, mit Geduld und Zweikampfstärke. Vor allem ohne eigenen Fehler, die den Recken in viel zu hohe Anzahl immer wieder passieren. „Wir brauchen hohe Konzentration und Passsicherheit.“

Als Alternative auf der Spielma-

cherposition steht Jonathan Edvardsson zur Verfügung, der eigentlich schon gegen Flensburg nach wochenlanger Verletzungspause sein Comeback geben sollte. „Ich bin bereit, fühle mich fit und will dem Team helfen“, sagt der Schwe-

de. Prokop will ihn aber vorsichtig aufbauen und Edvardsson gegen Lemgo nur für Kurzeinsätze bringen. Kreisläufer Evgeni Pevnov und Torwart Domenico Ebner sind laut Recken immer noch nicht einsatzfähig.

18:23 – HSV verliert auch in Burgwedel

Burgwedel. Handball Hannover Burgwedel hat sich mit einem 23:18 (9:7)-Sieg gegen den HSV Hannover im Abstiegskampf der 3. Liga zurückgemeldet. Den Unterschied machte der überragende Torhüter Jendrik Meyer. Spielertrainer Marius Kastening hatte den 39-Jährigen aufgrund der Verletzung von Eric Frommeyer reaktiviert.

Als Lasse Intemann zwei Minuten vor Schluss zum 21:17 traf, explodierte die Stimmung. Kastening war begeistert: „Wir haben 60 Minuten couragiert gespielt und hatten eine super Körpersprache.“ 193 Fans sahen in der ersten Hälfte viel Krampf und eine glückliche Pausenführung der Gastgeber. Dann kam der HSV besser ins Spiel, schlug aber selbst aus sechs Minuten Überzahl kaum Kapital. Florian Schenker traf das leere Tor nicht. Es wäre das 11:11 (39.) gewesen. Der HSV wirkte dann phasenweise wie gelähmt, Burgwedel zog auf 17:11 (48.) davon. Die Abschlussquote des HSV blieb unterirdisch. uw



Mit Biss: Hannovers Robin Müller setzt sich gegen Marius Kastening durch.

FOTO: MICHAEL PLÜMER

AM WOCHENENDE

FUSSBALL

Männer, Regionalliga: Hannover 96 II – FC Oberneuland (So., 13 Uhr), HSC Hannover – SSV Jeddeloh (So., 14 Uhr).

Oberliga: 1. FC Germania Egestorf/Langreder – Eintracht Northeim, SV Arminia – Lupo-Martini Wolfsburg, MTV Gifhorn – SV Ramlingen/Ehlershausen (alle So., 14 Uhr).

Landesliga Nord: TSV Wetschen – STK Eilvese (Sa., 14 Uhr), OSV Hannover – TSV Godshorn, TSV Stelingen – TSV Burgdorf, TSV Krähenwinkel/Kaltenweide – TuS Sulingen (alle So., 14 Uhr).

Landesliga Süd: 1. FC Sarstedt – TSV Barsinghausen (Sa., 14 Uhr), Bad Pyrmont – SV Bavenstedt, VfR Evesen – VfL Bückeburg, SC Hemmingen-Westerfeld – FC Eldagsen, 1. FC Wunstorf – TSV Pattensen (alle So., 14 Uhr).

B-Juniorinnen, Bundesliga: 96 – FC Carl Zeiss Jena (Sa., 14 Uhr).

HANDBALL

A-Juniorinnen Pokalrunde: TV Hannover-Badenstedt – Harrislee (Sa., 17 Uhr, Salzweg 30).

BASKETBALL

Frauen, Bundesliga: TKH – USC Heidelberg (So., 16 Uhr, Birkenstraße).

HOCKEY

Bundesliga: DTV – UHC Hamburg (Sa., 16 Uhr, Theodor-Heuss-Platz 6), DTV – Club an der Alster (So., 13 Uhr), DHC – Hamburger Polo Club (So., 16 Uhr, An der Graft 3).

EISHOCKEY

Oberliga Nord: Hannover Scorpions – Herforder EV (So., 19 Uhr, Mellendorf).

VOLLEYBALL

Frauen, 3. Liga West: SF Aligse – SCU Emlichheim II (So., 16 Uhr, Schlesische Straße, Lehrte).

WASSERBALL

Bundesliga: White Sharks – Duisburg (Sa., 16 Uhr, Stadionbad).

RUGBY

Bundesliga: Germania List – 78 (Sa., 14 Uhr, Schneckenburger Straße).

Regionalliga: SV Odin – Welfen Braunschweig (Sa., 14 Uhr, An der Graft)

Evina mischt wieder bei 96-Reserve mit

In der Regionalliga Nord geht es in die heiße Vorrundenphase

Von Christoph Hage

Hannover. Auf welche Profiunterstützung er im Regionalliga-Heimspiel am Sonntag (13 Uhr) gegen den FC Oberneuland bauen kann, wird Christoph Dabrowski erst heute erfahren. Das ist für den Trainer von Hannover 96 II „nichts Außergewöhnliches“, vielmehr Alltag. Immerhin kann er auf die Unterstützung der A-Junioren setzen, deren Bundesliga-Spiel in Cottbus auf Mitte März 2022 verlegt worden ist – und auf Franck Evina.

Den 21-Jährigen hatten immer wieder kleinere Verletzungen zurückgeworfen, zuletzt war es Mitte Oktober abermals ein Problem an der Muskulatur. Für Dabrowski ist der Außenbahnspieler eine „gute Option, er hat die letzten zehn Tage bei uns mittrainiert“ – und steht im Gegensatz zu Pascal Schmedemann (Muskelverletzung) und Moritz Dittmann (muskuläre Probleme) erstmals wieder im Kader. Beim 1:0 in Lüneburg und beim 2:1



Wieder Mittendrin: Franck Evina nimmt einen neuen Anlauf bei der 96-Reserve. FOTO: PETROW

gegen den VfV Hildesheim absolvierte der frühere Bayern-Profi Evina als Einwechselspieler im Oktober seine einzigen 72 Regionalliga-Minuten.

Mit ihm soll die 96-Reserve also in den letzten drei Ligaspielen des Jahres gegen Oberneuland und Lüneburg sowie zum Abschluss in Hildesheim die nötigen Punkte für Platz fünf, die Aufstiegsrunde und den damit verbundenen sicheren Klassenerhalt einfahren. „Ich wünsche mir“, sagt Dabrowski, „dass wir, wie beim 5:1 beim HSC, in die Effektivität reinkommen. Dann haben wir gute Chancen, ein erfolgreiches Spiel abzuliefern.“ Egal, mit welcher Profiunterstützung.

Die personellen Probleme des HSC lesen sich da schon ganz anders – vor allem auf der Torwartposition. Nach der schweren Knieverletzung von Sascha Algermessen hat sich nun auch Benjamin Ortner, zweiter Torhüter hinter dem 18-jährigen Leon Frelke, einen Meniskusriss zugezogen. „Wir müssen mal gucken, ob wir noch jemanden im Verein finden, der ein paar Torwarthandschuhe hat“, nimmt es Trainer Martin Polomka mit Galgenhumor. Immerhin hat er auf allen anderen Positionen die Qual der Wahl. Auch Ebrahim Fahrnak gehört wieder zum Kader. Er habe nach einem Fehleverhalten auf der Ersatzbank nun entschuldigt, sagt Polomka: „Er bekommt eine zweite Chance.“

Drei Vorrundenspiele stehen auch für den HSC in diesem Fußballjahr noch aus – auf eigenem Platz am Sonntag (14 Uhr) gegen den SSV Jeddeloh sowie am 5. Dezember gegen Atlas Delmenhorst und zum Abschluss beim VfB Oldenburg. „Die Wahrscheinlichkeit, dass wir die Punkte gegen Jeddeloh mit in die Abstiegsrunde nehmen, ist größer als in Bremen“, sagt Polomka. Beim Tabellenführer hatte der HSC unter der Woche 0:2 verloren.

Wir schenken Ihnen am
Black Weekend:

**25% Nachlass
auf die Tageskarte***

*Bei Vorlage des Rabattcodes. Gültig bis 29. November 2021.

Gesundheit verschenken

Ith Sole Therme

**Rabattcode:
Gesundheit25_IST**

Im Onlineshop oder vor Ort einlösbar.*

*Nur bei Vorlage des Rabattcodes. Gültig bis 29. November 2021.

Therme & Sauna | Beauty & Spa | Thermen Restaurant | Salzlounge | uvm.

Öffnungszeiten täglich: 08.00 - 22.00 Uhr

In der Saale-Aue 5 | 31020 Salzhemmendorf | 05153 - 80 30 50

www.ther.me

SPORT



Heute auf sportbuzzer.de/hannover

Einzelkritik, Bilder, Stimmen: Bei uns gibt es heute schon kurz nach dem Abpfiff alles Wissenswerte zum 96-Spiel in Karlsruhe.

VOR DEM SPIEL



Karlsruhe – Hannover



Personalsituation bei 96: Torwart Ron-Robert Zieler (Wade) fällt aus. Julian Börner ist rotgesperrt, Sebastian Stolze angeschlagen. Talent Lawrence Ennalli rückt in der Kader. Tim Walbrecht und Marc Lamti schaffen es nicht in die Karlsruhe-Reisegruppe.

Karlsruhe: Der frühere 96-Verteidiger Sebastian Jung fehlt nach einem Kreuzbandriss, Verteidiger Robin Bormuth hat eine Sprunggelenkverletzung. Fabio Kaufmann fehlt wegen einer Blinddarm-OP.

Schiedsrichter: wird kurzfristig bekannt gegeben.
Anstoß: Heute, 13.30 Uhr, BBBankWildpark.

Anzeige



GIANT

HOCHWERTIGE
E-BIKES

FÜR TOUREN UND STADT



AnyTour E+ 2.899,- €



FastRoad E+ 3.699,- €

Leasing oder Finanzierung? Wir beraten euch!

Gutes Bike – Gute Zeit

Alter Flughafen 7a 0511 67998-300
30179 Hannover info@biketime.de

26835702_000121

2. BUNDESLIGA

Düsseldorf – Heidenheim	0:1
Jahn Regensburg – Dresden	3:1
Schalke 04 – SV Sandhausen	Sa., 13.30
Karlsruher SC – Hannover 96	Sa., 13.30
Erzgeb. Aue – Darmstadt 98	Sa., 13.30
Holstein Kiel – Werder Bremen	Sa., 20.30
Hamburger SV – FC Ingolstadt	So., 13.30
SC Paderborn – Hansa Rostock	So., 13.30
1. FC Nürnberg – FC St. Pauli	So., 13.30

1. FC St. Pauli	14	9	2	3	31:16	29
2. Jahn Regensburg	15	8	4	3	33:20	28
3. SV Darmstadt 98	14	8	2	4	35:16	26
4. SC Paderborn	14	7	4	3	28:16	25
5. 1. FC Nürnberg	14	6	6	2	19:12	24
6. 1. FC Heidenheim	15	7	3	5	16:20	24
7. Hamburger SV	14	5	8	1	24:16	23
8. FC Schalke 04	14	7	2	5	23:17	23
9. Werder Bremen	14	5	5	4	20:20	20
10. Karlsruher SC	14	4	6	4	21:21	18
11. Hansa Rostock	14	5	2	7	17:24	17
12. Fort. Düsseldorf	15	4	4	7	19:22	16
13. Dynamo Dresden	15	5	1	9	16:21	16
14. Erzgebirge Aue	14	3	5	6	13:20	14
15. Hannover 96	14	3	5	6	10:18	14
16. Holstein Kiel	14	3	5	6	15:25	14
17. SV Sandhausen	14	3	3	8	14:28	12
18. FC Ingolstadt 04	14	1	3	10	9:31	6

■ Aufstiegsplätze ■ Aufstiegsrelegation
■ Abstiegsrelegation ■ Abstiegsplätze

Jäger im Wildpark

Hinterseer hat immer noch nicht für 96 getroffen, kann aber Karlsruhe. 96-Manager Mann fordert: „Müssen nachlegen, im Idealfall mit einem Sieg.“

Von Dirk Tietenberg

Hannover. Elf Jahre sind eine lange Zeit. So lange spielte der 96-Manager Marcus Mann (37) für den Karlsruher SC Fußball. „Eigentlich bin ich geborener Schwabe“, sagt er, „in Karlsruhe war ich dann immer der Schwabe und zu Hause immer der Badener.“ Mann kennt noch einige Ex-Spieler aus seiner KSC-Zeit. Mit Torwarttrainer Markus Müller, der auch bei 96 Profi war, spielte der Ex-Verteidiger sogar zusammen. „Aber ich fahre nicht nach Karlsruhe, um Leute zu treffen“, sagt Mann, „bei der aktuellen Tabellsituation brauchen wir einen Sieg.“

Für einen Sieg muss 96 besser zielen als beim 0:0 gegen Paderborn. Ein Problem, das alle Spieler lösen müssen, nicht nur der als Torjäger geholt Lukas Hinterseer. „Es sind auch andere gefordert, Tore zu schießen, nicht nur Lukas“, sagt Mann. Der Torbefehl gilt allerdings auch und vor allem für Hinterseer. Weniger selbstlos stürmen, stattdessen selbst treffen, so in etwa wünscht sich das der 96-Manager. Nach dem ordentlichen Paderborn-Spiel „müssen wir nachlegen, im Idealfall mit einem Sieg“.

Mann wird im Wildpark erneut hinter Trainer Jan Zimmermann auf der Bank sitzen und sich gewiss Wortgefechte mit dem emotionalen Torwarttrainer Müller liefern. KSC-Trainer Christian Eichner hat mehr „Galligkeit“ von seinem Team gefordert. Karlsruhe wird mit 10 000 Fans versuchen, Stimmung zu machen gegen 96.

Ob sich Mann oder 96-Chef Kind nach der Partie erneut klar zum Trainer positionieren, muss sich noch zeigen. Das Klima in Hannover ist jedenfalls wie fast immer im Spätherbst. Getrübt, kritisch und gereizt. Wie schon in der vergangenen Woche droht der Sturz auf einen Abstiegsplatz. Drei Punkte sind nach sieben sieglosen Spielen ein Muss. Mit dem Druck, sagt Mann, „müssen die Spieler eben umgehen, das müssen sie dann abstreifen. Druck haben wir immer.“

Ob das so einfach funktioniert? Hinterseer weiß, dass Kollegen, Fans, Trainer und Manager auf ihn schauen – auf den Torjäger, der nur

„Es sind auch andere gefordert, Tore zu schießen, nicht nur Lukas.“

Marcus Mann,
96-Manager, über den bisher torlosen Lukas Hinterseer



Daneben: Lukas Hinterseer erzielte noch kein Tor für 96, mit Hamburg traf er dreimal gegen den Karlsruher SC. Beim 2:0 im Februar 2020 zerlegte Hinterseer den KSC doppelt (kleines Foto).

FOTOS: PETROW, DPA

Jubel oder Frust ...

... was geht für Havelse gegen 1860? Trainer Köllner hat Respekt. Hälfte der Zuschauer aus München.

Von Christoph Hage

Garbsen. Gemessen an seinen Worten weiß Michael Köllner ziemlich genau, was seine Jungs da heute in der HDI-Arena von Hannover erwartet. Er rechnet mit einem „Riesenfight“, darauf seien sie, na klar, vorbereitet. Der TSV Havelse, so der Trainer von 1860 München, sei eine Mannschaft, die geschlossen auf den Platz gehe, um Punkte zu holen. Das hat sich nach 16 Spieltagen also auch schon nach Bayern rumgesprochen. Gut so. Und Köllner geht mit seiner Einordnung des Gastgebers sogar noch einen Schritt weiter: „Letztlich ist der Charakter und nicht der Etat entscheidend.“

Solche Sätze werden sie in Garbsen gerne hören, weil sie ihnen schmeicheln, weil sie dafür nach dem Aufstieg so manchen Tiefschlag weggesteckt haben. Kaufen können sich davon allerdings nichts. „Klar“, sagt TSV-Trainer Rüdiger Ziehl, „wir sind immer noch Letzter, und jeder Trainer redet uns vielleicht ein wenig stärker, als wir sind. Und trotzdem werden wir definitiv von niemandem mehr unterschätzt.“ Der Respekt des Geg-

ners sei da. „Es sieht immer noch nicht schön aus, das wissen wir“, sagt Ziehl. Aber was will man der Mannschaft mit dem mit Abstand niedrigsten Etat vorwerfen, wenn jeder von vornherein den Abstieg erwartet?

Nun fließt bis zum Saisonende ja noch viel Wasser die Leine herunter, und Havelse kann heute den Abstand zu den Nichtabstiegsplätzen auf vier Punkte verkürzen – zumindest in der Theorie. Warum nicht gegen einen Gegner, der mit 20 Punkten eher nach unten als nach oben gucken

muss und in der 3. Liga auf des Gegners Platz seit sage und schreibe 217 Tagen auf einen Sieg wartet?

Hatte es sich beim torlosen Unentschieden zuletzt in Freiburg noch so angefühlt, als sei seine Mannschaft größtenteils nur hintergelaufen, will Ziehl nun auch wieder selbst Akzente setzen. Vom defensiven 5-4-1 rückt der Trainer wieder ab, hin zu einem System, bei dem seine Mannschaft vermehrt ins Angriffspressing komme. „Die letzten drei Spiele sind komplett unter-

schiedlich gelaufen, vom Spiel und vom Ergebnis her“, sagt Ziehl. „Und doch haben sie gezeigt, dass wir alle Phasen des Spiels positiv gestalten können. Mit viel Einsatz, viel Kampf, aber auch mit spielerischen Elementen.“ Von einer Manndeckung für Sascha Mölders hält er im Übrigen nichts: „Klar, macht er den Ball bei langen Bällen gut fest und hat im Strafraum eine hohe Qualität. Trotzdem ist 1860 nicht nur Mölders, das verteilt sich auf viele Schultern“, sagt Ziehl.

Köllner gab gestern auch noch zu Protokoll, dass er von seinen Spielern „ebenfalls ein großes Herz“ erwarte, dass sie bis zum Ende alles geben „und im Idealfall die drei Punkte holen“. Besagtes Herz hat Ziehl in Havelse schon vorgefunden, alles andere liegt nur bedingt in seiner Macht.

■ **Zuschauer:** Bis gestern waren 1100 Karten verkauft, rund die Hälfte davon an den Gast aus München. Die Havelser weisen darauf hin, dass nur geimpfte und genesene Personen Zutritt haben und die Zuschauer ihren Mund-Nasen-Schutz durchgängig tragen müssen.



Gefühlswelten: Freut sich Norman Quindt oder ärgert sich Havelses Keeper in dieser Situation?

FOTO: DEBBIE JAYNE KINSEY

jagte, aber siebenmal nichts traf. Dabei ist der Tiroler ein KSC-Experte. In vier Spielen gegen Karlsruhe beteiligte er sich an fünf Treffern, drei schoss er selbst, beim 2:0 mit dem Hamburger SV beteiligte er sich doppelt, mit einem Einnetter und einem klassischen Stürmer-Strafraumtor. Beim 4:2 mit dem HSV im Wildpark verwandelte er einen Elfmeter und legte zwei Tore vor. Gar nicht so lange her, das Hin- und das Rückspiel der Saison 2019/2010.

„Natürlich wäre es schön, wenn Lukas die Tore schießt und wir gewinnen, aber wir freuen uns genauso, wenn andere die Tore schießen und wir gewinnen“, sagt Mann. Hendrik Weydandt zum Beispiel. Noch so ein erfahrener Jäger im Wildpark.

Sein Märchen begann am 19. August 2018 im DFB-Pokal in Karlsruhe. In seinen ersten acht Profiminuten schoss er zwei Tore beim 6:0 im Wildpark. Beim spektakulären 3:3 in Baden traf er wieder doppelt – eines seiner stärksten Spiele bisher, übrigens nicht als Mittelstürmer, sondern als Rechtsaußen. Ein Happy End wird's heute nicht geben. Ein Sieg wäre nur ein kleiner Zwischenschritt. Aber die sieglose Serie zu beenden, sollte Ansporn genug sein, vor allem für den Jagdtrieb der 96-Stürmer.

Neue Podwart-Folge: 96 in der Glaubenskrise

Der HAZ-Platzwart trifft 96-Reporter Dirk Tietenberg im Podcast. Die Kolumnisten Uwe Janssen und Bruno Brauer haben auf dem 96-Planeten viel erlebt. Schon in der Kindheit bewies Janssen Nehmerqualitäten, als er seinen Wellensittich rettete. Aber zurzeit? 96 steckt in der Glaubenskrise. Markus Anfang, Marvin Ducksch, Lukas Hinterseer – der Platzwart ist neugierig, wer noch alles den Sittich macht auf dem Planeten Fußball. Die neue Folge gibt es überall da, wo es Podcasts gibt.



3. Liga

MSV Duisburg – Waldhof Mannheim	1:3
Würzburger Kickers – SV Meppen	Sa., 14.00
TSV Havelse – TSV 1860 München	Sa., 14.00
Borussia Dortmund II – Kaiserslautern	Sa., 14.00
1. FC Saarbrücken – Viktoria Berlin	Sa., 14.00
Wehen Wiesbaden – SC Verl	Sa., 14.00
1. FC Magdeburg – Eintr. Braunschweig	Sa., 14.00
VfL Osnabrück – SC Freiburg II	So., 13.00
Viktoria Köln – Hallescher FC	So., 14.00
Türkçü München – FSV Zwickau	Mo., 19.00

1. Magdeburg	15	28:14	31
2. VfL Osnabrück	16	24:16	28
3. Waldhof Mannheim	16	26:16	27
4. SV Meppen	16	22:20	27
5. E. Braunschweig	15	26:16	26
6. Kaiserslautern	16	21:11	25
7. 1. FC Saarbrücken	16	25:21	24
8. Bor. Dortmund II	16	23:20	23
9. Viktoria Berlin	16	26:20	22
10. SV Wehen	16	24:22	22
11. Hallescher FC	16	25:25	21
12. 1860 München	15	21:17	20
13. FSV Zwickau	15	19:18	20
14. SC Freiburg II	16	13:25	20
15. Viktoria Köln	16	18:26	19
16. Türkçü München	16	16:24	18
17. SC Verl	16	26:33	16
18. MSV Duisburg	17	21:30	16
19. Würzburger Kickers	15	11:18	15
20. TSV Havelse	16	12:35	11

Trainersuche: Werder hat sich festgelegt

Bremen. Zweitligist Werder Bremen wird seinen neuen Cheftrainer erst nach dem Spiel heute (20.30 Uhr, Sky und Sport1) bei Holstein Kiel verpflichten. „Wir haben uns jetzt auf einen Kandidaten festgelegt“, sagte Sportchef Frank Baumann. Favorit auf die Nachfolge des zurückgetretenen Markus Anfang ist Ole Werner, der bis September den nächsten Gegner Kiel trainierte.

HANNOVER

4x

GÜNSTIGE PREISE

LEINE APOTHEKE

Hauptbahnhof Hannover
Leine-Center Laatzen
Ernst-August-Galerie
leineapothke.de

3764202_000121

LÜTTJE LAGE



Von Hans-Peter Wiechers

Luxus in der Küche

Ausgerechnet jetzt, da die Lieferketten nach Asien in keinem guten Zustand sind, zeigte eine Spülmaschine im Stadtteil Kleefeld deutliche Anzeichen von Inkontinenz und hinterließ wachsende Pfützen auf unserem Küchenfußboden. Ein Fachhändler kam, zückte den Zollstock und setzte eine sorgenvolle Miene auf. Gewiss, Ersatz könne er beschaffen, allein das Maß sei problematisch. Unsere Küche ist flacher als die Norm. Kleinwüchsig sozusagen. Und all die Maschinen, die landauf, landab zu günstigen Preisen angeboten werden, passen bei uns nicht.

In groben Zügen schilderte er mir dann die Probleme internationaler Handelsbeziehungen. Ich bin sicher: Zu seiner Ausbildung zählten auch einige Semester Volkswirtschaftslehre. Ich mache es kurz: Im Lagerbestand war nichts Passendes, eine Bestellung würde Monate brauchen – wenn nicht länger. Ein einziges deutsches Modell würde sich nahtlos einfügen in unsere Küche, und wie der Zufall es wollte, könnte er diese Maschine auch morgen einbauen.

Ich sagte: „Her damit!“ Er sagte einen Preis, und ich dachte kurz über die Anschaffung einer Schürze, neuer Gummihandschuhe, einer Drahtbürste für verschmutzte Pfannen und diverser Reinigungsmittel nach. Meine Mutter war übrigens auch Zeit ihres Lebens ohne Spülmaschine ausgekommen, und sie war eine liebenswerte Person mit stets guter Laune. Außer vielleicht, wenn ich meine Zeugnisse nach Hause brachte.

Das ist lange her. Hier und heute entschied meine Frau, das Luxusmodell zu kaufen. In unserer Küche flüstert nun deutsche Wertarbeit. Ich will hier nicht angeben mit dem, was die neue Maschine alles kann. Nur so viel: Wenn sie ihren Job erledigt hat, öffnet sie leise ihre schöne Klappe ein kleines Stück. „Schau her“, will sie mir damit sagen: „Ich bin fertig, habe kaum Wasser verbraucht und nur eine Prise Spülmittel.“ Und dann lächelt mich eine kleine Lampe an. Für Minuten nur, dann schaltet sie das Licht aus und spart Strom.

Anzeige

von WÜLFING IMMOBILIEN

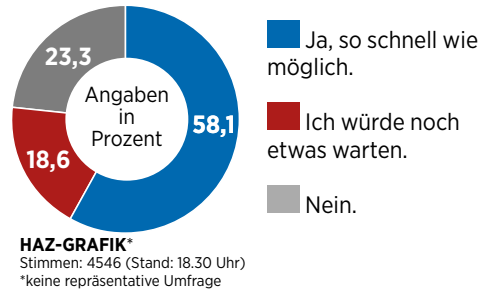
Anna Maielli
Leiterin Wohnimmobilien
Hannover-Nordost

Wir bringen Käufer und Verkäufer sowie Mieter und Vermieter erfolgreich zusammen – seit mehr als 40 Jahren. Unsere aktuellen Angebote und Gesuche finden Sie im Immobilienportal.

www.von-wulfing-immobilien.de

FRAGE DES TAGES

Die europäische Arzneimittelbehörde EMA hat die Corona-Impfung für Kinder ab fünf Jahren freigegeben. Würden Sie Ihr Kind impfen lassen?



HAZ.de Ihre Meinung zählt: Jeden Tag stellen wir Ihnen auf unserer Internetseite HAZ.de die Frage des Tages zu Themen aus Hannover, Niedersachsen und der Welt. Stimmen Sie ab! Das Ergebnis lesen Sie jeden Tag in Ihrer HAZ.

Langes Warten auf den Piks: Hunderte stehen zum Impfen an

Schlange für Angebot an der Sophienklinik war am Freitagnachmittag einen halben Kilometer lang / Region erhöht Zahl der mobilen Teams von 13 auf 58 / Reichen die Impfdosen?

Von Conrad von Meding

Ob es die steigenden Corona-Inzidenzen sind, der Druck durch die 2-G-Einlassregeln oder seit Freitag die Angst vor der offenbar hoch ansteckenden Südafrika-Variante: Die Nachfrage nach Corona-Impfungen steigt spürbar an. Vor der Sophienklinik im Stadtteil Bult, die ein Spätimpf-Angebot von 16 bis 20 Uhr unterhält, dehnte sich die Warteschlange am Freitagabend auf fast einen halben Kilometer aus.

Weil die Warteschlangen nicht nur an der Sophienklinik, sondern auch an fast allen 13 dezentralen Impfstationen regionsweit sehr lang waren, bittet die Regionsverwaltung darum, wetterfeste Kleidung anzuziehen. In Burgdorf etwa warteten die Menschen in der Mittelstraße vor dem Impfzentrum rund zwei Stunden lang im Regen auf ihre Spritze.

3500 Impfdosen täglich

Angesichts der hohen Nachfrage hat die Region angekündigt, die Zahl der mobilen Impfteams von derzeit 13 auf 58 bis Anfang Dezember zu erhöhen. „Wir sehen, dass es in allen Städten und Gemeinden eine starke Nachfrage an Impfangeboten vor Ort gibt, die die Hausarztpraxen allein nicht decken können“, sagte Regionspräsident Steffen Krach.

Über die dezentralen Angebote der Impfteams erreichte das Gesundheitsamt auch „Menschen, die vorher den Weg ins Impfzentrum oder zum Arzt oder zur Ärztin gescheut haben“. Etwa 3500 Spritzen setzen die Impfteams derzeit in Hannover und den 20 Umlandkommunen täglich. Die höhere Zahl an Teams soll auch mit einer Verkleinerung der Teams erreicht werden. Ziel sei, an möglichst vielen Orten in der Region präsent zu sein, sagte die Gesundheitsdezernentin der Region, Cora Hermenau.

Allein am Standort der Sophienklinik wurden von Dienstag bis Freitag mehr als 1000 Impfdosen verabreicht. „Es ist eine Riesenfreude, dass wir bei der Impfaktion helfen



An der Sophienklinik reichte die Schlange 400 Meter zurück.

FOTO: NANCY HEUSEL

„Wir sehen, dass es in allen Städten und Gemeinden eine starke Nachfrage an Angeboten vor Ort gibt, die die Hausarztpraxen allein nicht decken können.“

Steffen Krach, Regionspräsident

können“, sagte der kaufmännische Direktor Manuel Demus. „Die Menschen sind dankbar und glücklich, dass sie hier ihren Schutz gegen Corona erhalten.“ Die Belegbettenklinik am Bischofsholer Damm ist derzeit der einzige Standort in Hannover-Stadt, der für Berufstätige bis in

die Abendstunden Impfungen anbietet. Weil man im Voraus selten wisse, wie viel Impfstoff zur Verfügung stehe, bitte man die Impfwillingen, vorab auf die Homepage der Sophienklinik zu schauen. Dort sind die jeweils nächsten offenen Impfangebote angekündigt – derzeit für

Montag und Dienstag der kommenden Woche. Denn unklar ist, wie es mit den Impfungen in der kommenden Woche weitergeht. Niedersachsens Gesundheitsministerin Daniela Behrens berichtete am Freitag von Hinweisen aus allen Landesteilen, dass der Bund weniger Impfdosen liefern werde. Das sei angesichts der steigenden Nachfrage sehr kontraproduktiv, kritisierte Behrens. Ob aber in der Region deshalb Impfangebote ausfallen müssen, war am Freitag nicht absehbar.

Gesundheitsdezernentin Hermenau wies am Freitag darauf hin, dass die Angebote der mobilen Impfteams nur Ergänzungen zu denen der niedergelassenen Ärzte sind. „So, wie sich die Menschen ihre Grippeimpfung beim Hausarzt oder bei der Hausärztin abholen, können sie dort auch einen Termin für eine Corona-Impfung vereinbaren“, sagte Hermenau. Auch viele Facharztpraxen bieten Erst-, Zweit- und Booster-Impfungen an – von Gynäkologinnen bis zu Urologen.

Kaum Impfungen am Abend Seite 20
Unterm Strich Seite 21

Maskenpflicht: 2000 Verstöße

Polizei zieht Zwischenbilanz ihrer Kontrollen auf den Weihnachtsmärkten

Von Britta Mahrholz

Fünf Tage nach Eröffnung der Weihnachtsmärkte unter Corona-Bedingungen zieht die Polizei in Hannover eine erste Bilanz. Knapp 2000-mal haben Beamte Besucher darauf hingewiesen, dass sie eine Mund-Nasen-Bedeckung tragen müssen. Meist blieb es bei mündlichen Ansprüchen und Verwarnungen. Lediglich sieben Maskenverweigerer waren so reitend, dass gegen sie Verfahren eingeleitet wurden.

Die Polizei kontrolliert auf den Weihnachtsmärkten an der Marktkirche, der Lister Meile, am Ernst-August-Platz und am Kröpcke die Einhaltung der Corona-Regeln – und unterstützt damit die Region als zuständige Behörde. Die meisten Besucher zeigten Verständnis für die Überprüfungen. „Zu Gefährdungssituationen und Straftaten kam es selten“, so Polizeisprecher Marcus Schmieder.

Dass dennoch knapp 2000 Besucher darauf hingewiesen werden mussten, eine Mund-Nasen-Bedeckung aufzusetzen, könnte auch an der Regelung liegen, dass an Essensständen keine Masken getragen werden müssen. „Es ist gut möglich, dass es hier eher um Versäumnisse, als um Vorsatz geht“, sagte Schmieder.

Künftig bleibt es nicht mehr bei mündlichen Verwarnungen, wenn Weihnachtsmarktbesucher in Bereichen keine Masken tragen, in denen es vorgeschrieben ist. „Die Regelungen können nun als bekannt vorausgesetzt werden.“

Die Polizei erwartet in den kommenden Tagen ein hohes Verkehrsaufkommen in der Innenstadt, weil zahlreiche Menschen ihre Weihnachtseinkäufe starten. Deshalb appellieren die Beamten, dass Besucher den Citybereich mit Fahrzeugen meiden und auf öffentliche Verkehrsmittel umsteigen sollten.

STANZE
Mein Gartencenter

f @stanzegartencenter

Sonntag
ist Blumentag
13 – 16 Uhr*

Stanzes
Adventsausstellung

Entdecken Sie die neusten Trends in unserer
Weihnachtswelt und lassen Sie sich verzaubern!
täglich von 9.00 – 19.30 Uhr

Jetzt QR-Code
scannen und in
unserer aktuellen
Beilage stöbern.

STANZE
Mein Gartencenter

Karoline-Herschel-Str. 1
30966 Hemmingen (Hannover)

DIREKT AN DER NEUEN 3

Kontakt
0511/420380
info@stanze-gartencenter.de
www.stanze-gartencenter.de

Öffnungszeiten:
Mo. – Sa. 09.00 – 19.30 Uhr
So. 13.00 – 16.00 Uhr

Busverbindungen:
300 ► Weetzer Landstr.
366 ► Alfred-Bentz-Str.

VERBAND DEUTSCHER GARTENCENTER
AUSGEZEICHNET 2021/22
KOMPETENZ
BERATUNG
QUALITÄT
PREMIUM-PARTNER

Angebote gültig 7 Tage ab Erscheinen oder so lange der Vorrat reicht. Bild-, Produkt- und Farbabweichungen sowie Preisirrtum vorbehalten. * Sonn- & Feiertage eingeschränkter Verkauf gemäß NLFVZG.

31167902_000120

Pferd & Jagd erneut abgesagt

Nächster Termin
im Dezember 2022

Erneut haben die Veranstalter die Pferd-&-Jagd-Messe in Hannover abgesagt. Das Event gilt als Deutschlands größte Messe für Reiter, Jäger und Angler. Wegen der stark steigenden Corona-Infektionszahlen haben die Macher nun zum zweiten Mal hintereinander die Reißleine gezogen.

„Die dramatische Entwicklung der Pandemie macht es uns unmöglich, die Messe wie geplant zu veranstalten“, sagt Pferd-&-Jagd-Projektleiterin Katja Flügel. Die Entscheidung sei dem Team „sehr schwergefallen, gerade weil wir alle sehr viel Herzblut und Hoffnung in die diesjährige Pferd & Jagd gelegt haben“. Eine frühzeitige Absage sei aber für alle Beteiligten besser als eine Entscheidung kurz vor der Messe.

Die Pferd & Jagd 2021 hätte vom 9. bis 12. Dezember auf dem Messegelände in Hannover öffnen sollen. Veranstalterin ist die Deutsche Messe AG. Bei der vorerst letzten Show im Jahr 2019 waren 103 000 Besucherinnen und Besucher gekommen und hatten die Stände von rund 1000 Unternehmen, Vereinen und Verbänden besichtigt. Bei der Messe werden Ausrüstung und Kleidung für Ross und Reiter, Angelruten und Köder sowie Büchsen und Jagdutensilien gezeigt. Dazu gibt es Reitshows und Vorführungen mit Jagdwaffen und Angelgerät.

Die nächste Pferd & Jagd soll vom 8. bis 11. Dezember 2022 stattfinden. *med*

„Experiment“ kostet rund 230 000 Euro

Gesperrte Straßen, neue Freizeitmöglichkeiten, Staus in der City – die sogenannten Experimentierräume der Stadt Hannover im Sommer haben die Gemüter der Bürgerinnen und Bürger entzweit. Jetzt wird bekannt, wie viel Geld die mehrwöchigen Aktionen gekostet haben. Insgesamt rund 230 000 Euro hat die Stadt für die beiden Experimentierräume rund um die Schmiedestraße und rund um den Opernplatz bezahlt. Das teilte Baudezernent Thomas Vielhaber (SPD) am Donnerstag in der Ratssitzung auf Nachfrage der CDU mit.

Im Juli hatte die Stadt einen Teil der Schmiedestraße sowie den Parkplatz auf dem Köbelinger Markt für den Autoverkehr gesperrt, um den Raum anders zu nutzen, etwa für Sport- und Freizeitaktivitäten. Ein paar Wochen später richtete die Stadt ähnliche Angebote im sogenannten Kulturdreieck zwischen Oper, Schauspielhaus und Künstlerhaus ein. Beide Experimentierräume fanden im Rahmen des Innenstadtdialogs statt, bei dem ausgelotet werden soll, wie Hannovers City attraktiver werden kann. *asl*

THEMA DES TAGES



Protest gegen geplante Baumfällungen: In der Leinemasch sollen etwa 38 200 Quadratmeter langfristig versiegelt werden.

FOTO: CHRISTIAN ELSNER

Ausbau des Südschnellwegs: Gegner reichen Klagen ein

Aktionsbündnis will Fällung von Hunderten Bäumen in der Masch verhindern und sammelt 25 000 Euro für Prozesskosten / Wirtschaft will schnellen Umbau

Von Conrad von Meding

Gegner der geplanten Verbreiterung des Südschnellwegs haben Klage vor dem Obergericht Lüneburg eingereicht. Nach eigenen Angaben hat das „Bündnis gegen den Ausbau des Südschnellwegs“ innerhalb von drei Wochen 25 000 Euro für die Prozesskosten gesammelt. Zusätzlich zu den Klagen sollen Eilanträge verhindern, dass die Fällung von Hunderten von Bäumen beginnt, bevor das Gericht sich mit dem Thema beschäftigt hat.

Der Schnellweg stammt aus den Fünfzigerjahren. Die Brücken werden baufällig – bei einer Erneuerung aber müssen aktuelle Vorgaben zum Straßenbau beachtet werden. Dadurch wird die Straße von bisher 14,50 auf autobahnartige 25,60 Meter verbreitert. Die Straßenbaubehörde hat es so beantragt, die Region hat der Planfeststellung zugestimmt. Damit bleibt Gegnern nur noch der Klageweg.

Kläger sind nach Angaben des Bündnisses „unmittelbar betroffene Eigentümerinnen und Eigentümer“, die enteignet werden sollen, sowie eine Stiftung. Namen wurden aus Sorge vor Anfeindungen nicht genannt. Zudem tritt die Bürgerinitiative Umweltschutz als Klägerin auf. Der beauftragte Rechtsanwalt Helmut Bärsch sagt, ein Sachverständigengutachten habe ergeben, dass die „geplante Breite gegen bautechnische Umweltleitlinien und den Klimaschutz“ verstoße.

Beklagt wird nicht der Tunnelbau in Döhren, sondern ausschließlich die Verbreiterung der westlich davon gelegenen Trasse durch das Landschaftsschutzgebiet Leinemasch. Dort sollen auf 130 000 Quadratmetern Bäume und Sträucher gefällt und etwa 38 200 Quadratmeter langfristig versiegelt werden. Eine Sprecherin der Straßenbaubehörde hat allerdings angekündigt, dass „in diesem Winter“ Baumfällungen nur auf kleineren Flächen vorgesehen seien, etwa für Kampfmittelsondierungen.

ADAC dringt auf Umsetzung

Das Bündnis gegen den Ausbau, dem 17 Initiativen angehören, beruft sich unter anderem auf den Urteilsspruch des Bundesverfassungsgerichts vom März, der dem Staat konkrete Schritte zur Einhaltung von Klimazielen vorschreibt. Bündnissprecherin Helene Grenzbach sagt, die Planung des Südschnellwegs sei „auf mehr und schnelleren Autoverkehr ausgelegt. Damit steigen Luft- und Lärmbelastung sowie der CO₂-Ausstoß.“

Wirtschaft und der Autoverband ADAC hingegen dringen auf eine schnelle Umsetzung der Planung. Die maroden Brücken müssten ersetzt werden, der Verkehr werde durch Elektro- und Wasserstoffmobilität ohnehin klimafreundlicher.

Die Gegner treffen sich seit einigen Wochen regelmäßig sonntags zu Protestspaziergängen in der Masch um 14 Uhr am Kioskcontainer neben dem Dreiecksteich.

Leihräder müssen vorerst stehen bleiben

Oberlandesgericht Celle urteilt: „Sprintrad“-Angebot des GVH in Hannover nicht rechtmäßig

Von Mathias Klein

Der Großraumverband Hannover (GVH) hat eine gerichtliche Schlappe erlitten. Der Verkehrsverbund hätte Leihfahrräder für seine Abokunden nicht ohne ordentliches Vergabeverfahren aufstellen dürfen, urteilte das Oberlandesgericht Celle.

Seit diesem Sommer stehen in Hannover rund 1000 Leihfahrräder unter dem Namen „Sprintrad“ zur Verfügung. Der Fahrradanbieter Nextbike hatte dafür einen Vertrag mit dem GVH geschlossen. Die Räder stehen Abokunden der GVH für

30 Minuten kostenlos zur Verfügung. Zudem darf der Verkehrsverbund auf den Fahrrädern Werbung platzieren. Gegen die Auftragsvergabe ohne Ausschreibung hatte ein Tochterunternehmen der Deutschen Bahn Klage geführt, das selbst daran interessiert ist, als Partner der GVH ein Leihfahrradsystem in Hannover zu betreiben.

Nachdem bereits die Vergabekammer des Landes Niedersachsen unter dem Namen „Sprintrad“ zur Verfügung. Der Fahrradanbieter Nextbike hatte dafür einen Vertrag mit dem GVH geschlossen. Die Räder stehen Abokunden der GVH für

Celle die hiergegen gerichtete Beschwerde jetzt zurückgewiesen.

„Das Urteil hat uns überrascht“

Von einem Vergabeverfahren hätte der GVH nach Auffassung des Vergabesenats nicht absehen dürfen. Obwohl der Vertrag als Vereinbarung über Sponsoring bezeichnet war, habe er letztlich die Beschaffung von Dienstleistungen bezweckt, schreiben die Richter. Der GVH sollte eine Vergütung dafür zahlen, dass die Fahrräder von ihren Kunden teilweise unentgeltlich genutzt werden können und er dort werben darf.

Sollte der GVH weiterhin seinen Kunden Leihräder anbieten wollen, muss das in einem regulären Vergabeverfahren ausgeschrieben werden, schreiben die Richter.

„Das Urteil hat uns überrascht“, sagt GVH-Sprecher Tolga Otkun. Es gebe aber keinen Grund, in Panik zu verfallen. Man werde jetzt eine Ausschreibung in Gang bringen und gleichzeitig mit der klagenden Bahn-Tochter Gespräche führen.

Die rund 1000 Räder würden zunächst stehen bleiben und könnten von den Kunden weiter genutzt werden.

IN KÜRZE

HAZ-Vortrag zu Medienkompetenz

Wie findet man sich in der digitalen Nachrichtenwelt zurecht? Wie erkennt man vertrauenswürdige Quellen? Und wie sorgt man für Sicherheit, wenn man im Netz unterwegs ist? Diese und weitere Fragen beantworten HAZ und Madsack Mediastore in Vorträgen zum Thema Medienkompetenz am 29. und 30. November. Los geht's im Pressehaus an der August-Madsack-Straße 1 jeweils um 17 Uhr. Ein Vortrag dauert eineinhalb Stunden und ist für HAZ-Abonnenten kostenlos. Alle anderen zahlen 9,99 Euro. Anmeldungen sind online unter www.haz.de/schulungen möglich.

Hannoversche Allgemeine HAZ

Gegründet 1893 von Dr. h. c. August Madsack

Herausgeber:
Verlagsgesellschaft
Madsack GmbH & Co. KG
Geschäftsführung: Thomas Düffert (Vors.),
Adrian Schimpf, Benjamin Schrader

Chefredakteur:
Hendrik Brandt
Stellvertreter: Felix Harbart
chefredaktion@haz.de – (05 11) 518-18 01

VERANTWORTLICH FÜR:

Nachrichten (Politik/Wirtschaft): Stefan Knopf
news@haz.de

Niedersachsen: Michael B. Berger
niedersachsen@haz.de

Kultur: Ronald Meyer-Art
kultur@haz.de

Sport: Jonas Freier (komm.)
sport@haz.de

Produktionsleitung: Birgit Dralle-Bürgel
produktion@haz.de

Hannover und Region: Heiko Randermann
hannover@haz.de – (05 11) 518-18 52

Umland Nord-Ost: Antje Blismark
nordost@haz.de – (0 51 36) 97 81 00

Umland Nord-West: Markus Holz
nordwest@haz.de – (0 51 31) 46 72 40

Umland Süd: Sarah Istrefaj
sued@haz.de – (05 11) 82 07 94 13

Die HAZ ist Partner im
Redaktionsnetzwerk Deutschland (RND)
Chefredakteur: Marco Fenske
stv. Chefredakteur: Eva Quadbeck
Mitglieder der Chefredaktion:
Dany Schrader, Christoph Maier
Nachrichtenagenturen: dpa, epd

ANZEIGEN:

Günter Evert (verantwort.)

Verlag und Redaktion:
Verlagsgesellschaft Madsack GmbH & Co. KG,
August-Madsack-Str. 1, 30559 Hannover
Postanschrift: 30148 Hannover

Druck:
Oppermann Druck- und Verlagsgesellschaft
mbH & Co. KG,
Gutenbergstr. 1, 31552 Rodenberg

Verlag (0511) 518-0
Kleinanzeigen Privatkunden 08 00-12 34 4 01*
Kleinanzeigen Geschäftskunden 08 00-123 44 02*

Anzeigenaufnahme im Internet www.haz.de
Telefax Kleinanzeigen 08 00-123 44 10*
Abonnentenservice 08 00-123 43 04*
Telefax Abonnentenservice 08 00-123 43 09*

* Kostenlose Servicenummer

HAZ-Online www.haz.de
Twitter www.twitter.com/haz
Facebook www.facebook.com/HannoverscheAllgemeine

Erscheinungsweise: werktäglich morgens. Monatlicher Bezugspreis bei Lieferung durch Zusteller für die gedruckte Zeitung 47,90 € (einschließlich Zustellkosten und Mehrwertsteuer) oder durch die Post 51,10 € (einschließlich Portoanteil und Mehrwertsteuer). Zusätzlicher monatlicher Bezugspreis für das E-Paper 3 € (einschließlich Mehrwertsteuer). Für Kündigungen von Abonnements gilt eine Frist von sechs Wochen zum Quartalsende.

Im Fall höherer Gewalt und bei Störung des Arbeitsfriedens kein Entschädigungsanspruch.

Für unaufgeforderte eingesandte Manuskripte, Bilder und Bücher wird keine Gewähr übernommen. Rücksendung nur, wenn Rückporto beigelegt ist. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist für das Mahrverfahren und im Verkehr zu Vollkaufleuten Hannover.

Alle Rechte vorbehalten. Die Zeitung ist in all ihren Teilen urheberrechtlich geschützt. Ohne vorherige schriftliche Genehmigung durch den Verlag darf diese Zeitung oder alle in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen weder vervielfältigt noch verbreitet werden. Dies gilt ebenso für die Aufnahme in elektronische Datenbanksysteme und die Vervielfältigung auf CD-ROM.

Gültige Anzeigenpreisliste Nr. 80

Amtl. Organ der Niedersächs. Börse zu Hannover



32726701_000121

Einrichten mit Licht

Spanndecken mit angepasster Beleuchtung schaffen Wohlfühlatmosphäre

Wenn die Tage im Winterhalbjahr kürzer sind, sehnen wir uns nach Helligkeit. Die passende Beleuchtung macht einen Raum gemütlich und lässt dich das langweilige Grau der kalten Jahreszeit im Nu vergessen. Licht spielt als Einrichtungselement eine wichtige Rolle und sollte sorgfältig geplant werden. Eine neue Beleuchtung kannst du gut in Kombination

mit einer Plameco Spanndecke nachrüsten, denn da die Spanndecke direkt unter der alten Decke montiert wird, entsteht ein Zwischenraum, in dem sich die Kabel verbergen lassen. Ob hochglänzend oder matt, mit Accessoires oder ohne: Plameco Spanndecken sind seit über 35 Jahren die ideale Methode zur Umgestaltung von Wohnräumen. Die Montage sowohl

der Decke als auch der Beleuchtung erledigen unsere Facharbeiter meistens innerhalb nur eines einzigen Tages für dich. Dabei müssen sie die alte Decke nicht entfernen, ein Grund dafür, dass die Montage einer Plameco Spanndecke eine saubere Sache ist. So verbesserst du mit Spanndecken von Plameco nicht nur das Ambiente im Wohnzimmer, son-

dern auch die Atmosphäre in Hausflur, Kinderzimmer, Büro und Schlafbereich. Mehr Informationen, unter anderem zu dem Gestaltungsspielraum mit moderner LED-Beleuchtung, erhältst du bei einem Besuch in den Plameco Ausstellungsräumen in der Siegmundstr. 2 in 30165 Hannover-Hainholz.

Wir freuen uns auf deinen Anruf!

morgen schöner wohnen

erstelle Dein eigenes Lichtkonzept

Plameco-Fachbetrieb
Schwandt GmbH
Siegmundstraße 2 | 30165 Hannover
☎ 0511/30021113 | tischlerei-schwandt.de

„Ich bin an meine Grenzen gekommen“

Nach einer finanziell schwierigen Phase war die Mutter von zwei Töchtern endlich wieder auf einem guten Weg – dann machte ein Wohnungsbrand viele Hoffnungen zunichte. Ein Fall für die **HAZ-Weihnachtshilfe**.

Von Simon Benne

Ein Dutzend Mal schon hat sie im Wohnzimmer sauber gemacht. Vergebens. „Die Tücher sind immer wieder pechschwarz“, sagt Soraya Linde (Name geändert), „Ruß kann man nicht feucht abwischen.“ Es ist, als würden sich die feinen, schwarzen Partikel immer wieder neu über die Einrichtung legen. Wie ein Schmutzfilm bedecken sie die Spielsachen und die Kuscheltiere im Kinderzimmer, die Familienfotos an den Wänden und die Bücher auf dem Sims.

Man sieht der Wohnung noch an, dass sie eigentlich sauber und gepflegt ist. Umso verstörender wirken die Spuren der Zerstörung, die der Brand vor wenigen Wochen hinterlassen hat. „Die Matratzen und Decken kann ich nur noch wegwerfen“, sagt Soraya Linde. Feiner Ruß hat sich auch auf Möbeln, Kleidungsstücken und Gläsern abgesetzt.

Feuer brach in der Küche aus

„Auf das Sofa haben wir lange gespart“, sagt sie. Jetzt muss man eine Plastiktüte unterlegen, wenn man sich setzen will. „Wir haben unseren halben Hausstand verloren“, sagt die 43-Jährige und bricht in Tränen aus. Ihr Schluchzen geht in ein Husten über – eine Folge der Rauchvergiftung, die sie erlitten hat.

Immer wieder muss die Mutter von zwei Töchtern, die irgendwo in der Region Hannover wohnt, schluchzen und husten, wenn sie erzählt, was passiert ist. Sie war einkaufen gewesen, und als sie heimkam und die Wohnungstür aufschloss, kamen ihr schon dichte Rauchschwaden entgegen.

„Lauf raus, ruf die Feuerwehr!“, rief sie ihrer elfjährigen Tochter noch zu. Danach stürzte sie selbst in die Wohnung, um die Katzen zu retten. In der Küche sah sie einen hellen Feuerschein und versuchte, den Brand mit Wasser zu löschen. Doch dann wurde ihr schwindelig, und eine Nachbarin holte sie aus der völlig verqualmten Wohnung. Vermutlich hatte es einen Kurzschluss gegeben. Wahrscheinlich haben zwei Pizzakartons nahe der Steckdose des Wasserkochers als erstes Feuer gefangen.

In der Küche hängt noch immer ein beißender Rauchgestank, die Wand über dem Herd ist verkohlt.



Der Brand ist vor einigen Wochen in der Küche von Soraya Linde ausgebrochen, die Wände sind geschwärzt.

FOTOS: SAMANTHA FRANSON

Kochen kann hier niemand mehr, die Elektrogeräte sind unbrauchbar. „In vier Monaten wäre die Küche abbezahlt gewesen“, sagt Soraya Linde, und wieder kommen ihr die Tränen. Nein, eine Versicherung hätten sie sich nicht leisten können, sagt sie mit erstickter Stimme.

Flucht aus dem Iran

Dabei kommt sie aus einer wohlhabenden Akademikerfamilie. Soraya Linde wurde im Iran geboren, ihr Vater war ein angesehener Architekt. Nachdem die Mullahs an die Macht gekommen waren, musste ihre Familie 1979 auf dramatische Weise fliehen. Auch in Deutschland bekamen sie lange Polizeischutz; die Familie lebte in Angst vor dem langen Arm des Regimes. „Für meinen Vater war es nicht einfach – in seiner Heimat war er ein großer Mann gewesen, jetzt lebte er in einer kleinen Wohnung und musste wieder neu anfangen“, sagt sie im Rückblick.

Sie selbst machte das Abitur, studierte Sozialpädagogik, spezialisierte sich auf traumatisierte Kinder: „Vielleicht, weil ich selbst als Kind viel erlebt habe“, sagt sie leise. Später heiratete sie, lebte mit ihrem Mann und den zwei Kindern in einem schmucken Haus.

Dann aber ging die Ehe in die Brüche – und sie stand nach der Scheidung mit einem Berg Schulden da. Das Verhältnis zu ihrem Ex-Mann sei heute gut, betont sie – doch finanziell begann nach der Ehe für sie eine lange Durststrecke. „Immer wieder habe ich versucht, Fuß zu fassen“, sagt sie. Doch immer, wenn sie Geld verdiente, standen Gläubiger auf der Matte. Vom Erarbeiteten blieb nicht viel.

Ich komme aus einem guten Elternhaus, es ist mir unangenehm, Almosen annehmen zu müssen. Aber manchmal hat man keine andere Wahl.

Soraya Linde hat bei dem Brand ihren halben Hausstand verloren



Vom Ruß geschwärzt: Auch Kuscheltiere und Spielzeug von Soraya Lindes jüngster Tochter sind vom Brand gezeichnet.

Seit einiger Zeit lebt sie von Leistungen des Jobcenter. Nach Abzug der Miete seien ihrer kleinen Familie nur wenige Hundert Euro im Monat zum Leben geblieben. „Ich komme aus einem guten Elternhaus, es ist mir unangenehm, Almosen annehmen zu müssen“, sagt sie, „aber manchmal hat man keine andere Wahl.“

Privatinsolvenz eingeleitet

Mithilfe einer Schuldnerberaterin leitete Soraya Linde vor einigen Monaten eine Privatinsolvenz ein. Sie möchte wieder von ihrer eigenen Arbeit leben können, ohne auf fremde Hilfe angewiesen zu sein. „Ich möchte mir ein Leben aufbauen, in dem ich beruflich auf eigenen Füßen stehe und anderen Menschen helfen kann“, sagt sie mit fester Stimme, „ich will wieder ich sein – und ich möchte meinen Kindern eine Perspektive bieten können.“

„Die Familie war auf einem guten Weg, ihr Leben wieder in den Griff zu bekommen“, sagt die Sozialarbeiterin, die Soraya Linde seit Langem begleitet. Das Feuer hat jetzt viele Hoffnungen zunichtegemacht.

Derzeit schlafen Soraya Linde und ihre beiden Töchter im Zimmer der ältesten, weil dort noch am wenigsten Rauch hineingezogen war. Wie es weitergehen soll, weiß sie nicht. „Ich bin an meine Grenzen gekommen“, sagt sie – und wieder versagt ihre Stimme. In der Not ist die Familie nicht alleine geblieben. „Es ist unglaublich, wie viele Menschen für uns da sind“, sagt die Mutter. Eine Tierärztin habe ihre Katzen umsonst untersucht, die gottlob unverletzt blieben. Bekannte halfen ihnen, und auch ihr Ex-Mann bot an, dass sie bei ihm übernachten könnten. „Wir wollen aber niemandem zu Last fallen“, sagt die bescheidene Frau. „Ich möchte möglichst von niemandem abhängig sein.“

Dies ist das Ziel, auf das Soraya Linde lange hingearbeitet hat. Durch den Brand ist es in weite Ferne gerückt. Das ist vielleicht der schlimmste Schaden, den das Feuer angerichtet hat.

Das ist die HAZ-Weihnachtshilfe

Die HAZ-Weihnachtshilfe ist die größte Spendensammlung in der Region Hannover – und hilft auch im zweiten Corona-Krisenjahr Menschen in Not vor Ort. In diesem Jahr geht sie in die 47. Saison. Jede Saison wird in mehr als 2000 Fällen in der Region geholfen. Die Spenden werden für Möbel, Haushaltsgeräte und Kleidung vergeben. Die Menschen fragen auch nach Nähmaschinen, Kühlschränken und Staubsaugern – und Geschenken für Kinder zu Weihnachten. Die Spendensammlung lebt vom Engagement der Bürgerinnen und Bürger in Hannover und der Region. Vielen Dank für Ihre Hilfe.

■ **Spendenkonto:** Wenn auch Sie direkt helfen wollen, können Sie Spenden auf das Konto „Aktion Weihnachtshilfe der HAZ e. V.“ einzahlen. Die IBAN dazu lautet DE43 2505 0180 0000 5725 00 bei der Sparkasse Hannover. Der Swift-BIC ist SPKHDE2H.

■ **Bareinzahlung:** Auch in bar (Münzgeld bis 25 Euro) können Sie eine Spende in den HAZ-Geschäftsstellen wie der Filiale in der Langen Laube einzahlen. Sie können aber auch online spenden. Entweder nutzen Sie das private Onlinebanking oder ein entsprechendes Tool, das auf www.weihnachtshilfe.de eingerichtet ist.

■ **Steuerbegünstigungen:** Alle Spenden sind steuerbegünstigt. Die Bescheinigungen stellt die Stadt aus. Bei bargeldloser Einzahlung von mehr als 300 Euro schickt der Fachbereich die Bescheinigung automatisch zu, wenn die Anschrift angegeben ist. Für Spenden bis 300 Euro reicht ein Bareinzahlungsbeleg oder eine Buchungsbestätigung mit dem Stichwort „HAZ-Weihnachtshilfe“ als Spendennachweis aus.

■ **Spendernennung:** Spenderinnen und Spender werden in der HAZ genannt. Wer das nicht möchte, vermerkt das bitte auf den Überweisungsträgern. Natürlich können Spenden auch anonym zum Beispiel in der Citygeschäftsstelle in der Langen Laube oder den Geschäftsstellen im Umland abgegeben werden. Bitte beachten Sie die wegen Corona möglicherweise veränderten Öffnungszeiten. jan

Anzeige

KLAVIERHAUS MEYER

Klaviere aus Meisterhand

Exklusiv-Vertretung

Grotrian-Steinweg und Schimmel

Königsstraße 9A · 30175 Hannover · Telefon 0511-34 34 73

www.klavierhaus-meyer.de

DIE WEIHNACHTSHELPER

Hemminger Unternehmen spendet 3000 Euro



Mit Teamgeist und Spendendose: Das geimpfte Team von E. Via Schadenmanagement in Hemmingen spendete 3000 Euro. FOTO: TIM SCHAARSMIDT

Die Corona-Krise verändert auch immer wieder die Unternehmenskultur: In vielen Firmen fallen erneut die Weihnachtsfeiern aus. Statt per Post werden viele Weihnachtskarten nun digital verschickt. Stattdessen wird gespendet. So hält es zum Beispiel auch das Unternehmen E. Via Schadenmanagement in Hemmingen. Vor der Krise wurden noch Kekse verschickt – auch das muss ausfallen. Dennoch will Geschäftsführer Hendrik Fisser trotz der Krise helfen. Er lud die geimpften Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen zum Gruppenbild – und übergab eine Spende an die HAZ-Weihnachtshilfe in Höhe von 3000 Euro. „Wir möchten vor Ort helfen.“ Auch in der nächsten Woche wird nicht nur bei privaten Anlässen und in Betrieben gesammelt.

So bringen am heutigen Sonnabend Mitglieder des Hannoverschen Radsport-Clubs und Unterstützer Briefe und Wunschzettel ins weihnachtliche Postamt Himmelpforten. Wenn Sie Post für den Weihnachtsmann mitgeben wollen, kommen Sie um 8 Uhr auf den Trammplatz. Für die 170-Kilometer-Tour bitten die Radler um Spenden. Die Spendendosen sind auch beim Poetry Slam in der Oper am 5. Dezember dabei. Das Team der Hannoverschen Volksbank hat angekündigt, die Summe aufzustocken. jan

UNSER PRODUKT DES MONATS

DEZEMBER

Wärmeunterbett

Infrarotlampe

Heizkissen

AKTION

10%

auf die bosotherm Wärmeprodukte

warm - wärmer - bosotherm

Diesen Monat gibt es bei uns 10% Rabatt auf die bosotherm Wärmeprodukte! Das Heizkissen bosotherm 1200 und das Wärmeunterbett bosotherm 2200 schenken wohlthuende Wärme im Schlaf. Sie werden elektronisch gesteuert und verfügen über beleuchtete Temperaturstufen, die je nach Bedarf eingestellt werden können, sowie einen Überhitzungsschutz. Die Infrarotlampe bosotherm 5000 regt mit ihren wärmenden Strahlen die Durchblutung der jeweiligen Körperpartie an und wirkt muskelentspannend.

Wärmeunterbett: 150x80 cm | waschbar | Rückschalt- und Abschalt-Automatik
Infrarotlampe: 150 Watt | verstellbarer Neigungswinkel
Heizkissen: 30x40 cm | Abschalt-Automatik | waschbarer Baumwollbezug

Gerne beraten wir Sie in einem unserer Sanitätshäuser.

Leinstraße 33	30159 Hannover	Tel.: (0511) 30 10 50
Rundestraße 5	30161 Hannover	Tel.: (0511) 388 833 43
Falkenstraße 1	30449 Hannover	Tel.: (0511) 44 21 77
Vahrenwalder Str. 62	30165 Hannover	Tel.: (0511) 31 76 53
Ziegelstr. 9	30519 Hannover	Tel.: (0511) 83 17 09

10 x in der Region Hannover www.teraske.de

HANNOVER IN DER CORONA-KRISE

der Region

und Patienten müssen auf
Schwerkranken weiter steigt?



Im Henriettenstift könnten zusätzli-
che Betten eingerichtet werden.

► Was passiert, wenn die Kran-
kenhäuser mit Covid-19-Patien-
ten voll sind?

Sollte wegen der steigenden Zahl
von Covid-19-Patienten die Zahl
der Krankenhausbetten nicht mehr
ausreichen, will das Land Nieder-
sachsen Kranke und Verletzte auch

in Reha-Kliniken unterbringen.
Entsprechende Pläne hatte es auch
in der ersten Corona-Welle gege-
ben. Das Land habe die Reha-Klini-
ken bereits nach möglichen Kapazi-
täten gefragt, berichtet die Sprech-
erin des Sozialministeriums, Kerstin
Wolff. 30 Reha-Einrichtungen hät-
ten bisher ihre Bereitschaft erklärt,
auch andere Patienten aufzuneh-
men. Noch haben sich nicht alle Re-
ha-Kliniken zurückgemeldet.

► Was ist eigentlich mit dem Be-
helfskrankenhaus auf dem Mes-
segelände?

Das Behelfskrankenhaus mit
460 Betten, das im Frühjahr 2020 auf
dem Messegelände in Hannover
entstanden ist, wird nicht wieder in
Betrieb gehen, sagt die Sprecherin
des Sozialministeriums, Wolff. Das
Behelfskrankenhaus war für Patien-
ten gedacht, die leichte oder mittel-
schwere Symptome der Viruser-
krankung zeigen. „Die ursprüng-
lich für den Betrieb angemieteten
Flächen auf dem Gelände der Deut-
schen Messe AG standen für einen
Weiterbetrieb des Krankenhauses
nicht mehr zur Verfügung“, berich-
tet Wolff. Das Notkrankenhaus sei
komplett abgebaut, und die lagerfä-
higen Güter seien eingelagert wor-
den.

Die Klinik, deren Aufbau rund
18 Millionen Euro gekostet hatte,
sollte dabei helfen, eine mögliche
Überlastung der Krankenhäuser in
der Region Hannover durch zu viele
Covid-19-Erkrankte zu verhindern.
Insgesamt waren durch den Aufbau
und die Bereitstellung der Behelfs-
klinik Kosten von rund 40 Millionen
Euro entstanden.

Haben Sie es mitbekom-
men? Wir feiern an die-
sem Wochenende den
ersten Advent. Doch so
etwas wie weihnachtliche Stim-
mung will in diesem Jahr bei den
meisten Menschen nicht aufkom-
men. Dafür ist die Nachrichtenlage
zu bedrückend: Hannovers Kran-
kenhäuser müssen Corona-Patien-
ten aus anderen Ländern aufneh-
men, solange sie noch Kapazitäten
haben. Die Liste der Veranstaltun-
gen, die in Hannover und dem
Umland noch stattfinden, wird ra-
pide kürzer, die Schlangen vor den
Impfstationen werden dafür, im-
merhin, immer länger. Advent
heißt Ankunft – es ist bittere Ironie,
dass ausgerechnet jetzt die vierte
Welle der Corona-Pandemie mit
voller Wucht bei uns ankommt.

Was dabei verblüfft und auch
anders ist als im gesamten bishi-
ren Verlauf der Pandemie ist die
große Uneinheitlichkeit der jetzi-
gen Situation: Einige Veranstal-
tungen werden abgesagt, andere
finden einfach weiterhin statt.
Mitarbeiter gehen ins Homeoffice
und treffen sich abends auf dem
Weihnachtsmarkt. Geimpfte und
Genesene dürfen sich in Kinos
und Restaurants noch verhalten,
als wäre die Pandemie für sie vor-
bei, aber weil mittlerweile klar ist,
dass auch sie das Virus weitertra-
gen können, müssen sie in ver-
gleichbaren Situationen doch wie-
der Maske tragen. Dass die Cor-
ona-Regeln uneinheitlich ausfallen,
das hat es immer schon gegeben.
Aber solche Verwerfungen wie
jetzt gab es noch nicht.

UNTERM STRICH

Macht das Impfzentrum
wieder auf!



Die Corona-Krise
kommt mit großer
Macht zurück.
Es hilft nichts:
Wir werden den Frust
darüber abschütteln
und pragmatisch
nach Lösungen
suchen müssen, meint
Heiko Randermann.

Es herrscht derzeit eine große
Frustration, ein Sich-Wehren
gegen das Akzeptieren der neuen
Situation. Vor einem Jahr haben
wir uns und unseren Kindern ver-
sprochen, dass das Corona-Weih-
nachten eine Ausnahme bleiben
würde: Nächstes Mal feiern wir
wieder richtig, ganz sicher. Und
die meisten von uns glaubten
noch vor wenigen Wochen, dass
diese Corona-Krise zwar noch
nicht vorbei sei, aber dass das
schlimmste hinter uns liege.

Eine Pandemie der Ungeimpf-
ten sollte es sein, hieß es seitens
der Politik, doch das hat sich nicht
bewahrheitet. Denn unter der

Seuche leiden nicht nur die Er-
krankten, sondern auch die ge-
impften Pflegekräfte, die geimpf-
ten Schauteller, die geimpften
Veranstalter. Es leiden die Schüle-
rinnen und Schüler, deren Klas-
senfahrten wieder abgesagt wur-
den. Und es leiden alle Geimpf-
ten, die sich auch in dieser Weih-
nachtszeit nicht auf Normalität
freuen dürfen.

Es wird nicht leicht, diesen
Frust in den kommenden Tagen
und Wochen abzuschütteln und
die Gedanken neu auszurichten,
aber es muss sein. Auch seitens
der Politik, die vergessen muss,
was sie versprochen und gehofft
hat, und sich der neuen Realität
stellen. Wir brauchen Pragmati-
smus, um uns der Situation zu stel-
len. Dafür müssen die Impfkapa-
zitäten in der Region um jeden Preis
hochgefahren werden – wer eine
Booster-Impfung haben will, soll
sie so schnell wie möglich bekom-
men. Es kann nicht sein, dass es
immer noch Ärzte gibt, die auf-
grund bürokratischer Vorgaben
nicht für Impfstationen zugelassen
sind.

Die Region Hannover geht den
richtigen Weg, wenn sie die de-
zentralen Impfstationen weiter
ausbaut. Daneben darf es aber
auch kein Denkverbot sein, das
große Impfzentrum auf dem Mes-
segelände zu reaktivieren. Als das
Zentrum Ende September nach
810000 Spritzen geschlossen wur-
de, hatte das hohe Symbolkraft. Es
wieder zu eröffnen, wäre ebenfalls
ein Symbol – eines, das wir jetzt
brauchen.

WARNSTUFE FÜR DIE
REGION HANNOVER*

1

► 7-Tage-Inzidenz**

Neuinfektionen pro 100 000 Einwohner
in den vergangenen sieben Tagen in der
Region Hannover

188,8 -1,8

► Hospitalisierung*

Zahl der in den vergangenen sieben Tagen
in Kliniken neu aufgenommenen
Covid-19-Patienten – gerechnet
landesweit pro 100 000 Einwohner

6,7 +0,1

► Intensivbetten*

Anteil der Covid-19-Erkrankten
bei der Belegung der landesweit
2424 Intensivbetten

8,5 % -0,1

Quelle: Land Niedersachsen*, RKI**, Stand
26. November, 9 Uhr | Veränderungen zum Vortag

IN KÜRZE

Besuchsverbot in
Krankenhäusern

Wegen der angespannten Corona-
lage gilt in allen Krankenhäusern
in und um Hannover am Mittwoch
an ein generelles Besuchsverbot.
Kinderkliniken sind wegen ihrer
besonderen Rolle von der Rege-
lung ausgenommen, berichtete ein
Sprecher des Regionsklinikums am
Freitag. Auch mit Testmöglichkei-
ten könne die Sicherheit von Pa-
tientinnen und Patienten sowie die
der Beschäftigten nicht ausrei-
chend gewährleistet werden. *mak*

-Anzeige-

WO GENERATIONEN UMFASSEND BERATEN WERDEN

Traditionsreiche Privatbank M.M.Warburg & CO stärkt das Private Banking am Standort Hannover



Dieses erfahrene Berater-Team von M.M.Warburg & CO steht den Kunden zur Seite.

Im Herzen der niedersächsi-
schen Landeshauptstadt mit
Blick auf die Oper gelegen be-
findet sich der Standort von
M.M.Warburg & CO. Hinter
der Häuserfassade mit dem
goldenen Schriftzug herrscht
eine zugewandte und offene
Atmosphäre. Der Empfang
durch Mitarbeiterinnen und
Mitarbeiter ist herzlich.

Das Hauptaugenmerk liegt auf
der sehr erfolgreichen Ver-
mögensverwaltung und in der
individuellen Betreuung von ver-
mögenden Privatpersonen, Stif-
tungen und Unternehmerfami-

lien. Dabei ist der Fokus des
mittelständisch geprägten Bank-
hauses stets auf die Wahrung
und Vermehrung von Ver-
mögenswerten gerichtet. Gene-
rationsübergreifendes Denken
und Handeln kommt den lang-
jährigen Kundenverbindungen
in einem besonderen Maße zu-
gute.

Das Private Banking Hannover
wurde in den letzten Monaten
personell weiter gestärkt und
verfügt über ein ausgewogenes
Beraterteam mit spezieller
Expertise in den Bereichen
Vermögensverwaltung, Kapi-



„Wir haben unseren Standort
in der Landeshauptstadt
weiter ausgebaut und gezielt
verstärkt.“

Patrick Tessmann, Partner

talmarkt, Stiftungen, Gesund-
heitswesen, Nachfolge- und
Finanzplanung. „Unser Ziel ist
es, dass unsere Kunden von
dem Zugang zu exklusiven Pro-
dukten und hochwertigen
Dienstleistungen profitieren
und zugleich auch Zeit für die
schönen Dinge des Lebens ge-
winnen. Dabei vertrauen sie
uns und wissen, dass ihre Ver-
mögenswerte bei uns sicher
verwahrt und professionell ver-
waltet werden“, sagt Martin
Schilling, Leiter der Geschäfts-
stelle. Immerhin kümmern sich
am Standort etwa 130 Personen
– inklusive der Kolleginnen
und Kollegen der Warburg In-
vest AG – um die Belange priva-
ter und institutioneller Kunden.

Frühzeitige Nachfolgeplanung
nimmt an Bedeutung zu

Ein besonderes Augenmerk in
der Beratung liegt dabei auf der
generationsübergreifenden Be-
treuung von Familien. „Hier ist
von Seiten des Kundenberaters
viel Empathie gefragt. Jede Ge-
neration möchte eigene Ak-
zente setzen und hat bestimmte
Themen, die sie umtreibt. Da-
bei nimmt der Berater häufig
auch die Rolle des Vermittlers
ein, dessen Ziel es sein muss,

alle beteiligten Personen um-
fassend und kompetent zu be-
treuen“, erläutert Martin Gün-
ther, verantwortlich für das
Private Banking. Dass die Welt
sich derzeit im Wandel befind-
et, zeigt auch die zunehmende
Nachfrage von Kunden nach
digitalen Angeboten bei der
Geldanlage oder bei nachhalti-
gen Investments.

Nachhaltiges Engagement

Neben dem umfangreichen
Angebot von nachhaltigkeits-
konformen Produkten und
Dienstleistungen setzt sich das
Team auch im eigenen Haus
maßgeblich für den Erhalt der
Umwelt ein. So verwundert es
nicht, dass der Standort Han-

nover, der Bundeshauptstadt
für Biodiversität, auf dem Dach
des Bankhauses als eines der
ersten Unternehmen in der Re-
gion einen eigenen Bienenstock
aufgestellt hat und zukünftig
die Kunden mit eigenem Honig
aus dem Haus erfreuen kann.

M.M.Warburg & CO kann auf
eine über 220-jährige erfolg-
reiche Historie zurückblicken.
Mit dem hochspezialisierten
Team ist das Private Banking
Hannover für vermögende
Privatkunden, Stiftungen und
Unternehmerfamilien auch
in Zukunft genau die richtige
Adresse.

Machen Sie sich selbst einen
Eindruck. **Wir freuen uns auf
Ihren Besuch!**



M.M. WARBURG & CO
BANK

Martin Schilling

Leiter Geschäftsstelle
Hannover
+49 511 3012-239
mschilling@mmwarburg.com

Martin Günther

Leiter Private Banking
Hannover
+49 511 3012-171
mguether@mmwarburg.com

Das perfekte Prickeln im Glas

Finkbeiners Kostprobe: Der eine mag es fruchtig, die andere trocken: Zum Festessen an Weihnachten wird vielerorts ein Schaumwein gereicht. Doch welcher passt? Der HAZ-Feinschmecker präsentiert eine Auswahl.



Von Hannes Finkbeiner,
HAZ-Feinschmecker

Auf der Weihnachtstafel perlt es im Glas. Zum Anstoßen oder zum Festessen wird vielerorts ein Schaumwein gereicht. Der eine mag es fruchtig und ausladend, die andere knochentrocken und präzise: eine Auswahl von besonderen Schaumweinen fürs Fest.

► 2019 Grüner Veltiner, Weingut Hammel, 13,50 Euro

Der Pfälzer Sekt von alten Veltiner-Reben hat eine wunderbar fruchtbetonte Nase, darunter Apfel, Birne und Quitte, auch Anklänge von Brioche schwingen mit. Am Gaumen ist der Schaumwein frisch und belebend mit feinherbem Nachhall (weinhammel-shop.de).

Fazit: Macht Spaß, vom ersten bis zum letzten Schluck.

► Blanc de Noir, Weingut Adank, 45,90 Euro

Schon die feine Perlage und das komplexe Bouquet (süßliche Beeren, Blüten, Brioche) lassen an einen großen Winzerchampagner denken. Der naturherbe Schaumwein, abgepresst aus Pinot-Noir-Trauben, stammt aber aus den Kellern der Familie Adank in Graubünden (pinard-de-picard.de).

Fazit: Ein durch und durch festlicher Tropfen, der nicht zu kalt (9 bis 10 Grad) getrunken werden sollte.

► 2019 Gelber Muskateller, Weingut auf den fünfzehn Morgen, 9,80 Euro

Mango, Ananas, Aprikose: Im Duft



Eine große Auswahl, verschiedene Nuancen und Geschmäcker. Der HAZ-Feinschmecker hat die Schaumweine für das Weihnachtsfest getestet.

FOTOS: SAMANTHA FRANSON

zeigt der Muskateller-Sekt aus Rheinhessen viel gelbe Frucht, unter anderem typisch für die Rebsorte, am Gaumen ist der „extra trockene“ Schaumwein dann frisch und belebend. Verkauf nur kistenweise (weingut-binzel.de).

► 2012, Crémant d'Alsace, Clos Liebenberg, Valentin Zusslin, 42,50 Euro

Pilze, Gras, Moos, Kräuter, Waldboden, Sherry: Es ist besonders, was einem bei diesem Elsässer Crémant (aus 90 Prozent Auxerrois und 10 Prozent Riesling) aus biodynamischen Einzellagenanbau in die Nase steigt. Der Tropfen ist hefege-

prägt von fünfjährigem Flaschenlager, am Gaumen voll und cremig (gute-weine.de).

Fazit: Der Wein ist als Essensbegleiter eine Wucht.

► 2016, Rieslingsekt 1900, Van Volxem, 26 Euro

Schon die intensive Farbe lässt aufschauen. Fünf Jahre lag dieser Rieslingsekt von alten Reben an der Saar auf der Hefe. Der dicke Duft ist von reifen Früchten und Brotkruste geprägt, die seidig-cremige Textur ist elegant, wunderbar salziger Nachklang (vanvolxem.com).

Fazit: Ein Sekt voller Charakter und Finesse.

► Blanc et Noir, SektWerk Wollersheim, 12 Euro

Die Kellerei des Sektwerks Wollersheim im rheinland-pfälzischen Dernau an der Ahr blieb bei der Flutkatastrophe nicht verschont, alle Geräte wurden zerstört. Gerettet werden konnten die Sektbestände, darunter auch der Blanc et Noir mit einem Anteil von 70 Prozent Spätburgunder und 30 Prozent Chardonnay (sektwerk.com).

Fazit: Eine blassrosa Farbe, saftig und leicht herb im Abgang.

► Rieslingsekt Brut Nature, Frank John, 30,50 Euro

Geht es um große deutsche Schaumweine, fällt (neben Volker Raumland) schnell der Name des Pfälzer Winzers Frank John. Ein Beispiel seiner Präzisionsarbeit: Der knochentrockene Rieslingsekt Brut

Nature aus biodynamischer Bewirtschaftung. Im Duft eher Zitrusfrucht, am Gaumen fein, frisch und mundfüllend (alleswein.com).

Fazit: Man lässt das Glas ungern los.

► 2018, Von Buhl Rosé, Reichsrat von Buhl, 18,90 Euro

Der ehemalige Kellermeister Mathieu Kauffmann vom Champagnerhaus Bollinger lenkte mitunter einige Jahre die Geschicke im Pfälzer Weingut Reichsrat von Buhl. Das ist den exzellenten Schaumweinen anzumerken, dem Spätburgunder-Rosé-Sekt etwa: Ein Potpourri an roten Beeren (Erdbeere, Himbeere, Johannisbeere) in der Nase, am Gaumen trocken, fein und präzise (von-buhl.de).

Fazit: Exzellente Schaumweine!

► Cuvée Nr. 31, Manufaktur Jörg Geiger, alkoholfrei, 9,90 Euro

Dass Fruchtsekte ohne Alkohol ein Höchstmaß an Eleganz, Feinheit und Anspruch haben können, zeigen die vielen trockenen Proseccos aus der Manufaktur Jörg Geiger in Baden-Württemberg. Mit verschiedenen Gewürzen, Kräutern und Blüten werden die Getränke zubereitet – toll ist etwa die Cuvée Nr. 31 mit Grüntee, Wiesenobst und Melisse (manufaktur-joerg-geiger.de).

Fazit: Ein perlender Prosecco ohne Alkohol – und trotzdem sehr raffiniert.

GOP

Sombra

Ein Spiel aus
Licht und Schatten

HANNOVERS 17. WINTERVARIETÉ

HERRENHÄUSER GÄRTEN

Ab 20. November 2021

GOP.

Wintervariété
Hannover

variete.de

Spektakel im Berggarten: Riesige Titanwurz blüht

Blüte ist am Freitag gegen 15 Uhr aufgegangen, wird aber bald anfangen zu welken / Besucher können sie heute bis 22 Uhr bestaunen

Von Ralf Heussinger

Es ist ein besonders seltenes Ereignis: Die Titanwurz in den Herrenhäuser Gärten hat nach langem Warten ihre Blüte geöffnet. Am Freitag gegen 15 Uhr war es so weit. Dann habe die Pflanze, die als größte Blume der Welt gilt, mit dem Blüten begonnen, hieß es von der Stadt Hannover. Auf zwei Meter sei die imposante Knospe angewachsen, sagt Sprecherin Anja Kestennus.

Dunkelroter Blütenkelch

Botanikerinnen und Botaniker hatten mit Spannung die Öffnung erwartet. Denn die tropische Pflanze mit dem botanischen Namen „Amorphophallus titanum“ bildet nur alle paar Jahre einen Blütenstand – dafür aber umso eindrucksvoller: Bis zu drei Meter kann die Blume anwachsen. „Bemerkenswert sind nicht nur die Größe und die bizarre Form des Blütenstands – am ersten Tag verströmt er einen starken Aasgeruch, um Bestäuberinsekten anzulocken“, sagt Kestennus.

Wer am Freitag in den Berggarten kam, konnte nicht nur den Geruch wahrnehmen, sondern einen Blick in den dunkelroten Blütenkelch werfen. „Leider ist das Vergnügen nur von kurzer Dauer“, sagt Kestennus. Der Blütenstand beginnt schon nach etwa zwölf Stunden zu welken. Doch auch am heutigen Sonntagabend sei er durchaus noch eindrucksvoll.

Längere Öffnungszeiten

Um Interessierten den Zugang zu diesem seltenen Ereignis zu ermöglichen, öffnet die Stadt den Berggarten heute von 9 bis 22 Uhr. Für den Besuch der Schauhäuser gilt die



Auf zwei Meter ist die Titanwurzknospe angewachsen. Jetzt blüht sie.

FOTOS: ELENA OTTO

2-G-Regelung; ein entsprechender Nachweis ist am Garteneingang zu erbringen. Der Eintritt kostet 3,50 Euro, Kinder unter zwölf Jahren sind frei.



Leider ist das Vergnügen nur von kurzer Dauer.

Anja Kestennus,
Sprecherin der Stadt

Die Stadt rechnet mit einigem Andrang im Tropenschauhaus. Daher haben die Herrenhäuser Gärten

eine Einbahnstraße mit getrenntem Ein- und Ausgang festgelegt. Die Stadt bittet darum, Maske zu tragen und Abstand zu halten.

Letzte Blüte in 2014

Im Berggarten kommt erst zum zweiten Mal eine Titanwurz zur Blüte. Dabei handelt es sich um Nachwuchs der von Hand bestäubten Pflanze, die 2014 im Berggarten geblüht hat. Sie hatte eine Höhe von 1,86 Meter. Titanwurzknollen können zum ersten Mal blühen, wenn sie ein Gewicht von mehr als zehn Kilo erreicht haben. Das aktuelle Exemplar in Herrenhausen wog vor dem Austrieb 18,8 Kilogramm.

Volle City – aber kaum Schnäppchenjäger

Händler zeigen sich enttäuscht vom Black Friday: 35 Prozent weniger Passanten als 2019

Von Maximilian Hett

Volle Innenstadt, aber wenig Schnäppchenjäger: Am Freitag haben viele Menschen Hannovers Einkaufsstraßen besucht. Obwohl zahlreiche Geschäfte mit Rabatten am sogenannten Black Friday warben, wollten sich einige Besucherinnen und Besucher einfach nur umschauen. Viele Passanten erklärten, nicht wegen des Black Fridays in die Innenstadt gekommen zu sein. Geschäfte wie Galeria Kaufhof, Peek und Cloppenburg oder die Ernst-August-Galerie waren zwar gut besucht, aber nicht überfüllt.

Der Black Friday ist eine Aktion des Handels, die aus den Vereinigten Staaten kommt. Dort überbieten sich Geschäfte am Freitag nach Thanksgiving mit Rabatten, um Verbraucher anzulocken.

Seit einigen Jahren versuchen immer mehr Händler auch in Deutschland, mit Rabatten Kundinnen und Kunden zu gewinnen. Doch anders als im vergangenen Jahr bildeten sich am Freitag in Hannovers Innenstadt nur vereinzelt Schlangen vor machen Läden – etwa vor dem Apple-Store in der Bahnhofstraße. Warteschlangen seien aber auch für einen normalen Freitagnachmittag nicht ungewöhnlich, sagte ein Mitarbeiter des Softwarekonzerns.

Kundenansturm bleibt aus

Zwischenzeitlich habe man sich fast Sorgen gemacht, dass durch das schlechte Wetter mit leichtem Regen und Temperaturen nur knapp über dem Gefrierpunkt sogar weniger Leute als sonst kommen könnten, ergänzt er. Als am Vormittag die Geschäfte in der Innenstadt ihre Türen öffneten, waren dann auch kaum Besucherinnen und Besucher auf der Bahnhof- und der Georgstra-



Am Black Friday hat es viele Menschen in Hannovers City gezogen – gekauft haben sie aber wenig.

ße unterwegs. Diese füllten sich zum Nachmittag zwar deutlich, Einkaufsstützen hatten aber nur wenige Menschen in der Hand.

Insgesamt sei die Besucherzahl in der Innenstadt für einen Freitag recht gut gewesen, sagte Martin Prenzler von der City-Gemeinschaft. „Ein Ansturm ist es aber nicht gewesen.“ Die Frequenz an Passanten liege etwa 35 Prozent

unter der des Black Fridays 2019, also dem Kundenzuspruch vor Beginn der Corona-Pandemie. Zwar habe man durchaus damit gerechnet, die Enttäuschung sei trotzdem groß.

Auch manche Besucherinnen und Besucher hatten sich vom Black Friday mehr erhofft. Ein Mann, der seinen Namen nicht nennen wollte, hatte nach eigener

Aussage auf bessere Angebote gehofft. Er zeigte aber auch Verständnis für die Situation der Händler, die nach den Schließungen Anfang des Jahres „nichts zu verschenken“ hätten.

Keine Verkehrsprobleme

Manch einer nutzte den Besuch in der Innenstadt, um schon Weihnachtseinkäufe zu erledigen – so



Vor dem Apple-Store in der Bahnhofstraße bildete sich am Nachmittag eine kleine Schlange.



Die vielen Rabatte waren offenbar nicht Kaufanreiz genug für die Citybesucher. FOTOS: SAMANTHA FRANSON

eine 38-jährige Hannoveranerin, die Geschenke für ihre beiden Söhne gekauft hatte. Vom Black Friday halte sie eigentlich nicht viel, sagte die Passantin.

Auswirkungen auf den Verkehr hatte die volle Innenstadt offenbar nicht. Die Polizei teilte mit, man habe keine Auffälligkeiten im Vergleich zu anderen Freitagnachmittagen festgestellt.

Schulung: Robotik für Lehrer

Ein Roboter, der Rasen mäht, staubsaugt oder das Kind schaukelt: Die automatisierten Maschinen haben längst Einzug gehalten in den Alltag vieler Menschen. Das Thema Robotik gewinnt zunehmend an Bedeutung, vor allem für die heutige Schülergeneration.

Doch wie kommt das Wissen zu ihnen? Eine Möglichkeit, die das Land Niedersachsen bietet, ist das sogenannte Kompetenzzentrum Robotik. Landesweit bekommen Lehrer an 64 Projektschulen, die bereits ein vom Land gefördertes Roboterlabor haben, nun aktuelles Wissen über die Entwicklung von Robotersystemen vermittelt. Das sollen sie dann an ihre Schüler weitergeben.

„Große Herausforderung“

Das Kompetenzzentrum Robotik ist am Freitag von der Leibniz-Universität Hannover (LUH) und der Landesinitiative „n-21 Schulen in Niedersachsen“ eröffnet worden. Von der Leibniz-Uni aus werden 26 Schulen betreut – darunter aus der Region Hannover die Humboldtschule, die IGSen aus der List, in Hemmingen und Langenhagen, die KGSen in Laatzen und Neustadt sowie das Gymnasium Neustadt und die BBS Otto-Brenner-Schule in Hannover.

Das Thema Robotik in die Fläche zu bringen und alle Schulen zu erreichen, das sei eine große Herausforderung, sagte „n-21“-Geschäftsführer Michael Sternberg. Schulen in sozialen Brennpunkten oder mit einem hohen Migrationsanteil müsse man ebenfalls erreichen, denn: „Das Gefälle oder die digitale Kluft, die wir jetzt schon haben, darf sich nicht verfestigen.“ voi

Weil ich neugierig auf morgen bin.

GDA-Zukunfts-gespräch

Wir finden Ihren Wunschtermin – individuell und sicher.

GDA Kleefeld

Osterfelddamm 12 | 30627 Hannover

Telefon: 0511 5705-134

GDA Waldhausen & Landhaus Ammann

Hildesheimer Straße 183 | 30173 Hannover

Telefon: 0511 8401-190

www.gda.de

 DER PARITÄTISCHE
UNSER SPITZENVERBAND

 **GDA**
Da will ich leben

Ein Kilometer Fußweg zum Nahverkehr

Ärger um Haltestellen in Wennigsen

Wennigsen. Der Aushang ist schon mehr als eineinhalb Jahre alt – an der Situation aber hat sich seitdem nichts geändert. Info-Blätter kündigen in den Glaskästen der Bushaltestellen Vogelkamp und Schützenhof in Wennigsen an, dass diese Stationen ab dem 17. März 2020 nicht mehr angefahren werden und somit aus dem Fahrplan gestrichen sind. Damit ist dieser Bereich in Wennigsen schon lange vom öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) abgehängt. Denn die Ersatzhaltestellen für die Buslinie 540 befinden sich in Wennigsen am Bahnhof oder am Rathaus – und somit ein ganzes Stück entfernt.

Grund für die Zwangspause der beiden Haltepunkte ist die Sanierung der Wenniger Hauptstraße. Weil sich die Fertigstellung der einzelnen Abschnitte immer wieder verzögerte, gilt dies auch für die Freigabe der dortigen Bushaltestellen.

Wennigsens Ortsbürgermeister Jan Richard Weber (SPD) ärgert sich über den aktuellen Zustand, der die Anwohner rund um den westlichen Bereich der Hauptstraße betrifft. „Das ist vor allem für Menschen katastrophal, die beispielsweise mit dem Rollator unterwegs sind und wegen der Sperrung der Vogelkamp-Haltestelle nun zum Bahnhof müssen. Das ist eine echte Qual.“ Nicht viel besser sei es für die Nutzerinnen und Nutzer der Schützenhof-Haltestelle. Weber weiß, dass gerade im Viertel noch um die Straße Im Dörtingsfelde viele ältere Menschen leben. „Von dort zum Rathaus ist es sehr weit“, gibt er zu bedenken.

In Zahlen bedeutet das: Der Weg zur Ersatzhaltestelle am Bahnhof beträgt vom Vogelkamp einen Kilometer, vom Schützenhof aus sogar noch mehr – Nahverkehr sei etwas anderes, meint der Ortsbürgermeister. Dabei bestehe seitens des ÖPNV eigentlich auch eine „Daseinsfürsorge“, gibt Weber zu bedenken. Er hat Verständnis dafür, dass große Bautätigkeiten besondere Maßnahmen erfordern. „Aber wir reden ja nicht mehr von Monaten, sondern bald von zwei Jahren. Denn ein definitives Ende der Arbeiten ist nicht absehbar.“ *hg*



Abgehängt: Die Haltestelle Vogelkamp fährt seit März 2020 kein Bus mehr an. FOTO: STEPHAN HARTUNG

71-jähriger Radler schwer verletzt

Springe. In Springe ist am Donnerstagabend ein 71-jähriger Radfahrer bei einem Unfall schwer verletzt worden. Er wurde mit einem Rettungswagen zur Behandlung in eine Klinik gebracht. Nach den bisherigen Ermittlungen des Verkehrsunfalldienstes der Polizei Hannover war die 19-jährige Fahrerin eines Fiat Punto gegen 19.25 Uhr von der Bürgermeister-Peters-Straße nach links in die Bahnhofstraße eingebogen. Dabei kam es zum Zusammenstoß mit dem Radfahrer, der aus Richtung Bahnhofsvorplatz die Straße überquerte. Bei dem Aufprall erlitt der 71-Jährige schwere Verletzungen.

Die Polizei schätzt den Schaden auf 2100 Euro. Zwecks genauer Klärung des Unfallherganges werden Zeugen gesucht. Hinweise an den Verkehrsunfalldienst unter Telefon (0511) 1091888.

Körperverletzung: Erzieherin verurteilt

Ex-Mitarbeiterin einer Isernhagener Kita soll Jungen zum Trinken gezwungen und geschüttelt haben

Von Carina Bahl

Isernhagen H.B. Eine ehemalige Erzieherin der Kita Kreugers Weg in Isernhagen H.B. ist am Donnerstag vor dem Amtsgericht Burgwedel wegen Nötigung und Körperverletzung zu einer Geldstrafe von 80 Tagessätzen à 40 Euro verurteilt worden. Die 27-Jährige hatte im Sommer 2020 ein einjähriges Kind mit einer Nuckelflasche zum Trinken gezwungen und ein fast dreijähriges Kind geschüttelt. „Ich bin fest davon überzeugt, dass es diese Vorfälle so gegeben hat“, sagte Amtsrichter Michael Siebrecht in seiner Urteilsbegründung. Der Verteidiger der Frau hatte aufgrund „zu vieler offener Fragen“ auf Freispruch plädiert.

Kind Flasche in Mund gedrückt

Laut Anklage soll die junge Frau im Juni in der Krippen-Gruppe der Kita Kreugers Weg in H.B. einen einjährigen Jungen in der Form genötigt haben, dass sie dem schreienden Jungen eine Nuckelflasche in den Mund drückte, obwohl dieser den Kopf wegdrehte und schrie. Sie habe das wiederholt, bis das Kind keine andere Wahl mehr hatte als zu trinken – und damit auch nicht mehr weinen konnte. Die Erzieherin bestritt die Nötigung im Gerichtssaal. „Ich habe vielleicht die Nuckelflasche an seinen Mund gehalten, um den Saugreflex auszulösen“, sagte sie. Sie habe das aber ohne jede Böswilligkeit und ohne Zwang getan, sondern nur, um den Jungen zu beruhigen. „Die Arbeit in der Kita war mein Herzensprojekt.“

Unter Achseln gegriffen

Im zweiten Fall soll die Erzieherin im Juli einen knapp dreijährigen Jungen von hinten unter die Achseln gegriffen, hochgenommen und kräftig geschüttelt haben. Der Junge hatte zuvor beim Mittagessen Quatsch gemacht und war trotz mehrfacher Ermahnung auf seinen Stuhl gestiegen, wie es zwei andere Erzieherinnen, die damals mit im Raum waren, beschrieben. „So einen Vorfall hat es nie gegeben“, sagte die Angeklagte. Sie selbst sehe sich als Mobbing-Opfer: Die beiden Kolleginnen wollten sie nur loswerden. Mit einer der beiden sei sie einst gut befreundet gewesen, diese Freundschaft sei jedoch zerbrochen. Vielleicht sei das der Grund für die Behauptungen.

Die privaten Schwierigkeiten bestätigte die 23-jährige Kollegin im Zeugenstand. Doch von Mobbing könne keine Rede sein. Beim ersten



Das Amtsgericht Burgwedel hat eine Erzieherin verurteilt, die 2020 in einer Isernhagener Kita einen Jungen geschüttelt hatte. FOTO: ANDREA WARNECKE/DPA/SYMBOLBILD

Vorfall mit der Flasche habe sie der Angeklagten nur gesagt, dass das Kind womöglich nicht trinken wollte. Als die Angeklagte aber wenige Wochen später den anderen Jungen beim Mittagessen derart geschüttelt habe, sei sie wirklich schockiert gewesen. „Seine Arme und Beine haben gewackelt, sein Kopf auch, und er hatte Panik.“ Sie habe sofort den Kita-Leiter informiert, der sich in der Nachbargruppe befand. „Ich habe ihm alles erzählt und gesagt, dass ich Hilfe brauche, doch er sagte, er habe keine Zeit.“ Das bestätigte auch die zweite Erzieherin, die beim Vorfall dabei war – der damalige Leiter sei inzwischen woanders im Einsatz, seitdem laufe es wieder gut in der Kita.

Am Nachmittag hatte die 23-Jährige schließlich die Eltern des Kindes informiert, die später den Vorfall auch zur Anzeige brachten. Zudem sei sie mit einem Kollegen zur stellvertretenden Kita-Leiterin nach Hause gefahren, um sie zu informieren. Der Kollege, damals Erzieher in der Nachbargruppe, bestätigte das: Seine Kollegin sei mittags komplett aufgebracht in den Raum gekommen und habe um Hilfe gebeten. „Es war mir sofort klar, dass etwas Schlimmes passiert sein musste.“

„Ihr Verhalten ist nicht zu entschuldigen. Ein Kind zu schütteln, ist ein absolutes No-Go.“

Michael Siebrecht, Amtsrichter

Doch der Kita-Leiter habe jede Hilfe abgelehnt. Der 25-Jährige hat inzwischen gekündigt, weil er mit der Aufarbeitung und dem Umgang der Kita mit dem Vorfall nicht einverstanden gewesen sei. „Ich habe andere Erwartungen an den Schutz von Kindern.“

Angeklagte jetzt woanders tätig

Die Angeklagte war nach dem Vorfall mehrere Monate nicht in der Kita – nach der Schließzeit im Sommer folgte eine Erkrankung, wie sie vor Gericht erklärte. Im Oktober sei

sie auf Wunsch der Kita-Leitung zurückgekehrt, durfte aber nur unter Beobachtung arbeiten. „Die Vorwürfe haben mir sehr zu schaffen gemacht“, sagte die Angeklagte aus. Letztlich habe sie in der Kita in H.B. aufgehört, sei inzwischen wieder anderswo angestellt.

„Die Frage ist nun, wem wir glauben“, sagte die Staatsanwältin in ihrem Plädoyer. Hätten nur die Aussagen der beiden ehemaligen Freundinnen gegeneinander gestanden, dann hätte sie vielleicht Zweifel an den Taten gehabt. „Aber in der Gesamtschau bin ich mir sicher, dass es so gewesen ist.“ Alle drei Zeugen hätten die Vorfälle bestätigt, aber auch stets zugegeben, wenn sie sich an Details nicht erinnern konnten. Wäre es die große Verschwörung gewesen, die die Angeklagte vermutete, hätte es eine bessere Absprache gegeben. „Die Zeugen haben keine Belastungstendenz gezeigt.“

Das unterstrich auch Richter Siebrecht in seiner Urteilsbegründung: „Ich hätte alle heute vereidigen können.“ Er erkenne kein Motiv, das eine Falschaussage, gar einen Meineid, für die es empfindliche Strafen gebe, begründen würde. Zumal weil drei der Zeugen ein

rein berufliches Verhältnis zur Angeklagten hätten. „Ihr Verhalten ist nicht zu entschuldigen“, betonte Siebrecht an die Angeklagte gerichtet. Eltern würden einen immensen Vertrauensvorschuss geben, wenn sie ihre Kleinkinder in fremde Hände geben. Sie könne froh sein, dass dem Kind nichts Schlimmes passiert sei. „Ein Kind zu schütteln, ist ein absolutes No-Go.“

Angeklagte hat alles geleugnet

Er habe Respekt vor Erzieherinnen, die mit so vielen Kindern, der hohen Arbeitsbelastung und dem Lärmpegel arbeiten müssten. Das sei sicherlich nervenaufreibend. „Ich könnte das nicht. Ab von einer Erzieherin, einem Profi, erwarte ich, dass sie keine kurze Zündschnur hat, sondern cool bleibt, selbst wenn Kinder anspruchsvoll sind.“ Doch statt ihr eigenes Verhalten zu reflektieren und sich einzugestehen, dass sie in solchen Situationen offenbar überfordert ist, habe die Angeklagte alles geleugnet. „So kann ich nicht davon ausgehen, dass das nie wieder vorkommt“, bilanzierte Siebrecht. „Sie sollten sich ernsthaft überlegen, ob das der richtige Job für Sie ist.“

Corona: Gesundheitsamt schließt Grundschule in Seelze-Lohnde

Virus bei 17 Kindern nachgewiesen / Schließung sorgt bei den Eltern für große Aufregung

Von Heike Baake

Seelze-Lohnde. Die Astrid-Lindgren-Grundschule in Seelze-Lohnde ist aufgrund eines Corona-Ausbruchs Ende vergangener Woche geschlossen worden. Das bestätigte Christoph Borschel, Sprecher der Region Hannover am Freitag. 17 Schülerinnen und Schüler seien positiv auf das Virus getestet worden.

Die Schulschließung sorgte bei den Eltern für große Aufregung, berichtet eine Mutter, die nicht namentlich genannt werden will. Bereits am Freitag, 19. November, seien alle Eltern darüber informiert worden, dass der Unterricht aufgrund zahlreicher Corona-Fälle ausfalle. Am darauffolgenden Dienstag habe dann das Gesundheitsamt in der Turnhalle eine Teststation eingerichtet und alle Lehrer, Eltern und Kinder seien getestet worden.

„Das hat definitiv Angst gemacht. Ich möchte, dass die Kinder gesund bleiben, gerade jetzt kurz vor der Impfstoffzulassung“, sagt die Mutter. Sie wolle ihr Kind auf jeden Fall impfen lassen und warte sehnsüchtig auf diesen Moment. Jetzt sei sie aber erst einmal erleichtert darüber, dass das Gesundheits-

amt die Schule vorübergehend geschlossen habe.

Reihentestung in Turnhalle

Den ersten Corona-Fall an der Schule habe es bereits am 14. November gegeben, berichtet Carsten Fricke, Sprecher der Stadt Seelze. Kurz darauf seien in mehreren Klassen insgesamt 13 weitere Schülerinnen und Schüler positiv auf das Virus getestet worden. Das Gesundheitsamt sowie die Landesschulbehörde vereinbarten mit der Schulleitung eine Schulschließung und organisierten eine Reihentestung, bei der drei weitere Corona-Fälle festgestellt wurden.

Die Schülerinnen und Schüler er-

schiienen klassenweise zum Testen in der Turnhalle. „Die Stadt Seelze unterstützte den Ablauf der Testung über einen beauftragten Sicherheitsdienst, der den geordneten Zugang zum Schulgebäude regelte“, sagt Fricke. Eine Schulschließung sei in solchen Fällen gemäß der Corona-Verordnung des Landes Niedersachsen vorgesehen, um die Corona-Pandemie einzudämmen. Nach Abstimmung zwischen den beteiligten Behörden soll der Schulbetrieb am Montag, 29. November, wieder aufgenommen werden. Von der Astrid-Lindgren-Grundschule war am Freitag niemand für eine Stellungnahme zu erreichen.



Corona-Ausbruch: Die Astrid-Lindgren-Grundschule in Lohnde ist vom Gesundheitsamt geschlossen worden. FOTO: HEIKE BAAKE (ARCHIV)



Am Adventssonntag gibt es bei der Johanniter-Unfall-Hilfe die Möglichkeit zur Erst-, Zweit- oder Drittimpfung. FOTO: CHRISTIAN BEHRENS (ARCHIV)

Johanniter impfen in vier Umlandkommunen

Langenhagen/Wunstorf/Uetze/Ronnenberg. Um mehr Menschen in der Region Hannover für das Impfen zu bewegen, legt die Johanniter-Unfall-Hilfe (JUH) im Auftrag der Region Hannover ein besonderes Angebot auf: sie beteiligt sich in Langenhagen, Wunstorf Uetze und Ronnenberg an einer Impfkation am ersten Adventssonntag. Am 28. November steht ein Impfbus von 9 bis 17 Uhr am Jugendzentrum am Langenforther Platz 1 (Langenhagen). Das Johanniter-Zentrum am Diendorfer Weg 9 (Wunstorf), das Rathaus an der Marktstraße (Uetze) und die Johanniter-Dienststelle, Hagacker 5 (Ronnenberg) sind ebenfalls von 9 bis 17 Uhr für Corona-Impfungen geöffnet. Die Region Hannover hat den Auftrag dazu erteilt und die Aktion könnte sich bei einer guten Resonanz an

den nächsten Adventssonntagen wiederholen.

Erst-, Zweit- und Auffrischungsimpfungen sind gleichermaßen möglich. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, doch das Aufklärungsmerkblatt und der Anamnese- und Einwilligungsbogen sollten ausgefüllt mitgebracht werden, die die Region Hannover unter www.hannover.de auf ihren Seiten zum Corona-Virus zur Verfügung stellt. Für jede Station stehen bis zu 600 Dosen eines mRNA-Impfstoffs zur Verfügung.

Michael Homann, Regionalvorstand der Johanniter in Hannover, sagt: „In den vergangenen Tagen war die Impfnachfrage sehr hoch. Unsere Mitarbeitenden in den mobilen Impfteams berichten von langen Warteschlangen, geduldischen Menschen und großer Dankbarkeit.“

KULTUR & LEBEN



Rollen, Drehen, Wippen, Heben

Hamburg will die Erinnerung an die Geschichte seines Hafens wachhalten. Die Meldung dazu kam von der Nachrichtenagentur dpa. „Nach sechs Monaten Restaurierung“, hieß es da, „wurden die beiden Roll-Dreh-Wippkrane der Firma Kampnagel aus dem Jahr 1939 am Altonaer Holzhafen am Freitag der Öffentlichkeit vorgestellt. Und dann gab's noch ein Zitat von Hamburgs Kultursenator Carsten Brosda, der nun doch nicht Kulturstaaatsminister geworden ist. Er sagte: „Die beiden Krane mitten in der Großen Elbstraße gehören zu den präsentesten Objekten aus der Sammlung des Hafenmuseums Hamburg.“

Krane. Immer ist von Kranen die Rede. Nicht von Kränen, wie der Laie vermuten würde. Die Fachleute – und dazu gehören Kranverleiher, die Leute von der Nachrichtenagentur und der Kultursenator – sagen Krane. Sie kennen sich halt aus mit schweren Lasten.

Wobei: Kräht danach überhaupt ein Hahn? Diese Frage wiederum hat mit der Bibel zu tun. Dort kräht der Hahn, nachdem Petrus Jesus verleugnet hat. Wenn der Hahn nicht kräht, ist die Sache halt nicht von Gewicht. Und dann braucht man auch keine Kräne oder Krane.

Ronald Meyer-Arlt

Anzeige

PPCMUSIC

Sofort zum Mitnehmen!



Roland
F-701 CB Digitalpiano

1.279,- €



KAWAI
KDP120 Digitalpiano

999,- €

ALTER FLUGHAFEN 7A
30179 HANNOVER

0511 679 980
WWW.PPCMUSIC.DE

30253002_000121

KULTURNOTIZEN

Bund fördert neue Filme mit 4,5 Millionen Euro

Mit rund 4,5 Millionen Euro will der Bund die Produktion neuer Filme unterstützen. Das teilte die noch amtierende Kulturstaaatsministerin Monika Grütters (CDU) am Freitag mit. Gefördert wird etwa die Verfilmung „8 1/4“ von Oskar Roehler. Regisseurin Julia von Heinz soll den Roman „Zu viele Männer“ verfilmen, wie es in der Mitteilung heißt. Die Geschichte erzähle von einer Frau, die mit ihrem Vater – einem Holocaust-Überlebenden – zu den Orten seiner Kindheit reist.

„Harry Potter“ startet unter 2-G-plus-Bedingungen

Das Theaterstück „Harry Potter und das verwunschene Kind“ wird ausschließlich unter 2-G-plus-Bedingungen aufgeführt. Die ursprünglich für März 2020 geplante deutsche Erstaufführung in Hamburg war coronabedingt mehrfach verschoben worden. Jetzt soll am 5. Dezember Premiere sein. Eine vollständige Aufführung besteht aus zwei je zweieinhalbstündigen Vorstellungen. Tickets kosten zwischen 40 und 300 Euro.

„Schuldzuweisungen helfen nicht“

Gesundheitsethikerin Julia Inthorn über den Umgang mit Impfskeptikern, mögliche Leitlinien bei der Triage – und die Frage, was unsere Gesellschaft jetzt braucht

Frau Inthorn, lange war es das Mantra der Politik, dass es keine Impfpflicht geben dürfe. Angesichts der dramatischen Corona-Lage rücken nun immer mehr davon ab. Wie sehen Sie das?

Ich denke, die Selbstbestimmung des Menschen in der Medizin ist ein hart erkämpftes Gut; erinnern Sie sich nur an das lange Ringen um verbindliche Patientenverfügungen. Man sollte davon nicht leichtfertig abrücken – und man muss Menschen auch ein gewisses Maß an Unvernunft zugestehen. Einen Impfwang darf es nicht geben – wollen Sie, dass Polizisten Impfwillige festhalten und mit Gewalt die Nadel in den Arm rammen?

Aber ist denn nicht offensichtlich, dass wir mehr Impfungen brauchen, um aus der Pandemie zu kommen? Sicher. Aber nationale und internationale Studien belegen sehr eindeutig, dass bei Impfkampagnen am ehesten Information, Aufklärung und Transparenz den Ausschlag über den Erfolg geben – und der einfache Zugang zur Impfung. Wenn die Leute wie jetzt teils drei Stunden in der Kälte anstehen müssen, sage ich: Das lässt sich noch besser organisieren.

Gewinnt man so auch hartnäckige Impfkritiker? Es ist belegt, dass Impfskeptiker sich schon durch die anhaltenden Debatten über eine Impfpflicht in die Ecke gedrängt fühlen. Sie haben dann nicht mehr das Gefühl, eine freie Entscheidung treffen und ihr Urteil noch einmal selbstbestimmt überdenken zu können. Schuldzuweisungen werden die Impfbereitschaft nicht stärken.

Aber wenn sich die Impfquote mit gutem Zureden nicht ausreichend steigern lässt – welche Sanktionen wären dann denkbar? Faktisch gibt es ja bereits jetzt Sanktionen für Ungeimpfte – etwa wenn Besuche beim Friseur, auf dem Weihnachtsmarkt oder der Arbeitsalltag für sie erschwert werden. Das ist eine Art Impfpflicht durch die Hintertür. Bei einigen führt so etwas auch tatsächlich zu einem Umdenken. Möglich könnten auch Kontaktbeschränkungen für gewisse Personengruppen sein.

Es gibt Juristen, die es für möglich halten, Ungeimpften Sozialleistungen zu kürzen oder den Führerschein zu entziehen ... Mit so etwas tue ich mich schwer. Das Argument dafür ist ja immer, dass man den Unsolidarischen die Solidarität der Gemeinschaft entziehen will. Aber Solidarität ver-



Julia Inthorn arbeitet am Zentrum für Gesundheitsethik an der Evangelischen Akademie Loccum.



FOTO: SIMON BENNE

trägt sich schlecht mit Zwangsmaßnahmen. Und eine Sanktion muss auch zum Vergehen passen. Ich bin skeptisch, ob die Leute einen Führerscheinentzug gedanklich mit der Impfverweigerung verzahnen würden. Und auch Geldbußen wären sozial nicht gerecht, denn einige könnten sich die Verweigerung dann eher leisten als andere.

Prinzipiell steht in der Debatte das Gut der körperlichen Unversehrtheit des Einzelnen gegen die Schutzpflicht, die der Staat gegenüber der Mehrheit der Bevölkerung hat ... und da gilt es eine Abwägung zu treffen, bei der man sich klug verhalten muss. Vielleicht sollte man die Impfpflichtdebatten vorerst aussetzen und erst mit Blick auf eine mögliche fünfte Welle wieder führen. Denn selbst wenn sie jetzt eingeführt würde, käme eine Impfpflicht zu spät, um die vierte Welle zu brechen. Die Ethikkomitees in den Kliniken bereiten sich ja längst auf eine Triage vor, also eine Abwägung, welche Patientinnen und Patienten, wenn nicht mehr genügend Ressourcen für alle da sind, im Zweifel noch intensivmedizinisch versorgt werden und welche nicht.

Vielorts laufen die Intensivstationen voll. Wäre es nicht konsequent, im Zweifel lieber einen Geimpften an-

das verfügbare Beatmungsgerät anzuschließen als einen Ungeimpften, der an seinem Schicksal doch selbst schuld ist? In der ethischen Debatte herrscht große Einigkeit, dass es eine solche Benachteiligung nicht geben darf. Im Gesundheitssystem müssen alle Menschen gleich sein, und es gibt tausend gute Gründe, daran festzuhalten. Wir behandeln ja auch Raucher, Alkoholiker und abgestürzte Fallschirmspringer.

Wäre es nicht aber konsequent, wenn jene, die so sehr auf ihre Freiheit pochen, dann auch selbst die Verantwortung für ihr selbstbestimmtes Tun übernehmen würden? Nein, es gibt ein Recht auf die bestmögliche Behandlung, auch wenn jemand eine falsche Entscheidung getroffen hat. Entscheidend muss allein die Frage sein, wie die Überlebenschancen der einzelnen Patientinnen und Patienten sind. Andere Kriterien darf es nicht geben.

Auch nicht, wenn ein 93-Jähriger, der überdies noch Krebs hat, auf der Covid-Station neben einer jungen, alleinerziehenden Mutter von fünf kleinen Kindern liegt? Auch dann nicht, sofern beide behandelt werden wollen. Der Leitgedanke bei der Triage muss sein, dass möglichst viele Menschen überle-

ben. Von diesem Prinzip profitieren am Ende alle ...

... außer denen, die aussortiert werden. In der Praxis wird es um äußerst schwere Fälle gehen, die eine sehr geringe Überlebenschance haben. In gewöhnlichen Zeiten behandeln wir diese weiter intensivmedizinisch, auch wenn die Aussichten schlecht sind. Eine Untersuchung der TU München hat ergeben, dass Ärzte im Fall einer Klassifizierung, wer Überlebenschancen hat, eine extrem gute Trefferquote haben. Das sollte man wissen.

Wenn Sie einer Impfpflicht eher skeptisch gegenüberstehen – was bräuchten wir stattdessen? Wir alle sind nach Monaten der Pandemie erschöpft – Eltern, Pflegepersonal, Menschen in Heimen. Um gut über Weihnachten zu kommen, ist es jetzt vor allem wichtig, solidarisch zu bleiben. Ein Patentrezept dafür habe ich nicht, aber wir können anderen ruhig einmal sagen, wie gut sie sich schlagen. Und wir können dankbar sein, dass die Menschen in Pflegeberufen so ticken, wie sie ticken. Ihr Ethos hat Anerkennung verdient – nicht nur in Form von Bonuszahlungen, sondern auch in Form von dauerhaftem Respekt.

Interview: Simon Benne

Vorräte füllen

„Nie wieder Faschismus, nie wieder Krieg“: Konstantin Wecker singt und spricht drei Stunden lang im Theater am Aegi

Von Stefan Gohlisch

Er sei ja, sagt Konstantin Wecker im Theater am Aegi, ein alter Anarchist. Er sei aber auch schon immer ein Romantiker gewesen. Was das beides verbindet? Die Utopie, die immerwährende Suche nach dem, was sein könnte, was sein sollte „in einer herrschaftsfreien Welt voller Sehnsucht“. Ein Konzert von Konstantin Wecker ist eben auch immer eine Lehrstunde im Schulfach Konstantin Wecker. Ein Mahner und Warner – nicht uneitel, aber charmant damit kokettierend – sucht und findet drei Stunden lang mit seinem Publikum „Utopia“.

Texte von Arendt und Brecht

Schon im vergangenen Herbst hatte er eine so betitelte Tour anberaumt und dann aus den bekannten Gründen verschieben

müssen. In diesem Sommer folgte das gleichnamige Album, dessen Lieder er nun auch singt: das Kunstlied „Warum Sonette?“, den Marsch „Schäm dich Europa“, auch das zarte „Es gibt kein Recht auf Gehorsam“, bei dem er sich der Worte Hannah Arendts bediente.

Er ist ja auch nicht alleine; das macht er deutlich, zitiert von Thomas Morus bis Greta Thunberg allerlei Utopisten, in deren Reihe er sich sieht, Oscar Wildes „Ungehorsam ist für jeden Geschichtskundigen die eigentliche Tugend des Menschen“ und Oskar Negts „Nur noch Utopien sind realistisch“. Und dem berühmten Satz „Wer Visionen hat, sollte zum Arzt gehen“ entgegnet er: „Wer keine Visionen hat, sollte dringend einen Therapeuten finden.“

Gegen das Patriarchat geht es, gegen jede Form von Herrschaft.



„Wer keine Visionen hat, sollte dringend einen Therapeuten finden“: Konstantin Wecker beim Konzert in Hannover. FOTO: SAMANTHA FRANSON

„Nie wieder Faschismus, nie wieder Krieg“, singt er und bekommt dafür Szenenapplaus. Mascha Kalékos „Chor der Kriegswaisen“ stimmt er an und Bertolt Brechts „Vom Glück des Geibens“, nicht ohne zu betonen, wie

besonders es ist, dass er dessen Gedichte vertonen durfte. Und Jo Barnikel, Fanny Kammerlander und Daniel Higler an Klavier, Cello, Schlagzeug und vielerlei Instrumenten übersetzen jeden in Stein gemeißelten

Satz in schwebende musikalische Fantasie. Ein Aufrechter ist Wecker, kann aber auch gehörig nerven, und steht doch in einer großen Tradition des Widerstands. Lieder großer Vorgänger wie Erich Mühsam und Friedrich Hollaender singt er ebenso wie die eigenen Klassiker „Genug ist nicht genug“ oder „Was für eine Nacht“. Ganz in Schwarz, an den Füßen, so scheint es, nur Socken, schlappt er über die schwarze Bühne, die er sich zu eigen gemacht hat, und strahlt doch. Er zeichnet Poesie in allen Regenbogenfarben, dazu ruhen Lichtfinger in Rot, Grün und Blau auf Instrumenten und Musizierenden. Und das ihm treu ergebene Publikum saugt Farben, Töne, Worte auf, legt bitter nötige Vorräte an für den kommenden Winter. Denn der wird lang und kalt genug.

Keine Angst vor Komödien

Kinopremiere für „Das Schwarze Quadrat“

Es ist bloß ein schwarzes Viereck, und doch gehört es zu den Ikonen der modernen Kunst: Der Maler Kasimir Malewitsch kreierte 1915 „Das Schwarze Quadrat“, das heute mindestens 60 Millionen Dollar wert ist. Um ebenjenes Gemälde geht es im gleichnamigen Film von Regisseur Peter Meister, der am Donnerstag im Astor-Kino angelaufen ist – unter Anwesenheit des Regisseurs.

Seine Komödie handelt vom kunstliebenden Kunstdieb Vincent Kowalski und dem Kleingangster Nils Forsberg. Sie sollen das gestohlene Gemälde auf einem Kreuzfahrtschiff an den Käufer übergeben – und wollen dabei möglichst unbehelligt bleiben. Dumm nur, dass sich die Männer durch einen Zufall schon bald als Elvis und Davie Bowie verkleidet auf der Theaterbühne des Schiffs wiederfinden. „Ich hatte zwei möglichst gegensätzliche Figuren im Kopf und die Frage: Was ist das Maximale, wie man es ihnen schwer machen kann?“, sagt Meister im Publikumsgespräch. Eben jene Hindernisse sorgen für die Lacher. Wenn etwa das wertvolle Gemälde aus der Kabine der Hauptakteure gestohlen wird – und das Gleiche mit den selbst gemachten Fälschungen wieder passiert.

Das Problem mit den Gags

Eine Zuschauerin will wissen, warum der Regisseur sich für sein Spielfilmdebüt für eine Komödie entschieden hat. Komödien seien schon schwierig, räumt Meister ein – immerhin könne ein Gag funktionieren, oder eben nicht. „Worauf ich ein bisschen stolz bin: Wir hatten zumindest keine Angst zu scheitern.“ juh

Eine kurze Geschichte der Zeit

Heinrich Steinfest stellt bei der Literatour Nord seine „Amsterdamer Novelle“ vor

Von Bert Strebe

Das Buch beginnt wie ein Besinnungsaufsatz eines Fotoamateurs: „Wenn gesagt wird, Fotos lügen, dann eigentlich nur, weil wir mit der Wahrheit, die in einem bestimmten Foto steckt, nicht einverstanden sind.“ So geht es ein paar Seiten, bis im Text plötzlich ein gewisser Roy Paulsen aus Köln auftaucht. Er wird gerade mit einem Handyfoto seines Sohnes konfrontiert, das ihn, Paulsen, auf einem Fahrrad in Amsterdam zeigt. Dabei fährt Paulsen nicht Fahrrad. Und er war noch nie in Amsterdam.

Vom Maler zum Autor

Die Geschichte von Roy Paulsen stammt von Heinrich Steinfest, der 60 Jahre jung und ein wandelbarer österreichischer Krimiautor mit Wohnsitz in Stuttgart ist. Wandelbar, weil: Er war früher mehr Maler als Autor, und jetzt schreibt er mehr als bloß Krimis. Deswegen ist in diesem Jahr seine „Amsterdamer Novelle“ erschienen, 112 Seiten kurz, mit der Steinfest derzeit an der Literatour Nord teilnimmt; am Donnerstag las er daraus im Literaturhaus Hannover.

Noch nie einen Plot entwickelt

Befragt von Moderator Wilfried Köpke erzählt Steinfest, dass er noch nie einen Plot entwickelt habe, weil er zu Beginn eines Buches nicht wisse, wo die Geschichte am Ende lande. Der Beginn der „Amsterdamer Novelle“ beruhe auf der Tatsache, dass sein (Steinfests) Sohn ihm tatsächlich das Foto eines in Amsterdam radelnden Mannes gezeigt habe, der ihm sehr ähnlich war. Mit auf dem Bild: ein typisches Amsterdamer Treppengiebelhaus, bei dem in einem Fenster das Gesicht eines



Lässt „Tötungen vornehmen“: Heinrich Steinfest liest im Rahmen der Literatour Nord im Literaturhaus Hannover.

FOTO: BERT STREBE

Kindes oder einer alten Frau zu sehen ist.

Und von da aus, erzählt Steinfest, habe sich die Geschichte von selbst entwickelt: Paulsen fährt in die Niederlande, sucht das Haus, findet es, geht hinein. Und dort muss der Mann, der dem Leser bis dahin eher gemütlich vorgekommen ist, von eben auf jetzt James-

112

Seiten kurz ist Heinrich Steinfests „Amsterdamer Novelle“. Doch das ist Platz genug für fünf Leichen.

Bond-mäßige Qualitäten entwickeln. Was er so gründlich tut, dass er angesichts eines Killers, der schon die Pistole hebt, gar keine Angst hat, sondern ihm ein „Fick dich“ entgegenschleudert. Und dann wendet sich doch noch das Blatt.

Wilfried Köpke ist ein freundlicher Moderator. Er bezeichnet

Steinfest als „genialen Schreiber“, deutet Kritik nur an. Man könnte allerdings durchaus bereden, wieso Steinfests Amsterdam bloss wirkt (was daran liegen könnte, dass er zwar seinen Protagonisten hingschickt hat, aber persönlich nicht da war). Oder wieso der Autor sich manchmal einer Art von Behörden-deutsch bedient, in dem Zeugen „Aussagen tätigten“ und Männer beauftragt werden, „eine Tötung vorzunehmen“.

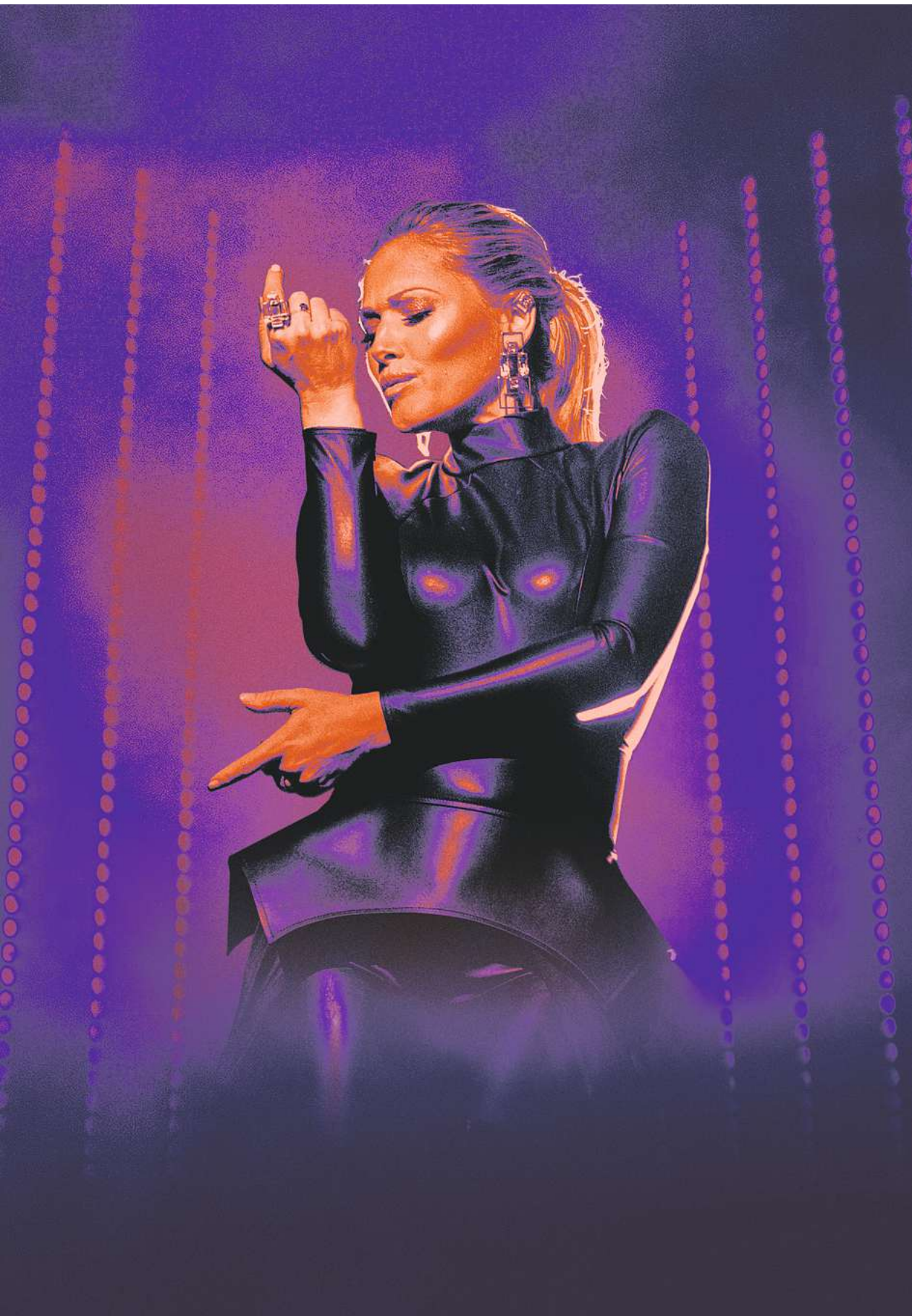
Lyrische Sätze

Dann wieder ist Steinfest richtig lyrisch: Eine Brücke sieht bei ihm aus, „als hätte Venedig sie ausgehaucht“. Und eine Nebenfigur charakterisiert er mit dem Satz: „Sie besaß die Anmutung einer sehr schönen Maschine, die jemand gebaut hatte, der der Unterscheidung der Geschlechter müde geworden war.“ Um dann nicht mehr vorzukommen.

Fünf Tote und ein Baby

Aber der Band ist auch immer mal wieder spannend und witzig. Am Ende der „Amsterdamer Novelle“ sind allerdings fünf Leute tot. Doch es gibt eine neue Liebe und ein Baby. Und ein Fahrrad. Das Foto jedoch, das alles ausgelöst hatte, existiert im Grunde noch gar nicht. Es muss erst noch aufgenommen werden. Weil auch die Zeit in dem Text eine Rolle spielt, und weil Zeit ein Rätsel ist. Aber das wird nur ange-tippt.

Info Die nächste Lesung der Literatour Nord ist mit Judith Hermann, die ihr Buch „Daheim“ am Donnerstag, 9. Dezember, um 19.30 Uhr im Literaturhaus Hannover, Sophienstraße 2, vorstellt. Dort gibt es auch Informationen zu den Corona-Vorsichtsmaßnahmen.



HELENE FISCHER

RAUSCH LIVE – DIE TOUR

PRÄSENTIERT VON LIVE NATION,
IN KOOPERATION MIT LEUTGEB ENTERTAINMENT GROUP

13.–18. JUNI 2023

HANNOVER

ZAG ARENA

RTL

NDR1
Niedersachsen

LEUTGEB
ENTERTAINMENT GROUP

TICKETS GIBT ES BEI TICKETMASTER

ticketmaster®

TICKETS: TICKETMASTER.DE

LIVE NATION
WWW.LIVENATION.DE

NOTDIENSTE

APOTHEKEN

SAMSTAG
Marien-Apotheke Tel. (05 11) 3 53 40 70, Marienstr. 55: 8.30-8.30 Uhr
Niedersachsen-Apotheke
Tel. (05 11) 83 01 32, Helenenstr. 37: 8.30-8.30 Uhr
ALTWARMBÜCHEN Erlen-Apotheke
Tel. (05 11) 61 21 21, Bothfelder Str. 21: 8.30-8.30 Uhr
ISERNHAGEN H. B. Apotheke Isern-hagen HB Tel. (05 11) 77 54 74, Weizen-kamp 4: 8.30-8.30 Uhr
LAATZEN Delphin-Apotheke
Tel. (05 11) 82 52 52, Am Wehrbusch 20: 8.30-8.30 Uhr

SONNTAG
Dr. Mohi – Deine Apotheke im Markt-kauf Tel. (05 11) 9 08 88 73, Vahrenwal-der Str. 140: 8.30-8.30 Uhr
Ernst-August-Apotheke am Kröpcke
Tel. (05 11) 3 53 41 30, Karmarschstr. 14: 8.30-8.30 Uhr
Torhaus-Apotheke Tel. (05 11) 76 08 61 15, Aegidientorplatz 2b: 8.30-8.30 Uhr
LAATZEN Igel-Apotheke
Tel. (05 11) 82 39 41, Albert-Schweitzer-Str. 1: 8.30-8.30 Uhr

WOCHENMÄRKTE

Kardinal-Galen-Schule
Sa. von 8 bis 13 Uhr
Klagesmarkt Sa. von 8 bis 13 Uhr
Lindener Marktplatz
Sa. von 8 bis 13 Uhr
Meldestraße Sa. von 8 bis 13 Uhr
Moltkeplatz
Sa. von 8 bis 13 Uhr, Bauernmarkt
Pfarrlandstraße Sa. von 8 bis 13 Uhr
Platz an der Friedenskirche
Sa. von 8 bis 13 Uhr, Bauernmarkt
Rimpaustraße
Sa. von 8 bis 13 Uhr, Bauernmarkt

NOTRUFNUMMERN

Allgemeiner Notruf (Polizei)	110
Feuerwehr	112
Leitstelle Krankentransport	1 92 22
Gift-Notrufzentrale (05 51) 1 92 40	
Notfallsprechstunde (Zentrum)	116 117
Notfallsprechstunde (Nordst.)	1 23 83 43
Kinderärztl. Notfallambulanz	81 15 33 00
Ärztl. Bereitschaftsdienst	116 117
Zahnärztlicher Notdienst	31 10 31
Zahnärztlicher Notdienst	6 42 48 08
Zahnschmerz-Notdienst	2 61 42 10
Schwangere in Not (08 00) 6 05 00 40	
Notruf für vergewaltigte Frauen	33 21 12
Tierärztlicher Notdienst	65 51 18 21

TECHNISCHE NOTDIENSTE

Pannenhilfe des ADAC (0 18 02) 22 22 22	
Pannenhilfe des ACE (0 18 02) 34 35 36	
Pannenhilfe des AvD (08 00) 9 90 99 09	
Deutsche Telekom (08 00) 3 30 20 00	
Stadtwerke (Gas) 4 30 41 11	
Stadtwerke (Strom) 4 30 31 11	
Stadtwerke (Wasser) 4 30 51 11	
Stadtwerke (Fernwärme) 4 30 32 11	
Stadtwerke (Straßenbeleuchtung) 4 30 31 12	
Abwasser 16 84 73 77	
Heizung, Sanitär 84 10 10	
Elektro-Notdienst 1 31 66 91	
Glaser-Notdienst 85 87 81	
Umwelt-Telefon 16 84 38 01	

OFFENER KANAL

H1 SAMSTAG 15 Uhr: Sofa-Sportstunde für Senior*innen. 15.15 Uhr: Ratsver-sammlung Hannover vom 25.11.2021. 17 Uhr: Programminweise, Kurzfilme und Musik. 17.15 Uhr: Steilpass Sport TV – Sport aus Hannover. 18.15 Uhr: Pro-gramminhinweise, Kurzfilme und Musik. 18.30 Uhr: Sofa-Sportstunde für Se-nior*innen. 18.45 Uhr: 0511 – Das tägliche Magazin aus Hannover. 19 Uhr: Zur Sa-che Corona: Livetalk der Ärztekammer Niedersachsen. 19.45 Uhr: Budder bei die Fische – Der Ter Veen Talk. 20.30 Uhr: Tierheim TV. 21.15 Uhr: Koki-Bühne LIVE! Heute: Ronja Maltzahn. Eine Kooperation der UNESCO City of Music Hannover, Kommunales Kino und h1. 22.15 Uhr: Suck Diz – Hip-Hop-Maga-zin. 22.30 Uhr: Telover – Musik aus Israel. 23.45 Uhr: 0511 – Das tägliche Magazin aus Hannover.

SONNTAG 15 Uhr: Sofa-Sportstunde für Senior*innen. 15.15 Uhr: Zur Sache Coro-na: Livetalk der Ärztekammer Nieder-sachsen. 16 Uhr: 54. Herrenhäuser Ge-spräch – Die Maschine denkt, die Ma-schine lenkt? Was Künstliche Intelligenz für uns Menschen bedeutet. 17.30 Uhr: Tierheim TV. 18.15 Uhr: Programmin-hinweise, Kurzfilme und Musik. 18.30 Uhr: Sofa-Sportstunde für Senior*innen. 18.45 Uhr: 0511 – Das tägliche Magazin aus Hannover. 19 Uhr: Steilpass Sport TV. 20 Uhr: Kultur, Wissenschaft und Wirtschaft – Der Ursprung der Sprache Teil 1. 20.30 Uhr: Pareh Taswir – Persi-sches Magazin. 21 Uhr: Religionen im Gespräch: Religion in der Schule: Was sind Aleviten? Teil 2. 22 Uhr: Ratsver-sammlung Hannover vom 25.11.2021. 23.45 Uhr: 0511 – Das tägliche Magazin aus Hannover.

OPER

SONNTAG
18.30 Uhr Otello, Opernhaus, Opernplatz 1

THEATER

SAMSTAG
16, 19.30 Uhr Bäumchen wechsel dich, Neues Theater, Georgstr. 54
19.30 Uhr Ich bin nicht tot, Schauspielhaus, Prinzenstr. 9
19.30 Uhr Premiere, Sweeney Todd, Musical-Thriller von Stephen Sondheim, Opernhaus, Opernplatz 1
19.30 Uhr Vater unser, Ballhof Zwei, Knochenhauerstr. 28
20 Uhr Cumber Libre: Der Prinz der Tränen, Ensemble-Reihe, Cumberlandsche Bühne, Prinzenstr. 9
20 Uhr Münchhausens Abenteuer, Figuren-theaterhaus, Großer Kolonnenweg 5
20 Uhr tanzOFFensive 2021: Fauna Futura, Commedia Futura Eisfabrik, Seilerstr. 15f

SONNTAG
16 Uhr Bäumchen wechsel dich, Neues Theater, Georgstr. 54
19 Uhr Aufzeichnungen aus dem Kellerloch. Bei nassem Schnee, Ballhof Eins, Ballhof-platz 5
19 Uhr Eva Scheurer und Rudolf Kowalski in Alle Jahre schon Wieder, Schauspielhaus, Prinzenstr. 9
19 Uhr Mythos Wirklichkeit, Doppelabend von Jonathan Heidorn und Pia Maria Kröll, Ballhof Zwei, Knochen-hauerstr. 28

VARIÉTÉ, KABARETT

SAMSTAG
18.30, 21.30 Uhr Sailors, Variété, GOP, Georgstr. 36
20 Uhr 17. Wintervariété: Sombra, Orangerie, Herrenhäuser Str. 3
20 Uhr Helene Bockhorst, Comedy, Faust Warenannahme, Zur Bettfedernfabrik 3
20 Uhr Mechthild Kerz, Musikkabarett, Marlene, Prinzenstr. 10
20 Uhr Mellow, Magie und Illusionen, Hinterbühne, Hildesheimer Str. 39a
22 Uhr Bizarrrshow, Die dunkle Seite, Late Night Show des ZauberSalons Hannover für Erwachsene, Hinterbühne, Hildesheimer Str. 39a, Zwo

SONNTAG
14, 17 Uhr Sailors, Variété, GOP, Georgstr. 36
17 Uhr 17. Wintervariété: Sombra, Orangerie, Herrenhäuser Str. 3
20 Uhr Die Bösen Schwestern, Wir warten aufs Christkind, Marlene, Prinzenstr. 10

KONZERTE

SAMSTAG
19 Uhr Adventskonzert: Freunde, große Freude!, 2-G-Regel, Gartenkirche St. Marien, Marienstr. 35
20 Uhr Die Nacht der Filmmusik, Hannover Congress Centrum, Willy-Brandt-Allee 5
20 Uhr Georg Friedrich Händel: Coronation Anthems und Chöre aus „Messiah“, Nord-deutscher Figuralchor, Musica Alta Ripa, 2-G-Regel, Marktkirche, Hanns-Lilje-Platz 2

SONNTAG
11 Uhr Kammerkonzert, Konzert mit Anmeldung, Landesmuseum, Willy-Brandt-Allee 5
17 Uhr Adventskonzert: Freunde, große Freude!, 2-G-Regel, Gartenkirche St. Marien, Marienstr. 35

Café Anna Blume Stöckener Str. 68: Sa. 13-18 Uhr, So. 11-18 Uhr Asmus Petersen, Fahren von der Liebe
Eisfabrik Seilerstr. 15: Sa. 15-18 Uhr, So. 14-18 Uhr Ulrike Enders, bis 19.12.
Falkenberg Galerie für Neue Kunst Falkenstr. 21a: Sa. 12-16 Uhr 20 Jahre Falkenberg Galerie für neue Kunst
Faust Kunsthalle Zur Bettfedernfabrik 3: Sa., So. 14-18 Uhr California Dreams, interaktive Medienarbeiten
Galerie Depelmann Walsroder Str. 305, Langenhagen: Di. bis Fr. 10-18.30 Uhr, Sa. 10-16 Uhr, zeitgenössische Kunst
Galerie Metavier Minister-Stüve-Str. 14: Sa. 11-17 Uhr Jan Höfer, Das Problem sind die Sonntage
Galerie Robert Drees Weidendamm 15: Sa. 17-18 Uhr Deep Impact, Skulpturen und Bildtafeln von Samuel Salcedo und Diaz Sosa, bis 23.12.
Galerie Vom Zufall und vom Glück Theodor-Lessing-Platz 2: Sa., So. 12-15 Uhr DARUNTERDARÜBER, Werke von Lienhard von Monkiewitsch, bis 28.11.

AUSGEHEN AM WOCHENENDE



Unser Tipp für nächste Woche: Literarischer Salon

Wie in seinem Debütroman „Bonita Avenue“ beschreibt der niederländische Autor Peter Buwalda in „Otmars Söhne“ eine toxische Familienkonstellation, in deren Mittelpunkt zwei namensgleiche Stiefbrüder stehen. Im Literarischen Salon (Königs-worther Platz 1) liest Buwalda aus dem Originaltext und Tobias Klucker, die Synchronstimme von Joaquin Phoenix, die deutsche Übersetzung. Die Lesung beginnt am Montag, 29. November, um 20 Uhr. Der Eintritt kostet 10, ermäßigt 6 Euro. Für den Besuch der Veranstaltung gilt 2G-plus. Geimpfte und genesene Besucher müssen zusätzlich ein negatives Testergebnis vorlegen.

19 Uhr Die Nacht der Musicals, Hannover Congress Centrum, Theodor-Heuss-Platz 1-3, Kuppelsaal

JAZZ, ROCK, POP

SAMSTAG
16.30 Uhr Otterfest, Konzertabend mit sechs Bands, 2-G-Regel, Bei Chéz Heinz, Liepmannstr. 7b
18.10 Uhr Impericon Never Say Die! Tour 2021, fällt aus, Musikzentrum, Emil-Meyer-Str. 28
20 Uhr Music for Friends: Jost Nickel Band, The Check In, Jazz Club Hannover, Am Lindener Berge 38
20.30 Uhr It's M.E., Alter Bahnhof Anderten, An der Bahn 2
21 Uhr 25 Jahre Wisecracker, fällt aus, Café Glocksee, Glockseestr. 35
21 Uhr Blookarank, 2-G-Regel, Frosch, Franz-Nause-Str. 3
21 Uhr Brauhaus live, Brauhaus Ernst August, Schmiedestr. 13
21 Uhr The Grey, 2-G-Regel, Strangriede Stage, Engelbosteler Damm 106

SONNTAG
14 Uhr Überraschungsband, live und Open Air im Biergarten, Clubhaus 06, Gustav-Brandt-Str. 82
18 Uhr Matt Mottel und Kevin Shea, Jazz & Rock, Rampe, Gerhardstr. 3
18 Uhr Winter Wonderland, Leibniz Theater, Kommandanturstr. 7
19 Uhr Fette Hupe Hannover feat. Oliver Leicht, Sauber, 60er-Jahre-Halle, Zur Bettfedernfabrik 3
20 Uhr Georg Friedrich Händel: Coronation Anthems und Chöre aus „Messiah“, Nord-deutscher Figuralchor, Musica Alta Ripa, 2-G-Regel, Marktkirche, Hanns-Lilje-Platz 2
20 Uhr Traiect III: Taiwan, Neue Musik für traditionelle asiatische Instrumente, Sprengel-Museum, Kurt-Schwitters-Platz 1
20 Uhr Provinz, 2-G-Regel, Swiss-Life-Hall, Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 8

PARTY

SAMSTAG
20 Uhr DepecheMode Party, 2-G-Regel, Anmeldung unter: www.kroekelbar.de, Krökelbar, Georgstr. 50b

MUSEEN & GALERIEN

Gedok Niedersachsen Hannover Lola-Fischel-Str. 20: Sa., So. 14-17 Uhr o-ton – formhoch³, Angewandte Kunst/ArtDesign und Bildende Kunst
Hölderlin Eins Hölderlinstr. 1: Sa., So. 10-17 Uhr Modelbahnausstellung
Kestnergesellschaft Goserieede 11: Sa., So. 11-18 Uhr Ericka Beckman, Fair Game: Jong-suk Yoon, Gang; Malte Taffner, A Fragment of Eden; Nicolas Party, Stage Fright; Tim Eitchells, Let it come, Let it come
Kubus Theodor-Lessing-Platz 2: Sa., So. 11-18 Uhr Lienhard von Monkiewitsch, Zum Achtzigsten, bis 19.12.
Kunstverein Hannover Sophienstr. 2: Sa. 12-19 Uhr, So. 11-19 Uhr ars viva-Preis für Bildende Kunst, Arbeiten von Rob Crosse, Richard Sides und Sung Tieu, bis 16.1.
Landesmuseum Willy-Brandt-Allee 5: Sa., So. 10-18 Uhr Im Freien, Von Monet bis Corin-th, Malerei; Ritter und Burgen. Zeitreise ins Mittelalter, Mitmachausstellung für die ganze Familie; Unser Schatz für Nieder-sachsen, Ausstellung des NDR Niedersach-sen zum 75jährigen Landesjubiläum

22 Uhr Schlampenfieber, schwul-lesbische Herbstparty, Pavillon, Lister Meile 4
22.30 Uhr Cumberlandsche, Cumberlan-dsche Galerie, Prinzenstr. 9

FÜHRUNGEN, ERÖFFNUNGEN

SONNTAG
11-12 Uhr Im Freien, Von Monet bis Corinth, Führung mit Anmeldung, Landesmuseum, Willy-Brandt-Allee 5, Museumsfoyer
11.15 Uhr Kunstgottesdienst, zu: Xaviera Simmons, Sundown (Number Five), Sprengel-Museum, Kurt-Schwitters-Platz 1
11.30 Uhr EINFührung in die Ausstellung: use-less, Slow Fashion gegen Verschwen-dung und hässliche Kleidung, Vorträge, Museum August Kestner, Tramplatz 3
14 Uhr True Pictures?, Zeitgenössische Fotografie aus Kanada und den USA, Führung, Sprengel-Museum, Kurt-Schwit-ters-Platz 1
15-18 Uhr Kunstgespräche, Kestnergesell-schaft, Goserieede 11

VORTRÄGE, LESUNGEN

SONNTAG
16 Uhr Märchenwinter, Ballhof Café, Ballhof 28

VERANSTALTUNGEN

SAMSTAG
10-13.30 Uhr Basar, Verkauf u.a. von Ker-zen, Marmelade, Textilien zu Gunsten der Sozialstation Diadema/Brasilien, Evange-lisch-Freikirchliche Gemeinde, Hohe Str. 14
10-15 Uhr Film-Markt Hannover, Stadtteil-zentrum Krokus, Thie 6
11 Uhr Waldheimer Wichtelmarkt, Brandensteinstraße
10.30, 12.30, 14.30 Uhr Stadtrundfahrt im Doppeldecker-Bus, Anmeldung unter www.visit-hannover.com/stadttouren, Tourist-Information, Ernst-August-Platz 8
11-20 Uhr Weihnachtsmarkt, Altstadt Hannover, Hanns-Lilje-Platz
11-20 Uhr Weihnachtsmarkt, Lister Meile
11-20 Uhr Wintermärchen, Weihnachtszau-

LortzingART Lortzingstr. 1: Sa., So. 14-17 Uhr Erlebt-Erzählt 5, bis 28.11.
Museum August Kestner Tramplatz 3: Sa., So. 11-18 Uhr Use-less, Slow Fashion gegen Verschwendung und hässliche Klei-dung, von Studenten kreierte nachhaltige Kleidungs-stücke, bis 13.3.
Museum Wilhelm Busch Deutsches Mu-seum für Karikatur und kritische Grafik, Georgengarten 1: Sa., So. 11-17 Uhr Alga Rasch, Die drei ???, Neue Einblicke in die Entstehungsgeschichte der Kult-Serie; Ho-noré Daumier, Bürgerliche Idyllen; Kinder-kabinett, Ein Universum der Zeichenkunst für die Kleinsten.; Sammeln, Ausstellen, Forschen, 90 Jahre Wilhelm-Busch-Gesell-schaft e.V.
Sprengel-Museum Kurt-Schwitters-Platz 1: Sa., So. 10-18 Uhr Elementarteile, Grund-bausteine des Sprengel-Museums und sei-ner Kunst; True Pictures?, zeitgenössische Fotografie aus Kanada und den USA
j3fm Kollenrodtstr. 58b: So. 14-16 Uhr Abel Dewitz, Von Steinen und Pflanzen, Holz-schnitte in japanischer Technik, bis 12.12.

ber, Schloss Marienburg, Marienberg 1,
PATTENSEN
12-17 Uhr Aktionstag anlässlich des Inter-nationalen Tages gegen Gewalt an Frauen & Mädchen, Frauen-Treffpunkt, Jakobistr. 2
14 Uhr Stadtspaziergang, Anmeldung unter www.visit-hannover.com/stadtto-uren, Tourist-Information, Ernst-August-Platz 8
14 Uhr Weihnachts- und Flohmarkt, Sportverein Odin, An der Graft 1
17-22 Uhr Christmas Garden, 2-G-Regel, Zoo Hannover, Adenauerallee 1
17 Uhr Lichtblicke, Leuchtendes und Erhel-lendes, Kulturtreff Plantage, Davenstedter Markt 18
17 Uhr Whiskyprobe, Shakespeare, Gutenberghof 3
19 Uhr Menschenrechte in Aktion!, Pavil-ion, Lister Meile 4
19.30 Uhr Musica Amore Cucina, entfällt, Andronaco Grande Mercato, Wiesen-damm 2

SONNTAG
11-15 Uhr Kleidung ändern, Anmeldung unter: 5 49 81 80, Kulturtreff Roderbruch, Rotekreuzstr. 19
11 Uhr Kreative Stickerei – Visible Mending, Stopftechniken, Anmeldung unter Tel. 16 84 95 95 oder Stadtteilzentrum-Ricklingen@Hannover-Stadt.de, Stadtteil-zentrum Ricklingen, Ricklinger Stadtweg 1
11 Uhr Waldheimer Wichtelmarkt, Brand-ensteinstraße
11-20 Uhr Weihnachtsmarkt, Altstadt Han-nover, Hanns-Lilje-Platz
11-20 Uhr Weihnachtsmarkt, Lister Meile
11-20 Uhr Wintermärchen, Weihnachtszau-ber, Schloss Marienburg, Marienberg 1,
PATTENSEN
14 Uhr Der Hauptbahnhof Hannover, Stadt-führung, Buchung unter www.stattreisen-hannover.de, Ernst-August-Denkmal, Hauptbahnhof
14 Uhr Fassaden erzählen Geschichte – Natursteine im Stadtbild, Rundgang, Anmeldung: www.naturwissen.de, Künst-lerhaus, Sophienstr. 2
15 Uhr Verführung zum Tango, Tango Mi-lieu, Zur Bettfedernfabrik 1
15 Uhr Verschleiß ist heiß, neues Leben für ausranierte Kleider, Workshop, Anmel-dung unter: museums paedagogik.kest-ner@hannover-stadt.de, Museum August Kestner, Tramplatz 3
17-22 Uhr Christmas Garden, 2-G-Regel, Zoo Hannover, Adenauerallee 1
17 Uhr O du fröhliche ..., Stadtführung, An-meldung unter www.stattreisen-hanno-ver.de, Historisches Museum, Pferdestr. 6
20 Uhr Pub-Quiz, Shakespeare, Guten-berghof 3

KINDERKRAMS

SAMSTAG
13.30-14.15 Uhr Kindertanz / Kidsdisco für 4- bis 7-jährige, TSC Phoenix, Ikarusallee 5a
15-16.30 Uhr Kestnerkids machen Kunst, Malen und Basteln für Kinder zwischen acht und zwölf Jahren, Anmeldung unter: kestnerkids@kestnergesellschaft.de, Kest-nergesellschaft, Goserieede 11
15.30 Uhr Die Zauberflöte für Kinder, ab fünf Jahren, Karten bitte vorbestellen, Merz Theater, Brehmstr. 10

SONNTAG
11 Uhr Peter und der Wolf, ab fünf Jahren, Figurentheaterhaus, Großer Kolonnen-weg 5
13-14 Uhr Auf ins Freiel!, Führung für Kinder und die ganze Familie, mit Anmeldung, Landesmuseum, Willy-Brandt-Allee 5, Museumsfoyer
15-17 Uhr Mittelalter Welten-Scouts, Museum in Aktion, Landesmuseum, Willy-Brandt-Allee 5
15.30 Uhr Die Zauberflöte für Kinder, ab fünf Jahren, Karten bitte vorbestellen, Merz Theater, Brehmstr. 10
16 Uhr Das kleine wilde Tier, Weihnachts-märchen von Med Reventberg, Theater in der List, Spichernstr. 13

SENIORENTIPPS

SONNTAG
15-17 Uhr Sonntagscafé, Seniorentreff, Stünkelstr. 12

KINOPROGRAMM

APOLLO Tel. (05 11) 45 24 38, Limmer-str. 50: Sa., So. 16 Uhr **Peter Hase 2 – Ein Hase macht sich vom Acker**; Sa. 18 Uhr **Bekenntnisse des Hochstaplers Felix Krull**, ab 12; Sa. 20.15 Uhr, So. 17.45 Uhr **Der Rausch**, ab 12; Sa. 22.45 Uhr **Cash Truck – Wrath of Man**, ab 16; So. 14 Uhr **Meine wunderbar seltsame Woche mit Tess**; So. 20.15 Uhr **Fabian oder der Gang vor die Hunde**, ab 12
ASTOR GRAND CINEMA Tel. (01 80) 5 33 39 66, Nikolaistr. 8: Sa. 11.30, 14.45, 17.30, 20.15 Uhr, So. 14.45, 17.30, 20.15 Uhr **Ghostbusters: Legacy**, ab 12; Sa., So. 11.45, 14.45, 16.10, 17, 19.40, 20.30 Uhr **Keine Zeit zu sterben**, ab 12; Sa. 12 Uhr **Harry Potter und der Stein der Weisen**, ab 6 (OV); Sa. 12.15, 14.45 Uhr, So. 14.45 Uhr **Die Schule der magischen Tiere**; Sa., So. 12.45, 15, 17.15 Uhr **Weihnachtsjagd: Das Fest der Spiele**, ab 6; Sa., So. 13.45, 17, 20.15 Uhr **Respect**, ab 12; Sa., So. 13.50 Uhr **Paw Patrol: Der Kinofilm**; Sa., So. 14.30 Uhr **Die Addams Family 2**, ab 6; Sa., So. 15 Uhr **Happy Family 2**; Sa., So. 15.20, 18.20 Uhr **Venom: Let there be Carna-gie**, ab 12; Sa., So. 15.30, 17.30, 20 Uhr **Contra**, ab 12; Sa., So. 16.45, 20 Uhr **Eternals**, ab 12; Sa., So. 18 Uhr **Es ist nur eine Phase, Hase**, ab 12; Sa., So. 19.30 Uhr **Dune**, ab 12; Sa., So. 20.30 Uhr **Das Schwarze Quadrat**, ab 12; Sa. 20.45, 23.10 Uhr, So. 20.45 Uhr **Last Night in Soho**, ab 16; Sa. 20.50, 23.15 Uhr, So. 20.50 Uhr **Re-sident Evil: Welcome to Raccoon City**, ab 16; Sa. 22.45 Uhr **Halloween Kills**, ab 18; So. 11.30 Uhr **Dune**, ab 12 (OV); So. 12 Uhr **Harry Potter und der Stein der Weisen**, ab 6
CINEMAXX HANNOVER Tel. (0 40) 80 80 69 69, Raschplatz 6: Sa., So. 11 Uhr **Der Grüffelo + Das Grüffelokind**; Sa. 11.10 Uhr, So. 11.30 Uhr **Paw Patrol: Der Kinofilm**; Sa. 11.15, 14, 17, 20, 23 Uhr, So. 14, 17, 20, 23 Uhr **Ghostbusters: Le-gacy**, ab 12; Sa. 11.20, 13.10 Uhr, So. 11.15 Uhr **Boss Baby 2 – Schluss mit Kin-dergarten**; Sa. 11.30, 13.30 Uhr, So. 11.20, 13.50 Uhr **Ein Junge namens Weih-nacht**, ab 6; Sa. 11.40, 14.30, 16 Uhr, So. 12, 14.45, 16.50 Uhr **Die Schule der ma-gischen Tiere**; Sa. 11.45, 14.20, 16.50 Uhr, So. 11.45, 14.20 Uhr **Die Ad-dams Family 2**, ab 6; Sa. 11.50, 14.50, 17.45 Uhr, So. 11.50, 14.50, 20.20, 22.15 Uhr **Encanto**; Sa. 13.20, 14.10, 17.10, 22.40 Uhr, So. 13.20, 14.10, 17.15, 20.50 Uhr **Eternals**, ab 12; Sa., So. 14.15 Uhr **Krass Klassenfahrt – Der Film**, ab 12; Sa., So. 14.40, 16.45, 20.30, 22.30 Uhr **Keine Zeit zu sterben**, ab 12; Sa., So. 16.15 Uhr **Die Rettung der uns bekannten Welt**, ab 12; Sa. 17.20, 20.15, 22.50 Uhr, So. 17.10, 20.10, 22.50 Uhr **Resident Evil: Welcome to Raccoon Ci-ty**, ab 16; Sa., So. 17.40, 20.40, 23.10 Uhr **Venom: Let there be Carnage**, ab 12; Sa. 18.30 Uhr, So. 16.30, 19 Uhr **Weih-nachtsjagd: Das Fest der Spiele**, ab 6; Sa., So. 18.45 Uhr **Dune**, ab 12; Sa., So. 19.30 Uhr **Contra**, ab 12; Sa., So. 19.50 Uhr **Last Night in Soho**, ab 16; Sa. 20.10, 22.45 Uhr, So. 17.45 Uhr **Encanto 3D**; Sa. 20.50 Uhr, So. 22.40 Uhr **Eter-nals 3D**, ab 12; Sa. 21.15, 23.15 Uhr, So. 21.30, 23.15 Uhr **Halloween Kills**, ab 18; So. 11.10 Uhr **Pitbull – Exodus**, ab 16 (OmU); So. 12.40 Uhr **Harry Potter und der Stein der Weisen 3D**, ab 6
HOCHHAUS-LICHTSPIELE Tel. (05 11) 1 44 54, Goserieede 9: Sa., So. 15.15, 20.15 Uhr **À la carte – Freiheit geht durch den Magen**, ab 6; Sa., So. 17.45 Uhr **Eiffel in Love**, ab 6; So. 11 Uhr **Caspar David Friedrich – Grenzen der Zeit**, ab 6; So. 13 Uhr **Supernova**, ab 12; **Wagner, Bayreuth und der Rest der Welt**
KINO AM RASCHPLATZ Tel. (05 11) 31 78 02, Raschplatz 5: Sa. 11.30 Uhr **Borga**, ab 16; Sa. 11.45 Uhr **Tagebuch einer Biene**; **Familie Brasch**, ab 6; Sa. 12 Uhr **The Father**, ab 16; Sa., So. 14 Uhr **Ammonite**, ab 12; **Emil und die Detek-tive**; **Lotta zieht um**; Sa., So. 14.30, 19 Uhr **Es ist nur eine Phase, Hase**, ab 12; Sa., So. 15.40, 20.30 Uhr **Respect**, ab 12; Sa., So. 16.15, 18.15 Uhr **Contra**, ab 12; Sa., So. 16.30, 17 Uhr **Das Land mei-nes Vaters**, ab 12; Sa., So. 16.45, 18.30 Uhr **Mein Sohn**, ab 12; Sa., So. 18.45 Uhr **The French Dispatch**, ab 12; Sa., So. 20.45 Uhr **Lieber Thomas**, ab 16; Sa., So. 21 Uhr **Grosse Freiheit**, ab 16; Sa., So. 21.15 Uhr **The French Dis-patch**, ab 12 (OmU); So. 11.30 Uhr **Der Rausch**, ab 12; **Die Unbeugsamen**; So. 12 Uhr **Ich bin dein Mensch**, ab 12
KINO IM KÜNSTLERHAUS Tel. (05 11) 16 84 55 22, Sophienstr. 2: Sa. 16, 18, 20.15 Uhr **Belarus-Filmfest** (OmengIU); So. 15 Uhr **Courage** (OmU); So. 17.30 Uhr **Coup**, ab 6; So. 19.30 Uhr **UP-and-coming Drehbuchfestival 2021**
KINO IM SPRENGEL Tel. (05 11) 70 38 14, Klaus-Müller-Kilian-Weg 1: Sa. 20.30 Uhr **Bitter und süß** (OmU)
LANGENHAGEN CINEMATION Tel. (05 11) 72 59 68 10, Walsroder Str. 105: Sa. 12, 14 Uhr, So. 12, 13.50 Uhr **Der Grüffelo + Das Grüffelokind**; Sa. 12, 15.40 Uhr, So. 12, 15.30 Uhr **Die Addams Family 2**, ab 6; Sa., So. 12.10, 14.40 Uhr **Ein Junge namens Weihnacht**, ab 6; Sa. 12.40 Uhr, So. 12.10 Uhr **Happy Fa-mily 2**; Sa., So. 14.30, 17 Uhr **Encanto**; Sa. 15.10 Uhr; **3D**; So. 17.40 Uhr **Die Schule der magischen Tiere**; Sa. 17.10, 19.50 Uhr, So. 14.40, 17.10, 19.50 Uhr **Ghostbusters: Legacy**, ab 12; Sa., So. 17.20 Uhr **Eternals**, ab 12; Sa. 17.50 Uhr **Venom: Let there be Carnage**, ab 12; Sa., So. 19.30 Uhr **Keine Zeit zu ster-ben**, ab 12; Sa., So. 20.10 Uhr **Contra**, ab 12; Sa., So. 20.30 Uhr **Son of the South**, ab 12
LEHRTE DAS ANDERE KINO Tel. (0 51 32) 5 74 42, Sedanplatz 26: So. 20 Uhr **Helden der Wahrscheinlichkeit**, ab 16

Sympathie für den Verbrecher

„Starkes Team“ weckt im ZDF Ostalgie

Von Tilmann P. Gangloff

Mainz. Wer seine Jugend in der alten BRD verbracht hat, mag bei „Verdammt lang her“ an einen BAP-Evergreen denken, aber die Musik in der 86. Folge der ZDF-Reihe „Ein starkes Team“ weckt keine Nostalgie, sondern Ostalgie (Samstag, 20.15 Uhr). Tragische Hauptfigur der Handlung ist ein Mann, für den kurz nach dem Mauerfall die Zeit stehen geblieben ist: Peter Kniesbeck (André M. Hennicke) hat die letzten drei Jahrzehnte als Raubmörder im Gefängnis verbracht, und



Florian Martens
FOTO: IMAGO/GARTNER

weil er einst in der DDR staatlich geprüfter Schallplatten-unterhalter war, erklingen vor allem Klassiker von Gundermann und den Puhdys. Es ist zwar erst mal befremdlich, dass der Film einem Verbrecher auf diese Weise zu einer gewissen Sympathie verhilft, aber natürlich hat auch ein Mörder, der seine Strafe verbüßt hat, das Recht auf eine zweite Chance. Außerdem versichert er nach seiner Entlassung, dass er den Mord gar nicht begangen habe, und deshalb wird aus der Geschichte ein Krimi: Kaum steht Kniesbeck vor dem Gefängnisvorposten, versucht ein Motorradfahrer, ihn zu erschießen.

Das Drehbuch von Jürgen Pomorin, der unter seinem Künstlernamen Leo P. Ard die meisten Vorlagen für „Ein starkes Team“ geliefert hat, erfreut durch eine Komplexität, die sich nicht nur auf die historischen Abstecher beschränkt. Gegenwart und Vergangenheit sind geschickt miteinander verwoben; Garber (Florian Martens) und Wachow (Stefanie Stappenbeck) graben zu dem allerlei Kindheiterinnerungen aus. Der Krimi kommt zwar fast ohne Nervenkitzel aus, ist aber hintergründig spannend.

Wenn die Masken fallen

Im Dortmunder „Tatort“ laufen Anna Schudt als Martina Bönisch und Jörg Hartmann als Peter Faber zur Höchstform auf



Unerkannt: Peter Faber (Jörg Hartmann) und Martina Bönisch (Anna Schudt, rechts) haben inkognito an einem Seminar von Zahnarzt Dr. Johannes Oberländer teilgenommen.

FOTO: THOMAS KOST/ZEITSPRUNG PICTURES/WDW

Von Ernst Corinth

Dortmund. Alte Paare können ja so langweilig sein. Oder so unterhaltsam wie das Dortmunder-„Tatort“-Duo Martina Bönisch (Anna Schudt) und Peter Faber (Jörg Hartmann). Das beweisen die beiden mal wieder in ihrem aktuellen Fall „Masken“, ihrem insgesamt 20. seit 2012. Zwar sind die wilden Anfangsjahre vorbei, auch die großen persönlichen Krisen, und selbst Faber, der einst vor Wut gern um sich geschlagen und getreten hat, wirkt inzwischen fast handzahn und überraschend ausgeglichen.

Dennoch kommt keine Langleweile auf in diesem „Tatort“, sondern es macht richtig Spaß, das beinahe schon zärtliche und zuweilen auch wunderbar ironische Beziehungsgeplänkel zwischen den beiden zu beobachten. Es sitzt bei ihnen einfach jede kleine Geste und jedes Wort. Und wenn am Ende dieses Jahres besonders für Faber auch emotional bewegenden Falls Bönisch ihn tröstet mit dem Satz „Ich mag sie, das reicht doch“ ist das einfach schön. Und wirklich schön ausgedacht von

den Drehbuchautoren Arnd Mayer und Claudia Matschulla, die genauso wie die Regisseurin Ayse Polat hier zum ersten Mal für das ARD-Krimi-Flaggschiff gearbeitet haben.

Auch sonst stimmt die Harmonie im früher so krisengeschüttelten vierköpfigen Dortmunder Team, zu dem noch Jan Pawlak (Rick Okon) und Rosa Herzog (Stefanie Rein-sperger), die erst dieses Jahr dazu-stieß, gehören. Und um Beziehungen geht es auch und vor allem im aktuellen Fall, ein klassischer Whodunit, bei dem erst gegen Ende die Masken fallen, die Akteure ihr wahres Gesicht zeigen und die Geschichte dabei eine Wendung nimmt, mit der wohl selbst die größten „Tatort“-Experten nicht gerechnet haben.

Aber los geht's natürlich mit dem obligatorischen Mord. Frühmorgens wird beim Joggen ein Polizeihauptmeister vorsätzlich von einem Auto überfahren und getötet. Vermutlich aus Rache. Wie sich bald herausstellt, ist er ein notorischer Frauenaufreißer gewesen, der zu der auch real existierenden Szene der Pick-up Artists („Aufreißkünstler“) gehört hat. Unter seinen zahlreichen Opfern ist auch seine Kollegin Jessica (Michelle Barthel) gewesen, die Tochter von Katrin Steinmann (Anne Ratte-Polle), die Leiterin der Polizeiwache des Toten. Sie wiederum unternimmt nun alles, um ihre schützende Hand über ihre Tochter und über Paul (Jonas Friedrich Leonhardi), einen jungen Kollegen und besten Freund des Toten, zu halten. Auch Paul ist nämlich verdächtig, weil er auf den Erfolg seines Freundes eifersüchtig gewesen ist. Und weil er immer noch irgendwie mit seiner Ex (Kyra Sophia Kahre), der Witwe des Toten, verbandelt ist. Und so weiter und so fort.

gerechnet auch noch ein Zahnarzt (Simon Böer) mitmischt, der als Guru der Pick-up-Artist-Szene schwer gebeutelte Männer mit Aufreißertipps versorgt. Und zu seinen Jüngern haben auch der gute Paul und der Tote gehört. Da das natürlich neugierig macht, tauchen bei einem seiner Seminare auch die beiden Kommissare auf. Und in einer hinreißenden Szene veräppelt den notgeilen Zahnarzt dann Bönisch, die solche Leute einfach widerlich findet.

Obwohl das alles ziemlich kompliziert klingt, ist dieser Fall bis zum schön traurigen Ende sehr unterhaltsam, sehr gut konstruiert und auch der vermeintlich verbissene Kampf der Geschlechter wird witzig präsentiert. Und da sich dabei fast alles irgendwie um Sex dreht, werden davon auch Bönisch und Faber infiziert. Da Bönischs Beziehung zu dem Mann von der Spusi mittlerweile in so eingefahrenen braven Bahnen verläuft, ist sie offenbar bereits kurz davor, die Flucht zu ergreifen. Sie will einfach mehr, mehr Aufregung und mehr Sex. Und auch Faber gönnt sich eine heiße und nicht ganz polizeilich-korrekte Affäre.

„Tatort: Masken“ | ARD

Mit Anna Schudt,
Jörg Hartmann, Michelle Barthel,
Anne Ratte-Polle
Sonntag, 28. 11., 20.15 Uhr

★★★★

Das eigentlich noch wesentlich kompliziertere Beziehungsgeflecht, mit dem Bönisch und Faber konfrontiert werden, ist jedenfalls kaum zu durchschauen. Vor allem, weil aus-

IN KÜRZE

André Schünke rettet die „Tagesschau“



Hamburg. Zuschauerinnen und Zuschauer der ARD-„Tagesschau“ haben am Donnerstag eine Überraschung erlebt. Zum ersten Mal führte Moderator André Schünke (Bild) durch die Nachrichtensendung um 20 Uhr. Auf Twitter kommentierte der Norddeutsche Rundfunk: „Überrascht? Es gab ein Versehen in der Planung. Tagesschau-24-Moderator André Schünke ist kurzfristig eingesprungen. Das Beste am Norden ist unsere Spontaneität.“ Für seinen Einsatz bekam Schünke viel Lob, auch von prominenten Kolleginnen. So schrieb etwa Moderatorin Anne Will: „Sehr souverän. Glückwunsch!“

Viele Ideen für neue „Ku'damm“-Staffel



Berlin. Drehbuchautorin Annette Hess (Bild) hat bereits viele Ideen für eine Fortsetzung der „Ku'damm“-Saga um Familie Schöllack und ihre Tanzschule. Grundsätzlich findet Hess, dass bei Fortsetzungen im Seriengeschäft die Qualität nicht unbedingt steigt. Und einfach nur im Rhythmus, also dann 1966 und 1969, weiterzuerzählen: Das ist ihr zu wenig, sagte Hess in Berlin. Eine Vorstellung, wie es weitergehen könnte, hat sie bereits. Mehr werde sie aber nicht verraten: „Aber es ist bei mir hier auf dem Schreibtisch.“ Am Sonntag kommt die ZDF-Saga „Ku'damm 56“ in Berlin erstmals als Musical auf die Bühne.

„Flensburg-Krimi“ gut angekommen

Berlin. Die ARD hat sich mit dem „Flensburg-Krimi“ mit Eugene Boatteng am Donnerstagabend den Quotensieg gesichert. Um 20.15 Uhr waren im Ersten 6,21 Millionen Zuschauerinnen und Zuschauer dabei (Marktanteil 20,7 Prozent). Das ZDF kam mit dem „Bergretter“ auf 5,42 Millionen (18,1 Prozent). RTL erreichte mit einem Spezial zur Corona-Pandemie 2,46 Millionen Menschen (8,2 Prozent).



Treppenlift kostenlos?
Sie erhalten bis zu **4000€ Zuschuss** von der Pflegekasse, wenn Ihnen ein Pflegegrad zugesprochen wurde.
Damit ist ein gerader Treppenlift komplett finanziert.
Vereinbaren Sie ein kostenloses Beratungsgespräch. Gemeinsam finden wir für Sie die beste Lösung.



WL LIFT SYSTEME
WL-Liftsysteme GmbH
Georgstraße 38
30159 Hannover
Tel. 0511 93621190
info@wl-liftsysteme.de
www.wl-liftsysteme.de





5° -1°

Stark bewölkt, zeitweise Regen oder Schneereg

WETTERLAGE

Mitteleuropa befindet sich unter tiefem Luftdruck. So liegen Tiefs über der Nordsee, dem Baltikum und dem Alpenraum. Damit stellt sich in Deutschland nasskaltes Wetter mit Regen, Schneereg und Schneefall ein. Im Osten ist Sonne möglich.

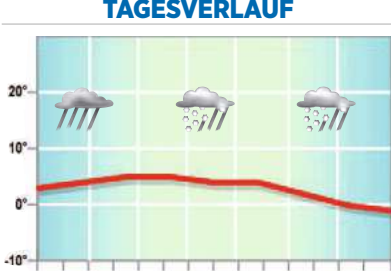
VORHERSAGE

Der Himmel zeigt sich meist stark bewölkt. Gebietsweise fällt im Tagesverlauf etwas Regen, in den höheren Lagen auch Schnee. Auf Straßen und Wegen kann es dabei gefährlich glatt werden. Die Temperaturen steigen auf 3 bis 5 Grad. Der Wind weht schwach aus Süd. Nachts sinken die Temperaturen auf plus 1 bis minus 2 Grad. Morgen ziehen viele Wolken vorüber, und örtlich fällt etwas Regen oder Schnee.

BIOWETTER

Zurzeit wirkt sich das Wetter negativ auf das Wohlbefinden von Herz-Kreislauf-Patienten mit Bluthochdruck aus. Sie sollten auf ungewohnte körperliche Anstrengungen verzichten. Außerdem verstärken sich bei Rheumakranken die Schmerzen in den Gelenken. Wetterföhleiden führen unter Kopfschmerzen.

TAGESVERLAUF



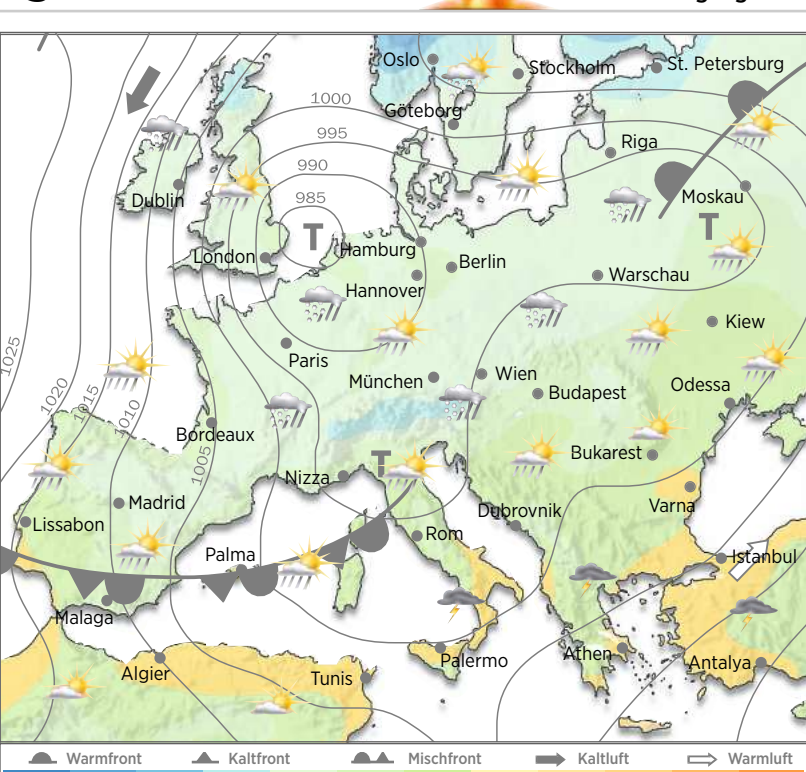
6 h 12 h 18 h 24 h 6 h

Wetterkontor
www.wetterkontor.de

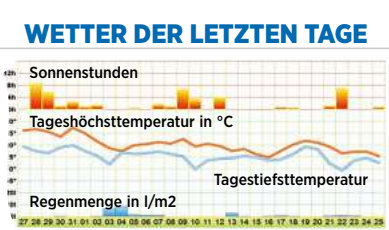
Süd Stärke 2

Sonntagsprognose

Sonntag	3°	0°
Montag	2°	-1°
Dienstag	6°	4°
Mittwoch	8°	3°
Donnerstag	5°	1°



WETTER DER LETZTEN TAGE



WASSERTEMPERATUREN

Nordsee	8-10°	Biskaya	14-16°
Ostsee	7-10°	Balearen	20-21°
Bodensee	9-10°	Kanaren	21-22°
Adria	16-19°	Riviera	15-18°
Ägäis	17-19°	Zypern	23-25°
Algarve	20-21°	Dom. Rep.	27-29°

EUROPA

Algarve/Faro	18°	heiter
Amsterdam	5°	Regen
Barcelona	15°	wolkig
Bozen	8°	Regen
Florenz	12°	Schauer
Istanbul	18°	wolkig
Kopenhagen	5°	Regen
Larnaka	23°	wolkig
Locarno	8°	Schauer
Malaga	17°	wolkig
Mailand	9°	Schauer
Oslo	-2°	st. bew.
Rhodos	22°	Regen
Teneriffa	23°	wolkig
Venedig	11°	Schauer
Wien	1°	Schnee
Zürich	3°	Schn.reg.

DIE WELT

Bangkok	29°	wolkig
Buenos Aires	31°	wolkig
Dubai	32°	sonnig
Hongkong	24°	wolkig
Kairo	29°	wolkig
Kapstadt	22°	Schauer
Los Angeles	23°	heiter
Miami	25°	wolkig
New York	5°	wolkig
Peking	9°	wolkig
Rio de Janeiro	32°	Gewitter
Sao Paulo	30°	wolkig
Sydney	15°	Regen
Tel Aviv	26°	wolkig
Tokio	13°	wolkig

ARD

7.15 Paula und die wilden Tiere
7.40 Anna und die Haustierte
7.55 Checker Tobì **8.20** Wissen macht Ah! **8.45** neuneinhalb – für dich mittendrin **8.55** Die Pfefferkörner **9.50** Tagesschau **9.55** Zoo-Babies **11.30** Quarks im Ersten **12.00** Tagesschau **12.05** Die Tierärzte – Retter mit Herz **12.55** Tagesschau **13.00** Der Nikolaus im Haus. Familienfilm, D/A 2008 **14.30** Auf einmal war es Liebe. Komödie, D 2019 **16.00** W wie Wissen – Spezial **16.30** Deutschland-Reportage

17.00 Tagesschau
17.10 Brisant
17.50 Tagesschau
18.00 Sportschau
18.30 Sportschau
20.00 Tagesschau

20.15 Das Adventsfest der 100.000 Lichter Der Showmaster zündet gemeinsam mit vielen Stars die Adventskerzen an und stimmt die Zuschauer mit den schönsten Advents- und Weihnachtsliedern auf die besinnlichste Zeit des Jahres ein. Der Moderator erwartet zahlreiche prominente Gäste.

23.30 Tagesthemen
23.50 Das Wort zum Sonntag Mit Pfarrer Wolfgang Beck (Hildesheim)

23.55 Roland Kaiser – Weihnachtszeit Konzert

0.55 Brower Ballett – Satire in Serie Show. Zu Gast: Martin Semmelrogge

1.25 Mordkommission Istanbul Der Broker vom Bosphorus. TV-Kriminalfilm, D 2015. Mit Erol Sander, Oscar Ortega Sánchez

2.55 Tagesschau
3.00 Kommissar Maigret: Ein toter Mann Mystery, GB 2016. Mit R. Atkinson

KABEL 1

5.30 Unforgettable. Krimiserie
6.15 Elementary. Konkurrenz-kampf / Todesengel. Krimiserie. Mit Jonny Lee Miller **8.10** Blue Bloods **10.55** Castle. Der Club der Meisterdetektive / Einer von uns / Verliebt, verlobt, verknackt / Castle und die Wunderlampe / Code 44. Krimiserie **15.30** Rosewood **16.25** News **16.40** Rosewood. Team Rosie und Team Villa / Lidocain und Liebeslust. Mit Morris Chestnut

18.30 Blue Bloods Mörderische Botschaft / Eine Familie schwarzer Schafe. Serie

20.15 Hawaii Five-0 Ausgegraben / Hawaiianische Holzrose. Krimiserie. Mit Alex O'Loughlin, Scott Caan, Meaghan Rath

22.20 MacGyver Höllenfeuer / Herz und Helden. Actionserie. Mit Lucas Till, George Eads, Justin Hires

0.10 Criminal Minds Kurz vor Zwölf / Gespaltene Zonen. Krimiserie

1.50 Hawaii Five-0 Krimiserie

RTL 2

8.00 X-Factor: Das Unfassbare **10.10** Die Schnäppchenhäuser – Der Traum vom Eigenheim: Wir ziehen ein. Dokusoap. Der Traum vom eigenen Fotostudio / Verzögerungen bei der Renovierung **12.10** Die Schnäppchenhäuser – Jeder Cent zählt **14.10** „Die Schnäppchenhäuser“ Spezial. Soap **16.15** Die Schnäppchenhäuser – Jeder Cent zählt

18.15 Die Bauretter Pleite mit Rundum-Sorglos-Paket

20.15 Running Man Actionfilm, USA 1987. Mit Arnold Schwarzenegger. Regie: Paul Michael Glaser

22.05 Red Heat Actionkomödie, USA/H 1988. Mit Arnold Schwarzenegger, James Belushi, Peter Boyle

0.10 Tango & Cash Actionfilm, USA 1989. Mit Sylvester Stallone, Kurt Russell

SUPER RTL

13.40 Friends – Freundinnen auf Mission **14.05** Scooby-Doo. Serie **14.25** Tom und Jerry. Trickserie **14.50** Weihnachtsmann & Co. KG **16.50** Wozzele Goozle **17.20** Angelo! Animationsserie **17.50** Paw Patrol Serie **18.20** Grizzly & die Lemminge Animationsserie **18.50** Weihnachtsmann & Co. KG Zeichentrickserie **19.45** Idefix und die Unbeugsamen Animationsserie **20.15** Winter Castle 2 – Eine winterliche Liebe Romanze, USA 2021 Mit Jocelyn Hudon, Steve Lund, Kathryn Kohut **22.00** Winter Castle – Romanze im Eishotel USA/CDN 2019. Mit Emilie Ullerup **23.45** Comedy TOTAL **0.20** Infomercials

ZDF

10.15 Notruf Hafenkante **11.00** sportstudio live. U.a.: ca. 11.20 Eishockey: DEL, 25. Spielt., Bietigheim – Eisbären Berlin, Zsfg. von Freitagabend / ca. 13.35 Rodeln: Weltcup, Doppelsitzer Herren, Zsfg.; ca. 13.50 Damen / ca. 14.15 Bob: Weltcup / ca. 14.50 Biathlon: Weltcup, 20 km Herren / ca. 16.40 Bob: Weltcup, Zweierbob Herren / ca. 16.55 Skispringen: Weltcup, 1. Durchgang / ca. 17.30 Nordische Kombination: Weltcup, 10 km Langlauf, Zsfg. / ca. 17.40 Skispringen: Weltcup, 2. Durchgang

18.25 Bares für Rares
19.00 heute
19.20 Wetter
19.25 Der Bergdoktor

Dissonanzen. Arztserie
20.15 Ein starkes Team

Verdammt lang her. TV-Kriminalfilm, D 2021. Mit Florian Martens, Stefanie Stappenbeck, Arnfried Lerche. Regie: U. Zrenner

21.45 Westwall Kapitel I. Mit Emma Bading, Jannik Schümann, Jeanette Hain. Während die Terroristin Ira und einige Jugendliche einen Umsturz vorbereiten, gerät das Leben der Polizeischülerin Julia außer Kontrolle, als sie sich in Nick verliebt. Dieser ist nicht der, als der er sich ausgibt.

22.30 Westwall Kapitel II. Politserie. Mit Emma Bading, Jannik Schümann

23.15 heute-journal

23.30 Das aktuelle Sportstudio Magazin. Fußball: Bundesliga, 13. Spieltag; 2. Liga, 15. Spieltag / Biathlon: Weltcup-Auftakt, Bericht aus Östersund

0.55 heute Xpress
1.00 heute-show

VOX

5.35 Criminal Intent. Blauäugig / Das Medium / Niedere Instinkte / Die Drahtzieherin / Hinter-rücks / Blauäugig / Das Medium **11.50** Shopping Queen. Soap **16.50** Der V.I.P. Hundeprofi. Dokusoap. Sabrina Setlur und „Kenn- zo“ / Felix Loch und Lisa Ressler mit „Johnnie Walker“ / Radost Bokel mit „Candy“ & „Tyson“

17.55 hundkatzeaus

18.50 hundkatzeaus Spezial – Wir tun was! Ein tierischer Freund und Helfer

19.10 Der Hundeprofi unterwegs Reportagereihe

20.15 James Bond 007 – Die Welt ist nicht genug Agentenfilm, GB/USA 1999. Mit Pierce Brosnan, Sophie Marceau, Robert Carlyle. Regie: M. Apted

22.55 Iron Man Sci-Fi-Film, USA 2008. Der Waffenmilliardär Tony Stark überlebt eine Entführung. Nun will er ein Ende der Waffenproduktion erzwingen.

1.15 Medical Detectives

HR

12.25 Nachtcafé **13.55** Welt der Tiere **14.25** Im Bann der Jahreszeiten – Winter. Dokureihe **15.10** Elefant, Tiger & Co. **16.00** Weihnachtliche Backstube **16.45** Hessen à la carte

17.15 Engel fragt

17.45 maintower weekend

18.15 Hauptsache Kultur

18.45 Tobis Städtetrip

19.30 hessenschau Magazin

20.00 Tagesschau

20.15 Das Tessin – Zwischen Lago Maggiore und Gotthard Dokumentation

21.45 Winterzauber in den Ahrntaler Bergen Doku

22.30 Winterreise durchs Schnalstal und die Dolomiten Dokumentation

23.15 Kommissar Wisting

0.40 The Lodge – Am Abgrund Thriller, US/D/SAR 2011. Mit C. Hunnam

SIXX

10.05 Jamie kocht Italien. Dokumentationsreihe **11.05** Jamie und Jimmy's Food Party. Dokureihe **14.10** Sweet und Easy – Enie backt **15.50** Das große Backen

18.15 Farmhouse Facelift – Makeover für Landhäuser Dokusoap. Umwerfend statt unheimlich

19.14 Making it Home – Wohn(t)räume mit Kortney & Dave Ein Ranchhaus mit Durchblick

20.15 Das große Backen Show. Jury: Bettina Schliephake-Burchardt, Christian Hümbes. Moderation: Enie van de Meiklokes

22.40 Homicide Hunter – Dem Mörder auf der Spur Dokureihe

23.40 Homicide Hunter

1.30 Homicide Hunter

NDR

8.30 Landgemacht **9.00** Nordmagazin **9.30** Hamburg Journal **10.00** Schleswig-Holstein Magazin **10.30** buten un binnen **11.00** Hallo Niedersachsen **11.30** Die Nordreportage **12.00** Digitale Verlustzone – Wie Deutschland den Anschluss verlor **12.45** Entlang der Vjosa in Albanien **13.15** Länder – Menschen – Abenteuer **14.00** Fußball: 3. Liga. 17. Spieltag: 1. FC Magdeburg – Eintracht Braunschweig **16.00** Verrückt nach Camping **16.45** WaPo Bodensee

17.35 Einfach genial

18.00 Nordtour

18.45 DAs! Zu Gast: Daniel Bröckerhoff (Journalist)

19.30 Hallo Niedersachsen

20.00 Tagesschau

20.15 Picknick mit Bären Abenteuerfilm, USA 2015. Mit Robert Redford, Nick Nolte, Emma Thompson. Regie: Ken Kwapis. Der Schriftsteller Bill Bryson hat sich in den Kopf gesetzt, den 3500 Kilometer langen Appalachian Trail zu gehen. Als er einen Begleiter sucht, meldet sich der übergewichtige, alkoholkranke Katz.

21.50 Tiger Drama, S 2020. Mit Erik Enge, Alfred Enoch, Maurizio Lombardi. Regie: Ronnie Sandahl. Mit 17 Jahren erhält das schwedische Fußballtalent Martin Bengtsson einen Vertrag bei Inter Mailand. Dafür hat er sich jahrelang gequält. Doch die Wirklichkeit entspricht so gar nicht seinem Traum.

23.45 Inspector Mathias – Mord in Wales Alte Wunden. TV-Krimi, GB '15

1.15 Nordtour Magazin

MDR

9.05 Zahn um Zahn **10.05** Alles Klara **10.55** Familie Dr. Kleist **11.45** Der Osten – Entdecke wo du lebst **12.15** MDR-Garten **12.45** Unser Dorf hat Wochenende **13.15** Winterwelten **14.00** Fußball: 3. Liga **15.55** MDR aktuell **16.00** Sport im Osten. Magazin. Aktueller Sport vom Tage

18.00 Heute im Osten

18.15 Unterwegs in Thüringen

18.45 Glaubwürdig

18.54 Unser Sandmännchen

19.00 MDR Regional

19.30 MDR aktuell

19.50 Quickie Show

20.15 Das Geheimnis des verborgenen Tempels Abenteuerfilm, USA/GB 1985. Mit Nicholas Rowe. Regie: Barry Levinson

21.55 Das kalte Herz Märchenfilm, D 2016. Mit Frederick Lau. Regie: Johannes Naber

23.50 MDR aktuell

23.55 Lauras Wunschzettel Romanze, A 2005. Mit Christine Neubauer

SWR

12.30 Toni, männlich, Hebamme. Daddy Blues. Komödie, D 2019 **14.00** Fahr mal hin **14.30** Schnittgut **15.00** Land – Liebe – Luft. Dokureihe **15.45** Essgeschichten **16.15** Land und lecker im Advent. Dokumentationsreihe

17.00 Camargue, da will ich hin!

17.30 SWR Sport

18.00 SWR Aktuell BW

18.15 menschen & momente

18.45 Stadt – Land – Quiz

19.30 SWR Aktuell BW

20.00 Tagesschau

20.15 Der letzte Zug von Gun Hill Western, USA 1959

21.45 SWR Aktuell BW

21.50 Der Mann mit den goldenen Colts Western, USA 1959. Mit R. Widmark

23.35 Chatos Land Western, USA/GB/E 1972

1.10 Der letzte Zug von Gun Hill Western, USA 1959

KIKA

10.20 SingAlarm **10.35** TanzAlarm **10.45** Tigerenten Club **11.45** Schmatzo – Kochen mit WOW **12.00** Lenas Ranch **13.25** Onnelli und Anneli im Winter. Familienfilm, FIN 2015 **14.45** 1000 Tricks. Show **15.00** Tib und Tumtum **16.40** Die Biene Maja – Freundschaft ist dicker als Honig. Trickfilm, AUS/D 2014

18.00 Sesamstraße präsentiert: **Ernie & Bert** Songs

18.05 Ein Fall für die Erdmännchen Abenteuerserie

18.20 Edgar, das Super-Karibu

18.40 Pip und Posy

18.50 Unser Sandmännchen

19.00 Peter Pan

19.25 Checker Tobì

19.50 logo!

20.00 KIKa Live

20.10 Princess of Science

20.35 Checkpoint Show

SAT.1

5.10 Sechserpack **5.30** Auf Streife – Berlin. Dokusoap **7.30** Die Tutorial-Champions – Promipaare machen's nach **9.45** Das große Backen. Show **12.05** TopTen! Der Geschmacks-Countdown **13.00** Hochzeit auf den ersten Blick – Die spannendsten TV-Momente **14.05** Hochzeit auf den ersten Blick. Dokusoap. Experten: Dr. Sandra Köhldorfer, Beate Quinn, Markus Ernst

17.00 Let the music play – Das Hit Quiz Show Beim Quiz mit Moderator und Musiker Amiaz Habtu gehen drei Kandidatinnen in fünf Spielrunden auf Songtitel-Jagd.

18.00 Let the music play

19.55 Sat.1 Nachricht

20.15 Aladdin Abenteuerfilm, USA 2019. Mit Naomi Scott, Will Smith, Mena Massoud. Regie: G. Ritchie

22.55 Harry Potter und die Heiligtümer des Todes (2) Fantasyfilm, GB 2011. Mit D. Radcliffe, Rupert Grint, Emma Watson. Regie: David Yates. Harry Potter und seine Freunde ziehen in den finalen Kampf gegen Lord Voldemort und seine Anhänger. Dabei müssen die drei Freunde die Konfrontation mit einem Dronen und einem Geist überstehen.

1.25 The Hole – Die geheimnisvolle Falltür Thriller, USA 2009. Mit Chris Massoglia, Haley Bennett, Nathan Gamble

3.00 Buried – Lebend begraben Thriller, USA/E/F/GB 2010. Mit Ryan Reynolds, Robert Paterson

4.30 The Hole – Die geheimnisvolle Falltür Thriller, USA '09. Mit C. Massoglia

WDR

10.15 Schnitzel geht immer. Komödie, D 2016 **11.45** Ohne Schnitzel geht es nicht **12.30** Ohne Schnitzel geht es nicht **13.15** Erlebnisreisen **13.30** Ausgerechnet **14.00** Fußball: 3. Liga. Wehen Wiesbaden – Verl **16.00** Ausgerechnet **16.30** Land und lecker im Advent. Dokureihe

17.15 Meisterküche

17.45 Kochen mit Martina und Moritz Magazin

18.15 Heimat Magazin

18.45 Aktuelle Stunde

19.30 Lokalzeit

20.00 Tagesschau

20.15 Tatort Wie alle anderen auch. TV-Krimi, D 2021. Mit Klaus J. Behrendt

21.40 Wilfried Schmickler – Das Beste Show

22.40 Wilfried Theodor Schmickler – Fast ein Selbstporträt

23.40 Wilfried Schmickler „Kein Zurück“ Show

0.40 Wilfried Schmickler „Das Letzte“ Show. Soloabend aus der Comedia Köln

BR

13.30 Ländermagazin **14.00** Fußball: 3. Liga. 17. Spieltag: FC Würzburger Kickers – SV Meppen **15.55** Glockenläuten **16.00** BR24 Rundschau **16.15** Der blaue Planet. Dokureihe

17.00 Anna und die Haustiere

17.15 Blickpunkt Sport

17.45 Zwischen Spessart und Karwendel Magazin

18.30 BR24 Rundschau

19.00 Gut zu wissen

19.30 Kunst & Krempel

20.00 Tagesschau

20.15 Donna Leon Das goldene Ei. TV-Kriminalfilm, D 2016. Mit Uwe Kockisch, Karl Fischer, Julia Jäger

21.45 BR24 Rundschau

22.00 Donna Leon Reiches Erbe. TV-Kriminalfilm, D 2014. Mit Uwe Kockisch

1.00 Von ganzem Herzen Komödie, D 2009

N-TV

6.10 Top Gear **7.30** Auslandsreport **8.30** Startup Magazin **9.30** ntv mobil **11.30** PS – Das Automagazin **11.10** Top Gear **12.10** Mega-Bauten. Dokureihe **14.05** Giganten der Geschichte. Reihe **18.30 Auslandsreport** Magazin **19.05** Wissen Magazin

Hinter den Kulissen beim größten Versandhändler / Wie wird Vodka gebrannt? / SeaTrek – Tauchen für Jedermann

20.15 Tödliches Afrika Dokureihe. Opportunisten / Erzfeinde

23.10 Ein Tag in der Wildnis Dokureihe. Afrikas Savanne / Chiles Atacama-Wüste / Tasmanien

1.40 Tödliches Afrika Dokureihe. Opportunisten

3.45 Ein Tag in der Wildnis

RTL

5.15 Der Blaulicht-Report. Dokusoap **5.35** Wir lieben Camping – Unser Urlaub, unser Platz **6.40** Wir lieben Camping – Unser Urlaub, unser Platz **7.40** Wir lieben Camping – Unser Urlaub, unser Platz **8.45** Der Blaulicht-Report. Dokusoap. U.a.: Verletzte Frau in Mülltonne / Halb nackter Mann jagt Angestellte / Einbrecher in Dessous ist handwerklich unbegabt / Prügelei wegen verschwundener Tochter / Baby auf Grab stellt Polizei vor Rätsel **13.45** Die Retourenprofis **14.45** Die Retourenprofis **15.45** Best of ...! **16.45** Explosiv – Weekend

17.45 Exklusiv – Weekend

18.45 RTL Aktuell

19.05 Life – Menschen, Momente, Geschichten

20.15 Das Supertalent Show. Halbfinale (1/2). Jury: Chantal Janzen, Michael Michalsky, Lukas Podolski, Ehrlich Brothers. Heute kämpfen die Kandidaten um den Einzug ins Finale. Im letzten Jahr wurde der neuseeländische Sänger Nick Ferretti zum Sieger gekürt.

23.00 Sascha Grammel unzensuriert – Muskelkater in der Zunge Mit Sascha Grammel, Dr. Eckart von Hirschhausen. In der Comedy-Doku verrät Sascha Grammel gemeinsam mit Dr. Eckart von Hirschhausen bisher unveröffentlichte Geschichten.

0.50 Sascha Grammel – Hinter den Kulissen Dokumentation

1.10 Das Supertalent Show. Halbfinale (1/2). Jury: Chantal Janzen, Michael Michalsky, Lukas Podolski, Ehrlich Brothers

3.30 Der Blaulicht-Report

3SAT

9.00 ZIB **9.05** Kulturplatz **9.35** Bilder aus Südtirol **10.00** Unser Österreich **10.45** Kellergassen in Niederösterreich **11.30** Dinner for Two. Komödie, A 2003 **13.00** ZIB **13.10** Notizen aus dem Ausland **13.15** quer **14.00** Ländermagazin **14.30** Kunst & Krempel **15.00** Natur im Garten **15.30** Erlebnisreisen **15.50** Ostwärts – durch Montenegro

17.20 Brot und Steine Heimatfilm, CH 1979

19.00 heute

19.21 Digitale Revolution am Theater? Dokumentation

20.00 Tagesschau

ARD

11.00 Gesungene Erinnerungen – Yoed Sorek und die Kraft der Lieder **11.15** Wildes Karelien – Land der Braunbären und Singschwäne **12.03** Presseclub **12.45** Europamagazin **13.15** Wenn es Nacht wird im Ozean **14.03** Alle unter einer Tanne. Komödie, D 2014 **15.30** Drei Haselnüsse für Aschenbrödel. Märchenfilm, CS/DDR 1973

17.00 **Brisant**
17.30 **Mit Vollgas zurück ins Leben: Der Skirennfahrer Gerd Schönfelder**

18.00 **Tagesschau**
18.05 **Bericht aus Berlin** Moderation: Matthias Deiß

18.30 **Sportschau**
19.20 **Weltspiegel** Auslandskorrespondenten berichten

20.00 **Tagesschau**
20.15 **Tatort** Masken. TV-Kriminalfilm, D 2021. Mit Jörg Hartmann, Anna Schudt, Stefanie Reinsperger. Regie: Ayse Polat

21.45 **Anne Will** Diskussion
22.45 **Tagesthemen**
23.05 **ttt – titel, thesen, tem-peramente** Magazin. „Wir sind noch da!“ – Afghanische Frauen nach der Machtübernahme der Taliban / Darf der Komiker Dave Chapelle über Transmenschen Witze machen? Über schmerzhaften und heilenden Humor / Zwischen Science-Fiction und Naturverbundenheit – Warum die Afrikanische Architektur so aufregend ist

23.35 **Die Rügen** Drama, D 2019. Mit N. Matthews, Ibrahim Al-Kalil, Konstantin-Philippe Benedikt

1.10 **Tagesschau**
1.15 **Belle & Sebastian** Abenteuerfilm, F 2013

KABEL 1

5.45 Blue Bloods **6.30** Rosewood **9.10** Blue Bloods. Mörderische Botschaft / Eine Familie schwarzer Schafe **11.05** Tammie Hanken – Der Knochenbrecher on tour. Dokureihe **15.05** Mein Lokal, Dein Lokal. – Der Profi kommt **16.00** News **16.15** Mein Lokal, Dein Lokal – Der Profi kommt. Reportagereihe

17.15 **Mein Lokal, Dein Lokal – Der Profi kommt** Reihe „Weinfuzzi“, Rostock

18.15 **Mein Lokal, Dein Lokal – Der Profi kommt** Reportagereihe

20.15 **Deutschlands beste Miniaturbauer** Experte: Tine Wittler. Zum Thema „Wasser, Licht und Bewegung“ müssen die Kandidatenteams ein Projekt planen und umsetzen.

22.20 **Abenteuer Leben am Sonntag** Das Miniatur Wunderland Hamburg im Weltrekord-Fieber

0.20 **Berlin hinter Gittern** Dokureihe

RTL 2

5.20 X-Factor: Das Unfassbare **7.00** Infomercial **9.00** X-Factor: Das Unfassbare **11.10** Die Schnäppchenhäuser – Der Traum vom Eigenheim **12.10** Die Schnäppchenhäuser – Jeder Cent zählt **14.15** Die Schnäppchenhäuser – Der Traum vom Eigenheim **15.15** Der Trödeltrupp – Das Geld liegt im Keller

17.15 **Mein neuer Alter** Dokusoap

18.15 **GRIP** Magazin

20.15 **Der Kaufhaus Cop** Actionkomödie, USA 2009. Mit Kevin James. Regie: Steve Carr

22.00 **Hunter Killer** Action-thriller, USA/GB/CHN/F 2018. Mit Gerard Butler

0.20 **13 Sins: Spiel des Todes** Horrorthriller, USA 2014. Mit Mark Webber. Regie: Daniel Stamm

SUPER RTL

14.10 Barbie in Der Nussknacker. Animationsfilm, USA 2001
15.25 Tom und Jerry **15.55** Die neue Looney Tunes Show **16.50** Woozle Goozle. Magazin

17.20 **Angelo!**
17.50 **Paw Patrol**
18.20 **Grizzly & die Lemminge**
18.50 **ALVINNN!!!**
19.20 **Weihnachtsmann & Co.** KG Zeichentrickserie

19.45 **Idefix und die Unbeugsamen** Animationsserie

20.15 **Weihnachten im Starlight Café** Romanze, USA 2020. Mit Kimberley Sustad, Paul Campbell, Darren Martens

22.00 **Izzy gegen die Weihnachtsräuber** Komödie, USA 2018. Mit D. Glover

23.50 **Comedy TOTAL**
0.25 **Infomercials**

ZDF

9.30 Katholischer Gottesdienst. Wohin geht die Reise? **10.15** sportstudio live. U.a.: ca. 10.35 Langlauf: Weltcup, 10 km Verfolgung Damen / ca. 10.55 Biathlon: Weltcup / ca. 13.20 Rodeln: Weltcup, Teamstaffel / ca. 13.35 Biathlon: Weltcup, 10 km Sprint Herren / ca. 15.05 Nordische Kombination: Weltcup / ca. 15.45 Bob: Weltcup, Viererbob aus Innsbruck / ca. 16.25 Skispringen: Weltcup, 1. Durchgang

17.00 heute
17.10 **sportstudio reportage**
17.55 **Adventskonzert aus Dresden**

18.55 **Aktion Mensch Gewinner**
19.00 heute
19.10 **Berlin direkt**
19.30 **Terra X** Dokureihe
20.15 **Inga Lindström: Rosenblüten im Sand** Melodram, D/S 2021. Mit Nadine Menz, Stefan Gorski, Susu Padotzke. Regie: Marco Serafini

21.45 **heute-journal** Moderation: Claus Kleber

22.15 **Vienna Blood** Die schwarze Feder. TV-Kriminalfilm, GB/A 2021. Mit Juergen Maurer, Matthew Beard, Luise von Finckh. Regie: Robert Dornhelm

23.45 **Precht** Zu Gast: Svenja Flaßpöhler (Philosophin). Moderation: Richard David Precht

0.30 heute Xpress
0.35 **ZDF-History** Dokureihe Das dunkle Erbe – Nazis im deutschen Fußball

1.20 **Kommissar Beck** Auf dünnem Eis. TV-Kriminalfilm, S 2018. Mit Peter Haber, Kristofer Hivju, Ingvar Hirdwall

2.55 **Diese Drombuschs** Die Gretchenfrage Serie. Mit Witta Pohl

HR

14.40 Grünes Wunder Costa Rica – Nebelwälder, Vulkane und Karibikstrände **15.25** Alles Wissen **16.10** Mex – Das Marktmagazin **16.55** Mittendrin – Flughafen Frankfurt. Doku

17.40 **Mein Fall ... und weitere außergewöhnliche Verbrechen** Dokureihe

18.30 **Engel fragt** Reihe

19.00 **Tobis Städtetrip**

19.30 **hessenschau** Magazin

20.00 **Tagesschau**

20.15 **Tobis Städtetrip XXL – Hessen hautnah!** Reportage

21.45 **Jede Antwort zählt** Show

22.15 **Sportschau – Bundesliga am Sonntag** Magazin

22.35 **heimspiele! Bundesliga**

23.00 **straßen stars** Show

23.30 **Ich trage einen großen Namen** Show

0.00 **Dings vom Dach** Show

SIXX

10.10 Fixer Upper – Umbauen, einrichten, einziehen! Dokusoap. Best of Chip und Joanna / Personal für Chip und Joannas B&B

12.05 Der Hundeflüsterer. Dokusoap **16.05** Trouble Teenies auf 4 Pfoten – Einsatz für den Welpentrainer. Dokureihe

17.10 **Der Welpentrainer – Auf die Pfoten, fertig, los!**

19.10 **Trouble Teenies auf 4 Pfoten – Einsatz für den Welpentrainer** Reihe

20.15 **Magic Mike XXL** Musikkomödie, USA 2015. Mit Channing Tatum, Matt Bomer, Joe Manganiello

22.35 **Casino Undercover** Komödie, USA 2017. Mit Will Ferrell. Regie: Andrew Jay Cohen

0.20 **Magic Mike XXL** Musikkomödie, USA 2015

NDR

9.00 Nordmagazin **9.30** Hamburg Journal **10.00** Schleswig-Holstein Magazin **10.30** buten un binnen **11.00** Hallo Niedersachsen – op Platt **11.30** Niente zieht Hauptgewinn. Liebeskomödie, D 2007. Mit Christiane Hörbiger, Michael Mendl, Alexandra Kalweit **13.00** Wunderschön! Reportagereihe **13.45** Wunderschön! **14.30** mareTV Classics. Reportagereihe **15.15** mareTV Classics **16.00** Zoras Adventsbäckerei **16.30** Iss besser! Mit dem Ernährungs-Doc

17.00 Bingo!
18.00 **Das!** Magazin
18.45 **DAS!** Magazin. Zu Gast: Georgine Kellermann

19.30 **Hallo Niedersachsen**
20.00 **Tagesschau**
20.15 **Bernhard Hoëcker – heiter bis wolkig** Show. Wir feiern 70 Jahre TV-Wettvorhersage

21.45 **Sportschau – Bundesliga am Sonntag** 13. Spieltag: Eintracht Frankfurt – Union Berlin, RB Leipzig – Bayer Leverkusen

22.05 **Die NDR-Quizshow** Das Ratespiel für den ganzen Norden

22.50 **Sportclub** Magazin
23.35 **Sportclub Story** Dokumentation. Gefahr aus der Luft – Kopfverletzungen beim Fußball

0.05 **Quizduell – Der Olymp** Zu Gast: Hannes Ringlstetter, B. Bieleendorfer

0.55 **Anne Will** Diskussion
1.55 **Hanseblick**
2.40 **NDR Talk Show** Zu Gast: Carmen Nebel (Moderatorin), Moritz Bleibtreu (Schauspieler), Elke Heidenreich (Autorin), Elena Uhlig (Schauspielerin), Joris (Musiker) u.a.

4.55 **Mein Norden**

MDR

13.25 Nussknacker und Mausekönig. Märchenfilm, D 2015
14.25 Die drei Holzfäller. Zeichentrickfilm, SU 1959 **14.35** Schneeweissen und Rosenrot. Märchenfilm, DDR 1979 **15.45** Sport im Osten. Magazin. Aktueller Sport vom Tage **16.50** MDR aktuell **16.55** Das Feuerzeug. Fantasyfilm, DDR 1959

18.15 **MDR aktuell**
18.20 **Brisant**
18.52 **Unser Sandmännchen**

19.00 **MDR Regional**
19.30 **MDR aktuell**
19.50 **Kripo live** Magazin

20.15 **Jahrhundertbauwerk** Trasse Dokumentation

21.45 **MDR aktuell**
22.00 **Sportschau – Bundesliga am Sonntag** Magazin

22.20 **MDR Zeitreise** Russisches Erdgas für den Westen

22.50 **Wie russisch ist der Osten?** Dokufilm, D 2020

0.20 **Sprung in die Freiheit – Eine Geschichte aus dem Kalten Krieg** Dokumentarfilm, LIT/LETT/F 2020

SWR

13.45 Handwerkskunst! **15.00** Advent extra – Zauber der Vorweihnachtszeit **15.45** Romantische Adverts-Reiseziele **16.30** Stadt + Land = Liebe. Show

17.15 **Die verrückte Welt der Hörnchen** Doku

18.00 **SWR Aktuell BW**
18.15 **Ich trage einen großen Namen** Show

18.45 **Treffpunkt**

19.15 **Die Fallers**

19.45 **SWR Aktuell BW**

20.00 **Tagesschau**

20.15 **Die Schweiz von oben** Dokumentarfilm, D 2019

21.45 **Sportschau – Bundesliga am Sonntag** Magazin

22.05 **SWR Sport** Magazin

22.50 **Albträumer** Drama, D 2021. Mit Sarah Mahita. Regie: Philipp Klingner

0.20 **Freistatt** Drama, D 2014. Mit Louis Hofmann

KIKA

13.30 Die Prinzessin und der blinde Schmied. Fantasyfilm, CZ/SK 2018 **14.50** Die Teufelsfeder. Fantasykomödie, CZ/SK/DK 2018. Mit Jan Cina **16.25** Mascha und der Bär **16.35** Anna und die wilden Tiere. Dokureihe

17.00 **1, 2 oder 3**

17.25 **Shaun das Schaf**

17.30 **Shaun das Schaf**

18.00 **Sesamstraße**

18.05 **Ein Fall für die Erdmännchen** Abenteuerserie

18.20 **Edgar, das Super-Karibu**

18.40 **Pip und Posy**

18.50 **Unser Sandmännchen**

19.00 **Peter Pan**

19.25 **pur+**

19.50 **logo!**

20.00 **Team Timster**

20.15 **stark! – Kinder erzählen ihre Geschichte**

20.30 **Schau in meine Welt!**

SAT.1

5.55 Watch Me – das Kinomagazin **6.00** Auf Streife **7.35** So gesehen – Talk am Sonntag **7.55** Hochzeit auf den ersten Blick – Die spannendsten TV-Momente **9.00** SAT.1-Frühstücksfernsehen am Sonntag. Magazin. U.a.: „Pimp my Brot“ und Spekulativus aus dem Waffeleisen mit Brotsommelier Axel Schmitt / Talk mit Hundetrainer André Voigt **11.00** The Voice of Germany **13.45** Let the music play – Das Hit Quiz **15.45** Die Legende der Wächter. Animationsfilm, AUS/USA 2010. Regie: Zack Snyder

17.30 **Das große Backen** Show. Jury: Bettina Schliephake-Burchardt, Christian Hübms

19.55 **Sat.1 Nachrichten**
20.15 **The Voice of Germany** Show. Sing-Off (2/2). Coach: Sarah Connor, Johannes Oerding, Mark Forster, Nico Santos. Herzlich Willkommen: Sarah Connor und Johannes Oerding geben sich erstmals in der „Voice“-Geschichte die Ehre auf einem der roten Stühle. Um die Gunst der besten Talente buhlen sie gegen #TVOG-Urgestein Mark Forster, der 2021 zum fünften Mal in Folge dabei ist, und Nico Santos, der in diesem Jahr zum zweiten Mal als Coach mit von der Partie ist. Lena Gercke und Thore Schölermann moderieren die elfte Staffel von „The Voice of Germany“.

23.30 **Let the music play – Das Hit Quiz** Show. Moderation: Amiaz Habtu

0.30 **Let the music play – Das Hit Quiz** Show

1.25 **Geh aufs Ganze!** Show

WDR

8.50 Meisterküche **9.20** Kochen mit Martina und Moritz **9.50** Westart **10.20** Kölner Treff **11.50** Der kulinarische Adventskalender. 24 genüssliche Weihnachtsgeschichten. Dokumentarfilm, D 2015 **13.20** Verrückt nach Zug **14.05** Verrückt nach Zug **14.50** Der Bismarck-Archipel: Tropisches Paradies mit deutscher Vergangenheit **15.35** Falk **16.20** Falk. Anwaltsserie

17.10 **Tierärztin Dr. Mertens**

18.00 **Hunde verstehen!**

18.45 **Aktuelle Stunde**

19.30 **Westpol**

20.00 **Tagesschau**
20.15 **Wunderschön!** Reportagereihe. Weihnachten im Bergischen Land / Kirchen und Krippen

21.45 **Sportschau – Bundesliga am Sonntag** Magazin

22.15 **Zeiglers wunderbare Welt des Fußballs** Show

22.45 **sport inside** Magazin

23.15 **Jürgen Beckers** Show

23.45 **Hubert ohne Staller**

0.30 **Hubert ohne Staller**

BR

11.00 Der Sonntags-Stammtisch **12.00** quer **12.45** Querbeet **13.15** Das Zellertal **13.45** Polizeiinspektion **1** **14.30** Musikantentreffen in Südtirol **15.15** Landfrauenküche **16.00** BR24 Rundschau **16.15** Unser Land **16.45** Euroblick. Magazin

17.15 **Schubhecks**

17.45 **Frankenschau**

18.30 **BR24 Rundschau**

18.45 **freizeit** Magazin

19.15 **Unter unserem Himmel**

20.00 **Tagesschau**

20.15 **Chiemgauer Volkstheater** Gespenstermacher. Lustspiel, D 2017. Mit Flo Bauer, Mona Freiberg. Regie: Thomas Kornmayer

21.45 **Blickpunkt Sport**

23.00 **BR24 Rundschau**

23.15 **Drei. Zwo. Eins. Michl** Müller Show

0.00 **Woidboyx on the Road**

N-TV

6.10 So macht man das! **7.30** ntv mobil **8.30** PS – Das Automagazin **9.15** Startup News **9.30** Auslandsreport. Magazin **10.30** Wissen. Magazin **11.10** Deluxe – Alles was Spaß macht. Magazin **12.10** Todliches Afrika. Dokureihe **15.05** Ein Tag in der Wildnis. Dokumentationsreihe

18.30 **PS – Das Automagazin**

19.10 **Deluxe – Alles was Spaß macht** Magazin

20.15 **Rätselhafte Phänomene** Satellitenbilder zeigen Erdwälle in Norwegen, die auf Spuren der Wikinger hindeuten.

23.10 **Das Universum – Eine Reise durch Raum und Zeit** Dokureihe

1.40 **Rätselhafte Phänomene** Dokureihe

RTL

7.30 Ein Heiratsantrag zu Weihnachten. Romantikkomödie, USA/CDN 2015 **9.35** Die Ehrlich Brothers Magic School **10.05** Die Ehrlich Brothers Magic School **10.40** Ehrlich Brothers **11.40** Weihnachtliche Begegnung – Liebe ist mehr als ein Zufall. Romanze, USA 2019 **13.30** Mein Weihnachtsprinz. Romanze, USA '17 **15.15** Eine königliche Winterromanze. Familienfilm, USA 2017. Mit Merritt Patterson, Jack Donnelly, Samantha Bond

17.00 **Der König und die Esprinzeßin** Romanze, USA 2018. Mit M. Patterson. Regie: Peter Hewitt

18.45 **RTL Aktuell**
19.05 **Die Versicherungsdetektive** Dokusoap

20.15 **Jurassic World: Das gefallene Königreich** Abenteuerfilm, USA/E 2018. Mit Chris Pratt, Bryce Dallas Howard, Rafe Spall. Regie: J.A. Bayona. Vor drei Jahren musste der Dinosaurier-Park „Jurassic World“ evakuiert werden. Ein Vulkanausbruch droht nun den Park und die Dinosaurier zu vernichten. Um die Saurier zu retten, überredet Claire Dearing den Ex-Wildhüter Owen Grady auf die Insel zurückzukehren. Owen begleitet Claire, auch weil er Velociraptor „Blue“ wiedersehen will. Die Geldgeber der Rettungsaktion haben eine ganz andere Agenda.

22.45 **stern TV** Magazin

0.15 **Jurassic World: Das gefallene Königreich** Abenteuer, USA/E 2018

2.35 **Machete Kills** Action-thriller, USA/RUS 2013

3SAT

5.15Frösche–SchätzedesRegenwaldes **6.00** Faszination Fluss – Der Taglimento **6.20** Schweizer Flussgeschichten **9.40** Universum **12.00** Fluss des Lebens. Okavango: Fremder Vater. Melodram, D 2018. Mit Christina Hecke, Roeland Wiesnecker, Matilda Jork **13.35** Mythos Kongo **15.00** Fluss des Lebens. Verloren am Amazonas. Melodram, D 2013. Mit Felix Klare, Isabell Gerschke, Edita Malovic **16.30** Mythos Amazonas. Dokureihe

18.40 **Universum** Ol' Man River – Mächtiger Mississippi

20.15 **Hausboot** Komödie, USA 1958. Mit Cary Grant. Regie: Melville Shavelson

22.00 **Brahmaputra – Der große Fluss vom Himalaja** Doku. Tibet – Von der Quelle bis zur großen Schlucht / Indien – Aus der Schlucht in die Ebene / Bangladesch – Von der Tiefebene zum Ozean

0.20 **Mythos Amazonas** Dokureihe

EUROSPORT 1

10.55 Biathlon: Weltcup. 7,5 km Sprint Damen **12.25** Langlauf: Weltcup. 15 km Verfolgung Herren **13.20** Biathlon: Weltcup. 10 km Sprint Herren **15.05** Nordische Kombination: Weltcup. 10 km Langlauf Herren **15.35** Ski alpin: Weltcup. Slalom Damen, 1. Lauf **16.15** Skispringen: Weltcup

18.00 **Ski alpin: Weltcup** Slalom Damen, 1. Lauf

18.35 **Ski alpin: Weltcup** Aus Killington (USA)

19.45 **Ski alpin: Weltcup** Aus Lake Louise (CDN)

20.05 **Ski alpin: Weltcup** Super-G Herren. Aus Lake Louise (CDN)

21.45 **Snooker: UK Championship** 2. Runde

23.30 **Snooker: UK Championship** 2. Runde

0.30 **Biathlon: Weltcup** Aus Östersund (S)

PHOENIX

11.15 #rosenfeld/feldenkirchen **11.30** phoenix persönlich **12.00** Presseclub **12.45** Presseclub – nachgefragt. Diskussion **13.00** die diskussion **14.00** Selbstbeschreibung **15.20** Frühjahr 45. Dokumentarfilm, D 2013 **16.50** Vilnius – Spurensuche im Jerusalem des Nordens. Doku

17.00 **Geheimnisvolle Unterwelt** Dokureihe

20.00 **Tagesschau**

20.15 **Fahrt ins Risiko** Dokureihe. Die Todesstraße in den Anden / Die rasenden Radler von Burundi / Der Sichuan–Tibet-Highway / Mit 40 Tonnen über Kanadas Eispisten

23.15 **heute-show** Nachrichtensatire

23.45 **extra 3** Magazin

0.15 **phoenix gespräch**

PHOENIX

11.15 #rosenfeld/feldenkirchen **11.30** phoenix persönlich **12.00** Presseclub **12.45** Presseclub – nachgefragt. Diskussion **13.00** die diskussion **14.00** Selbstbeschreibung **15.20** Frühjahr 45. Dokumentarfilm, D 2013 **16.50** Vilnius – Spurensuche im Jerusalem des Nordens. Doku

17.00 **Geheimnisvolle Unterwelt** Dokureihe

20.00 **Tagesschau**

20.15 **Fahrt ins Risiko** Dokureihe. Die Todesstraße in den Anden / Die rasenden Radler von Burundi / Der Sichuan–Tibet-Highway / Mit 40 Tonnen über Kanadas Eispisten

23.15 **heute-show** Nachrichtensatire

23.45 **extra 3** Magazin

0.15 **phoenix gespräch**

ARTE

8.40 Arte Junior Magazin **8.55** 42 – Die Antwort auf fast alles **9.25** Vox Pop **10.00** Der unsichtbare Dritte. Thriller, USA 1959 **12.15** Hundert Meisterwerke und ihre Geheimnisse **12.40** Die großen Mythen **13.10** Das Gold der Sachsen: Wie Agenten die Schatzkammer des Königs füllten **14.05** Francisco de Goya **15.00** Twist **15.35** Rossinis Il Barbiere di Siviglia. Oper, D 2021. Mit Juan Diego Flórez. Regie: Leopold Knötzl

18.25 **Zu Tisch ...** Reportagereihe. In Württemberg

18.55 **Karambolage**

19.10 **Arte Journal**
19.30 **Verrückt nach Schafen: Der Schäfer aus dem Pfaffenwinkel** Doku

20.15 **Der gute Hirte** Drama, USA 2006. Mit Matt Damon, Angelina Jolie. Regie: Robert De Niro

22.55 **Josephine Baker, Ikone der Befreiung** Dokumentation. Im Jahr 1925 entfloh die schwarze Variété-Tänzerin Josephine Baker der Rassentrennung in den USA und versuchte ihr Glück in Paris. In nur einer Nacht wurde sie zum Liebling der Seine-Metropole. Ihr „Danse sauvage“ sorgte in Europa für Furore. Doch jedes Mal, wenn sie in ihr Heimatland zurückkehrte, stieß sie auf Rassentrennung und Rassismus. Der Film dokumentiert ihr politisches Erwachen.

23.50 **Der Nomade** Auf den Spuren von Bruce Chatwin. Dokufilm, GB 2019

1.20 **Wenn Tiger träumen** Dokumentarfilm, GB 2020

2.45 **Die Wunde** Drama, SA/D/NL/F 2017. Mit N. Touré

PRO 7

7.35 Doctor Strange. Fantasyfilm, USA 2016 **9.50** Ant-Man and the Wasp. Actionfilm, USA 2018 **12.10** Guardians of the Galaxy Vol. 2. Sci-Fi-Film, USA 2017. Mit Chris Pratt, Zoë Saldana, Dave Bautista **14.55** Black Panther. Actionfilm, USA 2018. Mit Chadwick Boseman, Michael B. Jordan, Lupita Nyong'o

17.35 **Newstime** Moderation: Laura Dünwald

17.50 **Captain Marvel** Sci-Fi-Film, USA/AUS 2019. Mit Brie Larson, Samuel L. Jackson, Ben Mendelsohn

20.15 **Avengers: Endgame** Actionfilm, USA 2019. Mit Robert Downey Jr. Regie: A. Russo, Joe Russo

23.45 **The Mechanic** Action-thriller, USA 2011. Mit Jason Statham, Ben Foster, Donald Sutherland

1.25 **Trance – Gefährliche Erinnerung** Thriller, GB/USA/F 2013. Mit James McAvoy, Rosario Dawson, Vincent Cassel

SPORT 1

7.30 Bundesliga pur **9.00** Hat-trick pur – Die 2. Bundesliga **9.30** Bundesliga pur **11.00** Doppelpass. Die Runde. U.a.: Der Corona-Wirbel um den FC Bayern, die Folgen der Pleite in Augsburg / Dortmund nach dem Ausscheiden in der Champions League / Der Weg von Arminia Bielefeld **13.30** Bundesliga pur **14.00** Darts: Players Championship Finals. Viertelfinale **16.55** Eishockey: DEL. Adler Mannheim – EHC Red Bull München

19.30 **Darts: Players Championship Finals** Analyse und Countdown

20.00 **Darts: Players Championship Finals** Halbfinale und Finale, inklusive Finale Junioren-WM Aus Minehead (GB)

0.00 **Sport-Clips**
2.45 **Teleshopping**

TIPPS AM SONNTAG



TV-KRIMINALFILM 20.15 Uhr, ARD

Tatort – Masken

Der 28-jährige Polizeihauptmeister Nicolas Schlüter wurde bei seiner morgendlichen Joggingrunde absichtlich überfahren. Er stand unmittelbar vor einer Beförderung. Kerstin Steinmann (Anne Ratte-Polle), die Leiterin der Wache Dortmund-Hörde, kann sich nicht erklären, warum ihr Kollege sterben musste. Sie stellt sich schützend vor ihr Team. Faber und Bönsch ermitteln zusammen mit den Kollegen Herzog und Pawlak. **Regie:** A. Polat **90 Min.**



ACTIONFILM 20.15 Uhr, Pro 7

Avengers: Endgame

Die Avengers wollen die Zerstörung durch Thanos rückgängig machen. Sie reisen in die Vergangenheit, um die dort noch existierenden Infinity-Steine an sich zu bringen. Iron Man, Ant-Man, Captain America und Hulk holen im Jahr 2012 den T

SUDOKUS

Die unten stehenden Diagramme sind mit den Zahlen von 1 bis 9 aufzufüllen. Jede Zahl darf in jeder Zeile, jeder Spalte und jedem 3-x-3-Feld nur einmal vorkommen.

		1	6	4				9
4				8	5		6	
		9		7			8	
1			4			2	3	
		3		9		7		
	8	4			3			6
	1			3		8		
	4		8	6				7
9				1	7	6		

		4			3		2	1
6						3		7
			7	1	6			
	6				5	1		3
				4				
4		2	6				8	
			3	6	9			
3		5						4
1	7		8			9		

6			8					
	1			3		2		
	4				2			
			1			9		7
7		9		4		3		5
1		5			6			
			6				5	
		8		1			2	
					7			4

R	E	M	L	G	B	B	L	F
A	M	E	G	O	T	E	R	G
B	M	L	I	H	R	E	S	A
L	A	S	A	U	R	A	L	S
T	S	H	R	A	K	E	A	D
T	E	M	P	O	S	E	N	B
M	G	E	L	L	O	S	E	N
F	A	R	I	N	T	E	N	N
R	E	R	E	G	A	N	O	S
K	A	N	T	O	N	E		
O	E	R	E					
T	E	M	S					
S	M	S						
S	T	R	A	B				
H	O	T	T	I	R			
R	O	R	G	E	L			
N	U	R	A	L				

GASHERD T X T R T

[illegible]

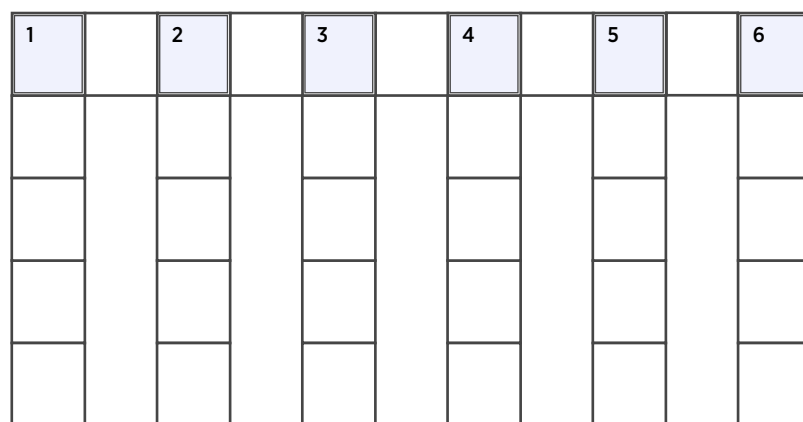
1=O, 2=F, 3=E, 4=N, 5=A, 6=M,
7=G, 8=I, 9=B, 10=C, 11=T, 12=Z,
13=L, 14=S, 15=R, 16=V, 17=K,
18=D, 19=U, 20=P, 21=H

1 SATTELDACH, 2 INSTERBURG, 3 CH
BICHT, 5 ELSTERN, 6 RITTERBURG, 7
8 EINTRACHT, 9 INDIANA = **Sicherheit**

LEICHT: 24
MITTEL: 303
SCHWER: 12

KAMMRÄTSEL

Bilden Sie aus den unten stehenden Buchstaben fünfbuchstabile Wörter, die Sie in die Zähne des Kammes eintragen können. Wenn Sie anschließend die übrig gebliebenen Felder des Kammrückens ausfüllen, ergibt sich ein Staat in Vorderasien. Die Buchstaben im Kammende (letzte waagerechte Reihe) nennen einen weiteren Staat in Vorderasien.



a - a - a -
a - a - a -
a - d - d -
e - e - e -
e - f - g -
g - h - i -
i - i - l -
l - m - n -
n - n - n -
n - r - s -
s - t - t -
t - u

- | | |
|----------------------------|-------------------------------|
| 1 ital. Geigenbauerfamilie | 4 nordische Göttin der Jugend |
| 2 Schienenstrang | 5 eine Verwandte |
| 3 Dorfweise | 6 Nähgerät |



IM GESPRÄCH



Matthias Maurer fühlt sich wohl auf der ISS

Der deutsche Astronaut **Matthias Maurer** (51) hat sich auch zwei Wochen nach seiner Ankunft auf der Internationalen Raumstation (ISS) noch nicht so ganz an die Schwerelosigkeit gewöhnt. „Als Anfänger passiert es mir leider noch zu oft, dass ich Taschen zu weit öffne und dann der komplette Inhalt schlagartig in alle Richtungen raus-schwebt. In diesen Momenten wünsche ich mir, ich hätte so viele Arme wie ein Tintenfisch“, schreibt er in einem veröffentlichten Brief für „Bild“. Nach all den Jahren des Wartens fühle er sich aber jetzt sehr glücklich und befreit.



Jimmy Kimmel zündelt beim Kochen

Brenzlicher Feiertag für **Jimmy Kimmel**: Beim Zubereiten seines Thanksgiving-Truthahns hat sich der US-Moderator die Haare angekokelt. Der 54-Jährige teilte ein Selfie von sich: Unter seiner Kappe ist deutlich ein versengter Haaransatz zu sehen. „Fröhliches Thanksgiving euch allen“, schrieb Kimmel, „versucht, beim Anfeuern des Ofens nicht eure Haare zu verbrennen.“ Ein Unglück, das ihm offenbar schon einmal passiert ist, denn Kimmels älteste Tochter Katie (30) kommentierte schlicht auf Instagram „Schon wieder?“, worauf der Moderator antwortete: „Jap. Es ist jetzt eine Feiertagstradition.“

IN KÜRZE

Vier Jugendliche töten Zwölfjährige

Liverpool. Nach einer tödlichen Attacke auf ein zwölf Jahre altes Mädchen in Liverpool sind am Freitag mehrere Jugendliche festgenommen worden. Wie die britische Polizei mitteilte, handelt es sich um vier Jungen im Alter zwischen 13 und 15 Jahren. Der tödliche Angriff habe sich am Donnerstagabend in einer sehr belebten Straße abgespielt, in der kurz zuvor die Weihnachtsbeleuchtung angeschaltet worden sei. Vorausgegangen sei wohl ein Streit. Das Mädchen starb nach der Attacke im Krankenhaus.

Extremsportler nach 14 Monaten am Ziel

München. Bei seiner Weltumrundung per Triathlon setzt der „deutsche Forrest Gump“ zum Schlusssprint Richtung München an. Jonas Deichmann umrundet seit 14 Monaten den Globus im Triathlon. Wenn alles klappt, wird der Extremsportler nach unglaublichen 120 Ironman-Triathlons – das sind 456 Kilometer Schwimmen, 5040 Kilometer Laufen und 21600 Kilometer Radfahren – am Montag sein Ziel in München erreichen.



... war da noch der Polizist in Nordrhein-Westfalen, der die Razzia seines Einsatzkommandos verraten hatte, weil er sich um die Hunde des Verdächtigen sorgte. Der 48-Jährige muss sich jetzt vor Gericht verantworten. Laut Anklage hatte er den Hauptbeschuldigten der Razzia mit einem Anruf vor dem Zugriff gewarnt – und der lief den Ermittlern dann tatsächlich mit den Tieren quasi in die Arme.

Von Felix Lill

Tokio. Sobald es piepste, herrschte Panik. Was ist los? Braucht es Futter? Will es spielen? Oder kämpft es ums Überleben? Wer morgens noch im Bett döste, war plötzlich hellwach.

Wer in den 1990er-Jahren ein Kind war, dürfte sich an solche Gefühle noch gut erinnern. Ein Plastikei mit kleinem Bildschirm, auf dem die Launen und Nöte des Elektrowesens angezeigt wurden, war das neue Ding, das jeder haben wollte. Das Tamagotchi war das erste populäre Roboterhaustier – und versetzte die Welt in Ekstase.

Auch in Japan, wo der Tokioter Konsumentenelektronikerhersteller Bandai Ende November 1996 die Idee dafür entwickelte, schlug das kleine Ei ein wie eine Bombe. Vor den Spielwarengeschäften bildeten sich lange Schlangen, um eines dieser Geschöpfe mit dem 32x16-Pixel-Minibildschirm zu ergattern. Der „Spiegel“ schrieb vom „Wahnsinn mit System“; allein in Deutschland sollen binnen Jahresfrist zwei Millionen Stück über die Ladentheken gegangen sein – und wahrscheinlich auch etliche darunter.

Woher die Faszination? Das Tamagotchi war vieles auf einmal: ein kleiner Computer, mit dem man zu interagieren lernte. Eine ganz neue Form des Entertainments. Und ein Haustier zum Ausprobieren. Eltern, die skeptisch gegenüber dem Wunsch des Kindes nach Hunden oder Katzen waren, konnten der Idee eines Elektrohaustieres oft etwas abgewinnen. Mit dem Tamagotchi konnte der Nachwuchs Fürsorge und Verantwortung ohne Risiko lernen.

Nach einem kurzen, aber weltweiten Boom verloren die piepsenden Spielzeuge schließlich die Gnade der Eltern und die Faszination der Kinder. Ein knappes Jahrzehnt später, um das Jahr 2004 herum, startete Bandai dann – angetrieben vom einstigen Erfolg – eine Verkaufsoffensive für die nächste Generation, unter anderem mit der Fähigkeit, den Tamagotchi-Nachfolger mit einem anderen zu verbinden und so eine Familie zu gründen. Bis heute haben sich weltweit um die 85 Millionen Exemplare der kleinen Quälgeister verkauft.

Die Bedeutung des Tamagotchis drückt sich dabei nicht allein in Absatzzahlen aus. Für die ganze Gamingbranche war es wegweisend. Nicht nur der Gedanke, ein E-Haustier zu kreieren, war originell. Auch der Modus des dauerhaften Spielens ebnete den Weg für spätere Spiele: Beim Tamagotchi gab es kein Speichern und Ausschalten, „World of Warcraft“ oder „Elder Scrolls Online“ funktionie-



Zum Piepen

Vor 25 Jahren eroberten die Tamagotchis die Welt – die Jubiläumsversion trägt man am Arm

FOTO: IMAGO/UPI PHOTO



Im Jetzt angekommen: Die Tamagotchis der Neuzeit werden nun am Arm wie eine Uhr getragen.

FOTO: BANDAI NAMCO



Nachfolger: Schon sehr viel bunter wird die Welt mit den neuen Tamagotchis im Jahr 2019.

FOTO: TOOKO HAGIMOTO/AP

ren heute in ähnlichen Modi. Das Spiel endet nie. Außerdem richtete sich das Tamagotchi – anders als die meisten Elektro- oder Videospiele bis dahin – nicht allein an die Jungen, sondern genauso an Mädchen; die Anziehungskraft wirkte geschlechterübergreifend.

Erfunden haben soll das Ursprungstamagotchi die damals erst 28-jährige Bandai-Angestellte Aki Maita. Weil die Wohnungen in Japan zu klein sind und waren und es zu wenig Grünflächen gab, sei ihr die Idee für das künstliche Haustier gekommen, heißt es. Ob das wirklich so war – oder das Ganze nur als PR-Gag inszeniert wurde, ist unklar. Geblieben sind die Erinnerungen an eine eindrucksvolle Erfolgsstory. Und selbst ein Vierteljahrhundert nach dem Siegeszug ist das Tamagotchi nicht ausgestorben. Der Hersteller Bandai hat gerade eine neue Jubiläumsversion herausgebracht. Diesmal kommt die Weiterentwicklung in Form einer Smartwatch, ist also online und per Touchscreen zu versorgen. Heutzutage ist das Haustier natürlich in Farbe und das Zimmerlein, in dem sich das E-Wesen befindet, kann selbstverständlich modifiziert werden. Außerdem sind simple Chatfunktionen möglich sowie die Synchronisation mit anderen Tamagotchis.

Original: 1996 kamen die ersten Tamagotchis – zunächst nur in Japan – auf den Markt. Erfunden haben soll sie die Japanerin Aki Maita. FOTO: STEFAN HESSE/DPA

Mehr als 50 Tote und „ein Wunder“

Überlebender aus Kohlemine in Sibirien gerettet – Bergwerksleiter festgenommen

Von Nina Gödeker

Kemerowo. Mehr als 50 Menschen sind in Russland nach dem schwersten Bergwerksunglück seit mehr als zehn Jahren für tot erklärt worden. In der Kohlegrube in dem Ort Belowo in Sibirien starben 46 Bergleute und fünf Retter, wie der Gouverneur des Gebiets Kemerowo, Sergej Ziwiljow, im Nachrichtenkanal Telegram mitteilte. Gerettet wurde überraschend ein 51 Jahre alter Mann, der unter Trümmern nach einer Explosion überlebt und sich an die Oberfläche gekämpft hatte. Er gehörte zu den Rettungskräften – ein Einsatzleiter sprach von „einem Wunder“.

Nach Darstellung von Ziwiljow werden 38 Grubenarbeiter und elf Rettungskräfte in Krankenhäusern behandelt – die meisten von ihnen, weil sie giftige Gase eingeatmet haben. In dem Bergwerk Listwjaschnaja im Kusnezker Kohlebecken (Kusbass) im Westen Sibiriens hatte sich am Donnerstag aus zunächst unbekannter Ursache eine Explo-

sion ereignet. Kurz darauf sprachen die Behörden zunächst von elf Todesopfern. Unter Tage hielten sich noch 35 Arbeiter auf. Sie wurden schließlich für tot erklärt.

Gouverneur Ziwiljow ordnete eine dreitägige Trauer an. Laut Zivilschutzministerium wurden 239 Arbeiter aus dem Schacht gerettet. Als wahrscheinlicher Auslöser des Unglücks gilt die Explosion von

Methangas. Der Bergwerksleiter und zwei weitere leitende Mitarbeiter wurden nach Angaben des Ermittlungskomitees festgenommen. In Gewahrsam kamen zwei staatliche Prüfer. Sie sollen die Grube erst eine Woche zuvor kontrolliert haben. Offenbar ist es massenhaft zu Verstößen gegen die Brandschutzvorschriften gekommen.

In Medien schilderten Überle-

bende dramatische Szenen. „Plötzlich haben wir keine Luft mehr bekommen“, sagte ein Bergmann der Tageszeitung „Kommersant“ zufolge. Viele trugen demnach eine Flasche Sauerstoff bei sich. Das habe ihnen das Leben gerettet. Das Blatt schrieb, dass Arbeiter unter Tage mitunter Kilometer mit schwerer Schutzausrüstung zu einem Ausgang laufen mussten. Einige hätten das Bewusstsein verloren, als sie bei einer kurzen Pause die Schutzmaske mit Sauerstoff abgenommen hätten. Die Rettungskräfte starben, als sie den Bergleuten zu Hilfe eilten.

Die Witwe eines Bergmannes machte den Behörden schwere Vorwürfe. Vor zehn Tagen habe es bereits gebrannt. Die Bergleute hätten das Feuer gelöscht. Ihr Mann habe gewusst, dass es in der Grube noch Methangas gebe, sagte sie der russischen Nachrichtenagentur Ria Novosti. „Er sagte, wenn der Sensor piept, dann wird er ihn mit Wasser befeuchten, damit er nicht mehr piept. Dies sind die Bedingungen, unter denen gearbeitet wurde.“



Tiefe Trauer: Die Frau eines der Opfer drückt die Jacke ihres Mannes an sich – der Arbeiter kam bei dem Grubenunglück ums Leben.

FOTO: IMAGO/KISELEV

Festnahme im Fall Eitan

Pavia. Im mutmaßlichen Entführungsfall des jungen Eitan ist die Polizei gegen einen Verdächtigen vorgegangen. Der mutmaßliche Komplize von Eitans Großvater mütterlicherseits sei am Donnerstag in Limassol im Süden Zyperns festgenommen worden, berichtete die Zeitung „Corriere della Sera“. Die Polizei in Zypern bestätigte auf Nachfrage, dass ein 50-Jähriger dort wegen eines europäischen Haftbefehls in einem Hotel festgenommen wurde. Der Großvater mütterlicherseits soll den Jungen – mithilfe des Komplizen – entgegen einer richterlichen Anordnung von Italien nach Israel gebracht haben. Eitan hatte im Mai als Einziger das tödliche Seilbahnunglück am Monte Mottarone, westlich des Lago Maggiore, überlebt. 14 Menschen kamen damals ums Leben, darunter auch Eitans Eltern, Urgroßeltern und sein kleiner Bruder.


**Moritz Bleibtreu
im Interview:**
**Wieso verstehen Sie
sich als Weltbürger?**
 **SEITE 3**

Nicht von Pappe

Von Kristian Teetz

Allein diese Namen: Waslipapier, Fabrianopapier, Eis-papier, Velinpapier. Oder Mumienpapier, Birkenrindepapier, Büttenpapier und Elefantenhautpapier. Und dann ist da noch Lokta-Papier, das aus der Rinde des Seidelbaststrauches hergestellt wird. Es fühlt sich wunderbar weich und doch stabil an. Handgeschöpft, außergewöhnlich.

Oft werden der Zauber und die Schönheit von Dingen erst deutlich, wenn sie zu verschwinden drohen. Momentan leiden ganze Branchen unter Papiermangel. Dem uralten Material droht glücklicherweise zwar noch lange nicht das Aus. Aber wegen elementarer Lieferschwierigkeiten befinden wir uns momentan in einer veritablen Papierkrise.

Die Gründe sind vielfältig, vor allem jedoch sind Engpässe bei den Lieferketten und die Folgen der Corona-Krise verantwortlich. Sie sorgen für steigende Preise auf dem Papiermarkt. Besonders Rohstoffe wie Altpapier oder Zellstoff, die zur Herstellung notwendig sind, sind in den vergangenen Wochen um ein Vielfaches teurer geworden. Für September hat das Statistische Bundesamt ein Plus bei den Großhandelspreisen für gemischtes Altpapier von 222 Prozent ausgemacht. Papier- und Pappereststoffe waren im Großhandel zuletzt um 147 Prozent teurer. Aber auch ganz unabhängig vom Preis herrscht großer Mangel: Es gibt oft einfach kein Papier zu kaufen.

Das hat unter anderem Folgen für die Zeitungsverlage, da als Rohstoff für deren Trägermaterial vor allem Altpapier dient. Jenes Altpapier aber wächst nirgends, sondern es fällt an. Wenn weniger Papier verbraucht wird, gibt es logischerweise auch weniger Altpapier. Und das vorhandene wird immer mehr im Versandhandel gebraucht. Die ganzen Internetversandhändler von A wie Amazon bis Z wie Zalando packen ihre bestellten Waren ja alle in Pappe und Karton. Zudem werden auch immer mehr Teller, Besteck und andere Gebrauchsgegenstände, die früher aus Plastik bestanden, aus Papier hergestellt, aus Karton und Pappe.

Ja, es geht hier auch um Karton und Pappe, sie sind letztlich nichts anderes als Papier. Alle Sorten werden aus gleichen, meist pflanzlichen Grundstoffen und im Prinzip gleichen Fertigungsverfahren hergestellt. Die Unterschiede werden durch das Quadratmetergewicht definiert. Die DIN 6730 bezeichnet Produkte bis 225 Gramm pro Quadratmeter (g/m^2) als Papier und alle schwereren Produkte als Pappe. Feinere Unterscheidungen gebrauchen zwischen 225 und etwa 600 g/m^2 noch den Begriff „Karton“. Zur Einordnung: Normales Druckerpapier hat 80 g/m^2 , ein Umzugskarton rund 400 g/m^2 .

Was wäre unser Leben ohne Papier? Wir zahlen mit Geldscheinen, schnäuzen in Taschentücher, lesen Zeitungen und Bücher. Doch das wichtige und flexible Material ist momentan knapp. Diesen Mangel werden wir in den kommenden Wochen unter anderem im Weihnachtsgeschäft spüren.

„Jeder hat heute immer noch mindestens ein- oder zweimal am Tag Papier in der Hand, und ich glaube auch, dass es noch eine Zeit lang so bleiben wird.“

Thomas Demand,
Künstler in Berlin
und Los Angeles

Der Papiermangel hat auch Folgen für das Weihnachtsgeschäft: Denn Bücher sind nach wie vor eines der beliebtesten Geschenke, doch Buchverlage können nicht mehr so schnell nachdrucken wie gewohnt. Wenn Bücher ausverkauft sind, werden sie es momentan auch erst einmal bleiben.

„Bislang konnten die Druckereien ihr Material immer just in time bestellen, gängige Papiersorten konnten von einem Tag auf den anderen Tag bezogen werden“, sagt der Göttinger Verleger Thedel von Wallmoden. „Das geht im Moment nicht, wir reden da von Lieferzeiten von mehreren Wochen. Und solche Lieferengpässe habe ich ehrlich gesagt überhaupt noch nie erlebt“, sagt von Wallmoden, der vor 35 Jahren den Wallstein-Verlag gründete.

Doch was macht Papier eigentlich so besonders? Wir können heute doch auch das meiste auf dem Bildschirm lesen. Das stimmt zwar, aber wenn Sie diesen Artikel jetzt gerade auf einem Bildschirm lesen, werden sie ihn nur mit dem Auge wahrnehmen können. Sie können zwar auch über den Bildschirm streichen, aber da warten nur technische Apparate auf Sie.

Wenn Sie diesen Text aber auf einer klassischen Zeitungsseite lesen, können Sie ihn mit verschiedenen Sinnen aufnehmen. Streichen Sie über das Zeitungspapier, und Sie werden etwas fühlen! Aber vergessen Sie nicht: Papier kann an den Seiten scharf wie ein Messer sein. Riechen Sie dran! Wiegen Sie es in Ihren Händen!

„Nehmen Sie mal eine Zeitungsseite und eine Buchseite oder auch unterschiedliche Buchseiten und schnippen Sie mit Ihrem Fingernagel gegen eine einzelne Seite“, sagt der Verleger und Papiervirtuose Gerhard Steidl. „Dann hören Sie einen bestimmten Klang, das



Kunst aus Papier: Das Werk „Daily #15“ von Thomas Demand zeigt eine Alltags-situation. Demand lebt und arbeitet in Berlin und Los Angeles.

FOTO: THOMAS DEMAND/VG BILD-KUNST/BONN

Und das tradierte Wissen auf Papier bleibt lesbar. Während Speichermedien in unserer Zeit immer schneller von anderen abgelöst werden – wer kann heute noch Dateien auf 5 1/4-Zoll-Disketten lesen? – übersteht das Papier jeden Medienwandel. Man kann ein Buch, eine Notiz, ein Dokument aus vergangenen Jahrhunderten heute wieder aus dem Archivregal oder der Bibliothek nehmen und es lesen. Papier ist geduldig.

Aber es prägt seit Langem auch den Alltag der Menschen jenseits der Buch- und Zeitungsseiten: Aus Papier sind Taschentücher, Servietten, Teebeutel und Geldscheine. Papier hält den Tabak von Zigaretten, versteckt Geschenke vor dem Blick des Beschenkten, isoliert Rohre. Die Lochkarten aus Karton, die der US-Amerikaner Herman Hollerith entwickelte, sind die Vorläufer unserer heutigen Computer.

Aus Papier kann auch Kunst entstehen. Der Künstler Thomas Demand baut Tatort- und Pressefotos detailgetreu aus Papier nach. Danach fotografiert er sie ein zweites Mal – und zerstört anschließend das Papierkunstwerk wieder. Was als Demands Kunst bleibt, sind diese zweiten Fotos.

Ein großer Vorteil von Papier sei, dass es „recycelt werden kann und sich so ein Kreislauf ergibt. Papier ist ein sehr temporäres Material“, sagt Demand. „Wenn man Stahl bearbeitet, bleibt er trotzdem so, wie er ist. Aber Papier ist von vornherein ein sich veränderndes Material. Es ist sehr schön und auch sehr offen für unsere Hände.“ Und mit den Händen denke der Mensch – viel mehr, als ihm bewusst sei.

Demand schätzt die Arbeit mit dem Stoff besonders, weil er ihn bei den Betrachterinnen und Betrachtern seiner Kunst als bekannt voraussetzen kann. „Wenn Leute etwa per Hand einen Brief schreiben und sie ihn dann wegschmeißen, vielleicht weil sie sich verschrieben haben, wissen sie, wie man das Papier zerknüllt. Man weiß also, wie die Oberflächen sich verhalten, und ich kann voraussetzen, dass jemand anderes ebenfalls weiß, wie die Oberflächen aussehen“, sagt der 57-Jährige. Es gebe also ein geteiltes Grundverständnis für dieses Material. „Jeder hat heute immer noch mindestens ein- oder zweimal am Tag Papier in der Hand, und ich glaube auch, dass es noch eine Zeit lang so bleiben wird.“

Papier fasziniert ihn aber auch auf einer nahezu metaphysischen Ebene. Das Bauen, Fotografieren und anschließende Zerstören seiner papierernen Kunstwerke spiegelt auch die Vergänglichkeit des Materials und ihren unvermeidlichen Zerfall wider. Im Grunde, sagt Demand, seien wir Menschen genau der gleichen Fragilität, den gleichen Einflüssen ausgesetzt wie Papier. „Nur können wir es nicht so eindeutig erkennen.“ Dieser Hinweis auf die Fragilität sei wichtig, „denn Sie sehen den Dingen an, dass sie vor der Kamera einmal so waren, wie sie dort zu sehen sind. Aber schon am Tag danach sind sie nicht mehr so. Diese Schönheit, die sie hoffentlich ausstrahlen, haben sie nur sehr kurz. Wie eine Blüte.“

Papier, ein Sinnbild für menschliches Leben.



Extrablatt: Ein Zeitungsjunge verkauft 1912 die neuesten Blätter. Gedruckt wird heute mit modernen Rotationspressen.

FOTOS: IMAGO/GLASSHOUSE IMAGES

IMRE GRIMM



Es gibt Bier auf Hawaii

Bier ist der Beweis, dass Gott uns liebt und will, dass wir glücklich sind“, hat Benjamin Franklin vor vielen Jahren mal nicht gesagt, wird aber fälschlicherweise bis heute damit zitiert. Gesichert ist hingegen die Behauptung des unvergessenen Paul Kuhn, es gebe kein Bier auf Hawaii, deshalb bleibe er hier, denn es sei so heiß auf Hawaii, kein kühler Fleck, und nur vom Hula-Hula gehe der Durst nicht weg. Wir erinnern uns.

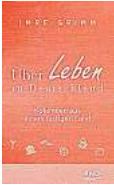
Das eine Zitat ist also falsch, inhaltlich aber korrekt. Das andere Zitat ist korrekt, inhaltlich aber falsch. Denn es gibt durchaus Bier auf Hawaii: Vor wenigen Wochen untersuchten Fachleute einen irritierend nach Frischgezapftem riechenden Fluss auf der hawaiianischen Insel O’ahu. Ergebnis: Das Flusswasser enthält 1,2 Promille Alkohol und 0,4 Prozent Zucker.

Gut, es ist nicht Milch und Honig – aber ein Fluss aus Bier? Auf einem ohnehin schon paradiesischen Archipel? Die Götter meinen es gut mit Hawaii. „Bier ist eine wahrhaft göttliche Medizin“, lobte einst Paracelsus, der privat einen Namen trug, der schon nüchtern kaum auszusprechen ist: Philippus Theophrastus Aureolus Bombast von Hohenheim.

Deutschlands Gewässer hingegen: bestürzend alkoholfrei. Wein im Rhein? Nein. Schnaps in der Spree? Nee. Inn? Nix drin. Neckar: auch nicht lecker. Die Fuselage an der Isar: noch mieser. Und wen macht die Donau blau? Keine Sau. Ob ich schnupper an der Wupper, an der Oder oder Elbe: immer dasselbe.

Möglich also, dass die legendäre Lässigkeit der Hawaiianer gar nicht der Sonne, dem Meer und dem Kokosnuss-BH zu verdanken ist, sondern einem ganz profanen Dauerpegel. Surf & Schlürf! Obama? Immer leicht angeschädelt! Woher das Bier stammt: unklar. Eine göttliche Fügung? Ein volksnahes Update für die biblische „Wasser zu Wein“-Erzählung? Oder hat doch ein Leck im Rohrsystem einer Brauerei das Flusswasser, ich sage mal: aufgewertet?

„Es gibt ebenso wenig hundertprozentige Wahrheit wie hundertprozentigen Alkohol“, hat Sigmund Freud gesagt. Oder Mutter Teresa. Oder Ross Antony. Oder Heinz Rühmann. Oder Uschi Glas. Sicher ist nur: Benjamin Franklin war es nicht. Prost und schönes Wochenende!



Info Mehr von Imre Grimm können Sie im neuen RND-Buch „Über Leben in Deutschland“ lesen. Erhältlich überall im Buchhandel.



ILLUSTRATION: HANNA/ADOBE STOCK

Von Daniel Dettling

Wer in den Siebziger- und Achtzigerjahren des vergangenen Jahrhunderts aufgewachsen ist, müsste als 40- oder 50-Jähriger heute längst tot sein. Nukleares Wettrüsten, Waldsterben, Tschernobyl, Aids – die Prognosen für unsere heutige Zeit liefen damals das Allerschlimmste befürchten. Es sei unverantwortlich, in diese Welt noch Kinder zu setzen, hörte die junge Generation von Lehrern, Politikern und eigenen Eltern. Die Geburtenrate sank tatsächlich, die große Katastrophe blieb jedoch aus.

Umfragen und Studien kommen heute zu einem erstaunlichen Ergebnis: Die allermeisten Deutschen sehen ihr eigenes Leben als gut an und bezeichnen sich selbst als glücklich – für die generelle und gemeinsame Zukunft sehen sie dagegen schwarz. Bestätigt hat diesen Befund im vergangenen Monat eine Studie des Rheingold-Instituts. Fast zwei Drittel der Deutschen (61 Prozent) sagen, dass Deutschland vor einem Niedergang stehe. Die frühere Vision des technologischen Fortschritts steht heute nicht mehr für sozialen Aufstieg und eine bessere Welt. Stattdessen dominiert die Angst vor der Zukunft. Viel Arbeit für die selbst ernannte „Fortschrittskoalition“ aus SPD, Grünen und FDP. Fast 90 Prozent der in der Rheingold-Studie Befragten fürchten drastische Veränderungen durch Krisen wie Corona und den Klimawandel. Drei Viertel (76 Prozent) sind der Ansicht, dass „die jüngere Generation es nicht mehr so gut haben wird wie wir“.

Dabei geht es der Menschheit besser als je zuvor. Lebenserwartung, Bildung und Gesundheit – die Indikatoren des Fortschritts haben sich global enorm verbessert. Noch nie in der Geschichte haben die Menschen mehr Zeit, mehr Bildung, eine bessere Gesundheit und höhere Einkommen gehabt. Weltweit hat sich der Anteil der in extremer Armut lebenden Menschen in den vergangenen 20 Jahren mehr als halbiert. Fast 90 Prozent der Menschen haben Zugang zu Bildung und können lesen und schreiben. Die

Eine bessere Zukunft ist möglich!

Die meisten Deutschen haben Angst vor dem, was die nächsten Jahre bringen. Dabei können wir weltweit die Armut überwinden, den Klimawandel in den Griff bekommen und Gesellschaften friedlicher machen. Ein Gastbeitrag.



Noch nie in der Geschichte haben die Menschen mehr Zeit, mehr Bildung, eine bessere Gesundheit und höhere Einkommen gehabt.

Mehrheit lebt heute in einer Demokratie mit geschützten Rechten. Selbst Terrorismus, Naturkatastrophen und Kriminalität gehen zurück.

Der globale Wohlstand und damit die Chancen für immer mehr Menschen wachsen. In Afrika ist die Lebenserwartung seit 1950 von 37 Jahren auf heute 65 Jahre bei den Frauen gestiegen. Bis 2050 wird sie sich der europäischen Lebenserwartung angeglichen haben. Für die zweite Hälfte des Jahrhunderts wird der Höhepunkt des Bevölkerungswachstums erwartet. Danach wächst die Weltbevölkerung nicht mehr, sondern sinkt. Überbevölkerung ist ein aussterbender Begriff, der uns keine Angst mehr machen muss. Der Grund für diese Entwicklung: Immer mehr Frauen haben Zugang zu Bildung und können ihren Lebensunterhalt eigenständig bestreiten.

Die Menschheit hat ihre beste Zeit nicht hinter, sondern vor sich. Aus den beschriebenen Trends lassen sich fünf Prognosen ableiten:

Erstens werden wir zwar älter, bleiben aber kreativ und innovativ. Die Begriffe Überalterung und Überbevölkerung sterben aus. Immer mehr 70- bis 80-Jährige üben Spitzenfunktionen aus. Treiber der demografischen Entwicklung sind der medizinische Fortschritt, die gestiegene Lebenserwartung und ein globaler Wertewandel, der das Thema Lebensqualität in den Mittelpunkt stellt.

Zweitens wird die Welt friedlicher, weil sie immer mehr zum Dorf wird. Wir leben heute in der friedlichsten Welt aller Zeiten. Erstmals seit 2013 gibt es weniger Konflikte. Aus fernen Ländern werden Nachbarn, aus einander fremden Gesellschaften werden Netzwerke, die voneinander abhängen. Kriege wie jüngst im Irak und in Afghanistan wird es nicht mehr geben. Tödlicher als Terrorismus und militärische Gewalt sind heute schlechte Ernährung und Verzweiflung.

Drittens: Eine globale Mittelschicht entsteht, die wohlhabender sein wird als alle Generationen zuvor. Eine Welt ohne extreme Armut und Hunger ist damit möglicher denn je. Gesellschaften, die offen sind für Migration, profitieren mehr als geschlossene Gesellschaften.

Viertens werden wir bis 2030 den „Carbon Peak“, den Höhepunkt des globalen CO₂-Ausstoßes, erreichen. Es wird uns gelingen, die Wirtschaft weltweit bis 2050 klimaneutral zu machen. Wir werden mit erneuerbarer und grüner Energie so viel fliegen und Autofahren können, wie wir wollen. Die

Kreislaufwirtschaft ersetzt bis 2050 die lineare Verschwendungswirtschaft.

Und fünftens wird die Zahl der Demokratien zunehmen. Vollendete Demokratien führen keine Kriege untereinander, weil sie die Freiheit zur Entscheidung ihren Bürgern und nicht Despoten überlassen, so der Begründer der Aufklärung, Immanuel Kant, vor 250 Jahren. Umfragen zufolge sind in fast allen Regionen der Welt emanzipative Werte wie Gleichberechtigung der Geschlechter, persönliche Entscheidungsfreiheit, Meinungsfreiheit und politische Mitwirkungsrechte auf dem Vormarsch. Liberale Systeme sind, das zeigen Patentanmeldungen und Erfindungen wie Impfstoffe gegen Corona, lernfähiger und innovativer als autoritäre Systeme und Diktaturen.

Der amerikanische Religionswissenschaftler James P. Carse unterscheidet in seinem Buch „The Infinite Game“ zwei Arten von Spielen: Fußball, Wahlen und rein profitorientiertes Business sind „endliche“ Spiele – Spiele, in denen es immer Gewinner und Verlierer gibt. Dagegen sind Familie, Lachen, Liebe, Kunst und Kochen sowie gemeinnütziges Business „unendliche“ Spiele. Diese kennen keine Verlierer, sondern nur Gewinner. Wir spielen sie immer wieder, verbessern sie und uns.

Wir müssen uns entscheiden, welche Art von Game wir in Zukunft spielen wollen und ob dabei alle gewinnen sollen. Wir entscheiden, was wir sein wollen und sein können. Wir können aus weniger Armut, Hunger und Klimazerstörung mehr Wohlstand, Frieden und Freiheit machen.



Daniel Dettling ist Zukunftsforscher und leitet das von ihm gegründete Institut für Zukunftspolitik. Der Text ist ein Auszug aus seinem neuen Buch „Eine bessere Zukunft ist möglich. Ideen für die Welt von morgen“ (Kösel-Verlag, 208 Seiten, 20 Euro).

FOTO: EDGAR RODTMANN

ALLES LIEBE

Liebe mit Jo-Jo-Effekt

Von Ina Funk-Flügel

Sich trennen oder gemeinsam ein Haus bauen? Merle ist unentschieden. Die vergangenen zwei Jahre ihrer Beziehung liefen eher zäh. Es gibt immer mehr Dinge, die sie anstrengen, die sie aufregen und abstoßen. Es ist so unbefriedigend mit Jonathan geworden, dass ein Singleleben inzwischen wieder eine Option für Merle ist. Komisch, wie sich eine Beziehung schleichend ins Negative entwickeln kann.

Dabei hatte es vor sechs Jahren ganz romantisch angefangen, auf der Geburtstagsfeier von Merles bester Freundin Jenny. „Der Jonathan da drüben, der passt perfekt zu dir. Glaub mir. Und er ist Single“,

hatte sie Merle damals gesagt und nicht zu viel versprochen. „Da stand auf einmal mein Traummann in live vor mir! Ich konnte es kaum glauben“, erzählt Merle. Und auch bei Jonathan hat es gleich gefunkt.

Erste Dates folgten, und beide hatten das Gefühl, angekommen zu sein, eine Heimat bei dem anderen gefunden zu haben. Aber irgendwann verblasste die rosarote Liebeswolke und wich dem grauen Alltagshimmel, unter dem beide ihr Leben eingerichtet haben. Ein Leben im Schichtsystem, in dem beide arbeiten: er in einer Fabrik, sie als mobile Altenpflegerin – und oft arbeiten sie genau zu entgegengesetzten Zeiten. „Wir haben uns echt wenig gesehen. Und in den freien Zeiten wollte jeder seinem Hobby



ILLUSTRATION: GINA PATAN

nachgehen“, sagt Jonathan. „Oder ich meine Familie besuchen, die weiter weg wohnt“, ergänzt Merle.

Dazu kommt, dass die beiden in zwei getrennten Wohnungen leben: Merle im Osten der Stadt, Jonathan im Haus seiner Eltern, westlich der Stadt. Jonathans Wohnung ist für Merle das größte Problem in der Beziehung: Es gibt keine eigene, abschließbare Wohnung, und die „Mutti kommt, wann sie will, nach oben in die Wohnung. Fast hätte sie uns beim Sex erwischt“, erzählt sie. Jonathans Mutter erledigt auch immer noch die Wäsche des Sohne-manns. Das regt Merle auf: Er ist schon 42, der wird doch mal eine Waschmaschine anstellen können?! „Klar, doch so hat Mutti was zu tun“, meint ihr Freund.

Also eine gemeinsame Wohnung? Er will nicht, wohnt ja schließlich kostenlos im Haus der Eltern, sie will dort definitiv nicht hin und maximal in die Stadtmitte ziehen. Trotz dieses heiklen Themas ist für Merle klar, dass sie ein Baby möchte. Das wollte sie schon immer, doch fehlten bislang beständige Partner, und nun tickt bei ihr die biologische Uhr. Und vielleicht hilft ein Baby ja auch bei der Wohnungswahl? Kinder sind auch für Jonathan okay. Also gehen beide das Thema an, und es klappt überraschend schnell.

Doch Merle verliert das Kind nach wenigen Schwangerschaftswochen – ein Trauma für sie. Reden kann sie mit Jonathan über den Verlust nicht. Er geht ihr aus dem Weg, hat zusätzliche Schichten übernom-

men. „Ich musste die Sache allein durchstehen, und Jonathan blockt dieses Thema total“, sagt Merle. „Ich kann mit Tod und Trauer halt nicht umgehen“, erwidert er.

Und jetzt ist Merle irritiert über Jonathans Vorschlag: Er will ein Haus bauen, neu und nach ihren Wünschen, auf dem Grundstück seiner Eltern. Steiler kann eine Gefühlsachterbahn kaum sein: bauen oder trennen? Merle braucht Bedenkzeit, bei niemandem fühlte sie sich mehr geborgen und von niemandem war sie so sehr enttäuscht wie von Jonathan. „Das ist die reinste Jo-Jo-Beziehung mit uns.“

An dieser Stelle erzählen wir regelmäßig wahre Geschichten von Liebe und Beziehungen.

Herr Bleibtreu, hat Sie das Fach Geschichte in der Schule begeistern können?

Mir war damals leider nicht klar, wie wichtig es ist, in die Geschichte zu schauen, um die Gegenwart zu kapieren. Ich glaube aber auch, dass mir das Fach nicht wirklich gut nahegebracht wurde. Das betraf ganz besonders das Thema Nationalsozialismus: Wir hatten die NS-Zeit damals bestimmt zwei Jahre lang auf dem Unterrichtsplan, spätestens ab der neunten Klasse, wenn ich mich recht erinnere. Danach blieb bei mir vor allem Überdruß, und ich habe mich erst mal gar nicht mehr dafür interessiert.

War der missglückte Geschichtsunterricht auch ein Grund für Sie, der Schule verfrüht den Rücken zu kehren?

Die Schule hat mich immer mehr gelangweilt. In der elften Klasse bin ich schließlich nicht mehr hingegangen. Mir war klar, dass ich Schauspieler werden wollte. Und damit war ebenso klar, dass ich das Abitur nicht wirklich brauchen würde. Ich stand vor der Wahl, entweder die Elfte zu wiederholen oder meinen Weg als Schauspieler zu suchen.

Fühlen Sie sich dennoch durch die deutsche Geschichte geprägt?

Ich bin ohne jeglichen Bezug zu so etwas wie Nationalstolz oder einer nationalen Identität aufgewachsen. Wie kann man stolz auf einen geografischen Ort sein? Wie kann man sich über ein Land definieren? Das habe ich nie verstanden. Das kann auch nicht sonderlich gesund sein. Als Kind stand ich gewissermaßen zwischen den Fronten: Deutsche haben mich immer gern für einen Ausländer gehalten, und die Ausländer wussten, dass ich keiner von ihnen war. Zugleich ahnte ich schon früh, dass Deutschsein aus internationaler Perspektive nicht unbedingt positiv war.

Sie sind früh ins Ausland aufgebrochen: Haben Sie denn auch eigenen Leib Ablehnung zu spüren bekommen?

Da gab es durchaus bizarre Episoden: In New York habe ich mich lieber als Italiener ausgegeben. Zuvor hatte ich ja in Italien gelebt und die Sprache ganz gut gelernt. In New York wohnte ich in Brooklyn in einer italienischen Nachbarschaft. Als mich dort mal wieder jemand fragte „Where are you from?“, da habe ich es mal ausprobiert: „I’m Italian“. Sofort sind für mich alle Türen und Tore aufgegangen. Die Leute waren regelrecht begeistert von diesem vermeintlichen Originalitaliener. Und ich dachte nur: Hoffentlich fliege ich jetzt nicht auf. Es ist aber gut gegangen.

Und wie waren Ihre Erfahrungen in Europa?

Zunächst bin ich als Au-pair nach Frankreich gegangen. Ich hatte viele arabische Freunde dort und bin damals zum ersten Mal auf den Konflikt zwischen Arabern und Juden gestoßen – und damit indirekt auch wieder auf die NS-Geschichte und das Deutschsein. Manches Mal habe ich mir gewünscht, dass Herkunft nicht so wichtig wäre. Inzwischen verstehe ich mich als eine Art Weltbürger – was nicht heißt, dass mir an Traditionen nichts liegen würde, die Sprache oder Kultur betreffen.

Wurde über den Nationalsozialismus in Ihrer Familie geredet?

Nicht wirklich, ich stamme aus einer österreichischen Schauspielerefamilie. Meine Mutter Monica Bleibtreu kam aus Wien, mein Vater Hans Brenner aus Innsbruck. Und die österreichische Volksseele hält das Thema Nationalsozialismus lieber auf Abstand nach dem Motto: Damit haben wir nichts zu tun, das haben die Deutschen verbrockt – auch wenn auf Archivaufnahmen zu sehen ist, wie Menschen Hitler 1938 in Wien begeistert zuwinken.

Bei Ihnen zu Hause blieb das Thema außen vor?

So habe ich es erlebt. Zudem bin ich bei meiner Mutter ohne Vater groß geworden und habe meine Großeltern väterlicherseits nie kennengelernt. Ich weiß nur, dass mein Opa Renato Attilio Bleibtreu eine schillernde Figur war. Er hat eine ganze Zeit als Trickbetrüger im Gefängnis gesessen und leitete später ein kleines Theater in der Nähe von Wien.



FOTO: PUBLICAD/DPA

Wieso verstehen Sie sich als Weltbürger, Moritz Bleibtreu?

Mit dem Computerbildschirm in seinem Berliner Hotelzimmer fremdelt Moritz Bleibtreu erkennbar. Der Schauspieler ist eher der analoge Typ. Aber als alles läuft, redet er mit Stefan Stosch umso lebhafter über die Serie „Faking Hitler“, rechte Verführungen und seine Zeit als Italiener in New York.

Schauspielspross: Moritz Bleibtreu

Er habe schon als Kind gewusst, dass er Schauspieler werden wolle, sagt Moritz Bleibtreu. Dem 1971 geborenen Bleibtreu glaubt man das glatt – stammt er doch aus einer berühmten Schauspielerefamilie, angeführt von der 2009 gestorbenen Mutter Monica Bleibtreu. In der elften Klasse schmiss Moritz die Schule. Erst verschlug es ihn als Au-pair nach Paris, später versuchte er sich am berühmten Actors Studio in New York – und ergatterte dort einen Job als Mädchen für alles.

Im Kino ging es rasant aufwärts: In der Tragikomödie „Knockin’ on Heaven’s Door“ (1997) machte er Furore als Möchtegern-Gangster Abdul („Soll ich dir dein Hirn pusten?“). An der Seite von Franka Potente

schrieb er Filmgeschichte in „Lola rennt“ (1998). Mit Fatih Akin drehte er „Im Juli“ (2000), „Solino“ (2002), „Chiko“ (2007), „Soul Kitchen“ (2009) und „The Cut“ (2014). In „Der Baader-Meinhof-Komplex“ (2008) spielte er Andreas Baader, in „Jud Süß“ (2010) NS-Propagandaminister Goebbels. Im Musicalfilm „Ich war noch niemals in New York“ (2019) sang er mit. Im Vorjahr gab er mit dem Thriller „Cortex“ sein Regiedebüt. Und ab 30. November ist er in der RTL+-Serie „Faking Hitler“ dabei.



Fälscherstolz: Moritz Bleibtreu (l.) und Lars Eidinger in „Faking Hitler“.

In Ihrer aktuellen Streaming-Serie „Faking Hitler“ werden Sie nun auf besondere Weise mit dem Erbe des Nationalsozialismus konfrontiert: Die Serie spießt den Skandal von 1983 um die gefälschten Hitler-Tagebücher auf. Damals waren Sie gerade zwölf Jahre alt. Können Sie sich an die mediale Aufregung erinnern, die diese Story auslöste?

Ich weiß noch genau, dass meine Mutter sich sehr amüsiert hat, als das Magazin „Stern“ den Fälschungen aufgesessen war. Sie hat gesagt: Das war es wohl für den „Stern“. Das hat sich nicht bewahrheitet: Als wir jetzt für unsere Serie „Faking Hitler“ beim „Stern“ saßen und noch mal die Originalausgabe in Händen halten durften, erinnerte ich mich auch wieder genau an die Doppelseite von damals.

Können Sie nachvollziehen, dass der „Stern“ auf die von Konrad Kujau ausgepinselten Tagebücher hereingefallen ist?

Die Verführungskraft für den „Stern“-Reporter Gerd Heidemann und auch für alle anderen muss so groß gewesen sein, dass sie unbedingt glauben wollten, dass das alles wahr ist. Sie wollten glauben, dass sie da einen historischen Schatz in Händen halten und plötzlich von Hitlers Verdauungs- und Beziehungsproblemen lesen konnten. Da müssen alle Warnlichter ausgegangen sein. Das Hitler-Bild wäre allerdings extrem verharmlost worden, wenn sich diese Darstellung durchgesetzt hätte. Ich habe beim „Stern“ die originalen Fälschungen gesehen: Zumindest in der Rückschau erscheint es als wahres Wunder, dass diese Werke es bis zur Veröffentlichung geschafft haben.

Anfang der Neunziger brachte Helmut Dietl den Film „Schtunk!“ über die angeblichen Hitler-Tagebücher ins Kino. Götz George spielte eine am „Stern“-Reporter Heidemann angelehnte Figur, Uwe Ochsenknecht übernahm den Part von Kunstfälscher Kujau. Nun schlüpfen Lars Eidinger und Sie in diese Rollen. Wozu braucht

es diese unglaubliche Geschichte noch einmal als Serie?

Wie Sie bereits sagen: Die Geschichte ist so unglaublich, dass es sich lohnt, sie noch einmal aus einer neuen Perspektive zu erzählen. Das wird schon an meiner Figur Kujau deutlich: Uwe Ochsenknecht spielte ihn als einen Getriebenen, der sich im Fälschen verlor. Bei uns ist Kujau jemand, der auch das siebte Tagebuch möglichst noch vor dem Abendessen füllen will, um danach sein Bier zu trinken und zu seiner Geliebten zu spazieren.

Was haben Sie über Kujau herausgefunden?

Ich habe mir lange Originalaufnahmen von Heidemann und Kujau angehört. Das allein war schon beinahe Comedy. Dazu kommt diese Mundart bei Kujau, dieses Mischmasch aus Schwäbisch und Sächsisch. Kujau wurde in der Oberlausitz geboren und ging dann nach Stuttgart – deshalb spricht er so ein gefälschtes Sächsisch, wie ich das nenne. Dieser Dialekt erweckt meinen Serien-Kujau zum Leben – in Verbindung mit dem Schnauzer im Gesicht. In diesem Kujau steckt etwas Charmantes, aber auch eine gewisse Bauernschläue.

Hat sich Kujau wirklich als Künstler verstanden?

Mit absolutem Recht! Der Mann hat sich das Prädikat Künstler wirklich verdient. Kujaus Fähigkeiten waren unglaublich. Er hat ein Bild von Klee betrachtet und sich gesagt: Diese paar Striche kann ich auch. Genau so konnte er aber auch Rembrandt, Pollock oder Picasso – oder was immer jemand gerade haben wollte. Bloß das Wichtigste in der Kunst hat ihm gefehlt: die einmalige Sicht auf die Welt, also etwas Eigenständiges, Einzigartiges. Er hat es verpasst, seine eigene Sprache in der Kunst zu entwickeln.

Was hat ihn wohl beim Fälschen angespornt?

Womöglich eine Portion Überheblichkeit: Er konnte alle anderen nachmalen, aber diese anderen

malten immer nur sich selbst. Vielleicht ging es ihm auch darum, die Kunstszene als elitäre Blase zu entlarven. Es gibt ja diese Attitüde gerade in der bürgerlichen Welt, die nicht versteht, warum ein gelbes Viereck mit drei blauen Punkten nun Kunst sein soll. Deshalb genießen Kunstfälscher auch so eine große Sympathie. Man weiß bis heute nicht so genau, wie viele Kujaus noch in irgendwelchen Appartements hängen.

Was geht uns die Geschichte der Tagebücher im Jahr 2021 an?

Identitätsdiebstahl ist heute ein großes Thema – wenn auch mit einem ganz anderen Hintergrund. Wer fälscht im Internet heute was? Zum Beispiel bin ich auf Instagram und Facebook so gut wie nicht präsent, dennoch kriege ich jede Woche Meldungen über rund 30 Fake-Accounts, in denen sich jemand als Moritz Bleibtreu ausgibt.

Und was tun Sie mit dieser Information?

Ich schreibe an Herrn Instagram und Frau Facebook: „Entschuldigung, das bin nicht ich, der da unter meinem Namen und mit meinem Gesicht schreibt.“ Manchmal antworten diese Dienste dann: „Der tut nicht nur so, als wäre er Sie. Das sind Sie!“ Und dann muss ich wieder schreiben: „Doch, der tut nur so!“ Das ist wirklich irre. Jeder Prominente dürfte das kennen. Ich muss beweisen, dass ich selbst ich bin. Ich habe irgendwo gelesen, dass im Internet bis zu zehn Mal so viele Menschen existieren wie auf der Erde – würde man all die Bots und Fake-Accounts zusammenrechnen.

Macht Ihnen das Angst?

Wenn ich daran denke, welches Instrument Populisten damit in die Hände gegeben wird, dann schon. Es scheint so einfach zu sein, sich im Internet zu verabreden und rechts-extremes Gedankengut zu propagieren. Wer Böses im Schilde führt, hat da unendlich viele Kommunikationskanäle. Und diese haben eine viel größere Durchschlagskraft als in den analogen Achtzigerjahren.

Fühlen Sie sich in der digitalen Welt heimisch?

Ich finde es betrüblich, dass wir immer mehr Zeit auf dieser schönen Erde auf Monitore starren. Jedenfalls versuche ich, mein Leben so analog zu leben, wie es nur irgendwie geht. Digital könnten Zeiten auf mich zukommen, die mich überfordern. Im Zweifelsfall frage ich meinen 13-jährigen Sohn. Der weiß schon jetzt viel besser, wie das alles funktioniert.

Zu dieser neuen digitalen Welt gehören auch die Streamingdienste. Sie haben immer wieder das Kinoerlebnis verteidigt und sind doch immer häufiger in Fernsehserien zu sehen. Haben Sie den Glauben an die große Leinwand verloren?

Auf gar keinen Fall! Mein nächster Film als Autor und Regisseur – nach meinem Debüt mit dem Psychothriller „Cortex“ im Vorjahr – wird hoffentlich wieder ein Kinofilm sein. Zugleich aber passiert mit dem Kino das, was so vielen anderen Künsten bereits passiert ist – es rutscht aus der Mitte der Gesellschaft heraus. Das ist wohl der Lauf der Zeit: Mittlerweile haben viele im Wohnzimmer eine tolle Dolby-Surround-Anlage, schauen auf eine riesige Fernsehwand und verspüren gar keine Notwendigkeit mehr, ins Kino zu gehen.

Sollten Sie?

Nun ja, Streaming ist auch ein großes Glück, weil so viele Geschichten verfilmt werden, die aufgrund ihrer Struktur gar nicht im Kino unterzubringen gewesen wären. Und viele Filmschaffende finden Arbeit bei den Streamingdiensten. Aber bei mir ist diese Entwicklung auch mit einem weinenden Auge verbunden – gerade jetzt in der Pandemie, in der Verleiher und Produzenten gar nicht recht wissen, ob die Kinos geöffnet bleiben.

Lässt sich aus Ihren Worten etwa Resignation heraushören?

Ich werde immer versuchen, Kinofilme zu machen. Kurz vor Weihnachten startet übrigens mein nächster Kinofilm „Caveman“. Das Kino wird auch künftig den Schwerpunkt meines Schaffens ausmachen. Da können Sie ganz beruhigt sein.

Berühmte Kaufhäuser

FOTOS: GUSMAN/LEEMAGE/DPA, ATELIER WERTHEIM/ AKG/DPA, DANIEL KALKER/DPA



Einkaufen als Erlebnis: Das Pariser Jugendstilkaufhaus Printemps auf dem Boulevard Haussmann. FOTO: IMAGO/NORBERT SCHMIDT

Paris ist im „siebten Himmel“

Frankreichs Kaufhäuser erfinden sich neu

Von Birgit Holzer

Paris. Im „siebten Himmel“ sollen die Kunden wie glücklich Verliebte schweben. Und so wirkt diese Abteilung des Kaufhauses Printemps abgehoben von den sechs Etagen darunter. Hier sieht es nicht nach Einkaufszentrum ohne natürliches Licht und massenweise ausgestellter Ware aus, eher nach einem schicken Modeatelier mit viel Sonne, die durch Glasscheiben fällt, und hohen Metallstäben, die den Raum strukturieren. Auf niedrigen Tischen aus Holz liegen einzelne Accessoires aus, und überall im Raum verteilt hängen jeweils ein paar Mäntel und Blusen an schlichten Ständern. Bunte Poufs laden zum Hinsetzen ein. Der Bereich „siebter Himmel“, der Ende September eröffnet wurde, ist der Secondhand-Ware und dem Upcycling gewidmet, also der Mode aus aussortierten Materialien, die zu neuen Produkten gestaltet wurden.

Indem es neue Trends wie jenen zu einem nachhaltigeren Konsum aufgreift, versucht das 1865 gegründete Traditionskaufhaus mit seiner charakteristischen Jugendstilglaskuppel am Boulevard Haussmann in Paris, mehr jüngeres und lokales Publikum anzuziehen. „Wir bemühen uns um ein vielfältigeres Angebot“, bestätigt die Generaldirektorin Laurence Nicolas. Deshalb gebe es neuerdings auch einen Extrabereich für Sportbekleidung, einen anderen für Spiele.

Die große Konkurrentin nebenan, die Galeries Lafayette, geht ähnliche Wege mit dem Bereich „Creative Galerie“, in der junge Designtalente ihre Entwürfe verkaufen, und „InstaBrand“, wo über Instagram berühmte gewordene Marken ihren Platz finden. 60 Prozent der Verkaufsfläche seien in einem Jahr umgestaltet worden, sagte Direktor Alexandre Liot gegenüber der Zeitung „Le Figaro“. Kundinnen und Kunden will man künftig ein „Gesamterlebnis“ anbieten, indem sie nicht nur einkaufen, sondern auch essen und trinken, eine Ausstellung oder einen Yogakurs besuchen können. Auch im Warenhaus Le Bon Marché setzt man auf lokale Kundschaft, etwa mit dem Angebot von Schönheits- und Schminktippis oder Aktionen wie der Begrenzung mit Modeschöpfern.

Die Corona-Pandemie hat die Pariser Shoppinginstitutionen zu einem Umdenken gezwungen. Sie litten nicht nur durch monatelange Schließungen, sondern auch durch den Einbruch des Tourismus – kam doch vor der Krise die Hälfte der Gäste aus dem Ausland, sehr viele von ihnen aus China. Die Pulks an Asiaten, die sich früher am Boulevard Haussmann tummelten, sind seit Langem verschwunden und Tourismusexperten zufolge werden die Chinesen nicht vor 2023 in größerer Zahl wieder in die französische Hauptstadt reisen. Gerade für die Galeries Lafayette zieht das massive Verluste nach sich. 2017 gab dort laut Tourismusamt jede Besucherin und jeder Besucher aus China im Schnitt 1400 Euro aus, um sich mit Luxusartikeln einzudecken, auf die mitunter lange hin gesparrt wurde.

Um weniger von ausländischen Touristen abhängig zu sein, bietet man nicht mehr nur Luxus an – genau das ist auch im erst im Juni wieder eröffneten Kaufhaus La Samaritaine zu beobachten. Hier finden sich Cafés, Restaurants und eine Geschenkboutique. Und dort gibt es nicht nur Souvenirs.

Wo alles begann

Das erste Kaufhaus der Welt eröffnete im Jahr 1852 in Paris. Le Bon Marché (Bild) gilt als Pionier der Branche. Blickt man noch weiter in die Geschichte, zeichnete sich aber bereits im 17. Jahrhundert in Japan das Konzept Warenhaus ab: 1673 wurde dort Echigoya gegründet, das heute unter dem Namen Mitsukoshi eine vor allem im asiatischen Raum verbreitete Warenhauskette ist.



Die meisten Kunden

Die größte Anzahl an Kunden an einem einzigen Tag zählte Nextage in Schanghai am 20. Dezember 1995. An diesem Tag kamen 1,07 Millionen Menschen in das Kaufhaus. Damit hält es diesen Titel bis heute im Guinnessbuch der Rekorde.

Feine Lebensmittel

Die größte Feinkostabteilung der Welt ist im Kaufhaus Mitsukoshi Nihonbashi in Tokio zu finden. Das Haus ist so prestigeträchtig, dass ein Bahnhof nach der Filiale benannt wurde: die U-Bahn-Station Mitsukoshimae. Auf Platz zwei steht die Lebensmittelabteilung des KadeWe in Berlin.



Start in Deutschland

Das nach heutigen Kriterien erste Kaufhaus in Deutschland wurde 1875 von Abraham und Ida Wertheim in Stralsund (Bild) eröffnet. Es war der Grundstein eines Konzerns, zu dem später auch eines der prachtvollsten Warenhäuser des Landes gehörte, Wertheim am Leipziger Platz in Berlin. In den Folgejahren starteten auch andere Branchengrößen wie Rudolph Karstadt, Hermann Tietz und Adolf Jandorf (KaDeWe) ihre Unternehmen.

Das größte Kaufhaus

Das größte Kaufhaus der Welt steht in Südkorea. Shinsegae in Busan (Bild) überholte mit einer Verkaufsfläche von 293.905 Quadratmetern den langjährigen Rekordhalter Macy's in New York (200.000 Quadratmeter). Shinsegae gehört zu einer Reihe von Warenhäusern mit eher edlerem Sortiment. In Busan gehören auch eine Eislaubbahn, ein Spa und ein Indoorgolfplatz zum Warenhaus.



Alles Fassade

Eine Filiale des Pariser Kaufhauses Galeries Lafayette in Marokko kann sich rühmen, über die größte Ladenfassade der Welt zu verfügen. Sie misst 3381,92 Quadratmeter und steht im Einkaufszentrum Morocco Mall in Casablanca. Die drei geschwungenen Ladenfassaden erstrecken sich über die gesamte Länge des kreisrunden Ladengebäudes über drei Etagen mit Eingängen auf jeder Etage.



Traditionskaufhaus: Fortnum & Mason in London ist einer der offiziellen Hoflieferanten. FOTO: EMPICS/DPA

In London überlebt der Luxus

Welle der Kaufhauspleiten überrollt Großbritannien

Von Michael Pohl

London. Das Grauen britischer Innenstädte hat einen neuen Namen: Debenhams. Die traditionsreiche Kaufhauskette mit zuletzt 165 Filialen schloss am 15. Mai dieses Jahres ihre letzten Filialen. Geblieben sind leerstehende, teilweise riesige Gebäude in besten Lagen. Es gab in den vergangenen Jahrzehnten kaum eine Stadt in Großbritannien ohne ein Debenhams-Kaufhaus. Oft waren sie in traditionsreichen Gebäuden untergebracht, aber auch kaum eine Mall kam ohne diesen Ankermieter aus. Nun ist Debenhams pleite – und hinterlässt vor allem eines: Leere.

Bereits vor Jahren hatte die Einzelhandelskette British Home Store mit ebenfalls riesigen Filialen ein ähnliches Schicksal ereilt. Viele der Läden stehen bis heute leer. Erst kürzlich folgte die Bekleidungskette Gap, zuvor bereits andere.

„Großbritannien hat in den vergangenen fünf Jahren 83 Prozent seiner größten Kaufhäuser verloren“, fand der Wirtschaftsinformationsdienst CoStar Group kürzlich in einer Studie heraus. Während vor fünf Jahren noch 497 Kaufhäuser in britischen Innenstädten existierten, seien seitdem 388 geschlossen worden. Nur 79 Filialen überlebten. Fast zwei Drittel der geschlossenen Geschäfte stünden zudem bis heute leer. „Die Daten unterstreichen die Beschleunigung des Wandels im Einzelhandel in den vergangenen Jahren, den die Pandemie nur noch verschärft hat“, erklärte CoStars-Analystik-Chef Mark Stansfield der BBC.

Es sind bittere Zeiten für den britischen Einzelhandel. Erst der Brexit, dann Corona, dazu das veränderte Einkaufsverhalten, das viele Kunden schon vor der Pandemie zu Onlinehändlern trieb – die Innenstädte im Vereinigten Königreich verändern sich seit Jahren beinahe im Monatsrhythmus. Auch die großen Luxuskaufhäuser leiden – doch weniger als andere. In kaum einem anderen Land sind edle Ketten derart gehäuft vertreten wie in Großbritannien. Das Aushängeschild, Harrods in London, ist eine der wichtigsten Touristenattraktionen der Stadt. Besucher nehmen lange Fahrten in Kauf, nur um einmal durch die legendäre Lebensmittelabteilung zu schlendern oder den jährlich wechselnden Weihnachtstedyären zu kaufen.

Fortnum & Mason, ebenfalls in der britischen Hauptstadt, hat sich als Hoflieferant international einen Namen gemacht. Die hausigenen Marmeladen, Kekse und Teestorten sind heute auch in vielen Flughäfen-Tax-Free-Läden im Sortiment. Fast unbemerkt widersteht auch Harvey Nichols bislang allen Markteinschlägen – die 1831 gegründete Luxuskaufhauskette betreibt neben einem Flagship-Store in London auch in Manchester, Hongkong und Dubai Filialen. Und auch das edle Liberty, 2010 von einem Beteiligungskonsortium übernommen, ist heute mehr Touristenattraktion als Kaufhaus: Der 1875 eröffnete Tudorbau im Londoner Westend ist Ziel vieler Designfans.

Klassiker: Für den Jahrestedyären von Harrods kommen Kunden aus aller Welt nach London. FOTO: PHOTOSHOT/DPA

Mitten im Ausverkauf

Seit Jahren geht es mit den Kaufhäusern bergab, und in der Pandemie sind noch mehr Deutsche zu Onlinekunden geworden. Mit verschiedenen Konzepten versuchen Investoren, das Warenhaus neu zu erfinden – und damit die Innenstädte zu beleben. Kann das klappen? Oder müsste gar der Bund helfen?

„In enger Partnerschaft mit den Städten und Kommunen werden die Warenhäuser so zu zentralen Anlaufstellen, zum vernetzten Herz der jeweiligen City.“

René Benko, Kaufhausinvestor



Schön genug für die Postkarte: Ansicht des KaDeWe (oben) und des berühmten Karstadt-Hauses am Berliner Hermannplatz. FOTOS: ARKIVIVO/DPA, AKG-IMAGES

Niemand muss unter plötzlicher Möt-&-Chandon-Knappheit leiden. Zum Jahresende bekommt das Warenhaus zudem noch seine eigene Ministerin in der ARD. „Eldorado KaDeWe“ soll sie heißen und spielt in den Zwanzigerjahren, nicht nur im Warenhaus, sondern auch in den ersten lesbischen Nachtclubs der Stadt. Ein schwerer Hauch von „Babylon Berlin“ weht hinüber. Die Drehbuchautoren erfinden eine real nicht existierende Tochter des KaDeWe-Gründers Adolf Jandorf, die sich in eine Verkäuferin verliebt. Derweil kämpft Harry Jandorf (so hieß der Sohn des Gründers) um die Zukunft des Warenhauses. „An Harrys Seite, ihm vom Vater vor die Nase gesetzt, der Prokurist Georg, der sich aus ärmlichen Verhältnissen in die Führungsetage des KaDeWe hochgearbeitet hat“, heißt es in der Ankündigung, und auch hier scheint die Kaufhausgeschichte durch den Namen des Protagonisten. Georg Karg, der spätere Hertie-Chef in der Nachkriegszeit, begann bei Jandorf, Harry war auch im echten Leben sein Lehrling.

Das KaDeWe gehört heute zu 49,9 Prozent Benkos Sigma Holding und zu 50,1 Prozent der italienischen Warenhauskette La Rinascente, hinter der die thailändische Central Group steht. Auch hier schließt sich ein historischer Kreis: Im August 1907, wenige Monate nach der Eröffnung, hielt sich der König des damaligen Siam, heute Thailand, für zwei Tage im KaDeWe auf und gab insgesamt 250.000 Mark aus. Für Jandorfs Haus war das der Ritterschlag, er selbst erhielt den Weißen Elefantennorden und wurde zum Honorarkonsul von Siam ernannt.

Könige und Superreiche sind schwer

zu finden in diesen Tagen. Die Warenhäuser und die deutschen Innenstädte müssen ohne sie klarkommen. „Unsere Städte brauchen dringend ein Upgrade. Nicht mehr und nicht weniger“, sagt Benko. „Es braucht dazu die richtige Mischung aus Wohnen, Arbeiten, Kultur, Gastronomie, öffentlichen Services, Handel und Dienstleistungen. Und das nachhaltig, CO₂-neutral und vernetzt.“ Richtig ist daran vor allem: Seine Galeria-Warenhäuser haben am meisten zu verlieren, wenn keiner mehr zum Einkaufen in die Stadt geht. Das Problem aber ist nicht das Angebot, es zeigt sich vor allem in den verwaisten Fußgängerzonen in den Abendstunden. Wo Ketten dominieren und lokale Anbieter und Gastronomen keine Chance mehr haben, die Mieten zu bezahlen, findet sich oft nicht einmal mehr jemand, der die Bürgersteige hochklappt. „Wir sprechen gern von der ‚Demokratisierung der Flächen‘, die Innenstadt muss also für alle da sein“, sagt der Großinvestor.

Doch mancherorts leben die Städte und Kieze und ziehen sogar Konzerne an, die eigentlich auf der grünen Wiese ihr Geld machen. Ein Beispiel dafür ist Berlin-Pankow. Unmittelbar an der Straßenbahn-Haltestelle Rathaus Pankow zieht der Wochenmarkt Besucher an. Das Rathauscenter ist ebenfalls gut besucht. Bars, Bistro, Biosupermarkt – alles brummt.

Hier funktioniert die lokale Einkaufsstraße noch. Und genau hier versucht sich ein globales Unternehmen an einer Zukunft, in der die deutsche Innenstadt eine tragende Rolle spielt. Nebenhat hat eine Ikea-Filiale eröffnet, Deutschlands kleinste, mit nur 500 Quadratmetern Verkaufsfläche. In Berlin gibt es eine weitere von ähnlicher Größe, in Potsdam eine mit 1600 Quadratmetern. Zum Vergleich: Ein Ikea am Rande der Stadt nimmt mindestens 22.000 bis 35.000 Quadratmeter ein. Die XS-Stores wie in der Wiener Innenstadt haben immer noch 9000 Quadratmeter und fünf Etagen. Auch im Minimobelmärkte ist alles in schwedischem Blau-Gelb gehalten. An einer Wand prangt ein großes gelbes



Konsumtempel im Licht: Das 1907 eröffnete KaDeWe wurde von 2016 an vom Büro des Stararchitekten Rem Koolhaas modernisiert. FOTO: BILDAGENTUR-ONLINE/JOKO/DPA

Das KaDeWe bekommt eine eigene Miniserie (links). Unten: Das Centrum-Warenhaus am Berliner Alexanderplatz, 1975. FOTOS: DAVID LUKACS/ ARD DEGETO/RBB/CONS-TANTIN TELEVISION/UFA FICTION, STRAUBE/AKG



„Der Kunde braucht Kontakt zu anderen Menschen.“

Dennis Balslev, Chef von Ikea Deutschland

„Hej“. Es riecht nach Holz und Kunststoff, nach Farbe und frischem Textil, so wie in jedem Haus des schwedischen Möbelerien. Im Eingangsbereich sind verschiedene Küchenmodelle aufgebaut, unterschiedlich eingerichtet und arrangiert, aber alle gleichermaßen detailverliebt gestaltet. Die Unterschiede zu sonstigen Ikea-Besuchen fallen sofort auf: keine überdimensionierten blauen oder gelben Tragetaschen, keine Einkaufswagen und keine Orientierungspfeile für den Rundgang. Kein Bällebad, keine Kottbullen. Dafür umso mehr Ikea-Teammitglieder, die einen erwartungstrotz anschauen. Der Raum ist überschaubar, der Kunde kann von einem Ende zum anderen gucken – das ist neu.

Rechter Hand direkt am Eingang des Pankower Planungsstudios, dem ersten seiner Art in Deutschland, wird die Produktpalette an Küchenfronten, Wasserhähnen, Arbeitsplatten sowie Tür- und Schubladengriffen in allen Formen und Farben präsentiert. Küchen bilden den Schwerpunkt im Konzept der Planungsstudios, die der Konzern in Großstädten populär machen will.

Ikea entert die Stadtzentren oder „Nachbarschaften“, wie Dennis Balslev, Chef von Ikea Deutschland, dem RedaktionsNetzwerkmittel Deutschland (RND) erklärt. „Es geht darum, dass immer weniger Menschen ein Auto besitzen und nicht mehr in die großen Läden fahren. Die wollen wir auch erreichen und ihnen dort begegnen, wo sie leben“, beschreibt er den Kern der neuen Strategie. Planungsstudios und kleinere innerstädtische XS-Stores sind sogenannte Touchpoints oder auch Flagship-Stores und befinden sich in der Entwicklungsphase.

Kann das auch die Rettung für die Stadtzentren sein? Kann ausgerechnet ein Riesenkonzern wie Ikea dafür sorgen, dass die Menschen wieder vermehrt vor die Tür gehen und in ihren Fußgängerzonen bummeln? „Wir sind eine gute und positive Marke, auf die Städte und Bezirke stolz sind, wenn sie bei sich haben“, meint Balslev. Während er für den Mode- und Elektronikhandel weitere Probleme sieht, glaubt er an eine Chance für die Möbel-

branche und die Stadtzentren selbst. Die Corona ist es wichtig, dass wir sowohl innerhalb als auch außerhalb der Städte Präsenz zeigen, um voranzukommen und auch Stadtzentren attraktiv zu halten.“ Dazu gehöre auch, dass man nicht mehr einen ganzen Tag verplanen müsse, um bei Ikea zu shoppen. In den Planungsstudios ist das Möbelhaus darauf aus, zu beraten. Deshalb arbeiten dort trotz der wesentlich kleineren Fläche so viele Angestellte. Artikel direkt mitzunehmen ist nicht möglich. Ausgestellt sind Küchen und Schranksysteme. „Die Möbelbranche lebt davon, dass Kunden anfassen, sich hinsetzen, hinlegen und die Produkte ausprobieren. Wir beginnen, eine Kombination aus Onlineshopping und physischem Erlebnis zu schaffen“, beschreibt Balslev. „Der Kunde braucht Kontakt zu anderen Menschen.“ „Wir wollen bis 2030 CO₂-positiv sein“, kündigt der Däne an. „Das wird schwer in zehn Jahren, aber wir haben den Weg voll eingeschlagen. Mit angepassten Fertigungsabläufen, einer Nullverschwendungspolitik, auf die wir hinarbeiten, und Maßnahmen wie der, nur noch LED-Leuchtmittel im Sortiment zu haben.“ Die großen, fast nur mit dem Auto erreichbaren Märkte will der Möbelgigant nicht einstampfen. Zu gut laufe es dort und zu viel würde Ikea dort investieren, sagt Balslev. Planungsstudios soll es nur in den Metropolen geben. Die Innenstädte werden anderswo. In den Zentren der mittelgroßen Städte sucht Balslev nicht nach Flächen, und die Hoffnung auf Flagship-Stores globaler Marken wäre dort trügerisch. Hier soll jetzt der Staat einspringen. Gemeindebund und Städtetag forderten bereits zu Beginn der Pandemie den Bund auf, die Kommunen beim Kauf von Immobilien in den Einkaufsstraßen zu unterstützen. „Wir müssen relativ schnell sein“, sagt Helmut Dedy, Hauptgeschäftsführer des Deutschen Städtetages, „weil die Vermieterzene auch relativ schnell ist. Wenn jemand sein Haus neu vermietet hat an jemanden, der bestimmte Interes-

**WLADIMIR
KAMINER**



Sehnsucht nach Lahr

Die Digitalisierung meiner 90-jährigen Mutter geht mit Tempo voran. Sie kann QR-Codes ein-scannen, Programmtipps wahr-nehmen und Kalorien zählen. Der Schrittzähler ist ihre Lieb-lings-App geworden. Ich da-gegen bekomme ständig Nach-richten aus Lahr. Aus Versehen glaubt der Algorithmus, ich sei aus Lahr und versorgt mich mit Lokalnachrichten: Diebstahl im Drogeriemarkt, Verdienstm-daille der Stadt verliehen, Ab-wassergebühren steigen. Ich ha-be versucht, die Option zu än-dern, mit Erfolg, doch nach einer Weile verspürte ich eine gewisse Sehnsucht nach Lahr. Steigen die Abwassergebühren weiter?

In vielen Lebensbereichen werden wir mit künstlicher In-telligenz konfrontiert, obwohl wir alle wissen, dass sie nicht wirklich intelligent ist. In Wahr-heit kann die Maschine nur rechnen und vorher von Men-schen gefundene Lösungen für neue Probleme bieten. Wir fallen darauf gerne rein. Algorithmen diktieren uns, mit wem wir schlafen, was wir kaufen und wann wir zur Impfung gehen. Und das ist erst der Anfang, sa-gen die Tüftler. Welche Maschi-nen werden uns in der nahen Zukunft begegnen? Eine univer-sale Ethikmaschine zur Unter-scheidung von Gut und Böse?

In Seattle wurde bereits eine Real Moral Machine präsentiert, sie bietet für jede Lebenssitua-tion eine moralisch vertretbare Lösung an, basierend auf statis-tisch gesellschaftlich am meis-ten akzeptierten ethischen Vor-stellungen. Nach Meinung der Maschine ist Sterbende zu belü-gen nicht okay, einen Nazi zu schlagen sei in Ordnung. Ich hoffe, bald wird auch die Staats-verwaltung an die Maschinen abgegeben, sie müssen nur rich-tig programmiert werden: auf friedliches Zusammenleben und maximale Entfaltung der Kreati-vität aller.

Wir drücken auf den Knopf und haben keine Sorgen mehr, keine nervigen Parteien, keine Debatten darüber, wer welchen Posten besitzen soll. Möglicher-weise ist der neue Kanzler eine Vorstufe zur Digitalisierung des Staates (er quatscht nicht und kann gut rechnen).

Sollte der Regierungsalgo-rithmus aus irgendeinem Grund spinnen oder einer Hackeratta-cke zum Opfer gefallen sein, ziehen wir kurz den Stecker raus, zählen bis drei und stecken ihn wieder rein. Uns bleibt dann nur, ab und zu auf die News zu schauen, die Abwassergebüh-ren in Lahr steigen vermutlich.

Wladimir Kaminer ist gebürtiger Moskauer und Autor in Berlin.



FOTO: AKINBOSTANCI/GETTY IMAGES/ISTOCKPHOTO

Gaspard Koenig, Sie haben die Welt der künstlichen Intelligenz erforscht, indem Sie die wichtigsten Köpfe der KI in aller Welt besucht und mit ihnen ge-sprochen haben. Warum?

Es ist wichtig, diese Leute zu treffen. Zum einen natürlich, um sie zu ver-standen. Aber auch, damit sich diese Menschen der Welt der Ideen öffnen, denn offenkundig sind die Leute, die ich getroffen habe, – mit wenigen Ausnahmen – nicht sehr interessiert an traditioneller Philosophie oder Li-teratur oder an kulturellen Referen-zen. Aber sie haben viel Macht.

Künstliche Intelligenz ist ein Begriff, der extreme und sehr eindeutige Re-aktionen hervorruft: entweder unre-flektierte Begeisterung oder absolute Ablehnung. Haben Sie auf Ihrer Reise nach einem Sowohl-als-auch gesucht?

Nun, mein persönliches Fazit ist, dass es zunächst einmal offensichtlich eine wunderbare Technik ist. Es ver-bessert viele Bereiche der Wissen-schaft und macht vieles einfacher und effizienter. Ich habe zum Bei-spiel eine App auf meinem Handy, mit der machen Sie ein Foto von einem Blatt und die App verrät Ihnen den Namen des Baumes, wenn Sie die Natur nicht so gut kennen. Und die Technik ist am Ende des Tages auch nicht schwierig zu verstehen.

Was ist denn nicht so wunderbar an künstlicher Intelligenz?

Zunächst einmal: Intelligenz ist das falsche Wort im Begriff „künstliche Intelligenz“. Denn menschliche In-telligenz basiert auf kausalen Argu-menten, künstliche Intelligenz hin-gegen imitiert nur das Ergebnis unseres Denkens. Um also etwas mit einer KI zu produzieren, müssen Sie diese KI mit Millionen von menschli-chen Aktionen füttern. Ich denke, dass es Möglichkeiten gibt, KI gut einzusetzen, aber das bedeutet auch persönliche Disziplin und einige re-gulatorische Änderungen. Deshalb schlage ich in meinem Buch eine Lö-sung für viele dieser Probleme vor, nämlich die Schaffung von Privat-eigentum an personenbezogenen Daten, das heute noch nicht existiert. Wir können unsere Autonomie über die Maschine, etwa über das System der Benachrichtigungsempfehlun-

Es wird viel über künstliche Intelligenz diskutiert. Aber was genau sich dahinter versteckt, wissen nur wenige. Der französische Philosoph Gaspard Koenig hat mehr als 120 Menschen besucht, um mehr über KI zu erfahren.

gen, denen wir blind folgen, wieder-erlangen. Aber das hat technische und rechtliche Konsequenzen, die ich aufzeige.

Zu welchen Erkenntnissen sind Sie bei Ihrer Reise zur künstlichen Intelligenz in Asien gekommen?

Ich habe unter anderem Ingenieure getroffen, die eine intelligente Stadt bauen – oder wie sie es nennen: ein Stadthirn, das alle möglichen Infor-mationen über die Stadt sammelt. Sie sagten mir, dass sie diese ganzen Daten mit der Polizei teilen. Aber für sie ist diese Zusammenarbeit gut, weil so böse Menschen strafrechtlich besser verfolgt werden können. Sie haben also keine philosophischen Einwände gegen die Weitergabe von Informationen und Daten, die sie nicht als relevant ansehen. Sie glau-ben sowieso nicht an den freien Wil-len, sie verstehen das Individuum nicht. Für sie ist KI also eine perfekte Technik, dank der die Gesellschaft organisiert wird.

Und in Europa?

Wir haben ganz offen-sichtlich eine ganz andere Vorstellung. Das beginnt schon in der Antike, als So-krates fast zur glei-chen Zeit wie Konfu-zius lebte – sie trennte knapp ein Jahrhundert. Während Konfuzius glücklich war, der Macht und kon-

„Ich habe auch die sozialen Netzwerke verlassen, insbesondere Twitter und Facebook.“

Gaspard Koenig,
Philosoph



Der französische Philosoph Gas-pard Koenig vertritt einen neuen Liberalismus. Sein neues Buch heißt: „Das Ende des Individuums. Reise eines Philosophen in die Welt der künstlichen Intelligenz“ (Ga-liani. 310 Seiten, 24 Euro).

FOTO: ROLF VENNEN-BERND/DPA

SPIELWIESE

Konferenz der Tiere

Von Stefan Gohlisch

Tikal“, „Pueblo“, „Verflixxt“ – die beiden Altmeister Wolf-gang Kramer („6 nimmt!“) und Michael Kiesling („Azul“) haben einige ihrer größten Erfolge gemeinsam entwickelt. Ihre neue Zusammenarbeit führt sie nach Afrika, wo die Spielenden an-gehalten sind, Landlebewesen in der Savanne möglichst artgerecht anzusiedeln.

„Savannah Park“ passt somit hervorragend zum Programm von Deep Print Games, einem jungen Verlag alter Hasen wie Peter Eggert (eggertspiele) und Matthias Nagy (Frosted Games): Der setzt mit plas-tikarmer Verpackung und auch the-matisch mit Spielen wie „Renature“



FOTOS: HERSTELLER (2)

und „Kyoto“ seit Gründung auf öko-logische Themen.

„Savannah Park“ ist ein Lege-spiel mit dem originellen Einfall, dass hier alle Plättchen schon an-fangs auf allen Spielertableaus lie-gen – man muss sie nur umverteilen. Antilopen, Zebras, Nashörner, Ele-fanten, Giraffen und Strauße sind auf diesen Plättchen in unterschied-lichen Kombinationen abgebildet, mal einzeln, mal zu zweit, mal zu dritt, alle unterschiedlich und somit auch unterscheidbar. Am Ende der Partie bilden die Tiere hoffentlich möglichst große Herden gleicher Art und haben ausreichend Zugang zu Wasserlöchern, die sich auch auf manchen Plättchen finden.

Die Plättchen haben alle Spieler anfangs zufällig auf den Sandplät-

zen ihrer Tableaus verteilt. Die Vo-raussetzungen sind also un-terschiedlich, doch mit Beginn der Par-tie gelten für alle dieselben Regeln. Die sind einfach, aber nicht ohne Tücken: Der Startspieler wählt ein Plättchen aus, dreht es auf die farbi-ge Seite und legt es anderswo hin. Alle anderen müssen das mit ihrem genau gleichen Plättchen tun.

Baum- und Gräserflächen dürfen überbaut werden (das kostet aber Punkte), der Felsen, der in der Mitte im Weg liegt, und die Buschbrände jedoch nicht. Die vernichten am En-de, noch vor der Schlusswertung, Tierplättchen. Das muss man be-denken – und noch vieles mehr: „Sa-vannah Park“ bietet trotz einfacher Regeln einiges an Herausforderun-gen.

Ständig muss man vorausbli-cken, überlegen, in welcher Ecke des eigenen Spielplans man welche Tierart am besten ansiedelt, manch-mal auch einfach zwischenparkt, um sich an anderer Stelle nicht den Raum zu versper-ren. Man muss darauf ach-ten, wo jedes Plättchen ein-mal liegen könnte – und nicht, wo es das anfangs tut; das ist trügerisch. Nach ein paar Partien ist es auch ratsam, die Auslagen der Mitspielenden im Blick zu behalten und entsprechend die Plättchen zu wählen – da gibt es eine Menge wohlthuendes Ärger-potenzial, wenn man zum Beispiel eine Tierart wählt, für die jemand anderes ganz andere Pläne hegt. Kramer und Kiesling haben es

mal wieder geschafft, mit wenigen Regeln eine erstaunliche Spieltiefe und viel Abwechslung zu erreichen. „Savannah Park“ ist wie dafür ge-macht, es wieder und wieder mit der Familie zu spielen. Und wenn man etwas geübter ist, geht man vielleicht in der So-lovariante auf Highscore-Jagd, testet die vereinfachte Version für Kinder oder pro-biert es mit einem variablen



Aufbau der Felsen und Buschbrän-de. Es steckt viel Spiel in dieser Pa-ckung.

Info Wolfgang Kramer und Michael Kiesling: „Savannah Park“. Deep Print Games/Pegasus Spiele, für eine bis vier Personen ab acht Jahren, etwa 30 Euro.

Der Flur ist heute vielfach nur ein Abladeplatz für Schuhe und Jacken, ein zu Unrecht vernachlässigter Durchgangsraum. Ein Plädoyer für mehr Salonfähigkeit.

Von Kerstin Hergt

Über einen Vorhof gelangt man ins Innere der Mattsburg. Der Eingang führt direkt in die große Steinhalle, von der Ronja lange glaubte, sie sei „die ganze Welt“. Dort saß sie „geborgen unter der langen Tafel“ und spielte, während die Räuber aßen, tranken, tanzten und Späße machten. „Und die Steinhalle war wahrlich kein übler Platz für ein Kind. Viel Spaß konnte man dort haben“, schreibt Astrid Lindgren in ihrem Roman „Ronja Räubertochter“. Und wohl auch Erwachsene fühlten sich lange Zeit geborgen in solchen Hallen, in denen einst der ganze Haushalt ums Feuer versammelt war, wo man gemeinsam arbeitete, feierte, redete, schlief. Und wo man Gästen im wahrsten Sinne des Wortes einen warmen Empfang bereitete.

Bis ins Mittelalter hinein lebten die Menschen in Dielen-, Hallen- oder Einhäusern, da wegen des Rauchs der offenen Feuerstellen der obere Teil der Behausung nicht nutzbar war. Erst als sich Kamine durchsetzten, begann man mit dem Aus- und Anbau, um weitere Zimmer zu schaffen. Man schätzte fortan die Privatsphäre separater Räume. Die Halle verwaiste regelrecht. Das einstige Herzstück der Wohnarchitektur ist bis heute vielfach nur noch gut zum Schuhabtreten und als Abladeplatz für Jacken, Mäntel, Schirme und Hundeleinen. Einladend wirkt das in der Regel nicht. Es ist daher allerhöchste Zeit, dem Flur wieder mehr Aufmerksamkeit zu schenken.

„Kein Raum ist im Laufe der Jahrhunderte in seiner Bedeutung tiefer gesunken als die Eingangshalle“, schreibt der Autor Bill Bryson in seinem Buch „Eine kurze Geschichte der alltäglichen Dinge“. Wie tief sie tatsächlich gesunken ist, kann man nicht nur in Mehrpersonenhaushalten besichtigen, wo die Garderobenhaken direkt neben der Wohnungstür sommers wie winters unter allerlei Outdoorbekleidung und -zubehör ächzen, der Teppich eigentlich eine verlängerte Fußmatte mit reichlich Gebrauchsspuren ist und Gäste, die weder an das funzelige Flurlicht ge-



FOTO: BLEND IMAGES/BUILT IMAGES/DPA

Zwischen Kommen und Gehen

„

In eine dunkle Höhle mag niemand gern eintreten.

Pia Döll,
Präsidentin des Bundes
deutscher Innenarchitekten



Hereinspaziert: Warum nicht mal im Flur sitzen, statt nur Jacken dort aufzuhängen?

FOTOS: BLEND IMAGES/BUILT IMAGES (2)

Nutzung von Gehhilfen berücksichtigt. Auch Treppen und Türen, die vom Flur aus in andere Bereiche führen, gehen oft zulasten von Stellfläche. Eine Größe von fünf Quadratmetern für den Eingangsbereich gilt unter Baufachleuten als Minimum, auch sollte der Flur nicht schmaler als 120 Zentimeter sein. Dass viele Korridore über das Mindestmaß nicht hinausgehen, ist wohl auch der landläufigen Meinung zu verdanken, dass ein großer Flur verschenkter Platz sei und womöglich die Grundrissfläche anderer, wichtiger Räume schmälert. Pia Döll, Präsidentin des Bundes deutscher Innenarchitekten (BDIA), gesteht dem Flur jedoch „einen hohen Stellenwert“ zu. Er vermittele Besucherinnen und Besuchern einen ersten Eindruck, sei quasi die „Visitenkarte“ eines Hauses oder einer Wohnung.

„Auf jeden Fall sollte dort genügend Raum sein, um die Garderobe abzulegen und Schuhe zu verstauen“, sagt Döll, die auch selbst als Innenarchitektin mit eigenem Büro in Frankfurt am Main sowohl private als auch öffentliche Räume gestaltet. Statt sperriger Schrankkörper empfiehlt sie helle Einbaulösungen mit verschließbaren Türen, hinter denen Kleidung und Ausrüstung sozusagen versteckt werden können. Denn: „Je schmaler oder kleiner der Flur ist, umso wichtiger ist Ordnung“, betont Döll.

Allzu steril sollte es dann aber doch nicht wirken. Zumal der Flur mehr Potenzial hat, als nur Durchgangszimmer und Garderobe zu sein. Für Döll ist der Flur auch „Kommunikationszentrale“. Hier werden Gäste empfangen und verabschiedet, das Festnetztelefon und der Familienkalender haben im Flur verlässliche Plätze, unter einer Treppe kann zudem eine gemütliche Sitz- oder Lesecke entstehen. Eine tote Ecke lässt sich mit einer dekorativen Bodenvase oder einem größeren Windlicht beleben. Als Sitzgelegenheit zum Schuheanziehen kann auch ein ausgefallenes Vintagemöbelstück dienen. Je nach Größe des Eingangsbereichs ließe sich vielleicht auch ein kleiner Schreibtisch fürs Homeoffice aufstellen oder ein Regalbrett an der Wand wahlweise als Stehtisch oder Buchablage nutzen, sagt Döll.

Wer gar keinen Platz für Möbel hat, kann immerhin mit hellen Wandfarben und Spiegeln für optische Vergrößerung sorgen. Darüber hinaus verbreiten gezielt eingesetzte starke Farbakzente, raffinierte Bodenfliesen oder edles Parkett auch auf wenig Raum besonderen Charme. Auch die Akustik spiele eine wichtige Rolle, betont Döll: „Ein zu hohler Klang wirkt auf Gäste, aber auch auf einen selbst distanziert und abweisend.“ Mit der Materialwahl bei der Innenausstattung lasse sich gegensteuern. Holzmöbel oder ein Läufer auf den Fliesen beeinflussen den Hall positiv.

In jedem Fall ist nach Ansicht der Innenarchitektin ausreichende Beleuchtung, idealerweise mit mehreren Lichtquellen, enorm wichtig: „In eine dunkle Höhle mag niemand gern eintreten.“

DAS KOMMT



FOTO: CEDRIC RIBEIRO/GETTY/DPA

Freiheit für die Oberarme

Die Ärmel hochkrepeln – in Pandemiezeiten ist diese Redewendung sowohl im übertragenen als auch im wörtlichen Sinn alltäglich geworden. Modedesigner und Modedesignerinnen gehen noch einen Schritt weiter: Gekrempelt werden muss nicht mehr, Oberarme bleiben im nächsten Frühjahr und Sommer komplett frei. Muskelshirts und Trägertops sowie Schmuck in Form von Reifen und Bändern für die Bizepsregion sind ein Muss.



FOTO: GRÄFE UND UNZER/JUNI/DPA

Süß mit pikanter Note

Die Adventszeit steht bevor und damit die Hochsaison für Naschwerk. Wer nicht auf Kekse und Schokolade verzichten, aber trotzdem eine Überdosis an Zucker vermeiden will, findet immer mehr Rezepte, bei denen Süßes sozusagen unter dem Deckmantel von Pikanter steckt. Ob Waffeln mit Basilikum und Mozzarella, Schmalzgebäck mit Schinken, Hamburger mit Chilischokosoße oder herzhafte Käseplätzchen gesünder sind, bleibt allerdings fraglich.



FOTO: SEBASTIAN WILLNOW/DPA

Lichtblasen für mehr Atmosphäre

Das Gute an der dunklen Jahreszeit ist: Man kann drinnen mit Licht experimentieren und so eine ganz eigene Atmosphäre schaffen. Häufig wird indirekte Beleuchtung durch mehrere Steh- und Tischlampen bevorzugt. Deckenlicht hat meist was von Büro oder Behörde. Doch mit sogenannten Bubbleleuchten, die von der Zimmerdecke baumeln, kommt durchaus Gemütlichkeit auf. Die ballonartigen Modelle sind entweder aus Glas, Kunststoff oder aus Papier.

GESCHMACKSSACHE

Schlupfschuhe auf dem Vormarsch

Von Linda Gerolstein

Streamingdienste wie Netflix bedienen nicht nur Serien- und Filmfans, sondern auch Modeaffine. Produktionen wie „Emily in Paris“, „Halston“ oder „The Crown“ gelten als wahrer Fundus für Fashionhighlights. Einzelne Accessoires oder Looks ziehen nicht selten einen Verkaufshype nach sich. Jüngstes Beispiel ist die südkoreanische Thrillerserie „Squid Game“, in der verschuldete Menschen an tödlichen Spielen teilnehmen müssen – von Hochglanzoptik und Designerkleidung keine Spur. Doch seit dem Start im September gehen die Verkäufe des Schuhwerks der Darsteller durch die Decke. Auch wenn das Marken-

logo in der Serie nicht eindeutig auszumachen ist, handelt es sich bei den Modellen unverkennbar um Classic-Slip-On-Schuhe von Vans.

Laut der britischen Sneakerplattform „The Sole Supplier“ zeigten die Daten von Google Trends, dass die Suchanfragen nach der „Triple-White“-Farbgebung um 7800 Prozent gestiegen sind. Immerhin sind die Schuhe für unter 100 Euro zu haben, während Luxuslabel Prada mit einem fast identischen Modell den Geldbeutel um 640 Euro belastet.

Neu ist das Modell von Vans indes nicht: Schon 1977 wurde die Slip-On-Version kreiert. Als erster Hersteller überhaupt hatte die Marke damit einen Sportschuh speziell für das Skateboarden ent-

wickelt. Bis heute gehört er zu den Klassikern unter den weißen Sneakern.

Aber warum ist er derzeit so beliebt? Vor allem die Funktionalität im Winter sollte man nicht überschätzen. Weder ist er gefüttert noch dürfte die Farbe Weiß bei den wechselhaften Wetterbedingungen in Deutschland die richtige Wahl sein. Vielleicht liefert ein Blick auf die Farbpsychologie eine Begründung: Weiß wird mit Eigenschaften wie Neubeginn, Reinheit, Unschuld und das Vollkommene verbunden.

Apropos Psychologie: Die Bedeutung von Kleidungsstücken steht bekanntermaßen mit kulturellen Phänomenen sowie bestimmten Funktionen in Verbindung. So lässt beispielsweise Sportkleidung Men-

schen gesünder wirken und das Tragen von Sportschuhen wird mit sportlicher Aktivität in Verbindung gesetzt.

In der Serie „Squid Game“ tragen alle Spielteilnehmer und Spielteilnehmerinnen die gleichen petrolfarbenen Trainingsanzüge, weiße T-Shirts und weiße Sportschuhe. Ist es das Gemeinschaftsgefühl, die Zugehörigkeit zu einer Gruppe oder das Bedürfnis, sich mit anderen gleichzustellen und nicht aufzufallen, was auf uns abfärbt, wenn wir alle weißen Vans tragen? Fest steht, dass das Tragen der klassischen Slip-Ons alles andere als individuell ist.

Nicht nur die Schuhe der Kämpfenden, auch die Overalls der Bösewichte aus der Serie sind ein Ver-



„Squid Game“ heizt den Hype um weiße Sneaker an. FOTO: IMAGO/NETFLIX

kaufsschlager. Nachdem die roten Ganzkörperanzüge ein Renner für das alljährliche Halloweenespektakel waren, werden wir ein Auge darauf werfen, welche Bilanz die Karnevalsaison 2021/2022 ziehen wird. Das „Gefährliche Wächter-Kostüm“ ist aktuell im Angebot für 36,96 Euro zu finden – günstiger als der weiße Slip-On, funktionstüchtiger im Winter und wer weiß: Vielleicht sind ja rote Ganzkörperanzüge nächstes Jahr auch außerhalb von Kostümfesten in.

Die Tage der weißen Vans sind gezählt: Für 2022 sind Farbmixe und Pastelltöne für die Farpalette von Sportschuhen angesagt. Ein aktueller Film oder eine Serie standen dafür nicht Pate – und das ist auch ganz gut so.

Dave Gahan erzählt die Geschichte seiner eigenen Suche nach Liebe und Sinn mit Liedern von anderen. Während seine Band Depeche Mode pausiert, ist dem 59-Jährigen mit seinem Coveralbum „Imposter“ ein dunkler Diamant gelungen.

Von Mathias Begalke

Als kleiner Prinz verkleidet und mit einem Liegestuhl unter dem Arm suchte Dave Gahan Anfang der Neunzigerjahre die Stille – und fand sie tatsächlich: an einem Strand, auf dem Berg, im Schnee, auf jeden Fall in der Abgeschiedenheit. Das Musikvideo zu „Enjoy the Silence“, dem wohl bekanntesten Song seiner Band Depeche Mode, war ein MTV-Hit. Es lief damals andauernd im Fernsehen. Hat der Sänger diese innere Ruhe, dieses bisweilen arg flüchtige Gefühl von Zufriedenheit auch in der Realität, in seinem Alltag, gefunden? „Zunächst einmal muss ich Sie korrigieren“, antwortet der 59-Jährige. „Ich war ein König, kein Prinz.“ Lachen, Nachdenken, dann fügt er hinzu: „Ich habe das Gefühl, dass ich an diesem Ort heute viel häufiger bin als früher.“

Das Interview gibt er per Zoom-Schaltung. Seine Augen kann man hinter seiner getönten Brille kaum erkennen. Ob sie kajalschwarz umrandet sind? Bemerkenswert, dass man in ihm auch jetzt, ganz automatisch, diesen schwarzen Schwan sieht, den er immer auf der Bühne gibt.

Gahan hat mit seinem Nebenprojekt Soulsavers ein Coveralbum aufgenommen und es „Imposter“ genannt. Schwindler. Die zwölf Lieder wirken wie autobiografische Coverversionen. Nicht sofort, aber nachdem er sechs, sieben Songs eingesungen hatte, habe er gespürt, dass sie ihm eine Geschichte erzählen wollen – und zwar seine eigene, sagt er, „dass sie mich darüber informieren, wer ich bin“.

„Und wenn du eine Weile bleibst, werde ich in deine Seele eindringen. Ich werde in deine Träume bluten“, singt er in dem Depeche-Mode-Song „Welcome to My World“. „Ich werde den Himmel öffnen. Und ich reite auf deinen gebrochenen Flügeln.“ Auch wenn sie als die Stones des Synthie-Pop gelten, unkaputtbar wirkten diese Musiker noch nie.

Jetzt interpretiert Gahan Bob Dylans dunklen Diamanten „Not Dark Yet“. „Hinter allem Schönen gab es irgendeinen Schmerz“, singt er; und er wirkt dabei, als wisse er ein bisschen mehr als man selbst. „Ich wurde hier geboren und werde hier ster-

ben gegen meinen Willen. Ich weiß, es sieht so aus, als bewegte ich mich, aber ich stehe still. Jeder Nerv in meinem Körper ist ausgehöhlt und taub. Ich weiß nicht einmal mehr, wovor ich weggelaufen bin, bevor ich hierher kam. Ich höre nicht mal das Murmeln eines Gebets. Es ist noch nicht dunkel, aber bald ist es so weit.“ Schwerer Stoff.

Die Art und Weise, wie er sich die Songs der anderen zu eigen macht, wie er sie gewissermaßen ein- und ausatmet, erinnert an die American Recordings des späten Johnny Cash. Mit „Personal Jesus“ hatte dieser auch einen Depeche-Mode-Hit aufgenommen. Unvergessen aber ist vor allem seine Version von „Hurt“, die so eindrucksvoll anders klang als das Original von Nine Inch Nails. Als wäre sie ein völlig neues Lied. Gahan gelingt das manchmal auch.

Was sagt es aus über ihn, wenn er einen Song wie „Metal Heart“ von Cat Power covert? „Sei ehrlich, denn sie sperren dich in einen traurigen, traurigen Zoo.“ Welchen Lebensabschnitt spiegelt das Lied „Liliac Wine“ wieder, das unter anderem Nina Simone und Jeff Buckley gesungen haben? „Holunderwein ist süß und berauschend, wo ist meine Liebe? Holunderwein, ich fühle mich unsicher, wo ist meine Liebe?“

„Ich habe manchmal immer noch das Gefühl, nicht dazuzugehören, nicht in der Lage zu sein, mich wirklich auszudrücken, anderen gegenüber, meiner Frau, meinen Kindern und Freunden, auch das Gefühl, keinen Platz gefunden zu haben“, sagt er. Doch, anders als früher, scheinen ihn diese Ängste heute nicht mehr fertigzumachen. „Sie sind Teil meiner Persönlichkeit, sie machen mich aus. Ich versuche nicht mehr, die ganze Zeit dagegen anzukämpfen. Ich akzeptiere sie. Das ist von großem Vorteil.“

„Smile“ war ursprünglich ein Instrumental. Charlie Chaplin hat die Melodie 1936 für seinen Film „Moderne Zeiten“ komponiert und damit die Schlusszene vertont. „Was bringt das alles überhaupt?“, fragt die Gefährtin, während sie ihr Bündel packt. „Kopf hoch, gib nicht auf, wir schaffen das schon“, antwortet der Tramp. Und dann machen sich die beiden im Morgengrauen auf staubiger Landstraße auf den Weg in Richtung Zukunft. Fast 20



FOTO: SPENCER OSTRANDER

Der kleine King

„Ich habe manchmal immer noch das Gefühl, nicht dazuzugehören.“

Dave Gahan, Sänger

Jahre später landete Nat King Cole mit „Smile“ einen Top-Ten-Hit. Jetzt singt Gahan „lächle, obwohl dein Herz schmerzt, lächle, auch wenn es bricht“, und er klingt dabei wie ein einsamer Elvis.

Gahan hat nicht nur das von Elvis perfektionierte Konzept der Befreiung durch Rock’n’Roll auf seine eigene Art und Weise ausgelebt, mit „Always on My Mind“ covert er nun auch einen seiner größten Erfolge. Welche Bedeutung hat Elvis, der so jung starb, für ihn? Er war schließlich nicht nur der King of Rock’n’Roll, sondern auch ein King of Schmerz und Selbstzerstörung – wie Gahan selbst. „Ich denke, Elvis war auch ein König der Schwindler“, antwortet er. „Er hat nie einen Song geschrieben. Aber er hat sie alle gesungen.“

Presley ging zugrunde am Druck, den vielen Amphetaminen und Peanut-Butter-Banana-Sandwiches.

Gahan hat Überdosis, Suizidversuch und Blasentumor überlebt. Seit er bei Depeche Mode eigene Songs beisteuert, sind wohl auch die Selbstzweifel weg. Aus ihm ist sogar ein Golf-VII-Fahrer geworden, wie wir aus der TV-Werbung wissen. „Für mich ist die Stimme von Elvis genauso wichtig wie die Stimme von Mark Lanegan. Beide Stimmen erzählen mir etwas über das Leben“, sagt der 59-Jährige, als profitiere er enorm von den Erfahrungen der anderen ewigen Patienten, deren Lieder ihm so viel bedeuten.

Es überrascht nicht, dass Gahan einen blutigen Blues wie „I Held My Baby Last Night“ von Elmore James interpretiert oder „Shut Me Down“, das sinistere Surfpunktstück des Nick-Cave-Weggefährten Rowland S. Howard. Doch warum ausgerechnet dieses durch den jahrelangen Dauereinsatz ziemlich ausgelaugte

„Always on My Mind“? Für Gahan funktioniert der Song als „Buchstütze“. Mit ihm endet das Album. Das Lied ist eine dringende Bitte. „Vielleicht habe ich dich nicht so gut behandelt, wie ich es hätte tun sollen. (...) Sag mir, dass deine süße Liebe nicht gestorben ist. Gib mir noch eine Chance“, singt er und man ahnt: So klingt jemand, der sich nach Erlösung und Vergebung sehnt.

„Musik ist für mich immer ein Weg, um eine Verbindung zu spüren oder eine Erklärung zu finden, ein Weg, um dazuzugehören“, erzählt Gahan. „Diese Lieder zu singen und in ihnen zu leben, tröstet und beruhigt mich.“ In einem Interview mit dem „New Musical Express“ sagte er: „Ich habe mich beim Singen dieser Songs wohler gefühlt als bei vielen von Martins Songs oder meiner eigenen.“ Martin Gore ist bei Depeche Mode der Hauptsongschreiber.

Wie kann das sein? „Lassen Sie es mich erklären“, antwortet Gahan. Wie oft bei Depeche Mode singe er auch auf „Imposter“ die Worte von jemand anderem. Der Unterschied aber sei: Diese Coverversionen kenne er seit 20, 30 Jahren. Er habe viel Zeit mit ihnen verbracht. Sie seien ihm deshalb vertrauter als manch ein neues Stück, das Gore ihm vorlegt. Manchmal dauere es Jahre, bis er sich mit einem Depeche-Mode-Song völlig wohlfühle, obwohl er ihn doch auf der Bühne jeden Abend singe. „Und dann ergibt er für mich plötzlich einen Sinn.“

Was ist mit Depeche Mode? Seit 1993, seit „Songs of Faith and Devotion“, hat die Band ihre Alben im Vierjahresrhythmus veröffentlicht. „Spirit“, die bisher letzte Aufnahme, erschien 2017. Der Zyklus ist nun unterbrochen, womöglich auch, weil Gahan eine Zeit lang nicht wusste, ob es überhaupt weitergehen kann.

Die „Global Spirit“-Tournée, die am 25. Juli 2018 in Berlin endete, hätte für ihn ewig dauern können. Drei Jahre hatte er mit seinen Depeche-Mode-Freunden verbracht, das Album aufgenommen und weltweit 130 Konzerte gegeben. „Ich fühlte mich in Höchstform“, sagt er. Besser habe er nie performt. Er wollte am liebsten nicht loslassen. Doch dann, etwa sechs Monate später, ergriff ihn ein Gefühl der Leere, was nicht ungewöhnlich sei nach langen Tourneen. „Vielleicht bin ich damit fertig“, dachte er auf einmal. „Ich hatte das Gefühl, dass ich das nicht mehr machen will.“

Erst durch „Imposter“ änderte sich seine Stimmung. Schon der Prozess der Songauswahl wirkte auf ihn wie eine Befreiung. „Rich Machin von den Soulsavers kam auf die Idee, dass wir uns die Platten anderer Leute anhören sollten“, erzählt der Brite. Machin schlug auch vor, die Namen der Künstler aufzuschreiben, die man vielleicht covern könnte. „Als wir anfangen, diese Listen zu erstellen, wurde mir klar, wie sehr ich Musik liebe.“

Ist Dave Gahan, der schwarze Schwan, also wieder zurück? „Ich denke schon.“

NIMM 3



MAL LESEN
KRISTIAN TEETZ

Bernd Brunner: Das Buch der Nacht. Wer heute in der Nacht lebt und arbeitet, am Tage aber ruht, wird häufig immer noch scheel angeschaut. Dass die Liebe zur Nacht jedoch nicht ohne Tradition ist – und noch sehr vieles mehr –, erfährt man in Bernd Brunners Kulturgeschichte der Nacht. Da bringt einer auf unterhaltsame und kluge Weise Licht ins Dunkel.



Georg W. Bertram u.a. (Hrsg.): Die Kunst und die Künste. Gibt es noch die strengen Grenzen zwischen den Künsten, zwischen Literatur und Musik, zwischen Malerei und Architektur? Und was ist eigentlich mit Computerspielen? In 24 Texten entwickeln die Autorinnen und Autoren in diesem Kompendium zur Kunsttheorie der Gegenwart faszinierende und prägnante Gedanken.

Colm Tóibín: Der Zauberer. Natürlich ist über Thomas Mann schon viel geschrieben worden. Aber sein Leben noch einmal in Form einer Romanbiografie zu erzählen hat trotzdem etwas Gutes. Viel Neues erfährt man zwar nicht, aber wer den Erstkontakt zu dem Lübecker Großschriftsteller sucht, findet bei Tóibín genau das Richtige.



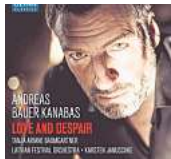
MAL HÖREN
STEFAN ARNDT

J. S. Bach: Sonaten und Partiten für Violine. Eine einzelne Barockgeige kann in vielen Konzerträumen ihren Klangzauber nicht richtig entfalten. Darum ist es ein Glück, dass Fabio Biondi seine Version der berühmten Stücke eingespielt hat. Die historische Aufführungspraxis, vielerorts Standard, wird hier wieder zum Abenteuer.



Markus Becker: Alleingang. Der Titel ist beziehungsreich wie alles auf diesem Album: Der klassisch ausgebildete Pianist spielt darauf solo und verzichtet auch auf fremde Werke. Seine in Improvisation gefundenen Stücke heißen „Abstiegskampf“ oder „Butterfahrt“ und sind gleichzeitig musikalische und lyrische Miniaturen.

Andreas Bauer Kanabas: Love and Despair. Der Bass ist aus der Mode gekommen. Früher hatte dieses Stimmfach berühmte Sänger. Heute gibt es Tenöre. Mit zentralen Partien des italienischen, deutschen, französischen und slawischen Repertoires zeigt Bauer Kanabas, Ensemblemitglied der Oper Frankfurt, wie ungerecht das ist: Dieser Mann sollte ein Star sein.



MAL SEHEN
STEFAN STOSCH

Minari. Allein die sture Großmutter in diesem Einwanderungsdrama ist umwerfend – prompt gewann Yoon Yeo-jeong mit der Rolle den Oscar. Eine südkoreanische Familie versucht ihr Glück im grünen Nirgendwo in Arkansas. Der Film gründet auf den Kindheitserlebnissen von Regisseur Lee Isaac Chung, das ist in dieser sanften Geschichte in jedem Moment zu spüren.



The Outsiders. Ode auf die Jugend: Matt Dillon, Diane Lane, Patrick Swayze und Tom Cruise in ganz jungen Jahren sind in Francis Ford Coppolas Drama über verfeindete Banden zu entdecken. Nun hat der Altmeister seinen Film von 1983 um ursprünglich herausgeschnittene Szenen ergänzt. Es lässt sich schmelzen in den faltenfreien Gesichtern der späteren Stars.

Der Spion. Action ist Fehlanzeige: Der altmodisch anmutende Thriller erzählt die wahre Geschichte des britischen Geschäftsmanns Greville Wynne, der vor dem Hintergrund der Kubakrise zum Agenten wird. Benedict Cumberbatch genießt sichtlich die Rolle des biedereren Privatmannes, der sein Leben für sein Land riskiert – und garantiert nichts mit James Bond zu tun hat.



Wählen Sie ...

Die Sportler des Jahres

Die Sportlerwahl
wird unterstützt von



Jetzt haben Sie die Wahl!

Wer werden die Nachfolger von Imke Onnen, Morten Olsen und den Handball-Recken?

HANNOVER. Die NP-Sportlerwahl ist vielleicht die beliebteste Wahl der Region Hannover. Seit 1993 schon wählen die Leserinnen und Leser der Neuen Presse alljährlich die Sportlerin, den Sportler und die Mannschaft des Jahres. Große Namen standen auf dem Siegerpodest der NP-Sportgala, der feierliche Höhepunkt der Wahl im Theater am Aegi.

Kanu-Königin Ramona Portwich gewann gleich fünfmal in Folge, Tennisstar Nicolas Kiefer triumphierte zweimal, die Weltmeister Per Mertesacker und Ron-Robert Zieler siegten – und der unvergessene Nationaltorwart Robert Enke von 2005 bis 2008 viermal hintereinander. Welt-schiedsrichterin Bibiana Steinhaus war ganz vorne, 15-mal Hannover 96 und sechsmal die Recken der TSV

Hannover-Burgdorf aus der Handball-Bundesliga.

Und nun sind Sie dran: Wählen Sie die Nachfolger von Hochsprung-Olympionikin Imke Onnen, Handball-Olympiasieger Morten Olsen und den Handball-Recken. Machen Sie einfach digital bei uns mit. Auf unserer Homepage www.neuepresse.de finden Sie einen Sportlerwahl-Button. Klicken Sie dort einfach drauf, dann kommen Sie ganz automatisch in unser Wahl-Forum und können jeweils eine Stimme pro Kategorie abgeben. Achtung: Sie können bei unserer Wahl nur einmal mitmachen, damit das Ergebnis nicht verfälscht werden kann. Sie können auch den QR-Code, den Sie auf dieser Seite finden, mit Ihrem Handy scannen. Das führt Sie noch

schneller ins Wahl-Forum.

Mit dieser Wahl belohnen Sie nicht nur die von der NP-Sportredaktion in langen Sitzungen nominierten Kandidaten, mit etwas Glück werden Sie auch selbst belohnt. Wir haben vier traumhafte Hauptpreise, die unter allen Mitspielerinnen und Mitspielern verlost werden.

Der Top-Preis: ein Seat Mo'125, die neue, elektrische Mobilitätslösung für Ihre Fahrten in Stadt und Region. Der Roller mit einer Reichweite von 137 Kilometern ist bis zu Tempo 95 schnell und hat einen Stromverbrauch von nur 7 kWh/100 km und sogar einen Rückwärtsgang. Zur Verfügung gestellt vom Autohaus Hackerott. Der perfekte Pendler hat einen Wert von rund 7000 Euro.

Der zweite Preis: ein Gutschein über 3000 Euro für den Einkauf bei Möbel Hesse. Der Möbelgigant direkt an der B6 in Garbsen-Berenbostel gehört zu den Top-10-Einrichtungshäusern in Deutschland und bietet auf einer Ausstellungsfläche von 50.000 Quadratmetern die größte Möbelvielfalt der Region.

Dritter und vierter Preis sind zwei Traumreisen aus dem Hause Robinson. Es geht für sieben Übernachtungen mit Begleitung im Doppelzimmer inklusive Vollpension made by Robinson bei eigener Anreise in den Robinson Fleesensee nach Mecklenburg-Vorpommern. Reisezeit ist die Sommersaison 2022. Und es geht für für sieben Übernachtungen mit Begleitung im Doppelzimmer inklusive Vollpension made by Robinson



**Sportler
des Jahres
2021
Neue Presse**

SO MACHEN SIE MIT

Abstimmen können Sie für Ihre Favoriten ganz einfach, indem Sie mit dem Handy den unten gezeigten QR-Code scannen – Sie werden automatisch zur Übersicht weitergeleitet. Alternativ können Sie Ihre Wahl aber auch auf unserer Internetseite treffen, unter <https://www.neuepresse.de/sportlerwahl>



Wählen Sie die Sportler des Jahres 2021!

Sportlerin 2021

Mariska Beijer
(Rollstuhlbasketball, United, Olympiasieger)

Susann Beucke
(Segeln, HYC, Olympia-Silber)

Giovanna Scoccimarro
(Judo, Olympia-Bronze)

Anna Monta Olek
(Judo, JTH, U-21-Welt- und Europameisterin)

Angelina Köhler
(Schwimmen, 96, Deutsche Meisterin und Weltcupsiegerin)

Imke Onnen
(Hochsprung, 96, Deutsche Meisterin und Olympia-Starterin)

Carlotta Nwajide
(Rudern, DRC, EM-Bronze, Olympia-Starterin)

Sabrina Hering-Pradler
(Kanu, HKC, EM-Bronze, Olympia-Starterin)

Stina Johannes
(Fußball, Nationaltorhüterin)

Liza Giese
(Snooker, 1, DSC Hannover, EM- und DM-Bronze)

Sportler 2021

Sebastian Ernst
(Fußball, 96-Profi)

Ivan Martinovic
(Handball, Torjäger TSV Hannover-Burgdorf)

Igor Wandtke
(Judo, JTH, Olympia-Bronze)

Andreas Toba
(Turnen, Vize-Europameister, Olympiastarter)

Sven Schwarz
(Schwimmen, W98, EM- und Weltcup-Bronze)

Justus Fischer
(Handball, TSV Hannover-Burgdorf, U19-Europameister)

Jasper Schröder
(Rad, RC Blau Gelb Langenhagen, Junioren-Weltmeister)

Jakob Thordsen
(Kanu, HKC, Europameister und Vize-Weltmeister)

Jonas Schomburg
(Triathlon, W98, Olympiastarter)

Haftom Weldaj
(Laufen, 96, Seriensieger)

Mannschaft 2021

TSV Hannover-Burgdorf
(Handball, Bundesliga)

Hannover 96
(Fußball, 2. Bundesliga)

TSV Havelse
(Fußball, Aufstieg 3. Liga)

Waspo 98
(Wasserball, Deutscher Meister und Pokalsieger)

TKH Luchse
(Basketballfrauen, Bundesliga)

TuS Vinnhorst
(Turnen, Bundesliga)

Hannover United
(Rollstuhlbasketball, Bundesliga)

Hannover Scorpions
(Eishockey, Oberliga-Nordmeister)

Hannover Indians
(Eishockey, Oberliga)

Golfclub Hannover
(Aufstieg Bundesliga)

... und diese tollen Preise können Sie gewinnen!



Gas geben mit einem E-Roller

1. Preis: Christian Hackerott auf einer Seat Mo'125. Der Roller mit einer Reichweite von 137 Kilometern ist bis zu Tempo 95 schnell und hat einen Stromverbrauch von nur 7 kWh/100 km und sogar einen Rückwärtsgang. Zur Verfügung gestellt vom Autohaus Hackerott. Der perfekte Pendler hat einen Wert von rund 7000 Euro.

HACKEROTT.de
Autopark Hackerott GmbH & Co. KG www.hackerott.de



3

Eine Woche Fleesensee

3. Preis: Es geht für sieben Übernachtungen mit Begleitung im Doppelzimmer inklusive Vollpension made by Robinson bei eigener



Anreise in den Robinson Fleesensee nach Mecklenburg-Vorpommern. Reisezeit ist die Sommersaison 2022. Wert: rund 2000 Euro.



4

Eine Woche Österreich

4. Preis: Sieben Übernachtungen mit Begleitung im Doppelzimmer inklusive Vollpension bei eigener Anreise in den Robinson Lands-



kron nach Österreich. Reisezeit ist ebenfalls die Sommersaison 2022. Auch diese Reise hat einen Wert von rund 2000 Euro.

2

Kaufen Sie Möbel für 3000 Euro ein

2. Preis: Robert Andreas Hesse mit dem Gutschein über 3000 Euro für den Einkauf bei Möbel Hesse. Der Möbelgigant direkt an der B6 in Garbsen-Berenbostel gehört zu

den Top-10-Einrichtungshäusern in Deutschland und bietet die größte Möbelvielfalt der Region.





Wir stellen unsere Kandidatinnen vor

Ob Judo, Segeln oder Schwimmen – diese Power-Frauen haben fast überall Medaillen geholt. Und eine ist sogar Fußball-Nationaltorhüterin geworden.

Wir geben Ihnen zehn Sportlerinnen zur Auswahl. Titelverteidigerin ist die Hochspringerin Imke Onnen.

Susann Beucke



Seglerin **Susann Beucke** vom Hannoverischen YC hat sich in Tokio die Silbermedaille gesichert. Die 30-Jährige erfüllte sich den Traum von einer olympischen Medaille zusammen mit Tina Lutz. Das Team segelte im 49er FX – ein Boot für zwei Besatzungsmitglieder, dessen Namen sich von der Rumpflänge, 4,99 Meter, ableitet. Schon seit 2007 segeln Beucke und Lutz zusammen. Die Silbermedaille in Tokio war die erste für deutsche Segler seit dem Jahr 2000 – und für Beucke und Lutz war es gleichzeitig die erste Olympiateilnahme überhaupt. Schon 2012 und 2016 wollte das Team an den Spielen teilnehmen, war jedoch beide Male an der Qualifikation gescheitert.

Angelina Köhler



Angelina Köhler von Hannover 96 erwischte es sozusagen auf den letzten Bahnen. Kurz vor der Olympia-Qualifikation infizierte sich die Schwimmerin mit dem Coronavirus. Dabei hatte die Delfin-Spezialistin die Norm für Tokio bereits 2019 geschafft. Köhler wurde ausgemerzt, verpasste die Spiele knapp, der DOSB verzichtete auf eine Nachnominierung. Dass diese aber gerechtfertigt gewesen wäre, bewies Köhler später mit zwei Meistertiteln im „Schmetter“ sowie Silber über 100 Meter Freistil. Die 21-Jährige gewann beim Weltcup in Berlin Gold in der Mixed-Staffel und wurde dann für die Kurzbahn-EM nominiert – das Jahr endete also versöhnlich.

Sabrina Hering-Pradler



Vier Medaillen, alle in Gold: Das ist die Bilanz von **Sabrina Hering-Pradler** bei den diesjährigen Deutschen Kanu-Meisterschaften in Hamburg. Die 29-Jährige sicherte sich die Titel über 200 Meter sowie über 500 Meter – jeweils im Einer und im Zweier. Die Medaillen in Hamburg müssen wie ein Befreiungsschlag für die Sportlerin vom Hannoverischen Kanu-Club gewirkt haben. Denn nur wenige Tage zuvor war Hering-Pradler noch bei Olympia auf dem Wasser leer ausgegangen. Die Hemmingerin vom HKC, Silbermedaillengewinnerin in Rio 2016, hatte mit erneutem Edelmetall geliebäugelt, stattdessen war ihr bestes Ergebnis der fünfte Platz im Kajak-Vierer. Bei der EM sprang wenigstens Bronze heraus.

Giovanna Scoccimarro



Mit Konfetti und Kuchen wurde **Giovanna Scoccimarro** am Flughafen Hannover nach der Rückreise aus Tokio empfangen. Es war ihre erste Olympiateilnahme – und sie kehrte direkt mit einer Medaille zurück. Scoccimarro holte im Judo Bronze im Mixed, einem Mannschaftswettbewerb, bei dem pro Team drei Männer und drei Frauen antreten. Der Mixed-Wettbewerb wurde 2021 erstmals bei olympischen Spielen ausgetragen. Die damals noch 23-Jährige besiegte mit dem deutschen Team im Kampf um Platz drei die Niederlande mit 4:2. Scoccimarro, die in Hannover wohnt aber für ihren Heimatverein MTV Vorsfelde startet, wurde zudem Fünfte im Einzelwettbewerb bis 70 Kilogramm.

Imke Onnen



Bei Olympia starten – diesen Traum hat sich Hochspringerin **Imke Onnen** mit einem Jahr Corona-Verspätung erfüllt. Die Qualifikationsnorm hatte die Athletin von Hannover 96 schon im Januar 2020 erfüllt, als von der Verschiebung der Spiele noch niemand etwas ahnte. 1,96 Meter übersprang Onnen für die Olympiateilnahme. Mehr als anderthalb Jahre später war in Tokio nach der Qualifikation dann Schluss für die damals noch 26-Jährige Athletin. Besser lief es für sie bei den Deutschen Meisterschaften im Juni in Braunschweig. Dort kratzte Onnen mit 1,87 Metern an ihrer nur einen Zentimeter höheren Saisonbestleistung – und gewann Gold.

Stina Johannes



Stina Johannes (21), die in der Bundesliga für die SGS Essen spielt, ist zu Beginn des Jahres zum ersten mal für die deutsche Nationalmannschaft der Fußball-Frauen nominiert worden. Bei insgesamt sechs Länderspielen saß die 36-malige Jugendnationalspielerin und U17-Europameisterin von 2017 als Nachrückerin auf der Bank. „Stina ist eine spannende Nachwuchstorhüterin“, sagte Bundestrainerin Martin Voss-Tecklenburg nach dem ersten Lehrgang. „Wir beobachten sie schon seit mehreren Jahren.“ Für die gebürtige Burgdorferin, die mit sechs Jahren beim Heeßeler SV erstmals zwischen den Pfosten stand, ging allein mit der Nominierung ein Kindheitstraum in Erfüllung.

Mariska Beijer



Rollstuhlbasketballerin **Mariska Beijer** spielt als eine von zwei Frauen in der Mannschaft von Hannover United. Den größten Erfolg feierte sie in diesem Jahr allerdings mit einem anderen Team. Zweimal hatte die 30-Jährige schon Bronze mit der niederländischen Mannschaft bei den Paralympics im Rollstuhlbasketball gewonnen – in Tokio folgte nun Gold. Die Niederländerinnen besiegten im Finale China mit 50:31, nachdem sie in der Vorrunde noch das Nachsehen gehabt hatten. Auf dem Weg zu Gold besiegte Holland im Halbfinale Deutschland, wo Beijer mit 30 Punkten hervorstach. Später wurde Beijer in ihrer Heimat zur Ritterin geschlagen.

Anna Monta Olek



Erst wird sie Europameisterin in der U21, dann Weltmeisterin: Die 19-Jährige **Anna Monta Olek** hat in diesem Jahr zwei internationale Meisterschaften im Judo in der Gewichtsklasse bis 78 Kilogramm gewonnen. Beide Male stand die Sportlerin vom Judo-Team Hannover dabei der Niederländerin Yael van Heemst gegenüber. Nachdem Oleks Taktik bei den Europameisterschaften Anfang September aufgingen war, wandte sie diese vier Wochen später bei den Weltmeisterschaften gleich noch einmal an. Dort war ihr siegreicher Finalkampf sogar schon nach gut anderthalb Minuten vorbei. Neben der Goldmedaille nahm die 19-Jährige auch noch Team-Bronze mit nach Hause.

Carlotta Nwajide



Alles lief gut in diesem Jahr für Ruderin **Carlotta Nwajide** vom DRC Hannover. Im Doppelvierer galt die deutsche Crew bei Olympia als Medallienkandidat. Diese Ambitionen unterstrich das DRV-Boot mit dem Gewinn der Bronzemedaille bei der EM in Varese. Und in Tokio lag die 26-Jährige wieder voll auf Kurs, Silber hinter dem großen Favoriten China schieden den Deutschen sicher. 150 Meter waren es nur noch, dann verkantete sich ein Ruder, kurz darauf ein zweites – der Vierer kam abrupt zum Stehen, ihm blieb nach diesem Drama nur Platz fünf. Es dauerte lange, bis sich Nwajide von diesem Schock erholt hatte. Aber sie will 2024 in Paris wieder angreifen.

Liza Giese



Kugeln versenken und mit Effet am passenden Punkt ablegen, das fällt **Liza Giese** leicht. Mit Nervosität hat das Snooker-Ass keine Probleme – die Hände bleiben ruhig. Kein Wunder also, aber trotzdem eine Überraschung, dass die 26-Jährige sich bei der Europameisterschaft in Portugal im Oktober Bronze sicherte. Der starke dritte Platz im Team mit Diana Staszko aus Heilbronn war gleichzeitig die einzige deutsche EM-Medaille. Für den Trophäenscheck kam noch Platz drei bei der deutschen Meisterschaft dazu. Snooker ist eine Billard-Variante und gehört zu den Präzisionsportarten. Giese, die als Kinderpsychologin arbeitet, spielt für den 1. DSC Hannover und trainiert im „Breakpoint“.

Wir stellen unsere Kandidaten vor

Hier geht's nicht nur um Olympia-Medaillen und EM-Titel, sondern auch um Nachwuchs-Stars. Wir geben Ihnen zehn Sportler zur Auswahl.

Titelverteidiger ist Handballer Morten Olsen, der die Recken aber verlassen hat und deshalb nicht wiedergewählt werden kann.

Ivan Martinovic



Auch wenn es für sein Team nicht das beste Jahr ist – für **Ivan Martinovic** (23) läuft es. Der Linkshänder hat sich in Hannover bei den Recken zu einem der besten Spieler der Liga im rechten Rückraum entwickelt – und damit zu einem der besten der Welt. In der vergangenen Saison war er mit 155 Treffern erfolgreichster Recken-Schütze. Auch in der laufenden Spielzeit führt er die teaminterne Liste an. Der kroatische Nationalspieler, am 6. Januar 1988 in Wien geboren und dort aufgewachsen, gilt als spiel- und wurfstark. Das macht ihn auf seiner Position noch wertvoller und gefragt. Seine Leistungen blieben der zahlungskraftigen Konkurrenz nicht verborgen. Er wechselt im Sommer zur MT Melsungen.

Sven Schwarz



Die dritte Coronawelle kam Schwimmer **Sven Schwarz** dazwischen auf dem Weg nach Tokio. Der Langstreckler von Waspo 98 infizierte sich und verpasste die Spiele nach zuvor prima Leistungen. Aber der 19-Jährige kam mit einer Flut von Medaillen zurück, es wurde noch das erfolgreichste Jahr seiner jungen Karriere. Bei der deutschen Meisterschaft gewann er die 800 und 1500 Meter Freistil und griff sich zudem Bronze über 400. Beim Weltcup in Berlin holte Schwarz Bronze über 1500 Meter, ehe er es richtig krachen ließ: Bei der Kurzbahn-EM in Kasan erkämpfte er sich Freistil-Bronze über 1500 und 800 Meter. Es sind seine ersten „großen“ Medaillen.

Jakob Thordsen



Gold bei den U23-Europameisterschaften, Silber bei den Weltmeisterschaften der U23: **Jakob Thordsen** vom Hannoverischen Kanu-Club (HKC) hat in diesem Jahr im Zweierkajak zwei internationale Medaillen gewonnen. Hinzu kam für den 22-Jährigen ein fünfter Platz bei den Weltmeisterschaften der Herren. Immer mit im Boot: Jakob Kurschat aus Dresden. Besonders stolz ist Thordsen auf die WM-Silbermedaille. Denn nach Tokio wurden die 1000 Meter im Zweierkajak aus dem olympischen Programm genommen, die beiden Jakobs mussten auf die 500 Meter ausweichen. Schnellerer Start und mehr Spritzigkeit – die Umstellung empfand Thordsen als Herausforderung.

Igor Wandtke



2021 war das bisher erfolgreichste Jahr von **Igor Wandtke**. Der 31-Jährige vom Judo-Team Hannover gewann im Januar in Doha beim Masters die Bronzemedaille. Bei Olympia in Tokio holte er im Mixed-Wettbewerb Bronze. Damit erfüllte er sich seinen Traum von einer olympischen Medaille und schrieb dabei seine ganz spezielle Geschichte. In Rio 2016 im Viertelfinale gescheitert, kam in Tokio im Einzel das vorzeitige Aus im ersten Kampf. Fünf Tage später dann der Jubel. Erst bezwang er in seinem Team-Kampf Olympiasieger Ono, dann verzichtete er im Kampf um Bronze zugunsten seines Freundes Sebastian Seidl – und der macht Bronze für das Mixed-Team klar.

Justus Fischer



Noch steht er ein bisschen im Schatten der anderen großen, starken Männer am Kreis bei den Handballern der TSV Hannover-Burgdorf. Aber der junge **Justus Fischer** (18) spielt sich immer mehr in den Vordergrund. Bei den Recken bekommt er viele Bundesliga-Einsatzzeiten und ist da, wenn die anderen eine Pause brauchen. Seine Sternstunde erlebte er mit der Nationalmannschaft in diesem Sommer. Mit der deutschen U19 feierte er in Kroatien den Gewinn der Europameisterschaft. Vor allem in der Abwehr leistete Fischer überragende Arbeit. Nach dem Finalsieg über den Gastgeber wurde er als „Spieler des Spiels“ ausgezeichnet.

Jonas Schomburg



Geschommen war Triathlet **Jonas Schomburg** von Waspo 98 bestens bei den Spielen in Tokio. Er kam sogar in der Spitzengruppe aus der sehr warmen Tokioter Bucht. Es erwischte den 27-Jährigen auf dem Rad, er konnte nicht mehr ausweichen, blieb an einem Gitter hängen und verletzte sich leicht. Schomburg richtete sein Rad und machte sich an die Verfolgung, ihm blieb jedoch nur Rang 38. Besser klappte es für Schomburg in der Mixed-Staffel, mit Justus Nieschlag (Lehrte) sowie Laura Lindemann und Anabell Knoll reichte es zu Platz sechs bei der olympischen Premiere dieses Formats. Schomburg hat bereits angekündigt, 2024 in Paris wieder angreifen zu wollen.

Sebastian Ernst



Seine Rückkehr im Sommer war ein echter Transfercoup. **Sebastian Ernst**, das Eigengewächs, kehrte zu 96 zurück. Und das, obwohl er mit Greuther Fürth in die Bundesliga aufgestiegen war. Sieben Tore und sechs Vorlagen steuerte er zum Aufstieg bei. Doch der 26-Jährige verzichtete auf die 1. Liga, um bei 96 zu kicken. „Hannover ist meine Heimat. 96 ist der Klub, bei dem ich die meiste Zeit meines Lebens gespielt habe“, so seine Liebeserklärung an 96. Geboren in Neustadt am Rübenberge, kam er im Alter von elf Jahren zu 96 und durchlief alle Nachwuchsteams. Nun ist die Nummer 10 Stammspieler und Hoffnungsträger für eine bessere Zukunft.

Andreas Toba



Diese Silbermedaille brachte ganz viel Glanz für den ohnehin so erfolgreichen Turner **Andreas Toba** vom TK Hannover. Bei der EM in Basel gewann er Silber am Barren und war überglücklich. „Ich konnte endlich zeigen, dass ich nicht nur ein passabler Mehrkämpfer bin“, sagte der 30-jährige Dreierturner. Dabei hatte das Jahr nicht gut begonnen für Toba, ihn plagten Achillessehnenbeschwerden. Aber der „Hero de Janeiro“ kämpfte, holte bei der deutschen Meisterschaft zweimal Bronze und einmal Silber. Die Olympischen Spiele in Tokio waren schon seine dritten, mit dem Team erreichte Toba souverän das Mehrkampffinale, landete auf Platz acht. Und Toba denkt nicht ans Aufhören.

Jasper Schröder



Der jüngste Kandidat der diesjährigen NP-Sportlerwahl heißt **Jasper Schröder**. Mit nur 16 Jahren gewann der mittlerweile 17-Jährige Anfang September den Titel im Deutschland-Vierer bei den Bahnrad-Weltmeisterschaften in Kairo. Seinen Erfolg rundete Schröder einen Tag später mit der Silbermedaille in der Einerverfolgung ab. Schon seit 2016 ist Schröder Mitglied beim RC Blau-Gelb Langenhagen, doch erst seit diesem Schuljahr kann er auch mit seinem Vereinskollegen trainieren. Denn der Radsportler aus Rotenburg (Wümme) hat sein Umfeld professionalisiert – und wohnt seit September im Sportinternat in Hannover.

Haftom Weldaj



Läufer **Haftom Weldaj** von Hannover 96 war in diesem Jahr bei zwei großen Rennen am Start – und hat sich dabei in internationalen Feldern behauptet. Beim Berlin-Marathon war der 31-Jährige in 2:13:47 Stunden auf Anhieb der schnellste Athlet eines deutschen Vereins. Dabei war das Rennen sein erster Marathon überhaupt. Auch mit seiner Halbmarathonzeit (1:02:47 Stunden) gehört der Läufer zu den Besten in Deutschland. Doch Weldaj, geboren in Eritrea, läuft nicht nur, um schnelle Zeiten zu erzielen. Der Sport hilft ihm auch, seine negativen Erfahrungen zu verarbeiten, die er als Geflüchteter gemacht hat. Und er hilft, so schildert es Weldaj, sich in Deutschland zu integrieren.

Ein echtes
Stück Hannover
Gebraut seit 1546



DIE ERSTEN SIEGER

Im Jahr 1993 waren sie die ersten Sieger der NP-Sportlerwahl, die damals noch in einem Veranstaltungsraum des Hotels Interconti am Friedrichswall stattfand: Kanukönigin Ramona Portwich, 96-Torwartlegende Jörg Sievers und die Fußballer der Sportfreunde Ricklingen, die den Bezirkspokal geholt hatten und 18 Monate ungeschlagen blieben. Auf der Jubiläumsgala 2018 trafen sich die Stars von damals wieder. Portwich, die dreimal Olympiasiegerin war und jetzt in Rostock lebt, findet die Veranstaltung wichtig: „Eine fabelhafte Sache für die Sportler hier. Ich werde Hannover immer verbunden sein.“



Du hast nicht
alles in der Hand.
Aber deine Zukunft.

www.swisslife.de



ZAG Personal & Perspektiven
Lisa Jüngling-Hornedde 45
30655 Hannover
Telefon: 0511 10040
E-Mail: service@zag.de

zag.de



DIE STARS BEI DER GALA

Es war einer der bewegtesten Momente in der Geschichte der NP-Sportgala 2013 – zum 20. Jubiläum – sang Hannovers berühmtester Sänger, Klaus Meine, zusammen mit dem hannoverschen Mädchenchor seinen Welthit „Wind of Change“. Das Publikum im Theater am Aegi applaudierte im Stehen. Stars aus der Showbranche sind Stammgäste bei der Gala. Neben Dauerbrenner „Günther, der Treckerfahrer“, gab sich 2003 auch Karl Dall launig die Ehre. Neben Fernsehregisseur Dieter Adler moderierte 1998 sogar der spätere Kanzler Gerhard Schröder die Gala – gemeinsam mit RTL-Moderatorin Frauke Ludowig.

Im Sprint zur Traumwohnung – mit meravis

Im Sport braucht es einen starken Trainingspartner, um erfolgreich ans Ziel zu gelangen. Im Rennen um die passende Wohnung ist es nicht anders. Wir unterstützen Sie gerne auf dem Weg in Ihr neues Zuhause und schaffen dafür neuen Wohnraum in ganz Hannover.

Scan diesen QR-Code und erfahre mehr über unsere Neubauprojekte.



meravis.de



Unsere Auswahl: Wen finden Sie am besten?



Wasserball-Meister Waspo 98, die Top-Turner des TuS Vinnhorst oder die Fußballer des TSV Havelse, die in überraschend die dritte Liga aufgestiegen sind – Hannovers Mannschaften haben auch in diesem Jahr hervorragende Leistungen erbracht. Da fällt die Wahl schwer. Wir geben Ihnen zehn Teams zu Auswahl, Titelverteidiger sind die Handball-Recken der TSV Hannover-Burgdorf.

Hannover 96



Zugegeben, es war nicht das beste Jahr in der Vereinsgeschichte von **Hannover 96**. Aber die Mannschaft hatte auch viel zu verdauen. Die Corona-Krise mit endlosen Geisterspielen und Spielern in Quarantäne, den Riesenumbau, den Streit hinter den Kulissen zwischen Ex-Manager Zuber und Trainer Kocak. Trotz

aller Widrigkeiten sicherte das Team den Klassenerhalt. Mit neuen Sportchefs und elf neuen Spielern startete 96 in die Zweitligasaison. Da läuft es zwar noch nicht so wie erhofft, aber die 40.000 Zuschauer beim Heimspiel gegen Schalke beweisen: Die Fans wollen, dass 96 wieder eine Macht wird.

TKH Luchse



Mit fünf Siegen in Folge sind die **TKH Luchse** in die aktuelle Saison der Basketball-Bundesliga der Frauen eingestiegen. Damit liegt das Team um Trainerin Sidney Parsons in der Tabelle aktuell auf Rang vier. Dass die Mannschaft in diesem Jahr noch so erfolgreich sein wird, hätte im Frühjahr wohl noch keiner

gedacht. Denn damals wären die Luchse beinahe abgestiegen. Nur eine Sonderregelung, die aufgrund der Corona-Pandemie angewendet wurde, bewahrte das Team vor der 2. Liga. Einige Neuzugänge, ein Trainerwechsel und damit auch neue Impulse verhalfen der Mannschaft zur Kehrtwende.

Hannover Scorpions



Sie waren ganz knapp davor: Die **Hannover Scorpions** scheiterten im Mai hauchdünn am Aufstieg in die DEL 2. In den Play-offs der Eishockey-Oberliga überstand die Mannschaft von Trainer Tobias Stolikowski die ersten drei Runden. Im Finale ging es gegen den Südmeister, die Selber Wölfe, in das fünfte und ent-

scheidende Spiel. Und ausgerechnet in dieser Partie kassierten die Scorpions ihre einzige Heimmiederlage in den Play-offs. Die Enttäuschung war groß. Einen neuen Anlauf unternehmen die Mellendorfer in der aktuellen Saison, sie liegen aussichtsreich auf Rang drei der Nordstaffel.

TSV Havelse



Der **TSV Havelse** spielt erstmals seit drei Jahrzehnten im Profifußball, der Aufstieg in die 3. Liga war nicht weniger als eine Sensation für den Klub aus Garbsen. Als die Regionalliga-Saison 2020/21 wegen Corona nach wenigen Spielen beendet werden musste, stand Havelse an der Tabellenspitze – und wurde als

Nord-Vertreter in die Aufstiegsspiele gegen Favorit Schweinfurt aus dem Süden geschickt. Durch zwei 1:0-Siege kämpfte Havelse sich mit Jan Zimmermann als Trainer in die 3. Liga, mit Nachfolger Rüdiger Ziehl kämpfen sie nun gegen Teams wie 1860 München und Braunschweig. Das Ziel: der Klassenerhalt.

TuS Vinnhorst



Den zweiten Platz der diesjährigen Bundesliga haben die Turner des **TuS Vinnhorst** schon sicher. Ob es auch für den Titel reicht, entscheidet sich am 4. Dezember. Dann treten die Vinnhorster gegen Wetzgau an, das Team, das sie in ihrem ersten Bundesligawettkampf der Saison bereits einmal geschlagen

haben. Zur Mannschaft zählen fünf Olympiateilnehmer, mit Lukas Dausser sogar den Silbermedaillen-Gewinner bei Olympia in Tokio. Den Grund für den Erfolg sieht das Team allerdings nicht nur in den starken Einzelathleten, sondern auch in der breiten Aufstellung der Mannschaft.

Hannover Indians



Wenn man sich die aktuelle Saison anschaut, scheinen die **Hannover Indians** den Schock aus der vorherigen Spielzeit verkraftet zu haben. Das Team von Trainer Lenny Soccio befindet sich auf dem vierten Platz der Eishockey-Oberliga und gehört zu den Kandidaten für das Heimrecht in den Play-offs. Im vergange-

nen April hatte – ausgerechnet zum Beginn der Play-offs und nicht zum ersten Mal in der damaligen Saison beim ECH – das Coronavirus zugeschlagen. Die Mannschaft wurde in Quarantäne geschickt und war damit ausgeschieden – die Serie gegen Herne verloren die Indians kampflös.

TSV Hannover-Burgdorf



Es war ein schwieriges Jahr für die Handball-Recken der **TSV Hannover-Burgdorf** in der besten Liga der Welt. Im Spätwinter verlängerte zwar Star-Trainer Carlos Ortega seinen Vertrag, aber dann warb der FC Barcelona seinen Ex-Spieler ab. Der Spanier wollte sich mit dem Pokalsieg verabschieden, doch die

Recken verloren Anfang Juni nach großem Kampf gegen Melsungen das Halbfinale. In der Liga reichte es nach der Topplatzierung im Vorjahr am Ende der vergangenen Saison zu Platz elf. Die Recken befinden sich im Umbruch. Der neue Trainer Christian Prokop braucht noch Zeit, die TSV wieder in die Top10 zu führen.

Waspo 98



Die Meisterschaftsfeier begann schon auf der Autobahnraststätte, erstmals holten die Wasserballer von **Waspo 98** den Titel in Berlin. Mit einem glatten 3:0 in der Finalserie setzte sich Hannover gegen Spandau 04 durch. Es war das erfolgreichste Jahr des Vereins, auch den Supercup und verspätet den DSV-

Pokal gewann die Mannschaft von Trainer Karsten Seehafer. Sogar international machte Waspo weiter die Welle, qualifizierte sich erstmals sportlich für das Final-8 der Champions League. Beim Turnier in Belgrad reichte es zu Platz sechs für den deutschen Triple-Sieger, auch das ist die beste Platzierung bisher.

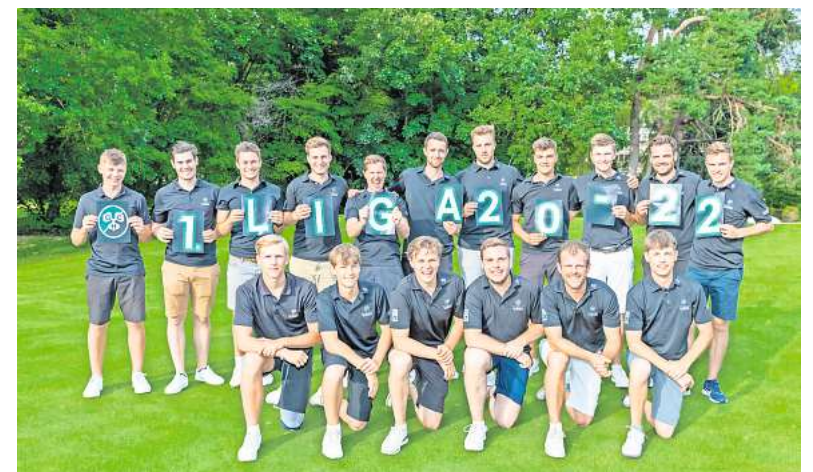
Hannover United



Es war eine schwere Bundesligasaison für die Rollstuhlbasketballer von **Hannover United**. Coronabedingt mussten die Füchse auf Mariska Beijer und Christoph Lübrecht verzichten und sich im Laufe der Spielzeit aus strategischen Gründen von Topscorer Joe Bestwick trennen. United schaffte es trotzdem auf den vierten

Platz und erreichte erstmals in der Vereinsgeschichte das Play-off-Halbfinale. Dort war Endstation gegen Rekordmeister Lahn-Dill. In der aktuellen Spielzeit steht United nach der Hinrunde ebenfalls auf Platz vier. Es ist aber noch Luft nach oben. Die Füchse, die auch noch in der Euroleague spielen, wollen und können mehr.

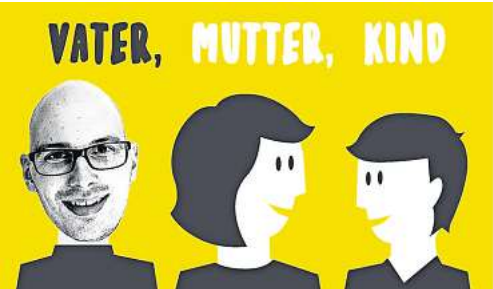
Golfclub Hannover



Mit dem Aufstieg in die 1. Bundesliga ist dem Männerteam des **Golfclubs Hannover** ein Überraschungscoup gelungen, denn das Team aus Garbsen hatte vor dem ersten Abschlussspiel keine Chance auf dem Zettel. Mit einem furiosen Schlusspursch in der 2. Bundesliga Nord qualifizierte sich die junge GCH-Mannschaft erst am

letzten Spieltag für das entscheidende Relegationsspiel gegen den Dortmunder GC, das die Spieler von Trainer Alexander Schmitt mit 7:5 gewannen. Nach mehr als 40 Jahren ist das Team des Traditionsklubs nun wieder erstklassig und freut sich auf das Abenteuer Bundesliga, das im Frühjahr beginnt.

FAMILIE



Eine süße Familie

Die Adventszeit steht vor der Tür und damit auch der Exzess. Wieder gibt es zu viele Geschenke, zu viel Konsum, zu viel Zucker, zu viele Süßigkeiten. Das kann man erfolglos verurteilen oder seinen Frieden damit machen.

Als Papa habe ich mich für letzteren Weg entschieden. Mein Sohn kriegt im Dezember einfach viele Geschenke. Punkt. Aus. Sein Geburtstag und Weihnachten liegen schließlich kaum zwei Wochen auseinander. Und wir naschen in dieser Zeit wie die Weltmeister, am liebsten Schokoweihnachtsmänner und Spekulatius. Mit meiner Vorliebe für Stollen bin ich dagegen in der Familie allein.

Dieser entspannte Umgang war gar nicht so leicht. Ich erinnere mich an eine Szene: Mein Sohn war noch klein, als wir bei befreundeten Eltern beobachteten, wie der kleine Bruder und seine große Schwester einen Kinderriegel verdrückten. Mit großer Freude, mit großer Routine. Unser erster Gedanke: Wie kann man nur? Zucker ist doch böse, macht süchtig und dick, zerstört die Milchzähne, fördert Krankheiten wie Diabetes. Die ersten Muffins in der Kita backte ich mit der Süße aus Apfelsmus und Banane, geschmacklich allenfalls okay. Der Schokokuchen anderer Eltern stieß jedenfalls auf mehr Gegenlieben. Spätestens mit zwei Jahren war die Zuckerfreiheit kaum noch aufrechtzuerhalten, einzig beim Besuch der Zahnärztin geben wir uns den Anschein eines strengen Umgangs mit Süßigkeiten. Vermutlich kennen aber beide



Seiten insgeheim die Wahrheit. Und mal ehrlich: Wir Eltern sind selbst auch keine guten Vorbilder in Sachen Naschverzicht. Also können ruhig die Widerstände fallen. Und siehe da: Mein Kind ist weder dick noch zuckersüchtig, seine Zähne sind top und Süßigkeiten trotzdem ein täglicher Begleiter.

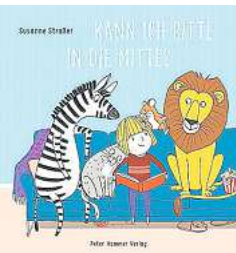
Wir setzen dabei auf Selbstbestimmung: Mein Sohn kann über seine Süßigkeiten (mit-)bestimmen, vor allem dann, wenn er sie selbst geschenkt bekommen hat – natürlich mit Regeln, nicht zwischen Tür und Angel, nicht vor Mahlzeiten, nicht aus Langeweile oder Frust, sondern bewusst und aus Appetit. Eine spannende Entwicklung: Wählerisch ist er nicht nur bei Gemüse, sondern auch bei Süßigkeiten. unlängst verkündete er nach der Kita, es habe dort Schokoküsse gegeben, die möge er aber nicht und habe daher lieber einen Apfel gegessen. Damit war er sehr glücklich, Gummibärchen oder Riegel wären aber auch ein adäquater Ersatz gewesen.

Info Birk Grüling ist freier Journalist und Buchautor, mit seiner Familie lebt er im Hamburger Speckgürtel.

FÜR UNS

Vorlesen für Fische

Bei so einer Hausgemeinschaft kann es schon mal dauern: Eigentlich will das Kind nur ein Buch vorlesen, und der Hamster sagt den anderen Tieren Bescheid. Erst nimmt er mit dem Zebra, der Katze und dem Löwen Platz auf dem Sofa. Aber dann möchte die Katze ein Kissen zum Kuscheln, und der Storch und der Fisch wollen sich auch etwas vorlesen lassen. Sogar das Nashorn mag Bücher. Susanne Straßers Bilderbuch „Kann ich bitte in die Mitte?“ ist ein feines Vorlese- und Anguckbuch für ganz Kleine – und hat einen schön-absurden Humor.



Info Susanne Straßer: „Kann ich bitte in die Mitte?“ Peter Hammer Verlag, 24 S., 14,90 Euro. Ab zwei Jahren.

Von Melina Runde

Der Wecker klingelt. Die Augen sind weit aufgerissen. 1. Dezember zeigt das Datum an – O du fröhliche! Schnell zum Adventskalender sprinten, um das erste Türchen zu öffnen. Welche leckere Überraschung versteckt sich heute wohl dahinter? So oder so ähnlich erinnern sich vermutlich die meisten an die Adventszeit ihrer Kindheit. Die 24 verschiedenen Türchen, die die Weihnachtszeit einläuten. Der Gedanke dahinter war und ist, die Wartezeit auf Heiligabend zu versüßen. Doch für viele Kinder sind weder Süßigkeiten noch kleine Geschenke heute etwas Besonderes. Nicht wenige Eltern sind ratlos, was sie noch ins Säckchen stecken sollen. Einer Umfrage des Marktforschungsinstituts YouGov von 2020 zufolge stimmen drei von vier Deutschen (74 Prozent) der Aussage zu, dass der Druck, einen Adventskalender zu verschenken, mit jedem Jahr mehr wächst. 53 Prozent sagen, dass ein Adventskalender unnötiger Konsum sei.

Zu viele Türchen

Jeder vierte Deutsche kauft YouGov zufolge einen fertigen Kalender. Die finden sich auch immer häufiger in Kinderzimmern: Man hänge am Brauchtum, aber oftmals fehle die Zeit zum Selbstbefüllen, sagt Edith Gätjen, Ökotrophologin und Familientherapeutin. Marken wie Lego, Playmobil oder Ferrero bieten Spielzeug- und Schokoladenkalender für Kinder an. Für Jugendliche und Erwachsene gibt es Türchen, hinter denen sich Socken oder Kosmetikartikel verbergen. „Das ist dann wirklich nur zum Konsumieren“, sagt Gätjen. Ihrer Ansicht nach gehe außerdem das Maß in einigen Familien verloren. Der Grund sei Überforderung. „Es wird einfach irgendetwas gekauft, um irgendwie mit sich selber ins Reine zu kommen.“ Darüber hinaus haben viele Kinder nicht nur einen, sondern gleich mehrere Adventskalender: „Da gibt es den von den Eltern, der Oma, der anderen Oma, der Paten-tante, den Kalender im Kindergarten oder in der Schule. Das ist für meine Begriffe ein absoluter Overkill“, kritisiert Gätjen.

Cracker statt Schokolade

Weihnachten ist das Fest der Liebe. Aber wie viel davon steckt in den eingekauften Massenanfertigungen? „Beim Advenstskalender geht es darum, dem Kind zu zeigen: Hey, wir warten hier auf etwas, das durchaus Bedeutung hat – nämlich Weihnachten“, sagt Gätjen. „Da finde ich es schön, wenn es etwas ist, das mit Liebe und Zeit gemacht wurde.“

Die Wurzeln des Tagezählens bis Weihnachten gehen auf die Mitte des 19. Jahrhunderts zurück: Kinder legten in den Krippen der Kirchen täglich einen neuen Strohalm dazu. Nach und nach löste sich der



Heute Kinder wird's was geben: Es muss kein teures Spielzeug und auch nicht immer etwas Süßes sein. Manchmal macht auch einfach ein Vorlesegutschein Freude.

FOTOS: DARI ILI/UNSPLASH, IMAGO/STOCK&PEOPLE

„Es wird einfach irgendetwas gekauft, um irgendwie mit sich selber ins Reine zu kommen.“

Edith Gätjen,
Ökotrophologin und
Familientherapeutin

christliche Brauch von der Kirche ab. Der Adventskalender wurde kommerzialisiert.

Mit dem Selbstbasteln nähert man sich dem Grundgedanken des Adventskalenders wieder an. Gätjen empfiehlt den Adventskalender

allerdings erst für Kinder zwischen drei und vier Jahren. „Erst dann verstehen sie überhaupt, was da passiert und dass es ein Warten auf Weihnachten ist.“ Natürlich könnten auch Süßigkeiten in die Säckchen oder Schachteln. 10 Prozent

Zutatenliste auf Alkohol überprüfen

Ob für Kinder oder Erwachsene: Um ihren Liebsten eine Freude zu machen, geben die meisten Deutschen bis zu 1,25 Euro pro Türchen aus. Wer einen fertigen

Adventskalender kaufen will, sollte vorher einen Blick auf die Zutatenliste werfen – gerade wenn dieser für ein Kind ist. Denn oft fehle nämlich ein Hinweis auf

einen Alkoholgehalt, so Verbraucherschützer. Dieser sei oft nur ganz klein auf der Rückseite vermerkt, manchmal helfe nur eine Lupe, um die Schrift zu entziffern.

des Gesamtenergiebedarf der Kinder dürfen durch Süßes aufgenommen werden, rechnet Gätjen vor, die auch Dozentin an der Akademie für unabhängige Gesundheitsberatung im Bereich Säuglings- und Kinderernährung ist. Das wäre beispielsweise für Zweijährige ein kleines Tütchen Gummibärchen am Tag. „Unter der Voraussetzung, dass alle Grundnahrungsmittel ungesüßt sind – also Getränke, Milch und Milchprodukte sowie Getreideprodukte“, sagt sie. Heißt: Es gibt Wasser und ungesüßte Tees, Milch statt Kakao, Joghurt statt Vanillejoghurt und Vollkornbrot statt Schokobrotchen. Denn tatsächlich würden die meisten Kinder durch die Grundnahrungsmittel bereits mehr als genug Zucker aufnehmen, erklärt Gätjen.

Als leckere und gesunde Alternativen zur Schokolade empfiehlt die Ernährungsexpertin Nüsse, Trockenfrüchte oder Cracker und Sesambrezeln.

Neben Naschwerk können auch Bastelmaterialien Kinder erfreuen – verbunden mit dem Versprechen, etwas zusammen mit Mama oder Papa

zu malen oder zu bauen. Denn Zeit ist nach Ansicht von Gätjen das kostbarste Geschenk. Ein Gutscheine für eine Vorlesestunde, einen abenteuerlichen Ausflug, einen Spaziergang durch den Wald oder einen gemeinsamen Schwimmbadbesuch am Wochenende ist für die ganze Familie ein Gewinn. „Da freut sich jedes Kind hundertausendmal mehr drüber als über jede Schokolade“, ist Gätjen überzeugt.

Gutscheine und nette Botschaften

Und wie sieht es bei den größeren Kindern aus? Auch für Jugendliche kann der Adventskalender eine schöne Tradition sein, die die Familie zur Adventszeit zusammenrücken lässt. Statt über Süßigkeiten freuen diese sich ebenfalls über Gebrauchsgegenstände, wie Edith Gätjen aus eigener Erfahrung berichtet. Ihre Kinder bekamen damals zum Beispiel ein paar Radiergummis oder Klebeband. „Das ist immer gut, wenn man das als Vorrat hat.“ Auch heute noch bastelt sie ihren mittlerweile erwachsenen Kindern jedes Jahr einen Adventskalender. Der beinhaltet dann gern mal eine Flasche Olivenöl, eine schöne Gewürzmischung oder interessante Teesorten. Ein Gutschein kann ältere Kinder auch begeistern – ob für einen Kino- oder Pizzeriaabesuch oder ein Buch. Und manchmal reicht schon eine kleine Botschaft hinterm Türchen. Ein Zettel, der Mut macht oder einen zum Lachen bringt oder auf dem einfach nur steht: Ich hab' dich lieb. Zum Fest der Liebe gerade richtig.

RATE MAL



Welcher Tee ist in den Tassen?

GRAFIK: PATAN

Und wie feiern wir in diesem Jahr?

Experten raten Familien für das Fest im Vorfeld eigene Corona-Regeln festzulegen

Von Christina Bachmann

Wie viele Menschen dürfen sich unter welchen Bedingungen treffen, um gemeinsam Weihnachten zu feiern? Letztes Jahr gab es da klare Vorgaben. Mit der Möglichkeit zur Impfung ist die Situation dieses Jahr eine andere. Dennoch: Die Oma ist vielleicht geimpft, das kleine Enkelkind nicht. Dem Neffen gehen die Vorsichtsmaßnahmen auf die Nerven, dagegen glaubt die Tante, man könne nicht vorsichtig genug sein. Wie also das Fest begehen, sodass es allen gut geht damit?

Auf jeden Fall sollte man im Vorfeld darüber sprechen, sagt

die Limburger Familientherapeutin Sabine Ungeheuer. „Es muss ausgesprochen werden: Wenn wir zusammenkommen, was brauchst du für dich, was brauche ich für mich?“

Für den Berliner Psychotherapeuten Wolfgang Krüger gilt dabei: „Derjenige, der am vorsichtigsten ist, muss die Regeln bestimmen.“ Das heißt, es wird auf die Schwächsten Rücksicht genommen. Das müssen nicht unbedingt die Alten und Kranken sein, das können auch die ungeimpften Kinder sein.

Zum Glück gebe es ja die Möglichkeit des Testens, meint Sabine Ungeheuer. „Jeder kann sich für den gemeinsamen

Abend oder sogar drei Tage vorher jeweils testen.“

Kommt es beim Thema Corona zum Knall, weil etwa unter-



Corona-Diskussionen sollte man bei der Familienfeier meiden. Kommt es dennoch zu heiklen Situationen, sollte man das Thema wechseln.

FOTO: TOM WELLER/DPA

schiedliche Ansichten übers Impfen bestehen, sollte man Diskussionen unterm Weihnachtsbaum vermeiden. „Wurden alle Argumente ausgetauscht, kann man es dabei belassen“, sagt Sabine Ungeheuer. „Lass du mir meine Haltung und ich lasse dir deine“, sollte die Einstellung lauten.

Dass es wegen Corona so sehr knallt, dass die Familie auseinanderbricht, hält Psychotherapeut Krüger für selten. „Familien ticken anders als Freundschaften“, sagt er. „Sie haben seit Jahrhunderten den Anspruch: Wir halten zusammen, auch wenn wir uns überhaupt nicht verstehen.“

Otti mangelt es nicht an Lieblingsmenschen

Kater aus Zypern zieht nach Deutschland um und findet sein neues Glück in Linderte – auch wenn er seinen Freund Lotti vermisst



Ihr
„Tierischer Liebling“
wird präsentiert von



Sie haben auch einen „Tierischen Liebling“? Dann schreiben Sie uns und senden ein Foto von sich und ihm an liebling@haz.de. Das Foto sollte eine Mindestgröße von 1 MB haben. Schreiben Sie uns gern ein paar Zeilen dazu, was Sie mit Ihrem Liebling verbindet.

ein gemütlicher Korb im Wohnzimmer ist.

Gleichwohl, etwas anders gelaufen, als Otti sich das vorgestellt hatte, ist es schon. Der Plan gemeinsam mit Lotti und den Lieblingsmenschen auf in ein neues Zuhause – aufgegangen ist der Plan nicht ganz. In Deutschland angekommen, ging es für die beiden nicht in die große Stadt Hannover, in der sich die Lieblingsmenschen eine Etagenwohnung ausgesucht hatten, sondern aufs Land. Die Zypern-Heimkehrer hatten Freunde in Ronnenberg-Linderte gebeten, sich um die Neubürger zu kümmern, da die beiden Freigänger dort die idealen Lebensbedingungen vorfinden würden. Viel Platz zum Stromern, Entdecken, Mäuse jagen. Eigentlich ideal, doch Lotti war wohl nicht einverstanden. Ottis Kumpel verabschiedete sich gleich in der ersten Nacht. Ob er sich auf den Weg zurück gemacht hat?

Aber unglücklich ist Otti nicht geworden. Das Leben ist anders als früher auf Zypern mit Lotti, aber nicht schlechter. Statt der Lieblingsmenschen gibt es jetzt drei neue Zuhause Menschen, die – man sieht es Otti an – längst seine neuen Lieblingsmenschen geworden sind. Es muss also was dran sein an der Legende der Glückskatzen aus Zypern.

Die neuen Zuhause Menschen
Britta, Carlo und Lucas
aus Linderte grüßen auf diesem
Weg die Lieblingsmenschen
Tanja und Lambros.



Bei Emma und Paul weihnachtet es sehr!

Die Kinderboutiquen laden zum Weihnachtsshoppen ein

Weihnachten ist die schönste Zeit im Jahr – vor allem für die Kinder, wenn der Wunschzettel geschrieben ist und die Vorfreude von Tag zu Tag wächst. Bei Emma und Paul in der City und in Kirchrode gibt es für diese magischen Tage traumhaft schöne Weihnachtsoutfits für Kleine und Große. Mit den bezaubernden festlichen Kleidern von

Tartine et Chocolat bringt man Mädchenaugen zum Glänzen, für die Jungs gibt es schicke Hemden und Pullover. Neben den bequemen Looks für die gemeinsamen Momente zu Hause finden Eltern, Großeltern, Freunde und Paten in den weihnachtlich geschmückten Kinderboutiquen auch Geschen-

ke, die unter dem Weihnachtsbaum Freude machen. Emma und Paul führt eine große Auswahl an Marken wie Tom Joules, Marmar Copenhagen, Hust & Claire, Woolrich, Mayoral und viele weitere.

Auch Accessoires und Spielzeuge sind im Adventskalender, im Nikolausstiefel und zu Weihnachten gefragt. Die bezaubernden Kuscheltiere von Jellycat machen die Jüngsten genauso glücklich wie ein buntes Armband oder ein Haarreif.

Und für den Weihnachtsspaß – hoffentlich im Schnee – führt Emma und Paul mollige Schneeanzüge und die Thermo-boots von En Fant. Damit sind die Kleinen kuschelig eingepackt.

Schauen Sie bei Emma & Paul an der Osterstraße 26 in Hannovers City oder in der Kirchroder Filiale an der Tiergartenstraße 93 vorbei und lassen Sie sich inspirieren.

■ Emma & Paul
Osterstraße 26
30159 Hannover

Tiergartenstraße 93
30559 Hannover

Telefon (0511) 79 02 67 12
you@emma-und-paul.me
www.emma-und-paul.me



Bei Emma und Paul gibt es tolle Geschenkideen für Klein und Groß – und eine liebevolle Beratung dazu.

EINFACH
GENIEßEN

UNSER REZEPTTIPP

Mit guten
Freunden
anstoßen

Punsch
alkoholfrei

Zutaten

- 1 Liter Apfelsaft
- 1 Liter Traubensaft, rot
- 2 Zitronen
- 1 Orange
- 6 Nelken
- 1 Stange Zimt
- 1 Prise Muskat

Zubereitung

Den Apfelsaft und den Traubensaft in einen großen Topf geben. Den Saft der Zitronen und der Orange sowie die Gewürze dazugeben und alles aufkochen lassen. Bei schwacher Hitze noch zehn Minuten ziehen lassen.

Kreatives aus der „Weihnachtswerkstatt“

Großes Mitmach- und Gewinnspiel von HAZ und NP



Für viele ist es die schönste Zeit des Jahres. In vielen Kindergärten, Grundschulen, Seniorenheimen und oft auch im Kreise der Familie wird in den Wochen vor Weihnachten gemalt, gebastelt und gelesen. Es ist eine schöne Tradition, dass die Vorfreude auf das Fest in ganz persönlicher Art zum Ausdruck gebracht wird. Und genau diese Kreativität soll in der „Weihnachtswerkstatt“, dem neuen Gewinnspiel der Hannoverschen Allgemeinen Zeitung und der Neuen Presse, belohnt werden.

Ob es ein selbst gemaltes Weihnachtsbild der Kinder ist, ein besinnliches Gedicht, eine Adventsgeschichte beziehungsweise eine Collage oder ein besonders schönes Foto mit weihnachtlichem Motiv – seien Sie gemeinsam mit der Familie kreativ. Senden Sie Ihr weihnachtliches Werk unter dem Stichwort „Weihnachtswerkstatt“ zusammen mit einer kurzen Beschreibung per E-Mail an weihnachten@madsack.de oder per Post an Madsack Medien Hannover, Produktmanagement Print, August-

Madsack-Straße 1, 30559 Hannover. **Einsendeschluss ist der 10. Dezember.**

Lassen Sie andere an Ihren Werken teilhaben und sich erfreuen! Die schönsten Einsendungen werden am **24. Dezember** im großen **Magazin „Weihnachtswerkstatt“** veröffentlicht.

Und bitte vergessen Sie nicht, uns Ihren Namen, Wohnort und das Alter zu verraten. Denn natürlich gibt es auch attraktive Preise zu gewinnen.

Viel Spaß beim Mitmachen!



Unglaublich!!!
Wunderbar!!
Sie haben sich getraut,
JA zu sagen.

Wir gratulieren

Bine & Bernd

Suse und Rainer

37186201_000121



29.11.1996 - 29.11.2021

Monika & Michael

Wokittel

Wir grüssen als Silberhochzeitpaar von Bord der MS Artania (bei 1G+) auf hoher See

Cuxhaven im November 2021

35125601_000121

*Und meine Seele spannte weit ihre Flügel aus,
flog durch die stillen Lande, als flöge sie nach Haus.*
Joseph von Eichendorff

Nach einem langen gemeinsamen Lebensweg mussten wir Abschied nehmen.

Johannes Tippmann
* 16. Dezember 1931 † 16. November 2021

In stiller Trauer und liebevoller Erinnerung
**Helga Tippmann
und Angehörige**

Auf Wunsch des Verstorbenen findet der Abschied in aller Stille statt.

Gebr. Lautenbach, Teichstraße 5, 30449 Hannover, Tel. 0511/ 92 99 10

37079601_000121

Warum?

Ralf Deike
* 13. Juli 1966 † 20. November 2021

Danke, dass es Dich gab:
**Gabriele Deike
Marijana Deike-Özyigit und Taner Özyigit
Katja Bauer
Julia Menzel-Bauer
Timm Bauer**

Die Trauerfeier mit anschl. Urnenbeisetzung findet im engsten Familien- und Freundeskreis statt.

Bestattungshilfe Devian, Hildesheimer Str. 108,
30173 Hannover, 0511 - 80 777 94

36697701_000121

*Das Schönste, was ein Mensch hinterlassen kann,
ist ein Lächeln im Gesicht derjenigen,
die an ihn denken.....*

Wir müssen Abschied nehmen von meinem lieben Vater, Opa,
Schwager, Onkel und Freund

Bernard Tönjes
* 27. 1. 1939 † 17. 11. 2021

In liebevoller Erinnerung:
**Dagmar Tönjes
mit Julia
Gisela Lützen
Karl Gruber
sowie alle Angehörigen**

B. Tönjes, Platanenweg 26, 30926 Seelze

Die Beerdigung findet im engsten Familienkreis statt.
Unbescheiden - Wöbbeking Bestattungen, Tel. 05137 - 2434

36634101_000121

*Wenn die Kraft zu Ende geht,
kann der Tod auch Erlösung sein.*

Wir trauern um meine geliebte Ehefrau,
unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Oma, Uroma,
Schwester, Schwägerin und Tante

Astrid Hennies
geb. Schakeit
* 16. Juli 1938 † 21. November 2021

Es war eine sehr schöne Zeit mit Dir.
Wir werden Dich nie vergessen.

**Heinrich
Andreas und Conny
Thomas und Sabine
Katrin und Patrick mit Maik und Leonie
Sascha und Kathrin
Ulrike
Norbert und Edith
Marion**

Die Urnentrauerfeier findet im engsten Familienkreis statt.
Böker Bestattungen, Beekestraße 66-68, 30459 Hannover

37186801_000121

Wir trauern um unsere Gitti

Brigitte Kardel
geb. Galke
* 12.12.1936 † 22.11.2021

Ihre Leidenschaft war die Erwachsenenbildung
(Stenographie, Maschinenschreiben, Fremdsprachen)

In liebevoller Erinnerung
**Rolf Kardel
Sieglinde und Georg Feldner**

Die Beisetzung findet in aller Stille
im familiären Kreis statt.

Betreuung: Bestattungsinstitut Schrader-Cordes, Isernhagen, Tel.: 05139-87342

37098401_000121



Erlöst - nach zwei Jahren Leid und Kampf.

Schmerzlich müssen wir Abschied nehmen
von unserer lieben Tochter, Lebensgefährtin,
Schwester und Tante

Okka Klinkenborg
* 4. April 1967 † 17. November 2021

Teelka Klinkenborg geb. Meyer
Helge Niedert
Melle und Petra Klinkenborg mit
Melle, Priska und Sonka
Dr. Anja Maltzahn geb. Klinkenborg und Wolfgang mit
Nico, Benissa und Emilia

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Kreis statt.

36940801_000121

Wenn die Füße zu müde noch Wege zu gehen
Wenn Gedanken zu schwach die Welt zu verstehen

Alfred Macke
* 29. April 1929 † 27. Oktober 2021

**Angelika Macke und Jürgen
Jürgen Macke und Andrea**

Sein letzter Weg ging im engsten Familienkreis
in den RuheForstDeister, Wennigsen

ROHDE + ROHLFES BESTATTUNGEN, 30989 GEHRDEN, TELEFON, 05108 - 92 99 16

36700801_000121



Nach kurzer schwerer Krankheit erlöst

Elisabeth „Teddy“ Sonneck
geb. Koch
* 10. 12. 1931 † 22. 11. 2021

**Monika und Wim mit Jan und Maarten
und alle anderen, die sie lieb hatten**

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet
zu einem späteren Zeitpunkt auf dem Friedhof in Gehrden,
Levester Str. 14, 30989 Gehrden, statt. Informationen bitte
erfragen bei:
Böcker-Meinecke, Grünastr. 7, 30455 Hannover, Tel.: 490228

37138801_000121



Unfassbar!

Mike David
* 22.06.1989 † 09.11.2021

Auf einmal bist Du nicht mehr da
und keiner kann es verstehen.
Im Herzen bleibst Du uns ganz nah,
bei jedem Schritt den wir nun gehen.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir nun Abschied.

In tiefer Trauer
**Mama, Papa mit Gisela, Deine Brüder Andre
und Marcel**

Die Trauerfeier findet am Freitag, dem 03. Dezember 2021
um 14.00 Uhr in der Kapelle (Eltzer Weg) auf dem
Friedhof in Uetze statt.

Ausführung: Bestattungsinstitut >Am Thielenplatz<, Schmiedestraße 2, 31311 Uetze

36907301_000121

Wenn Du geben wolltest, bist Du gegangen.

Gottfried Walzer
Ministerialdirigent a. D.

* 11. Aug. 1934 in Berlin † 14. Nov. 2021 in Hannover

Auf Wunsch des Verstorbenen findet die Beerdigung anonym statt.
Traueranschrift: GBG Bestattungen • Baumschulentallee 2 • 30625 Hannover

36662201_000121

Ingrid Lohmeyer
geb. Weingarz

* 5. November 1935
† 14. November 2021

In Liebe und Dankbarkeit
**Gottfried
Bernd und Mariella
sowie Kira, Korin, Ben und Leon**

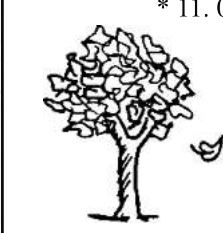
Die Trauerfeier fand im engsten
Familien- und Freundeskreis statt.
Wiese Bestattungen, Baumschulentallee 32,
30625 Hannover, Tel.: (0511) 957 857

36376001_000121

*Es weht der Wind ein Blatt vom Baum, von vielen Blättern eines.
Das eine Blatt man merkt es kaum, denn eines ist ja keines.
Doch dieses eine Blatt allein war Teil von unserem Leben.
Dum wird dies eine Blatt allein uns immer wieder fehlen.*

Plötzlich und unerwartet verstarb unser von allen geliebter

Siegfried Dohmeyer
* 11. 03. 1956 † 20. 11. 2021



Du bleibst immer in unseren Herzen
**Marion Dohmeyer
Sabrina Bornemann
Lutz Bornemann
Elli (sein Schatzi)**

Die Urnenbeisetzung erfolgt im engsten Familienkreis.
Brüsewitz-Wegener Bestattungen, Podbielskistr. 380, 0511-60 43 222

37090501_000121

*Als Gott sah, dass der Weg zu lang, der Hügel zu steil
und das Atmen zu schwer wurde, legte ein Engel seinen
Arm um sie und sagte: „Komm, wir gehen heim.“*



geb. Hartwig
* 10. Februar 1927 † 20. November 2021

In stiller Trauer
**Heinrich-Hartwig Mühe und Christine Danielsen
Ekkehart und Roswitha Mühe
Paul Matthias Mühe**

Die Beerdigung hat im engsten Familienkreis auf dem Friedhof
Hemmingen-Westerfeld stattgefunden.

Böker Bestattungen, Beekestraße 66-68, 30459 Hannover

37108801_000121

Das kostbarste Vermächtnis eines Menschen ist die Spur,
die seine Liebe in unseren Herzen zurückgelassen hat.

In Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Ludwig Meyer

* 6. Februar 1935 † 19. November 2021

In stiller Trauer

**Friedeborg Meyer geb. Beins
Caren Kunst geb. Meyer und Dr. Michael Kunst
mit Alexander, Isabell und Philipp
Carsten und Kathrin Meyer geb. Lange
mit Lisa Marie und Anna Lena**

30900 Wedemark-Negenborn, Im Mekhof 3

Die Beerdigung findet am Montag, dem 29. November 2021, um 13.00 Uhr von der Friedhofskapelle Negenborn, Hannoversche Straße, aus statt. Aufgrund der derzeitigen Vorgaben ist die Teilnahme an der Trauerfeier nur im Außenbereich der Friedhofskapelle möglich.

Im Sinne des Verstorbenen bitten wir um eine Spende zugunsten der Gemeinnützigen Gesellschaft zur Förderung der klinischen Forschung auf dem Gebiet der Humanmedizin an der Universitätsklinik Marburg-Kardiologie. IBAN: DE 35 5335 0000 0013 0015 10 Sparkasse Marburg-Biedenkopf, Kennwort: Ludwig Meyer.

Betreuung: Schusterei Bestattungen, Wedemark-Mellendorf, Tel: (05130) 5271

36973601_000121



*Wenn die Kraft zu Ende geht,
ist Erlösung eine Gnade.*

Günther Rust

* 15. April 1935 † 24. Oktober 2021

In stiller Trauer

**Liselotte
Anke und Bernd mit Lukas, Sarah und Moritz**

Die Urnenbeisetzung hat im engsten Familienkreis stattgefunden.

Betreuung: Best. Isenbarth, Stöckener Straße 37, 30419 Hannover, 0511-795204

36125601_000121

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Joachim Mewes (MinR a.D.)

29.04.1949 – 30.10.2021



Christian Mewes

**Kerstin und Christoph Siart mit Anni und Paula
Lisa Mewes und Ute Kloock-Mewes**

Susanne Braun

Jörg Mewes-Kaiser und Barbara mit Familie

Die Trauerfeier findet am 11.12.2021 in Köln statt.

Bei Interesse an der Teilnahme wenden Sie sich
bitte an trauerfeierjoachimmewes@web.de.

36862501_000121

*Von guten Mächten wunderbar geborgen,
erwarten wir getrost, was kommen mag.
Gott ist bei uns am Abend und am Morgen
und ganz gewiss an jedem neuen Tag.*

Dietrich Bonhoeffer

*Und meine Seele spannte
Weit ihre Flügel aus,
Flog durch die stillen Lande,
Als flöge sie nach Haus.*

Joseph von Eichendorff

Jutta Drees

geb. Rohrmann

* 28.9.1929 † 20.11.2021
Hannover Stuttgart

Sie war der Mittelpunkt unserer Familie und eine außergewöhnliche Frau.

In unendlicher Liebe und tiefer Dankbarkeit

Verena Drees
Alexa Hardtke, geb. Drees und Christian Hardtke
mit Stella, Julian und Isabel
Joachim Drees und Alina mit Melanie, Jakob, Sam und Jonah
Univ.-Prof. Dr. med. Philipp und Dr. med. Christiane Drees
mit Katharina, Julia und Niki

Die Beerdigung findet am Freitag, dem 3. Dezember 2021, um 12 Uhr auf dem Waldfriedhof in Stuttgart-Degerloch statt. In der Feierhalle findet die 2G-Regel Anwendung, außerhalb kann die Trauerfeier über Lautsprecher verfolgt werden.

Anstelle von Blumen bitten wir im Sinne der Verstorbenen um eine Spende an die Vereinigten-Hilfen-Stuttgart e.V.,
BW Bank, IBAN: DE67 6005 0101 0002 1714 56, BIC: SOLADEST600, Stichwort: Jutta Drees.

36883301_000121

Einschlafen dürfen,
wenn man sein Leben nicht mehr
selbst gestalten kann, ist der Weg
zur Freiheit und Trost für alle.

Hermann Hesse



Dietmar Panitz

* 7. 5. 1944 † 21. 11. 2021

In Liebe und Dankbarkeit

**Deine Roswitha
Fabian und Liane
Klaus**

Nienhagen, im November 2021

Die Trauerfeier findet am Samstag, den 11. Dezember 2021 um 8.30 Uhr, unter Einhaltung der 2G-Regel, in der Friedhofskapelle in Nienhagen statt. Da wir Dietmar anschließend im engsten Familienkreis im Friedwald Uetzer Herrschaft beisetzen, bitten wir anstelle freundlich zugedachten Blumenschmucks um eine Spende für das Hospizhaus Celle, die wir persönlich weiterleiten werden.

Bestattungsinstitut Jürgen Meyer, Schmolkamp 4, 29358 Eicklingen

36919101_000121

Einschlafen dürfen, wenn man müde ist,
und eine Last fallen lassen,
die man sehr lange getragen hat,
das ist eine wunderbare Sache.

Herrmann Hesse

Nach langer, schwerer Krankheit müssen wir Abschied nehmen von

Rolf Hanebuth

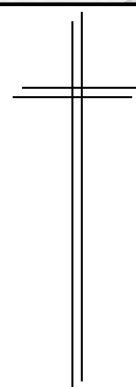
* 24.08.1941 † 21.11.2021

Wir sind sehr traurig
**Margret Hanebuth
Ulf Hanebuth
Heiko Hanebuth mit
Sina und Leni
Ernst Heinrich und
Eva Hanebuth
Jutta Hanebuth
und alle Angehörigen**

Aufgrund der momentanen Situation findet die Urnenbeisetzung im engsten Familienkreis statt. Eine Spende für das Stift zum Heiligen Geist ist in unser aller Sinne. Spendenkonto: IBAN DE36 2505 0180 0000 5275 21 Kennwort: Rolf Hanebuth.

Meyers Bestattungswesen Dieterichsstr. 34 30159 Hannover Tel.: 0511-32 67 71

37086301_000121



Einschlafen dürfen, wenn man müde ist
und eine Last fallen lassen dürfen,
die man lange getragen hat,
das ist eine kostliche, wunderbare Sache.
(Hermann Hesse)

Wir trauern um unsere Mutter, Schwiegermutter und
Oma

Sophie Bahr

geb. Schmidt

* 04.08.1938 † 29.10.2021

In Liebe und Dankbarkeit
**Regina Bahr und Mathias Rose
Andreas Bahr und Sabina Maske-Bahr
mit Melanie, Leonie und Norman**

Die Trauerfeier hat im engeren Kreis stattgefunden.

Bestattungsinstitut A. Behling, Sutelstr. 69, 30659 Hannover

35591301_000121

*Man lebt zweimal:
das erste Mal in der Wirklichkeit, das zweite Mal in der Erinnerung.
(Honoré de Balzac)*

Günter Pölig

* 28. April 1942 † 7. November 2021

In Liebe und Dankbarkeit

**Elke Pölig
Stefanie und Andreas Exeler
mit Jonas und Nele
Torsten und Miriam Pölig
mit Mariella und Silas**

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Dienstag, 30. November 2021, um 11:00 Uhr von der Kapelle des Laatzenener Zentralfriedhofes „Im Heidfeld“, Kastanienweg, aus statt.

Anstelle freundlich zugedachter Blumen bitten wir in Günters Sinne um eine Spende an das "Kinderhospiz Löwenherz", Kreissparkasse Syke, IBAN: DE07 2915 1700 1110 0999 99, Kennwort: Sterbefall Günter Pölig.

Löer Bestattungen, Karlsruher Str. 20A, 30880 Laatzen, Telefon: (0511) 5 44 57 50
Gedenkseite unter www.gemeinsam-trauern.de

36851301_000121

*Du siehst den Garten nicht mehr grünen,
in dem du einst so froh geschafft.
Siehst deine Blumen nicht mehr blühen,
weil dir dein Leiden nahm die Kraft.
Stets bescheiden, allen helfend, so hat jeder dich gekannt.
Ruhe sei dir nun gegeben, hab' für alles vielen Dank.*

Viel zu früh müssen wir Abschied nehmen von meinem geliebten Mann, unserem besten Papa und Opa

Achim Borgfeld

* 11.3.1956 † 20.11.2021
In Liebe und Dankbarkeit
**Karin
Lars und Jeanni mit Lennart, Elsa und Bennett
Arne und Nicole mit Hanna
Nils und Nadine mit Emma und Timm
sowie alle Angehörigen**

Die Trauerfeier zur Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, den 8. Dezember 2021, um 14 Uhr in der Kapelle des Sorgenser Friedhofes statt.
Anstelle freundlich zugedachter Kränze und Blumen bitten wir um eine Spende für das Kinderhospiz Löwenherz e. V., IBAN DE07 2915 1700 1110 0999 99, Kennwort: Sterbefall Achim Borgfeld.
Bestattungen Volkmann GmbH in Burgdorf 05136-5544, in Immensen 05175-7715577

36841401_000121

Am 20. 11. 2021 verstarb im Alter von 65 Jahren nach kurzer, schwerer Krankheit für uns alle unfassbar unser Mitarbeiter,
Herr Verwaltungs-Direktor

Achim Borgfeld

Achim Borgfeld war über 49 Jahre in verantwortungsvollen Funktionen – vor allem im Personalbereich – bei der AOK Niedersachsen (vormals IKK Niedersachsen) tätig. Dabei hat er sich durch seinen hohen Sachverstand und sein starkes Engagement allseits Anerkennung und Wertschätzung erworben.

Wir trauern um Achim Borgfeld und werden ihn stets in unserer Erinnerung behalten.

Unser besonderes Mitgefühl gilt seiner Ehefrau und allen Angehörigen.

**Vorstand, Personalrat und Mitarbeitende der
AOK Niedersachsen. Die Gesundheitskasse.**

37102801_000121

In liebevoller Erinnerung
nehmen wir Abschied von

Ruth Bathelt

geb. Romonath
* 21. 9. 1930 † 19. 11. 2021

Im Namen aller Angehörigen
Isolde und Peter Mell

Die Trauerfeier findet im
engsten Familienkreis statt.

König Bestattungen
(Inh. G + R Preuss)
Tel. 0511 350 45 45

36695401_000121

Die Bande der Liebe werden durch den Tod nicht zerschneiden.
Thomas Mann

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von



Dr. med. Constanze Thomas

geb. Baß
* 13. Juni 1931 † 17. November 2021

Es trauern
**Christian Thomas
Matthias Thomas mit Martha
Margarete Gutt geb. Baß
Hartmut Godau
Prof. Julian Gutt
Dr. Rainer Sommer und Familie
sowie alle Angehörigen**

Die Beerdigung findet im engsten Familienkreis auf dem Friedhof in Wettbergen statt.

Böker Bestattungen, Beekestraße 66-68, 30459 Hannover

37088001_000121

*Von guten Mächten wunderbar geborgen, erwarten wir getrost, was kommen mag.
Gott ist mit uns am Abend und am Morgen. Und ganz gewiss an jedem neuen Tag.*
Dietrich Bonhoeffer



Bernd Witte

* 16. November 1962 † 21. November 2021

Wir sind sehr traurig
**Simon
Marianne und Reinhold
Rolf und Britta mit Ilka und Linus
Gisela**

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Wiese Bestattungen, Lister Meile 49, 30161 Hannover

37076101_000121

Tot ist nur, wer vergessen ist.

Dres. med.
Edmund Blaschke
8.3.1932 – 26.11.1980

Wiltrud Blaschke, geb. Matthies
22.5.1936 – 23.5.2003

Edmund Volker Blaschke
13.2.1966 – 31.1.2021

35200201_000121

*Auferstehung ist unser Glaube, Wiedersehen unsere Hoffnung,
Gedenken unsere Liebe.*

In Liebe nehmen wir Abschied von

Günter Dudek

* 13. Februar 1933 † 12. November 2021

Danke, dass Du immer für uns da warst.

**Hildegard Dudek
Rainer Samtlebe mit Familie
sowie alle Angehörigen**

Traueranschrift: R. Samtlebe
30826 Garbsen-Horst, Im Stühe 39

Die Trauerfeier findet am Freitag, dem 3. Dezember 2021, um 14.00 Uhr in der Kapelle des Horster Friedhofes, Am Kahlen Berg, statt; anschließend Urnenbeisetzung.

Anstelle von Blumen und Kränzen bitten wir um eine Spende an die Kirchliche Stiftung Frielingen-Horst-Meyenfeld, IBAN: DE40 2519 0001 6141 9087 00 bei der Hannoverschen Volksbank, BIC: VOHADE2HXXX, Kennwort: Günter Dudek.

Henschel Bestattungen, Garbsen-Berenbostel, Tel. 05131 - 7979

36685401_000121

Der Tod ist der Grenzstein des Lebens - nicht der Liebe.

Wir müssen Abschied nehmen von

Albert (Abba) Weiß

* 7. 1. 1927 † 13. 11. 2021

Du wirst immer in unseren Herzen sein.

Inge und Ulrike Weiß

Die Trauerfeier fand aufgrund der aktuellen Corona-Situation im engsten Familien- und Freundeskreis statt.

Bestattungsinstitut
Ackermann-Bauer, Auf dem Loh 12/Stöckener Str. 21, Hannover,
Tel. 0511-702129

36862501_000121

Nach einem erfüllten und glücklichen Leben haben wir Abschied genommen von meinem über alles geliebten Ehemann, unserem liebevollen Vater, Schwiegervater, Großvater und Bruder.

Ludwig Gehrke

* 06.01.1933 † 14.11.2021
in Hannover-Buchholz in Bissendorf/Wietze

In Dankbarkeit und Liebe
**Marianne Gehrke, geb. Molsen
Hans-Jürgen Gehrke mit Francisco Villa
Dr. Matthias Gehrke mit Valerie, Oliver und Mika
Anna-Elisabeth Gehrke**

Die Beisetzung hat im engsten Familienkreis stattgefunden.

Bestattungsinstitut Knoke, Burgwedeler Str. 14, 30900 Wedemark-Bissendorf
Tel. 05130/8738

36641301_000121

In dankbarer Erinnerung an unseren Freund,
engagierten Kollegen und inspirierenden akademischen Lehrer,
den Historiker

Prof. Dr. Herbert Obenaus

* 3.März 1931
† 29. Oktober 2021

Hans-Georg Aschoff, Heide Barmeyer-Hartlieb, Andrea Baumert, Helmut Bley, Jürgen Bohmbach, Dieter Brosius, Otfried Brügge, Marlis Buchholz, Horst Callies, Katharina Colberg, Hans-Eckhard Dannenberg, Susanne Döscher-Gebauer, Reinhart Ederhof, Alla Ehrlich, Ludwig Eiber, Rainer Fröbe, Katja und Claus Füllberg-Stolberg, Detlef Garbe, Heiko Geiling, Karl-Eckhard Geßner, Christoph Gutmann, Carl-Hans Hauptmeyer, Regina Hennig, Beatrix Herlemann, Cecily und Shaun Hermel, Friedrich Huneke, Arnold Jürgens, Rolf Keller, Habbo Knoch, Nancy Kratochwill-Gertich, Karljosef Kreter, Hagit und Nathan Lavsky (Israel), Thomas Lichte, Sabine und Carsten Maehnert, Klaus Mlynsek, Antje C. Naujoks (Israel), Petra Neubauer und Wilfried Wiedemann, Hans-Heinrich Nolte, Albrecht Pohle, Anke Quast, Thomas Rahe, Cornelia Rauh, Friedrich-Wilhelm Rogge, Bernd Rother, Irma Sagert-Rockel, Anke Sawahn, Helga Schatz, Carola Schelle-Wolff, Hans-Dieter Schmid, Detlef Schmiechen-Ackermann, Gerhard Schneider, Karl-Heinz Schneider, Bernhard Strebel, Anikó Szabó, Andrea Tech, Karin Theilen, Christine und Gerd van den Heuvel, Dietmar von Reeken, Jens-Christian Wagner, Beate Wagner-Hasel, Anton Weise, Rolf Wernstedt, Joachim Wolschke-Bulmann

37209801_000121

Singuli mortales,
cuncti perpetui

Jörg Buck
* 7.11.1971 † 18.11.2021

**Die Liebe, die du uns
geschenkt hast, bleibt
für immer bei uns.**

Frauke und Lenny, Ellen und Jürgen,
Gabi und Thomas, Tini und Jan,
Anke, Ben und Nicole

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Kreis
im RuheForst Deister statt.

Wir bedanken uns für die liebevolle Unterstützung
beim Team des Uhlhorn-Hospizes und des
ambulanten Palliativdienstes der Diakovere.

Wir freuen uns daher über eine Spende an das
Uhlhorn-Hospiz, Konto DE31 5206 0410 0100 6021 24,
bei der Evangelischen Bank eG (Kennwort: Jörg Buck).

Cordes Bestattungen, Lägerfeldstraße 8, 30952 Ronnenberg



37218301_000121

*Ich tat die Augen auf und sah das Helle,
Mein Leid verklang wie ein gehauchtes Wort.-
Ein Meer von Licht drang flutend in die Zelle,
Das trug wie eine Welle mich hinfort.
Mascha Kaléko*

Unsere geliebte Uschi ist tot.

Ursula Seeligmüller
geb. Schlörit
* 6. Januar 1942 † 18. November 2021

Wir werden sie unendlich vermissen.
**Dr. Alexandra Seeligmüller-Schulz und Dr. Rudolf Schulz mit
Paulchen, Marleneken und Carl Robert
Lieschen, Carlo und Rune Emil Reischies
Christiane Brand-von Grumbkow geb. Seeligmüller und Karsten Brand mit
Maxi, Alexa und Florine
sowie alle Angehörigen**

Die Trauerfeier zur Urnenbeisetzung findet im engen Kreis statt.
Anstelle freundlich zugedachter Blumen bitten wir,
die Stiftung Ev.-luth. Diakoniewerk St. Aegidien,
IBAN: DE37 5206 0410 0100 6002 70, Evangelische Bank Kassel,
Verwendungszweck "Ursula Seeligmüller", mit einer Spende zu bedenken.
Bestattungen Werner Georg, Sehnder Str. 3. 30559 Hannover-Anderten

37060501_000121

Meine liebste Uschi
hat mich zu früh verlassen.
Sie war die Liebe meines Lebens.

Dein Hermann



37060701_000121

Ein langes und kreatives Leben ist zu Ende gegangen.
Wir müssen Abschied nehmen von

Adolf Fox
* 25. Februar 1927 † 18. November 2021



**Ingeburg Fox
Andreas
Barbara**

Traueranschrift: Pflegewohnstift, Ingeburg Fox,
Alte Hiddestorfer Straße 2, 30982 Pattensen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet im engen
Kreis im RuheForst Deister statt.
Anstelle freundlich zugedachter Blumen bitten wir um eine Spende an
Autismus-Zentrum Hannover, IBAN DE58 5206 0410 0000 6188 88,
Trauerfall Adolf Fox.
Betreuung: Birnbaum Bestattungen, S. Schramm-Kaa, Pattensen

37176301_000121

Jörg Buck
07.11.1971 18.11.2021

Wir vermissen Dich sehr.

**Wencke, Silke &
Andree Sohnemann**



36908401_000121

*Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht,
sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit.
2. Timotheus 1,7*

Dr. Peter von Tiling
* 5. 1. 1934 † 23. 11. 2021
Riga Hannover

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied
**Karin von Tiling, geb. Riegels
Dr. Christian und Una von Tiling
mit Marten, Mira und Henrik
Klaus und Nina von Tiling
mit Bendix, Carolin und Rixa
Dr. Johannes und Silke von Tiling**

30916 Isernhagen, Auf dem Windmühlenberge 8

Im Hinblick auf die derzeitige Situation findet die Beisetzung im engsten Familienkreis statt.

Anstelle freundlich zugedachter Blumen bitten wir im Sinne des Verstorbenen um eine Spende
an den Girgensohn-Aderkas-Fonds (Lettlandhilfe). IBAN: DE75 7016 6486 0000 1297 71
Kennwort: Trauerfall Dr. Peter von Tiling.

Bestattungsinstitut Richard Eggers GmbH, Isernhagen, Tel. 0511 – 6 15 16 17

37121901_000121

Wir trauern um einen besonderen Menschen,
ein Kämpferherz hat aufgehört zu schlagen.

Wolfgang Strehlow
* 19. Juni 1938 † 23. November 2021

In Liebe
Erika
**Stefan und Renate mit Merit und Jule
Birgit und Erich mit Timo und Nele
Susanne und Thomas mit Finn und Ole**

Aufgrund der aktuellen Situation findet die Beerdigung im
engsten Familienkreis statt.

Böker Bestattungen, Beekestraße 66-68, 30459 Hannover

37166501_000121


Jörg Buck
Deine Freunde vermissen dich!

Du hast mit uns gelacht, gefeiert und gelebt.
Wir haben mit dir zusammen einen Traum verwirklicht
und aus einem Dachboden heraus eine fantastische
Agentur geformt. Deine Begeisterung hat so viele von
uns motiviert und besser gemacht. Du warst der Typ,
den man sich in jedem Team wünscht.
All das, was dich ausgezeichnet hat, bleibt bei uns.

Jetzt trauern wir gemeinsam um dich.
Unsere Gedanken sind bei deiner Familie.

Mach's gut, liebster Jörg!

Dein Team der Agentur Kochstrasse und deine
Geschäftspartner:innen Daniela, Gesa, Marc,
Marc und Markus mit Familien.

Kochstrasse

37218301_000121

Wir trauern um unsere liebe Schwester, Schwägerin, Tante und Lebensgefährtin

Ingeborg Schönian
16.08.1949 12.09.2021

*Dr. Erich Mizera und Dr. Sylva Nohel mit Ines
Ulrich Mizera und Bettina
Mohmet Gürek*

*Ihrem Wunsch entsprechend wurde ihre Asche in aller Stille anonym bestattet.
Traueradresse: Ludwig-Thoma-Str. 9, 52064 Strasslach*

36780001_000121

Trauer ist Erinnerung an wunderschöne Momente.
Momente, die nie mehr zurückkommen, aber für immer in
uns weiterleben.

Arne Peters
* 18.1.1944 † 22.11.2021

Arne, wir werden Dich unendlich vermissen, in tiefer
Liebe nehmen wir Abschied.

**Jutta Peters
Hella Peters**

Die Trauerfeier findet im engsten Kreis der Angehörigen und
Freunde statt.

37104201_000121

*Man sieht die Sonne langsam untergehen
und erschrickt doch, wenn es plötzlich dunkel ist.*

Harald Peukert
* 4.11.1957 † 19.11.2021

In Liebe
Deine Conny

Die Trauerfeier findet im engsten Familien-und Freundeskreis statt.
Meinig-Bestattungen, 31275 Lehrte, Burgdorfer Str. 35, Tel.05132/2848

36940601_000121



*Das Schönste, was ein Mensch hinterlassen kann, ist ein Lächeln
im Gesicht derjenigen, die an ihn denken.*

Was uns bleibt sind Liebe, Dankbarkeit und Erinnerung

Margarete Straube
* 27.11.1930 † 6.10.2021

Wir sind alle sehr traurig

**Michael und Yvonne, Felix und Franziska, Karla, Sabine, Angelika und Frank,
Jens und Nicole, Tom und Sandra, Nicole und Bjarne, Maria, Marius, Moritz,
Isobel und Tobias**

Die Trauerfeier fand im engsten Familien- und Freundeskreis statt.

✉ M. Bräuer, Rethener Str. 7, 30982 Pattensen

36934701_000121

In tiefer Trauer nehmen wir Abschied

Arne Peters
18.1.1944 - 22.11.2021

Liebster Schwager, liebster Onkel und auch
bester Freund - wir vermissen dich unendlich.

Margot und Fredo Fleischmann
Nina Fleischmann-Fechner und Tino Fechner
mit Carla, Theo und Tim
Felix Fleischmann

37125801_000121

In tiefer Trauer müssen wir Abschied nehmen von meiner
geliebten Frau, meiner lieben Mutter, Schwiegermutter,
Oma und Ur-Oma

Gudrun Kirchner
geb. Wolff
* 09.05.1941 † 24.10.2021

Wir lieben und vermissen Dich so sehr
**Dein Hans-Jörg
Sabine und Mischa
Esther, Florian und Ella
Matti und Alicia
Lina**

30655 Hannover, Silberstr. 16

Die Trauerfeier hat im engsten Kreis stattgefunden.
Bestattungsinstitut A. Behling, Sufelstr. 69, 30659 Hannover

35810301_000121

Claudia Bredemeyer
geb. Grollich
* 26.05.1978 † 26.11.2020



In unseren Herzen hast Du für immer einen festen Platz!
In unseren Gedanken, sowie Erinnerungen weilst Du
für immer unter uns!

Unvergessen und in ewiger Liebe!

36994201_000121



Der Tod ist groß, wir sind die Seinen.

Schauspieler

Claudius Zimmermann

* 10. Oktober 1938 † 22. November 2021

Tief bewegt müssen wir Abschied nehmen

Magdalene Buchwald
Dr. Bernadette Buchwald u. Dr. Peter Mäckel
Friederike und Mitri Sirin
mit Anjuli, Joah und Ilai

37133401_000121

*Herr, lehre doch mich,
dass ein Ende mit mir haben muss
und mein Leben ein Ziel hat
und ich davon muss.*

Traurig nehmen wir Abschied von meinem Ehemann,
unserem Vater und Großvater

Karsten Mardt

* 11. Oktober 1951 † 18. November 2021

**Irene
Katharina und Tim
mit Johannes, Maximilian, Thomas und Felix
Johanna
Andreas und Rebecca
Sebastian**

Die Trauerfeier wird im kleinen Kreis auf dem Misburger
Waldfriedhof stattfinden.
Wiese Bestattungen, Baumschulenallee 32, 30625 Hannover, Tel.: (0511) 957 857

37111401_000121

Sein Lebensweg ist beendet.

Maurermeister

Hans-Dieter Grube

* 3. Oktober 1933 † 17. November 2021

Es nehmen Abschied
**Elli Grube
Carsten Grube
Ann-Kathrin Grube**

Die Trauerfeier findet im engsten Kreis statt.

Warnecke Bestattungen, Breithauptstraße 3,
30625 Hannover-Kleefeld, Telefon 0511/53 03 60

36539901_000121

Nachruf

Plötzlich und für immer gegangen.

Conrad Balzer

* 16.06.1951 † 12.08.2021

Wir vermissen dich.

**Inge, Deine Freunde
und Bekannte**

Die Beisetzung fand in aller Stille statt.

37124701_000121



Nachruf

Wir trauern um

Winfried Noack

Unser Vorstandsmitglied, ehemaliger Lehrer im Schulbiologiezentrum
Hannover und langjähriger Leiter der Freiluftschule Burg,
hat sich mit großer Begeisterung und geschätztem Engagement für
unsere Sache eingesetzt und uns immer wieder mit neuen Ideen
tatkräftig vorangebracht.

Unter seinem Leitsatz „Rettet die Phänomene“ führte er die Kinder an die
Natur heran, damit sie sie verstehen und lieben lernen, um sie zu schützen.

Wir werden ihn und seine freundliche Beharrlichkeit,
sein großes Fachwissen und die Unterstützung sehr vermissen
und ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Unser ganzes Mitgefühl in diesen schweren Stunden gilt seiner Familie
und den Angehörigen.

Der Vorstand
des Vereins zur Förderung des Schulbiologiezentrums Hannover e. V.
und das Team des Schulbiologiezentrums Hannover

37222801_000121

db



DIRK BAHLKE

*10|09|1969 †21|11|2021

In dankbarer Erinnerung

Dela Bahlke mit Mara und Julia
Edeltraut und Uwe Bahlke
Nadine Ryll und Familie
Knut Gerschau

Die Trauerfeier und Beisetzung finden am 03.12.2021 um 09:30 Uhr
in der Kapelle des Stadtfriedhofes Engesohde statt.

37177001_000121

*Immer wenn wir von dir erzählen,
fallen Sonnenstrahlen in unsere Seelen.
Unsere Herzen halten dich gefangen,
so als wärest du nie gegangen.
Was bleibt, sind Liebe und Erinnerung.*

Ilse Brzoska

geb. Schulz

* 05.02.1935 † 22.11.2021

Mama, unser Engel, breitet ihre Flügel aus!

**Arnim und Gudrun
Marion und Bernd
Manu und Björn
sowie Frederic
André und Julia mit Levi
Sebastian, Alina, Fynn**

Die Trauerfeier findet im engsten Familien- und
Freundeskreis statt.

36994001_000121

Jutta Ottinger

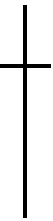
* 25. November 1941 † 2. November 2021

Es ist schwer einen geliebten Menschen zu verlieren,
es ist wohlthuend, so viel Anteilnahme zu empfangen.
Dafür danken wir von Herzen.

Wir haben einen wunderbaren Menschen verloren,
aber die Erinnerung lebt weiter.

Im Namen aller Angehörigen
Eva Hümme und Marc Ottinger
Hannover, im November 2021

37169001_000121



Statt Karten

Wir trauern um

Willi Küpper

* 06.06.1936 † 20.11.2021

In stiller Trauer:
Christa Küpper
und Familie

Hannover, den 24. November 2021

Bestattungsinstitut Behling, Sutelstr. 69,
30659 Hannover

36917201_000121

Ingrid Harke

*27.3.1944 † 19.11.2021

Wir werden sie sehr vermissen.

**Sonja Davids
Karl Seewald
und Freunde**

Die Beisetzung findet in aller Stille statt.

36703301_000121



*Wenn ihr an mich denkt seid nicht traurig.
Erzählt lieber von mir
und traut euch ruhig zu lachen.
Lasst mir meinen Platz zwischen euch,
so wie ich ihn im Leben hatte.*

Wir nehmen Abschied von

Renate Biester

* 13. 11. 1952 † 6. 11. 2021

**Joachim und Sonja
mit Fabian und Björn**

Aus gegebenen Anlass, findet die Beisetzung
im engsten Familienkreis statt.

Betreut durch: GBG Bestattungen - Bahnhofstr. 14 - 31785 Hameln - 05151-3673

37126201_000121

*Gedanken, Augenblicke –
sie werden uns immer an Dich erinnern
und Dich nie vergessen lassen.*

*In liebevoller Erinnerung
nahmen wir Abschied von*

Erika Bardelli

* 12.11.1932 † 04.11.2021

*Im Namen aller Familienangehörigen
und Freunde*

*Deine Zwillingsschwester
Jutta Schormann*

Die Beisetzung fand im engsten Familienkreis statt.

37119901_000121

*Eine Stimme, die uns vertraut ist, schweigt.
Ein Mensch, der immer für uns da war, lebt nicht mehr.
Erinnerung ist das, was bleibt.*

Nach einem langen und erfüllten Leben müssen wir nun Abschied
nehmen von unserem lieben Vater, Großvater und Urgroßvater

Dipl.-Ing. Gerd Paul Wilhelm Rudolf Stoewer

* 15. August 1925 † 23. November 2021
in Kassel in Hannover

Sein Lebensmut und seine positive Lebenseinstellung haben dazu
beigetragen, dass es ihm vergönnt war, bis zuletzt eigenständig sein
Leben zu gestalten.

In Liebe und Dankbarkeit
**Dagmar
Diemut und Michael
Ulrich und Bärbel
Gudrun und Frank
sechs Enkel und vier Urenkel**

Aufgrund der aktuellen Situation findet die Trauerfeier im engsten Kreis statt.
Im Sinne von Gerd freuen wir uns über eine Spende an den "Förderverein
für den Wiederaufbau der Marienkirche in Königsberg/Neumark e.V."
IBAN: DE37 2519 0001 0813 7684 00 Kennwort: Gerd Stoewer
oder an den "Volksbund Deutsche Kriegsgräber e.V.",
IBAN: DE23 5204 0021 0322 2999 00 Kennwort: Gerd Stoewer

Boker Bestattungen, Beckestraße 66-68, 30459 Hannover

37208301_000121

Marlies Pannenberg

geb. Mund

* 26. Januar 1938 † 7. November 2021

Wir trauern um dich, weil wir dich verloren,
aber schätzen uns glücklich, dass wir dich hatten.

In Liebe und Dankbarkeit

**Marina Stadler
Annika und Rüdiger mit Jannes und Matthias
Ingmar und Annchristin
Hagen und Doris Wehrmann mit
Till, Gero, Lars und Viola**

und alle die dich lieb hatten.

Die Trauerandacht findet am Freitag, 3. Dez. 2021 um 12.00 Uhr in
Steinkrug und die anschließende Urnenbeisetzung um 13.30 Uhr
beim Baum 853 im RuheForst Deister statt.

Anstelle freundlich zugedachter Blumen und Kränze bitten wir um eine
Spende für die „Aktion Biotopschutz“ – Projekt der Landesjägerschaft
NORD/LB, IBAN: DE85 2505 0000 0101 0295 93
Stichwort: Trauerfall Marlies Pannenberg

Traueranschrift: Kriegerstraße 37, 30161 Hannover

36993501_000121

Am 18. November 2021 entschlief im 66. Lebensjahr
unser Pensionär

Peter Zirz

Mehr als 45 Jahre hat Herr Zirz seine ganze
Arbeitskraft in den Dienst unseres Hauses gestellt. Nach
seiner Ausbildung war er viele Jahre in unseren Bereichen
Kredit und im Privatkundengeschäft als Betreuer und
Berater tätig.

Während seiner langjährigen Unternehmenszugehörigkeit
war uns Herr Zirz immer ein zuverlässiger Mitarbeiter und
ein geschätzter Kollege.

Wir werden ihn in guter Erinnerung behalten.

Unser Mitgefühl gilt den Angehörigen.

Hannoversche Volksbank eG

37183301_000121

Muscheln weisen den Weg

Seit dem Mittelalter ist der Camino Portugues, der Portugiesische Jakobsweg, beliebt bei Pilgernden. Kein Wunder: Die Region zwischen dem nordportugiesischen Porto und der galicischen Hauptstadt Santiago de Compostela hat viel zu bieten

Von Katrin Schütze-Lill

Die letzten Sonnenstrahlen des Tages tauchen die frisch sanierte Fassade der mittelalterlichen Kathedrale von Santiago de Compostela in goldenes Licht. Das Bauwerk mit dem Grab des Apostels Jakobus ist das Ziel des Jakobsweges und beeindruckt nicht nur Pilgerinnen und Pilger, die die 100.000-Einwohner-Stadt besuchen. Diesem geweihten Ort verdankt Santiago die Compostela seine Bedeutung als dritt wichtigster Wallfahrtsort des Christentums – nach Rom und Jerusalem. Vor der Pandemie kamen 2019 laut Pilgerbüro rund 350.000 Pilger auf dem Jakobsweg in die Unesco-Welterbestadt. Wallfahrten erfreuen sich seit den Achtzigerjahren wieder steigender Beliebtheit.

Doch der Weg zieht nicht nur Pilger an, denn auch ohne religiösen oder spirituellen Beweggrund lohnt es sich, den gelben Pfeilen und Muschelsymbolen am Wegesrand zu folgen – ganz gleich, ob zu Fuß, mit dem Rad oder dem Auto. Dabei gibt es nicht nur einen Jakobsweg: Der bekannteste ist – nicht zuletzt durch Hape Kerkelings Bestseller „Ich bin dann mal weg“ – der Camino Francés. Der zweitbeliebteste Weg ist laut Pilgerbüro der Portugiesische Weg, dessen kurze Variante in Porto beginnt, genau wie diese Reise. Vor der Kathedrale von Porto weist ein Pfeiler mit der Streckenangabe von 248 Kilometern und dem gelben Pfeil mit Muschel den Weg nach Galicien.

Doch bevor man sich auf den Weg macht, lohnt sich ein Bummel durch die Altstadt Portos, die steil am Hang liegt, während unten im Tal der Fluss Douro zum Atlantik fließt. Ein echtes Juwel ist der Bahnhof São Bento wegen der schönen Azulejos, der typisch portugiesischen Fliesen, die Szenen aus der portugiesischen Geschichte und dem Alltagsleben zeigen. „Rund 20.000 Fliesen schmücken den im Jahr 1916 eröffneten Bahnhof“, verrät Reiseleiterin Olga Gonçalves.

Auch die schönen Kaffeehäuser mit Jugendstilcharme, wie etwa die Confeitaria do Bolhão an der Markthalle, sind einen Besuch wert. Genau so wie die Portweinkellereien auf der anderen Seite des Flusses in Vila Nova de Gaia. Wer rechtzeitig vor Sonnenuntergang eine der hohen Brücken über den Douro überquert, hat einen fantastischen Panoramablick auf Porto im Abendlicht.

Dem Lauf des Douro Richtung Atlantik folgen auch die gelben Pfeile an der Uferpromenade. Von hier geht's Richtung Norden nach Barcelos, einer Stadt mit rund 120.000 Einwohnern, die vor allem wegen einer Legende bekannt ist, die wie so vieles in der Region eng mit dem Jakobsweg verbunden ist.

Die Geschichte erzählt von einem Bauern, der nach Santiago de Compostela pilgern wollte. Von einem reichen Landbesitzer wurde er des Diebstahls bezichtigt, vor Gericht gestellt, schuldig gesprochen und zum Tod verurteilt. Vor seiner Hinrichtung verlangte der Bauer, den Richter zu sprechen, der ihn verurteilt hatte. Der Richter aß gerade einen gebratenen Hahn, als ihm der Verurteilte sagte, dass der Hahn als Zeichen seiner Unschuld vom Teller springen und während seiner Hinrichtung krähen würde. Genau so kam es. Der Richter ließ eilig die Hinrichtung stoppen und den Pilger weiterziehen.

Jeder Portugiese kennt die Legende vom Hahn von Barcelos und hat mindestens ein Exemplar zu Hause“, erzählt Reiseleiterin Gonçalves. Es sei eine Art Landesmaskottchen, was auch die vielen Hähne im Stadtbild erklärt, wo sie in allen erdenklichen Formen, Größen und Farben auftauchen. Der Hahn soll beschützen und Glück bringen.

Nur etwa 20 Kilometer entfernt von Barcelos liegt jenseits des Jakobsweges Braga. Die Stadt ist das re-



Vom Südufer des Douro haben Reisende einen schönen Blick auf Porto, das Ausgangspunkt des Portugiesischen Jakobswegs ist (1). Bei Braga befindet sich der Wallfahrtsort Bom Jesus da Monte mit seiner zickzackförmigen Treppenanlage (2). Die Jakobsmuschel ist nicht nur ein Symbol des Pilgerweges, sondern auch frisch auf dem Fischmarkt von Santiago de Compostela zu finden (3). Im Haus des Grafen Francisco de Calheiros sind Reisende und Pilger seit Jahrhunderten willkommen (4). Ziel des Jakobsweges ist die Kathedrale in Santiago de Compostela (rundes Bild im Kasten).

FOTOS: KATRIN SCHÜTZE-LILL; GRAFIKEN: KATRIN SCHÜTZE-LILL/OPENSTREETMAP-MITWIRKENDE

ligiöse Zentrum Portugals. Oberhalb Bragas befindet sich ein viel besuchter Wallfahrtsort: die Kirche Bom Jesus do Monte. Das markanteste Merkmal ist die barocke Treppenanlage, die zickzackförmig hinauf zur Kirche führt. Der Ausblick von oben ist traumhaft, ganz gleich, ob man sich die 585 Stufen hinaufquält oder die Seilbahn nimmt.

Das nächste Etappenziel – nun wieder direkt auf dem Jakobsweg – ist Ponte de Lima. Der Weg führt vorbei an Weinbergen, Maisfeldern und durch Eukalyptushaine – sattes Grün, so weit das Auge reicht. Kehrseite der üppigen Pracht: Es regnet häufig. Ohne wetterfeste Kleidung sollte man nicht losziehen. Der Weg ist gut ausgeschildert und an einigen Stellen sind sogar die mittelalterlichen Gehwegplatten wieder freigelegt.

„50 Prozent des Tourismus in der Region machen Pilger und Wanderer aus“, berichtet Olga Gonçalves unterwegs. Der Jakobsweg hat sich in den vergangenen Jahrzehnten zu einem wichtigen Tourismuszweig entwickelt. Davon profitieren auch die Herbergen am Weg. Außer einfachen Pilgerherbergen stehen Reisenden viele, teilweise außergewöhnliche Unterkünfte offen – zum Beispiel das Paço de Calheiros Manor House, der Familiensitz der Grafen von Calheiros. Das 700 Jahre alte Anwesen liegt in einer idyllischen Landschaft umgeben von Weinbergen.

Graf Francisco de Calheiros bewohnt das stattliche Herrenhaus. Als Besucher fühlt man sich hier um Jahrhunderte zurückversetzt. „Der Paço de Calheiros beherbergte schon im Mittelalter Pilger“, sagt der 71-jährige Hausherr stolz. Zum Beweis zeigt er auf die entsprechende Stelle im Codex Calixtinus, einem mittelalterlichen Buch über den Jakobsweg. Dort ist der Familiensitz als Herberge eingezeichnet. Auch im Wappen der Calheiros' tauchen die Muscheln von Santiago auf.

Von Ponte de Lima geht es weiter Richtung Galicien. Der Fluss Minho bildet die natürliche Grenze zwischen Spanien und Portugal. Bei der Festung Valença kann man den Fluss ohne jegliche Grenzkontrolle überqueren. Landschaft, Architektur und sogar die Sprache unterscheiden sich



kaum, nur die Uhr muss um eine Stunde vorgestellt werden. Galicien und Nordportugal sind seit jeher eng miteinander verbunden. „Madrid scheint so manchem Galicier nicht nur von der Kilometerzahl weiter entfernt als Porto“, bemerkt Reiseleiter Tommi Alvarelos Laine.

Nur kulinarisch gibt es einige Unterschiede zwischen Nordportugal und Galicien. Während die Portugiesen gern eine Kohlsuppe namens Caldo Verde und Kabeljau servieren, bietet die galicische Küche mehr Abwechslung.

„Galicien ist ein Fisch- und Meeresfrüchteparadies“, schwärmt der galicische Reiseleiter. In den fjordähnlichen Buchten der Rias Baixas herrschen ideale Lebensbedingungen für allerlei Muschelarten und Austern. Die reiche Ernte kann man beispielsweise in den schönen Markthallen von Santiago de Compostela bestaunen.

Ein besonderes kulinarisches Erlebnis bietet Lucia Freitas. Die Köchin ist mit einem Michelin-Stern ausgezeichnet und betreibt zwei Restaurants in der Stadt. Die 39-Jährige kauft gern selbst bei den Marktfrauen ein, die sie inspirieren und ihr neue Impulse geben. „Die Sardinen sind gerade hervorragend“, sagt Freitas beim Marktbesuch und lässt sich reichlich davon einpacken.

Zum guten Essen gehört auch ein guter Wein. Und der wächst an den grünen Hängen Galiciens wegen des feuchten und kühlen Klimas hochgebunden auf Gerüsten aus Granit. „Der Stein wird bei Tage von der Sonne aufgeheizt und gibt in den kühlen Nächten die Wärme wieder an die Reben ab“, erklärt Adrian Navia vom Weingut Pazo Baion die Anbauweise. Bevorzugt wird die Rebsorte Albariño angebaut, was übersetzt „die kleine Weiße vom Rhein“ bedeu-

tet. Lange wurde vermutet, die Rebsorte sei mit dem Riesling verwandt, denn der Legende nach gelangte sie über den Jakobsweg nach Galicien. Doch neueren wissenschaftlichen Erkenntnissen zufolge stimme das nicht, sagt der Weinexperte. Trotzdem sieht man auch an dieser Geschichte, wie nahezu alles in der Region mit dem Jakobsweg verbunden ist.

Mehr über Sehenswertes in Portugal und Spanien auf www.reisereporter.de

HIN & WEG



Aktuelle Situation

Vor der Einreise nach Portugal und Spanien müssen jeweils elektronische Reiseanmeldungen ausgefüllt werden und das digitale Covid-Zertifikat der EU vorgelegt werden, um nachzuweisen, dass man vollständig geimpft oder genesen ist. Alternativ wird ein negatives Corona-Testergebnis akzeptiert.

Anreise

Luftansa fliegt täglich direkt von Frankfurt am Main nach Porto und je nach Saison mehrmals die Woche nach Santiago de Compostela.

Beste Reisezeit

Von Juni bis September regnet es weniger häufig. Es ist oft sonnig und um die 20 Grad Celsius warm. In Nordportugal ist es dabei meist ein wenig wärmer als in Galicien. Die Winter sind mild, für gewöhnlich frostfrei, aber sehr feucht.

Unterkünfte

Hotel Neya in Porto: in der Altstadt direkt am Douro gelegenes modernes Vier-Sterne-Hotel; Paço de Calheiros Manor House bei Ponte de Lima: altherwürdiges Herrenhaus mit antiker Einrichtung in den Weinbergen nahe Ponte de Lima; San Francisco Hotel Monumento in Santiago de Compostela: nobles Vier-Sterne-Hotel im historischen Kloster im Stadtzentrum, nur 150 Meter von der Kathedrale entfernt.

Essen

A Tafona (Rúa da Virxe da Cerca 7, Santiago de Compostela): Sterneküche von Lucia Freitas.

Veranstalter

Der Reiseveranstalter Gebeco bietet 29 Spanien- und 23 Portugal-Reisen an. Dazu gehören drei Erlebnisreisen durch Spanien sowie Portugal, wie etwa die achttägige Erlebnisreise nach Nordportugal und Galicien ab 1445 Euro pro Person, inklusive Flüge. www.gebeco.de

Weitere Informationen

www.turismo.gal
oficinadelperegrino.com/en/

Die Reise wurde unterstützt von Gebeco. Über Auswahl und Ausrichtung der Inhalte entscheidet allein die Redaktion.

NORWEGEN

Ab/bis Hamburg

Jetzt mit **Flex-Option**

Hybrid-Expeditionsschiff Otto Sverdrup
April 2022–März 2023

15 Tage | Frühbucher-Preis ab **3.999 € p.P.***

1.000 € Sparvorteil p.P.

Informationen im Reisebüro, Tel. (040) 874 090 53 oder unter hurtigruten.de

Buchen Sie jetzt

*Limitiertes Kontingent.
Hurtigruten GmbH • Große Bleichen 23 • 20354 Hamburg

Der sagenumwobene Hahn prägt nicht nur das Stadtbild von Barcelos, sondern ist in ganz Portugal sehr beliebt.
FOTO: KATRIN SCHÜTZE-LILL

Sichern Sie sich jetzt Ihr Lieblingsstück

Pablo Picasso

Bild „Kopf einer lesenden Frau“, gerahmt

Zahllos sind die Gemälde, in denen eine edle Dame oder Bürgersfrau zum Zeichen ihrer tiefen Frömmigkeit den Blick schüchtern in ein Gebetbuch senkt. Nichts von alledem bei Picasso: Seine Lesende ist eine moderne, selbstbewusste Frau, die sich hochkonzentriert ihrer Lektüre widmet. Hochwertige Edition im Fine Art Giclée-Verfahren auf Papier.

Gerahmt in handgearbeiteter, schwarz-goldfarbener Massivholzrahmung, staubdicht verglast. Format ca. 86 x 66 cm (H/B).
© Pablo Picasso – by SIAE 1999. Maestri Della Pittura

Bestell-Nr.: HA-919335R1

360€



Musik-Schmuckei „Amazing Grace“, rote Version

Diese mit Strasssteinen geschmückte Nachbildung aus fein emailliertem und poliertem Metall erinnert an ein legendäres Meisterwerk höchster Goldschmiedekunst.

Format 7,5 x 10 x 5,5 cm.
Gewicht ca. 400 Gramm.
„Amazing Grace“ ist eines der beliebtesten Kirchenlieder der Welt.

Bestell-Nr.: HA-711021

98 €

SONDERPREIS
1.280 €
nur bis 31.12.21

Emil Nolde

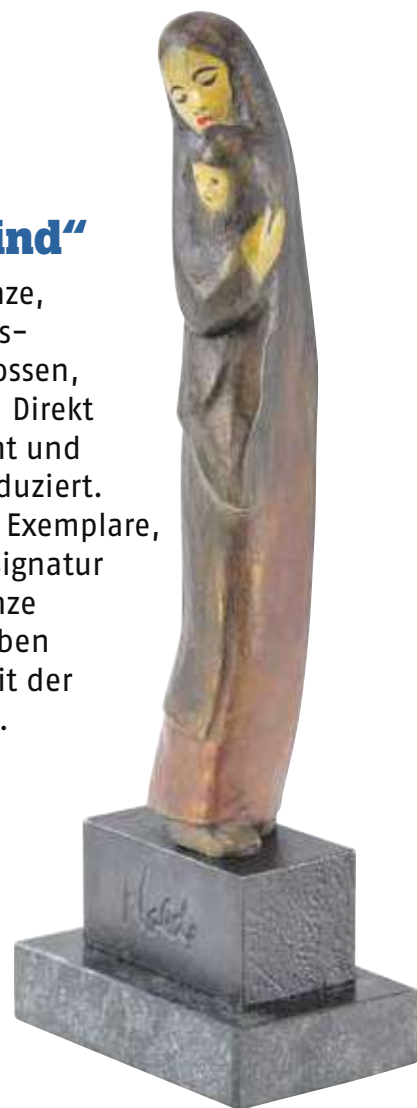
„Mutter mit Kind“

Skulptur in feiner Bronze, von Hand im Wachsausschmelzverfahren gegossen, ziseliert und patiniert. Direkt vom Original abgeformt und in Originalgröße reproduziert. Limitierte Auflage 980 Exemplare, nummeriert und mit Signatur sowie der Gießereipunze versehen. Herausgegeben in Zusammenarbeit mit der Nolde Stiftung Seebüll. Mit nummeriertem Authentizitäts- und Limitierungszertifikat.

Format 23 x 8 x 5 cm (H/B/T).
Gewicht 1,35 kg.
© Nolde Stiftung Seebüll

Bestell-Nr.: HA-929139

1.380 €



Petra Waszak Collier „Nordlicht“

Die Schattierungen des Regenbogenfluorits sorgen für ein reizvolles Farbenspiel, das an das eindrucksvolle Naturphänomen der Nordlichter erinnert. Ein Blickfang aus Fluorit-Kuben, kontrastiert durch 24-karätig vergoldetes Messing.

Längenverstellbar 40–47 cm. Mit Karabinerverschluss.

Bestell-Nr.: HA-911832

258 €



Petra Waszak

Collier „Ginkgo“

Das in der Pflanzenwelt einzigartige zweigeteilte Blatt des Ginkgo und die Tatsache, macht den Ginkgo seit Tausenden von Jahren zum Symbol für Harmonie und Partnerschaft.

Collier in 925er-Sterlingsilber. Format 4 x 4 cm. Als Kette dienen 3 dünne versilberte Edelstahldrähte. Längenverstellbar von 42–47 cm.

Collier 925er-Sterlingsilber, 24 Karat fein vergoldet. Format 4 x 4 cm. Als Kette dienen 3 dünne 24 Karat vergoldete Edelstahldrähte. Längenverstellbar von 42–47 cm.

Aufgrund der aufwändigen Fertigung von Hand können die Anhänger leicht unterschiedlich ausfallen und haben einen Unikatcharakter.

Bestell-Nr.: HA-913431

129 €
(Silber)

Bestell-Nr.: HA-913440

149 €
(Vergoldet)



Seidenschal „Bauerngarten“ – nach Gustav Klimt

Klimts berühmte „Bauerngarten“-Blumenbilder, entstanden 1905–06 in Litzberg am Attersee, dienten hier als Vorbild.

100% Seide. Format 180 x 45 cm (L/B).

Bestell-Nr.: HA-807528

88 €



Glas-Teelichter „Künste“ – nach Alphonse Mucha

Teelichthalter mit den zarten, goldschimmernden Motiven von Alphonse Mucha. Nur als Set erhältlich.

Motive „Die Musik“, „Die Malerei“ und „Der Tanz“. Format jeweils 10 x 8 x 8 cm (H/B/T). Lieferung ohne Kerzen.

Bestell-Nr.: HA-880524

98 €



Automatikuhr

„Selecta“

Frei von Elektronik, Akkus und Batterien. Ein Stück echte Uhrmacherkunst für den Mann und die Frau. Limitierte Weltauflage 1.000 Exemplare.

Aus widerstandsfähigem polierten 316L Edelstahl. Gehäusehöhe 12 mm. Ø 38 mm. Miyota Kaliber 821A Automatikwerk. Gangreserve von bis zu 42 Stunden. Kratzfestes, gewölbtes und doppelt entspiegeltes Saphirglas. Lagersteine: 21 Jewels. Handgefertigtes braunes Lederarmband aus Deutschland mit Schnellwechselsystem. Wasserdicht bis 5 ATM.

Bestell-Nr.: HA-905433

429 €



Bestellen Sie noch heute: www.kunstshop.haz.de ☎ (0511) 34 843 83

Bestellen Sie rund um die Uhr per Telefon (0511) 34 843 83 – per E-Mail haz@arsmundi.de – per Fax (0511) 34 843 58 – online unter www.kunstshop.haz.de. Die Bestellabwicklung, der Versand und die Datenspeicherung erfolgen nach den AGB und den Datenschutzbestimmungen unseres Kooperationspartners ars mundi. Ars mundi Edition Max Buchner GmbH, Bödekerstraße 13, 30161 Hannover. Die Datenschutzbestimmungen können Sie unter www.arsmundi.de/datenschutz, die AGB unter www.arsmundi.de/agb einsehen. Die Preise verstehen sich inkl. MwSt. und zzgl. 7,95 € bzw. bei Bilder 14,80 € Versandkosten innerhalb Deutschlands. Es steht Ihnen ein 14-tägiges Widerrufsrecht zu: Alle Informationen dazu sowie ein Musterformular, das Sie verwenden können, finden Sie unter arsmundi.de/agb. Sie können auch das der Rechnung beigegefügte Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist. HAZ Kunst & Design ist eine Kooperation von HAZ und ars mundi – Edition Max Buchner GmbH, Bödekerstraße 13, 30161 Hannover. Änderungen, Irrtümer und Druckfehler vorbehalten.

34847501_000121

REISE ANGEBOTE

MECKLENBURGISCHE OSTSEEKÜSTE

Kühlungsborn Nh. ruh./komf.Fewo, Seeb.,
www.2rosen.de ☎ (01 77) 5 68 71 50

Anzeigenservice 08 00/12 34 401 (kostenlos)

SCHWEDEN

Winterreisen nach Lappland
Direktflug ab Hannover www.fly-car.de

FERIENWOHNUNGEN & -HÄUSER

FEHMARN

www.sonneninsel-fehmarn-fewo-orth.de
Reizvoller Winter direkt am Meer, 2-4 P.
☎ 0173/9561408 & 0170/6078310

SPANIEN

www.Finca-viva-Mallorca.de
info@Finca-viva-Mallorca.de

Individuelle Fincas & Ferienhäuser mit
Pool für 2-18 Pers. und exclusive Villen für
Familien & Freunde.Tel. 07633 923 93 30
info@Finca-viva-Mallorca.de
Urlaub in ITALIEN? www.CASALO.de

MARKTPLATZ

MARKTPLATZ ANGEBOTE

Münzenhandlung
Bühnemann Nachf.

seit 1968

Hannovers älteste Münzenhandlung
Beratung, Schätzung und Ankauf von
Münzen, Medaillen, Banknoten, Orden,
Abzeichen, Militaria, Gold- und Silberschmuck
Ankauf von Einzelstücken oder Sammlungen jeglicher Größenordnung!

Telefon: (05 11) 32 37 44
Seit über 50 Jahren als Sachverständige tätig

Christoph Walczak e.K. · Marienstr. 9-11 · 30171 Hannover · Tel.: (05 11) 32 37 44
www.buehnemann-muenzen.de · e-Mail: info@buehnemann-muenzen.de

Honig vom Imker
(privat), ein Produkt aus der Natur.
☎ (05 11) 5 68 97 07

Couchtisch Teak, Sessel Leder, Couchtisch,
Teak, Stp, 135x90, Danish Style, Designer
Sessel Kirschh, Leder, ☎ 01 52 27 90 95 50

Porz., Gläser, Bilder und mehr günstig, für
Flohmarkt, Nähmaschinen-Schrank
Piaff, 60er-Jahre, 80 €, ☎ (01 51 03) 27 60

150 Porzellan-Enten, versch. Gr., für Weihn-
Geschenke, VB.☎ (0 51 31) 22 33 od. AB

Hr. Schulz su. Pelze. ☎ (0 57 51) 896 19 61

ANTIKUITATEN & KUNST

Jugendstil-Nachtschränke Gut erhalten
mit Gebrauchsspuren. Dick furniert, Ablage-
Platten aus Marmor Abm.: 140 x 38 x 38
cm. 380 €. Telefon (0511) 587705

Räumungsverkauf
80 % auf alles! Antiquitäten Krätzer,
Rampenstr. 15, Mo.-Sa., 11-15 Uhr.
☎ 0178/5709118

Die Kaktusblüte, Acryl-
bild auf Leinwand,
80x60x2cm, Pop Art, von
Stefan Stettner, vom sig-
niert, Jahr 2004, 350,00
Euro ☎ 01 52 04 34 52 34

Kl. MIGNON Bruno
Bruni Bronzeskulptur
signiert 8,5 cm Patiniert
und Poliert Art Nr. SW
00132 Galerie Koch Tel
0176 52170934 - 290 €

AUDIO, HIFI ZUBEHÖR

Fernseher Loewe, Original Loewe Fernseher,
Soundleiste, Fernbed., 32 'bei Transport ev.
behilff., 290 Euro ☎ 01 52 27 90 95 50

COMPUTER, NOTEBOOK & ZUBEHÖR

Frings & Kuschnerus Apple Center
Vertrieb - Vermietung - Leasing - Technik
Baringstr. 6, 30159 Hannover, ☎ 3 68 43 70

WIR HABEN DIE BESTEN!

HAZ TICKETS NP
POWERED BY LAPORTS

haz-ticketshop.de • np-ticketshop.de

WOOLRICH Arctic Daunenparka mit Fell-
kapuze f. Damen, schwarz, Gr. M, VB 380,-€,
neuwertig, keine Gebrauchsspuren, gerei-
nigt. ☎ (01 51) 64 11 32 57

MUSIKINSTRUMENTE & ZUBEHÖR

Klavier zu verkaufen. "Alexander Herrmann"
(Piano Union Leipzig), Eiche, VB 500,-€,
in Hannover List. ☎ (0 15 77) 2 00 34 77

Steinway & Sons Flügel, Mod. S, Nussbaum,
Top Zustand, 22.000 € ☎(0159)06 41 51 51

SPIELZEUG & MODELLBAU

Train & Play

Modell-Eisenbahnen · Modell-Autos · Modell-Flugzeuge
Neuware · An- und Verkauf · Inzahlungnahme

Hildesheimer Straße 428 b · 30519 Hannover
Tel. (05 11) 271 270 1
E-Mail: info@trainplay.de · www.trainplay.de

TV & ZUBEHÖR

Samsung UE60ES6300 LED TV (60 Zoll/-
152cm) · Wandhalterung +3D-Brille (unbe-
nutzt) voll funktionstüchtig, aktueller NP
1599,-, Abholpreis nur 370,-€ (Burgwedel)
☎ (01 73) 6 45 19 11

UHREN, SCHMUCK & ACCESSOIRES

Gold-Ankauf

JUWELIER COHRS
Verkaufen Sie Ihren Schmuck zu Höchstpreisen
Schmuck · Altgold · Münzen · Silber
Zahngold (auch mit Zahn)
www.juwelier-cohrs.de

Bahnhofstraße 3 · 30159 Hannover
vom Klotze zum HSB auf der rechten Seite über der Telekom
Tel. (0511) 215 79 37

Schillerstraße 33 · 30159 Hannover
von der Georgstr. Ecke C&A in die Schillerstr. 33
Tel. (0511) 169 84 30

Bargeld sofort

MARKTPLATZ GESUCHE

!!Achtung!! Suche von Privat Pelze, Kleidung,
Näh-/Schreibma., Porzellan, Taschen-/
Armbanduhrn, Teppiche, Zinn, Tafelsilber,
LP's, Bücher, Bilder, Möbel, Münzen, Bern-
stein, Schmuck. F. Richter. (0178) 6779545

!!!Alte Weine!!! Champagner u. Spirituosen
von Sammler gesucht. ☎ (01 63) 8 81 71 11

Suche **Tabakpfeifen** + Pfeifen-/ Zigarrren-
sammlungen. ☎ (01 76) 25 80 06 87

Schallplatten
von Sammler aus Hannover gesucht. Rock,
Soul, Jazz, Klassik; Abholung und sofortige
Barzahlung; Tel. 0178-677 81 98

Waffensammler sucht Schreckschuss, Luft +
Vorderlader, Dekowaffen, Bajonette, Mi-
litaräa ☎ (05 11) 1 31 76 17

Suche alte Weine ☎ (0 15 77) 2 47 10 63

Su. **Drehbank**,Fräse ☎ 0 51 1 - 34 05 69 89

An- und Verkauf von CD, LP, DVD- auch ganze
Sammlungen. 25 Music ☎ 331 330

!! Achtung Seriöser Ankauf !! Pelze, Hand-
tasch., Porzellan, Damenbekl., Näh- u.
Schreibmasch., Schmuck, Zinn, Münzen,
Möbel, Bleikristall, Teppiche, Bilder, Gemäl-
de, Silberbesteck, Römer-Weingläser, Hä-
kel-/Tischdecken (0178) 24 89 706 Frau Kahl

Ankauf v. Büchern aller Art. ☎ (0511) 370 39 92

Antiken Hausrat, Bilder, Porzellan, Glas,
Bücher u. Schallplatten kauft ☎ 61 96 82

Kaufe **Bücher** aus allen Bereichen (keine
Romane). A. Ehbrecht, ☎ (0 51 74) 83 97

Sammler su. alte Tonbandgeräte, alte Kame-
ras, Objektive, Ferngläser, Armband-Ta-
schenuhren(auch defekt), Münzen und
Militaria. ☎ (0 15 21) 7 53 44 53

KAUFE ORDEN SÄBEL
HELME,LUFTGEWEHRE,DOLCHE,UR-
KUNDEN,FOTOS.usw.Hr.Röhl
05102/739927

Wir kaufen seit über 50 Jahren zu Spitzenpreisen:

Schmuck, Münzen,
Briefmarken, Orden und
hochwertige Antiquitäten.

Ankauf
kompletter Sammlungen
und Nachlässe

kostenlose Hausbesuche

im Herzen der Altstadt

Lamers, Kramerstraße 23
Fußgängerzone Altstadt
Telefon 0511 2157777
Kurzfristige Termine bitte
telefonisch vereinbaren.

online Advent-Auktion
Kunst und Antiquitäten
10.12.2021, 11 Uhr

Verschiedenes
aus Meißen u.a.

„Der Sammler“ (11/30)
Umfangreiches Service
„1001 Nacht“
„Baron Münchhausen“

KPM u.a.
„Amazone auf Pferd“
und mehr...

Besichtigung mit Termin möglich!

Tiergarten Auktionen Hannover GmbH
Telefon 0511-35351102
www.tiergarten-auktionen-hannover.de

Seriöse Designerin, kauft hochwertige Pelze,
Bekleidung, Handtaschen, Bernstein-
schmuck, Perlen,Porzellan diskrete Ab-
wicklung, Barzahlung ☎ (05531)1215615

Kaufe **Erbnachlässe** zB.: Fotoa., Pfeifen,
Fahrräder, Tonbandgeräte uvm.
☎ (0 55 03) 5 55 50 42 ☎ (01 62) 9 33 76 96

Suche Uhren, auch defekt! ☎ (0160) 5319258

Suche **Drehbank**, Fräsmaschine, auch Uhr-
macherdrehbank. ☎ (01 76) 25 80 06 87

ANTIQUITATEN & KUNST

Gemälde u. Antikes, altes Meissner Porzellan,
Bronzen u. Bestecke kauft ☎ 61 96 82

Uromas Möbel für altes Haus gesucht,
☎ (01 62) 32 83 620

BRIEFMARKEN & MÜNZEN

Münzen & Medaillen von hanseatischem Ruhe-
ständer zum Kauf gesucht. Gern auch um-
fangreiche Sammlung. Ich freue mich auf Ih-
ren Anruf ☎ (0 42 75) 96 32 83

FAHRRÄDER & ZUBEHÖR

SAMMLER SUCHT alte Rennräder gut erhalten
oder defekt Kaufe auch altes Werkzeug,
Rennradteile, Kataloge etc. (0511) 67417794

FOTO, VIDEO & ZUBEHÖR

Kameras, Objektive, Zub. kauft neu + alt
schnell + einfach ☎ 0 51 19 84 59 97

SPIELEKONSOLEN & ZUBEHÖR

Sammler sucht alte Videospielkonsolen z.B.
Gameboys, Nintendos u. Spiele. Wenn Sie
noch etwas Zuhause haben, kaufe ich es
gerne an.) Bitte melden Sie sich per Anruf.
SMS oder Whatsapp - ☎ (01 75) 90 36 998

SPIELZEUG & MODELLBAU

Su. Modelleisenbahn, Märklin LGB, Wilking-
autos, Blechspielzeug, Elastolin, Siku, Schu-
co. Tel.05137-8255946

HAUS & GARTEN

HAUS & GARTEN ANGEBOTE

Kaufe **Zinn**. ☎ (01 75) 8 74 49 59

GARTEN & BALKON

1 NEUER Schneepflug für Honda-Aufsitz Ra-
sen-Mäher ☎ (0 61 31) 22 33 od. AB

Multifunktionsleiter Aluminium, 4x4 Stufen,
auf insges. ca. 4,70 m Länge ausklapp-
bar, ca. 2,30 m als Bockleiter, VB 50,00 EUR
☎ (05 11) 67 19 71

Großpflanzen-Winterschutzzelt von Bau-
haus, BxH: 1x 2,5m, 55€, ☎ 0511/8436909

HAUSHALTAUF- LÖSUNG & ENTRÜMPELN

Wegen Umzug günstig abzugeben: größeren
Bestand von Nostalgischem Porzellan,
Zinn, Silber, Puppen, Teddy's (Steif),
Schmuck, u.v.m. ☎ (05 11) 6 47 61 97

Haushaltsauflösung
Zu schade für den Müll: Rykken Ledersessel,
M125 Gugelot/Bofinger Regal, EBK 10 Mo-
dulo o. Geräte, 2 System-Regalschränkwän-
de variabel, Kiefer hell, hoher Kühlschrank,
u.v.a.m., Preis VHB, Selbstabholung
☎ 01 76 22 13 04 27

KÜCHE & ESSZIMMER

Thomas Geschirr weiß
blauer Rand, Kaffee-, Essgeschirr, Schalen
etc.0511/232169

LAMPEN & BELEUCHTUNG

Artemide Tizio Stehleuchte 240 € ☎ 8436909

TEPPICH & AUSLEGWARE

Kaufe **Teppiche**- Reparaturen- Handwäsche
puyan-teppiche.de ☎322142, 0173-2165652

TIERE & TIERBEDARF

HUNDE & ZUBEHÖR

Deutsche Doggen, VDH/FCI, graut., m./Man-
tel, w/m, abgabebereit, Index (alles
Brings. beepworld.de) 1.200 €,
☎ (01 73) 520 42 42 ☎ (02 94 2) 50 47 777

Austr.- Sheph. Welpen in liebev. Hände zu
verk., geb. 10.10. ☎ (01 71) 1 49 22 76

KATZEN & ZUBEHÖR

Flohmarkt,
Tierzubehör-Flohmarkt und Secondhand-
Markt sind nach telefonischer Termin-
absprache geöffnet. Tel. 05101-58362.
Hände für Pfoten e.V.

ENTLAUFEN

Katze Serafina vermisst seit 18.10.21 in H.-
Bernerde Sie ist gechippt, recht scheu, hat große,
grüne Augen, grau schwarz getigert, Punkte an
den Seiten. ☎ (01 57 73 59 00 53) 0 17 36 69 02 49

TIERBETREUUNG & TIERTRAINING

HUNDESCHULE & HUNDE-/KATZENHOTEL.
Liebevoll u. individuell ☎ (05 11) 55 50 05
www.hundeschule-a1.com

VON MENSCH ZU MENSCH

UNTERRICHT ANGEBOTE

Nachhilfe Latein von ehem. Lateinlehrerin
☎ (0 15 22) 1 51 44 09

Lehr.ert. SpanEnglFranzDeutsch ☎ 81 39 62

PFLEGE & BETREUUNG ANGEBOTE

Pflege- und Hilfskraft für Haushalt bei guter
Bezahlung ges., Raum Bothfeld, FS Bed.,
Sa. u. So. 1-2 Std. morgens, Unterkunft
kann wenn gewünscht auch gestellt wer-
den ☎ (01 51) 21 56 07 70

Senioren/Alltagsbegleiterin, 60 J., bietet Un-
terstützung an. ☎ 0173/7708098

VON MENSCH ZU MENSCH GESUCHE

Ältere Dame sucht:
Silberbesteck, auch angelaufen oder Ein-
zelteile.
Bitte alles unverbindlich anbieten.
☎ (01 70) 6 15 11 72

UNTERRICHT GESUCHE

MITFAHREN & FAHR- GEMEINSCHAFTEN

Su. erf. Nachhilfe mit pädagogischen Fähig-
keiten, gerne älter f. Abitur auf d. 2. Bil-
dungsweg. Fächer Mathe, Physik u. Che-
mie. ☎ (01 57) 52 82 11 67

Hallo, **suche mobile Begleitung**, Raum Han-
nover Osnabrück, finanzieller Ausgleich
für Fahrten. ☎ (01 52) 52 03 84 32

PFLEGE & BETREUUNG GESUCHE

Wer macht **EAV?** ☎ (0 50 45) 4 03 30 05

VERLOREN

Irakischer Reisepass verloren, A13484612,
Dalal Ali Khudeeka, geb. 20.7.1994, Tür-
kei, ca. Nov. 2019, ☎ (01 76) 70 10 49 29

GESUNDHEITSPFLEGE / -DIENST

www.schoenheitschirurgie-hannover.de

NEU! Mob. Med. Fußpfl. ☎ 01 60 / 955 21 788

NEUERÖFFN! Med. Fußpfl. 0511/64694357

VERANSTALTUNGEN

CAVALLUNA
PASSION FOR HORSES

CELEBRATION!

22.- 23.01.2022 Hannover
ZAG Arena
www.cavalluna.com

2022 HANNOVER

Das perfekte Weihnachts-Geschenk
JETZT Karten sichern!
Infos, Tickets und terminrelevante
Corona-Regeln: www.highlight-concerts.com

Rock'n'Roll bis du stirbst!
EWIG JUNG
Das schräge MUSICAL über die aus dem Ruder laufende
Ü-80 Party in der Altersresidenz „EWIG JUNG“
„Zwei Stunden Non-Stop-Spaß!“ (Westfälische Blätt)
20.01.22 • Do 20 h • Theater am Aegi

Die spektakuläre Musik-Show auf Eis!
Mit den **Musik-Highlights des Welterfolgs**
DIE EISKÖNIGIN
Alle Songs LIVE!
Die Vorstellung wird auf
Kunsteis aufgeführt.
31.01.22 • Mo 19 h • Theater am Aegi

THE BEST MUSIC OF ALL SEASONS!
GAME OF THRONES
THE CONCERT SHOW
Spektakuläre Leinwand-Animationen
„Zelebrierte Klanggewalt mit
epischer Wucht!“ (Braunschweiger Zeitung)
02.02.22 • Mi 20 h • Theater am Aegi

THE MUSIC OF HARRY POTTER
LIVE IN CONCERT
Spektakuläre Leinwand-Animationen!
Das magische Musik-Erlebnis!
23.02.22 • Mi 20 h • Theater am Aegi

HEUTE WIEDER EIN SCHELM!
Die besten Blödeleien & Lieder!
Das **HEINZ ERHARDT Musical**
THORSTEN HAMER, ENSEMBLE & LIVE-BAND
„Genialer Humor. Lachen garantiert!“ (Die Welt)
28.02.22 • Mo 20 h • Theater am Aegi

Das karibische Tanz-Musical aus Kuba
HAVANA NIGHTS
HAVANA NIGHTS DANCE COMPANY, CIRCO
NACIONAL DE CUBA & LIVE GIRL-BAND
„Lebensfreude pur!“ (Welt)
03.03.22 • Do 20 h • Theater am Aegi

Live on Tour!
THE 12 TENORS
22 WELTHITS • 12 TENÖRE • 1 SHOW
„Mitreißende Energie und
kraftvolle Stimmen.“ (Express)
04.04.22 • Mo 20 h • Theater am Aegi

Tickets auch erhältlich an allen bekannten VVK-Stellen.

Die Abo-Patenschaft
Machen Sie anderen während Ihrer Urlaubszeit mit Ihrer Abo-Umleitung
eine Freude. ☎ 0800/12 34 304 (kostenlos)

WIENER KLASSIK
HANNOVER • LANDESFUNKHAUS GR. SAAL
Sonntag, 19. Dez. 2021, 20 Uhr

Festliches Weihnachtskonzert
mit Werken von Vivaldi,
J. Seb. Bach, Händel, Corelli
Arien: Shai Terry (Sopran)
Leitung: Ervis Gega
Karten: www.ADticket.de u.a.
www.klassische-philharmonie-bonn.de

ZWANGS- VERSTEIGERUNGEN

Versteigerung in Essen, Vogelheimer Str. 80,
für Leihhaus Tingle, Schmiedestr. 41, HAN,
am 6.12. ab ca. 17.30, bis Pfand Nr.82296,
versetzt bis 30.7.21, Schmuck + Technik.

Bei Anzeigen, die unter
Chiffre erscheinen,
können wir keine Auskünfte über
den Auftraggeber geben, da die
Geheimhaltung verpflichtender
Bestandteil des Anzeigen-Auftrags ist.

Mein AboPlus



Faszinierende Reitkunst:
Sofia Bacioia als Amazone
des Feuers in
„CELEBRATION!“

Die Termine:
CAVALLUNA – „CELEBRATION!“
22. Januar 2022, 15 und 20 Uhr
23. Januar 2022, 14 und 18.30 Uhr
ZAG Arena Hannover

CAVALLUNA
Pferdesport Events

IHR VORTEIL

10 % Sofortrabatt
auf max. vier Tickets

Karten gibt es in den
HAZ/NP Ticketshops
und Geschäftsstellen
sowie unter
haz-ticketshop.de
und np-ticketshop.de

ZAG Arena
Expo Plaza 7
30539 Hannover

AboPlus+

ATEMBERAUBENDE PFERDESHOW: CAVALLUNA – „CELEBRATION!“

Von magischer Freiheitsdressur über actionreiches Trickreiten bis hin zu harmonischer Dressur, fröhlicher Comedy und atemberaubenden LED-Nummern: CAVALLUNA feiert mit der Show „CELEBRATION!“ die Rückkehr in die größten Arenen des Landes, um endlich wieder zum Träumen einzuladen. „CELEBRATION!“ ist eine Zusammenstellung der schönsten szenischen und reiterlichen Highlights der vergangenen Programme und ein Geschenk an das Publikum. Die Zuschauer erleben die beliebtesten Equipen und Reitweisen wieder hautnah – eine

fulminante Show. Wie immer begeistert CAVALLUNA mit unvergleichlicher Reitkunst und Vielfältigkeit. Die großen Stars der Shows wie Bartolo Messina, Sylvie Willms, die Teams um Luis Valença und Sebastián Fernández aber auch die Trickreiter der Equipe Herta Luego, die vielseitige Familie Giona und viele andere finden wieder zusammen, um dem Publikum ein nie dagewesenes Spektakel zu bieten. Vom imposanten Friesen über elegante Araber bis hin zum niedlichen Mini-Pony ist für jeden Pferdefan etwas dabei. Nutzen Sie Ihren AboPlus-Vorteil!

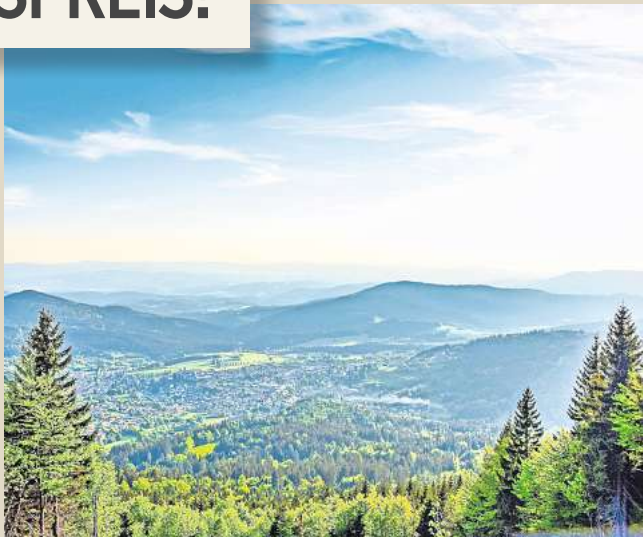
DREI TOLLE REISEN ZUM VORTEILSPREIS!



Norwegen bietet viel Natur und traumhafte Landschaften.



Faszinierende Farbenpracht: Die Tulpenblüte.



Der Bayerische Wald wirkt oft geheimnisvoll.

Der neue
Katalog
ist da!



AUF DEN TRAUMSTRASSEN NORWEGENS UNTERWEGS

Norwegen ist das Land der Natur – wer das weiß, dem gelingt es, das Land zu verstehen und vielleicht ein Teil davon zu werden. Genießen Sie eine Natur, die immer wieder überrascht, weil hinter jedem Berg und jeder Kurve eine neue interessante Landschaft, ein Erlebnis wartet. Gewaltige Gebirgsketten, wild schäumende Wasserfälle, geschmolzenes Eis, der Duft des Waldes, strömende Flüsse, schwarze Felsen, von Schären durchbrochene Buchten – geben Sie sich den Wundern hin, und entspannen Sie sich auf den Traumstraßen Norwegens!

Reisetermine: 10. bis 19. Juni 2022 / 15. bis 24. August 2022
Reisepreis: ab 1499 Euro pro Person im Doppelzimmer/
Doppelkabine
Leistungen: • Fahrt im ****superior Royal-Luxusbus • Fährüberfahrt mit Fjord Line von Hirtshals nach Bergen • eine Ü/HP auf der Fähre in 2-Bett-Innenkabinen • 7 Ü/HP im Hotel im DZ • Fährüberfahrt mit der Stena Line von Göteborg nach Kiel • eine Ü/HP auf der Fähre in 2-Bett-Innenkabinen • Stadtführungen Bergen, Ålesund, Trondheim und Oslo • Fahrt über die Adlerstraße • Fahrt auf den Trollstigen • Fahrt über die Atlantikstraße • Schifffahrten Sognefjord und Geirangerfjord • alle innernorwegischen Fährüberfahrten lt. Programm • Fjord-Diplom für jeden Gast • eine Landkarte auf dem Zimmer • durchgehende Reisebegleitung • Haustürabholung.

DIE GRANDIOSE FLORIAD ERLIBEN

Das Land der Tulpen und der Klompen lädt ein zur internationalen Gartenbauausstellung „Floriade Expo 2022“ in Almere – ein absolutes Highlight, welches nur alle zehn Jahre stattfindet. Es werden spannende grüne Ausstellungen gezeigt und wie Städte nachhaltiger, lebensfroher und unterhaltsamer gestaltet werden können. Im April wird ein Besuch der Floriade Expo mit der Tulpenblüte auf dem Keukenhof verbunden, und im Sommer erwartet Sie die „Schatztruhe der Niederlande“. Eine Grachtenfahrt ist ideal, um Amsterdam in Ruhe kennenzulernen.

Reisetermine: 25. bis 28. April 2022 / 07. bis 10. Juli 2022 / 18. bis 21. August 2022
Reisepreis: ab 419 Euro pro Person im Doppelzimmer
Leistungen: • Fahrt im mind. ****superior Luxusbus • drei Ü/F in ****Hotels im DZ • Ausflüge Floriade inkl. Eintritt mit Seilbahnfahrt • Ausflüge Keukenhof inkl. Eintritt (nur 25. bis 28. April) • Ausflüge Amsterdam inkl. Grachtenrundfahrt (nur 07. bis 10. Juli und 18. bis 21. August) • Besuch Käsemarkt in Alkmaar (nur 07. bis 10. Juli) • Besuch Käserei und Holzschuhwerkstatt • City-Tax.

IM BAYERISCHEN WALD ENTSPANNEN

Der Bayerische Wald ist einladend und geheimnisvoll. Endlose Wälder, zarte Nebelstreifen über mächtigen Bergrücken im Blau der Dämmerung, klare Bäche und Bergseen – erleben Sie südliches Flair mit majestätischer Bergkulisse. Das ***Hotel Bayerischer Hof im idyllischen Luftkurort Waldmünchen – einer 1000 Jahre alten Grenzstadt – lädt Sie ein. Fühlen Sie sich in einzigartiger Kulisse wohl. Das Hotel befindet sich in ruhiger Lage im Naturpark Oberer Bayerischer Wald. Und besuchen Sie Passau mit seinen verwinkelten Gassen sowie den Böhmerwald, den größten Nationalpark Tschechiens.

Reisetermine: 25. bis 30. April 2022 / 30. Mai bis 04. Juni 2022 / 27. Juni bis 02. Juli 2022 / 12. bis 17. September 2022
Reisepreis: ab 619 Euro pro Person im Doppelzimmer
Leistungen: • Fahrt im mind. ****superior Luxusbus • fünf Ü/VP im ***Hotel Bayerischer Hof in Waldmünchen im DZ • täglich von 10 bis 22 Uhr alkoholfreie Getränke, Kaffee, Tee, Bier und Tischwein im Hotel • Panoramafahrt Bayerischer Wald mit Reiseleitung • Stadtführung Waldmünchen • Besuch einer Glasbläserei • Besuch einer Bärwurzerei mit Verkostung • Stadtführung Regensburg • Böhmerwald-Rundfahrt mit Reiseleitung • Stadtführung Passau • Freie Nutzung von Hallenbad, Whirlpool, Sauna, Dampfbad und Kneipptretbecken • durchgängige Reisebegleitung.

**FUHRMANN
MUNDSTOCK**
Mein Reiseprofil

IHR VORTEIL

10 % Sofortrabatt
auf den
Reisegrundpreis

Buchungen:
Reisepartner
Fuhrmann Mundstock
international GmbH
Kurze Wanne 1
38159 Vechelde
Telefon: (053 02) 92 02 00
oder (08 00) 0 73 47 37
(kostenlos)

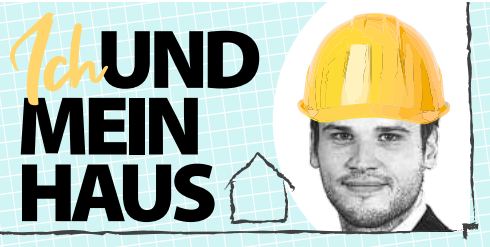
www.fumu-reisen.de

AboPlus+

UNSER SERVICE FÜR IHR ABOPLUS

Sie erreichen das **Kunden Service Center** von HAZ und NP unter der kostenlosen Telefonnummer (08 00) 12 34 302. Wir beantworten Ihnen alle Fragen zur AboPlus-Karte, und wir geben Ihnen Auskunft zu den aktuellen **AboPlus-Partnern** sowie **-Konditionen**. Wir sind für Sie da: Montag bis Freitag von 6.30 bis 19 Uhr und Sonnabend von 6.30 bis 14 Uhr. Alle Informationen rund um die **AboPlus-Karte**, Ihre **Bonusübersicht** und alle Partnerfirmen finden Sie auch unter www.aboplus-karte.de/haz und www.aboplus-karte.de/np.

IMMOBILIEN



Von Michael Ottinger

Von Küchen und Dezibel

Kennen Sie den Unterschied zwischen einem Dampfgarer und einem Backofen mit Dampfstoßfunktion? Ich kenne ihn mittlerweile. Ich kann ihnen auch verraten, was eine Pyrolyse ist. Oder die sogenannte Zeolith-Trocknung.

Ich war in so vielen Möbelhäusern zur Küchenplanung, dass ich das Gefühl habe, ich könnte einem Küchenverkäufer eine Küche verkaufen. Immerhin habe ich bei solchen Terminen mehr Zeit verbracht als so mancher Studierende in einem Proseminar. Und manchmal habe ich das Gefühl, die Küchenplanung erfordert mindestens so viel Wissen wie ein Medizinstudium.

Wer hätte das gedacht? Zuvor erzählte man mir nämlich: Einmal hingehen, zwei, maximal drei Stunden mit dem Küchenverkäufer quatschen und fertig ist die Laube. Von wegen. Noch etwas, das zu beachten ist: die Dezibelzahl (db) des Geschirrspülers. Ich will doch schließlich kein Gerät, das die 50 db in der offenen Küche überschreitet. Da könnte ich ja gleich neben dem Flughafen bauen.

Michael Ottinger ist Journalist und lebt mit seiner Frau künftig im Speckgürtel von Hannover. An dieser Stelle schreibt er in den kommenden Monaten über Höhen und Tiefen auf dem Bau.

Mieter dürfen es nicht zu bunt treiben

Treppenhaus, Wohnungstür, Balkon: In der Vorweihnachtszeit dekorieren und beleuchten viele ihr Zuhause festlich – längst nicht alles ist erlaubt

Von Sabine Meuter

Frankfurt/Main. Spätestens kurz vor dem ersten Advent kramen viele Menschen ihre Festtagsdeko hervor und schmücken ihre Wohnung oder ihr Haus mit Lichterketten, Adventsgestecken, blinkenden Rentieren oder leuchtenden Weihnachtsmännern. Können Mieter und Mieterinnen sich bei der Weihnachtsdekoration innerhalb ihrer vier Wände frei entfalten, gibt es für den festlichen Schmuck draußen die eine oder andere Grenze. Was wo erlaubt ist und was nicht:

■ **Treppenhaus:** Das Treppenhaus in einem Mehrfamilienhaus zählt zu den Gemeinschaftsräumen. Was dem einen gefällt, kann die anderen Mieter und Mieterinnen stören. „Es sind also Toleranz und gegenseitige Rücksichtnahme geboten“, sagt Rolf Janßen, Geschäftsführer des Deutschen Mieterbundes (DMB). Generell sollten Mieterinnen und Mieter das Treppenhaus von sperrigen Dekorationen, etwa einem Tannenbaum, frei halten. „Sie könnten im schlimmsten Fall Fluchtwege versperren“, erklärt Julia Wagner vom Eigentümerverband Haus & Grund Deutschland in Berlin. Auch Duftkerzen oder Räucherstäbchen sollten lieber nicht ins Treppenhaus gestellt werden, rät Wagner. Sie



Sicher befestigen: Von Weihnachtsschmuck am Balkon darf keine Verletzungsgefahr ausgehen. Entstehen durch Dekorationen Schäden an der Fassade, müssen Mieterinnen und Mieter dafür im Zweifel selbst aufkommen.

FOTOS: BOGDAN KURYLO/ISTOCK, BY-STUDIO/ISTOCK.ADOBE.COM

könnten die Nachbarn über Gebühr stören. Übliche Dekoration wie beispielsweise ein Kranz an der Haustür sei aber erlaubt.

■ **Hausfassade:** „Ein Recht zur Mitbenutzung der Hausfassade besteht daher regelmäßig nicht“, erklärt Janßen. Daher sollte ein Mieter oder eine Mieterin sowohl den Vermieter oder die Vermieterin als auch die anderen Hausbewohner und Hausbewohnerinnen fragen, ob es gestattet ist, Weihnachtsdeko wie etwa einen kraxelnden Weihnachtsmann an der Hausfassade anzubringen. Wichtiger Punkt: „Auch wäre

hierbei zu beachten, dass keine Beschädigungen an der Fassade, etwa durch Dübellöcher, entstehen“, sagt Janßen. Denn für diese Beschädigungen müssten Mieter im Zweifel selbst aufkommen.

■ **Balkon:** Den Innenraum ihres Balkons können Mieterinnen und Mieter ohne Weiteres mit einer Lichterkette behängen. „Dies gehört zur üblichen Nutzung der Wohnung“, stellt Wagner klar. Erst wenn die Beleuchtung zu starke Auswirkungen auf die Nachbarn hat, können Mieterinnen und Mieter – und auch jeder Eigentümer, jede Eigentüme-

Sicherheit geht vor Besinnlichkeit.

Jutta Hartmann vom Deutschen Mieterbund



rin – gezwungen sein, diese abzumontieren, zu dimmen oder ab einer bestimmten Uhrzeit abzustellen. Von Dekorationen, die sich außerhalb der Wohnung etwa am Balkon befinden, darf keine Verletzungsgefahr ausgehen.

■ **Wohnungstür/Fenster:** Grundsätzlich dürfen Mieterinnen und Mieter an der Wohnungstür und an den Fenstern der Wohnung Weihnachtsdeko anbringen. „Das Anbringen darf nur nicht zu Schäden an Wohnungstür beziehungsweise Fenstern führen“, betont Janßen.

■ **Innerhalb der Wohnung:** Bei der Gestaltung ihrer Wohnung haben Mieterinnen und Mieter großen Spielraum. „Hierzu gehört auch das Anbringen von Weihnachtsdeko“, sagt Janßen. Das Recht des Mieters oder der Mieterin auf individuelle Gestaltungsfreiheit finde jedoch seine Grenzen, wenn die Gefahr besteht, dass die Wohnung durch die Nutzung Schaden erleidet.

Was grundsätzlich gilt: „Sicherheit geht vor Besinnlichkeit“, sagt Jutta Hartmann vom Deutschen Mieterbund. Wer mit offenem Feuer hantiert, sollte nicht zuletzt im eigenen Interesse achtsam sein. Feuerlöscher und Wassereimer sind idealerweise für solche Fälle stets griffbereit.

IMMOBILIENMARKT

ANGEBOTE



Ihr Haus. Einzigartig wie Sie

Vereinbaren Sie einen Beratungstermin!

NURDA-Beratungszentrum
Berkhopstraße 8 · 30938 Großburgwedel
☎ 05139 996624 · www.nurdahaus.de

50 Jahre
Qualität + Erfahrung

Seelze, Letter
5 Zi., Wfl. 118 m², Bj. 1957, Bedarfsausweis, Energiebedarf 191 kWh, Energieträger Nachtspeicher, Bj. Wärmeerzeuger 1970, Grdstück 334qm, Reihennittelhaus, Vollkeller, Garage im Haus, Terrasse, renovierungsbedürftig. Angebote nicht unter 300.000 € ☎ D 365 032

ENGEL & VÖLKERS COMMERCIAL

Nr. 1*
in Deutschland

Mehrfamilienhäuser

*Netto: Verkauf IFFH Deutschland 2019 (Immobilien) 99,20%

9943202_000121

ANLAGEOBJEKTE

Gut verm. 3-Zi.-ETW
in H.-Anderten, 75m², EBK, Parkett, gr. Loggia, 2 KR, 7.800,- NME/p.a., Bj. 1969, B: 101 kWh/(m²a), Gas-EH, Kl. D, KP: 245.000,- von wuelfing-immobilien.de ☎ 1 26 07 70

HAUSVERWALTUNGEN. Sämtliche Abrechnungen u. Handwerker-Service.
Immobilien-Service Beelow ☎ 52 92 52

EVC Hannover GmbH
Makler für Gewerbeimmobilien

Telefon
0511-13 22 37 00

E-Mail
hannovercommercial@engelvoelkers.com

www.engelvoelkers.com/hannovercommercial

Werte für Generationen



Ausführung in KfW-55 EE, KfW-40 EE und KfW-40-Plus möglich



Wir haben Grundstücke für Sie in Hannover-Anderten, Laatzen-Gleidingen, Sibbesse, Hameln und weitere

Jetzt Katalog anfordern!

Musterhausbesichtigungen:



Hannover-Wettbergen
Hanna-Neuse-Straße 16
30457 Hannover
0511 45082280
info@fischerbau.de



Laatzen-Rethen
Lübecker Straße 14 + 14a
30880 Laatzen
05102 919090
info@fischerbau.de

**Montag bis Freitag von 10-18 Uhr
Samstag und Sonntag nach Vereinbarung**

www.fischerbau.de

Fischer-Bau®

Das Massivhaus.

Im Immobilienmarkt zu Hause.



Hannoversche Volksbank Immobilien



Alle Wände voll zu tun?
Morgen kann kommen.
Wir machen den Weg frei.

Wenn Sie neue Perspektiven in einem neuen Zuhause suchen, kümmern wir uns gerne um Ihre aktuelle Immobilie – von der Vermietung bis zum Verkauf. **Sprechen Sie uns an!**

www.hanvbimmo.de

Geben Sie Ihre Immobilie in seriöse Hände.

Wir suchen ...

- Eigentumswohnungen
- Einfamilienhäuser
- Mehrfamilienhäuser
- Reihenhäuser und DHH

in ...

- Bothfeld
- Groß Buchholz
- Misburg
- Langenhagen
- Isernhagen-Süd



Für Sie vor Ort
Britta Kühnast
0511 / 70077-20



Uetze - Irenensee, Holzhaus, mit Wohnrecht belastet, ca. 52 m² Wfl., ca. 543 m² Grdst., Bj. 1975, Nachtspeicher, Elektro, Bed.-AW: 291,2 kWh/(m²a), Kl. H, Bieterverfahren, € 59.000,-
Melina Franke ☎ (0 51 36) 8 00 8- 10 50



Seelze - Letter, 4-Zi.-ETW, EG im ZFH, ca. 90 m² Wfl., ca. 251 m² eigener Garten, Bj. 1901, gepflegt, 2 Bäder, Keller, Carport, Gas, Bed.-AW: 286,8 kWh/(m²a), Kl. H, € 215.000,-
André Zauske ☎ (0 51 37) 90 97 13



Bad Nenndorf, REH, ca. 178 m² Wfl., 6 Zi., ca. 268 m² Grdst., Bj. 1974, EBK, Vollkeller, Garage, Gas, ZH, Bed.-AW: 139 kWh/(m²a), Kl. E, € 349.000,-
Michaela Brandes ☎ (0 51 05) 52 44 44



Uetze - Dedenhausen, Neubau-ETW, 5 Zi., Maisonette, ca. 146 m² Wfl., Loggia, Terrasse, moderne Ausstattung, FB-Hzg., Luft-/Wärmepumpe, KfW-55, Stellpl. mögl., € 465.800,-
Melina Franke ☎ (0 51 36) 8 00 8- 10 50



Wunstorf-Stadt, 3-Zi.-ETW, ca. 84 m² Wfl., Balkon, Wannenbad, Keller, Bj. 1972, Öl, ZH, Verbr.-AW: 104 kWh/(m²a), Kl. D, € 180.000,-
Michaela Brandes ☎ (0 51 05) 52 44 44



Barsinghausen-Stadt, modernisierte ETW, 4 Zi., 2 Bäder, Aufzug, ca. 102 m² Wfl., EBK, Keller, Bj. 1981, Gas, ZH, Verbr.-AW: 121 kWh/(m²a), Kl. D, € 295.000,-
Michaela Brandes ☎ (0 51 05) 52 44 44



Ronnberg, großz. ZFH, Bj. 1957, regelm. modern., ca. 190 m² Wfl., vermietet, Keller, Garten, Doppelgar., ca. 1.029m² Grdst., Gas, ZH, Bed.-AW: 175,8 kWh/(m²a), Kl. F, € 450.000,-
Peter Läufer ☎ (05 11) 70 07 7- 66



Hemmingen-Ohlendorf, EFH, Bj. 1981, 6 Zi., ca. 185 m² Wfl. zzgl. ausbauf. Walmdach, VK, Garage, Garten, ca. 1.000m² Grdst., Gas, Verbr.-AW: 336,7 kWh/(m²a), Kl. H, € 725.000,-
Peter Läufer ☎ (05 11) 70 07 7- 66

Soweit nicht anders genannt, alle Verkaufspreise zuzüglich Käuferprovision.

Mehr Immobilien finden Sie hier:  www.hanvbimmo.de

IMMOBILIENMARKT

ANGEBOTE

ANLAGEOBJEKTE

Kapitalanlage Gewerbeliegenschaft
in Bad Oeynhausen, voll vermietet, ca. 4.830 m² Gesamtfläche, ca. 149 m² Gewerbeff. im Bau, Grdst. ca. 5.523 m², Strom 27,4/Energie 154,2 kWh/(m²a), Gas-ZH., Netto-ME. p.a. 165.642,- €, KP 3.200.000,- €
www.von-wuelfing-immobilien.de ☎ 0511-1 26 07 70

4-Fam.- Haus in Celle
ges. WFL 334m², Grund 1074m², 3 Garagen, JNME 24.660,00, V.110kWh/(m² a), Gas, Bj. 1961, D. Kaufpreis VB 625.000,00, plan-bau-celle Abt. Immo. ☎ 0 51 41 -9 17 80

Betongold, seriöser Investor für 1,5-EFH, beste Lage, bester Zustand, 210 m², gesucht, Sauna, Kamin usw., in Hameln, Vorbesitzer bleibt bis Lebensende im Haus. Monatl. Zinszahlung! Vom Vorbesitzer Übernahme sämtl. NK, 330.000 €. Nur seriöse Zuschriften, ☎ **D 365 995**

Soltau, mod. Geschäftshaus, Fußgängerzone, Bj. 1989, renov., klimatisiert, EnEV: V., 95,5 kWh (m²a), Gas, EEK: C, 42.120 € Miete (Netto), 710.000€, von/an privat. ☎ 57 56 79

WOHN- & GESCHÄFTSHÄUSER

11 Wohn- u. 3 Gewerbeeinheiten zentral ...
in Vlotho, 907 m² Wohnfl., 438 m² Nutzfl., top Zustand, lfd. renoviert, Bj. ca. 1910, Kl. C, B: Energie 99,6 kWh/(m²a), G: V: Energie 96/Strom 100,5 kWh/(m²a), Gas-ZH., Netto-ME. ca. 78.920,- € p.a., KP: 1.350.000,- € **www.von-wuelfing-immobilien.de 0511 ☎ 1 26 07 70**

Wohnen & Arbeiten ...
Winsen-Bannetze: histor. Schulhaus, parkähnliches Grdst. (4.936m²), 13 Zi., 513m² Bj. 1911, 1992 san., B: 111,6 kWh/(m²a), gr. Gewerbeinheit B: Strom 24,2 / Energie 284,8 kWh/(m²a), Gas-ZH, Kl: D, VB: 1.350.000,- **von-wuelfing-immobilien.de ☎ 1 26 07 70**

Bei Anzeigen, die unter Chiffre erscheinen, können wir keine Auskünfte über den Auftraggeber geben, da die Geheimhaltung verpflichtender Bestandteil des Anzeigen-Austrags ist.

MEHRFAMILIENHÄUSER

Mehrfamilienhaus in Toplage in Peine
für Handwerker, Selbstnutzer o. Kapitalanleger, renovierungsbed., ca. 290 m² Wohnfl., Bj. ca. 1900, Kl. H., B: Energie 268,3, Öl-Hz., VB KP: 400.000,- € **www.von-wuelfing-immobilien.de ☎ 0511-1 26 07 70**

Wittmar: 2 MFH im Paket
ca. 624 m² Wohnfläche, 14 Wohneinheiten, Garagen, Photovoltaik, Bj. 1969, Kl. F, V: Energie 170 kWh/(m²a), Gas-ZH., Netto-ME. ca. 59.110,- € (inkl. PV) p.a., KP: 750.000,- € **von-wuelfing-immobilien.de ☎ 1 26 07 70**

EIN- & ZWEIFAMILIENHÄUSER

Zur Geldanlage: EFH in Wunstorf-Steinhude, Bj. ca. 1957, Wfl. 146 m², renovierungsbedürftig, Grd. 1.042 m², 2 Garagen, Wohnrecht auf Lebenszeit für 84-jährige Pers., gegenüber Privatblick zum Meer. Sep. Angebot: Anteilig Privatweg zum Meer mit Bootsteg u. Liegeplatz. ☎ **D 365 230**

Wolfenbüttel: MFH ...
4-Familienhaus, ca. 270 m², Bj. 1967, Kl. D, B: Energie 127,3 kWh/(m²a), Gas-ZH., Netto-ME. ca. 17.880,- € p.a., KP: 455.000,- € **von-wuelfing-immobilien.de ☎ 1 26 07 70**

150.000 - 200.000 EURO

OKAL-Haus zu verk. in Salzhemmendorf/Lauenstein, Wohnraum: 220m², Areal 734m² ges., Dachausbau, voll unterkellert, inkl. eingebauter Sauna f. 4 P., KP 185.000€, Ideal für Home-Office ☎ (0 51 53) 78 51 von privat an privat

200.000 - 250.000 EURO

MUSTERHÄUSER GEÖFFNET zur Besichtigung (keine Beratung): Sa.+So. von 13-16 Uhr, Mo.-Fr. von 8-16 Uhr in Garbsen, Bremer Str. 64, bSteinhäus, ☎ 05131/461490

Massivhäuser
www.bauArt-Hannover.de

250.000 - 300.000 EURO

Celle-Klein-Hehlen...
Renovierungsbed. EFH auf schönem Grundstück, 5 Zi., 160m² Wfl., EBK, 2 Bäder, Gä.-WC, Bk, Grp., 850m² Grdst., Bj. 1970, B: 182,9 kWh/(m²a), Öl-ZH, Kl: F, KP: 295.000,- **von-wuelfing-immobilien.de ☎ 1 26 07 70**

Vinnhorst, Am Kanal, EFH, 80m² Wfl auf 200m² Grdst., 2 Bäder, Ofen, Terrasse, Garage, 350.000€ ☎ **D 368 117**

350.000 - 450.000 EURO

Burgdorf...

Solide DHH, 6 Zimmer, 150m² Wfl., EBK, 3 Bäder, teilw. Parkett u. Dielenböden, Vollkeller, Carport, 416m² Grdst., Bj. 1959, B: 245,0 kWh/(m²a), Gas-ZH, Kl: G, KP: 420.000,- **von-wuelfing-immobilien.de ☎ 1 26 07 70**

Garbsen-Meyenfeld...
Gepfl. EFH, 4 Zi., 140m², Gä.-WC, FBH, Kamin, gr. Terr., sehr schöner Garten, VK, Garage, Carport, 641m² Grdst., Bj. 1987, V: 126,2 kWh/(m²a), Gas-ZH, Kl: D, KP: 625.000,- **von-wuelfing-immobilien.de ☎ 1 26 07 70**

Neubau - UMBAU - MODERNISIERUNG „IMMOVATIONSHAUS“ geöffnet
Wer sich heute entscheiden will, wie er morgen lebt und wohnt, sollte unbedingt das IMMOVATIONSHAUS besuchen. Hier werden Innovationen in den Bereichen Modernisierung, Energie, Haus- und Sicherheitstechnik, nachhaltige Baumaterialien, generationengerechtes Wohnen, Wohnambien und vieles mehr präsentiert.

Burgdorf OT Ehlershausen - Eigentumswohnungen, KfW 40 Plus, Penthouse mit 147 m², im Bau **629.000 €**

NEU Celle OT GroßHehlen, ETW, 76 bis 113 m², KfW 40, Baubeginn im Herbst 2021 **ab 262.000 €**

Architekten, Bauingenieure und Gutachter gesucht!
Unsere Kunden sind vom einzigartigen Konzept des IMMOVATIONSHAUSES begeistert. Es inspiriert, schafft Lösungen und bringt Transparenz. Zur Unterstützung unserer Bauleitung suchen wir engagierte Experten, gern auch freiberuflich. Bewerben Sie sich unter a.hecht@hannover-haus.de

Suchen Sie noch einen Architekten?
Profitieren Sie von der Erfahrung aus über 850 Hausprojekten mit Festpreisanfrage. Einen kleinen Ausschnitt der Möglichkeiten zeigt unser neu gestaltetes Ideenbuch. Lassen Sie sich inspirieren.

3687701_000121

Neustadt-Borstel...

Sehr gepfl. Holzständerhaus, 4 Zi., 115m², EBK, Kaminofen, Echtholzdielen, kl. Atelier, traumhafter Garten, Schwimmteich, Doppelcarport, 1.040m² Grdst., Bj. 2011, V: 52,72 kWh/(m²a), Gas-ZH, Kl: B, KP: 490.000,- **von-wuelfing-immobilien.de ☎ 1 26 07 70**

Springe-Völksen...

Exkl. Ein- bis Zweifamilienhs. in ruhiger Hanglage, gute Infrastruktur, 6 Zi., 235m², ELW m. sep. Eingang mögl. (ca. 80m²), EBK, Kamin, Do-Grg., 951 m² Grdst., Bj. 1969, B: 125,1 kWh/(m²a), Gas-ZH, Kl: D, KP: 520.000,- **von-wuelfing-immobilien.de ☎ 1 26 07 70**

Barsinghausen...

Modernes Ein- bis Zweifamilienhaus, 6 Zi., 160m² Wfl., EBK, Kamin, FBH, 2 überg. Terr., Grp., Carport, 547m² Grdst., Bj. 2004, B: 30 kWh/(m²a), EW-WP, Kl: A, KP: 540.000,- **von-wuelfing-immobilien.de ☎ 1 26 07 70**

BESICHTIGUNG!

Sonntag von 11 - 13 Uhr, Rose-Senger-Str. 18, Hann.-Buchholz, tolle Stadthäuser mit Garage + Garten, KP ab € 689.579,00. Herzlich willkommen!
Tel. 0511 6168610. Scout-ID 8798952.

Dipl. Ing. Weber MASSIVHAUS

Garbsen-OT...

Osterwald U.E.: Helles, freist. EFH, 5 Zi., 178m², EBK, 2 Bäder, Rollläden, Do-Grg., Carport, 668m² Grdst., Bj. 1996, V: 160,5 kWh/(m²a), Gas-ZH, Kl: F, KP: 575.000,- **von-wuelfing-immobilien.de ☎ 1 26 07 70**

Hemmingen-Arnum...

Kernsanierte DHH, 5 Zi., 130m² EBK, Kamin, Garten, Garage, 247m² Grdst., Bj. 1967, B: 182,6 kWh/(m²a), Öl-ZH, Kl: F, KP: 495.000,- **von-wuelfing-immobilien.de ☎ 1 26 07 70**

von WÜLFING IMMOBILIEN

Burgdorf...
Solide DHH, 6 Zi., 150m² Wfl., EBK, 3 Bäder, teilweise Parkett u. Dielenböden, VK, Carport, 416 m² Grdst., Bj. 1959, B: 245,0 kWh/(m²a), Gas-ZH, Kl: G, KP: 420.000,-

Loft gesucht...
Informatiker und Designerin suchen ein helles, großzügiges Loft (oder Penthouse) mit 3 - 5 Zimmern, guter Raumaufteilung und tollem Ausblick in schöner Lage.

Sie möchten Ihre **IMMOBILIE VERKAUFEN?**
Wir unterstützen Sie beim Verkauf Ihres Hauses oder Ihrer Wohnung. Rufen Sie uns an!
☎ 05 11-126 07 70
Dipl.-Ing. Christiane Stille
Leiterin Wohnimmobilien Hannover-Mitte

weitere tolle Immobilienangebote und Gesuche finden Sie unter:
www.von-wuelfing-immobilien.de

650.000 EURO & MEHR

VON POLL IMMOBILIEN®

Freistehendes Architektenhaus in beliebter Lage von Hannover-Kirchrode
7 Zimmer, ca. 191 m² Wohnfläche, ca. 859 m² Grundstück
Kaufpreis 1.260.000 €
Bedarfsausweis: 179,5 kWh/(m²a), Gas, F, Bj. 2005

T.: 0511 - 44 98 963 0
hannover@von-poll.com

Obernkirchen...
Traumhafte, vollständig renovierte Stadtvilla, 7 Zi., 215m² Wfl., Vollbad, Gä.-WC, Parkett, Keller, Elektrik erneuert, 1.080m² Grdst., Bj. 1922, Denkmalschutz, KP: 660.000,- **von-wuelfing-immobilien.de ☎ 1 26 07 70**

Kirchrode: Erstbezug!

Modernes RH, 4 Zi., 145m² Wfl., 2 Bäder, offene Galerie, FBH, Grg. mit vorb. Kabel für E-Mobilität, 242m² Grdst., Bj. 2021, B: 8 kWh/(m²a), Strom-WP, Kl: A+, KP: 810.000,- **von-wuelfing-immobilien.de ☎ 1 26 07 70**

Wedemark-OT...

Mellendorf: Großz. geschnitt. EFH m. Verbindungsanbau inkl. sep. Eingang (53m²), 6 Zi., 185m², EBK, 2 Bäd., teilw. elektr. Rollläden, 3 Terr., Carport, 480 m² Grdst., Bj. 1989, V: 91 kWh/(m²a), Gas-ZH, Kl: C, KP: 750.000,- **von-wuelfing-immobilien.de ☎ 1 26 07 70**

Ronnenberg: Neubau!

Schöne DHH in ruhiger Lage, 6 Zi., 155m², schlüsselfertig mit Wunschausstattung, FBH, VK, Grg., Be- u. Entlüftungsanlage, Photovoltaik-Anlage, 240m² Grdst., Bj. 2021, B: 6,8 kWh/(m²a), Strom-WP, Kl: A+, KP: 743.000,- **von-wuelfing-immobilien.de ☎ 1 26 07 70**

Ronnenberg...

Erstbezug: Schöne DHH, 6 Zi., 152m² Wfl., schlüsselfertig mit Wunschausstattung, FBH, VK, Grg., Be- u. Entlüftungsanlage, Photovoltaik-Anlage, 242m² Grdst., Bj. 2021, B: 5,6 kWh/(m²a), Strom-WP, Kl: A+, KP: 735.000,- **von-wuelfing-immobilien.de ☎ 1 26 07 70**

H.-Seelhorst...

Moderne Stadtvilla, 5 Zi., 163m², hochw. EBK, FBH, HWR, großz. Bäder, Bk., Grg., Außenstellplatz, 483m² Grdst., Bj. 2012, B: 78,2 kWh/(m²a), Gas-ZH, Kl: C, KP: 990.000,- **von-wuelfing-immobilien.de ☎ 1 26 07 70**

H.-Seelhorst...

Modernes Passivhaus, 4 Zi., 145m², hochw. EBK, EBS, Heizdecken, Luftwärmepumpe, Terr., Carport, 315m² Grdst., Bj. 2007, B: 14,9 kWh/(m²a), Strom-WP, Kl: A+, KP: 750.000,- **von-wuelfing-immobilien.de ☎ 1 26 07 70**

Isernhagen-Süd...

Großz. EFH mit hochw. Ausstattung, 7,5 Zimmer, 290m² Wfl., gr. Wohnküche, 3 Bäder, Parkettboden, 4 Kamine, Do-Grg., Vollkeller, 1.707 m² Grdst., Bj. 1980, B: 117,8 kWh/(m²a), Gas-ZH, Kl: D, KP: 1.595.000,- **von-wuelfing-immobilien.de ☎ 1 26 07 70**

Exkl. Bungalow Peine

Winkelbungalow mit gr. DoGrg., verkleinert, gr. Studio, Kamin, EBK, Sommergarten verglast, 6 Zi., ca. 226 m² Wfl. Bj. 2002, Wallbox, Grdst. 192 m², KP: 750.000,- €, Verbrauchsausweis, Energieverbrauch 73,4 kWh, ET Gas, Bj. Wärmeerzeuger 2002, Energieeffizienzklasse B - INFO-Mail: wblues2000@yahoo.de

Hemmingen-OT...

Wilkenburg: Sehr gepfl. EFH m. sep. Gästebereich (ca. 70m²), 7 Zi., 273m², EBK, 3 Bäder, Kamin, Wintergarten, Vollkeller, 2 Grg., laufend san. u. renov. 780m² Grdst., Bj. 1973, B: 88,6 kWh/(m²a), Gas-ZH, Kl: C, KP: 820.000,- **von-wuelfing-immobilien.de ☎ 1 26 07 70**



Raumwunder mit Keller & Doppelgarage!
Raumwunder mit 9 Zi. und Wfl. ca. 258 m² (inkl. Einliegerwohnung mit ca. 80 m²), Vollkeller, Wintergarten, Doppelgarage, Photovoltaikanlage, Fußbodenheizung, Kamin, Einbauküche, KP 499.900 €, VA, 90,06 kWh/(m²a), Kl: C, Gas, Bj. 1979, Kontakt: info@rosenhof-immobilien.de oder ☎ (0 51 37) 93 75 43 ☎ 01 72 /4 27 28 66

EIGENTUMSWOHNUNGEN

VON POLL IMMOBILIEN®

Großzügige Dachgeschosswohnung mit Zusatzappartement in MHH-Nähe
5 Zimmer, ca. 145 m² Wohnfläche, Kaufpreis 575.000 €
Verbrauchsausweis: 145,7 kWh/(m²a), Gas, E, Bj. 2016
T.: 0511 - 44 98 963 0
hannover@von-poll.com

ETW von Privat zu verkaufen, 52m², 2 Zi., Küche, Diele, Bad, Balkon u. Keller, Bj. 1995, vermietet, 299 € KM, Ronnenberg KP 75.000€ ☎ (01 77) 8 95 24 06

1-ZIMMER

H.-Badenstedt...
Frisch renovierte 1,5-Zimmer-ETW, 40m², 1. OG, Duschbad, Bk., AR, Bj. 1972, V: 242,7 kWh/(m²a), Öl-ZH, Kl: G, KP: 139.000,- **von-wuelfing-immobilien.de ☎ 1 26 07 70**

2-ZIMMER

Ronnenberg-OT...

Empfehl.: Helle 2-Zi.-ETW, Erstbezug nach San., 49m², EBK, Bk., KR, TG-Stellpl. (zzgl. 10.000,-), 2021 kerns., Bj. 1975, B: 147,5 kWh/(m²a), Gas-ZH, Kl: E, KP: 150.000,- **von-wuelfing-immobilien.de ☎ 1 26 07 70**

mitteNgrün im Nikolaiviertel

In Hannover Mitte, gegenüber des Astor Kinos bauen wir für Sie 43 Eigentumswohnungen inkl. Penthouse mit 1 bis 3 Zimmern von ca. 31 bis 119 m² WFL., großzügig begrünte Innenhofgestaltung, Tiefgarage, Aufzug, Loggia, Parkett und Fußbodenheizung an. Lassen Sie sich jetzt beraten. Musterwohnung ist in Kürze zu besichtigen.
Ihre Ansprechpartnerin: Carmen Faißt-Rabaa faisst-rabaa@gundlach-bau.de | 3109-296

2-Zi.-WHG in Garbsen
Bj. 1972, ca. 62 m², Aufzug, ruhige Lage, V, 87,79 kWh/(m²a), Kl: C, Gas, KP: 169.000,-, EUR, ISC Imm. GmbH, Wedekindstr. 4, 30161 Hannover. Tel.: 0163.847 11 22

3-ZIMMER

Garbsen-Havelse...

Schöne, großz. 3-Zimmer-Eigentumswhg., 95m², EBK, Vollbad, Gä.-WC, großer Balkon, KR, Grg. (zzgl. 15.000,- €), Bj. 1977, V: 94 kWh/(m²a), Gas-ZH, Kl: C, KP: 295.000,- **von-wuelfing-immobilien.de ☎ 1 26 07 70**

Stöcken von privat

Ruhige, attraktive Eigentumswohnung, 3 Zi., Wfl. 87 m², Bj. 1977, 2021 renoviert, 1.OG großer Balkon, Whz. mit bodentiefen Fenstern, großer Flur, 2 Bäder, Laminat, Tiefgaragenpl., Wohngepl. rd. 320,- € KP 395000,- € Tel. ☎ 0 15 7- 85 14 77 31

H.-Waldheim...

Einzigartiges Penthouse, 3 Zi., 170m², 2 OG, Lift, hochw. Ausstattung, Echtholzparkett, 2 Terr., Do-Grg. (+20.000,- €), Bj. 2015, B: 35,7 kWh/(m²a), Gas-ZH, Kl: A, KP: 890.000,- **von-wuelfing-immobilien.de ☎ 1 26 07 70**

H.-Anderten...

Sehr gepfl., vermietete 3-Zimmer-Wohnung, 75m² Wfl., EBK, Parkett, gr. Loggia, 2 Kellerräume, 7.800,- NME/p.a., Bj. 1969, B: 101 kWh/(m²a), Gas-EH, Kl: D, KP: 245.000,- **von-wuelfing-immobilien.de ☎ 1 26 07 70**

H.-Wülfel...

Gepfl. 3-Zimmer-ETW, 3 OG, 56m² Wfl., Küche, Bad, zzgl. 58m² Nutzfläche im DG (viel Platz für 3-4 Hobbyräume), Bj. 1957, B: 111,7 kWh/(m²a), Gas-EH, Kl: D, KP: 220.000,- **von-wuelfing-immobilien.de ☎ 1 26 07 70**

Urlaubszeit – Reisezeit

Ihre Zeitung reist mit unter
☎ 08 00 / 12 34 304 (kostenlos)

4- & MEHR-ZIMMER

H.-Kirchrode...

Individuelle 4-Zi.-ETW, 111m², 1.OG, EBK, hochw. Einbauten, Bk. mit Markise, innenliegende Jalousien, 2 Stellpl., zusätzl. Nutzfl. im DG (angemietet), Bj. 1983, V: 131,3 kWh/(m²a), Gas-ZH, Kl: E, KP: 565.000,- **von-wuelfing-immobilien.de ☎ 1 26 07 70**

2 ETW im Paket...

zum Renovieren in Pattensen: Schön geschnittene 3,5-Zi.-ETW, 93m² + vermietete 1-Zi.-DG-Whg. (40m², 3.480,- NME p.a.), Parkett, Terr., Außenrollläd., Bj. 1981, V: 124,7 kWh/(m²a), Gas-ZH, Kl: D, KP: 320.000,- **von-wuelfing-immobilien.de ☎ 1 26 07 70**

H.-Südstadt...

Helle, großz. 4,5-Zi.-ETW, 120m², 1.OG, EBK, Dielenbod., Bk., Bj. 1905, V: 100,9 kWh/(m²a), Gas-ZH, Kl: D, KP: 580.000,- **von-wuelfing-immobilien.de ☎ 1 26 07 70**

Lehrte, gut geschnittene 4-Zi.-ETW (Hochparterre), 88 m² + 2 Bk., EBK, Bad, G.-WC, Fb.-Hzg., Lift, barrierefrei, KP: VB ☎ (01 60) 91 06 01 44

H.-Linden-Mitte...

Individuelle 4-Zi.-ETW, 110m² Wfl., DG, EBK, Kamin, Dachterrasse, 2 KR, Bj. 1910, V: 95 kWh/(m²a), Gas-EH, Kl: C, KP: 550.000,- **von-wuelfing-immobilien.de ☎ 1 26 07 70**

Steinhude...

Charmante, traumhafte Maisonettewohnung, 8 Zi., 235m² Wfl., 1 + 2 OG, EBK, teilw. Dielenfußböden, 2 Kaminen, 2 Terrassen, Garage, Bj. 1751, Denkmalschutz, KP: 495.000,- **von-wuelfing-immobilien.de ☎ 1 26 07 70**

Exklusives Penthouse

Id List mit LCN Smart Home System, 4 Zi., 225m², 6 + 7 OG, EBK, Gä.-WC, Echtholzparkett, FBH, el. Außenrollläden, gr. Dachterr., Lift, KR, 1-2TG-Stellpl., Bj. 2014, B: 65,2 kWh/(m²a), Gas-ZH, Kl: A+, KP: 1.530.000,- **von-wuelfing-immobilien.de ☎ 1 26 07 70**



Penthouse Maisonette mit Panoramablick! Hameln-Klütviertel, Penthouse-Maisonette-wohnung mit Wfl. 163 m², 5 Zi. und gehobener Ausstattung, inkl. EBK, Kamin, Parkett, Fliesen, Granit, 3 TG-Stellplätze (optional), Dachterrasse (West), Balkon (Süd), Fahrstuhl (altersgerecht) und Privatkeller, KP 490.000 €, VA, 120 kWh, Gas, Bj. 1996, Kl. D, Kontakt: info@rosenhof-immobilien.de, ☎ (0 51 37) 93 75 43 ☎ 01 72 /4 27 28 66



Großzügige, sonnige 4-Zi.-Maisonette Wohnung in sehr guter Lage in Garbsen-Havelse mit Loggia, 2 OG, DG mit Ausbaupotential, neues Bad m. Wanne, EBK, Parkettboden, Wfl. 92 m², Bj. 1965, Verbrauchsausweis liegt vor, Kellerraum, eigene Garage, KP 295.000,- €, 3,57% inkl. MwSt. Käuferprovision, McMakler GmbH, Julijanna Klie, Mail: julijanna.klie@mcmakler.de ☎ 0 15 2 - 38 84 03 58

GEWERBLICHE IMMOBILIEN

HOTELS & GASTSTÄTTEN

Sehnde: Liebenswertes Hotel u. Restaurant

mit schöner Atmosphäre nahe des Messegeländes, 14 Einzel- u. Doppelzimmer, Veranstaltungsfläche, Restaurant, komplette Einrichtung, Bj. 2002, V: Strom 86,6/Energie 36,8 kWh/(m²a), Gas-ZH., 3.500,- € zzgl. MwSt. **www.von-wuelfing-immobilien.de ☎ 0511-1 26 07 70**

Oststadt: Gastrofläche

ca. 144 m² nahe der Ellenriede, 3 Räume, Küche, WC Anlage, Inventar kann übernommen werden, B: Strom 38,1 / Energie 626,8 kWh/(m²a), Erdgas-ZH, 1.960,- € + MwSt. + NK **von-wuelfing-immobilien.de ☎ 1 26 07 70**

LADENFLÄCHEN

Südstadt: Eckladengeschäft an stark frequentierter Kreuzung, ca. 148 m² Gesamtnutzfl., ca. 80 m² Verkaufssfl., ca. 68 m² Backoffice, V: Strom 12,4, Energie 125,9 kWh/(m²a), Gas-ZH., 1.600,- € **www.von-wuelfing-immobilien.de ☎ 0511-1260770**

Auch für Gastro!
Neustadt,

IMMOBILIENMARKT

ANGEBOTE

BÜROS & PRAXEN

Barrierefreie Praxen

im Ärztehaus in Barsinghausen, 113 + 122 m² auf einer Etage, Aufzug, B: Strom 17,3/Energie 139,2 kWh/(m²a), Gas ZH, 1.745,- € von-wueelfing-immobilien.de ☎ 1 26 07 70

Linden 121 m² Büro

5 Räume + Teeküche im 1.OG, gute Ausstattung, eigene Parkplätze, nahe Bus- und Stadtbahn, V: Strom 19,0 / Energie 112,0 kWh/(m²a), Erdgas-ZH, 1.190,- € + MwSt von-wueelfing-immobilien.de ☎ 1 26 07 70

Büro in Isernhagen

Bürohaus, ca. 1.268 m² über 2 Etlg., div. Bürös, Besprechung, Dachterasse, 25 Stellpl., Glasfaser, V: Energie 70,7 / Strom 99,9 kWh/(m²a), Gas-Zentralh., KM: 12.046,- € + NK von-wueelfing-immobilien.de ☎ 1 26 07 70

Vinnhorst: Halle + Büro

beheizbare Halle 98 m² mit Büro ca. 103 m², Starkstrom, elek. Rollltor, Industrieg, 24/7, Kfz-Stellpl. anmietbar, B: Strom 17,6/Energie 280,9 kWh/(m²a), Gas-ZH, 1.700,- € von-wueelfing-immobilien.de ☎ 1 26 07 70

Südstadt: 316 m² ...

Büro und Verkaufsfläche, Ecklage, Schaufenster-/Werbeaufäche, B: Strom 20,1/Energie 277,5 kWh/(m²a), Gas-ZH, 3.400,- € von-wueelfing-immobilien.de ☎ 1 26 07 70

385 m² attraktives Büro

Kleefeld, Cat7, Lastenaufz., Parkplätze zusätzl. anmietbar, ca. 300 m² beheizbares DG, opti. anmietbar, V: Strom 48/Energie 73 kWh/(m²a), Fernw.-ZH, 3.465,- € + MwSt + NK von-wueelfing-immobilien.de ☎ 1 26 07 70

Heideviertel/MHH

Gr.-Buchholz, ca. 295 m², 8 freundl. Räume, Teeküche, WC, Aufzug, V: Strom 29,7/Energie 62,2 kWh/(m²a), Fernwärme-ZH, 2.950,- € von-wueelfing-immobilien.de ☎ 1 26 07 70

List ca. 272 m² Büro

7 Räume, Empfang, Aufzug, Mehr- oder Minderflächen möglich, Stellplätze anmietbar, Denkmalschutz, KM: 3.536,- € + NK von-wueelfing-immobilien.de ☎ 1 26 07 70

Moderner Bürokomplex

Isernhagen, ca. 1.268 m² über 2 Etlg., 2.533 m² Grdst., Bj. 1999, Dachterasse, 25 Stellpl., Glasfaser, V: Energie 70,7 / Strom 99,9 kWh/(m²a), Gas-Zentralh., KM: 3.150.000,- € von-wueelfing-immobilien.de ☎ 1 26 07 70

Büro in der Georgstraße

ca. 615 m² über 2 Etlg. Empfang, div. Büroräume, Teeküche, Aufzug, Teilfläche ca. 310 m² mögl., V: Strom 70,5, Energie 69,0 kWh/(m²a), Fernw.-ZH, KM: 7.380,- € + MwSt + NK von-wueelfing-immobilien.de ☎ 1 26 07 70

Büro in Langenhagen

ca. 80 m², 3 Räume, Küche, Bad, Stellpl.u. Garage opt., B: Strom 103,1 / Energie 97,1 kWh/(m²a), Erdgas-Et.-HZ, 640,- € + MwSt von-wueelfing-immobilien.de ☎ 1 26 07 70

Büro- / Schulungsräume

H.-Vahrenwald, ca. 315 m², 400 Mbits, Stellplätze optional, gute ÖPNV Anbindung, Renovierung in Absprache, V: Strom 14,5 / Energie 129,4 kWh/(m²a), Gas-ZH, 3.500,- € + MwSt von-wueelfing-immobilien.de ☎ 1 26 07 70

Innenstadt: Büroetagen

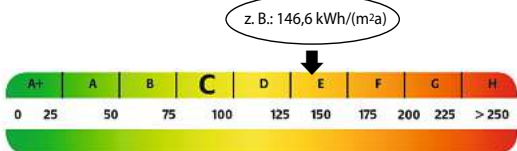
Hannover, ca. 1.072 m², 4 Etag. (können auch einzeln gemietet werden), TG ca. 8Stellpl., Aufzug, V: Strom 16,5 / Energie 132,4 kWh/(m²a), Gas-ZH, 13.936,- € + MwSt + NK von-wueelfing-immobilien.de ☎ 1 26 07 70

Anzeigen-Service

Abkürzungen zur Energieeinsparverordnung

In Immobilienanzeigen für den Verkauf, die Vermietung, die Verpachtung von Wohngebäuden müssen zukünftig folgende Angaben enthalten sein:

- die Art des Energieausweises (Energiebedarfsausweis oder Energieverbrauchsausweis): V: Energieverbrauchsausweis, B: Energiebedarfsausweis
- den im Energieausweis genannten Endenergiebedarfs- oder Endenergieverbrauchswert für das Gebäude:



- die im Energieausweis genannten wesentlichen Energieträger für die Heizung des Gebäudes: ÖLZH: Ölzentralheizung Gas-ZH: Gaszentralheizung Sol.: Solaranlage Biom.: Energie durch Biomasse
- das Baujahr des Objekts: z.B. Bj. 1996
- die Energieeffizienzklasse (EEK) (nur bei Energieausweisen ab dem 1.5.2014): z.B. EEK B

Bei Immobilienanzeigen für Nichtwohngebäude müssen hingegen folgenden Angaben gemacht werden:

- die Art des Energieausweises (Energiebedarfsausweis oder Energieverbrauchsausweis)
- den im Energieausweis genannten Endenergiebedarfs- oder Endenergieverbrauchswert für das Gebäude sowohl für Wärme als auch für Strom getrennt und
- die im Energieausweis genannten wesentlichen Energieträger für die Heizung des Gebäudes

Hinweis: Bei Verbrauchsausweisen von 1.10.2007 bis 30.4.2014 müssen 20 Kilowattstunden pro Jahr und Quadratmeter Gebäudenutzfläche hinzugezogen werden, wenn die Warmwasserbereitung dezentral erfolgt! (§ 29 Abs. II Nr. 2 letzter Satz EnEV 2014)

Zu den Details des Objektes fragen Sie bitte den Anbieter in der jeweiligen Anzeige.

Halle + Büro in Sarstedt

ca. 2.000 m² Hallen-/Produktionsfläche, ca. 260 m² Büro-/Sozialfläche, Hallenhöhe 9 m, Rampe, B: Strom 5,4/Energie 193,5 kWh/(m²a), Gas-ZH, 8.300,- € + NK von-wueelfing-immobilien.de ☎ 1 26 07 70

Kalthalle nahe BAB 2

Hann.-Brink-Hafen, ca. 570 m², 12 Rampen, befestigte Außenfl., eingefriedet, Starkstrom, sehr verkehrsgünstig, 2.394,- € + MwSt + NK von-wueelfing-immobilien.de ☎ 1 26 07 70

Vinnhorst: Halle + Büro

beheizbare Halle 98 m² mit Büro ca. 103 m², Starkstrom, elek. Rollltor, Industrieg, 24/7, Kfz-Stellpl. anmietbar, B: Strom 17,6/Energie 280,9 kWh/(m²a), Gas-ZH, 1.700,- € von-wueelfing-immobilien.de ☎ 1 26 07 70

H.-Vinnhorst: Gewerbe-

objekt, Werkstatt ca. 78 m², Lager ca. 43 m², Büro ca. 108 m², elektr. Rollltor, 4 Stellpl., TE nach WEG, nahe BAB 2, B: Strom 17,6 / Energie 280,9 kWh/(m²a), Gas-ZH, 380.000,- € von-wueelfing-immobilien.de ☎ 1 26 07 70

Halle in Anderten...

ca. 7.550 m² Industriehalle, 12 PKW-Stellplätze, direkte Anbindung an die A72 und B 65, optional auch mit Bürofl., V: Strom 6 / Energie 41 kWh/(m²a), Gas-ZH, 31.710,- € + MwSt von-wueelfing-immobilien.de ☎ 1 26 07 70

GESUCHE

Mit Finanzierungsbestätigung bis 5 Mio.

Sehr diskreter privater Investor sucht Wohnanlagen, Mehrfamilienhäuser und Anlagepakete im Großraum Hannover, Hildesheim, Braunschweig und Magdeburg. Eine schnelle Abwicklung ist möglich. Provisionsfrei für Eigentümer. www.von-wueelfing-immobilien.de ☎ 0511 - 1 26 07 70

33781001_000121

EFH oder MFH gesucht in Hannover (Stadt oder stadtnah)

Investoren oder stadtnah, im privat zur Eigentum-, Nutzung, Familiengründung und Selbstverwirklichung, gern mit Garagen, Nebengebäude, Halle, etc. Wir freuen uns über jedes Angebot ☎ 01 70 - 9 60 97 97

Arzt su. MFH in Hannover ☎ (0171) 141 58 95

SUCHE IMMOBILIEN Von privat für privat in Celle und Hannover zum Ankauf. Wohnungen, Häuser und Mehrfamilienhäuser Tel. ☎ (0 51 41) 9 66 98 88

ANLAGEOBJEKTE

Hallenkomplex als Kapitalanlage gesucht

verkehrsg. im Großraum Hannover, Hildesheim, Braunschweig, Hamburg, Osnabrück, Bielefeld, Minden, bis 8 Mio. Provisionsfrei f. Eigentümer. www.von-wueelfing-immobilien.de Tel. 0511 - 1 26 07 70

33767051_000121

Bürogebäude gesucht

Investorengesellschaft möchte im Großraum Hannover Geschäftsgebäude bis max. 6 Mio. erwerben. Provisionsfrei für Eigentümer. www.wueelfing-immobilien.de ☎ 1 26 07 70

Suche MFH von Privat kann auch renovierungsbedürftig sein. ☎ (01 72) 4 49 90 88

Mehrfamilienhauspaket

ab 12-50 Einheiten im Radius bis 50 km um Hannover gesucht, zu sofort oder später. Provisionsfrei für Eigentümer. www.wueelfing-immobilien.de ☎ 1 26 07 70

Bis 10 Mio. gesucht

national tätiger Kapitalanleger sucht Gewerbekomplex oder Wohnanlagen in Niedersachsen, Sachsen-Anhalt, Nordrhein-Westfalen. Provisionsfrei für Eigentümer. www.wueelfing-immobilien.de ☎ 1 26 07 70

MFH +/- 1,5 Mio. gesucht

Langjähriger und diskreter Stammkunde sucht ein solides Mehrfamilienhaus für den eigenen Bestand, Raum Hannover, Hildesheim. Provisionsfrei für Eigentümer. www.wueelfing-immobilien.de ☎ 1 26 07 70

WOHN- & GESCHÄFTSHÄUSER

Ab 3 Wohneinheiten zzgl. Gewerbefläche

Gewerbetreibender sucht als Anlage und ggf. zur teilw. Selbstnutzung ein Wohn-/Geschäftshs. bis 2 Mio., Hannover Stadt, Randlage, Region oder im Umland. Provisionsfrei für Eigentümer. www.von-wueelfing-immobilien.de ☎ 0511 - 1 26 07 70

33853001_000121

Region und Umland

Wohn- und Geschäftshaus mit solider Mieterschaft in guten Lagen um Hannover, Raum Sarstedt oder Hildesheim gesucht, ab 4 Einheiten. Provisionsfrei für Eigentümer. www.wueelfing-immobilien.de ☎ 1 26 07 70

MEHRFAMILIENHÄUSER

MFH für laufende Finanzierung gesucht

Unternehmer aus der IT-Branche sucht dringend ein Mehrfamilienhs. o. ein Wohn-/Geschäftshs. bis 2 Mio., Hannover Stadt, Randlage, Region oder im Umland. Provisionsfrei für Eigentümer. www.von-wueelfing-immobilien.de ☎ 05 11-1 26 07 70

33856001_000121

VON POLL COMMERCIAL

Wir wünschen eine schöne Adventszeit.

T.: 0511 - 89 700 700
commercial.hannover@von-poll.com

37017201_000121

EIN- & ZWEIFAMILIENHÄUSER

Repräsentatives Stadthaus/Villa gesucht.

Architekt und Agenturbesitzerin suchen ein charmantes Haus (5-8 Zim.) mit viel Licht, hochwertiger Einrichtung & (Doppel-) Garage in den angesagtesten Lagen Hannovers. Kaufpreis: Zwischen 1 und 1,5 Millionen. www.von-wueelfing-immobilien.de Telefon: 0511 - 1 26 07 70

37154601_000121

Sympathische Familie aus Würzburg ...

zieht aus beruflichen Gründen nach Hannover und sucht ein geräumiges, sonniges Haus mit ausreichend Platz für 5 Personen, gerne mit 2 Bädern und großzügigem Garten. KP: Bis ca. 650.000,-. www.von-wueelfing-immobilien.de Telefon: 0511 - 1 26 07 70

37115101_000121

Fachwerkhaus/Resthof Familie (Professor, Lehrerin, 2 Töchter) suchen altes Backstein- oder Fachwerkhaus im Südwesten von Hannover, am besten Springe, Wennigsen, Bad Münder oder Umgebung, idealerweise ein altes Haus (vor 1920), gerne auch Resthof, >160 m2 Wohnfläche, >800 m2 Grundstück. ☎ 0 17 47 07 96 08

Bauernhaus/Resthof...

Solventes, naturliebendes Paar sucht ein charmantes Bauernhaus oder Resthof mit weitläufigem Grundstück um sich selbst zu verwirklichen. Renovierungsbedürftige Immobilien kommen auch in Frage. www.wueelfing-immobilien.de ☎ 1 26 07 70

In Schulnähe gesucht...

Optiker, seine Frau (Personalreferentin) und die Tochter Christina (11) suchen ein Haus (EFH o. DHH) ab ca. 5 Zimmern bis ca. 700.000,-, gern in verkehrsgünstiger Lage. www.wueelfing-immobilien.de ☎ 1 26 07 70

Haus bis 350.000 € ges.

Heizungsbauer sucht mit seiner Familie ein Haus mit 3-5 Zimmern und kl., gepfl. Garten in Stadt- oder stadtnäher Lage. Gerne auch modernisierungs-/sanierungsbedürftig. www.wueelfing-immobilien.de ☎ 1 26 07 70

Internist sucht ...

ein gepflegtes, großzügiges EFH oder Stadthaus mit hochwertiger Ausstattung, 140 bis 180 m² Wfl. und Garage/Carport in guter Wohnlage. Budget: Ca. 750.000,- bis 800.000,-, zu sofort oder spätest. Mai 2022. www.wueelfing-immobilien.de ☎ 1 26 07 70

Mit 130-180m² Wfl. ges.

Ehepaar mit 2 Kindern sucht ein Haus mit 5 bis 7 Zimmern und 2 Bädern (keine Bedingung) auf anspruchsvollem Grundstück in Stadt- o. stadtnäher Lage. Auch mit Renovierungsbedarf, KP bis ca. 500.000,-. www.wueelfing-immobilien.de ☎ 1 26 07 70

Haus mit Garten in familienfreundlicher Nachbarschaft - das wünschen wir uns! Ab 120m² u. 300m² Grdst., bis 500 TEUR in H. bzw. bis 20km Rn. W/S/O. Wir freuen uns über Ihren Anruf! ☎ 05 11 37 04 61 64

Empelde: Haus ges.

Maschinenreinrichter sucht für seine Familie ein gepflegtes, sonniges Haus mit 4 bis 7 Zimmern, buntem Garten und Keller oder Dachboden. Zu sofort oder spätest. Frühling 2022. www.wueelfing-immobilien.de ☎ 1 26 07 70

Haus oder Wohnung

Pastor u. Ärztin m. 2 Kindern (10 u. 12 J.) suchen Haus o. Eigentumsw. mit 4-5 Zi. Gehörden o. max. 7 km Umkreis z. Kauf. Tel. 01575 1421931

Mit schöner Architektur

Professor der Leibniz-Universität sucht ein helles, großzügiges EFH oder Stadthaus in bester Stadt- oder stadtnäher Lage, mit mind. 150 bis 200 m² Wfl. und Garage/Carport. KP: +/- 950.000,-, je nach Größe und Lage. www.wueelfing-immobilien.de ☎ 1 26 07 70

Nahe Barsinghausen Kleine Familie sucht bezahlbares Haus mit mind. 6 Räumen, ab 120 qm. ☎ 05 04 2-82 53

Familie sucht Haus

mit Garten. Junge Familie sucht ein freist. Haus oder eine 2. Wohnung im Süden der Region Hannover. Ab 120 qm, mind. 5 Zimmer, davon 2 im EG, mind. 300 qm Grundstück, bis 400 000 Euro. Finanzierung gesichert. Wir freuen uns auf Ihr Angebot! hausmitgarten21@posteo.de ☎ 05 11 80 77 38 21

Junge Familie sucht Haus zwischen Hemmingen und Barsinghausen zum Kauf. Wir freuen uns auf jeden Hinweis oder Kontakt. ☎ (01 70) 2 36 90 25

Auf großem Grdst. ges.

Ehepaar, beide in leitenden Positionen tätig, hat sich und die zwei Kinder (4 & 8) auf d. Suche nach einem freistehenden EFH in guter Lage bis etwa 850.000,-. Das Haus sollte über insg. 5-7 geräumige Zimmer verfügen und gerne eine ausgebaute Terr. bieten. www.wueelfing-immobilien.de ☎ 1 26 07 70

Bis 600.000,- gesu.

Vertriebsleiter sucht ein helles Haus mit mind. 150 m² Wfl., gepfl. Garten und großer, offener Küche in familienfreundlicher Lage. www.wueelfing-immobilien.de ☎ 1 26 07 70

RH/EFH in Hannover Anleger mit ausreichend Kapital, sucht in jedem Zustand! ☎ 0 16 23 43 17 41

Pädagogin sucht ...

ein sonniges, komfortables Haus (EFH, DHH o. gr. RH) mit 120 bis 160 m² Wfl., Garten und schöner Ausstattung. KP: Ca. 400.000 - 500.000 €, je nach Zustand und Lage. www.wueelfing-immobilien.de ☎ 1 26 07 70

Haus in Bemerode ges.

Handwerker sucht für seine Ehefrau und sich ein komfortables Haus (EFH, DHH o. RH) mit gutem Grundstück und 120 bis 170 m² Wfl. in familienfreundl. Lage. Auch zum Renovieren. www.wueelfing-immobilien.de ☎ 1 26 07 70

RH/DHH gesucht !

Ich suche ein Reihenhaus/Doppelhaushälfte in Hannover und näher Umgebung. ☎ 0 51 1- 95 73 15 68

Erstes Kind unterwegs

Junger Ehepaar su. ein helles, gemütl. Haus (EFH/DHH/RH) mit mind. 4 Zim., nettem Garten & Gäste-WC (kein Muss) im Speckgürtel von Hannover. KP: Ca. 400.000,-. www.wueelfing-immobilien.de ☎ 1 26 07 70

Erfolgreicher CEO su.

eine besonders geräumige, hochwertige Immobilie mit repräsent. Architektur und Terrasse in Toplage bis etwa 2 Mio. € Gerne mit Bibliothek oder Studierzimmer (kein Muss). www.wueelfing-immobilien.de ☎ 1 26 07 70

Familie sucht in

der Region Hannover ein EFH/DHH, min. 130 qm Wfl. & Garten. Kita, Einkaufszentrum und ggf. Grundschule im Ort. Wir sind Mitarbeiter der Leibniz Universität mit 2 kl. Kindern. ☎ 05 11 80 09 84 08

ALLE STARS. ALLE TICKETS. EIN SHOP!

HAZ TICKETS NP
POWERED BY LAPORTE

haz-ticketshop.de oder np-ticketshop.de

EIGENTUMSWOHNUNGEN

Schicke ETW gesucht.

Künstler-Ehepaar sucht eine gut geschnittene 2-3-Zimmer-ETW mit Stellplatz (draußen oder in d. Garage) in schöner Lage. www.wueelfing-immobilien.de ☎ 1 26 07 70

Chiropraktiker sucht ...

eine helle, gemütliche ETW mit 3 Zimmern, guter Ausstattung und Balkon. Gerne in der Nähe von Einkaufsmöglichkeiten. www.wueelfing-immobilien.de ☎ 1 26 07 70

Solventes Ehepaar

sucht 2-3 Zi. Whg. bis 70qm, bis 200.000€ in Hannover und Umgebung von privat. ☎ (01 74) 8 85 66 94

Symp. Familie sucht

zentral gelegene ETW (bevorzugt List, ohne Makler), > als 140 m², 5-Zi., ☎ 01 63 1 62 56 78

SUCHE ETW von privat

...in und um Hannover als private Altersvorsorge. Sie verkaufen mir Ihre ETW und bleiben GARANTIERT einfach als Mieter in Ihrer Wohnung. Bei Interesse, freue ich mich auf ein Gespräch mit Ihnen. ☎ 0 17 24 69 46 99

VERKAUFEN & BLEIBEN!

Ich suche Ihre ETW als private Altersvorsorge. Sie verkaufen mir Ihre ETW und bleiben GARANTIERT einfach als Mieter in Ihrer Wohnung. Bei Interesse, freue ich mich auf ein Gespräch mit Ihnen. ☎ 0 17 24 69 46 99

Suche Whg von privat

Ich suche eine Eigentumswohnung in Hannover und Umland. Auch renovierungsbedürftig ! ☎ 0 51 1- 87 45 52 13

Priv. Anleger sucht

Whg. oder MFH von priv., leerstehend oder verm., auch unrenoviert oder sanierungsbedürftig rasche Kaufabwicklung! ☎ (0 51 92) 97 91 75

JUNGE MUTTER SUCHT für die Altersvorsorge eine ETW. Gerne ren. - / san. bedürftig. Ich freue mich auf Ihren Anruf!

☎ 0 51 1- 47 32 34 80

Helle Wohnung ges.

Marketingassistent sucht eine schöne, kuschelige 2-Zimmer-ETW mit Balkon/Terrasse in Stadt- oder stadtnäher Lage. www.wueelfing-immobilien.de ☎ 1 26 07 70

Mit großer Küche ges.

Charmantes Paar mittleren Alters sucht für sich eine 4-5-Zimmer-ETW, je nach Zuschnitt, mit Balkon oder Terrasse und schön geschnittenem Wohnzimmer. www.wueelfing-immobilien.de ☎ 1 26 07 70

Suche ETW mit 2-3 Zimmern im Stadtgebiet von Hannover. Vermietet oder leerstehend. Zustand egal. ☎ (05 11) 87 45 81 32

ETW in Hannover ges. Anleger mit ausreichend Kapital sucht, Zustand egal ☎ 0 16 23 43 17 41

GEWERBEGRUNDSTÜCKE

Projektentwickler sucht Baugrundstücke

in Niedersachsen, Raum Magdeburg, Bielefeld, Osnabrück, ab 3.000 - 9.000 m², für Einzelhandel, Hallen, Wohnen, sonst. Provisionsfrei für Eigentümer. www.von-wueelfing-immobilien.de ☎ 0511 - 1 26 07 70

33761101_000121

LADENFLÄCHEN

WOHNUNGSMARKT

VERMIETUNGEN

Hannover - Laatzen

Barrierefrei wohnen im exklusiven Neubau



Neubauwohnungen

1-3 Zimmer

52-105 m² Wohnfläche

Baujahr: 2021

Kaltmiete: 680-1210€



Mehr Informationen erhalten Sie unter:

KRASEMANN Immobilien
Beratung & Vermittlung
GmbH
Marienstraße 47
30171 Hannover
Telefon (05 11) 2839718
www.krasemann.de

Dieser hochwertige Neubaukomplex liegt in Laatzen am Park der Sinne. Die Fertigstellung des Gebäudes erfolgt zum 31.12.2021. Eine Einfahrt auf der Rückseite des Gebäudes führt zu einer Tiefgarage unter den Häusern. Der Komplex besteht aus 6 Häusern mit insgesamt 61 Wohnungen und einer Gewerbefläche. Die Wohnungen wurden mit modernen Grundrisse nach einer zeitgemäßen Architektur geplant und umgesetzt. Alle Wohneinheiten verfügen über große Balkone, Fußbodenheizung, Tageslichtbadezimmer und Gäste-WCs. Zudem steht Ihnen ein eigener Hauswirtschaftsraum zur Verfügung. Die Außenanlagen sind mit Wegen, Grünflächen, einem Spielplatz, Fahrradabstellanlagen, Müllplätzen und einer Beleuchtung funktionsgerecht und modern ausgestattet. Hier erwartet Sie echte Lebensqualität.

Am Samstag, den 04.12.21 zwischen 11.00 und 14.00 Uhr laden wir Sie zu einer offenen Besichtigung ein.



37093701_000121

Hannover kann auf uns bauen.

hanova GESTALTEN BAUEN LEBEN

28415101_000121

1-ZIMMER

Kirchrode, 1-ZI-WHIG

45m², Erstbezug nach Totalrenovierung, 1. OG, EBK, Duschbad, Parkett, Balkon, KM 500,-€, ab sofort, 05303-930494

Buchholz Osterfelddamm 1 Zimmer-Wohnung, Kochnische mit Einbauküche, Bad, Balkon, ca. 35 m², EG, Laminat, KM 300,-€ + NK/MS, B. EEK E 152,7, GZH, Bj. 1973, Garage möglich. ☎ (0152) 23 83 32 13

2-ZIMMER

H.-Zooviertel...

Stilvolle, groß. geschnitten 2-Zi.-Whg., 70m², EG, Lift, hochw. EBK, Parkett, gr. Terr., TG-Stellpl. (zzgl. 100,- p.M.), Bj. 1995, V: 134,4 kWh/(m²a), Gas-ZH, Kl. E, KM: 950,-/NK von-wueffing-immobilien.de ☎ 1 26 07 70

Hannover-Misburg, Nähe MHH, kleine Wohn-einheit, 1. OG, 35 m², 2-Zi., Küche (neu), gr. Balkon, W-Bad, teilw. Möbel, 500,00 € + 105,00 € NK, Excl. Strom, ab sofort. ☎ (05 11) 58 00 72 / 0151-20771697

Wohnen mit Komfort

Bemerode, 2-Zi.-Whg., 1.0G

Parkett, EBK, Loggia

Bj. 1997, GasZentr., Ausweis B, Energiebed. 107,8 kWh/m²a

Bemerode, 2-Zi.-Whg., DG

Parkett, EBK, Terrasse

Bj. 1997, GasZentr., Ausweis B, Energiebed. 121 kWh/m²a

Bothfeld, 2-Zi.-Whg., 1.0G

Parkett, EBK, Loggia

Bj. 1997, Fernw., Ausweis B, Energiebed. 141,2 kWh/m²a

zentral – gepflegt – gut ausgestattet



Telefon: 05 11 / 7 00 21-234

Montag bis Freitag ab 8 Uhr

www.aevn.de

37122301_000121

H.-List: Möbliert!

Helle 2-Zi.-Whg., 80m², EBK, Parkett, 2 Balkone, bezugsf. 01.10., Bj. 1975, V: 69,3 kWh/(m²a), Gas-ZH, Kl. B, Pauschalmiete: 1.200,- von-wueffing-immobilien.de ☎ 1 26 07 70

H.-List...

Großzügige, charmante 2,5-Zimmer-Wohnung, 93m² Wfl., 4. OG, EBK, modernes Wannenbad aus 2017, KR, Bj. 1920, B: 203 kWh/(m²a), Gas-EH, Kl. G, KM: 750,- +NK von-wueffing-immobilien.de ☎ 1 26 07 70

Nehmen Sie mich ...!

2-Zimmer-Whg., Buchholzer Str. 80, ca. 85 m² Wfl., Einbauküche, Dusch-Bad, Loggia, Keller, Nähe zur Stadtbahn, Besichtigung nach Absprache möglich! KM € 985,00 + NK € 160,00 + 3 MM-Mietsicherheit. Tel. 0511 6168610. Scout-ID 116952041.



Alt-Langenhagen

DG-Wohnung 2 Zi., Loggia, Tageslichtbad, EBK, teilmöbliert, 65 m², Bj. 1994, KM 600,- € + NK, 133 kWh, Gasheizung 2016, Energieeffizienzklasse E, Schufa, keine Haustiere ☎ 01 76 47 10 03 90

2 Zi Döhren

2 Zi., Nähe Peinerstr., Balkon Sonnenseite, ca. 50 m², Bj. 1959, KM 500,- € + 2.1.2022, Verbrauchsausweis, Energieverbrauch 116,1 kWh, Energieträger Erdgas, Strom, Bj. Wärmeerzeuger 1970, Energieeffizienzklasse D

corniche@arcor.de

2 Zi.-Whg Burgd.Westst. helle zeitgem. Einl.Whg. 1. OG, 64 qm, Bad, EBK kann übern. werden, 36 qm Dachterrasse Süd, Keller, Dachausbau 30 qm optional., ab 1.1.2021 KM 450 € NK einschl. Heiz. 150 € Tel. 01746325786

Laatzen: Barrierefrei!

Exkl. Neubau, 2 Zi., Wfl. zw. 74-90m², Tageslichtbad, Gäste-WC, HWR, Balkon, FBH, Energieausweis in Erstellung, KM: zw. 850-1050€ +NK krasemann.de ☎ 0 51 1-28 39 7-18

37079401_000121

Hannover Badenstedt,

Im Born 1, kompl. renov., groß. 2-Zi.-Whg., Küche, Diele, Bad mit Wanne, Balkon, Parkett/Laminat, EBK kann kostenfrei übernommen werden, 78 m², 702 € KM zzgl. BK/Hzg. + 3 MMS, ☎ info@r-ic.de

Hannover-Mitte, Hagenstr., Uni-Nähe, 2-ZKB, 51m², FH (83KWh/m²a), renoviert, ruhig, an NR(in), längerfr. zu vermieten, 375€ + 140€ NK inkl. Heizung+ Stadtwerke, MS: 3MM. ☎ D 369 733

Berenbostel, DG, 2 ZKB, 56,76m², 340€ KM + NK + Hzg. + MS, Schufa-Auskunft, keine Tierhaltung. ☎0511/794329

List, Nähe Lister Meile, 58m², neues Bad, Laminat, Balkon, zum 1. März 2022 oder früher, 590€ + NK + MS ☎ (05 11) 57 33 32

Hannover-Kirchrode

Süße, gemütliche 2-Zi.-Wohn. großer Sonnenbalkon, 92/103m², inkl. Keller, TG-Platz möglich, 920,-€ ☎0171/3182338

3-ZIMMER

Calenberger Neustadt...

Frisch renovierte 3,5-Zi.-Whg., 81m², 4.OG, Gäste-WC, kleiner Bk., Bj. 1955, B: 157,4 kWh/(m²a), Gas-ZH, Kl. E, KM: 810,- +NK von-wueffing-immobilien.de ☎ 1 26 07 70

Isernhagen HB...

Charmannte 3-Zimmer-Whg., 90m² Wfl., EBK, Terr., Gartenmitbenutzung, Bj. 1996, V: 88,1 kWh/(m²a), Gas-ZH, Kl. C, KM: 840,- +NK von-wueffing-immobilien.de ☎ 1 26 07 70

Bad Nenndorf...

Erstbezug: Exklusive, groß. 3-Zi.-Whg., 110m² Wfl., Neubau, 1.OG, EBK, Gä-WC, FBH, Bk., Grg. (+100,- mt.), Bj. 2021, B: 18,1 kWh/(m²a), Gas-ZH, Kl. A, KM: 1.150,-/NK von-wueffing-immobilien.de ☎ 1 26 07 70

Berenbostel

frdl. 3 Zi., Wohnung 74,5 qm, Parkett, Balkon, 1. OG, Öl-ZH, 138,3 kWh(a*qm), gute Verkehrsanbindung 430,00 € +NK+MS, sofort frei Tel.: 0172 400 58 46

H-Vinnhorst

3-Zi.-Whg., 64 m², EG, kompl. saniert/renov., EBK, Duschbad, Bk., NR, 500,- KM + NK + 3 MMS, ab sofort oder später, ☎ (05 11) 78 91 81

H.-Zooviertel...

Exkl. 3-Zi.-Maisonettewhg., 180m², 2 + 3.OG, EBK, hochw. Ausstattung, Parkett, 2 Bk., Bj. 1890, Denkmalschutz, KM: 1.989,-/NK von-wueffing-immobilien.de ☎ 1 26 07 70

Hannover-Kirchrode

3-Zi.-Exklusive-Whg., in repräsentativer Stadtvilla, 2. OG, Neubau, Erstbezug, Granit, Parkett, ca. 104m²/115m², Aufzug, Vollbad, Gäste-WC, Fussbodenheiz., elektr. Rollläden, Keller, Balkon, ideale ruhige Süd-Westlage, Tiefgarage möglich usw., 1.450,-€ KM ☎ (01 71) 3 18 23 38

Burgd.-Ehlershausen,

3-Zi.-DG-Whg., 70m², EBK, Bad m. DU u. Fe., Ke., Gartennutzg., 480,- € + NK/MS, Grg. mgl. 60€, frei zum 1.1. ☎ (05085) 7430

Vahrenwald Parsevalstr., zentr. Lage, helle 3 Zi.- Whg., ca. 71 m², 1. OG, Wa- Bad m. Fenster, Parkett, Balkon, frei ab 1.1.22 evtl. früher, 121 kWh/(m²a), 470€ KM + NK/HK/MK, von Privat an Berufst. / Mo-Fr: 9.30 - 13.30 Uhr ☎ (05 11) 32 54 01

Hannover, List

schöne 3 Zimmerwohnung mit Balkon in der List zu vermieten.

Wohnfläche 63 m², KM 630,- zzgl. NK, zu sofort bezugsfrei.

Anfragen an grundstücksverwaltung@blindendenverband.org

Isernhagen Süd, 2-FH, 3-Zi.-Whg. EBK, Wirtschaftsraum, Bad, Gäste-WC, Balkon n. Westen, Dachboden, 105 m², Energieverbrauch 170,9 kWh/(m²a), 1. OG, 850€ zzgl. NK zum 1.3.2022, Garage, 1 Stellplatz, Fahrradschuppen. ☎ D 356 042

Hannover-Kirchrode

Exkl. Gartenwhg. inkl. ca 100 m² Garten, in repräsentativer Stadtvilla, Neubau, Erstbezug, Granit, Parkett, ca. 104m²/115m², Aufzug, Vollbad, Gäste-WC, Fussbodenheiz., elektr. Rollläden, Keller, große Sonnenterrasse, ideale ruhige Süd-Westlage, Tiefgarage möglich usw., 1.470,-€ KM ☎ (01 71) 3 18 23 38

H.-Ledeberg...

Charmannte 3-Zimmer-Whg., 66m², 1.OG, EBK, großer Balkon, KR, Bj. 1928, B: 244,6 kWh/(m²a), Gas-EH, Kl. G, KM: 570,- +NK von-wueffing-immobilien.de ☎ 1 26 07 70

H.-Badenstedt...

Schöne, helle 3-Zi.-Whg., 60m² Wfl., EBK opt. (gegen Abstand), KR, Bj. 1932, V: 121,7 kWh/(m²a), Gas-EH, Kl. D, KM: 480,- +NK von-wueffing-immobilien.de ☎ 1 26 07 70

Südstadt, Nähe Aegi/Marienstraße, 80 m², ruhig, gepfl., 1. OG, mit Südwestbalk., Markise, Wannenbad m. Fenster, Keller + Fahrradkeller, FW/ZH, V: 80,2 kWh, KM 690 € + NK+MS, frei ab 1. März 22, langj., solide Mietverhältnisse. ☎ (01 51) 56 36 39 02

Laatzen:Barrierefrei!

Exkl. Neubau, 3-Zi., Wfl. zw. 95-105m², Tageslichtbad, Gäste-WC, HWR, Balkon, FBH, Energieausweis in Erstellung, KM: zw. 1100-1210€+NK krasemann.de ☎ 0 51 1-28 39 7-18

37088401_000121

Berenbostel, 3 ZKB, Südbalkon, 70 m², renov., Miete 417€ + NK + MS + Schufa, keine Tierhaltung. ☎ (05 11) 79 43 29

Burgd.-Ehlershausen,

3 Zi., 85 m² Wfl., Bad m. Du. u. Fenst., Bk., Ke., Gart.-Nutz., OG, KM 560 € zzgl. NK/MS u. Grg. mögl 60€, ab 1.3. ☎ (05085) 74 30

Südstadt, Nähe Maschsee, ruhig gelegene, gepfl. Whg., 2. OG, 3 ZKB, WC, Südbalkon, 98m², zum 1.2.22 zu vermieten, 900€ KM + NK ☎ (01 76) 55 98 01 80

DÖHREN-von privat 3 Zi., 2.OG, 78qm, Parkett, Bk., keine Haustiere, KM 650€+NK 185€ ab sofort oder 01.02.22. Kontakt an wohnen.doehren@gmx.de

4- & MEHR-ZIMMER

Langenhagen...

Großzügige Maisonette-Whg., 5 Zi., 178m², 3.+4.OG, Aufzug, EBK, EBS, HWR, Parkett, Klimaanlage, Bad mit Whirlpool, 2 Bk., 2 TG-Stellpl. (zzgl. je 50,- €), Bj. 1997, V: 146,2 kWh/(m²a), Gas-ZH, Kl. E, KM: 1.350,-/NK von-wueffing-immobilien.de ☎ 1 26 07 70

H.-Herrenhausen...

Groß. 5-Zi.-Altbauwohnung, 190m² Wfl., 3.OG, EBK, 2 Bäder, gr. Dachterrasse, KR, Bj. 1934, Denkmalschutz, KM: 1.500,-/NK von-wueffing-immobilien.de ☎ 1 26 07 70

List 4 Zi., Wfl. 120 m², KM 800,- €, NK ca. 150,-, 2 Bäder mit Fenstern, Dusch-u. Wannenbad, Küche, 2 Balkone, Keller, 1. Etage, Dielenboden, zum 15.01.2022. Notw. Unterlagen: Schufa, Einkommens-u. Identitätsnachweis, Mietzahlungsbest., Wohnungswechsel-Hannover@web.de

Barsinghausen

OT Eggestorf, schöne helle 4 Zi.-DG- Wohnung, 91m², 2. OG, Küche, 2 Bäder, Keller, Garage, Gartenbenutzung, 147 kWh/(m²a), zum 1.3.22, 550€ KM + 40€ Garage+ NK/Heizung+MS. ☎ 05105/3441

Südstadt, Maschsee

schöne, helle, ruhige 4/5 Zi., 114 m², Balk., Lam., renov., gepfl., Gar., NR, k. Tiere ☎ 01 52 33 59 97 52

List, Moltkeplatz

4 Zi. Altbauwohnung, 2Bk., 3.OG, Wfl. 107 m², KM 963,- € +NK/MS, keine WG, keine Haustiere; wohnenammolte@gmx.de

Pattensen-Reden...

Erstbezug nach Sanierung! Groß. 5-Zi.-Whg., 190m², EG+1.OG, FBH im EG, Anschluss für Kamin/Ofen, Terr., Gartenanteil, Bj. 1900, Denkmalschutz, KM: 1.600,-/NK von-wueffing-immobilien.de ☎ 1 26 07 70

Neustadt a. Rbg

4 Zi., Wfl. 110 m², KM 770,- €, Verbrauchsausweis, Energiebedarf 141,3 kWh, Keller, Garage, renoviert ☎ 0 17 76 49 75 88

HÄUSER

Hannover-Kirchrode

extravagantes Penthouse, in repräsentativer Stadtvilla, Neubau-Erstbezug, Granit, Parkett, Aufzug, Vollbad, Gäste-WC, Fussbodenheiz., elektr. Rollläden, Keller, 2 große Balkone, ideale ruhige Süd-Westlage usw., 2.450,-€ KM. ☎ 0171/3182338

Schloß-Rickl. EFH

2021 komplett modernisiert, 7 Zi., Wfl. 214m² zzgl. Terrasse & Garage, Gartenhaus, Galerie, Atelier, Panorafenster, Kamin, bevorzugte Lage, gute Infrastruktur, stadtnah, 693m² Grundstück, von privat. ☎ (01 77) 6 03 33 73

H-Bemerode

gepfl., mod. REH, 170m², 280 m² Grundstück, EBK, 6 Zi, 2 Garagen, ruhige Lage, unansehnbarer Garten, gute Infrastruktur, 1.600 € zzgl. NK, von privat ☎ (01 79) 454 64 55

Burgdorf/Heeßel, Reih.

Erstbezug, 1.2.22, ca. 160 m² Wfl., KM 1800€+ NK ca. 200 € + 3 MM MS, geh. Ausst., ca. 600 m² Garten, weitere Infos unter ☎ (01 70) 9 82 59 65

MÖBLIERTER WOHNRAUM

2 Zimmer in 3er-WG in der Wedemark/OT Elze frei, ab 01.01., großes + helles Bad, komplett eingerichtete große Küche, Terrasse mit Grillplatz, Kfz-Stellplatz, gute Bahn-Anbindung. ☎ (01 78) 1 35 91 34

List, möbliertes Zimmer in weiblicher WG für Student/in oder Azubi frei ab sofort, NR, Miete 260,-€ inkl. NK, 1 MMS. ☎ (01 75) 5 54 33 19

SENIORENWOHNUNGEN

Betreutes Wohnen

Apartment ab 1.402,91 €
Herzenswünsche werden wahr
Tel. 0511 / 5240-0

Birkenhof Wohnstift Kirchrode

5368301_000121

GARAGE

HERRENHAUSEN sofort verfügbare, abschließbare Einzelgarage mit ca. 21 m² in bevorzugter Lage an längerfristigen Mieter für € 80,- pro Monat zu vermieten ☎ (01 77) 2 44 41 50

GESUCHE

Pensionär sucht 1-2 Zi. Ferienwohnung in Deister Nähe, mit Sicht auf Sonnenauf-/untergang. ☎ 0157/74014969

Naturverbundene Dame, 60 J. jung, selbstständig, sucht ruhige 3-4 ZW in Hannover und im südlichen Umland von Hannover, mit Terrasse und kleinem Garten oder Balkon. ☎ (01 73) 7 70 80 98

Su. WG, m-25J./Stud.-WIM, in Hannover. ☎ (01 72) 7 07 82 00

Junge Familie mit 2 Kindern sucht EG Wohnung oder Stadthaus ab 150qm zum Kauf in Oststadt oder List. Bitte keine Makler. Kontakt: ☎ 0171 2246007 oder ☎ s.vonloh@icloud.com

Richter mit Ehefrau u. Tochter sucht in Hannover Haus/Whg., ab 140 m², ☎ 01578/6246175

ANZEIGEN-SERVICE

A-Z

Abkürzungen im Immobilienmarkt

Abst.	Abstand	kft.	komfortabel
App.	Appartement	KM	Kaltmiete
Ausst.	Ausstattung	KP	Kaufpreis
Bj.	Baujahr	KT	Kaution
Bk.	Betriebskosten	Lg.	Lage
Blk.	Balkon	MM	Monatsmiete
bzb.	beziehbar	MS	Mietsicherheit
DG	Dachgeschoss	mtl.	monatlich
DH	Doppelhaus	NB	Neubau
DHH	Doppelhaushälfte	Nutzfl.	Nutzfläche
Do.-Grg.	Doppelgarage	NK	Nebenkosten
DT	Dachterrasse	NME	Nettomieteneinnahme
EDG	Erdgeschoss	OG	Obergeschoss
1-FH	Einfamilienhaus	ÖLZH	Ölzentralheizung
ELW	Einliegerwohnung	OT	Ortsteil
EK	Eigenkapital	Park.-Fußb.	Parkettfußboden
erschl.	erschlossen	Ptr.	Parterre
Etg.	Etage	prov.-frei	provisionsfrei
Etw.	Eigentumswohnung	RH	Reihenhaus
FS	Fahrradst.	ren.-bed.	renovierungsbedürftig
FB-Hzg.	Fußbodenheizung	Sol.	Solaranlage
Grg.	Garage	Terr.	Terrasse
Gä.-Wc.	Gäste-WC	VB	Verhandlungsbasis
Grdst.	Grundstück	Wi.-Gart.	Wintergarten
Gart.	Garten	WE	Wohneinheit
Hs.	Haus	Wohnfl.	Wohnfläche
HWR	Hauswirtschaftsraum	Whg.	Wohnung
HK	Heizkosten	z. BAB	zur Bundesautobahn
IVD	Immobilienverband Deutschland	ZH	Zentralheizung

BRACHEN SIE EINEN HANDWERKER?

BADSANIERUNG

Endlich wieder Duschen!
Umbau von Wanne zur Dusche!
die neue wanne.de ☎ (05101) 4571

Barrierefreie, moderne, generationsgerechte Bäder, F.F. BUDE, ☎ (05 11) 210 80 48, www.buდეonline.de

DACHDECKER

BERUF & BILDUNG



IN KÜRZE

Homeoffice: Junge Menschen befürchten Karriereknick

München. Wegen Corona arbeiten viele Menschen im Homeoffice. Das bringt einige Vorteile mit sich. Gleichzeitig fehlen jedoch der persönliche Austausch, das direkte Netzwerken und Lernen. Viele junge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer wollen daher ins Büro zurück. Das zeigt eine Umfrage von Censuswide im Auftrag des Karrierenetzwurks LinkedIn. Etwa 50 Prozent der Befragten in der Altersgruppe von 16 bis 24 Jahren gaben an, dass sich das Homeoffice negativ auf die Karriere auswirken könne. Die Befürchtung: Durch weniger Kontakt zu den Vorgesetzten würden sie bei Beförderungen übergangen.



Homeoffice versus Büro: Einige Menschen arbeiten lieber zu Hause. Andere fürchten, von Vorgesetzten vergessen zu werden.

FOTO: FABIAN STRAUCH/DPA/DPA-TMN

Bei Fernunterricht auf Zulassung achten

Köln. Wer sich für eine Weiterbildung per Fernunterricht entscheidet, sollte am besten schriftliches Informationsmaterial anfordern. Darauf weist die Staatliche Zentralstelle für Fernunterricht, die über die Zulassung von Fernlehrgängen entscheidet, in einem Ratgeber hin. Hintergrund: Fast alle Fernlehrgänge müssen in Deutschland offiziell zugelassen werden. Die Kurse erhalten ein Siegel mit einer Zulassungsnummer, die der jeweilige Anbieter im Infomaterial aufführen muss.

Ideen vorstellen und sachlich bleiben

Das Jahresgespräch bietet Chancen für Arbeitgeber und Beschäftigte

Von Katrin Schreiter

Köln. In vielen Unternehmen beginnen im November bereits die Jahresgespräche. Leistung und Ziele, Lob und Kritik – das alles erwartet die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei diesem Termin. Doch wer sich gut vorbereitet, kann leichter Erfolge verbuchen und die Weichen für seine berufliche Entwicklung stellen. Karrierecoach Bernd Slaghuis erklärt, wie man sich für das Jahresgespräch fit macht und für den Chef zu einem Gesprächspartner auf Augenhöhe wird.

Viele Arbeitgeber nutzen Jahresgespräche dazu, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein umfangreiches Feedback zu geben. Geklärt wird dabei, welche Entwicklung sie im vergangenen Jahr durchgemacht haben: welche Ziele erreicht worden sind, welche Probleme und Herausforderungen es gegeben hat. Außerdem sollen neue Ziele und Aufgaben für das kommende Jahr abgesteckt werden. „Doch oft verlaufen Jahresgespräche auch steif nach Schema F“, sagt Bernd Slaghuis, Karriere- und Businesscoach in Köln. „Manchmal werden nur Formulare ausgefüllt oder Punkte in einem Bewertungssystem abgefragt.“ Dabei könnte dieser Termin eine Chance für ein wirklich gutes Gespräch sein – von dem beide Seiten profitieren.



Ziele, Kritik, Karriereschritte: Einmal im Jahr ziehen Arbeitgeber und Beschäftigte Bilanz.

ILLUSTRATION: PATAN/RND, FOTO: ARMIN ZEDLER/DPA-TMN

Wie läuft ein Jahresgespräch ab?

„In der Regel geht ein Jahresgespräch in zwei Richtungen“, sagt Slaghuis. „Zum einen gibt es eine Rückschau. Da wird besprochen, was gut gelaufen ist und was weniger. Zum anderen – und das ist noch wichtiger – wird der Blick nach vorn gerichtet: Da können fachliche Ziele festgelegt, aber auch Karriereschritte thematisiert werden.“ Eine gute Chance – für beide Seiten. „Doch oft dominiert bei dem jähr-

lichen Pflichttermin mit dem Chef die Angst“, weiß der Fachmann aus Erfahrung. Er rät deshalb dazu, das Jahresgespräch gut vorzubereiten – auch, um auf Augenhöhe sein zu können. „Letztlich entscheidet jeder selbst, mit welcher Haltung er zu seinem Vorgesetzten geht: Als vorgeladener Gast im Chefbüro, der pflichtbewusst Rede und Antwort steht? Oder als geschätzter Gesprächspartner, der auch eigene Meinungen und Themen einbringt?“



Gesprächsnotizen, die für die Personalakte gedacht sind, sollte man – wenn möglich – abzeichnen.

Bernd Slaghuis, Karrierecoach

Sich ins Gespräch bringen, Ideen äußern, Chancen ergreifen, neue Aufgaben abstecken: „Angst ist dabei kein guter Ratgeber“, sagt Slaghuis. Und wenn vor allem Kritik kommt? „Dann ist es wichtig, sich nicht auf eine emotionale Ebene zu begeben oder demonstrativ in Widerstand zu gehen“, rät der Karrierecoach. Stattdessen könne man die Gelegenheit nutzen, seine eigene Sichtweise zu erklären.

Darf man im Jahresgespräch nach dem Gehalt fragen?

„Nutzen kann man das Jahresgespräch auch, um das Thema Gehaltserhöhung zu besprechen“, meint der Experte. „Doch das sollte man keinesfalls an den guten Leistungen der Vergangenheit festmachen – die wurden bereits bezahlt“, erläutert Slaghuis. „Das bietet sich eher an, wenn es um neue Aufgaben, mehr Verantwortung oder eine neue Rolle im Team geht.“

Auch zum Thema Protokoll hat der Karrierecoach einen Tipp: „Gesprächsnotizen, die für die Personalakte gedacht sind, sollte man – wenn möglich – abzeichnen. Und sich selbst auch Gesprächsnotizen machen, die der Chef zum Beispiel per E-Mail zur Kenntnis erhält.“ Damit man auf dem gleichen Stand ist. „Denn auch hier gilt: Klarheit schafft Sicherheit“, betont der Experte.

STELLENANGEBOTE

KAUFMÄNNISCHE BERUFE

In unseren 2 Vorsorgekliniken führen wir stationäre Vorsorgemaßnahmen für **Frauen, Mütter und Kinder** nach § 24 SGB V sowie den Rahmenrichtlinien des Muttergeneseswerks durch und betreiben eine **Familienferienstätte**.

Für unsere Geschäftsstelle mit Sitz in der Altstadt von Hannover ist zum nächstmöglichen Termin die Stelle

Sekretariat/Assistenz (m/w/d) der Geschäftsführung
(in Teil- oder Vollzeit, befristet auf zwei Jahre)

zu besetzen.

Ihre Voraussetzungen...

- eine kaufmännische Ausbildung sowie Berufserfahrung
- schnelle Auffassungsgabe zur Erarbeitung neuer Themenfelder
- Erfahrungen mit gemeinnützigen Organisationsstrukturen sind von Vorteil
- sicherer Umgang mit MS Office
- selbstständige, strukturierte Arbeitsweise, ausgeprägtes Organisationstalent, Zuverlässigkeit, Loyalität, Einsatzbereitschaft und Flexibilität

Wir bieten Ihnen...

- ein abwechslungsreiches Arbeitsfeld in einem aufgeschlossenen Team
- eine leistungsgerechte Vergütung in Anlehnung an den TV-L
- weitere Sozialleistungen, wie eine betriebliche Altersvorsorge
- für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf setzen wir uns ein

Falls wir Ihr Interesse geweckt haben und Sie Mitglied einer christlichen Kirche (ACK) sind, richten Sie Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen bitte an:

ReGenesa Vorsorgekliniken für Frauen, Mütter und Kinder sowie Familienerholung in der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers e.V.
Frau Ina Supinski, Knochenhauerstraße 33, 30159 Hannover
Telefon: 0511/99045-0, personal@regenesa.de, www.regenesa.de

Für unsere Immobilienverwaltung im nordöstliche Hannover suchen wir eine **Assistentin** (m/w/d) der Geschäftsleitung. Zu den Aufgaben gehören u.a. allgemeine Büroarbeiten sowie Buchhaltung. Gern erwarten wir Ihren Unterlagen unter **Chiffre 365719**.

Für Leute, die schnell schalten.
Telefonische Anzeigenaufnahme: **08 00 / 12 34 401 (kostenlos)**

Im Immatrikulationsamt der Leibniz Universität Hannover ist eine Stelle als

Sachbearbeiterin oder Sachbearbeiter (m/w/d)
(EntgGr. 9a TV-L, 50 %)

zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu besetzen. Die Stelle ist unbefristet.

Den vollständigen Text der Ausschreibung und die Datenschutzbestimmungen entnehmen Sie bitte dem Internet unter: <http://www.uni-hannover.de/jobs>

Für Auskünfte steht Ihnen Herr Tonko (Tel.: 0511 762-2142, E-Mail: Christian.Tonko@zuw.uni-hannover.de) gerne zur Verfügung.

Bitte richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis zum 09.01.2022 in elektronischer Form (zusammengefasst in einem Dokument) per E-Mail an: LUH-Dez6-Bewerbung@zuw.uni-hannover.de oder postalisch an: Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover Immatrikulationsamt Wolfengarten 1, 30167 Hannover

Im Kirchenamt der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle

„Sachbearbeitung in der Rechtsabteilung“

als Elternzeitvertretung - befristet bis voraussichtlich 23.11.2022 - in Vollzeit nach Entgeltgruppe 11 DVO.EKD (vergleichbar TVöD Bund) zu besetzen. Dienststz ist Hannover.

Nähere Informationen finden Sie auf <https://www.ekd.de/stellenboerse/172592>

Ihre vollständige Bewerbung senden Sie bitte per E-Mail bis zum **10.12.2021** an das Kirchenamt der EKD, Herrenhäuser Straße 12, 30419 Hannover bewerbungen@ekd.de

Assistenz der Geschäftsleitung (m/w/d)

Wir sind eine Möbelspedition im Segment der Privatkundenbelieferung und seit vielen Jahren Partner des HERMES Einrichtungs-Service. Zur Unterstützung des Teams suchen wir Sie! Ihre Aufgaben:

- Vorbereitung der Lohn- u. Gehaltsabrechnung - Kassenbuchführung - Postbearbeitung - Schadenbearbeitung - Telefondienst. Wir erwarten eigenverantwortliches Arbeiten. Loyalität und Diskretion. Sie haben mehrjähr. Berufserf. in vergleichbarer Funktion. Eine kaufm. Ausbildung ist notwendig. Verständnis für betriebswirtschaftliche Zusammenhänge sollte vorhanden sein. Wir bieten ein unbefristetes Arbeitsverhältnis und gute Einarbeitung in das Aufgabengebiet. Gute Verdienstmöglichkeiten und flexible Arbeitszeiten verstehen sich von selbst. Wir freuen uns auf Ihre aussagefähige Bewerbung mit Angabe des frühestmöglichen Eintrittstermins an: sjobs@vinzelberg.de

Aushilfskraft (M/W/D)

auf 450 € Basis für Arbeiten im Bereich Buchhaltung für längerfristig in Hannover List gesucht. Buchhalterische Kenntnisse wären wünschenswert. Bewerbungsunterlagen bitte an: zentrale@kastenco.de Buchhaltungsservice Christoffers

Telefonistin (m/w/d) Sie su. eine kommunikative, abwechslungsreiche Tätigk.? Sie sind motiviert u. verfügen über eine gute Ausdrucksweise? Dann bewerben Sie sich bei uns. Wir sind als mittelständ. Möbelsped. seit vielen Jahr. im Bereich der Privatkundenbelieferung im Onlinehandel tätig. Zur Erweiterung unseres Teams brauchen wir Verstärkung. Ihre Aufg.: telefon. Kundenbetreuung, Terminvergabe, Auftragsbearbeitung, Schadenbearbeitung, Berufserfahrung u./o. kaufm. Ausbildung von Vorteil. AZ. flexibel zw. 8 u. 19 Uhr. Bewerbung bitte an sjobs@vinzelberg.de

Bürokauffrau/mann zur vorbereitenden Buchführung auf 450,-€ Basis zu sofort gesucht. Bewerbungen bitte schriftlich an: **LeBner Dental-Labor GmbH, Hildesheimerstr 561, 30880 Laatzen**

Wir suchen für unsere Kanzlei in Hannover-Kirchröde einen/n

Rechtsanwaltsfachangestellte(n)

in Vollzeit, ggf. aber auch in Teilzeit, mit angemessener Bezahlung, angenehmem Betriebsklima und gut ausgestatteten Räumen. Erfahrung in Mahnwesen und Zwangsvollstreckung erwünscht. Ihre Bewerbung, gern per E-Mail, werden wir selbstverständlich vertraulich behandeln.

Ihr Ansprechpartner: Rechtsanwalt und Notar Dr. Johannes Kevekordes

Kevekordes Rechtsanwälte Notar Partnerschaftsgesellschaft, Tiergartenstr. 122, 30559 Hannover
Telefon: 0511 95454-0, E-Mail: dr.kevekordes@kevekordes-partner.de www.kevekordes-partner.de

Bei Anzeigen, die unter Chiffre erscheinen,

können wir keine Auskünfte über den Auftraggeber geben, da die Geheimhaltung verpflichtender Bestandteil des Anzeigen-Auftrags ist.

Beim **Landkreis Schaumburg** ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die

Leitung (m/w/d) des Bauordnungsamtes
(Entgeltgruppe 12 TVöD zzgl. Zulage/A 13 NBesG) in Vollzeit zu besetzen.

Wesentliche Aufgaben und Verantwortlichkeiten:

- Dienstaufsicht/Personalführung und Organisation des Amtes
- Städtebauliches Planungsrecht
- Bauaufsicht, Immissionsschutzrecht, Denkmalrecht und Wohnungswesen

Anforderungen u.a.:

- Abgeschlossenes Studium (Bachelor/Master/Diplom) der Fachrichtung Konstruktiver Hochbau oder Architektur bzw. vergleichbare Qualifikation
- durch Laufbahnprüfung – bzw. entsprechendes Studium mit überwiegend verwaltungswissenschaftlichen Inhalten – erworbene Befähigung für das erste Einstiegsamt der Laufbahngruppe 2, Fachrichtung Allgemeine Dienste (ehemals Laufbahn des geh. allg. Verwaltungsdienstes), bzw. ein abgeschlossenes Studium (Diplom, Bachelor, Master) mit rechtlicher Ausrichtung oder Angestelltenlehrgang II bzw. eine vergleichbare Ausbildung/Qualifikation
- Mehrjährige – möglichst einschlägige - Berufserfahrung

Erwartet wird eine belastbare, durchsetzungsfähige, engagierte und kreative Persönlichkeit mit ausgeprägter Kommunikationsfähigkeit. Der Einsatz des privaten PKW zur dienstlichen Nutzung ist weitere Bedingung. Die Einstellungsvoraussetzungen müssen bei Beschäftigungsbeginn vorliegen.

Wir bieten Ihnen:

Eine abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Tätigkeit, gleitende Arbeitszeit sowie die im öffentlichen Dienst üblichen Sozialleistungen (u.a. betriebliche Zusatzversorgung, Jahressonderzahlung, Leistungsentgelt, vergünstigte Versicherungstarife). Der Landkreisverwaltung wurde das Zertifikat "audit berufundfamilie" verliehen, flexible und familienfreundliche Arbeitszeitmodelle sind bei uns Standard. Bedarforientierte Fort- und Weiterbildungsangebote sind ebenfalls selbstverständlich.

Die Einstellung erfolgt **unbefristet** in Vollzeit. Das Entgelt richtet sich nach Entgeltgruppe 12 TVöD zzgl. **Zulagenzahlung** bzw. nach A 13 NBesG. Je nach persönlichen Voraussetzungen kommt auch die **Berufung in das Beamtenverhältnis** in Betracht.

Näheres zu diesen Stellenausschreibungen, insbesondere zum Anforderungsprofil, finden Sie unter www.schaumburg.de/karriere Hier können Sie **bis zum 19. Dezember 2021** Ihre Bewerbung über unser **Bewerbungsportal** einreichen.

Weitere Auskünfte erhalten Sie im Baudezernat, Herrn Klebe, Telefon (05721) 703-1449, oder beim Personalamt, Herrn Kuhlmann, Telefon (05721) 703-1374.

FÜHRUNGSKRÄFTE

Der Landkreis Peine

sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n Ersten Kreisrat / Erste Kreisrätin (m/w/d) (Besoldungsgruppe B 4)

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Näheres finden Sie unter www.landkreis-peine.de/Stellenausschreibungen
Wir freuen uns, Sie kennenzulernen!

Anruf genügt ...

und die Zeitung kommt zu Ihnen nach Hause.

0800 / 12 34 304 (kostenlos)

FÜHRUNGSKRÄFTE



Die Stadt Verden (Aller) sucht zum 01.10.2022 eine

Leitung Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung

(Entgeltgruppe 14 TVöD)

Die Kreisstadt Verden ist ein dynamisches Wirtschaftszentrum und liegt verkehrsgünstig im Dreieck Bremen, Hannover und Hamburg. Die historische Altstadt an der Aller, das engagierte Stadtleben sowie das vielfältige attraktive Bildungs- und Freizeitangebot bieten eine sehr gute Wohn- und Lebensqualität für alle Generationen einschließlich der Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Überzeugen Sie sich unter www.verden.de.

Der Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung der Stadt Verden (Aller) betreibt eine zentrale Kläranlage (120.000 EW mit hohem Industrieanteil) mit einem Blockheizkraftwerk zur Verstromung des Klärgases sowie ein Kanalnetz (240 km Misch- und Trennkanal, 32 Rückhaltebecken, 47 Abwasserpumpstationen mit 50 km Druckleitungen, 2 Ortsteile mit Druckentwässerung und 150 Kleinpumpstationen) und versteht sich als modernes kommunales Dienstleistungsunternehmen.

Ihre Aufgabe:

Als Betriebsleiter:in (m/w/d) des Eigenbetriebes Abwasserbeseitigung verantworten Sie die technische und kaufmännische Betriebsführung. Unterstützt von 4 Abteilungsleitungen motivieren Sie aktuell 42 Beschäftigte im Eigenbetrieb zur guten Zusammenarbeit und guten Aufgabenerfüllung. Die Interessen des Eigenbetriebes vertreten Sie in den Ratsgremien sowie gegenüber Nutzern.

Als Beitrag zur nachhaltigen Stadtentwicklung gewährleisten Sie eine zukunftssichere Entwicklung der Abwasserbeseitigung. Sie achten auf einen vorbildlichen Klimaschutz bei der geplanten Erneuerung der Kläranlage und eine wirksame Klimaanpassung bei der Kanalisation.

Ihr Profil:

Sie sind eine dynamische, entscheidungsfreudige und verantwortungsbewusste Führungspersönlichkeit mit

- dem Abschluss zur/zum Ingenieur:in (m/w/d) (Master oder Diplom) in den Fachrichtung Siedlungswasserwirtschaft, Umwelttechnik, Tiefbau oder Bauingenieurwesen,
- einschlägigem Fachwissen sowie beruflichen Erfahrungen in der Abwasserentsorgung,
- mehrjähriger Erfahrung in Leitungspositionen mit Mitarbeitendenverantwortung in der öffentlichen Verwaltung oder kommunalen Unternehmen,
- kaufmännischem und betriebswirtschaftlichem Sachverstand,
- der Fähigkeit, zielführende Impulse für eine gute Aufgabenerfüllung des Eigenbetriebes zu setzen,
- kooperativem und leistungsorientiertem Führungsstil und hoher sozialer Kompetenz, Durchsetzungsfähigkeit, Loyalität sowie Team- und Kommunikationsfähigkeit,
- sicherem Auftreten und Verhandlungsgeschick,
- Ressourcenbewusstsein und Organisationskompetenz.

Ihre Chance:

- Ein unbefristeter Vollzeitarbeitsplatz mit Teilzeiteignung von mindestens 34 Wochenstunden
- Ein vielseitiges und interessantes Aufgabengebiet in einem angenehmen Arbeitsumfeld mit Gestaltungsmöglichkeiten und Führungsverantwortung
- Vorzüge eines Tarifarbeitsplatzes mit z.B. Jahressonderzahlungen und Leistungsentgelten bei der Teilnahme an Zielvereinbarungen
- Betriebliche Altersversorgung über die Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder (VBL) sowie die Möglichkeit zum Abschluss einer Entgeltumwandlung
- Flexible Arbeitszeiten einschl. der Möglichkeit zur Nutzung von alternierender Telearbeit („Leben und Arbeiten im Einklang“)
- Fort-, Weiterbildungs- und Entwicklungsmöglichkeiten
- Krippenplätze, Kita- und Hortplätze sowie gute Bedingungen für die Vereinbarkeit von Beruf und Familie
- Vergünstigtes Jobticket im VBN-Verbund als Mitglied des Kommunalverbundes Niedersachsen/Bremen e.V.
- Teilnahme an Angeboten zur Gesundheitsprävention
- Gute Lebensqualität in einem finanzstarken Wirtschaftszentrum

Die Stadt Verden (Aller) steht für Inklusion, Gleichstellung, Chancengleichheit und Antidiskriminierung und freut sich auf Ihre Bewerbung unabhängig von kultureller und sozialer Herkunft, Alter, Religion oder Weltanschauung, Behinderung, Geschlecht oder sexueller Identität.

Sie haben Interesse an diesem Stellenangebot?

Bewerben Sie sich jetzt online auf www.verden.de unter Arbeiten bei der Stadt Verden.

Geben Sie bei einem Wunsch auf Teilzeitbeschäftigung bitte die gewünschte Arbeitszeit sowie die Lage der Arbeitszeiten an.

Bewerbungsschluss ist der 04.01.2022.

Die Auswahl erfolgt im Rahmen eines strukturierten Auswahlverfahrens.

Für weitere Fragen stehen Ihnen Herr Bürgermeister Lutz Brockmann, Tel.: 04231 12-210, und der Fachbereichsleiter Interner Service, Herr Kämpfert, Tel.: 04231 12-223, gerne zur Verfügung.

Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage der Stadt Verden (Aller) unter www.verden.de – Rathaus – Arbeiten bei der Stadt Verden.

TECHNISCHE BERUFE



Die Stadt Garbsen, innovativer Universitätsstandort in der Region Hannover, bietet folgende Stelle:

Diplom-Ingenieur/in (FH oder Bachelor) Bauingenieurwesen (m/w/d)

Entgeltgruppe 11 TVöD-VKA | Vollzeit | unbefristet



Weitere Informationen erhalten Sie unter www.garbsen.de/karriere

Stadt Garbsen
Rathausplatz 1 | 30823 Garbsen
www.garbsen.de



Die Stadt Garbsen, innovativer Universitätsstandort in der Region Hannover, bietet folgende Stelle:

Straßenbauingenieur/in (m/w/d)

Entgeltgruppe 11 TVöD | Vollzeit | unbefristet



Weitere Informationen erhalten Sie unter www.garbsen.de/karriere

Stadt Garbsen
Rathausplatz 1 | 30823 Garbsen
www.garbsen.de



Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr

Metropolregion
Hannover/Braunschweig/Göttingen/Wolfsburg

Im Geschäftsbereich Hannover suchen wir

Ingenieure (m/w/d) in den Bereichen Straßenplanung und -entwurf, Finanzhilfen zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse in den Gemeinden nach dem Nds. Gemeinde- verkehrsfinanzierungsgesetz (NGVFG), Landchaftspflege

Die Arbeitsplätze/Dienstposten sind nach E 11TV-L/A 11 NBesO bzw. nach E 12 TV-L/A 12 NBesO bewertet.

Techniker (m/w/d)

im Bereich Bauprogramme, Baufinanzierung, Straßenbau

Der Arbeitsplatz ist nach E 9a TV-L bewertet.

Weitere wichtige Informationen zu den Stellenausschreibungen erhalten Sie im Internet unter www.strassenbau.niedersachsen.de



Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen übersenden Sie bitte bis zum **14. Januar 2022** an die **Nieders. Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr, Geschäftsbereich Hannover, Dorfstraße 17-19, 30519 Hannover.**

36973801_000121



Beim Landkreis Schaumburg ist für das Amt für Kreisstraßen, Wasser- und Abfallwirtschaft folgende Vollzeitstelle unbefristet zu besetzen:

Technikerin/ Techniker (m/w/d) Fachrichtung Umwelttechnik oder eine Fachkraft mit vgl. Kenntnissen bis zu Entgeltgruppe 9b

Näheres zu dieser Stellenausschreibung, insbesondere zum Anforderungsprofil, finden Sie unter www.schaumburg.de/karriere. Hier können Sie Ihre Bewerbung bis zum **15. Dezember 2021** über unser **Bewerbungsportal** einreichen.

Weitere Auskünfte erhalten Sie bei der Leitung des Amtes für Kreisstraßen, Wasser- und Abfallwirtschaft, Herrn Dornbusch, Tel. (05721) 703-1413, oder beim Personalamt, Herr Kuhlmann, Tel. (05721) 703-1374.



Geschichte leben, Zukunft gestalten!

Ihre Vision – eine Aufgabe – unsere Stadt für alle.

Unser Stellenangebot für Sie:

Architekten und Ingenieure (m/w/d) der Fachrichtung Hochbau oder vergleichbares technisches Hochschulstudium

für die Abteilung Zentrale Gebäudewirtschaft.

Es handelt sich um eine zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu besetzende unbefristete Vollzeitstelle auf Grundlage des TVöD. Die Vergütung erfolgt, je nach persönlicher Eignung, bis EG 11 TVöD.

Den detaillierten Text der Stellenausschreibung mit dem Aufgabenumfang und den Anforderungen finden Sie auf unserem Bewerbungsportal unter bewerbungsportal.hameln.de.

Ihre Bewerbungen reichen Sie bitte bis zum **19.12.2021** über das oben genannte Bewerbungsportal ein. Bitte beachten Sie, dass ausschließlich Bewerbungen Berücksichtigung finden, die über das Bewerbungsportal eingereicht werden. Bewerbungen, die uns per Mail oder postalisch zugehen, werden nicht erfasst.

36943301_000121

Ingenieur-Büro

Gansloser

GmbH

Zur Unterstützung unseres Teams suchen wir je einen

Ingenieur / M.S. TU/FH (m/w/d)

der technischen Gebäudeausrüstung für die Bereiche H/L/S sowie Badewassertechnik als Planer für die LP 1 - 9 HOAI. Bewerbungen per Mail an: info@ib-gansloser.de

36878101_000121

Bauzeichner/Architekt

(m/w/d) für die Erstellung von Bauanträgen und Ausführungsplänen (AutoCAD) gesucht. **NURDA-Hausbau GmbH, Berkhopstr. 8, 30938 Burgwedel** info@nurdahaus.de, www.nurdahaus.de

Der direkte Draht

Telefonische Anzeigenaufnahme:

08 00 12 34 401 (kostenlos)

Hannoversche Allgemeine Neue Presse



Die Stadt Lehrte sucht für den Fachdienst Grünplanung und Umwelt

STADT LEHRTE

eine Ingenieurin bzw. einen Ingenieur (m/w/d) der Fachrichtung Landschaftsarchitektur/ Freiraumplanung/Landschafts- entwicklung

Näheres entnehmen Sie bitte der ausführlichen Stellenausschreibung unter www.Lehrte.de

Ihre aussagekräftige Bewerbung richten Sie bitte bis zum **15.12.2021** an die

**Stadt Lehrte
Fachdienst Personalservice
Rathausplatz 1 · 31275 Lehrte**



36967301_000121

HANDWERKLICHE & GEWERBLICHE BERUFE

Tischler/in für Aushilfstätigkeiten gesucht. ☎ (01 51) 58 83 42 14 oder ☎ (0 51 32) 9 28 52 62

Wir brauchen Verstärkung!
Florist/in (m/w/d)in TZ/VZ/Wochenendaushilfe **Rosen Kroppen, Isernhagen** ☎ (0172) 5421149

Bei Anzeigen, die unter Chiffre erscheinen,

können wir keine Auskünfte über den Auftraggeber geben, da die Geheimhaltung verpflichtender Bestandteil des Anzeigen-Auftrags ist.

37067001_000121

MEDIZINISCHE & SOZIALE BERUFE



Die Stadt Garbsen, innovativer Universitätsstandort in der Region Hannover, bietet folgende Stelle:

Fachangestellte für die Bäderbetriebe (m/w/d)

Entgeltgruppe 5 TVöD | Vollzeit | unbefristet



Weitere Informationen erhalten Sie unter www.garbsen.de/karriere

Stadt Garbsen
Rathausplatz 1 | 30823 Garbsen
www.garbsen.de

36865901_000121



Im Jugendamt des Landkreises Schaumburg sind zum nächstmöglichen Zeitpunkt Stellen in Voll- und Teilzeit zu besetzen:

Allgemeiner Sozialer Dienst (m/w/d) Studium der sozialen Arbeit bzw. eine vgl. Qualifikation (S 14 TVöD)

Näheres zu diesen Stellenausschreibungen, insbesondere zum Anforderungsprofil, finden Sie unter www.schaumburg.de/karriere. Hier können Sie Ihre Bewerbung bis zum **15. Dezember 2021** über unser **Bewerbungsportal** einreichen.

Weitere Auskünfte erhalten Sie im Jugendamt, Frau Radüß, Tel. (05721) 703-2421, oder beim Personalamt, Herrn Kuhlmann, Tel. (05721) 703-1374.



36939001_000121

Die Stadt Lehrte sucht für den Fachdienst Jugend und Soziales

STADT LEHRTE

eine Bezirkssozialarbeiterin bzw. einen Bezirkssozialarbeiter (m/w/d)

Näheres entnehmen Sie bitte der ausführlichen Stellenausschreibung unter www.Lehrte.de

Ihre aussagekräftige Bewerbung richten Sie bitte bis zum **15.12.2021** an die

**Stadt Lehrte
Fachdienst Personalservice
Rathausplatz 1 · 31275 Lehrte**



BERUFE DER IT & KOMMUNIKATIONSTECHNOLOGIE



Leibniz
Universität
Hannover

Im Forschungszentrum L3S der Leibniz Universität Hannover ist eine Stelle für die

Leitung (m/w/d) der IT-Abteilung

(EntGr. 14 TV-L, 100 %)

zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu besetzen. Die Stelle ist unbefristet.

Den vollständigen Text der Ausschreibung und die Datenschutzbestimmungen entnehmen Sie bitte dem Internet unter: <http://www.uni-hannover.de/jobs>

Für Auskünfte steht Ihnen Prof. Dr. Wolfgang Nejdil (E-Mail: nejdil@l3s.de) gerne zur Verfügung.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis zum 31.12.2021 in elektronischer Form an E-Mail: nejdil@l3s.de oder postalisch an:

Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover
Forschungszentrum L3S
z. Hd. Prof. Dr. Wolfgang Nejdil
Appelstraße 4, 30167 Hannover

36707001_000121

Die Technische Informationsbibliothek (TIB) in Hannover sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine*n

Teamleitung Unix/Linux-Systeme (m/w/d)

Es handelt sich um eine unbefristete Vollzeitstelle (39,8 Wochenstunden). Die Eingruppierung erfolgt in die Entgeltgruppe 13 TV-L. Näheres entnehmen Sie bitte der ausführlichen Stellenausschreibung auf unserer Homepage unter <https://tib.eu/stellenangebot-85-2021>. Bewerbungsschluss ist der 09.01.2022.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Weitere Informationen über uns finden Sie unter: www.tib.eu.

36990001_000121

Die Stadt Burgdorf sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Fachkraft:

Meister oder Techniker (m/w/d) für die Betriebsleitung Straßenbauhof

Entgeltgruppe 9a TVöD

Freuen Sie sich auf eine moderne Verwaltung, in der Ihre Persönlichkeit und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zählen. Burgdorf. Hier findet Leben Stadt!

Bewerben Sie sich jetzt:
burgdorf.de/stellenangebote
☎ 05136 898-143 (Herr Wielitzka)

37067001_000121

Pflegekräfte/

Behindertenasistenten in TZ o. VZ u. als Aushilfen (m/w/d) auf Minijobbasis gesucht. Kurzarbeit v. Wiedereinsteiger o. Berufstrennenden sind immer willkommen. info@lindener-pflegedienst.de, Lindener Pflegedienst, Struckmeyerstr. 1, 30451 Hannover. ☎ (05 11) 44 40 00

MFA/Kinderkrankenschwester/Pflegekraft (m/w/d) gesucht in TZ o. VZ. Praxis mit tollem Team zentral in H.verwaltung@kinderarzte-suedstadtforum.de

Zahnmedizinische Fachangestellte und Azubi, Zahntechniker, Hotelfachfrau (m/w/d), gesucht für kieferorthopädische Praxis in Hannover oder Garbsen-Mitte. Sie sind geschickt und arbeiten gern mit Kindern? Dann sind Sie bei uns genau richtig! Wir arbeiten Sie gerne ein. Nutze Dein Chance! bewerbung@zahnspangenwelt.de ☎ (01 52) 34 09 72 33

Suche Logopäden/-in*, Teilzeit, im R. Hannover, ab sofort ☎ (01 78) 33 23 32 5

Wir suchen MFA-Verstärkung

Sie sind souverän, versiert, freundlich u. aufgeschlossen? Dann brauchen wir Sie in Vollzeit. Unsere große, hausärztliche Gemeinschaftspraxis in Hannover-Kleefeld freut sich auf Ihre Bewerbung. kontakt@hausaerzte-kleefeld.de

ZFA (m/w/d) für moderne Praxis in Sarstedt für leitende Position zu attraktiven Konditionen in VZ gesucht. B. Sehlen & Dr. T. Dreher, Friedrich-Ludwig-Jahn-Str. 1a, 31157 Sarstedt ☎ (0 50 66) 77 33

Sozialpädagog*in, Psycholog*in mit beratender/therapeutischer Zusatzqualifikation (oder in Ausbildung) ges. für unsere **Bestärkungsstelle- Beratung für Frauen bei häuslicher Gewalt**, 20 WSt (mindest) in Anstellung ab Februar 2022. (www.bestaerkungsstelle-hannover.de) **Bewerbungen bis 7.12 an BTZ Beratungs- und Therapiezentrum, Bödekerstr. 65, 30161 Hannover, www.btz-hannover.de**

Küchenhilfe (m/w/d) gesucht f. unsere Seniorenvilla in Burgdorf als TZ oder Aushilfe. Gute Bezahlung! Terminabsprache Mo.-Fr.: 9-13 Uhr ☎ (05136) 880 543

STELLENANGEBOTE

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

Rechtsanwaltsfachangestellte / Notarfachangestellte (m/w*)

für unsere Niederlassung in Laatzen.

Gute Kenntnisse sowie Erfahrungen mit den Programmen Word und Excel setzen wir voraus. Wir bieten Ihnen einen modernen Arbeitsplatz, abwechslungsreiche Aufgaben in einem jungen, dynamischen Team.

Darüber hinaus bieten wir Ihnen überdurchschnittliche Verdienstmöglichkeiten.

Fischer-Bau GmbH
Florian Beder
Lübecker Straße 14
30880 Laatzen
Tel.: 05102-9190-0
bewerbung@fischerbau.de



34391801_000121

Servicepersonal für Einlass- und Ordnungstätigkeiten (m/w/d) gesucht. Einsatzort: Hannover Messe vom 09.12. - 12.12.2021, ab 18 Jahre, Minijob-Basis. **Sicherheitsdienste Schmidt & Sohn GmbH** ☎ 05136 - 8015692 oder job@schmidt-sicherheitsdienst.de www.schmidt-sicherheitsdienst.de

Lady's Fitness Point Laatzen sucht engagierte Fitnesstrainer (m/w/d) für Kurse, Gesundheitskurse, Ernährung, Beratung und Trainingsfläche. Bewerbung an info@lady-fitnesspoint.de oder unter ☎ (0511)822223 (auch gern via Nachricht)

Linau sucht Krafftfahrer/-in Kl. C1E

f. Nahverkehr zu sofort. AZ 10 - 19 Uhr Tel. 0171/211 99 71 od. 0171/386 03 64

Fachkraft im Garten- und Landschaftsbau, Führerschein Bedingung, ☎ 0172/5 11 77 04

Mitarbeiter/innen für Patientenfahrt gesucht. ☎ (05 11) 2 10 73 73

Dentallabor sucht Versandhilfen in VZ. Labor für Zahntechnik Frank Schollmeier GmbH, Humboldtstr. 21-22, 30169 Hannover, info@dentallabor-schollmeier.de

Taxi (3811) mit Festfahrten sucht zuverlässigen Fahrer w/m/d Teilzeit ist auch möglich ☎ (01 63) 38 11 -3 50

Auslieferungsfahrer/in in VZ zu sofort gesucht. Bewerbung bitte schriftlich an: **Leßner Dental-Labor GmbH, Hildesheimer Str. 561, 30880 Laatzen**

Krafftfahrer/in CE, VZ/TZ, nat./int., Luftfrachtverkehr - ohne Ladungssicherung und Be-Entladetätigkeiten. ☎ (01 78) 2 18 31 21

Kurierfahrer/in gesucht

Eigener PKW erforderlich. ☎ (0511) 3886529

Sie möchten sich etwas dazu verdienen (450€ Basis)? Wir sind ein nettes Team und suchen Unterstützung bei der Instrumentenreinigung/-aufbereitung. Alter und Qualifikation spielen keine Rolle, einfach bewerben! verwaltung@zahnarztpraxis-waldheim.de ☎ (05 11) 9 84 52 28

Krafftfahrer/in Kl. CE für unsere intern. als grenznahen Verkehre suchen wir den Profi als auch den Nachwuchs zum nächstmöglichen Termin. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung



GESUNDHEIT, PFLEGE & SOZIALES

**Stellenmarkt
Extra**


Pflegekräfte sind gefragt – Beruf bietet gute Zukunftsperspektiven

Bezahlung gestiegen / Bund setzt sich für kontinuierliche Verbesserung der Bedingungen ein

Die durchschnittliche Lebenserwartung ist in den letzten 60 Jahren um knapp 12 Jahre gestiegen. Sie beträgt nach der Sterbetafel aus den Jahren 2018 bis 2020 für neugeborene Jungen 78,6 Jahre und für Mädchen 83,4 Jahre. Aufgrund guter Lebensverhältnisse in Deutschland besitzt ein großer Teil der Menschen bis ins hohe Lebensalter eine gute Gesundheit, schreibt das Bundesministerium für Gesundheit. Allerdings steige mit zunehmendem Alter das Risiko schwerer Erkrankungen oder der Pflegebedürftigkeit. Dies erhöhe den Anteil der Pflegebedürftigen. So seien am Jahresende 2020 rund 4,6 Millionen Menschen pflegebedürftig gewesen. Durch die demografische Entwicklung wird die Zahl der Pflegebedürftigen weiter steigen und damit auch die Nachfrage nach professioneller Pflege und Unterstützung.

Wachsender Sektor

Nach der Pflegestatistik aus dem Jahr 2019 bieten rund 14 700 ambulante Pflegedienste und etwa 15 400 stationäre Pflegeeinrichtungen die Versorgung von Pflegebedürftigen an. Zu den besonders stark wachsenden Branchen innerhalb der Pflege gehört die Langzeitpflege. Hier waren im Dezember 2019 1,2 Millionen Personen in Pflegeeinrichtungen beschäftigt. Das sind laut dem Statistischen Bundesamt rund 12 Prozent mehr als im Jahr 2015. In dieser Zahl sind allerdings zu den Altenpflegekräften und Krankenpflegekräften auch zusätzliche Betreuungskräfte, hauswirtschaftliche Unterstützungspersonen, Verwaltungskräfte und Angehörige anderer sozialer Berufe enthalten.

Gute Zukunftsaussichten

In einer Studie zur „Pflege 2030“ der Bertelsmann-Stiftung heißt es, dass die Zahl der Pflegebedürftigen bis zum Jahr 2030 bundesweit um rund 50 Prozent zunehmen wird. Dagegen werde die Zahl der Pflegekräfte eher rückläufig sein. Laut der Bertelsmann-Studie sollen 2030 fast 500 000 Pflegekräfte fehlen, wenn sich die derzeitige Entwicklung weiter fortsetzt. Bereits heute werde jeder zweite Mann im Laufe seines Lebens pflegebedürftig. Bei den Frauen seien es sogar annähernd drei von vier.

So müsse die Generation der heute 40- bis 50-Jährigen befürchten, dass sie in 20 oder 30 Jahren nicht mehr die benötigte Versorgung erhält. Um diese Entwicklung zu stoppen, braucht es erheblich mehr Pflegekräfte. Die Berufe in der Pflege haben damit beste Zukunftsaussichten auf einen sicheren Arbeitsplatz.

Noch sind die Arbeitsbedingungen in der Pflege verbesserungsbedürftig. Genau deshalb haben das Bundesministerium für Gesundheit (BMG), das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) und das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) im Jahr 2018 die „Konzertierte Aktion Pflege“ (KAP) ins Leben gerufen. Mit der „KAP“ sollen die Bedingungen in der Pflege Stück für Stück verbessert und mehr Menschen motiviert werden, in diesem zukunftsorientierten und verantwortungsvollen Beruf zu arbeiten oder wieder in ihn zurückzukehren.

Besseres Gehalt

In der Pflege sind die Löhne und Gehälter in den vergangenen Jahren deutlich gestiegen. Laut dem Statistischen Bundesamt verdienen vollzeitbeschäftigte Fachkräfte in Krankenhäusern, wie zum Beispiel Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und -pfleger, im Jahr 2020 im Durchschnitt 3578 Euro brutto. Das sind 32,9 Prozent mehr als noch 2010 und der Brutomonatsverdienst von Fachkräften in Altenheimen stieg im selben Zeitraum um 32,8 Prozent auf 3291 Euro.

Fachkräfte in Pflegeheimen kommen laut dem Statistischen Bundesamt auf durchschnittlich 3363 Euro. Das ist ein erheblicher Anstieg um 38,6 Prozent. Das Statistische Bundesamt stellte aufgrund der Zahlen fest, dass in allen drei Gruppen die Verdienste deutlich stärker stiegen als in der Gesamtwirtschaft.

Attraktives Berufsbild

Ein entscheidender Schritt in die Zukunft ist das Pflegeberufegesetz, das am 1. Januar 2020 in Kraft trat. Es legt die Ausbildungen in der Gesundheits- und Krankenpflege sowie der Kinderkrankenpflege und der Altenpflege zusammen. Dadurch wird die Ausbildung modernisiert, an die veränderten Anforderungen angepasst und zukunftssicher gemacht. Mit dem Pflegeberufegesetz gibt es nun eine hochwertige und zeitgemäße Ausbildung, die den breiten beruflichen Einsatzmöglichkeiten und den Entwicklungen in der Gesellschaft und im Gesundheitswesen Rechnung trägt.

JUNGE PFLEGENDE IN DEUTSCHLAND POSITIVE ERFAHRUNGEN & BEREITSCHAFT ZUM ENGAGEMENT



derten Anforderungen angepasst und zukunftssicher gemacht. Mit dem Pflegeberufegesetz gibt es nun eine hochwertige und zeitgemäße Ausbildung, die den breiten beruflichen Einsatzmöglichkeiten und den Entwicklungen in der Gesellschaft und im Gesundheitswesen Rechnung trägt.

Vor der Reform war es an privaten Pflegeschulen üblich, Schulgeld zu zahlen. Die neue Ausbildung ist kostenlos und es gibt eine Ausbildungsvergütung, wie es in anderen Berufen üblich ist. Sie hängt vom Bundesland und vom Träger der Ausbildung ab. Sie beträgt im ersten Ausbildungsjahr zwischen 950 Euro bis 1141 Euro brutto, im zweiten Ausbildungsjahr von 1000 Euro bis 1202 Euro brutto und im dritten Ausbildungsjahr rund 1100 Euro bis 1303 Euro brutto. In Niedersachsen liegt das Durchschnittsgehalt nach der Ausbildung bei 3166 Euro brutto pro Monat.

Pflegeausbildung gilt in allen EU-Ländern

Die generalistische Pflegeausbildung mit einem einheitlichen Berufsabschluss als „Pflegefachfrau“ und als „Pflegefachmann“ vermittelt übergreifende pflegerische Kompetenzen zur Pflege von Menschen aller Altersgruppen und allen Versorgungsbereichen in Krankenhäusern, in stationären



Die Reform der Ausbildung macht den Pflegeberuf attraktiver.

Foto: aok-bv, Grafik: DAK

Pflegeeinrichtungen sowie in der ambulanten Pflege. Generalistisch ausgebildete Pflegefachkräfte können nun in der Akutpflege, Kinderkrankenpflege, in der stationären oder ambulanten Langzeitpflege und in der geronto-, kinder- oder jugendpsychiatrischen Versorgung tätig sein.

Die Ausbildung als Pflegefachfrau oder als Pflegefachmann bietet bessere Verdienstmöglichkeiten und mehr Chancen auf dem Arbeitsmarkt. Übrigens auch in der gesamten EU, da der Abschluss in ganz Europa anerkannt wird. Diese Pflegeausbildung lässt aber auch zu, sich für einen gesonderten Berufsabschluss in der Altenpflege oder Kinderkrankenpflege zu entscheiden. Man muss nur im letzten Drittel der Ausbildungszeit, anstatt der generalistischen Ausbildung, die entsprechende Spezialisierung wählen.

Die Reform ist auch der Startschuss für das sogenannte primärqualifizierende Pflegestudium. Im Gegensatz zum dualen Pflegestudium können die Studentinnen und Studenten ihren Bachelorabschluss als auch die staatliche Prüfung zur Pflegefachfrau oder zum Pflegefachmann an der Hochschule absolvieren.

In der Pflege zu arbeiten, ist eine sehr zukunftsorientierte Entscheidung. Wenn auch im Moment noch einiges verbessert werden muss – auf Zukunft gesehen, bietet diese Tätigkeit enorme berufliche Entwicklungsmöglichkeiten in einem sich dynamisch entwickelnden Gesundheitsmarkt.

■ Informative Links:
www.pflegeausbildung.net
www.altenpflegeausbildung.net

Ob Kranken- oder Altenpflege – der Bedarf an Fachkräften ist groß.
Bild: aok-bv

Rezeptionsfachkraft in TZ/WZ
Wir suchen zur Verstärkung unseres Teams freundl. Mitarbeiter/in für die Anmeldung. Theorg-Kenntnisse erwünscht.
Therapiezentrum Langenhagen Olaf Meine
Ostpassage 1, 30853 Langenhagen,
E-Mail: Therapiezentrum-langenhagen@t-online.de
36292502_000121

Kommen Sie in unser Team!

Pflegefachkraft (m/w/d) gesucht in Voll- oder Teilzeit u. a. für den Aufbau einer ambulanten Pflege mit neuen Pflege- und Beratungsangeboten in der Eingliederungshilfe (Hannover oder Burgwedel)

Ihr Ansprechpartner:
Olaf Merten
05139 990-250

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Mehr Informationen: www.pestalozzi-stiftung.de

36711601_000121

Die Ev. Jugendhilfe Hermann Bödeker e. V., eine Kinder- und Jugendhilfeeinrichtung im Herzen Hannovers, sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt engagierte Persönlichkeiten für Ihre Teams:

- Erzieher*in, Kindheitspädagoge*in, Heilerziehungspfleger*in (m/w/d)
- Sozialarbeiter*in/Sozialpädagoge*in, Diplom oder BA (m/w/d)
- Pädagogische Fachkräfte für neue Erziehungsstellen (m/w/d)

Besuchen Sie unsere Homepage.
www.boedeker-jugendhilfe.de/freieStellen

HERMANN BÖDEKER
EVANGELISCHE JUGENDHILFE EV. HANNOVER

36428901_000121

Jetzt bewerben!

HEIMVORTEIL
fürs **Miteinander**

Du bist **Altenpfleger/in, Heilerziehungspfleger/in, Gesundheits- und Krankenpfleger/in** oder hast eine vergleichbare Qualifikation?

WOHNHEIM
Ferdinand-Wallbrecht-Str. 10
www.wfws-hannover.de

Ausschließlich Betreuung – keine Pflege!

35589301_000121

Sie haben große Freude am Umgang mit Menschen? Dann suchen wir Sie auch als **geringfügig Beschäftigte**

Pflegefachkräfte (m/w/d)
Pflegehelfer (m/w/d)

Wir bieten: eine interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit in einem freundlichen und aufgeschlossenen Team, gründliche Einarbeitung, Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen und ein sicheres und geregeltes Einkommen.

WILLKOMMEN IM TEAM!

Wir erwarten: soziale und fachliche Kompetenz, teamorientiertes Denken und Handeln, Motivation, Einsatzbereitschaft und Flexibilität, Führerschein der Klasse B.

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, senden Sie Ihre ausführlichen schriftlichen Bewerbungsunterlagen an die

Diakoniestationen Hannover gGmbH
Geschäftsführung
Sallstr. 57 · 30171 Hannover
sek@dsth.de

DIAKONIE STATIONEN
Häusliche Alten- und Krankenpflege

36270601_000121

STELLENANZEIGE

MHH
Medizinische Hochschule
Hannover
Jeden Tag für das Leben.

Unsere Kita Campuskinder suchen: **Erzieherinnen und Erzieher** in Voll- oder Teilzeit (w/d/m) in Krippe, Kindergarten oder Hort

Wir suchen:
• **1 Auszubildende/ Auszubildenden** (w/d/m) zur Sozialassistentin ab 01.02.2022-31.07.2023 mit max. 25 Wochenstunden
• **2 Erzieherinnen/ Erzieher** (w/d/m) Vollzeit (Krippe)
• **3 Erzieherinnen/ Erzieher** (w/d/m) Vollzeit/Teilzeit (Kindergarten/Hort)

Bewerben Sie sich jetzt unter der Kennziffer 553, Bewerbungsfrist: 31.03.2022

Sie haben vorab Fragen?
Martin Fulst
0511 532-2688
Campuskinder@mh-hannover.de

Die ungekürzte Stellenausschreibung lesen Sie unter:
https://mhh.hr4you.org/job/view/553/erzieherinnen-und-erzieherin-voll-oder-teilzeit-w-d-m?page_lang=de



36815801_000121

STELLENANGEBOTE

Landeshauptstadt **Hannover** Stellenausschreibungen**Fachbereichsleitung**

im Fachbereich Schule (A16/AT)

Ausbildungsleiter*infür das Sachgebiet Qualifizierung
im Bereich Beschäftigungsförderung (E11)
im Fachbereich Soziales**Sachbearbeiter*in**für das Sachgebiet Trägeraufgaben Rettungsdienst
und Finanzen (E08)
im Fachbereich Feuerwehr**Umwelt- und
Landschaftsgestalter*in**für das Sachgebiet Umwelt und Natur
im Bereich Beschäftigungsförderung (E11)
im Fachbereich Soziales**Sachbearbeiter*in**für das Vorzimmer der Bereichsleitung 66.2
Planen und Bauen (E07)
im Fachbereich Tiefbau**Musikschullehrkräfte**für die Unterrichtsfächer Trompete und Oboe (E09b)
im Fachbereich KulturWeitere Informationen zu unseren Stellenangeboten und zur Landeshauptstadt Hannover als Arbeitgeberin erhalten Sie unter www.karriere-stadt-hannover.de

37086501_000121

**Braunschweig
Löwenstadt**

Die Stadtverwaltung Braunschweig mit fast 4.000 Beschäftigten bietet attraktive, anspruchsvolle und zukunftssichere Arbeitsplätze, auf denen Sie Verantwortung für das Leben in der Löwenstadt übernehmen können.

Wir suchen Unterstützung für folgenden Aufgabenbereich:
Referat Stadtgrün-Planung und Bau:**Leitung (m/w/d) der Stelle
Objektplanung und Baudurchführung**

(EGr. 14 TVöD)

– Kenn-Nr. 2021/240 –

Nähere Informationen finden Sie unter
www.braunschweig.de/stellenausschreibung.

3698901_000121

**Mitarbeiter*in
für Office-Management**

in Teilzeit/Vollzeit ab 01.03.2022 gesucht.

Institut für Sprachen und Kommunikation (ISK)

Lützowstraße 7, 30159 Hannover

Tel. 0511/123 563 60

Infos im Jobportal unter

www.isk-hannover.de

3698901_000121

Für die Zeitungs-Vertriebs-GmbH suchen wir zum
nächstmöglichen Zeitpunkt**Postzusteller (m/w/d)**

in Linden, Badenstedt, Langenhagen

**Jetzt
bewerben**

An den Tagen Dienstag bis Samstag beginnt Ihr Tag um 7 Uhr mit der Vorsortierung der Briefsendungen der CITIPOST. Im Anschluss stellen Sie diese Briefsendungen mit einem Zustell-Fahrrad zu. Ihre wöchentliche Arbeitszeit beträgt je nach Gebiet zwischen 25 und 30 Stunden (Teilzeit).

Das zeichnet Sie aus:

- Selbstständiges Arbeiten und Qualitätsbewusstsein
- Zuverlässigkeit und Kundenorientierung
- Deutschkenntnisse in Wort und Schrift

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung,
gerne telefonisch oder per E-Mail an:**MADSACK Logistik Mitte GmbH
Emely Alms**

Lilienthalstraße 19 | 30179 Hannover

E-Mail: bewerbungen@zustell-logistik.de

Tel.-Nr.: 0511 12 12 3258



32964701_000121

**Neue Perspektiven für Leitende Ärzte,
Oberärzte, Fachärzte und Ärzte,
Ergotherapeuten, Masseure und med.
Bademeister, Medizinische Fach-
angestellte, Gymnastiklehrer m/w/d**

Das Reha-Zentrum Bad Pyrmont mit den Therapiezentren Brunswiek und Friedrichshöhe der Deutschen Rentenversicherung Braunschweig-Hannover und der Klinik Weser der Deutschen Rentenversicherung Bund ist ein modern ausgestattetes, zukunftsorientiertes Reha-Zentrum für Orthopädie und Psychosomatik, interdisziplinäre Schmerztherapie und Rehabilitative Sportmedizin mit insgesamt jeweils 324 bzw. 251 Betten. Es werden Anschlussheilbehandlungen und Heilverfahren stationär und ganztägig ambulant durchgeführt. Das Reha-Zentrum ist Lehr- und Kooperationsklinik der Universität Göttingen.

Wir suchen:

für die Therapiezentren Brunswiek und Friedrichshöhe

→ **einen Leitenden Oberarzt m/w/d**
mit der Facharztqualifikation Facharzt für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie oder Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie→ **einen Oberarzt m/w/d**
mit der Facharztqualifikation Facharzt für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie oder Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie→ **Ärzte/Fachärzte m/w/d**
Ärzte als Assistenzärzte oder Fachärzte für Orthopädie, Physikalische und Rehabilitative Medizin, Psychosomatische Medizin und Psychotherapie oder Psychiatrie und Psychotherapie→ **einen Ergotherapeuten m/w/d**

für die Klinik Weser

→ **einen Arzt oder Facharzt m/w/d**
als Assistenzarzt oder Facharzt für Orthopädie, Physikalische und Rehabilitative Medizin→ **einen Masseur und med.
Bademeister m/w/d**→ **einen Medizinischen
Fachangestellten m/w/d**→ **einen Gymnastiklehrer m/w/d**Zur Besetzung der o. g. Arzt-Stellen ist die Deutsche Approbation als Arzt m/w/d zwingend erforderlich.Nähere Informationen und die detaillierten Ausschreibungstexte entnehmen Sie bitte der Internetpräsenz des Reha-Zentrums unter:
www.rehazentrum-bad-pyrmont.de – Stellenangebote

Da es sich um unterschiedliche Arbeitsschwerpunkte handelt, informieren Sie sich bitte über die oben genannten Stellenprofile unter den Therapiezentren Brunswiek und Friedrichshöhe und unter Klinik Weser.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte fristgerecht in schriftlicher Form unter Angabe der Stelle an den im Ausschreibungstext genannten Ansprechpartner m/w/d.



37110201_000121

Beim **Landkreis Stade** ist die Stelle der**LEITUNG (M/W/D) DES
STRASSENVERKEHRS-
AMTES****(Besoldungsgruppe A 13 NBesG bzw.
Entgeltgruppe 12 TVöD/VKA)**

zu besetzen. Die Stelle steht unbefristet in Vollzeit zur Verfügung.

Sie entsprechen unserem Anforderungsprofil, wenn Sie über ein abgeschlossenes Studium der Fachrichtung „Allgemeine Verwaltung (Public Administration)“ bzw. „Verwaltungsbetriebswirtschaft (Public Management)“ einhergehend mit der Befähigung für das 1. Einstiegsamt der Laufbahngruppe 2, Fachrichtung „Allgemeine Dienste“, verfügen oder wenn Sie eine Ausbildung als Verwaltungsfachangestellter (m/w/d) abgeschlossen und die Angestelltenprüfung II (für Angestellte im kommunalen Verwaltungs- und Kassendienst) erfolgreich abgelegt haben. Von Vorteil sind mehrjährige berufliche Erfahrungen in der Leitung eines Teams von mindestens zwanzig Personen sowie Kenntnisse straßenverkehrsrechtlicher Zusammenhänge. Erwartet werden ein ausgeprägtes Verständnis für strukturelle Arbeitsprozesse und die Motivation, diese Prozesse vor dem Hintergrund der Veränderung digitaler Möglichkeiten im Interesse der Kunden (m/w/d) und Mitarbeiter (m/w/d) neu zu gestalten.

Die vollständige Stellenausschreibung mit dem Anforderungsprofil und weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter
www.landkreis-stade.de.

Der Landkreis Stade (rd. 200.000 Einwohnende) liegt im Norden Niedersachsens in direkter Nachbarschaft zur Hansestadt Hamburg und ist Teil der Metropolregion Hamburg; die Kreisverwaltung hat ihren Sitz in der Hansestadt Stade. Ein wohnortnahes breites Angebot an allgemein- und berufsbildenden Schulen sowie vielfältige Angebote in den Bereichen Kultur, Bildung, Sport und Freizeitgestaltung sind vorhanden.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung bis zum **22.12.2021** an die nebenstehende Adresse oder an bewerbung@landkreis-stade.de.

36876701_000121

**Der Kreis Minden-Lübbecke
besetzt zum nächstmöglichen Zeitpunkt
mehrere Stellen**Sie suchen einen interessanten, vielseitigen und verantwortungsvollen Arbeitsplatz?
Bewerben Sie sich auf diese Stellen:**Leitung für das Technische Gebäudemanagement**

im Amt Gebäude und Liegenschaften

EG 14 TVöD-V, Bewerbungsfrist bis zum 02.01.2022

Vermessungsingenieur*innen

für das Kataster- und Vermessungsamt

bis EG 11 TVöD-V, Bewerbungsfrist bis zum 02.01.2022

Weitere Informationen finden Sie unter www.minden-luebbecke.de.

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an Herrn Winter (Telefon: 0571 / 807 – 21311).

Senden Sie Ihre Bewerbungen an den

KREIS MINDEN-LÜBBECKE**Die Landrätin**

– Personal, Organisation und Zentrale Dienste –

Portastraße 13 • 32423 Minden

E-Mail: bewerbungen@minden-luebbecke.de

36945301_000121

**Bundesanstalt für
Immobilienaufgaben**

Labore
Gewerbeflächen
Bibliotheken
Wohnungen
Bunker
Kasernen
Truppenübungsplätze
Schlösser
Museen
Wälder
Leuchttürme
Ministerien

Bundesimmobilien
und vieles mehr auf www.bundesimmobilien.de

Die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben – Anstalt des öffentlichen Rechts – Direktion Magdeburg sucht im Bereich Facility Management für die Betreuung der im Eigentum der Bundesanstalt stehenden Dienstliegenschaften für den **Dienstort Hannover zum nächstmöglichen Zeitpunkt** eine/einen:**Baumanagerin / Baumanager (w/m/d)**

(Entgeltgruppe 10 TVöD Bund – Tarifgebiet West, Kennziffer MD 57/21)

Die vollständige Stellenausschreibung finden Sie unter der Rubrik Karriere auf unserer Homepage.

Bewerbungsschluss ist der 12. Dezember 2021.

www.bundesimmobilien.de

36535501_000121

Als mittelständisches Ingenieurbüro für Geotechnik in Neustadt OT Eilvese suchen wir zur Erstellung Geotechnischer Berichte, Baustellenbetreuung und für die Durchführung erdstatischer Berechnungen und Nachweise eine einen

**Bauingenieur
Geotechnik (m/w/d)**mit Erfahrung oder Interesse im Bereich der Geotechnik, auch Berufsanfänger. Voraussetzung ist ein abgeschlossenes Studium des Bauingenieurwesens.
email an: pelleter@mkp-ingenieurgesellschaft.de

36912201_000121

Hannoversche Allgemeine HAZ**Neue Presse NP****Der Nebenjob für alle
in Hannover und Region****Freie Gebiete:**

- Wettbergen
- Buchholz
- Badenstedt
- Vahrenwald

**Mehr Infos finden Sie hier:**bewerbungen@zustell-logistik.de
Infos unter: 0511 12123258www.lokalboten.de**Jetzt bewerben!**für die frühmorgendliche
Zustellung der Tageszeitungen
HAZ und NP auf Minijob-Basis
(Mo.-Sa., 1-1,5 Std./täglich)

32918201_000121

STELLENANGEBOTE HAUSPERSONAL**Hauswirtschaftlerin**

Teil- oder Vollzeit, zum 01. Januar 2022 oder auch früher, für alleinstehende Person gesucht. Es erwartet Sie eine selbstständige Tätigkeit in einem sehr gepflegten Haus, Hannover-Zentrum, bei einer angenehmen Arbeitsatmosphäre. FS + PKW wahren wünschenswert. Eine schöne, sonnige 2 1/2 Zi.-Wg. könnte bei Bedarf zur Verfügung gestellt werden. Ihrem Anruf unter ☎ (01 77) 9 140 140 sehe ich gern entgegen.

Suche ordentliche Putzfrau, alle 2 Wochen, in Bothfeld. ☎ 0511/6463611**Freundliche u. zuverlässige Haushaltshilfe** 14 tägl. 2 Std. in H.-Mitte mit Anmeldung ges., gute Bezahlung. ☎ (01 57) 52 82 11 67**Haushaltshilfe**engagiert, für Putz- und Bügelarbeiten ca. 4 Stunden wöchentlich in Hannover-Mitte ges., Mail: saschuess58@gmail.com**Haushaltshilfe**, 4 Std. wöchentlich in Privat-haushalt. ☎ (05 11) 69 89 11**Bei Anzeigen, die unter
Chiffre erscheinen,**

können wir keine Auskünfte über den Auftraggeber geben, da die Geheimhaltung verpflichtender Bestandteil des Anzeigen-Auftrags ist.

Finanzbuchhalterin und Bankfachwirtin mag Menschen und Zahlen und sucht eine neue Aufgabe im Bereich Sozial- oder Gesundheitswesen. 20 bis 25 b/4 Tage/Woche. Kontakt: job.haz@gmx.de**HANDWERKLICHE &
GEWERBLICHE BERUFE**

Wir sind ein familiengeführtes Handwerksunternehmen mit Hauptsitz in Immensen bei Lehrte. Seit mehr als 60 Jahren sind wir in allen Bereichen der Elektrotechnik zu Hause. Im Zuge unseres Wachstums sind wir auf der Suche nach motivierter Verstärkung.

Elektroinstallateur*in
(m/w/d), Vollzeitbeschäftigung (40 h), unbefristet

Wir bieten:

- Übertarifliche Entlohnung
- Urlaubs- und Weihnachtsgeld
- Betriebliche Altersvorsorge
- Persönliche Betreuung
- Firmenwagen wird gestellt
- Firmenhandy

Wir legen auch besonderen Wert auf die Gesundheit unserer Mitarbeiter.

- Regelmäßiger Besuch eines Physiotherapeuten
- eigener Fitnessraum im Betrieb

Bewerbung an Herrn Koneke

Elektro DeitersGraffhornstraße 3 · 31275 Lehrte
info@elektro-deiters.de

35886501_000121

**MEDIZINISCHE &
SOZIALE BERUFE****ZMF Ang., sucht Tätigkeit**, Berufserfahrung, KONS, ZE, Röntg., Chirurgie, TZ bis 20 Std., vor- u. nachmittags ☎ 0152/24739680**GASTRONOMISCHE
BERUFE****Erfahrener Kellner** sucht Beschäftigung für samstag und sonntags. ☎ 0152/24739680**STELLENGESUCHE
ALLGEMEIN****Ich, weiblich** suche eine Reinigungsstelle in Büro oder Praxis in Teilzeit. goldene-zeit@gmx.de**Bilanzbuchhalter (IHK)** übernimmt Lohn-/Gehalt sowie Fibu im Haus oder Außenhaus mit eigenem Programm, Vorbereitung JA und Steuern. ☎ (01 71) 5 23 37 77
Mann sucht Gartenarbeit aller Art. ☎ (01 57) 35 34 06 50**Langjähriger Verputzer**, spachteln und malern, sucht Arbeit. ☎ (01 76) 48 72 52 03

IN KÜRZE

Hyundai will 2028 Flugtaxi anbieten

Washington. Mit dem frisch gegründeten Tochterunternehmen Supernal will Hyundai seine 2020 vorgestellten E-Flugzeug-Pläne in die Realität überführen. Supernal, mit Headquarter in der US-Hauptstadt Washington, strebt für 2024 die Zertifizierung eines ersten Fluggeräts durch die amerikanischen Zulassungsbehörden an. 2028 sollen dann die ersten rein elektrisch angetriebenen Kleinflugflieger in den kommerziellen Flugbetrieb starten.

SP-X

Ladesäulen: Warten auf den Kartenleser

Berlin. Die neue Ladesäulenverordnung soll E-Autofahrern und -fahrerinnen das Leben leichter machen. Die Novellierung ist nun im Bundesanzeiger veröffentlicht worden und tritt am 1. Januar 2022 in Kraft. Zu den für Verbraucherinnen und Verbraucher wichtigsten Punkten zählt der verpflichtende Einbau eines Kartenlesegeräts für gängige EC- und Kreditkarten. Die Regelung soll das Bezahlen vereinfachen und Nutzungshürden abbauen. Allerdings gilt sie lediglich für ab dem 1. Juli 2023 neu errichtete Säulen.

SP-X

Mindesthaltbarkeit für E-Akkus

Genf. In Zukunft sollen E-Autohersteller verpflichtet werden, eine Mindesthaltbarkeit für Traktionsbatterien zu gewährleisten. Auf den Entwurf einer solchen Regelung haben sich die Mitglieder der UN-Wirtschaftskommission für Europa (UNECE) geeinigt. Die vorläufig unverbindliche Regelung verlangt eine Restkapazität von mindestens 80 Prozent nach fünf Jahren oder 100 000 Kilometern sowie 70 Prozent nach acht Jahren oder 160 000 Kilometern.

SP-X

Von Patrick Broich

Sindelfingen. Das jüngste Elektrofahrzeug der Marke Mercedes-Benz ist kein komplett neues Modell, sondern eine lautlose Version des GLB – natürlich mit der inzwischen üblichen Nomenklatur als EQB. Zwei Versionen liefert das ungarische Werk Kecskemet zum Marktstart im Dezember nach Europa, zum einen den EQB 300 4Matic mit 168 kW/228 PS Spitzenleistung, zum anderen den EQB 350 4Matic mit 215 kW/292 PS. Preise hat der Hersteller noch nicht bekannt gegeben, es darf jedoch damit gerechnet werden, dass unter 55 000 Euro nicht viel geht.

Ausgestattet mit 66,5 kWh Akkukapazität, lässt sich das SUV praxistauglich einsetzen. Mit seiner kantigen Optik erinnert der EQB mehr an einen Geländewagen als an ein weichgespültes SUV, wenngleich ihm die Designer die typischen EQ-Modifikationen spendieren wie etwa die Black-Panel-Front mit geschlossenem Kühlergrill. Hinten ziert den Mercedes ein durchgehendes LED-Leuchtband.

Hierzulande wird der EQB an der Vorderachse mit Asynchron- und an der Hinterachse mit permanenterregter Synchronmaschine ausgeliefert. Nach ersten Runden mit beiden Versionen können wir ihnen hohe Traktion bescheinigen. Gerade das bissig einsetzende Drehmoment der starken Ausgabe (520 statt 390 Newtonmeter) stellt die Pneus auf eine harte Probe. Der 350er schiebt nachdrücklich, aber keineswegs lautlos Richtung 100-km/h-Marke (6,2 Sekunden), denn die Sounddesigner



Black-Panel-Front: Am geschlossenen Kühlergrill ist das Elektroauto zu erkennen. Im Innenraum fehlt es dem Fahrer oder der Fahrerin an nichts, vor allem nicht an Informationen (kleines Bild).

FOTOS: MERCEDES



haben ein markantes Antriebsgeräusch entwickelt. Geräusche sind ein großes Thema auf Entwicklerebene. Schließlich überlagert der Verbrenner konventioneller Autos mit seinem Klangteppich dissonante Lärmquellen, die jetzt plötzlich hervortreten.

Im Alltag kommt man wunderbar mit dem 300er aus, selbst wenn der nicht ganz so wild beschleunigt. Mit einem Standardsprint von acht Sekunden auf 100 km/h ist er weit entfernt von phlegmatischen Umgangformen, stattdessen gibt es Souveränität pur. Hinzu kommt, dass der E-Antrieb ohne Zugkraftunterbrechung bis zur Höchstgeschwindigkeit von 160 km/h durchzieht. Mal schnell per Fahrpedalbe-

fehl in eine Lücke huschen – das klappt mit dem Strome einfach besser als mit einem konventionellen Verbrenner.

Wer mit dem EQB auf die Langstrecke gehen möchte, sollte kalkulieren, dass maximal 100 Kilowatt Ladeleistung zur Verfügung stehen – damit lässt sich der 66,5-kWh-Akku (reicht für rund 400 Kilometer nach WLTP-Standard) im Idealfall in einer halben Stunde von 10 auf 80 Prozent laden. So kann man durchaus ohne Frust quer durch die Republik rollen, wenn man die Ladezeiten im Hinterkopf behält. Per gemächlicherem Wechselstrom saugt der GLB immerhin mit 11 kW aus der heimischen Wallbox – ideal, um seine Batterie über

Nacht vollzuziehen. Die serienmäßige Wärmepumpe nutzt die Abwärme des Antriebsstrangs, um der Traktionsbatterie für das Heizen des Innenraums so wenig Energie wie möglich zu entziehen.

Eine optionale dritte Sitzbank erhöht die Praxistauglichkeit des geschmeidig abrollenden Stromers, allerdings sitzen hier nur Personen bis 1,65 Meter Körpergröße komfortabel, das sagt sogar der Hersteller. Vier Personen freuen sich dafür über üppige Raumverhältnisse, mehr brauchen selbst große Menschen nicht. Und der Geländewagen ist mit 1710 Litern Laderaumvolumen ein echter Lademeister.

Die geballte Ladung Infotainment liefert Mercedes in Form seines bekannten Widescreens, auf dem man fröhlich touchen kann, um die alltäglichen Einstellungen vorzunehmen. Das mag man begrüßen oder verschmähen – aber der allgemeine Trend geht eben aktuell weg von der physischen Taste. Allerdings lässt sich beispielsweise die Sitzheizung dann doch per gutem, alten Druckknopf einschalten und steht somit konträr zur Klimasteuerung. Auch das Menü lässt sich per Drucktaste aufrufen, also doch ein bisschen alte Welt im modernen Auto.

Noch ein Wort zum Kraftstoffverbrauch: Sowohl EQB 300 als auch 350 werden mit einem kombinierten Stromkonsum von 18,1 kWh je 100 Kilometern nach WLTP-Standard angegeben, der als praxisnah bezeichnet werden darf. Immer noch einem Dschungel gleichen indes die Ladetarife. Mercedes gewährt mit dem Mercedes-me-Charge-Tarif immerhin ein Jahr lang einen Preis von 29 Cent je Kilowattstunde an den Ionity-Ladestationen, von denen es entlang Europas Fernstraßen mittlerweile rund 400 gibt.

Nachhaltigkeitsaspekt: Fahrt am Tage mit biologisch abbaubarem Kraftstoff, Übernachtung in ausgesuchten Hotels entlang der Strecke, regionale Verpflegung

CO₂-freundlich

Hamburg-Bergedorf
Elbe
Hitzacker
Wittenberge
Havelberg
Havel
Berlin
Spree
Brandenburg
Elbe-Havel-Kanal

Fluss-Genuss von Berlin nach Hamburg

Flussreise mit der SERRAHN QUEEN auf Spree, Havel und Elbe vom 26. bis 30. April 2022

Liebe Leser, erleben Sie mit uns die wunderschönen Wasserwege zwischen Berlin und Hamburg auf einer ganz besonderen Route, die aufgrund der im Sommer und Herbst niedrigen Wasserstände der Elbe nur im frühen Frühjahr möglich ist: Genießen Sie die Fahrt auf der Spree, über den Plauer See, durch die untere Havellandschaft, durch die Elbtalaue, über Hitzacker, Bleckede, Richtung Lauenburg und weiter bis nach Hamburg-Bergedorf. Zum Abschluss entführt Sie Kapitän Heiko Buhr zu einer ganz besonderen Hafenrundfahrt durch den Hamburger Hafen!

Das ist alles inklusive:
Busfahrt ab/bis Hannover • 4 Nächte mit Frühstück in ausgesuchten Hotels (je 1x in Berlin, Brandenburg, Havelberg und Hitzacker; Landeskategorie: 3- bis 4-Sterne) • 4-tägige Mini-Kreuzfahrt mit dem Fahrgastschiff SERRAHN QUEEN von Berlin bis Hamburg-Bergedorf • Berlin: Spreefahrt und Stadtrundfahrt • Hamburg: Hafenrundfahrt • Täglich warmes Mittagessen an Bord • Begrüßungsgetränk an Bord • Bustransfers und Kofferservice zwischen Anleger und Hotel • Sonnenschirme, Decken und Liegestühle an Bord • Zusätzliche Reisebegleitung

Reisepreise pro Person:
im Doppelzimmer € 1.359,-
im Einzelzimmer € 1.649,-

Reiseveranstalter: Hanseat Reisen GmbH, Langenstraße 20, 28195 Bremen

Hinweis zur Barrierefreiheit: Unser Angebot ist für Reisende mit eingeschränkter Mobilität nur bedingt geeignet. Bitte kontaktieren Sie uns bezüglich Ihrer individuellen Bedürfnisse.

Weitere Informationen, Beratung und Buchungsanfrage: 05 11 / 380 88 88

HanseatReisen

Rathenastr. 12 (hinter der Oper 4. OG/Fahrtstuhl) • 30159 Hannover • haz-leserreisen@hanseatreisen.de • Mo-Fr 9-18 Uhr • www.haz.de/leserreisen
Unser Leserreisen-Partner: Hanseat Reisen GmbH • Langenstr. 20 • 28195 Bremen

Hannoversche Allgemeine HAZ

Taxi Zusätzlich buchbar: Service ab/bis Haustür ab € 18,- p.P.

AUTOMARKT

VERKAUF PKW

Jungwagen

Opel Corsa Edition 1,2 ltr. 55KW / 75PS Erstzul. 10.2021 1.110 Km Klima, 7" Audio, Winter-Paket u.v.m. 15.990,-€	Ford Focus Titanium 1,0 ltr. 92KW / 125PS Erstzul. 07.2020 8.650 Km 8" Audiosystem, Klimaanlage, u.v.m. 21.990,-€
Opel Crossland Edition 1,2 ltr. 81KW / 110PS Erstzul. 08.2020 9.200 Km Klima, Audio, Winter-Paket u.v.m. 17.500,-€	Ford Kuga ST-Line X 1,5 ltr. 110KW / 150PS Erstzul. 11.2020 1.140 Km 8" Navi, Klimaaut., Winter-Paket, u.v.m. 31.990,-€
Opel Grandland Edition Automatik 1,2 ltr. 96KW / 130PS Erstzul. 07.2020 9.120 Km Klima, Audiosystem, Parkplatz v+Ht., u.v.m. 23.990,-€	Ford Galaxy Titanium Diesel Automatik 2,0 ltr. EcoBlue 140KW / 190PS Erstzul. 08.2021 1.120 Km Klimaautom., Navi, Parkplatz v+Ht., u.v.m. 39.990,-€

Alle Preise incl. 19% MWST.
Kraftstoffverbrauch (in l/100 Km nach §2 Nr. 5, 6, 6a Pkw-EnVKV in der jeweils geltenden Fassung): 4,0 ltr. - 7,1 ltr. (kombiniert); CO₂-Emissionen: 92 - 186 g/Km (kombiniert)

Autohaus Biester
Hameln - Pattensen
05151 / 57 78 - 0 05101 / 91 78 - 0
Unser gesamtes Angebot finden Sie auf www.autohaus-biester.de

Kia-Venga, EZ: Januar 2012, TÜV neu, 146 Tkm, 5-türig, 90 PS, Farbe rot, guter Zustand, 3.800€ VB.hinzmann1@hnp-tel.de

BMW220i SportCoupe 135kW/184PS; SchiebeDach; Anh.Kupplg.; Jahres-Sommerreifen; 30.000km; EZ8/15; HU18/22;Preis € 18.400,00 ☎ 0 17 17 21 32 79

Oldtimer-Sammler sucht älteren Audi: Zustand unerheblich ☎ (05 11) 3 88 99 22

Oldtimer-Sammler sucht BMW-Klassiker: Auch Youngtimer und mit Mängeln ☎ (05 11) 3 88 99 22

Der FranzosenFlüsterer, wir reparieren Ihren Citroen, kompetent, zuverlässig und zeitwertgerecht, **Baumann Automobile** in Laatzen ☎ (0 51 02) 9 36 60

FORD ESCORT

Ford Focus MK2 Titanium Facelift, Autom.
Zust. wie Jahresw. 1a. v.Extras,Scheckh.erst 74500 km, 4trg. 145 PS, rot, Schnäppch, Anr. lohnt. 8.200,00 Euro ☎ (01 76) 82 03 80 35

HONDA

Privat sucht gebrauchten Pkw zb. Honda Jazz, oder anderen Klein/Mittel-PKW , auch von einer anderen Marke anbieten ☎ (01 57) 52 31 64 07

MAZDA

Toll gepflegter Mazda 3 1,5i Automatik 1 HD, HU 11/23, nur 102.000 Km ,Garagenw, Scheckh,gepf, Klimatr, Airbags, ABS, 4x 6FH, PDC, Ganzjahresreifen, RCD, , 77 KW, EZ: 08.06 nur 5.900 ☎ 01 76 23 32 22 21

MERCEDES ALLGEMEIN

Neu-, Gebr.- o. Jahreswg. - Carnehl fragen! ☎ (0 51 01) 91 97 0

Sammler sucht alten Mercedes, unerheblich in welchem Zustand ☎ (05 11) 83 10 99

320TE 4-matic, Bj. 97, 256TKM, Vollaustattung, TÜV fallig, Mängel, VB 2.500€. ☎ (01 74) 3 94 70 00

MERCEDES B-KLASSE

ROLLER CENTER **Vespa** deutsche Modelle 50 - 300 ccm **bis 20% Rabatt**

GTS 300 ABS ES 5790,- GTS 125 ES 4999,- Primavera 125 ABS ES 4490,- Primavera 50 ES 3490,- Deutsche Modelle, Lieferung frei bis 99km www.rollercenter.de Han-Lim-mer,Wunstorfer Str.109 ☎ (05 11) 2 10 00 00

AUTOMARKT

VERKAUF PKW



Petermax-Müller-Str. 2 a · 30880 Laatzen · Tel. 05102 93880

Weitere Fahrzeugangebote finden Sie im Gebrauchtwagenzentrum oder unter www.moritz-gebrauchtwagen-hannover.de

AUTOHAUS Moritz GEBRAUCHTWAGEN ZENTRUM

(326) Hyundai i30 N 2.0 Performance, EZ 06/19, 202/275 kW/PS, 31 TKM, teilfoliert matt schwarz, LED Scheinwerfer, LM Felgen schwarz, Komfortpaket, Navigation, Apple CarPlay & Android Auto, Abbiegelicht, Leder/Alcantara, Touchscreen-Infotainment (8,0 Zoll), Sportsitze u.v.m. 28.990,-€	(329) Hyundai i30 Fastback 1.4 T-GDI Premium DCT, EZ 04/18, 103/140 kW/PS, 411 TKM, LED Scheinwerfer, Navigation, Leder, Abstandstempomat, CarPlay/Android Auto, Abbiegelicht, Lenkrad heizbar, belüftete Sitze, Panoramadach u.v.m. 21.550,-€	(308) Renault Captur 1.2 Tce 120 Intens ENERGY DCT, EZ 10/18, 87/118 kW/PS, 26 TKM, Audio-Navigationssystem, Automatische Getriebe, Klimaanlage, Rückfahrkamera, Scheinwerfer mit statischem Kurvenlicht, Sitzheizung vorne, Start/Stop-Anlage, USB-Anschluss inkl. AUX-IN, Rücksitzbank verschiebbar u.v.m. 17.980,-€	(351) Audi A1 1.0 TFSI Ultra S-Line Optik, EZ 07/16, 60/82 kW/PS, 34 TKM, Multi-Media-Interface MMI, Radio, Xenon-Scheinwerfer Plus, Sound-System DSP / Audi Sound-System, Navigations-Paket, Heckleuchten LED, Einparkhilfe hinten (APG), LM-Felgen 17 Zoll, Lenkrad mit Multifunktion, Scheibenwaschdüsen heizbar u.v.m. 15.550,-€
(313) Hyundai i30 N 2.0 Fastback Performance, EZ 05/19, 42 TKM, 202/275 kW/PS, Smartphone Schnittstelle, LED Scheinwerfer, Panoramadach, Navigation, Verkehrslichtassistent, Navigations-Paket, Radioempfang digital (DAB+), Lenkrad heizbar, Induktionsladestation für Smartphone, Elektron. Differentialsperre (EDS) N Corner u.v.m. 28.990,-€	(324) Honda HR-V 1.5 Executive Aut. CVT, EZ 01/19, 96/130 kW/PS, 31 TKM, Smart Entry & Start, Scheinwerfer LED, Teilleider, Navigation, Parkbremse elektrisch, Lenkrad mit Schaltwippen, 2 x USB / 1 x HDMI Eingang, Rückfahrkamera, Klimaanlage 2 Zonen, Auto-Hold-Funktion, DAB-Tuner, Fernlichtassistent (HSS) u.v.m. 22.980,-€	(334) Hyundai Tucson 1.6T-GDI Premium DCT 4WD, EZ 01/17, 130/177 kW/PS, 56 TKM, AHK, Navigationssystem, Fahrerassistenz-Paket, Einpark-Assistent, Querverkehrs-Assistent Heck, Totwinkel-Assistent, Heckklappe-/Deckel elektr. Betätigt, Parkbremse elektrisch, Scheinwerfer LED u.v.m. 21.840,-€	(347) Hyundai Santa Fe 2.2 CRDi 25 Jahre Edit. 4WD, EZ 08/17, 147/200 kW/PS, 22 TKM, Lederausstattung braun gepolstert, Fernlichtassistent, Kamerasystem Around View, Lenkrad heizbar, Sitzheizung hinten, Panorama-Schiebedach, Parkbremse elektrisch, Trittbretter seitlich, Xenon-Scheinwerfer, dynamisches Kurvenlicht, Smart-Key u.v.m. 31.980,-€
(333) Volvo XC 60 D4 DPF 2WD Momentum Aut., EZ 05/17, 140/190 kW/PS, 66 TKM, Teilleider, Navigation, elektrische Heckklappe, Anhängerkupplung abnehmbar, Audio-Paket High Performance, Einparkhilfe vorn und hinten, Rückfahrkamera, Scheibenwischer mit Regensensor, Innenpiegel mit Abblendautomatik u.v.m. 25.950,-€	(302) Honda Civic Limousine 1.5 Executive, EZ 06/17, 134/182 kW/PS, 50 TKM, Smartphone Schnittstelle, Totwinkel-Assistent, Sitzheizung hinten, Schiebe-/Hebebed. elektrisch (Glas), Parkbremse elektrisch, Scheinwerfer LED, Honda Connect mit Navigationssystem, Induktionsladestation für Smartphone, Innenausstattung Leder u.v.m. 20.980,-€	Ford Kuga 1.5 EcoBoost ST Line, EZ 08/18, 110/150 kW/PS, 59 TKM, Audio-Navigationssystem Ford SD, Berganfahr-Assistent, Body-Styling-Paket, Frontscheibe heizbar, Key-Free-System, Parkbremse elektrisch, Rückfahrkamera, Sportsitze vorn u.v.m. 22.470,-€	(346) Kia Rio 1.2 Edition 7, EZ 09/17, 62/84 kW/PS, 34 TKM, Klimaanlage, Berganfahr-Assistent, Einparkhilfe hinten, Freisprecheinrichtung Bluetooth, Lenkrad heizbar, Multifunktion für Lenkrad, Reifendruckkontrollsystem, Start/Stop-Anlage (ISG), USB-Anschluss + AUX-IN-Anschluss, Tagfahrlicht, Außenspiegel elektr. verstellbar u.v.m. 11.980,-€
(307) Opel Corsa 1.2 Edition, EZ 09/17, 51/69 kW/PS, 47 TKM, Allwetterbereifung, Totwinkel-Assistent, Frontscheibe heizbar, Audio-System CD 3.0 BT Bluetooth, Info-Display, groß, Lenkrad (Leder 3-Speichen), Park-Assistent, Park Pilot System hinten, Reifendruck Kontrollsystem, Sitzheizung vorne, Tempomat, USB Schnittstelle u.v.m. 10.980,-€	(352) Hyundai i40cw 2.0 GDI Style Aut., Navigation, Lenkrad heizbar, Rückfahrkamera, 2 Zonen Klimaautomatik, Einparkhilfe vorn und hinten, Scheibenwischer mit Regensensor, Sitzheizung hinten, Spurhalteassistent, Außenspiegel elektr. anklappbar, Heckleuchten LED, Parkbremse elektrisch (EPB) u.v.m. 18.980,-€	(379) Honda Civic 1.5 Sport Plus, EZ 08/17, 134/182 kW/PS, 52 TKM, Adaptives Fahrwerk, Tempomat mit Abstandsregelung ACC, Navigationssystem, Panoramadach, Totwinkel-Assistent, Scheinwerfer LED, Rückfahrkamera, Induktionsladestation für Smartphone, Heckleuchten LED, Parkbremse elektrisch (EPB) u.v.m. 20.980,-€	(345) Hyundai Kona 1.0 T-GDI Style Edit., 02/18, 88/120 kW/PS, 31 TKM, Totwinkel-Assistent, Spurhalteassistent, Radioempfang digital (DAB), Scheibenwischer mit Regensensor, Lichtsensor, LM-Felgen 17 Zoll mit Allwetter, Lenkrad heizbar, Adhärenzkontrollsystem, Lenkrad (Leder) mit Multifunktion, Rückfahrkamera, Klimaanlage u.v.m. 16.980,-€
(364) Hyundai Santa Fe 2.2 CRDi DPF Premium 4WD, EZ 02/16, 147/200 kW/PS, 60 TKM, Lederausstattung, Xenon-Scheinwerfer, Smart-Key, Sitzheizung hinten, Rückfahrkamera, LM-Felgen mit Allwetter, Querverkehrs-Assistent Heck, Navigationspaket, Abbiegelicht, Kontraste von nat. Belichtung, Parkbremse elektrisch (EPB), Scheibenwischer mit Regensensor u.v.m. 23.980,-€	(320) Hyundai i30 1.4 T-GDI YES! Plus DCT, EZ 10/19, 103/140 kW/PS, 15 TKM, aktiver Spurhalteassistent (LKAS), Smart-Key, Scheinwerfer LED, Navigations-Paket, DAB Radio, Lenkrad heizbar, Gang-Doppelkupplungsgetriebe, Fernlichtassistent, Panorama-Schiebedach, Start-Stop-Anlage, USB-Anschluss + AUX-IN-Anschluss u.v.m. 21.550,-€	(403) Hyundai Tucson 2.0 CRDi Style Mild Hybrid, 48V Aut., EZ 01/19, 136/185 kW/PS, 31 TKM, aktiver Spurhalteassistent, Verkehrslichtassistent, Touchscreen-Infotainment (8,0 Zoll), Sound-System KRELL, Smart-Key, Rückfahrkamera, Radioempfang digital (DAB+), Navigations-Paket, Abbiegelicht, LM-Felgen 17x19 u.v.m. 30.980,-€	(359) Kia Picanto 1.2 Dream Team Edition, EZ 09/18, 62/84 kW/PS, 7 TKM, Aktives Bremssicht (ESS), Einschaltautomatik für Fahrlicht, Klimaanlage, Radio mit RDS / MP3, LM-Felgen, Multifunktion für Lenkrad, Reifendruck-Kontrollsystem, USB-Anschluss + AUX-IN-Anschluss, Bordcomputer, Emotion-Paket u.v.m. 11.980,-€
(395) Hyundai ix20 1.6 F1a World Cup Gold Aut., EZ 06/15, 92/125 kW/PS, 27 TKM, Lederausstattung, Klimaautomatik, LM Felgen mit Allwetter, PDC hinten, Berganfahrhilfe, Bluetooth Schnittstelle, Nebelscheinwerfer, Sitzheizung vorne, Tempomat, Reifendruckkontrollsystem u.v.m. 13.540,-€	(382) Hyundai i30 N 2.0 Performance, EZ 04/19, 202/275 kW/PS, 33 TKM, LED Scheinwerfer, Navigationspaket, Teilleider, Komfortpaket, Abbiegelicht, Apple CarPlay & Android Auto, Verkehrslichtassistent, Lenkrad heizbar, Radioempfang digital (DAB+), Standheizung, aktiver Spurhalteassistent u.v.m. 28.450,-€	(402) Kia Sportage 1.6 T-GDI Vision DCT 4WD, EZ 09/17, 130/177 kW/PS, 31 TKM, Gang DCT Automatik, Alufelgen, Audioanlage, Navigationspaket, Abbiegelicht, Apple CarPlay, Rückfahrkamera, Verkehrslichtassistent, USB-Anschluss + AUX-IN-Anschluss, Sitzheizung hinten, aktiver Bremslicht (ESS), Reifendruck-Kontrollsystem u.v.m. 22.980,-€	(387) Hyundai i10 1.0 Classic, EZ 09/18, 49/67 kW/PS, 25 TKM, Klimaanlage, Audiosystem: Radio mit RDS / MP3, Fensterheber elektrisch vorn, Bremsassistent, Bordcomputer, Elektron. Stabilitätskontrolle (ESC), Reifendruckkontrollsystem, USB-Anschluss + AUX-IN-Anschluss, Rücksitzlehne geteilt/Klapptisch, Isofix-Aufnahmen für Kindersitz, Airbag Beifahrersitz abschaltbar u.v.m. 9.980,-€

3676701_000121

MERCEDES T-MODELL

300 TE-24, S124, Kombi, EZ: 08/1992, Automatik, bornit-met., Leder, SSD, AHK abn., AMG-Felgen, kein Rost, sehr gepflegt, WGA: 2/14.800 €, Preis VB, ☎ 01 76 22 30 15 75

MINI

Mini One Brick Lane, 1. hand, s.gepf. Beige mit Schw. Cooper Optik, gr.Panorama Dach, Klima, Schw. LM-Felgen, 58000Kilom., Bj.10/2013, VB 8200,-€ ☎ (01 57) 33 78 68 43

NISSAN

Nissan, Qashqai EZ 09/16, 85 kW, 39.600 km, schwarzmet., Glasdach, unfallfrei, Navi, Rückfahrkamara, VB ☎ 01 57 80 51 81 63

PEUGEOT

Der FranzosenFlüsterer, wir reparieren Ihren Peugeot, kompetent, zuverlässig und zeitwertgerecht, **Baumann Automobile** in Laatzen ☎ (0 51 02) 9 36 60

PORSCH

ROLLER CENTER

PEUGEOT MOTORCYCLES

Autoführerschein, ABS, TCS, 36 PS/26 kW, 3 Jahre Garantie

Metropolis 400 ab 8799 € statt UVP 9570,-
Allure statt 10469,- jetzt 9499,- incl. NK, Keyless System, 30453 Han, Wunstorfer Str. 109, www.rollercenter.de ☎ 05 11 -2 10 00 00

35122501_000121

Sammler sucht alten Porsche, unerheblich in welchem Zustand ☎ (05 11) 83 10 99

RENAULT

Der FranzosenFlüsterer, wir reparieren Ihren Renault, kompetent, zuverlässig und zeitwertgerecht, **Baumann Automobile** in Laatzen ☎ (0 51 02) 9 36 60

SKODA

IHR ŠKODA VERTRAGSHÄNDLER IN HEMMINGEN

AUTOHAUS RINDT & GAIDA GmbH
Lise-Meitner-Straße 1
30966 Hemmingen
T 0511 420 320
www.rindt-gaida.de

SKODA R&G

20081001_000121

VOLVO

23 Jahre VOLVO Service und Reparatur
Bartweg KFZ ☎ (05 11) 49 65 76

Aus Suchen wird Finden

Wir bieten Ihnen eine große Auswahl von über 100 sofort verfügbaren Jahreswagen von Volkswagen Nutzfahrzeuge. Alle nach Herstellervorgaben geprüft und mit mindestens 12 Monaten Garantie ab Kauf.

Besuchen Sie uns direkt am Volkswagen Werk Hannover oder vereinbaren Sie noch heute Ihren Beratungstermin mit einem unserer Verkaufsberater.

T6.1 Multivan Edition 4x4 DSG, NavIPO, PLA, Kindersitze, Alarm, RFK, LED 146 kW, 15.092 km, EZ 02.20, EUR 67.790,- ☎ HA186711	T6.1 Multivan Trendline, LED, Navi, App Connect, Tel, Multiflexbord, LM-Rad 1110 kW, 7.037 km, EZ 03.21, EUR 54.790,- ☎ HA254778
T6.1 Multivan Trendline, STHZ, LED, AHK, GRA, PDC, App Connect, Tel, GJR 81 kW, 4.900 km, EZ 10.20, EUR 46.390,- ☎ HA292235	T6.1 Multivan Comfortline DSG, LED, NaviPro, 18 Zoll, L-STHZ, App Connect 110 kW, 3.288 km, EZ 03.21, EUR 59.490,- ☎ HA528379
T6.1 Multivan Edition 4x4 DSG, e-Klappe, STHZ, NavIPO, AHK, Leder, Kindersitze 146 kW, 23.990 km, EZ 04.20, EUR 74.490,- ☎ HA615110	T6.1 Multivan Edition 4x4 DSG, NavIPO, 2x STHZ, Leder, ACC, DCC, AHK 18 Zoll 146 kW, 15.208 km, 08.20, EUR 81.990,- ☎ HA663491
T6.1 Multivan Highline 4x4 DSG, STHZ, DCC, AHK, Leder, ACC, Kindersitze 146 kW, 20.600 km, EZ 07.20, EUR 71.490,- ☎ HA723816	T6.1 Multivan Trendline DSG, LED, STHZ, Navi, RFK, SHZ, eKlappe, Tel, GJR 110 kW, 6.401 km, EZ 01.21, EUR 53.980,- ☎ HA736019
T6.1 Multivan Highline 4x4 DSG, L-STHZ, DCC, AHK, Leder, ACC, 18 Zoll, RFK 146 kW, 20.600 km, EZ 07.20, EUR 71.490,- ☎ HA822408	T6.1 Multivan Comfortline 4x4 DSG, LED, STHZ, RFK, NavIPO, ACC, 18 Zoll 146 kW, 15.838 km, 05.20, EUR 65.990,- ☎ HA963138

TradePort | Hannover

Volkswagen Gebrauchtfahrzeughandels und Service GmbH
Ben-Pon-Platz 2 (ehem. Stelinger Str. 1), 30419 Hannover
Tel. 0511 7982450, tradeport-hannover.de

1 Nacht in Reykjavik und Ausflug „Goldener Kreis“ inklusive

Siglufjörður, Hrisey, Isafjörður, Flatey, Stykkisholmur, Reykjavik, Westmännerinsel, Seydisfjörður, Djupivogur, Husavik

Rund um Island

Expeditionskreuzfahrt mit der OCEAN DIAMOND vom 18. bis 28. Mai 2022

Liebe Leser, mit der OCEAN DIAMOND erleben Sie eine unvergessliche Reise rund um Island und lernen die Kultur und Natur dieser außergewöhnlichen Vulkaninsel im Nordatlantik kennen. Die facettenreiche Landschaft der „Insel aus Feuer und Eis“ bietet eine einzigartige Kulisse für unvergessliche Reiseerlebnisse.

An Bord erfahren Sie zudem Spannendes über die Lebensart der Isländer. Abwechslungsreiche Landausflüge werden Sie indes in das faszinierende Landesinnere führen. Das Einzige an dieser Expeditionstour ist nicht nur Ihr Schiff, das für abgelegene Orte in Größe und Form perfekt geschaffen ist, sondern auch das Team, welches Sie begleiten wird.

Weitere Informationen, Beratung und Buchungsanfrage: 05 11 / 380 88 88

Rathenastr. 12 (hinter der Oper 4, OG/Fahrtstuhl) · 30159 Hannover · haz-leserreisen@hanseatreisen.de · Mo–Fr 9–18 Uhr
www.haz.de/leserreisen · Unser Leserreisen-Partner: Hanseat Reisen GmbH · Langenstr. 20 · 28195 Bremen

Taxi Service Zusätzlich buchbar: ab/bis Haustür ab € 18,- p.P.

Hanseat Reisen
Meer erleben. Mehr Urlaub.

Hannoversche Allgemeine HAZ

23865101_000121

Sehnde; Michael Kathol, Wedemark; Jörg Welhausen, Garbsen; Erika Zaepke, Burgwedel; Kirsten Bussius, Langenhagen; Rainer Schramm, Burgwedel; Ingelore Schunk, Laatzen.

© DEIKE PRESS 4721

DER STIMMZETTEL IST STAERKER ALS DIE KUGEL.

LAATZEN



Advent in Grasdorfs Fenstern

Grasdorf. Die Grundschule Grasdorf organisiert in diesem Jahr einen Fensteradventskalender: 24 Fenster in Grasdorf sollen ab dem 1. Dezember jeweils mit einer Zahl von 1 bis 24 samt weihnachtlichen Motiven geschmückt sein. Eltern und Schüler wurden zur Teilnahme aufgerufen, die bereits vorbereiteten Zahlen werden über die Schule verteilt.

„Der Adventskalender in den Fenstern soll zu einem Spaziergang im weiteren Umfeld unserer Schule inspirieren“, erläutert Schulleiterin Claudia Weber die Idee. Die Adressen würden nach und nach auf der Schulhomepage unter grundschule-grasdorf.de bekannt gegeben. Wer Lust habe, könne die Fenster suchen und so täglich einen sich immer weiter verlängernden Spaziergang in Grasdorf unternehmen.

Stattfinden soll die Adventskalenderaktion in den Straßen Langer Brink, Reinekamp, Witwenstraße, Am Potthof, Krumme Straße, Ohestraße, Kirchstraße, Neuer Schlag, Am Südtor, Liethweg, Am Kamp, Rethener Kirchweg, Sudewiesenstraße und ab dort in allen anderen Straßen westlich der Bahnlinie jeweils bis zur Leinemasch.

jd



Staatssekretär Stephan Manke (Dritter von links) überreicht Bürgermeister Kai Eggert (von links) im Beisein von Stadtrat Stefan Zeilinger und Stadtbrandmeister Sebastian Osterwald den Bewilligungsbescheid.

FOTO: JOHANNES DORNDORF

Land spendiert 275 000 Euro für die Feuerwache

Gerätehaus in Laatzen-Mitte ist nach 23 Jahren in Teilen schon wieder sanierungsreif / Förderung des Innenministeriums hilft klammer Kommune

Von Johannes Dorndorf

Laatzen-Mitte. Angesichts der chronisch klammen Haushaltslage kann sich die Stadt Laatzen einmal mehr über eine Unterstützung des Landes Niedersachsen freuen. Bürgermeister Kai Eggert hat am Freitagmorgen einen Bewilligungsbescheid über 275 000 Euro aus den Händen von Stephan Manke, Staatssekretär im Innenministerium, entgegengenommen. Verwendet werden soll das Geld für Sanierungsarbeiten am Laatzen Feuerwehrraum.

Die Arbeit der Feuerwehr sei unerlässlich, sagte Manke beim Besuch des Gebäudes am Sankt-Florian-Weg. „Die Wirkung der Feuerwehr geht aber weit über den Brandschutz hinaus, weil sie viele weitere Aufgaben übernimmt.“ Deshalb unterstütze das Land finanzschwache Kommunen besonders gern im Hinblick auf den Erhalt und die Modernisierung der Feuerwehrinfrastruktur. Das Land verteilt in diesem Jahr 18,5 Millionen Euro

als „Bedarfszuweisung zur Erfüllung besonderer Aufgaben“ an 31 Kommunen.

Rohre sind beschädigt

Die nun gewährte Summe wird in die Sanierung der Feuerwache investiert. Im August und September dieses Jahres hatte die Stadt bereits einen sogenannten Ölabscheider in der Fahrzeugwaschhalle einbauen lassen. Die alte Wasseraufbereitungsanlage aus Vor-Expo-Zeiten war defekt, sodass die Feuerwehr ihre Fahrzeuge über Monate hinweg in Rethen säubern musste. Außerdem steht noch die Erneuerung von Abwasserrohren unter der Fahrzeughalle und dem Verwaltungstrakt an. Um die Rohre austauschen zu lassen, müsse die Stadt aufwendig den Boden öffnen und die Grundplatte durchbohren, erläutert Stadtbrandmeister Sebastian Osterwald. Unterm Strich sind für die Arbeiten 430 000 Euro veranschlagt, von denen das Land einen Großteil übernimmt.

Woher die Leitungsschäden an dem erst 23 Jahre alten Gebäude kommen, ist noch unklar. Die bisherigen Untersuchungen hätten ergeben, dass einige der bestehenden Rohre eingedrückt sind, berichtet Osterwald – möglicherweise aufgrund von Setzungen in dem sandigen Untergrund. Die Stadt hatte im Frühjahr bekannt gegeben, dass auch in den Wänden des Gebäudes Setzungsrisse aufgetreten waren, die möglicherweise auf den Siemens-Neubau in der Nachbarschaft zurückzuführen sind. Ob die defekten Leitungen ebenfalls mit den Bauarbeiten zu tun haben, wird laut Osterwald derzeit von Gutachtern ermittelt, das Verfahren sei aber noch nicht abgeschlossen. Ins Erdreich gelangt das Abwasser nach bisherigem Stand nicht. „Aber es steht zu befürchten, dass die Rohre brechen, wenn wir nichts unternehmen“, sagt Osterwald.

Weiterhin Bedarfsgemeinschaft

Die Stadt Laatzen zählt zu den be-

sonders finanzschwachen Kommunen in Niedersachsen und hat seit 2017 den Status einer Bedarfsgemeinschaft. Seitdem erhält die Stadt kontinuierlich Landeszuschüsse zur Senkung des Haushaltsdefizits. Allein im laufenden Jahr wurde die Kommune laut Stadtrat Stefan Zeilinger bereits mit 4,5 Millionen Euro vom Land gefördert, hinzu kommt nun die Sonderzuweisung für die Feuerwehr.

Unterdessen läuft der Förderzeitraum für die 2017 geschlossene Zielvereinbarung mit dem Land zum Jahresende ab. Laut Zeilinger wird die Stadt sich demnächst mit dem Land über das Erreichen der damals vereinbarten Einsparziele austauschen. Eine Fortsetzung des Status als Bedarfsgemeinschaft werde angestrebt. Nach Angaben Mankes hält das Land an dem Programm weiter fest. „Ich gehe davon aus, dass Sie auch weiterhin Bedarfszuweisungen bekommen“, sagte der Staatssekretär.

Ortsrat debattiert über Gleise

Gleidingen. Die Sozialdemokraten um Ortsbürgermeisterin Silke Rehmert sind in Gleidingen mit 49,7 Prozent als Sieger aus der Kommunalwahl hervorgegangen. Die SPD ist mit sechs Mandatsträgern im Ortsrat vertreten, die CDU mit vier. Die Linken sowie neu die FDP stellen erstmals ein Ortsratsmitglied. Die Wiederwahl Rehmerts in der Sitzung des Gremiums am Montag, 29. November, gilt als sicher. Neben der Verpflichtung der Ortsratsmitglieder stehen Ehrungen, Berichte sowie die Gefahrenstelle auf der Hildesheimer Straße am Ortseingang auf der Tagesordnung.

Konkret geht es um den von CDU und FDP eingereichten Antrag für eine sichere Radquerung der Stadtbahnschienen auf der Hildesheimer Straße. Der Kreuzungsbereich von Rad- und Schienenweg war zwar vor Kurzem von der Region entschärft worden, jedoch fehlen weiterhin Gummieinsätze für die Schienen, wie sie sich Nutzer und Kommunalpolitiker gewünscht haben. Solche Gummiprofile sind laut Region bisher nicht verfügbar.

Die öffentliche Sitzung des Ortsrats beginnt am Montag um 18 Uhr in der Grundschule Gleidingen, Oesselstraße 12. *akö*



Die Gefahrenstelle an der Hildesheimer Straße.

FOTO: JOHANNES DORNDORF

Anzeige

Dr. Lippmann, Hennigs & Coll.
Rechtsanwältin und Notar

Die Fachanwältin

Dr. Winfried Lippmann, Notar a.D.
Erbrecht, Fachanwalt für Verwaltungsrecht

Jörn Hennigs, Rechtsanwalt
Mietrecht, Fachanwalt für Arbeitsrecht

Daria Antonenko, Rechtsanwältin
Immobilienrecht

In Bürogemeinschaft mit Rechtsanwalt und Notar Helge Ebke

Albert-Schweitzer-Str. 4 • 30880 Laatzen
Tel.: 0511 / 98 39 00
www.drlippmann.de
post@drlippmann.de

3390501_000121

St. Marien sagt Veranstaltungen ab

Grasdorf. Die St.-Marien-Kirchengemeinde sagt pandemiebedingt die geplante adventliche Veranstaltung der Frauengruppe am 30. November vor der Kirche ab. Auch die Veranstaltung „Advent unter Bäumen“ am 15. Dezember findet nicht statt. Die geplante Übergabe der Kreuzstele durch die Patronatsfamilie von Alten an die Gemeinde und die Einweihung des durch eine Spende der Konfirmandenfamilien neu gepflanzten Baumes werden auf 2022 verschoben, teilt der Kirchenvorstand mit.

jd

VOR 25 JAHREN ...

... stand ein Nobelbauprojekt in Alt-Laatzen kurz vor der Fertigstellung: Für umgerechnet rund 16 Millionen Euro hatte ein Investor eine Wohnanlage mit 82 Wohnungen an der Talstraße in Alt-Laatzen errichten lassen. Das Projekt auf dem Gelände der früheren Rhein-Elbe-Werke war seinerzeit von Anliegern zunächst kritisch beäugt worden. Nach Einschätzung von Laatzens damaligem Stadtsprecher Bodo Gumboldt hatten sich diese mit dem Projekt allerdings letztlich arrangiert. Die Preise waren für damalige Verhältnisse happig: Zwischen 2250 und 2500 Euro pro Quadratmeter sollen seinerzeit für die Eigentumswohnungen verlangt worden sein.

jd

Von Astrid Köhler

Alt-Laatzen. Zwar steht die Präsentation der Ergebnisse aus der Bürgerbefragung der Stadt Laatzen zur Veloroute noch aus, doch zusätzlich zu den 1966 Bürgerinnen und Bürgern haben sich daran auch noch 33 Gewerbetreibende beteiligt. Wie die Stadt auf Nachfragen mitteilte, sind diese allesamt Anlieger des Teilabschnitts in Alt-Laatzen.

Rücklaufquote von 45,2 Prozent

Die Stadt habe 73 Gewerbetreibende direkt angeschrieben, teilte Stadtsprecher Bastian Wegener mit, allerdings nur jene, die ihr Geschäft, Büro oder ihren Betrieb direkt an der Hildesheimer Straße 1 bis 87 haben. „Andere konnten an der Onlinebefragung nicht teilnehmen“, sagte Wegener. Gefragt wurde unter anderem nach den Auswirkungen auf die Geschäftslage, danach wie Kundschaft und Beschäftigte über-

wiegend unterwegs sind – zu Fuß, mit dem Rat, Auto, der Bahn oder anderweitig. Die Stadt erkundigte sich auch nach der Meinung von Lieferanten und Kunden zur Verkehrssituation, nach negativen Veränderungen durch die Veloroute sowie nach Wünschen der Gewerbetreibenden, um die aktuelle Situation zu verbessern. Von den in Alt-Laatzen Angeschriebenen reagierte fast jeder Zweite. Die Rücklaufquote liegt bei genau 45,2 Prozent.

Unabhängig von der Mitte Oktober beendeten Onlinebefragung hätten sich seit Eröffnung der Veloroute einige Bürgerinnen und Bürger sowie vereinzelt auch Gewerbetreibende bei der Stadt Laatzen und der Region Hannover gemeldet, hieß es weiter auf Nachfragen. „Es wurden 26 E-Mails erfasst sowie beantwortet und ein paar Telefonate geführt“, sagte der Stadtsprecher. Menschen aus Laatzen, die gern an der Onlinebefragung teilnehmen



Die zweite Verkehrszählung an der Veloroute lief im September. Für das Frühjahr 2022 hat die Region die nächste angekündigt.

FOTO: ASTRID KÖHLER (ARCHIV)

wollten, dies aber nicht konnten, habe es weniger als eine Handvoll gegeben. „Wir haben in dem Fall auf die Hilfe von Familienmitgliedern, Freunden oder Bekannten verwiesen“, sagte Wegener. Die Stadt war teils dafür kritisiert worden, die Befragung nur digital via Internet an-

zubieten. Die Stadt wiederum hatte mit dem Mehraufwand für eine analoge schriftliche Befragung sowie deren Auswertung argumentiert.

Mit der Auswertung der Bürgerbefragungen sowie den Antworten von Gewerbetreibenden hat die Stadt ein externes Büro beauftragt.

Veloroute: Händler beteiligen sich an Umfrage

Stadt hat 73 Gewerbetreibende in Alt-Laatzen angeschrieben / Büro wertet Antworten auch von Bürgern bis Dezember aus

Die ersten Ergebnisse sollten im Dezember vorliegen, teilte der Stadtsprecher mit Verweis auf das Büro mit. Ein konkreter Termin, wann die Ergebnisse öffentlich präsentiert und diskutiert werden, sei noch nicht zu nennen.

Auswertung dauert noch an

Parallel zur vierwöchigen Befragung durch die Stadt hatte die Region im September eine videounterstützte Zählung des Verkehrs in Alt-Laatzen durchgeführt: entlang der Veloroute und auch auf den Nebenstreifen wie der Karlsruher Straße sowie in der Leinemasch. Die Ergebnisse der eintägigen Zählung sollten ursprünglich Ende Oktober vorliegen. Wie Regionssprecher Klaus Abelmann auf Nachfrage mitteilte, ist die Arbeit noch nicht abgeschlossen: „Die Ergebnisse der Zählung werden zurzeit noch aufbereitet und sollen zunächst in der Projektgruppe ‚Veloroute‘ vorgestellt werden.“

NOTDIENSTE

APOTHEKEN

SAMSTAG
HANNOVER Marien-Apotheke
Tel. (0511) 3534070, Marienstr. 55:
8.30-8.30 Uhr
Niedersachsen-Apotheke
Tel. (0511) 830132, Helenenstr. 37:
8.30-8.30 Uhr
HILDESHEIM Bernward Apotheke
Tel. (05121) 55855, Bahnhof-
platz 6: 8-8 Uhr
LAATZEN Delphin-Apotheke
Tel. (0511) 825252, Am Wehr-
busch 20: 8.30-8.30 Uhr
SARSTEDT Löwen-Apotheke
Tel. (05066) 7529, Holztorstr. 19:
8-8 Uhr

SONNTAG
**HANNOVER Ernst-August-
Apotheke am Kröpcke**
Tel. (0511) 3534130,
Karmarschstr. 14: 8.30-8.30 Uhr
Torhaus-Apotheke
Tel. (0511) 76086115, Aegidientor-
platz 2b: 8.30-8.30 Uhr
HILDESHEIM Andreas-Apotheke
Tel. (05121) 91760, Almsstr. 3:
8-8 Uhr
LAATZEN Igel-Apotheke
Tel. (0511) 823941, Albert-Schwei-
zer-Str. 1: 8.30-8.30 Uhr

ZAHNÄRZTE

**HANNOVER Zahnärztlicher
Notdienst** Zahnärztekammer,
Tel. (0511) 311031: Sa., So. 0-24 Uhr
**SARSTEDT Zahnärztlicher Not-
dienst** Tel. (05066) 603855: Sa.,
So. 0-24 Uhr

TIERÄRZTE

**HEMMINGEN Dr. Anke Strothmann-
Lüerssen** Tel. (05101) 15952: Sa.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst:
Telefon 116117
Kinderkrankenhaus auf der Bult:
Sonnabend und Sonntag 9 bis 22
Uhr, Telefon (0511) 8115300
Privatärztlicher Notruf: Telefon
(01805) 304505 und Telefon
(0511) 19257 von 7 bis 23 Uhr
Krankentransport:
Telefon (05109) 19222

KONTAKT

Ihr Lokalteil in
HAZ und NP

Redaktionsleitung

Sarah Istrefaj (sde)
Telefon (05 11) 5 18-28 60,
E-Mail: sarah.istrefaj@haz.de,
sarah.istrefaj@neuepresse.de

Redaktion

Johannes Dorndorf (jd),
Telefon (05 11) 5 18-28 53,
Astrid Köhler (akö),
Telefon (05 11) 5 18-28 55,
Mark Bode (bo),
Telefon (05 11) 5 18-28 56,
Andreas Zimmer (zi),
Telefon (05 11) 5 18-28 54,

Sport

David Lidón (dlp),
Telefon (05 11) 54 53 81 45,

Regionalverlagsleitung

Björn Heller,
E-Mail: b.heller@madsack.de

Verantwortlich
für den Anzeigenteil

Günter Evert
Gültige Anzeigenpreisliste Nr. 80



Auf der „Märchenbank“ gegenüber der alten Feuerwache am Leineufer hat „Oma Goldi“ alias Elvira Maria Thiele immer die besten Einfälle für ihre Kinderge-
schichten.
FOTOS: STEPHANIE ZERM

„Oma Goldi“ veröffentlicht ihr erstes Kinderbuch

Die 68-jährige Elvira Maria Thiele aus Laatzen schreibt Geschichten für Jungen
und Mädchen ab vier Jahre – und hat noch viele davon in ihrem Fundus

Von Stephanie Zerm

Laatzen-Mitte. „Ich habe immer schon gern geschrieben“, sagt Elvira Maria Thiele. „Schon als Kind habe ich mir Märchen ausgedacht und aufgeschrieben.“ Anfang der Sechzigerjahre sind zwei davon sogar in der HAZ erschienen. „Für jede Geschichte habe ich zehn Mark bekommen“, weiß Thiele noch. „Das war damals für mich sehr viel Geld.“

Bis sie ihr erstes Buch veröffentlichten konnte, hat es jedoch eine Weile gedauert. Doch nun hält die 68-Jährige aus Laatzen-Mitte stolz ihr Erstlingswerk in den Händen: ein Bilderbuch für Kinder im Alter von vier bis zehn Jahren. Unter dem Titel „Oma Goldi entdeckt das Geheimnis“ berichtet die zweifache Großmutter davon, wie sie bei einem Picknick am Fluss die zwei Meerjungfrauen Nimja und Nesja trifft.

Geschichten für Enkelkinder

Der Text stammt aus einem großen Fundus an Geschichten, die die Rentnerin innerhalb der vergangenen Jahre für ihre Enkelkinder verfasst hat. „Ich habe einen dicken Aktenordner mit ‚Omas Geschichten‘“, berichtet sie. Dabei legt die frühere Sozialarbeiterin, die Anfang

der Achtzigerjahre an der Eberhardt-Schomburg-Schule in Gleidingen gearbeitet und später einen Schulkindergarten in Seesen geleitet hat, großen Wert darauf, dass ihre jungen Leser und Zuhörer etwas aus ihren Geschichten lernen. „Sie sollen ihnen vor allem Mut machen, ihren eigenen Weg zu finden“, sagt die 68-Jährige. Dabei wolle sie nicht mit dem erhobenen Zeigefinger erzählen, sondern die Jungen und Mädchen dazu ermuntern, von sich aus beispielsweise ehrlich zu sein oder nicht zu viele Süßigkeiten zu essen.

Einfälle auf der „Märchenbank“

Die Ideen für ihre Geschichten bekommt die Laatzenerin, die von 2012 bis 2017 auch Kurse zur Stressbewältigung im Familienzentrum angeboten hat, meist dann, wenn sie in Grasdorf auf der großen Bank an der Leine gegenüber der alten Feuerwache sitzt. „Das ist meine Märchenbank“, sagt Thiele: „Dort habe ich die besten Einfälle.“

Daher spielt die Bank auch in dem neuen Buch eine besondere Rolle, obwohl Thiele sie nicht ausdrücklich erwähnt. Aber in den farbenfrohen Zeichnungen, die von der Illustratorin Elena Bauer aus



Das Buch „Oma Goldi entdeckt das Geheimnis“ ist mit liebevoll gestalteten Illustrationen versehen.

Mittelfranken stammen, ist die Bank mit ebenso viel Liebe zum Detail dargestellt wie die Figuren. „Oma Goldi“ ist auf den ersten Blick als Elvira Maria Thiele zu erkennen, und ihren Ehemann, Opa Wolle, gibt es ebenfalls in der Realität, auch wenn er laut Thiele etwas anders aussieht als in dem Kinderbuch dargestellt.

Figuren per Video entwickelt

Auf Illustratorin Bauer ist die Laatzenerin zufällig im Internet gesto-

ßen, als sie ein Geburtstagsgeschenk für die Freundin ihres Sohnes suchte. „Die Grafiken haben mir auf Anhieb gefallen“, sagt Thiele. Auch die Zusammenarbeit, die sich ausschließlich auf Videokonferenzen beschränkte, sei sehr angenehm gewesen. Bis die Figuren, die Thiele in ihrem Buch entwickelt hat, auch ihren Vorstellungen entsprechend auf Papier gebracht waren, habe es aber eine ganze Weile gedauert.

Buch gibt es im Onlinehandel

Bei den ersten Lesern ist Thieles Buch schon sehr positiv aufgenommen worden. Ihre Enkel im Alter von sechs und elf Jahren seien begeistert gewesen. Nun hofft die Laatzenerin auf viele weitere junge Leserinnen und Leser. „Wenn sich das Buch gut verkauft, wird es auch eine Fortsetzung geben“, kündigt sie an.

Erhältlich ist das 20-seitige Kinderbuch „Oma Goldi entdeckt das Geheimnis“ für 8,99 Euro über das Internet. Es ist wasserabweisend und klimaneutral in Deutschland hergestellt. Dazu können Leser auch für 6,90 Euro von Elena Bauer gestaltete Lesezeichen mit ihren Namen bestellen.

Beirat der Senioren trifft sich

Gremium berät über
Barrierefreiheit

Laatzen-Mitte. Der Seniorenbeirat der Stadt Laatzen kommt am Montag, 29. November, 10 Uhr, zu seiner nächsten öffentlichen Sitzung zusammen. Angeboten wird diese als Hybridveranstaltung. Wer dabei sein will, kann unter 3-G-Bedingungen persönlich in das Familienzentrum an der Braunschweiger Straße 2d kommen. Wer das nicht möchte, kann sich per Videokonferenz zuschalten. Der Link für die Veranstaltung des Seniorenbeirats wird spätestens am Montagmorgen online unter der Adresse www.laatzen.de veröffentlicht.

Diskutiert wird über das Thema Barrierefreiheit, den Zugang zum Edeka-Markt in Alt-Laatzen sowie über geplante Veranstaltungen und Berichte aus dem Seniorenbeirat. Wie üblich sind Kontaktbeamte der Polizei bei der Sitzung vor Ort dabei, die bei Bedarf auch Fragen beantworten werden.

Schon jetzt weist der Seniorenbeirat darauf hin, dass seine ursprünglich für den 9. Dezember mit der Polizei geplante Infoveranstaltung im Stadthaus über Enkeltricks abgesagt wird. Der Grund für die Absage sind die stetig steigenden Corona-Zahlen. *akö*

Diskussion über Wagenknecht

Buch der Politikerin
ist Thema

Alt-Laatzen. Das jüngste Buch der Linken-Politikerin Sarah Wagenknecht steht im Zentrum des nächsten Gesprächs in der Reihe „frauenpoli-Tisch“ im Frauenzentrum Laatzen. Das Buch von Wagenknecht trägt den Titel „Die Selbstgerechten: Mein Gegenprogramm – für Gemeinsinn und Zusammenhalt“. Es hatte insbesondere innerhalb der Linken zu Kontroversen geführt. Beate Kasper vom Frauenzentrum wird die Veranstaltung am Montag, 6. Dezember, mit einem Kurzvortrag einleiten, die Moderation übernimmt die Soziologin Christine Schwarz.

Anmeldungen für die Diskussionsveranstaltung nimmt das Frauenzentrum am sofort unter der Telefonnummer (0511) 89885820 und per E-Mail an info@frauenzentrum-laatzen.de entgegen. *jd*

In Dankbarkeit für ein langes und erfülltes Leben nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutter, Großmutter und Urgroßmutter

Lieselotte Heuser

geb. Möller

* 28. September 1925 † 23. November 2021

Wir werden sie sehr vermissen

Marie-Luise Gräfe geb. Heuser
Tim und Nicole mit Amelie
Isabell und Sascha mit Niclas und Lucas

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 10. Dezember 2021 um 14.00 Uhr auf dem Friedhof Pattensen, Jeinser Straße, statt.

Betreuung: Birnbaum Bestattungen, S. Schramm-Kaa, 30982 Pattensen

37220201_000121

Mit Ihrer Trauer allein?

In unserem Forum finden Sie Austausch mit
anderen Betroffenen.

www.haz-trauer.de

MARKTPLATZ

Helles BENZ Ledersof

Sehr gut erhalten wegen Umzug zu verkaufen. VB 150,-,- Tel: 0160/96030324

GESUNDHEIT & SCHÖNHEIT

KRIBBELN, BRENNEN,
TAUBE FÜSSE?

Deutschland - ein Land der Schmerzpatienten. Sind Sie vielleicht auch betroffen? Ca. fünf Millionen Menschen leiden an Polyneuropathie. Zu den häufigsten Ursachen zählen Diabetes mellitus, Dialyse, Chemotherapie, Medikamenteneinnahme und starker Alkoholkonsum. Rund ein Drittel aller Ursachen bleibt jedoch ungeklärt. Werden Sie aktiv und informieren sich beim Beratungs-Tag über die alternative nicht schulmedizinische HiToP®-Hochtontherapie.

Dienstag, den 30.11.2021

in der
**St. Johannis Apotheke
Pettenkoferstr. 2
30880 Laatzen**
Bitte vereinbaren Sie noch heute
Ihren persönlichen Beratungstermin,
auch telefonisch möglich.
Apotheker Joachim Kriener
Telefon: 0511 - 69 17 69

36756801_000121

LESERBRIEFE

Gefahrenstelle wird provoziert

**Zum Bericht „Ist die Gefahrenstelle
jetzt beseitigt?“ in der Ausgabe vom
22. November:**

Das Verkehrszeichen 277.1 gefällt mir! Es sollte an allen Straßenbahnquerungen im Stadtgebiet aufgestellt werden. Ich spreche insbesondere von der Querung zur Haltestelle Ginsterweg. Schön, dass auch wieder erwähnt wird, dass auf Fußwegen mit dem Hinweis „Radfahrende frei“ nur Schrittgeschwindigkeit gefahren werden darf. Es gibt noch viele Autofahrende, die dieses nicht wissen. Das äußert sich darin, dass ich, wenn ich auf der Straße fahre, von Autofahrenden bedrängt, knapp überholt, angehupt und beschimpft werde. Da heißt es unter anderem, dass ich auf dem (nicht vorhandenen) Radweg zu fahren habe. Es wird somit eine Gefahrenstelle provoziert.

Im Übrigen ist ein Großteil der Hildesheimer Straße Fußweg mit dem Hinweis „Radfahrende frei“. Heißt also im Klartext: Schrittgeschwindigkeit durchschnittlich 10 km/h, gerne weniger oder besser gleich absteigen und schieben, um



Das Verkehrszeichen 277.1 besagt, dass Radfahrer und Motorradfahrer nicht überholt werden dürfen - so wie neuerdings am Ortseingang von Gleidingen. FOTO: JOHANNES DORNDORF

zu Fuß Gehende nicht zu gefährden. Ich fahre auf der Straße, wo kein Radweg vorhanden ist, da auch ich gerne zügig an mein Ziel kommen möchte.

Martina Kowalzik, Rethen

Befragung wirklich ein Erfolg?

**Zum Bericht „Veloroute: Befragung
ein Erfolg?“ vom 16. November:**

Ist die Befragung der Bürger und Bürgerinnen wirklich ein Erfolg? 1966 Teilnahmen innerhalb von vier Wochen hört sich nach einer guten Resonanz an. Aber das sind gerade mal drei Teilnahmen pro Stunde. Das ist leider dann in meinen Augen kein Erfolg mehr, zumal auf die Auswertung noch mindestens bis zum Ende dieses Jahres gewartet werden muss. Betrachtet man dazu auch die steigenden Zahlen zur Corona-Pandemie, ist wohl eher nicht bis zum Ende des Jahres mit der Auswertung zu rechnen. Gleichfalls wäre es interessant zu erfahren, ob auch einmal an den markanten Stellen an der Veloroute Abgasmessungen vorgenommen wurden.

Dieter Mahler, Gleidingen

Veröffentlichungen in dieser Rubrik sind keine redaktionelle Meinungsäußerung. Damit möglichst viele Leserinnen und Leser zu Wort kommen, müssen wir Leserbriefe gelegentlich kürzen. Bei allen Einsendungen bitten wir um Angabe der vollständigen Absenderadresse.

HEMMINGEN

Günstige Wärme

ERDGAS

hoyer

Energie-Service Hannover

05 11 / 77 95 36 50

19845001_000120

L389 noch bis 17. Dezember gesperrt

Wilkenburg/Arnum/Hemmingen-Westerfeld. Die Landesstraße 389 bleibt noch bis Freitag, 17. Dezember, zwischen der Abzweigung zur Dorfstraße in Hemmingen-Westerfeld und Wilkenburg komplett gesperrt. Das Datum hatte die Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr am Freitag korrigiert. Am Donnerstag hieß es noch, der voraussichtliche Termin am Dienstag, 30. November, lasse sich nicht einhalten, der Verkehr könne aber Anfang Dezember wieder fließen. Dies werde nun erst im Laufe des 17. Dezembers möglich sein. Seit Ende August ist die L389 gesperrt. „Eine baustellenfreie Weihnachtszeit ohne Umleitungsverkehr soll somit gewährleistet werden“, erläuterte die Behörde und macht ferner deutlich: „Die Erreichbarkeit durch Einsatzkräfte der Polizei, Feuerwehr oder Rettungsdienst ist jederzeit gegeben.“ *zi*

Tag des Vorlesens in Wäldchenschule

Arnum. Am 22. November war in der Wäldchenschule der Tag des Vorlesens. Marc Heinecke von der Stadtbücherei Hemmingen kam aus diesem Anlass in die Schule und las den Schülerinnen und Schülern in der Turnhalle vor – coronakonform und für jeden Jahrgang einzeln. Wie Lehrerin Daniela Lauenstein berichtet, habe sich Heinecke liebevoll vorbereitet und zusammen mit seiner Kollegin den Kindern ein gelungenes Vorleseerlebnis beschert.

Die jüngeren Jahrgänge bekamen ein Bilderbuchkino, bei dem etwa aus dem Buch „Das Grüffelo“ von Axel Scheffler vor- und die Bilder dazu gezeigt wurden. Auch wurden die Texte durch passende Geräusche mithilfe von Instrumenten unterstützt. Einzelne Reimwörter wurden von den Kindern begeistert ergänzt. Deren Feedback fiel eindeutig aus: „Ich hätte mir das Buch am liebsten ganz gehört, so schön war es. Ich möchte es mir gern ausleihen“, so Josefine. *kut*

Aktion Adventsfenster als Spaziergang

Hemmingen-Westerfeld. Die Trinitatis-Gemeinde organisiert die Aktion Adventsfenster, hat aber mit der aktuellen Lage zu kämpfen: Man wolle die Menschen einladen, aber nicht zu viele auf einmal, so Pastorin Budke-Grünkelee. Darum laden die beteiligten Haushalte diesmal zu einem Spaziergang durch das Viertel ein: Jeden Tag ab dem ersten Advent erscheint in einem Fenster zwischen Saarstraße und Göttinger Landstraße, Deveser Straße und im Heisterkamp eine Zahl – und die Kinder können sich auf die Suche machen. Hier und da gebe es eine Überraschung.

Die Aktion beginnt pünktlich am ersten Advent, Sonntag, 28. November, mit dem kunstvoll geschmückten Fenster im Atelier von Martin Sander, Fritz-Kuckuck-Straße 2. Dort ist als Auftakt die Verkündigungsszene dargestellt: Der Engel Gabriel kommt zu Maria und prophezeit ihr, dass sie den Sohn Gottes zur Welt bringen wird. *kut*

Stadtbahnbau: So geht es weiter

Morgen Sperrung in Ricklingen und ab Montag in Hemmingen-Westerfeld / Kosten steigen auf 78 Millionen

Von Andreas Zimmer

Hemmingen/Hannover. Wird die Stadtbahnverlängerung nach Hemmingen-Westerfeld wie geplant fertig? Für wann sind die nächsten Sperrungen geplant? Was ist mit der Studie zur möglichen Trasse nach Arnum? Diese und andere Fragen standen am Donnerstag beim Antrittsbesuch des neuen Regionspräsidenten Steffen Krach im Mittelpunkt. Hemmingen sei die erste Stadt, die er besuche, sagte Krach. Bürgermeister Jan Dingeldey entgegnete: „Wir fühlen uns geehrt.“ Die wichtigsten Informationen aus dem Gespräch zwischen den beiden mit Christian Weske, Geschäftsführer der Region Hannover, fasst diese Zeitung in Fragen und Antworten zusammen.

► Bleibt es beim Zeitplan?

Ja, die Linie 7 soll erstmals zum Fahrplanwechsel Mitte Dezember 2023 fahren. Bisher waren die Bauarbeiten nicht von der Corona-Pandemie beeinflusst. Die neue Linie fährt zwischen den beiden Endhaltestellen Hemmingen und Fasanenkrug in Hannover. Die Fahrt zum Kröpcke, also bis Hannovers Innenstadt, dauert etwa 15 Minuten. Auf der Strecke von 3,3 Kilometern entstehen sechs neue Haltestellen: zwei auf Ricklinger und vier auf Hemminger Gebiet.

► Bleibt es bei den Kosten?

Nein, sie liegen laut Weske jetzt bei 78 Millionen Euro. Das seien die „Ergebnisse der erfolgten Ausschreibungen sowie daraus abgeleitet die Prognosen“ für weitere Ausschreibungen. Im März wurde bekannt, dass die Stadtbahnverlängerung wegen allgemein gestiegener Baukosten nicht 62 Millionen Euro kosten wird, sondern bis zu 77 Millionen Euro. Von den Gesamtkosten übernimmt der Bund 60 Prozent, die Region Hannover 25 Prozent und das Land 15 Prozent.

► Wann ist die nächste Sperrung?

In Oberricklingen ist ein Bahnsteig schon fertig. Der zweite in Höhe des Stadtfriedhofs Ricklingen wird am Sonnabend, 27. November, aus mehreren Betonfertigteilen zusammengesetzt. Dafür wird die Göttinger Chaussee stadteinwärts zwischen Oberricklinger Tor und der Straße Am Grünen Hagen gesperrt. Der nächste Bahnsteig ist dann der an der Saarstraße voraussichtlich im März 2022. Am Montag und Dienstag, 29. und 30. November, wird die



Infra-Geschäftsführer Christian Weske (Mitte) informiert Regionspräsident Steffen Krach (links) und Bürgermeister Jan Dingeldey über den neuesten Stand der Stadtbahn-Planungen. Im Hintergrund ist die Baustelle für die Endhaltestelle in Hemmingen-Westerfeld zu sehen. FOTO: ANDREAS ZIMMER

alte B3 in Hemmingen-Westerfeld nur einspurig befahrbar sein und zwar zwischen der Kreuzung Weetzener Landstraße und der Einfahrt der provisorischen Straßen an der Endhaltestelle in Hemmingen-Westerfeld. Der Anlass: Es wird ein neues Baufeld angelegt. Eine Ampel regelt den Verkehr. Die Gärtnerei Glende an der alten B3 ist über Arnum erreichbar. Fußgänger und Radfahrer können wie bisher an der Baustelle vorbei gelangen. Ab Mittwoch, 1. Dezember, ist die Durchfahrt über die Baustelle wieder auf beiden Fahrspuren möglich.

► Wann ist für 2022 an Sperrungen geplant?

Für den Bau des Kreisels an der Stadtbahnendhaltestelle, vorgesehen für August und September 2022, soll die alte B3 in diesem Bereich voll gesperrt werden. Von Mai bis August 2022 kann der Verkehr auf der alten B3 nur einspurig laufen, also nur in Richtung Arnum. Die Umleitung läuft über die B-3-Ortsumgehung.

► Wann werden die ersten Gleise auf Hemminger Gebiet verlegt?

Das soll innerhalb der nächsten vier bis fünf Monate geschehen.

► Ist an der Endhaltestelle schon etwas fertig?

Ja, es ist das Regenrückhaltebecken.

► Wird die Stadtbahn nach Arnum verlängert?

Das ist weiter unklar. Weske zufolge wird zurzeit die Machbarkeitsstudie erstellt. Sie sei 2022 fertig. Einen genauen Zeitraum nannte Weske noch nicht. Bürgermeister Jan Dingeldey räumte ein, das Vorhaben sei umstritten. Die Trasse verlaufe am äußeren Rand des Wohngebietes entlang. „Die Bürger sind nicht begeistert. Eine Verlängerung nach Arnum geht nur mit intensiver Bürgerbeteiligung“, sagte Dingeldey.

► Es sind 200 Park-and-ride-Parkplätze geplant. Reicht das?

Langfristig könne die Anlage auch erweitert werden, sagte Weske. Die Flächen von der Haltestelle bis zum Hemminger Maschgraben habe die Infra bereits erworben. Es kämen aber auch noch 200 Fahrradparkplätze hinzu, alles überdacht und die Hälfte abschließbar. Wie viele Ladestationen es für Elektroautos geben wird, stehe noch nicht fest. Es können bis zu zehn sein, aber auch mehr. Die Leitungen dafür würden schon jetzt verlegt. Es sei auch denkbar, dass nachts Elektroautobesitzer aus der Nachbarschaft die Ladestationen nutzen.

► Was hat es mit dem Kiss-and-ride-Platz auf sich?

Ende 2023 soll auch die Kiss-and-ride-Anlage an der Endhaltestelle fertig sein – laut Infra ein Novum in der Landeshauptstadt und im Umland. Auf der Fläche für Kurzzeitparker sollen Autofahrer kurz halten können, um einen oder mehrere Beifahrer ein- oder aussteigen zu lassen. Bisher gibt es im Hemminger Stadtgebiet nur einen Kiss-and-go-Platz an der Arnumer Wäldchenschule. Der Name kommt nicht von ungefähr: Ein kurzer Halt mit dem Auto, ein Küsschen zum Abschied, das Kind steigt aus und Mutter oder Vater fährt weiter.

► Wann gibt es eine Anliegerversammlung?

Weske sagte, dies sei wegen der Corona-Pandemie nicht möglich und bisher auch nicht möglich gewesen. Im Juli hatte die Infra deswegen in einer öffentlichen Sitzung eines Ratsausschusses in Hemmingen informiert.

► Wann ist das Baubüro geöffnet?

Es befindet sich an der Göttinger Landstraße 44 in Hemmingen-Westerfeld und ist dienstags von 15 bis 17 Uhr geöffnet. Fragen und Anregungen sind weiterhin auch unter der

Telefonnummer (05 11) 357 79 80 und der E-Mail-Adresse info@infra-hannover.de möglich. Die Internetadresse lautet infra-hannover.de. Auch die TransTec Bauplanungs- und Managementgesellschaft Hannover beantwortet Fragen unter Telefon (05 11) 3995 10 00 und per E-Mail: anliegerinfo@transtecbau.de.

Krach besucht Impfstelle im Rathaus

Beim Antrittsbesuch in Hemmingen am Donnerstag hat Regionspräsident Steffen Krach die Impfstelle der Region Hannover im Bürgersaal des Hemminger Rathauses besucht. Mit Bürgermeister Jan Dingeldey zeigte er sich erfreut über die hohe Zahl an Impfungen gegen Corona. Die Impfstelle wurde erst am Mittwoch vergangener Woche eröffnet. Innerhalb von einer Woche gab es mehr als 2300 Impfungen. Ein weiteres Thema beim Besuch war der Hochwasserschutz. Dingeldey machte deutlich: „Wir wünschen uns eine Gesamtkoordination der Anrainer der Leine.“ Bei der Breitbandversorgung in den Schulen, bei der Hemminger KGS, übernimmt dies die Telekom, mahnte Dingeldey einen genauen Zeitplan an. *zi*

Experten klären über Gewalt gegen Frauen auf

In Hemmingen und Pattensen suchten 2020 mehr als 120 Frauen Hilfe / Kontakt von und zu Betroffenen war in Pandemie schwerer

Von Katharina Kutsche

Hemmingen/Pattensen. Es sind 73 in Hemmingen und 49 in Pattensen. So viele Frauen haben sich im vergangenen Jahr bei der Polizei, den sozialen Diensten und Beratungsstellen gemeldet, um häusliche Gewalt anzuzeigen. Und die Dunkelziffer dürfte viel höher liegen.

So oder so – jede einzelne Betroffene ist eine zu viel. Am Donnerstag nutzen daher die Städte Hemmingen und Pattensen, die Region Hannover und Verbände den Internationalen Tag gegen Gewalt gegen Frauen, um auf das schlimme Phänomen aufmerksam zu machen.

Gedenktag auf Rathausplatz

Schon seit Jahren kümmert sich ein Runder Tisch in regelmäßigen Treffen darum, gemeinsame Lösungen zu finden und Aktionen vorzubereiten. Beteiligt sind etwa die Frauenberatungsstelle Donna Clara aus Laatzen, das Familienservicebüro Pattensen, der Soziale Dienst der Stadt Hemmingen, die Gleichstellungsbeauftragten beider Städte, die AWO, die Hilfsorganisation Weißer Ring und die Polizeistationen. Nun,

zum Gedenktag, zündete die Runde auf dem Rathausplatz 73 und 49 Kerzen an, um die Opfer sichtbar zu machen.

An jedem dritten Tag stirbt in Deutschland eine Frau durch Gewalt, die vom eigenen Partner oder Ex-Partner ausgeht. Das ergab eine Auswertung des Bundeskriminalamts. „Es ist immer wieder erschreckend, wie hoch die Zahlen sind“, sagt Hemmingens Bürgermeister Jan Dingeldey. Seine Amtskollegin Ramona Schumann aus Pattensen findet ebenso erschreckend, „dass sich die Zahlen über die Jahre kaum verändern, wir also keinen Fortschritt erzielen.“



Jede Kerze steht für ein Opfer: 73 Frauen in Hemmingen und 49 in Pattensen wandten sich 2020 an Beratungsstellen oder die Polizei. FOTO: KATHARINA KUTSCHE

„Es ist daher wichtig, immer wieder darauf aufmerksam zu machen und gerade medial nicht zu bagatellisieren: Das sind keine Familiendramen, sondern Femizide.“

Dass viele Frauen keinen Weg aus ihrem Leiden finden, liegt auch daran, dass eine Trennung manchmal Gewalt noch verschärft und sie häufig in finanzielle Nöte geraten, wenn sie den Partner endlich verlassen, so die Runde. Die Pandemie habe viele dieser Probleme erst verdeckt und dann verschärft. So berichten die Expertinnen, dass es für die Frauen gerade im Lockdown schwer war, der Gewaltsituation zuhause zu entkommen und Hilfe zu suchen.

Auch die Unterstützung der Opfer sei schwerer gewesen: Behördengänge waren nur noch mit Terminvergabe möglich, Anträge wurden per Post versandt statt gleich in die Hand gedrückt. Alles dauerte länger. Auch die Frauenhäuser – aktuell gibt es in der Region vier – seien voll.

Belastend ist demnach auch psychische Gewalt, die Männer teils mithilfe von digitalen Kanälen ausüben: durch Spyware und GPS-Überwachung etwa, durch noch mehr Belei-

digungen und Drohungen über Messengerdienste. Diese Art von Gewalt ist „allgegenwärtig, ein Verlängerungsarm der häuslichen Gewalt“, sagt AWO-Mitarbeiterin Franziska Burbulla.

Als neue Schwerpunkte will die Expertenrunde demnächst über psychische Gewalt an Schulen und Gewalt gegenüber Senioren und in der Pflege aufklären. „Ältere tun sich schwerer, zur Polizei zu gehen, sie wollen niemandem zur Last fallen“, sagt Nadine Kägebein, Polizeiob-

kommissarin aus Hemmingen. Auch Hilfsangebote müssten für Seniorinnen anders gedacht werden: Eine pflegebedürftige 84-Jährige könne nicht ins Frauenhaus, da komme eher eine Kurzzeitpflege in Betracht, so Burbulla.

Die wichtigste Erkenntnis ist laut den Helferinnen und Helfer aber nicht neu, sondern gilt schon lange: Häusliche Gewalt kommt in allen Gesellschaftsschichten vor, unabhängig von Bildung und sozialem Status.

Hier bekommen Opfer häuslicher Gewalt Hilfe

Donna Clara – Beratungsstelle für Frauen und Mädchen in Gewaltsituationen, Telefon (05102) 3300 und (0511) 8988 5820, Hil-desheimer Straße 85 in Laatzen-Rethen (zuständig auch für Hemmingen und Pattensen), www.frauenzentrum-laatzen.de
Frauenhaus Region

Hannover: Telefon (0511) 221102 (AWO). Frauenhaus Hannover: Telefon (0511) 66 44 77
Frauen- und Kinderschutzhaus: Telefon (0511) 69 86 46
Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen: Telefon (0800) 0116016 (rund um die Uhr erreichbar)
Weitere Kontakte sind

über die Gleichstellungsbeauftragten der Städte Hemmingen und Pattensen zu bekommen: Diana Sandvoß, Telefon (0511) 410 31 77, E-Mail: diana.sandvoss@stadthemmingen.de, und Heike Grützner, Telefon (05101) 100 11 09, E-Mail: gleichstellungsbeauftragte@pattensen.de. *kut*

PATTENSEN

Stadt bietet Booster im Rathaus an

Pattensen-Mitte. Die Stadt Pattensen plant, im Rathaus die Boosterimpfung gegen das Coronavirus für die Bevölkerung anzubieten. Am Donnerstag und Freitag, 2. und 3. Dezember, können Bürgerinnen und Bürger ihre Auffrischungsimpfung im Mehrzweckraum des Rathauses erhalten. In der Zeit von 17.30 bis 21.30 Uhr wird ein mobiles Impfteam vor Ort den Moderna-Impfstoff verabreichen. Wichtige Information der Stadt: Es werden keine Erstimpfungen vorgenommen.

Eine Voranmeldung für die Impfung ist zwingend erforderlich. „Anmelden können sich alle Menschen, die bis zum 1. Juli die zweite Impfung erhalten haben“, sagt Renate Riedel von der Stadt Pattensen. Die Anmeldung ist ausschließlich über den Link https://erhebung.de/zu/57yLnfrSE/Abfrage_3_Covid-Impfung_Booster-Impfung_Pattensen_KW48möglic möglich. „Die Anmeldungen werden bis Sonntag, 28. November, 18 Uhr, nach dem Windhundprinzip angenommen“, sagt Riedel.

An den Tagen der Impfungen können Besucher die Parkplätze hinter dem Rathaus nutzen, sagt Riedel. Sie ergänzt zudem, dass aufgrund des Impfstoffes der Firma Moderna Impfungen bei Personen unter 30 Jahren und Schwangeren nicht möglich seien. *bo*

„Im Kopf läuft ein eigener Film ab“

Grundschüler beteiligen sich am Vorlesewettbewerb / Jurymitglied: „Lesen ist Basisfertigkeit“

Von Torsten Lippelt

Pattensen-Mitte. Nun wird es ernst. Die Viertklässlerin Julia Seidler rückt ihren hölzernen Stuhl zurecht, um die ideale Leseposition einnehmen zu können. Vor ihr liegt bereits das aufgeschlagene Buch „P.F.O.T.E. – ein fast perfekter Hund“ von Bettina Obrecht. Sie stellt ihren kleinen Glücksbringer, ein Pferdchen, neben sich. Anschließend zieht sie ihren Mund-Nasen-Schutz unter das Kinn, senkt den Kopf, holt tief Luft und beginnt hochkonzentriert mit dem Vorlesen. Obwohl sie diese Textpassage vorher noch nicht gelesen hatte, trägt sie die Zeilen flüssig vor. Sie überzeugt damit die Jury der Endauscheidung des Vorlesewettbewerbs der dritten und vierten Klassen in der Grundschule Pattensen. Am Ende sind aber alle Sieger und erhalten einen Buchpreis.

Diese Preise hatte Büchereileiterin Cornelia Schneider im Vorfeld ausgewählt. Sie betont den besonderen Wert des Lesens und den dafür alljährlich veranstalteten Schulwettbewerb: „Für mich ist Lesen für alles wichtig. Überall muss gelesen werden.“

Lesen regt die Fantasie an

Das Lesen unterstütze die Rechtschreibung und rege die Vorstellungskraft und Fantasie an. „Selbst wenn man Bücher nicht gern liest – am Computer, Handy und Co. muss schließlich auch gelesen werden“,



Liu Siegert (Mitte) und die anderen Viertklässler lesen für die Jury Textstellen aus „P.F.O.T.E. – ein fast perfekter Hund“.

FOTO: TORSTEN LIPPELT

sagt Schneider. Die Pattenser Kinder würden seit Pandemiebeginn verstärkt digital lesen. Weiterhin gefragt beim Nachwuchs seien aber auch die schon seit Jahren angebotenen „Lesetaschen“, die vom Büchereiteam mit spannenden, lustigen und unterhaltsamen Geschichten bestückt werden.

„Die Kinder lernen, sich besser auszudrücken, lernen neue Wörter. Und sie lernen, wie man in Geschichten abtauchen kann und was

Abenteuer bedeuten“, sagt die Bibliotheksleiterin weiter. Sie möchte damit auch für das – aus ihrer Sicht – wichtige Vorlesen der Eltern werben.

„Ich lese selber gern und für meine Kinder. Man erschließt sich neue Welten“, ergänzt Pfarrsekretärin Sabine Diether. Die ehemalige KGS-Lehrerin Christiane Zeddies nickt. Zusammen mit der ebenfalls früheren Jeinser Grundschullehrerin Barbara Schmäschke bilden sie

die dreiköpfige Jury des Vorlesewettbewerbes. „Lesen ist für Kinder eine Basisfertigkeit im Leben, die gefördert werden muss und auch Spaß macht“, sagt Schmäschke. Ein Buch zu lesen sei, wie sein eigenes Kino im Kopf laufen zu haben, so die Meinung der drei.

Spaß hat am Ende auch Julia Seidler. Das kleine Plüschpferdchen neben ihr hat als Glücksbringer bestens geholfen. Gemeinsam mit Anton Freund und Max Kairies darf sie

sich als eine der drei besten Viertklässler im Vorlesen zuerst ein Buch als Preis vom Auswahlstisch aussuchen.

„Ich lese alles gern“

Bei den Drittklässlern siegt Matteo Löpke, vor Janno Gloe, Noah Schenk und Maximilian Witt. Sie hatten Textpassagen aus Fabian Lenks „Leserabe-Schatzgeschichten“ als Aufgabe. „Ich lese alles gern, vor allem Bücher von Oliver Scherz“, so Matteo.

Der Kinderbuchautor Oliver Scherz ist Anfang November für eine Lesung aus seinem neuen Buch „Wenn der geheime Park erwacht, nehmt euch vor Schabalu in Acht“ zu Besuch in der Grundschule gewesen. Organisiert hatte diese Veranstaltung Cornelia Schneider. Und in die von ihr geführte Stadtbücherei zieht es auch Matteo immer wieder: „Ich habe viele Bücher zu Hause. Aber ich gehe auch gern zum Lesen in die Bücherei.“

In die Bücherei können die Grundschüler derzeit nicht. „Vor Corona war es ein selbstverständliches, gut genutztes Angebot für die Kinder“, sagt Schneider. Dieses würden sie aktuell vermissen. Demnächst sollen die Klassen jedoch jahrgangsweise eigene Zeiten bekommen, um ihre große Pause wieder in der Bücherei verbringen zu können, sagt Schneider. Dort tauchen sie ab in ihre eigenen Welten und „im Kopf läuft ein eigener Film ab“.

Heitmüller

MODE & LEBENSART

Wir zaubern strahlende Augen!

Talstraße 8

30982 Pattensen

0510112435

01727011893

SARSTEDT

GUTEN MORGEN



Ein Licht

In Kolumbien feiern die Menschen in der Nacht vom 7. auf den 8. Dezember die Noche de las velitas, die Nacht der Kerzen. In den Häusern und auf den Straßen zünden sie viele Kerzen, Lampions und Laternen an. Sie sollen – in Verbindung mit dem Feiertag Mariä Empfängnis – Maria den Weg leuchten, damit sie die Häuser findet und sie segnet. Beim Anzünden der Kerzen werden dann Wünsche für andere Menschen ausgesprochen. Nun haben wir in Deutschland keine solche Tradition, aber im Advent spielt Kerzenschein ja auch bei uns eine große Rolle. Auch wenn morgen nur erst mal eine einzelne Kerze brennt. Aber selbst die reicht, um Licht in die Dunkelheit zu bringen. Und um ein kleines Zeichen für Hoffnung zu setzen. Davon jedenfalls können wir jede Menge gebrauchen.

IN KÜRZE

Adventskonzert des Blasorchesters fällt aus

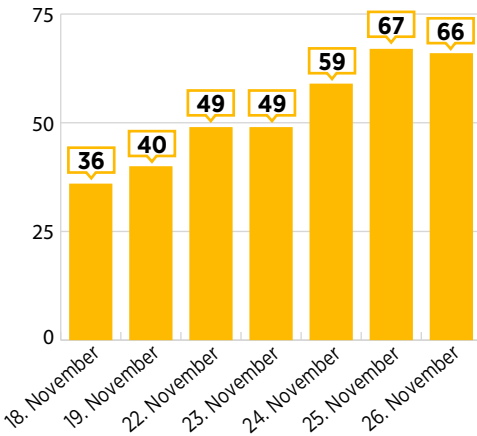
Sarstedt. Das für den morgigen Sonntag, 28. Dezember, geplante Adventskonzert des Sarstedter Blasorchesters in der St.-Nicolai-Kirche wird aufgrund der sich verschärfenden Corona-Lage abgesagt. Das hat der Vorstand des Orchesters am Donnerstagabend beschlossen. Der Verein bittet um Verständnis für die kurzfristige Entscheidung. *hüb*

Gleich zwei Unfallfluchten im Wellweg an einem Tag

Sarstedt. Die Polizei Sarstedt meldet gleich zwei Unfallfluchten, die sich im Laufe des Donnerstags im Wellweg ereignet haben. So wurde zwischen 18 und 19 Uhr ein blauer Mazda MX 5, der auf Höhe der Hausnummer 15 geparkt war, durch einen Unfall beschädigt. Der Schaden beläuft sich auf circa 1500 Euro. Gegen 21.35 Uhr beobachteten dann zwei Zeugen, wie ein dunkles Auto beim Ausparken aus einer Parklücke gegen einen vor der Hausnummer 36 geparkten Renault Twingo gestoßen ist. Hier wird der Schaden auf circa 1000 Euro geschätzt. Zeugen, die Angaben zu den beiden Unfällen geben können, werden gebeten, sich mit der Polizei unter Telefon 050 66/ 985-0 in Verbindung zu setzen. *hüb*

AUSBREITUNG CORONA

Aktuelle Corona-Fälle in Sarstedt



VOR 25 JAHREN

Sarstedt. Die geplante Ampel aus SPD, FDP und den Grünen/Bündnis 90 ist geplätzt: Die Mehrheit der SPD-Fraktion hat sich dafür ausgesprochen, auf einem Koalitionspartner zu verzichten. Damit stehen den 17 Sozialdemokraten im Rat ebenso viele Politiker der übrigen vier Parteien gegenüber. Mehr als vier Stunden haben die Sozialdemokraten über ihren Kurs beraten.

SPRUCH DES TAGES

Freude lässt sich nur voll auskosten, wenn sich ein anderer mitfreut. Mark Twain
Eingereicht von Helga Tiede

Zweifel an Corona-Politik des Kreises

Regenbogenschule: Bürgermeisterin Brennecke hält alleiniges Testen nicht für richtigen Weg

Von Viktoria Hübner

Sarstedt. Nach mehreren jahrgangsübergreifenden Corona-Fällen in der Regenbogenschule hält der Landkreis Hildesheim weiter am Präsenzunterricht fest und setzt stattdessen auf intensivierte Tests. Viele Eltern hingegen würden ihre Kinder am liebsten aus dem Verkehr ziehen und befürworten Quarantäneanordnungen (die HAZ berichtete). Auch Sarstedts Bürgermeisterin Heike Brennecke (SPD) hegt auf Nachfrage Zweifel an der Vorge-

hensweise des Kreises.

„Was bei mir ankommt, ist, dass die Schulgemeinschaft in Aufregung ist“, sagt Brennecke, die in engem Austausch mit der Leiterin der Regenbogenschule steht. Stand Freitag sollen dort zehn Kinder plus eine Lehrkraft mit dem Erreger infiziert sein. Auf das Ergebnis eines weiteren Verdachtsfalls werde noch gewartet. Das Problem ist, dass sich die Fälle durch drei der vier Grundschuljahrgänge und verschiedene Klassen ziehen.

Ob es daher der richtige Weg

sei, allein aufs tägliche Testen zu setzen statt direkte Sitznachbarn positiv getesteter Schülerinnen und Schüler ebenfalls nach Hause zu schicken, überzeugt die Verwaltungschefin nicht: „Es muss alles dafür getan werden, dass sich das Coronavirus nicht weiter ausbreitet.“ Insoweit sei das frühere Vorgehen – Abstand halten, Wechselunterricht oder klassenweise Quarantäne – in ihren Augen die bessere Alternative.

So ist beispielsweise am Donnerstag eine Grundschule in Cel-

le für eine Woche geschlossen worden, da es in allen Klassenstufen Infizierte gibt. Insgesamt wurden dort 31 Kinder und Mitarbeiter positiv getestet. Die Entscheidung für solche Maßnahmen obliegt aber dem jeweiligen Gesundheitsamt. Im Landkreis Hildesheim hält man sich derzeit an das vom Land befürwortete Regelvorgehen „Testen statt Quarantäne“, um den Präsenzunterricht zu sichern.

Die bis dato infizierten Kindern der Regenbogenschule sollen nach HAZ-Informationen

vorwiegend Erkältungssymptome wie Husten, Schnupfen und Heiserkeit aufweisen. Doch selbst wenn die Kinder nicht so stark erkranken, mahnt Brennecke zur Vorsicht: „Wir haben keine Erfahrung mit Langzeit-Folgen.“

In der Kastanienhofscheule, die wie die Regenbogenschule in städtischer Trägerschaft ist, gibt es derzeit keinen Verdachtsfall. Dafür meldete der Landkreis Hildesheim am Freitagmittag einen infizierten Schüler am Gymnasium Sarstedt.

Fotovoltaik für Bauhof und Kläranlage?

Hamelner Energieberatungsunternehmen unterrichtet Stadtentwicklungsausschuss / Stadt setzt am Bauhof auf immer mehr Elektrofahrzeuge und akkubetriebene Kleingeräte

Von Michael Bornemann

Sarstedt. Die Stadt Sarstedt denkt darüber nach, Fotovoltaik-Anlagen auf den Dächern des Bauhofes und der Kläranlage zu installieren. Ob die Flächen dafür überhaupt geeignet sind und ob sich das rechnet, hatte das Hamelner Energieberatungsunternehmen Target untersucht. Diplomingenieur Jan Norrmann zog vor den Mitgliedern des Stadtentwicklungsausschusses allerdings ein positives Fazit.

Zu Beginn der Sitzung am Donnerstagabend hatte zunächst Bauamtsleiter Rembert Andermann darauf hingewiesen, dass die Stadt auf dem Bauhof in Zukunft immer mehr Elektrofahrzeuge im Einsatz haben werde. „Außerdem wird es bei uns vermehrt Kleingeräte mit Akkus geben.“ In diesem Zusammenhang habe sich die Verwaltung gefragt, wie die Stromversorgung verbessert werden könne. „Wir denken aber auch über eine Wasserstoffanlage nach, um eigenen Kraftstoff zu erzeugen“, ergänzte Andermann.

Wie Norrmann anschließend berichtete, beschäftige sich seine Firma bereits seit mehr als 25 Jahren mit dem Thema Klimaschutz. Mit Blick auf den Bauhof stellte er zunächst fest, dass das Dach der Fahrzeughalle mit südlicher Ausrichtung zur Sonne hin für eine Fotovoltaikanlage fast optimal geeignet sei. Den derzeitigen Stromverbrauch für den Bauhof bezifferte er auf rund 43 000 Kilowattstunden pro Jahr und die derzeitigen Stromkosten auf knapp 12 600 Euro.

Sein Unternehmen habe nun für den Kauf einer 54 000 Euro teuren Fotovoltaikanlage mit Blick auf die Wirtschaftlichkeit drei unterschiedliche Varianten untersucht:



Möglicherweise wird der Bauhof demnächst bis zur Hälfte mit Strom einer Fotovoltaikanlage versorgt.

FOTO: MICHAEL BORNEemann

ohne zusätzlichen Batteriespeicher, mit einem größeren Speicher und einem kleineren Speicher. „In allen drei Fällen müssen wir letztendlich aber immer noch rund 50 Prozent des Stroms dazukaufen“, gab Norrmann zu bedenken.

Der größere Speicher mit einer Kapazität von 21 Kilowattstunden wird mit zusätzlichen Anschaffungskosten von 21 000 Euro und der kleinere (10 Kilowattstunden) mit 10 000 Euro veranschlagt. Amortisiert hat sich eine Anlage ohne Speicher laut Berechnungen der Firma nach 14 Jahren, mit großem

43

Tausend Kilowattstunden pro Jahr verbraucht der Bauhof. Die derzeitigen Stromkosten belaufen sich damit auf knapp 12 600 Euro.

Speicher nach 20 Jahren und mit kleinem Speicher nach 16 Jahren.

Mit Blick auf die Kläranlage schlug Norrmann vor, die Dächer aller vier Betriebsgebäude mit Fotovoltaik zu belegen. Außerdem könnte die dortige Trockenschlammfläche überdacht werden. „Dies hätte den zusätzlichen Vorteil, dass das Material auch trocken bleibt und so die Entsorgungskosten niedriger ausfallen“, erklärte der Ingenieur. Nach den Berechnungen hätten sich dort alle Anlagen unterm Strich nach 19,6 Jahren amortisiert. „Schließlich haben wir

noch überlegt, ein kleines Windrad aufzustellen.“ Dies solle sich laut Herstellerangaben schon nach sechs bis zehn Jahren rechnen.

Ausschussvorsitzender Martin Reinckens (SPD) wollte wissen, ob es denn nicht möglich sei, den überschüssigen Strom vom Bauhof mit einem Kabel zur Kläranlage weiterzuleiten. Norrmann riet davon ab: „Wir reden hier von einem Hochwassergebiet und eine solche Kabelverlegung wäre zu aufwendig. Da würde ich dann doch eher auf eine zusätzliche Wasserstoffanlage setzen.“

Ab Montag darf in der „Erdbeere“ getauscht werden

Familienzentrum bietet Projekt für Kinder / Nachhaltigkeit praktizieren in elternfreier Zone



Leiterin Heike Totz in der „Erdbeere“ mit ihrer Kollegin Inge Jungesblut (Zweite von links) und Projektpartnerin Silke Erhardt (links).
FOTO: PRIVAT

Von Mellanie Caglar

Sarstedt. Das Familienzentrum an der Oppelner Straße eröffnet am Montag, 29. November, einen Tauschladen für Kinder. Unter dem Motto „Tauschen statt Wegwerfen“ können Jungen und Mädchen dort Spielzeug, Bücher, allerlei Krimskrams und mehr tauschen. Der Tauschladen ist in einen alten Erdbeer-Verkaufsstand eingezogen, der im Eingangsbereich des Familienzentrums steht. Partnerin des Projekts ist Silke Erhardt von der Zauberkiste Sarstedt, einem Second-Hand-Geschäft für Kindersachen in der Gutenbergstraße.

Warum ein Tauschladen für Kindersachen? Die Idee ist laut Heike Totz, Leiterin des Familienzentrums, im Lockdown entstanden, als Kontakte sehr stark eingeschränkt waren und das Zentrum Kinder und Familien nicht mehr gut erreichen

konnte. So entstanden die „Offenen Fenster“, welche sich zu einem stadtweiten Angebot entwickelt hatten. Während das offene Fenster vor allem von Erwachsenen, Jugendlichen und Schülern aufgesucht wurde, wollte das Familienzentrum auch die Jüngsten in Sarstedt erreichen.

Anfangs richtete es Tauschmöglichkeiten am offenen Fenster ein, doch waren die Platz-Möglichkeiten auf der Fensterbank beschränkt. Totz und ihre Helfer erhielten sehr viele Sachspenden von den Sarstedtern und benötigten entsprechend viel Platz. So entstand die Idee nach einem weiteren Raum, der ohne hohe Hürden zu erreichen ist. Unterstützung bekam das Familienzentrum vom Erdbeerhof Meyer in Gleidingen, der einen ausgemusterten Erdbeer-Verkaufsstand anbot. Diesen machte der Bauhof Sarstedt wieder flott. Die dm-Filiale in Retten, die eine Spendenaktion laufen

hatte, unterstützte das Projekt finanziell (die HAZ berichtete).

Der Tauschladen steht laut Totz für aktive Nachhaltigkeit. Kinder können sich Sachen aussuchen, die ihnen gefallen, und dafür Dinge abgeben, die sie nicht mehr benötigen. Es kommt somit zu einem Tausch. Die Heranwachsenden erfahren, dass Gebrauchtes auch seinen Wert hat. „Vor dem Tauschladen gibt es eine elternfreie Zone. Somit haben die Kinder die Möglichkeit, eigenen Wünschen nachzukommen und selbst Entscheidungen zu treffen“, teilt Totz mit.

Der Tauschladen öffnet erstmals am Montag in der Zeit von 10 bis 17.30 Uhr. Künftig können Jungen und Mädchen jeden Montag in dieser Zeit die „Erdbeere“ aufsuchen. Das Familienzentrum freut sich über Unterstützung – sei es durch Sachspenden oder die Mithilfe in der „Erdbeere“.

SPORT

Tagesfahrt statt ganzes Wochenende

SpVg Laatzen nur in Halle im Einsatz

Wasserball. Es hätte wieder ein Doppelspieltag werden sollen für die SpVg Laatzen. Doch Corona macht einen Strich durch die Rechnung. Weil die Inzidenzen in Sachsen noch deutlich höher sind als in Niedersachsen, muss das für Sonntagvormittag geplante Spiel in Chemnitz entfallen. Statt eines Wochenendausflugs gen Osten wird es nun nur eine Tagesfahrt. Am heutigen Samstag ist das Team von Trainer und Busfahrer Carsten Stegen ab 19 Uhr beim SV Halle im dritten Spiel der 2. Liga Ost im Einsatz.

Stegen hatte vielleicht unterbewusst bereits eine Vorahnung. Die Hotelzimmer hatte er bis zuletzt noch nicht gebucht. Nachdem in Chemnitz am Montag dieser Woche die Schwimmhalle gesperrt und dem Team die Ausübung ihres Sports dadurch untersagt worden war, stand fest, dass es lediglich auf einen Ausflug nach Halle an der Saale hinauslaufen wird. „Wir fahren nach dem Spiel wieder nach Hause. So weit ist das ja nicht“, sagt der Coach.

Zu elft geht für ein Spiel

Dass die zweite Begegnung entfällt, kommt dem Coach sogar sehr gelegen. Aufgrund von beruflichen oder privaten Verpflichtungen sowie krankheitsbedingten Ausfällen steht nur ein Rumpfkader für das Wochenende zur Verfügung. „Für ein Spiel kann man es mal machen, nur mit elf Leuten anzutreten“, sagt Stegen. Er hofft, dass Julian Scherp nach der krankheitsbedingten Pause in der Vorwoche nun wieder zur Verfügung steht.

Sportlich weiß Stegen noch nicht, was auf seine Mannschaft genau zukommt. Er hatte die 4:18-Niederlage der Hallenser in Leipzig im Livestream verfolgt. „Die schwimmen sehr viel, bewegen sich gut“, sagt der SpVg-Trainer. Darauf werde er seine Mannschaft einstellen. „Wir müssen schnell reagieren und mitschwimmen. Wir müssen gut aufpassen.“ *bo*

SPORT IN KÜRZE

Zwei SG-Asse helfen Niedersachsen

Schwimmen. Mit Titus André Kossler und Finn Wendland haben zwei Schwimmer der SG Rethen/Sarstedt die Farben Niedersachsens vertreten. Beim 10-Ländervergleich in Berlin verhalf Kossler der Landesauswahl zu Platz vier. Wendland stieg beim Nordländervergleich in Rostock ins Wasser. Mit Siegen über 200 und 400 Meter Lagen steuerte er wichtige Punkte zu Gesamtrang vier bei.



Michel Costa verlässt den SV Gehrden bereits zum zweiten Mal seit seinem ersten Engagement im Jahr 2011.

FOTO: CHRISTIAN HANKE

Costa tritt zurück

Coach des Bezirksligisten SV Gehrden hört aus beruflichen Gründen auf / Bisheriger Assistent Czapski übernimmt am Burgberg

Von Mark Bode

Fußball. Drei Spielzeiten hat Michel Costa mit dem SV Gehrden in der Bezirksliga während seiner zweiten Amtsperiode begonnen – und keine davon hat er komplett abschließen können. Die ersten beiden aufgrund der Corona-Pandemie, nun hat er zur Winterpause seinen Rücktritt erklärt. Doch die sportliche Misere ist nicht ausschlaggebend, betonen Spartenleiter Frank Viet und Costa. Vielmehr hänge der Abschied mit einer beruflichen Veränderung zusammen. „Aufgrund der neuen Herausforderung kann ich nicht gewährleisten, dass ich 100 Prozent für den Verein geben kann“, sagt Costa. Ein Nachfolger steht bereits fest: Der bisherige Assistenttrainer Alexander Czapski soll im neuen Jahr als neuer Chef den Klassenerhalt in der Bezirksliga sichern.

„Ich wollte eigentlich schon mit ihm verlängern“, sagt Viet. „Wir waren mit Michel keineswegs unzufrieden.“ Vielmehr wollte der Spartenleiter dem Trainer für den bevorstehenden Abstiegskampf die Sicherheit und ein gutes Gefühl geben. Als der beliebte Coach das Gespräch mit dem Vorstand suchte und seine Entscheidung mitteilte, habe er die Verantwortlichen überrascht. Viet spricht von einem „Schlag ins Gesicht“. Er ist dem Trainer allerdings nicht böse, kann die Entscheidung nachvollziehen.

Costa betont, dass seine Entscheidung nicht mit der sportlichen Talfahrt zusammenhänge. „Es ist egal. Selbst, wenn wir die Aufstiegsrunde erreicht hätten, wäre die Entscheidung dieselbe gewesen“, sagt der 37-Jährige. „Wenn ich beruflich zeitlich mehr eingebunden bin, würde ich den Aufgaben beim Ver-

„Es ist egal. Selbst, wenn wir die Aufstiegsrunde erreicht hätten, wäre die Entscheidung dieselbe gewesen.“

Michel Costa

auf die Frage, ob das schlechte sportliche Abschneiden in der Vorrunde der Bezirksliga 7 ein Grund für seinen Entschluss gewesen ist

ein nicht gerecht werden können. Jeder, der mich kennt, weiß: Entweder gebe ich 100 Prozent oder lasse es sein.“

Ungewohnte freie Zeit an den Wochenenden

Es sei zwar schade, dass er dem SVG den Rücken kehren muss. „Jetzt habe ich am Wochenende auch mal Zeit für etwas anderes. Das ist ganz ungewohnt“, sagt Costa. Czapski wünscht er „viel Erfolg für die Abstiegsrunde. Es ist klasse, dass der Verein ihm das Vertrauen schenkt“, sagt der bisherige Trainer. „Wenn alle fit sind, hat die Mannschaft eine super Qualität. Ab März gilt es, dass man das an den Wochenenden auch in den Ergebnissen wiederfindet.“

Daran habe es in dieser Saison bislang häufig gehapert. Nach 14 Spielen haben die Burgbergstädter nur 13 Punkte auf dem Konto. Die mangelhafte Chancenverwertung hatte Costa regelmäßig kritisiert.

Arges Verletzungspech hat sicherlich seinen Teil zu den schwankenden Leistungen beigetragen. Aber auch der Einsatzwille ließ teils zu wünschen übrig. „Einige haben nicht so richtig mitgezogen“, sagt Viet. Nachdem der Saisonstart mit vier Punkten nach fünf Begegnungen verkorkst war, habe es einigen an der richtigen Einstellung gemangelt, beobachtete der Spartenleiter. „Aufgrund der kleinen Staffel war somit früh klar, dass man nach oben keine Chance mehr hat“, sagt Viet.

Der Vorteil am Aufstieg Czapskis sei nun, dass er das junge Team bereits gut kennt und dieses weiterformen kann. Bis zum Saisonende erhalte der bisherige Assistenzcoach nun die Chance, sich zu beweisen. „Wenn wir einen guten Eindruck haben, würden wir gerne mit ihm weitermachen“, sagt Viet. Das bewerte der Vorstand unabhängig von der Lizenzzugehörigkeit. „Wir würden mit Alexander auch in die Kreisliga gehen, wenn er trotzdem eine

gute Arbeit leistet“, sagt der Abteilungschef.

Aller guten Dinge sind drei?

Costa ist von 2011 bis 2017 bereits Trainer der Gehrdenener gewesen. Danach zog es ihn für zwei Jahre zum JfV Calenberger Land und 1. FC Germania Egestorf/Langreder II. Anschließend kehrte er für eine zweite Amtszeit nach Gehrden zurück. Costa will nicht ausschließen, in der Zukunft wieder einen Trainerposten zu übernehmen. „Wenn ich es dann zeitlich einrichten kann, wäre das eine Möglichkeit“, sagt er. Das Sprichwort sagt, dass aller guten Dinge drei seien. Wird er womöglich eines Tages erneut beim SVG anheuern? „Damit beschäftige ich mich derzeit nicht“, sagt Costa. Viet fängt nach der Frage laut an zu lachen und sagt: „Ich würde ihn mit Kussband wieder nehmen.“ Vielleicht kann Costa dann ja wieder eine Spielzeit bei den Gehrdenern zu Ende bringen.



Vom Co-Trainer zum Chefcoach: Alexander Czapski (rechts) folgt auf Michel Costa bei den Burgbergstädtern.

FOTO: MIRKO HAENDL

Entscheidet die bessere Abwehr?

Derby in der Frauen-Landesliga: HVB gegen TuS

Handball. In der Frauen-Landesliga kommt es zum Topspiel: Der HV Barsinghausen erwartet am heutigen Samstag (17.15 Uhr) als Tabellendritter den Spitzenreiter TuS Empelde. Die Ausgangslage im Calenberger Derby könnte nicht spannender sein. „Ich habe Bock auf das Spiel“, sagt Gästetrainer Mathias Kistner. Die Vorbereitung war für die Lila-Weißen aber nicht optimal. Aufgrund eines Rohrbruchs ist die Halle an der Barbarastraße bis auf Weiteres nicht bespielbar. In der vorletzten Woche fiel das Training aus, in dieser Woche musste die Mannschaft ausweichen.

„Jammern hilft aber nichts“, betont Kistner, der mit dem Begriff Spitzenspiel allerdings wenig anfangen kann. „Man hat ja gesehen, welche Probleme wir beim Unentschieden in Mellen-dorf (Vorletzter, Anm. d. Red.) hatten.“ Insofern ist ihm der Gegner auch „relativ egal“. Der Schlüssel zum Erfolg heiße Geduld. „Wenn wir unsere Abläufe spielen, machen wir unsere Tore“, weiß Kistner. Bleibt die Frage, ob Thea Reinkens (Sprunggelenk) rechtzeitig fit wird. Der Trainer ist sicher: „Wir werden den Fuß schon irgendwie zusammen-tapen.“

Auch sein Barsinghäuser Kollege Jürgen Löffler hat kaum Personalprobleme. Bis auf Lena Lönneker und Mathea Reese (Kreuzbandriss) sind alle fit. Trotzdem hat er in dieser Saison bisher schwankende Leistungen beobachtet. Die sind vor allem dem Terminplan geschuldet. Nach den ersten drei Spielen folgten vier Wochen Pause, das vergangene Wochenende war erneut frei. „Wie soll man da in den Rhythmus kommen?“, fragt sich Löffler. Nach einer guten und intensiven Trainingswoche ist er guter Dinge und weiß auch schon, wer die Punkte holt: „Der, der die bessere Abwehr stellt, wird gewinnen.“

HSG-Kader wieder komplett

Nach einer dreiwöchigen Spielpause will die HSG Deister-Süntel heute (18 Uhr) gegen den TSV Anderten III ihren Platz in der Spitzengruppe der Landesliga der Männer festigen. Ziel ist es, an die starke Leistung aus dem letzten Heimspiel gegen den VfL Hameln II anzuknüpfen. Im Duell der Aufsteiger wartet ein gut ausgebildeter Gegner, bei dem viele Spieler noch in der Anderter A-Jugend spielen. HSG-Trainer Slava Gorpishin ist zuversichtlich: „Wenn wir unsere Leistung bringen und die Fehlerquote gering halten, können wir die Punkte behalten.“ Nach seiner überstandenen Bänderverletzung ist Pascal Stuckmann wieder fit und der Kader damit komplett. *eck*



Hemminger Überflieger

Eine beeindruckende Hinrunde haben die C-Junioren-Fußballer des SC Hemmingen-Westerfeld III hingelegt: In der 1. Kreisklasse 6 gewannen sie alle sieben Spiele bei einem Torverhältnis von 55:1. Das einzige Gegentor kassierte der SCH erst in der letzten Partie vor der Winterpause am vergangenen Wochenende beim 4:1 gegen Germania Grasdorf II. Der Aufstieg in die Kreisliga sollte im Sommer glücken, wenn das hohe Niveau gehalten wird. *d/p*

Ohne Panik Ernst der Lage erkannt

HV Barsinghausen will bei der HSG Plesse-Hardenberg nicht ans Oberliga-Tabellenende rutschen

Von Uwe Serreck

Handball. Den Männern des HV Barsinghausen droht am heutigen Samstag (19.15 Uhr) im Kellerrduell bei der HSG Plesse-Hardenberg der Sturz auf den letzten Platz der Oberliga. Nach den bisherigen Eindrücken der Saison haben die Calenberger das komplettere Spiel und sollten leichte Vorteile haben – wenn sie es schaffen, die eigene Leistung auf die Platte zu bringen.

Kapitän Johannes Sonneborn ist zuversichtlich, dass das gelingt und sein Team das Spiel erfolgreich gestaltet: „Jeder weiß, um was es geht,

aber wir gehen da absolut positiv ran.“ Ohnehin sei die Mannschaft trotz der aktuellen Negativserie absolut intakt und die Stimmung bei jedem Training sehr positiv. Bei allem Optimismus ist sich aber auch jeder der kritischen Lage bewusst. Für Panik sorgt das bei Sonneborn nicht. Dafür hat er mit seinen 32 Jahren in der Glück-Auf-Halle schon zu viele Höhen und Tiefen erlebt. Das gibt dem Spielmacher eine gewisse Gelassenheit.

Zumal sich der HVB bisher auf seine Abwehr (die fünftbeste der Liga) sowie die Torhüter André Hübner und Timo Wegner verlassen

konnte. „Außerdem spielen wir ja gut und erarbeiten uns die Chancen. Allein der Abschluss bricht uns das Genick“, sagt Sonneborn. Am vergangenen Wochenende bei der Niederlage gegen den VfB Fallersleben stimmte vor allem die Quote von den Außenpositionen nicht. Jene ist wichtig für das Spiel der Sieben von Trainer Sven Reuter, da im Rückraum die Akteure fehlen, die aus der Distanz werfen können. „Mike Bokeloh und ich sind stark im Eins-gegen-eins, aber dafür brauchen wir Räume“, sagt der Routinier. Letztlich ärgere sich jeder selber am meisten, wenn er nicht trifft.

Klar ist aber auch – um den Bock in den nächsten Wochen umzustoben, muss die Torquote bei den Barsinghäusern besser werden. Viele Spieler schieben dafür Extraschichten nach dem Training. Einer der fleißigsten ist Youngster Lukas Lau-secker. „Der wirft immer noch ganz viele Bälle aufs Tor. Das ist richtig toll“, berichtet Sonneborn. Vielleicht trägt das ja schon in Plesse Früchte. Mit Dennis Moritz gibt es außerdem eine Alternative mehr. Der Rechtsaußen hat nach seiner Sprunggelenkverletzung wieder voll trainiert und kehrt in den Kader zurück.